Regierungsrat des Kantons Schwyz

# Aufgaben- und Finanzplan 2027–2030

Vorlage des Regierungsrates zuhanden des Kantonsrates



Schwyz, im September 2026

# Inhaltsverzeichnis


| | | |
|---|---|---|
| **1.** | **Erläuterungen zum Aufgaben- und Finanzplan** | **3** |
| 1.1 | Erläuterungen zum Aufbau des Aufgaben- und Finanzplans | 3 |
| 1.2 | Erläuterungen zur Departementsseite | 3 |
| 1.3 | Erläuterungen zum Leistungsauftrag der Verwaltungseinheiten | 4 |
| 1.4 | Behandlung im Kantonsrat | 4 |
| **2.** | **Bericht zum Aufgaben- und Finanzplan** | **6** |
| 2.1 | Finanzielle Übersicht | 6 |
| 2.2 | Überleitung vom Voranschlag 2026 zum Voranschlag 2027 | 7 |
| 2.3 | Einhaltung Haushaltsgleichgewicht | 8 |
| 2.4 | Entwicklung Eigenkapital und Nettovermögen | 8 |
| 2.5 | Stellenplanung | 10 |
| 2.6 | Auswirkungen des volkswirtschaftlichen Umfeldes | 10 |
| 2.7 | Systembedingter Global-Minderaufwand (SGM) | 11 |
| 2.8 | Festlegung des Steuerfusses | 11 |
| 2.9 | Finanzkennzahlen | 13 |
| 2.10 | Nationaler Finanzausgleich (NFA) | 15 |
| 2.11 | Innerkantonaler Finanzausgleich (IFA) | 16 |
| 2.12 | Finanzierung Strassenwesen | 18 |
| **3.** | **Langfristperspektive** | **20** |
| 3.1 | Finanzstrategische Leitlinien | 20 |
| 3.2 | Perspektive 2040 | 27 |
| 3.3 | Langfristige Finanzentwicklung | 34 |
| 3.4 | Kosten-Stabilisierungsprogramm 2025 | 35 |
| 3.5 | Strategieübersicht | 36 |
| 3.6 | Finanzstrategische Chancen und Risiken | 44 |
| **4.** | **Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung** | **48** |
| 4.1 | Erfolgsrechnung nach Kostenarten | 48 |
| 4.2 | Erläuterungen zur Erfolgsrechnung | 51 |
| 4.3 | Entwicklungen in den Finanzplanjahren | 58 |
| 4.4 | Investitionsrechnung nach Kostenarten | 60 |
| 4.5 | Übersicht Erfolgs- und Investitionsrechnung nach funktionaler Gliederung | 62 |
| **5.** | **Institutionelle Übersichten** | **65** |
| 5.1 | Stellenplan | 65 |
| 5.2 | Erfolgs- und Investitionsrechnung nach Institutionen | 67 |
| 5.3 | Übersicht Voranschlagskredite der Verwaltungseinheiten | 70 |
| **6.** | **Leistungsaufträge inklusive Voranschlagskredite** | **73** |
| | **Kantonsrat** | **74** |
| | **Regierungsrat** | **75** |
| | **Staatskanzlei** | **76** |
| | **Departement des Innern** | **79** |
| | Departementssekretariat Departement des Innern | 82 |
| | Sozialversicherungen | 84 |
| | Amt für Gesundheit und Soziales | 86 |
| | Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz | 90 |
| | Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz | 92 |

**Volkswirtschaftsdepartement** **94**
Departementssekretariat Volkswirtschaftsdepartement 97
Amt für Wirtschaft 99
Amt für Raumentwicklung 103
Amt für Migration 106
Amt für Arbeit 110
Amt für Landwirtschaft 113

**Bildungsdepartement** **117**
Departementssekretariat Bildungsdepartement 121
Amt für Volksschulen und Sport 123
Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz 126
Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz 129
Amt für Mittel- und Hochschulen 132
Kantonsschule Kollegium Schwyz 135
Kantonsschule Ausserschwyz 138
Amt für Berufsbildung 141
Berufsbildungszentrum Goldau 144
Berufsbildungszentrum Pfäffikon 147
Kaufmännische Berufsschule Schwyz 150
Kaufmännische Berufsschule Lachen 153
Amt für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung 156
Amt für Kultur 159

**Sicherheitsdepartement** **162**
Departementssekretariat Sicherheitsdepartement 165
Rechts- und Beschwerdedienst 167
Kantonspolizei 169
Amt für Justizvollzug 173
Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz 176
Staatsanwaltschaft 180

**Finanzdepartement** **183**
Departementssekretariat Finanzdepartement 186
Personalamt 188
Amt für Finanzen 191
Steuerverwaltung 196
Amt für Informatik 200
Finanzkontrolle 203
Datenschutz 205

**Baudepartement** **207**
Departementssekretariat Baudepartement 210
Tiefbauamt 212
Verkehrsamt 218
Amt für öffentlichen Verkehr 221
Hochbauamt 224

**Umweltdepartement** **228**
Departementssekretariat Umweltdepartement 231
Amt für Umwelt und Energie 233
Amt für Wald und Natur 236
Amt für Gewässer 240
Amt für Geoinformation 244

**Gerichtswesen** **247**
Kantonsgericht 247
Verwaltungsgericht 248
Strafgericht 249
Anwaltskommission 250

# 1. Erläuterungen zum Aufgaben- und Finanzplan

## 1.1 Erläuterungen zum Aufbau des Aufgaben- und Finanzplans

Jährlich zuhanden der Wintersitzung unterbreitet der Regierungsrat dem Kantonsrat den Aufgaben- und Finanzplan (AFP). Dieser dient der Planung und Steuerung der Leistungen und Finanzen des Kantons. Der AFP gliedert sich in folgende sechs Hauptkapitel:

1. Erläuterungen zum Aufgaben- und Finanzplan
2. Bericht zum Aufgaben- und Finanzplan
3. Langfristperspektive
4. Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung
5. Institutionelle Übersichten
6. Leistungsaufträge inklusive Voranschlagskredite

Im ersten Kapitel werden Erläuterungen zum Aufbau und zur Anwendung des AFP gemacht. Kapitel zwei gibt einen Überblick über den Kantonshaushalt und seine Entwicklung. Kapitel drei beinhaltet die Langfristperspektive mit den finanzstrategischen Leitlinien, der Perspektive 2040, das Kosten-Stabilisierungsprogramm 2025, die Strategieübersicht sowie die finanzstrategischen Chancen und Risiken. Kapitel vier zeigt die Erfolgs- und Investitionsrechnung, nimmt dazu Stellung und zeigt die Entwicklung in den Finanzplanjahren. In Kapitel fünf folgen institutionelle Übersichten zum Stellenplan, zur Finanzplanung und zu den Voranschlagskrediten der Verwaltungseinheiten. Den Abschluss in Kapitel sechs bilden die Leistungsaufträge der Verwaltungseinheiten (vgl. Kapitel 1.3), gegliedert nach Departementen mit den jeweiligen einleitenden Seiten der Departemente (vgl. Kapitel 1.2).

Die Zahlen und insbesondere die Summen können Rundungsdifferenzen enthalten. In den Darstellungen entspricht «0» einer gerundeten Zahl, wohingegen «-» eine Position ohne Wert darstellt. Zahlen in Klammern enthalten – wenn nichts Anderes vermerkt wird – die Vorjahresangaben. Weiter wird mit positiven Zahlen der Aufwand, die Ausgaben oder ein Aufwandüberschuss abgebildet. Mit negativen Zahlen wird der Ertrag, die Einnahmen oder ein Ertragsüberschuss dargestellt. In der Fusszeile zur jeweiligen Tabelle erfolgt eine entsprechende Definition der Bedeutung.

## 1.2 Erläuterungen zur Departementsseite

Die Departementsseite gibt amtsübergreifende ganzheitliche Informationen und ist in die folgenden fünf Abschnitte gegliedert:

- *Schwerpunkte 2027–2030*
  Das Departement informiert über aktuelle Herausforderungen, absehbare Entwicklungen oder ausserordentliche Ziele in der Aufgaben- und Finanzplanperiode.

- *Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm*
  Hier wird der Beitrag des Departements zur Umsetzung des Regierungsprogramms 2024–2028 dargestellt. Dafür werden die Zielsetzungen des mehrjährigen Regierungsprogramms in einzelne Massnahmen überführt und einer oder mehreren Verwaltungseinheiten zugeordnet.

- *Geplante Gesetzesvorhaben*
  Die Gesetzesvorhaben eines Departements mit dem aktuellen Stand und dem weiteren zeitlichen Vorgehen werden dargelegt. Dies soll den Kantonsrat in der Planung seiner Gesetzgebungsarbeiten unterstützen und über deren Verlauf Auskunft geben. Die Darstellung ist rein informativ. Das durch den Kantonsrat beschlossene Gesetzgebungsprogramm bleibt vorbehalten.

- *Stellenplanung*
  Zeigt die Vollzeitstellen gemäss dem genehmigten Stellenplan des Voranschlagsjahres und die geplante mittelfristige Entwicklung je Amt / Verwaltungseinheit des Departementes und der Staatskanzlei.

- *Finanzen*
  Hier werden die kumulierten Finanzzahlen der Erfolgs- und Investitionsrechnung der Verwaltungseinheiten eines Departements ausgewiesen, womit die finanzielle Entwicklung auf Departementsstufe ersichtlich ist.

## 1.3 Erläuterungen zum Leistungsauftrag der Verwaltungseinheiten

Mit den drei Symbolen «entfällt», «neu» und «mutiert» wird auf inhaltliche Änderungen in den Bestandteilen des Leistungsauftrags gegenüber dem Leistungsauftrag des Vorjahres hingewiesen.




Der Leistungsauftrag gibt einen Überblick über die Aufgaben, Leistungen und Finanzen einer Verwaltungseinheit:

- Der *Grundauftrag* beschreibt die wichtigsten Aufgaben einer Verwaltungseinheit.
- Die *Umfeldanalyse* umschreibt wichtige Veränderungen insbesondere in den Bereichen Bund, Gesellschaft, Politik, Recht, Umwelt, Technik und Wirtschaft, welche als Einflussfelder auf die Verwaltungseinheit Hinweise auf aktuelle Herausforderungen (Risiken) und zukünftige Trends (Chancen) aufzeigen.
- Der Abschnitt der *Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte* informiert über Aufgaben, die unter Berücksichtigung der Umfeldanalyse einen besonderen Stellenwert in der aktuellen Leistungsperiode haben.
- Die *Kennzahlen* machen das Aufgabenportfolio einer Verwaltungseinheit messbar und geben Anhaltspunkte zu den Einflussfaktoren / Rahmenbedingungen auf das Aufgabenvolumen, sind aber keine Zielsetzungen. Die Entwicklungen über die Zeit werden durch die Kennzahlen der fünf vergangenen Jahre veranschaulicht.
- *Projekte* können befristet einen erhöhten Ressourcenbedarf nach sich ziehen und sind daher für eine umfassende Beurteilung der Tätigkeit einer Verwaltungseinheit unabdingbar. Aus diesem Grund werden jene Projekte kurz inhaltlich beschrieben (inklusive Festlegung des Jahreszieles für das Voranschlagsjahr), welche direkte Auswirkungen auf die Höhe des Voranschlagskredits haben oder der Erreichung der Ziele des Regierungsprogramms dienen.
- Die *leistungsorientierten Steuerungsgrössen* (Leistungsgruppen) umschreiben die Tätigkeiten einer Verwaltungseinheit. Zu den Leistungsgruppen werden Ziele gesetzt, welche mittels Indikatoren und Werten über mehrere Leistungsperioden geplant und ausgewiesen werden.
- Die Voranschlagskredite der Erfolgsrechnung (Total) und der Investitionsrechnung (Bruttoinvestitionen) werden als *finanzielle Steuerungsgrössen* jeder Verwaltungseinheit durch den Kantonsrat für das Voranschlagsjahr beschlossen und sind farblich gekennzeichnet. Der leistungsunabhängige Aufwand und Ertrag wird vom Globalbudget getrennt ausgewiesen. Dabei handelt es sich um ausgesonderte Aufwände und Erträge, die durch die Verwaltungseinheit nur geringfügig, bis gar nicht steuerbar sind. Der Transferaufwand und der Transferertrag werden aufgrund ihrer Bedeutung näher erläutert. Als gesperrte Voranschlagspositionen werden im Voranschlag eingestellte Beträge deklariert, über welche die Stimmberechtigten oder der Kantonsrat noch nicht befunden haben.

## 1.4 Behandlung im Kantonsrat

Der Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat den AFP zur Kenntnisnahme (§ 10 und § 11 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt vom 20. November 2013, SRSZ 144.110, FHG) und die Voranschlagskredite der Erfolgsrechnung (Globalbudget) und der Investitionsrechnung sowie den Steuerfuss zum Beschluss (§ 17 FHG). Der leistungsunabhängige Aufwand und Ertrag kann vom Globalbudget ausgenommen werden (§ 13 Abs. 2 FHG).

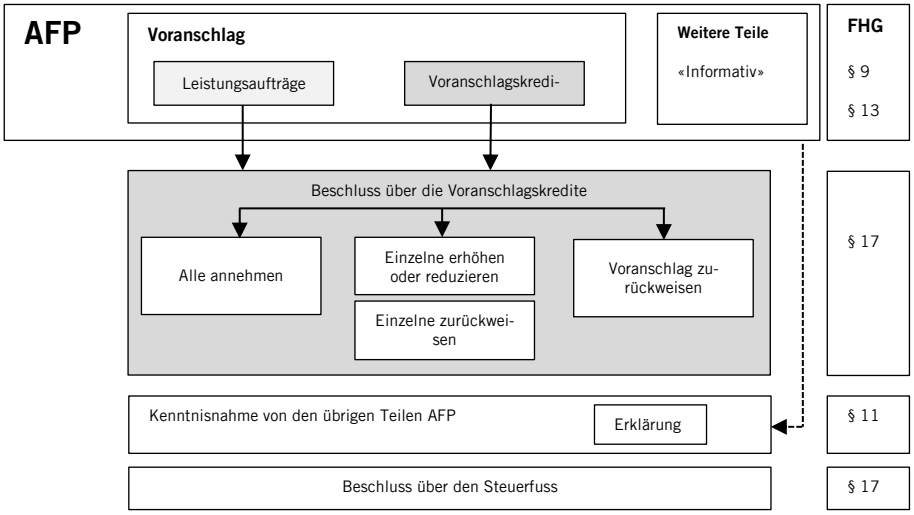
Die Staatswirtschaftskommission prüft als vorberatende Kommission den Voranschlag (§ 16 FHG). Sie kann dem Regierungsrat spätestens 30 Tage vor der Behandlung im Kantonsrat Anträge auf Änderung einzelner Voranschlagskredite oder Leistungsaufträge stellen. Der Regierungsrat entscheidet innert zehn Tagen, ob er aufgrund der Anträge der Staatswirtschaftskommission dem Kantonsrat veränderte Voranschlagskredite oder Leistungsaufträge zur Genehmigung unterbreiten will. Die Staatswirtschaftskommission stellt dem Kantonsrat Antrag.

Der Kantonsrat kann die Voranschlagskredite mit oder ohne Änderung beschliessen bzw. den gesamten Voranschlag oder einzelne Voranschlagskredite zurückweisen (§ 17 Abs. 1 FHG). Von den restlichen Bestandteilen des AFP und den Leistungsaufträgen nimmt er lediglich Kenntnis. Falls der Kantonsrat einen Voranschlagskredit verändert, stimmt der vom Regierungsrat vorgelegte Leistungsauftrag unter Umständen nicht mehr mit dem Voranschlagskredit überein. Deshalb wird der Regierungsrat in der Folge den Leistungsauftrag, wenn nötig so anpassen, dass er mit dem vom Kantonsrat beschlossenen Voranschlagskredit übereinstimmt. Nach Beschluss

des AFP durch den Kantonsrat nimmt der Regierungsrat die beschlossenen Änderungen im AFP vor und erstellt zuhanden des Kantonsrates die definitive Fassung in elektronischer Form.

Der Kantonsrat kann zudem zum AFP Erklärungen beschliessen (§ 11 Abs. 2 FHG). Erklärungen können zu allen Elementen des AFP erfolgen und sind wie Anträge schriftlich einzureichen (§ 62 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Kantonsrat des Kantons Schwyz vom 17. April 2019, SRSZ 142.110, GOKR). Sie kommen nur zustande, wenn ihr eine Mehrheit der abstimmenden Kantonsräte zustimmt (§ 87 Abs. 1 GOKR). Der Regierungsrat setzt die Erklärung im nächsten AFP um. Kann oder will er eine Erklärung nicht umsetzen, so begründet er dies schriftlich zuhanden des Kantonsrates innert dreier Monate nach dessen Beschluss (§ 11 Abs. 3 FHG).

Nachfolgende Darstellung veranschaulicht die Behandlung des AFP im Kantonsrat:



# 2. Bericht zum Aufgaben- und Finanzplan

## 2.1 Finanzielle Übersicht

Der AFP 2027–2030 sieht bei einem Steuerfuss von 110 % für natürliche Personen und 150 % für juristische Personen im Voranschlagsjahr 2027 einen Aufwandüberschuss von 94.4 Mio. Franken vor. Die Finanzplanjahre 2028–2030 planen mit weiteren Aufwandüberschüssen zwischen 88 Mio. Franken bis 115.4 Mio. Franken. Das gemäss § 6 FHG geforderte Haushaltsgleichgewicht wird damit systembedingt aufgrund des gezielten Eigenkapitalabbaus nicht eingehalten (vgl. Kapitel 2.3). Die im Voranschlag 2027 geplanten Nettoinvestitionen von 142 Mio. Franken erhöhen sich im Finanzplanjahr 2028 auf 153.9 Mio. Franken und reduzieren sich anschliessend wieder auf 78.5 Mio. Franken im Jahr 2030.

**GESAMTÜBERSICHT**
mit Steuerfuss 110 % natürliche und 150 % juristische Personen

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2026 E | 2027 V | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Erfolgsrechnung | | | | | | | |
| Total Aufwand | 2 003 587 | 2 162 391 | 2 192 748 | 2 257 373 | 2 322 127 | 2 329 400 | 2 313 893 |
| Total Ertrag | - 2 024 077 | - 2 039 287 | - 2 098 282 | - 2 115 896 | - 2 162 863 | - 2 173 958 | - 2 208 376 |
| Operatives Ergebnis | - 20 490 | 123 104 | 94 466 | 141 477 | 159 264 | 155 442 | 105 517 |
| Einlage Spezialfinanzierung EK (Aufwand) | 11 806 | - | - | - | - | - | - |
| Entnahme Spezialfinanzierung EK (Ertrag) | - | - 29 822 | - 29 822 | - 47 028 | - 56 766 | - 40 001 | - 17 562 |
| **Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)** | **- 8 684** | **93 282** | **64 644** | **94 449** | **102 498** | **115 441** | **87 955** |
| Investitionsrechnung | | | | | | | |
| Total Ausgaben | 86 852 | 101 983 | 98 717 | 152 708 | 162 778 | 124 692 | 88 693 |
| Total Einnahmen | - 8 039 | - 8 230 | - 7 280 | - 10 755 | - 8 894 | - 8 521 | - 10 173 |
| **Nettoinvestitionen (+)** | **78 813** | **93 753** | **91 437** | **141 953** | **153 884** | **116 171** | **78 520** |

(+) : Aufwand, Ausgaben, Verschlechterung; (-) : Ertrag, Einnahmen, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Die **Erwartungsrechnung 2026 der Erfolgsrechnung** (Stand August 2026) prognostiziert gegenüber dem Voranschlag 2026 einen Aufwandüberschuss von 64.6 Mio. Franken anstelle eines budgetierten Aufwandüberschusses von 93.3 Mio. Franken gemäss AFP 2026–2029 und Nettoinvestitionen in der Investitionsrechnung von 91.4 Mio. Franken anstelle von geplanten 93.8 Mio. Franken. Die massgebenden Veränderungen in der Erfolgsrechnung sind:

| | (in Mio. Fr.) |
|---|---|
| *Aufwandüberschuss 2026 gemäss Voranschlag* | *93.3* |
| höherer Anteil am Reingewinn der SNB | *- 25* |
| höherer Ertrag SZKB (v.a. Gewinnzuweisung) | *- 4* |
| höhere Steuereinnahmen | *- 3* |
| tiefere Beiträge Pädagogische Hochschule Schwyz (netto) | *- 2* |
| höhere Beiträge an ausser- und innerkantonale Spitäler (netto) | *6* |
| Diverse (netto) | *- 1* |
| *Aufwandüberschuss 2026 gemäss Erwartungsrechnung* | *64.6* |

(+) : Aufwand, Verschlechterung; (-) : Ertrag, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

## 2.2 Überleitung vom Voranschlag 2026 zum Voranschlag 2027

Der Voranschlag 2026 wies einen Aufwandüberschuss von 93.3 Mio. Franken aus. Nachfolgende Tabelle legt die grössten Veränderungen zum budgetierten Aufwandüberschuss von 94.4 Mio. Franken des Voranschlages 2027 dar:

**ÜBERLEITUNG**

| | | (in Mio. Fr.) |
|---|---|---|
| *Voranschlag 2026 Aufwandüberschuss* | | *93.3* |
| ***Verbesserungen*** | | |
| Zunahme Steuereinnahmen (netto): | | -49.3 |
| *höhere Einkommenssteuern nat. Personen inkl. Nachträge* | *-18.0* | |
| *höherer Anteil an direkter Bundessteuer (netto)* | *-7.8* | |
| *höhere Vermögenssteuern nat. Personen inkl. Nachträge* | *-7.2* | |
| *höherer Anteil an Ergänzungssteuer* | *-6.0* | |
| *höhere Grundstückgewinnsteuern (netto)* | *-5.0* | |
| *höherer Anteil an Verrechnungssteuer* | *-2.0* | |
| *höhere Quellensteuern (netto)* | *-1.9* | |
| *höhere Kapitalabfindungssteuern nat. Personen* | *-0.5* | |
| *tiefere Steuerskonti* | *-0.5* | |
| *höhere Pauschale Steueranrechnung (netto)* | *-0.4* | |
| höherer Anteil am Reingewinn SNB | | -12.4 |
| tiefere Beiträge Verkehrsangebot (netto) | | -1.7 |
| tiefere Beiträge Fachstelle Integration (netto) | | -1.5 |
| tiefere Beiträge Pädagogische Hochschule Schwyz (netto) | | -1.2 |
| tiefere Investitionsbeiträge Amt für Wald und Natur (netto) | | -1.2 |
| höhere Gewinnzuweisung und Abgeltung Staatsgarantie SZKB | | -1.1 |
| ***Verschlechterungen*** | | |
| höhere Nettobeiträge an den Nationalen Finanzausgleich (NFA) | | 17.7 |
| höherer Personalaufwand (davon Schulen 3.9 Mio.) | | 8.6 |
| höhere Beiträge an inner- und ausserkantonale Spitäler inklusive Rückerstattungen | | 6.3 |
| höhere Nettobeiträge Asyl- und Flüchtlingswesen | | 6.3 |
| höhere IT-Kosten Anschaffung / Unterhalt / Dienstleistungen Amt für Informatik | | 4.1 |
| höhere Abschreibungen Hochbauten | | 3.7 |
| höhere Beiträge an Ergänzungsleistungen (EL) | | 3.6 |
| höhere Beiträge an Schülerpauschalen Bezirke und Gemeinden | | 3.5 |
| höhere Beiträge an individuelle Prämienverbilligung (IPV) | | 3.3 |
| höhere Beiträge an Sonderschulung (netto) | | 3.3 |
| höhere Beiträge Feuer- und Zivilschutz (netto) | | 1.1 |
| höherer Dienstleistungsaufwand Dritter | | 1.1 |
| höhere Beiträge an Organisationen Wirtschaftsförderung | | 1.0 |
| höhere Beiträge an Schulanlagen | | 1.0 |
| höhere Investitionsbeiträge an Alters- und Pflegeheime | | 1.0 |
| Diverse (netto) | | 4.0 |
| *Voranschlag 2027 Aufwandüberschuss* | | *94.4* |

(+) : Aufwand, Verschlechterung; (-) : Ertrag, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Der um nur 1.1 Mio. höhere Aufwandüberschuss des Voranschlags 2027 gegenüber dem Voranschlag 2026 resultiert hauptsächlich auf die höheren Nettobeiträge an den Nationalen Finanzausgleich (NFA), den höheren Personalaufwand, die höheren Beiträge an inner- und ausserkantonale Spitäler inklusive Rückerstattungen, die höheren Nettobeiträge im Asyl- und Flüchtlingswesen sowie diverse weitere Erhöhungen in Einzelpositionen, welche durch die höheren Steuereinnahmen und den höheren Anteil am Reingewinn der Schweizerischen Nationalbank (SNB) grösstenteils kompensiert werden können.

## 2.3 Einhaltung Haushaltsgleichgewicht

Der mittelfristige Ausgleich gemäss § 6 FHG wird mit dem vorliegenden AFP 2027–2030 nicht eingehalten. Die Aufwandüberschüsse in den Finanzplanjahren sehen einen zeitnahen Eigenkapitalabbau vor, welcher systembedingt mit einer Nicht-Einhaltung des Haushaltsgleichgewichtes einhergeht. Derzeit stehen noch Ertragsüberschüsse der Rechnungsjahre 2023 bis 2025 gegenüber, woraus letztlich als mittelfristige Ausgleichsgrösse kumulativ ein Aufwandüberschuss von 334 Mio. Franken resultiert.

**EINHALTUNG HAUSHALTSGLEICHGEWICHT**
Simulation mit Steuerfuss 110 % natürliche und 150 % juristische Personen

| (in Mio. Franken) | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 E | 2027 V | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-) | - 66 | - 55 | - 9 | 65 | 94 | 102 | 115 | 88 |
| § 6 FHG: mittelfristiger Ausgleich (Zielwert: < 0) | | | | | | | | 334 |

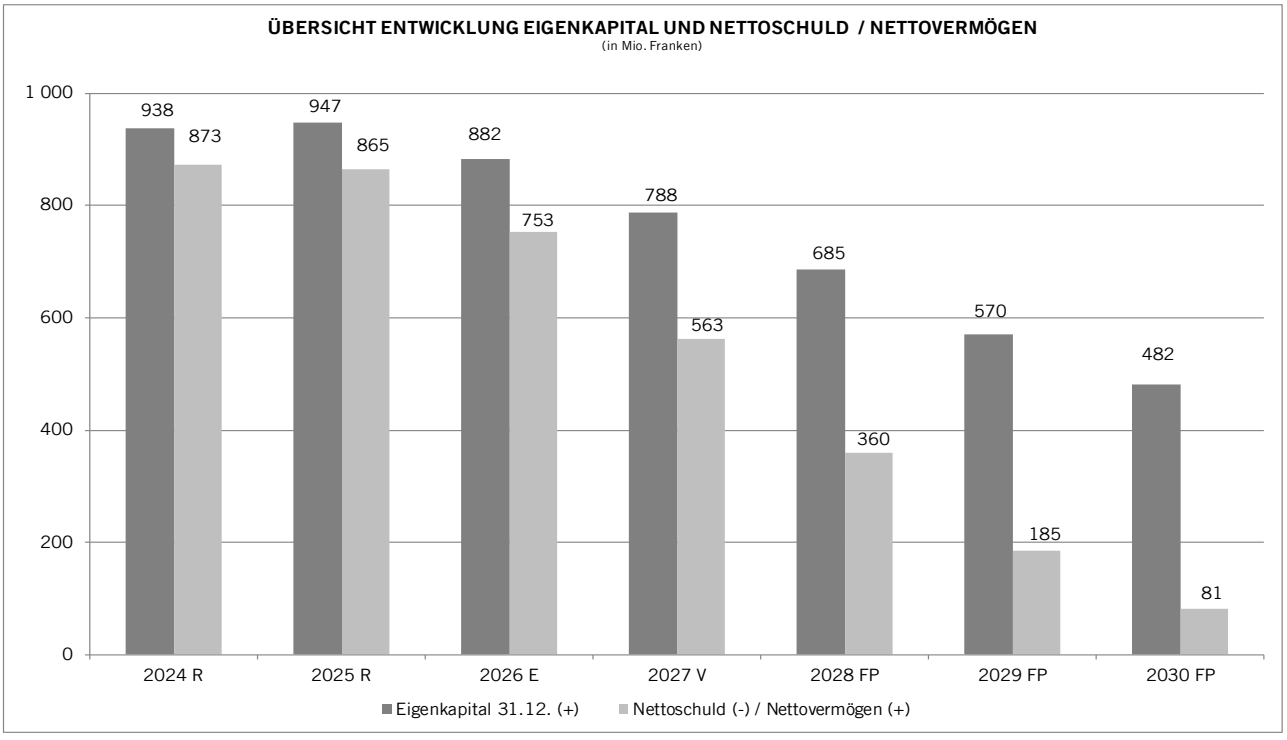
## 2.4 Entwicklung Eigenkapital und Nettovermögen

Unter Berücksichtigung des Resultats der Erwartungsrechnung 2026 sinkt das erwartete ordentliche Eigenkapital von rund 947 Mio. Franken per 31. Dezember 2025 mit dem Voranschlag 2027 auf 788 Mio. Franken. Per Ende 2030 sinkt das Eigenkapital weiter auf 482 Mio. Franken.

| (in Fr. 1 000) | 2024 R | 2025 R | 2026 E | 2027 V | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-) | - 55 253 | - 8 684 | 64 644 | 94 449 | 102 498 | 115 441 | 87 955 |
| **Ordentliches Eigenkapital (+)** | **938 211** | **946 895** | **882 251** | **787 802** | **685 304** | **569 863** | **481 908** |
| Finanzierungsfehlbetrag (+) / -überschuss (-) | - 38 628 | 8 029 | 112 394 | 189 850 | 203 289 | 174 290 | 104 403 |
| **Nettoschuld (-) / Nettovermögen (+)** | **873 320** | **865 291** | **752 897** | **563 047** | **359 758** | **185 468** | **81 065** |

(+) : Aufwand, Verschlechterung; (-) : Ertrag, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Die steigende Investitionstätigkeit führt zu Finanzierungsfehlbeträgen in der Höhe zwischen 104 Mio. Franken bis 203 Mio. Franken. Aufgrund der erwarteten Finanzierungsfehlbeträgen sinkt das Nettovermögen von rund 865 Mio. Franken Ende 2025 auf 81 Mio. Franken Ende 2030.



Die Finanzierung des Staatshaushaltes ist basierend auf der Erwartung 2026 und dem AFP 2027–2030 bis 2030 sichergestellt. Die langfristige Finanzentwicklung (vgl. Kapitel 3.3) zeigt, dass die Finanzierung und Tragbarkeit der geplanten Bauvorhaben – bei einer ausgeglichenen Erfolgsrechnung ab 2031 – grundsätzlich gesichert sind. Kurzfristige Liquiditätsüberbrückungen zum Ausgleich von unterjährigen Schwankungen könnten jedoch notwendig werden.

Das ordentliche Eigenkapital dient als Risikokapital für Unvorhergesehenes, Unsicherheiten, Konjunkturschwankungen oder negative Aufwand- und Ertragsentwicklungen. Namentlich bei erhöhten Risiken (z. B. Entwicklung der Steuererträge, Entwicklung der Zahlungen in den NFA, notwendige Investitionen, Staatshaftung aus einer Bankbeteiligung) sollte das ordentliche Eigenkapital eine ausreichende Höhe aufweisen. Das finanzstrategische Zielband des Regierungsrates legt ab 2027 ein langfristig adäquates Eigenkapital bei 450 Mio. Franken fest (vgl. Kapitel 3.1, Zielband 11).

Die Bilanzierungsgrundsätze sehen die Bildung einer NFA-Reserve, deklariert im ordentlichen Eigenkapital, für nicht wesentliche ausserordentliche Ereignisse und die ordentliche Steigerung des Ressourcenpotenzials vor. Diese NFA-Reserve wird aufgrund des Überhangs zwischen den NFA-Zahlungen im laufenden Jahr und der erwarteten höheren NFA-Last in den Folgejahren berechnet. Sie soll für die Zahlungen in den Folgejahren bei sinkendem NFA-Ressourcenpotenzial verwendet werden. Daneben werden für wesentliche ausserordentliche Ereignisse (einmalige Steigerung des Ressourcenpotenzials im NFA) Rückstellungen gebildet.

| 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ***Aggregierte Bemessungsgrundlagen*** *(in Fr. 1 000)* | | | | | **Ordentliche NFA-Zahlungen** (in Fr.) | | | | |
| *10 886 354* | *10 773 833* | | | | 268 984 327 | | | | |
| *10 886 354* | *10 773 833* | *11 434 950* | | | | 287 066 652 | | | |
| | *10 773 833* | *11 434 950* | *11 819 844* | | | | 287 592 524 | | |
| | | *11 434 950* | *11 819 844* | *12 397 955* | | | | 300 747 228 | |
| | | | *11 819 844* | *12 397 955* | *12 695 253* | | | | 306 638 677 |
| | | | | *12 397 955* | *12 695 253* | | | | |
| | | | | | *12 695 253* | | | | |

| **Ordentlicher Reservebedarf** (in Fr.) | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **2027 zu 2026** | **2028 zu 2026** | **2029 zu 2026** | **2030 zu 2026** | **Total** |
| 18 082 326 | 18 608 197 | 31 762 901 | 37 654 350 | **106 107 774** |

Die Festlegung der Höhe der Reserve basiert auf den gegenüber dem laufenden Jahr 2026 höheren NFA-Zahlungen des Voranschlagsjahres 2027 und der drei Finanzplanjahre 2028–2030. Die NFA-Zahlung des Jahres 2027 berechnet sich beispielsweise aufgrund der Aggregierten Steuerbemessungsgrundlage, für welche die Steuerjahre 2023, 2022 und 2021 beigezogen werden.

Die Berechnung zeigt für den Planungszeitraum 2027–2030 in Bezug auf 2026 eine ansteigende Bemessungsgrundlage um 5 % (12 %), welche im NFA-System in Abhängigkeit zur Entwicklung aller anderen Kantone für den Kanton Schwyz in einer um 14 % (14 %) ansteigenden ordentlichen NFA-Zahlung resultiert (vgl. Kapitel 2.10). Per 31. Dezember 2026 wird aufgrund obiger Darstellung somit eine deklaratorische Reserve im Eigenkapital von 106 Mio. Franken notwendig, deren Höhe gegenüber dem Vorjahr unverändert bleibt. Diese Reserve deckt den NFA-Aufwand, der sich in den nächsten vier Jahren insgesamt voraussichtlich im gleichen Umfang erhöht.

## 2.5 Stellenplanung

Die Stellenplanung 2027 der Kernverwaltung (ohne Schulen und Gerichte) weist gegenüber demjenigen von 2026 eine Bruttozunahme um 18.5 Vollzeitstellen oder 1.4 % auf. Davon wurden 4.9 Vollzeitstellen bereits unterjährig mittels Einzelgeschäft genehmigt, die bereinigte Zunahme beträgt 1 %. Diese Bruttozunahme ist hauptsächlich auf das Finanzdepartement (Zunahme Amt für Informatik um 5.8 Vollzeitstellen und Steuerverwaltung um 1 Vollzeitstelle) und Sicherheitsdepartement (Zunahme Kantonspolizei um 2.5 Vollzeitstellen, Amt für Justizvollzug um 2.1 Vollzeitstellen und Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz um 1 Vollzeitstelle) zurückzuführen.

Die Steigerung bei den Schulen um 18.1 Vollzeitstellen oder 4.3 % ist hauptsächlich auf die Zunahme um 11 Vollzeitstellen beim Berufsbildungszentrum Pfäffikon sowie um 5.1 Vollzeitstellen beim Berufsbildungszentrum Goldau u. a. im Zusammenhang mit der Aufstockung der Klassen der Integrativen Brückenangebote zurückzuführen. Bei den Gerichten erfolgt eine Zunahme von 2.1 Vollzeitstellen oder 5.7 %.

Gemäss der mittelfristigen Planung der Departemente und Gerichte erhöht sich der Personalbestand inklusive Lehrpersonen von 2027 bis zum Finanzplanjahr 2030 um weitere 38.4 Vollzeitstellen oder um 2.1 %.

Der institutionelle Stellenplan befindet sich in Kapitel 5.1, weiterführende Informationen sind der jeweiligen Departementsseite in Kapitel 6 zu entnehmen.

**ÜBERSICHT STELLENPLAN**

| | Vollzeitstellen (FTE) | 2025 V | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 21 | Allgemeine Verwaltung | 14.0 | 13.7 | 14.0 | 14.0 | 0.0 | 14.1 | 14.2 | 14.2 |
| 22 | Departement des Innern | 117.9 | 118.4 | 119.1 | 120.3 | 1.3 | 121.5 | 122.7 | 122.7 |
| 23 | Volkswirtschaftsdepartement | 148.8 | 149.6 | 149.8 | 151.3 | 1.5 | 152.8 | 154.3 | 154.3 |
| 24 | Bildungsdepartement | 540.7 | 546.3 | 535.5 | 554.8 | 19.3 | 560.4 | 566.0 | 566.0 |
| | davon Verwaltung | 114.8 | 115.8 | 115.9 | 117.1 | 1.2 | 118.3 | 119.5 | 119.5 |
| | davon Schulen | 425.9 | 430.5 | 419.6 | 437.7 | 18.1 | 442.1 | 446.5 | 446.5 |
| 25 | Sicherheitsdepartement | 455.7 | 466.0 | 459.4 | 465.0 | 5.6 | 469.7 | 474.4 | 474.4 |
| 27 | Finanzdepartement | 211.1 | 209.8 | 214.6 | 221.4 | 6.8 | 224.4 | 227.4 | 227.4 |
| 28 | Baudepartement | 174.9 | 173.8 | 192.7 | 193.8 | 1.1 | 195.7 | 197.7 | 197.7 |
| 29 | Umweltdepartement | 83.4 | 83.3 | 84.4 | 85.4 | 1.0 | 86.3 | 87.2 | 87.2 |
| 40 | Gerichtswesen | 34.6 | 34.2 | 36.9 | 39.0 | 2.1 | 39.5 | 39.5 | 39.5 |
| | **Total Vollzeitstellen (FTE)** | **1781.1** | **1795.2** | **1806.4** | **1845.0** | **38.7** | **1864.4** | **1883.4** | **1883.4** |

## 2.6 Auswirkungen des volkswirtschaftlichen Umfeldes

Die weltwirtschaftliche Entwicklung bleibt von erheblichen Unsicherheiten geprägt. Geopolitische Konflikte, höhere Energiepreise, handelspolitische Spannungen sowie Störungen der Lieferketten belasten die Konjunktur. Insbesondere die fragile Lage im Nahen Osten und die unsichere US-Handelspolitik bergen Risiken für Wachstum und Preisstabilität. Kurzfristig dürfte sich das Wachstum der Weltwirtschaft abschwächen; mittelfristig wird wieder mit einer Belebung gerechnet. Als kleine, stark exportorientierte Volkswirtschaft ist die Schweiz eng in die internationalen Handels- und Lieferketten eingebunden. Sie bleibt deshalb anfällig für eine schwächere Auslandnachfrage, handelspolitische Verwerfungen, steigende Energiepreise und eine Aufwertung des Frankens. Hinzu kommen längerfristige Herausforderungen aufgrund des Klimawandels, der Transformation der Energieversorgung und der Neuordnung geopolitischer Abhängigkeiten.

Für die Schweiz wird 2026 ein unterdurchschnittliches Wirtschaftswachstum erwartet. Die Expertengruppe des Bundes prognostiziert ein Sportevent-bereinigtes reales BIP-Wachstum von 0.9 %. Für 2027 wird mit einer Beschleunigung auf 1.6 % gerechnet. Die Prognose ist jedoch mit hohen Unsicherheiten verbunden, insbesondere hinsichtlich der Entwicklung im Nahen Osten, der Energiepreise und des internationalen Handels.

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt hat sich leicht eingetrübt. Im Juli 2026 betrug die Arbeitslosenquote 3.0 %; saisonbereinigt lag sie bei 3.1 %. Die Zahl der registrierten Arbeitslosen lag damit 7.8 % über dem Vorjahreswert. Die Teuerung in der Schweiz bleibt im internationalen Vergleich tief. Aufgrund höherer Energiepreise stieg sie von 0.1 % im Februar auf 0.6 % im Mai 2026. Die SNB erwartet für 2026 und 2027 eine durchschnittliche Inflation von jeweils 0.6 %. Damit dürfte die Teuerung weiterhin im Bereich der Preisstabilität liegen.

Die SNB beliess den Leitzins im Juni 2026 unverändert bei 0 %. Das tiefe Zinsniveau stützt die Wirtschaftsentwicklung. Gleichzeitig besteht bei einer raschen Aufwertung des Frankens das Risiko eines zusätzlichen Preis- und Konjunkturdrucks. Die SNB hat deshalb ihre Bereitschaft zu Devisenmarktinterventionen erhöht. Nach der Ausschüttung 2025 der SNB beträgt die Ausschüttungsreserve 22.3 Mrd. Franken. Im ersten Halbjahr 2026 erzielte die SNB einen weiteren Gewinn von 25.2 Mrd. Franken. Da das Ergebnis stark von den Entwicklungen an den Gold-, Devisen- und Kapitalmärkten abhängt, lässt sich daraus noch keine verlässliche Aussage über das Jahresergebnis 2026 oder eine künftige Ausschüttung ableiten.

Das wirtschaftliche Umfeld entwickelt sich je nach Branche unterschiedlich. Neben der verhaltenen Auslandnachfrage und den geopolitischen Risiken beeinflussen regulatorische und steuerpolitische Veränderungen die Rahmenbedingungen der Unternehmen. Im Rahmen der OECD / G20-Mindestbesteuerung erhebt die Schweiz seit 2024 eine schweizerische Ergänzungssteuer für grosse multinationale Unternehmensgruppen.

## 2.7 Systembedingter Global-Minderaufwand (SGM)

Die Budgetierung – insbesondere im öffentlichen Haushalt – erfolgt unter spezifischen finanzhaushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen (Voranschlagskredit, Nachtragskredit und Kreditüberschreitung) sowie organisationsbedingter Unschärfe (beispielsweise Stellenplanung mit Sollbestand), was systembedingt zu hohe Budgetwerte nach sich zieht. Das Finanzdepartement trägt diesem Umstand zur Optimierung einer übergeordneten Budgetgenauigkeit Rechnung, indem im AFP eine pauschale Korrektur im Sinne eines Systembedingten Global-Minderaufwandes (SGM) für die Nichtausschöpfung von Voranschlagskrediten verwaltungsweit eingerechnet wird. Diese Korrektur beruht auf Erfahrungswerte der vergangenen Jahre und beträgt im Durchschnitt – unter Abzug eines 30 % Sicherheitsabschlags – rund 25 Mio. Franken. Dieser pauschale Minderaufwand wird zentral beim Amt für Finanzen budgetiert.

## 2.8 Festlegung des Steuerfusses

Der vorliegende AFP 2027–2030 basiert auf unveränderten konstanten Steuerfüssen von 110 % für natürliche Personen und von 150 % für juristische Personen.

Pro 1 % Steuerfusserhöhung / -senkung ergibt sich auf dem Steuersubstrat des (fast vollständig veranlagten) Jahres 2024 ein Mehr- / Minderertrag von:

– 0.567 Mio. Franken für juristische Personen;
– 4.553 Mio. Franken für natürliche Personen;
– 5.120 Mio. Franken für juristische und natürliche Personen insgesamt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Aufwand- / Ertragsüberschusses der Erfolgsrechnung mit alternativen Steuerfüssen.

**Auswirkung einer Veränderung des Steuerfusses**
Basierend auf Steuerbemessung 2024

| **Veränderung Steuerfuss** | | | **Minder- / Mehrertrag** (in Mio. Franken) | | |
|---|---|---|---|---|---|
| um | auf | | Total | natürliche Personen | juristische Personen |
| | NP | JP | | | |
| -20 % | 90 % | 130 % | 102.4 | 91.1 | 11.3 |
| -15 % | 95 % | 135 % | 76.8 | 68.3 | 8.5 |
| -10 % | 100 % | 140 % | 51.2 | 45.5 | 5.7 |
| -5 % | 105 % | 145 % | 25.6 | 22.8 | 2.8 |
| 0 % | 110 % | 150 % | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| 5 % | 115 % | 155 % | -25.6 | -22.8 | -2.8 |
| 10 % | 120 % | 160 % | -51.2 | -45.5 | -5.7 |
| 15 % | 125 % | 165 % | -76.8 | -68.3 | -8.5 |
| 20 % | 130 % | 170 % | -102.4 | -91.1 | -11.3 |

(+) : Minderertrag; (-) : Mehrertrag

Aufgrund der dargelegten mutmasslichen Auswirkungen des volkswirtschaftlichen Umfeldes (vgl. Kapitel 2.6) ist im Kanton Schwyz, bei einer Beibehaltung des aktuellen Steuerfusses für natürliche Personen bei 110 % und bei 150 % für juristische Personen, mittelfristig mit Aufwandüberschüssen von rund 100 Mio. Franken zu rechnen. Die Steuererträge der natürlichen Personen wachsen zwar weiterhin, aber abgeschwächt, und können zum Teil durch erwartete höhere Steuererträge bei den juristischen Personen (STAF und OECD-Mindestbesteuerung) kompensiert werden. Die erfolgten Anpassungen im NFA führten, nach einer kurzen Entlastung aufgrund der STAF-Massnahmen ab 2024 wieder zu einem beachtlichen Mehraufwand im Staatshaushalt des Kantons Schwyz (vgl. Kapitel 2.10). Es verbleibt nach wie vor eine grosse Unsicherheit, welche sich auf die bislang

stabilen und verlässlichen steuerlichen und finanziellen Rahmenbedingungen im Kanton Schwyz auswirken könnte.

Auch noch nicht berücksichtigt in der mittelfristigen Planung sind die allgemeine Aufwandentwicklung aufgrund staatlicher Unterstützungsmechanismen im Rahmen der aktuellen volkswirtschaftlichen Ausgangslage (Auswirkungen der unstabilen Zollsituation, Migrationsströme, Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft, wirtschaftliche Strukturbereinigungen, steigende Kosten für neue Aufgaben, Aufwand zur Bewältigung des Klimawandels usw.) sowie allfälliger Zusatzaufwand im Zusammenhang mit der Sanierung des Bundeshaushalts und der noch unklaren Auswirkungen der einheitlichen Finanzierung für stationäre und ambulante Leistungen im Gesundheitswesen.

Die Aktualisierung der Perspektive 2040 (vgl. Kapitel 3.2) weist aufgrund der beobachteten Treiber mittel- bis langfristig auf einen noch nicht quantifizierbaren erhöhten Mittelbedarf in durch den Kanton wenig beeinflussbaren Bereichen hin.

Eine Ausgangslage, bei der ein adäquates Risikokapital (Eigenkapital) und ein ausreichendes Nettovermögen wichtigen und notwendigen Handlungsspielraum für die Zukunft offenlassen. Ein mittelfristig angemessener Steuerfuss ermöglicht, dass das Nettovermögen aufgrund der anstehenden Investitionen kontrolliert reduziert und vorderhand noch Reserven und Handlungsspielraum gewahrt bleiben. Damit ist der Kanton Schwyz für die Herausforderungen der nächsten Zeit finanziell ausreichend aufgestellt und nach wie vor ausserordentlich wettbewerbsfähig positioniert. Um die steigende Kostenentwicklung mittelfristig zu stabilisieren, wird das durch den Regierungsrat bereits mit dem AFP 2025–2028 initiierte Kosten-Stabilisierungsprogramm parallel zum laufenden Abbau des Eigenkapitals und des Nettovermögens weiterverfolgt (vgl. Kapitel 3.4).

Der Regierungsrat behält sich zudem vor, bei weiterhin stabilen Staatsfinanzen in seine künftigen Beurteilungen nach wie vor potenzielle steuergesetzliche Massnahmen einzubeziehen. Die jährliche Berechnung und Beurteilung der Grenzabschöpfung des NFA hat gezeigt, dass die Abschöpfungsraten beim vorgeschlagenen konstanten Steuerfuss von 110 % für natürliche Personen bei der Besteuerung der Einkommen bei 70.8 %, bei den privilegierten Dividenden bei 88.2 % und beim Vermögen bei 127.7 % liegen. Auf den letzten Steuerfranken beim Vermögen hat der Kanton somit Fr. 1.28 in den NFA abzuliefern. Aufgrund der hohen Deckungsquote beim Einkommen lässt sich die derzeitige Unterdeckung beim Vermögen kompensieren. Bei den Gewinnen der juristischen Personen kann die Abschöpfungsrate beim aktuellen Steuerfuss von 150 % mit 44.3 % die NFA-Kosten vollständig decken.

Für juristische Personen schlägt der Regierungsrat nach der letztjährigen Senkung die Beibehaltung des Steuerfusses von 150 % vor, da bei einer weiteren Senkung die interkantonal und international sehr attraktive Steuerbelastung in den Gemeinden Feusisberg, Freienbach und Wollerau noch weiter unter den Toleranzbereich der internationalen Vorgaben von 12 % zu liegen käme. Damit würde sich der Kanton Schwyz in den Fokus von interkantonal und international heiklen steuerpolitischen Diskussionen rücken. Mit der Ergänzungssteuer werden seit 2025 international bedeutende Konzerne (ab 750 Mio. Euro Umsatz) schweizweit mit insgesamt mindestens 15 % besteuert (OECD-Mindestbesteuerung).

Aufgrund der aktuell weiterhin guten Ausgangslage mit einem hohen Eigenkapital, vorderhand stabilen Steuererträgen und den sich mittelfristig abzeichnenden Aufwandüberschüssen von rund 100 Mio. Franken im AFP 2027–2030 erscheint dem Regierungsrat eine Beibehaltung der Steuerfüsse der natürlichen Personen von 110 % und der juristischen Personen bei 150 % als zielführend. Das Eigenkapital wird gezielt reduziert, das Nettovermögen und die liquiden Mittel aufgrund des steigenden Investitionsvolumens und der Übernahme und Steigerung von Aufwänden gesenkt und langfristig verbraucht (vgl. Kapitel 3.3). Die zukünftigen volkswirtschaftlichen und geopolitischen Aussichten sind nach wie vor mit grossen Unsicherheiten behaftet, was von den Budgetplanungen der öffentlichen Haushalte entsprechend adaptiert wird. Das aktuell verfügbare Eigenkapital des Schwyzer Staatshaushaltes bietet hingegen die notwendige Absicherung, um die zukünftigen Entwicklungen sowie allfällige Steuerfussanpassungen – bei einem weiter negativen Verlauf der Erwartungen – laufend zu beurteilen.

## 2.9 Finanzkennzahlen

**FINANZKENNZAHLEN**

| | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 E | 2027 V | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP | Mittelwert 2021–2030 | Mittelwert 2027–2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Selbstfinanzierungsgrad | 661.6% | 371.3% | 197.6% | 166.7% | 93.2% | - 29.5% | - 37.6% | - 35.5% | - 54.0% | - 38.2% | 58.4% | - 40.9% |
| Selbstfinanzierungsanteil | 15.6% | 11.7% | 7.8% | 6.6% | 4.1% | - 1.4% | - 2.8% | - 2.7% | - 3.2% | - 1.5% | 2.8% | - 2.5% |
| Zinsbelastungsanteil | 0.0% | - 0.2% | - 1.0% | - 1.1% | - 0.5% | - 0.4% | - 0.4% | - 0.3% | - 0.3% | - 0.2% | - 0.4% | - 0.3% |
| Kapitaldienstanteil | 1.7% | 1.2% | 1.1% | 1.1% | 2.3% | 3.5% | 4.5% | 5.2% | 4.7% | 3.8% | 3.0% | 4.5% |
| Investitionsanteil | 3.3% | 4.1% | 4.6% | 4.5% | 4.8% | 5.0% | 7.3% | 7.6% | 5.9% | 4.3% | 5.3% | 6.3% |
| Nettovermögen[1] (in Fr. 1 000) | 664 925 | 780 500 | 834 692 | 873 320 | 865 291 | 752 897 | 563 047 | 359 758 | 185 468 | 81 065 | | |
| Nettovermögen[1] pro Einwohner (in Fr.) | 4 071 | 4 752 | 5 036 | 5 229 | 5 149 | 4 436 | 3 285 | 2 078 | 1 061 | 459 | | |
| Nettoverschuldungsquotient[2] | - 74.0% | - 98.5% | - 96.7% | - 98.6% | - 93.2% | - 82.2% | - 59.2% | - 36.7% | - 18.4% | - 7.9% | | |
| Steuerquote[2] | 6.0% | 5.0% | 4.7% | 5.2% | 5.4% | 5.2% | 5.3% | 5.4% | 5.4% | 5.5% | | |

[1] (-) : Nettoschuld; (+) : Nettovermögen; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen
[2] Basierend auf dem Volkseinkommen BAK Economics sowie einem geschätzten jährlichen BIP-Wachstum

**Selbstfinanzierungsgrad**
Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, wie viel Prozent der Nettoinvestitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel (finanzierungswirksames Ergebnis) finanziert werden können. Aufgrund der kumulierten Werte über mehrere Jahre lässt sich erkennen, inwieweit die Investitionen selbst- oder fremdfinanziert sind oder Finanzvermögen aufgebaut wird. Das langfristige, durchschnittliche Ziel sollte bei 100 % liegen, womit die Nettoinvestitionen vollständig aus den Jahresergebnissen finanziert werden.

Der Selbstfinanzierungsgrad über die dargestellte Zeitperiode von zehn Jahren kann mit gesamthaft 58.4 % angesichts der laufenden Investitionsphase bei ausreichendem Eigenkapital und Nettovermögen als genügend betrachtet werden. Der Wert über die kürzere Zeitperiode des AFP 2027–2030 von gesamthaft - 40.9 % zeigt, dass die anstehenden Investitionen – bei effektiver Realisierung – mit den jeweiligen Jahresergebnissen nicht selbstfinanziert werden können und Eigenkapital beanspruchen.

**Selbstfinanzierungsanteil**
Der Selbstfinanzierungsanteil sagt aus, welcher Anteil des finanzierungswirksamen Ergebnisses (laufender Ertrag) für die Finanzierung von Investitionen eingesetzt werden kann.

Die Werte des Kantons Schwyz befinden sich mit einem Durchschnitt über 10 Jahre von 2.8 % unter dem Richtwert der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren (FDK), welche erst ab 10 % von einem genügenden Selbstfinanzierungsanteil spricht. Der Mittelwert für die kürzere Zeitperiode des AFP 2027–2030 von - 2.5 % ist eine Folge des gezielten Eigenkapitalabbaus (Aufwandüberschüssen) bei gleichzeitiger Investitionsphase und insofern vorerst nicht kritisch.

**Zinsbelastungsanteil**
Diese Kennzahl zeigt die Nettozinsen im Verhältnis zur Ertragsseite. Damit wird ersichtlich, wie stark der Kantonshaushalt durch den Zinsaufwand belastet ist. Je tiefer der Wert, desto grösser ist der finanzielle Handlungsspielraum. Werte bis 4 % sind gut bzw. bis 9 % genügend.

Der Kanton Schwyz weist im Voranschlagsjahr 2027 mit - 0.4 % erneut einen sehr tiefen Zinsbelastungsanteil aus, was somit als gut bezeichnet werden kann und die Situation mit nur geringem verzinslichem Fremdkapital bei gleichzeitig höheren, jedoch leicht sinkenden Zinserträgen auf Festgeldern widerspiegelt. Aufgrund der sinkenden Zinssätze tendiert der Zinsbelastungsanteil wieder beinahe zu Null.

**Kapitaldienstanteil**
Beim Kapitaldienstanteil wird ersichtlich, wie stark die Ertragsseite durch Zinsendienst und Abschreibungen belastet ist. Je höher der Wert, desto höher die Verschuldung (Zinsbelastung) und / oder die Investitionstätigkeit (Abschreibungsbedarf). Werte bis 5 % weisen auf eine geringe Belastung hin. Gemäss Richtwert der FDK gilt eine Kapitaldienstbelastung bis zu 15 % als tragbar.

Der Anteil beträgt im Voranschlagsjahr 2027 4.5 %, steigt im ersten Finanzplanjahr auf 5.2 % und sinkt in den beiden weiteren Finanzplanjahren um 0.5 bzw. 0.9 Prozentpunkte kontinuierlich auf 3.8 % im Jahr 2030. Die Entwicklung der geplanten Werte kann aufgrund der derzeit tiefen Verschuldung und massvollen Investitionstätigkeit als gut bezeichnet werden und begründet sich hauptsächlich in den anstehenden Investitionen und dem damit verbundenen Abschreibungsbedarf.

**Investitionsanteil**
Die Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben. Richtwerte zwischen 10 % bis 20 % gelten als eine mittlere Investitionstätigkeit. Eine sinnvolle Beurteilung erstreckt sich über mehrere Jahre und im Zusammenhang mit dem Selbstfinanzierungsanteil.

Der Investitionsanteil von 5.3 % im Mittelwert der dargestellten zehn Jahre weist auf eine tiefe Investitionstätigkeit hin. Über die kürzere Zeitperiode des AFP 2027–2030 steigt der Anteil auf 6.3 %, was sich in den geplanten Investitionen begründet. Diese zeigt sich insbesondere in den Jahren 2027 und 2028 mit 7.3 % und 7.6 %.

**Nettoschuld oder Nettovermögen (pro Einwohner)**
Die Nettoschuld oder das Nettovermögen gibt die Differenz zwischen dem realisierbaren Finanzvermögen und dem Fremdkapital an. Bei einem positiven Wert besteht ein Nettovermögen.

Basierend auf der Erwartung 2026 zeigt sich bis 2030 ein Nettovermögen, das über den Planungszeitraum aufgrund der Finanzierungsfehlbeträge abnimmt. Das gleiche Bild zeigt sich auch beim Nettovermögen pro Einwohner, welches von Fr. 3285.-- um 86 % auf Fr. 459.-- pro Kopf per Ende 2030 sinkt.

**Nettoverschuldungsquotient**
Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen erforderlich wäre, um die Nettoschulden abzutragen.

Aufgrund des weiterhin bestehenden Nettovermögens bleibt der Quotient im gesamten Planungszeitraum negativ. Mit dem Rückgang des Nettovermögens steigt er jedoch von - 59.2 % auf - 7.9 % an und gilt weiterhin als sehr gut.

**Steuerquote**
Die Steuerquote vergleicht das Steueraufkommen (Fiskalertrag) im Verhältnis zum Volkseinkommen des Kantons Schwyz.

Der Wert für den Kanton Schwyz liegt in den Jahren 2027–2030 stabil zwischen 5.3 % und 5.5 %.

## 2.10 Nationaler Finanzausgleich (NFA)

Der Kanton Schwyz ist weiterhin auf dem zweiten Platz in der Ressourcenstärke der Kantone und zahlt im Jahr 2027 voraussichtlich 287 Mio. Franken in den Ressourcenausgleich. Das sind im Vergleich zum Vorjahr rund 18 Mio. Franken mehr, was in einer Zunahme der relativen Ressourcenstärke begründet ist. Die voraussichtliche Zahlung in den Ressourcenausgleich von 287 Mio. Franken entspricht mit rund 12.7 % einem beträchtlichen Anteil am Gesamtaufwand der Erfolgsrechnung des Kantons Schwyz. Der Ressourcenindex des Kantons steigt im Jahr 2027 im Vergleich zum Vorjahr um 0.6 Punkte auf 186.3 Punkte (100 Punkte entsprechen dem schweizerischen Durchschnitt).

Für den Kanton Schwyz resultiert inklusive des Beitrages zum Härteausgleich von knapp 1 Mio. Franken und dem Ressourcenausgleich 2027 letztlich ein Aufwand von rund 287.9 Mio. Franken. Aus dem geografisch-topografischen Lastenausgleich erhält der Kanton Schwyz 7.5 Mio. Franken. Der NFA-Nettoaufwand beträgt somit 280.4 Mio. Franken.

Gemäss der Analyse aus dem Bericht «Finanzen 2020» (RRB Nr. 233/2020, Bericht Ziffer 5.6, Seite 173 f.) sind nach einer Abflachung der Zahlungen durch die NFA-Optimierung ab dem Jahr 2024 wieder steigende Zahlungen zu erwarten. Diese Entwicklung bestätigt sich. Aufgrund der jährlichen Margenanalyse (vgl. Kapitel 2.8) sind die erhöhten Zahlungen jedoch vorderhand tragbar, da dem Kanton aus dem steigenden Ressourcenpotenzial mehrheitlich ein positiver Nettobetrag verbleibt.

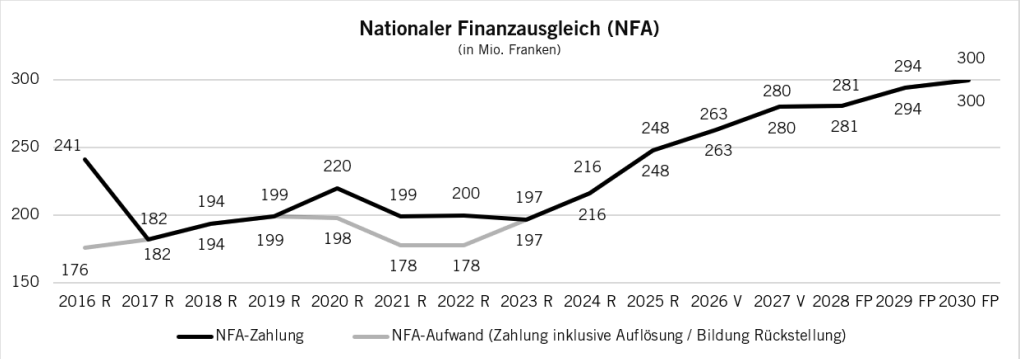
Per 31. Dezember 2026 wird für die ansteigenden NFA-Zahlungen mit einer deklaratorischen Reserve im Eigenkapital von weiterhin 106 Mio. Franken (106 Mio. Franken) gerechnet (vgl. Kapitel 2.4).

**ÜBERSICHT NATIONALER FINANZAUSGLEICH (NFA)**

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **254 891** | **269 918** | **287 893** | **288 301** | **301 350** | **307 136** |
| NFA Ressourcenausgleich | 253 859 | 268 989 | 287 067 | 287 592 | 300 747 | 306 639 |
| NFA Härteausgleich | 1 032 | 929 | 826 | 709 | 603 | 497 |
| **Total Ertrag** | **- 7 194** | **- 7 249** | **- 7 486** | **- 7 486** | **- 7 486** | **- 7 486** |
| NFA geographisch-topografischer Lastenausgleich | - 7 194 | - 7 249 | - 7 486 | - 7 486 | - 7 486 | - 7 486 |
| **NFA-Zahlungen (netto)** | **247 697** | **262 669** | **280 407** | **280 815** | **293 864** | **299 650** |

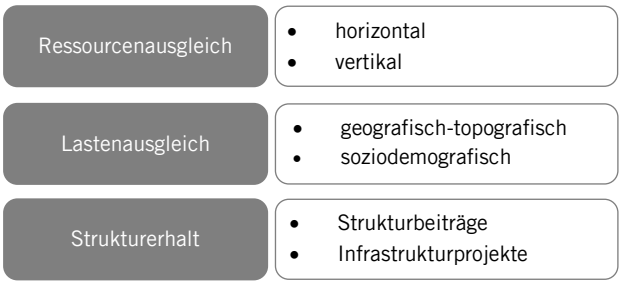
(+) : Aufwand; (-) : Ertrag; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Die zukünftigen Entwicklungen ab dem Jahr 2027 sind mit Vorsicht zu interpretieren. Es ist jedoch weiterhin mit konstant steigenden Zahlungen zu rechnen. Der Regierungsrat betrachtet diese Entwicklung mit ausgesprochen grosser Sorge. Der NFA ist ein wichtiges Element des Schweizer Föderalismus und der Bedarf für einen Ausgleich unbestritten. Die massgebenden und konstant steigenden Zahlungen laufen jedoch Gefahr, sich ins Uferlose zu entwickeln. Die interkantonale Solidarität wird vor dem Hintergrund der hohen Lasten der Schwyzer Bevölkerung zunehmend in Frage gestellt. In diesem Bereich gilt es auf nationaler Stufe und in Zusammenarbeit mit den anderen Kantonen im Rahmen des kommenden Wirksamkeitsberichts (2026–2029) nachhaltige Lösungen zu finden. Da die Geberkantone aber weiterhin in der Minderheit sind und der Bundeshaushalt ebenfalls unter Druck ist, sind die Risiken von Systemanpassungen zulasten des Kantons keinesfalls zu vernachlässigen.



## 2.11 Innerkantonaler Finanzausgleich (IFA)

Seit dem Ausgleichsjahr 2025 erfolgen die Beitragszusicherungen nach dem neuen Gesetz über den Finanzausgleich vom 25.Oktober 2023 (FAG, SRSZ 154.100). Der innerkantonale Finanzausgleich (IFA) stärkt die Autonomie, Eigenverantwortung und Zusammenarbeit von Bezirken und Gemeinden und unterstützt die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit öffentlichen Gütern und Dienstleistungen. Er fördert die wirksame und wirtschaftliche Aufgabenerfüllung, mindert übermässige Unterschiede in der Steuerbelastung und stellt die angemessene Abgeltung übermässiger Lasten der Gemeinden aufgrund ihrer geografisch-topografischen und sozio-demografischen Faktoren sicher. Der IFA setzt sich aus folgenden Instrumenten zusammen:




Der Ressourcenausgleich mildert die Unterschiede in der steuerlichen Leistungsfähigkeit (Steuersubstrat) unter den Bezirken und Gemeinden proportional. Der Kanton (vertikal) und die ausgleichspflichtigen Bezirke und Gemeinden (horizontal) finanzieren den Ressourcenausgleich. Der geografisch-topografische Lastenausgleich mildert Zusatzlasten aufgrund der Lage der Gemeinden und deren speziellen Geländeformen wie der Höhe, der Siedlungsfläche, der Bevölkerungsdichte oder der Verkehrsfläche. Der soziodemografische Lastenausgleich des Kantons gleicht Zusatzlasten aufgrund der Bevölkerungszusammensetzung nach Merkmalen wie Jugendquote, Altersquote oder Sozialhilfequote aus. Zusätzliche Strukturbeiträge richtet der Kanton an Gemeinden mit tiefer Einwohnerzahl aus, die strukturbedingte verhältnismässig höhere Aufwände je Einwohner zu tragen haben (Lasten der Kleinheit). Die Gemeinden müssen die vom Kanton festgelegten Voraussetzungen (beispielsweise Einwohnerzahl, Nettoverschuldung oder Eigenkapital) erfüllen. Der Kantonsrat kann zusätzliche Beiträge direkt an spezifische Infrastrukturvorhaben sprechen.

**Eckwerte Ressourcenausgleich**

| | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|
| Horizontale Abschöpfung und Ausstattung | 35% | 35% |
| Vertikale Ausstattungsquote (Zielwert 70 % – 80 %) | 75% | 75% |
| Vertikale Ausgleichsobergrenze (Zielwert 75 % – 85 %) | 80% | 80% |
| Anteil horizontaler Ausgleich am gesamten Ressourcenausgleich (Bezirke) | 68.0% | 68.6% |
| Anteil horizontaler Ausgleich am gesamten Ressourcenausgleich (Gemeinden) | 63.7% | 63.9% |

Mit RRB Nr. 391/2026 hat der Regierungsrat den innerkantonalen Finanzausgleich für das Jahr 2027 beschlossen. Er legt die Eckwerte für die vertikale Ausstattungsquote und die vertikale Ausgleichsobergrenze zum Ressourcenausgleich innerhalb der gesetzlichen Bandbreiten (Zielwerten) jährlich fest. Der Kanton steuert im Rahmen des vertikalen Ressourcenausgleichs den Gemeinwesen mit einer massgebenden Steuerkraft von unter 80 % (vertikale Ausgleichsobergrenze) einen zusätzlichen Beitrag von 75 % (vertikale Ausstattungsquote) von insgesamt 39 Mio. Franken (38.1 Mio. Franken) bei. Die horizontale Abschöpfung und Ausstattung sind mit 35 % gesetzlich fixiert. Somit werden linear 35 % von der massgebenden Steuerkraft, die über dem kantonalen Schnitt liegt, bei den ausgleichspflichtigen Gemeinwesen abgeschöpft und ebenfalls linear auf die ausgleichsberechtigen Gemeinwesen im Umfang von 72 Mio. Franken (69.6 Mio. Franken) verteilt.

**Übersicht Instrumente IFA**

| (in Fr. 1 000) | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|
| **Total Aufwand IFA** | **131 186** | **133 885** |
| **Ressourcenausgleich** | **107 686** | **110 985** |
| Horizontaler Ressourcenausgleich | 69 549 | 71 977 |
| Vertikaler Ressourcenausgleich | 38 137 | 39 008 |
| **Lastenausgleich** | **20 000** | **20 000** |
| Geografisch-topografischer Lastenausgleich (GLA) | 14 000 | 14 000 |
| Soziodemografischer Lastenausgleich (SLA) | 6 000 | 6 000 |
| **Strukturbeiträge** | **3 500** | **2 900** |

(+) : Aufwand; (-) : Ertrag; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Der Aufwand des Kantons für den IFA beläuft sich somit auf 59.9 Mio. Franken (59.6 Mio. Franken).

**ÜBERSICHT INNERKANTONALER FINANZAUSGLEICH**

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Innerkantonaler Finanzausgleich** (Aufwand Kanton) | **57 507** | **59 642** | **59 913** | **59 913** | **59 913** | **59 913** |
| **Total Aufwand** | **126 964** | **139 281** | **141 980** | **141 980** | **141 980** | **141 980** |
| Vertikaler Ressourcenausgleich Beiträge an Bezirke | 6 759 | 7 285 | 7 158 | 7 158 | 7 158 | 7 158 |
| Vertikaler Ressourcenausgleich Beiträge an Gemeinden | 29 498 | 30 852 | 31 850 | 31 850 | 31 850 | 31 850 |
| Geografisch-topografischer Lastenausgleich GLA | 14 000 | 14 000 | 14 000 | 14 000 | 14 000 | 14 000 |
| Soziodemografischer Lastenausgleich SLA | 6 000 | 6 000 | 6 000 | 6 000 | 6 000 | 6 000 |
| Strukturbeiträge | 3 250 | 3 500 | 2 900 | 2 900 | 2 900 | 2 900 |
| Steuerkraftausgleich Beiträge an Bezirke | - | 385 | 385 | 385 | 385 | 385 |
| Steuerkraftausgleich Beiträge an Gemeinden | - | 1 259 | 1 259 | 1 259 | 1 259 | 1 259 |
| Ressourcenausgleich Beiträge an Bezirke | 15 125 | 15 445 | 15 666 | 15 666 | 15 666 | 15 666 |
| Ressourcenausgleich Beiträge an Gemeinden | 52 332 | 54 104 | 56 311 | 56 311 | 56 311 | 56 311 |
| Auflösung Spezialfinanzierung (Beiträge an Bezirke) | - | 2 383 | 2 383 | 2 383 | 2 383 | 2 383 |
| Auflösung Spezialfinanzierung (Beiträge an Gemeinden) | - | 4 068 | 4 068 | 4 068 | 4 068 | 4 068 |
| **Total Ertrag** | **- 69 457** | **- 73 188** | **- 75 616** | **- 75 616** | **- 75 616** | **- 75 616** |
| Steuerkraftausgleich Beiträge von Bezirken | - | - 103 | - 103 | - 103 | - 103 | - 103 |
| Steuerkraftausgleich Beiträge von Gemeinden | - | - 1 536 | - 1 536 | - 1 536 | - 1 536 | - 1 536 |
| Ressourcenausgleich Beiträge von Bezirken | - 15 125 | - 15 445 | - 15 666 | - 15 666 | - 15 666 | - 15 666 |
| Ressourcenausgleich Beiträge von Gemeinden | - 52 332 | - 54 104 | - 56 311 | - 56 311 | - 56 311 | - 56 311 |
| Interne Übertragung Spezialfinanzierung Strassenwesen | - 2 000 | - 2 000 | - 2 000 | - 2 000 | - 2 000 | - 2 000 |
| **Auflösung Spezialfinanzierung (Entnahme, Ertrag)** | **-** | **- 6 451** | **- 6 451** | **- 6 451** | **- 6 451** | **- 6 451** |

(+) : Aufwand; (-) : Ertrag; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Seit Inkraftsetzung des neuen Finanzausgleichsgesetzes per 1. Januar 2025 verbleibt die Grundstückgewinnsteuer vollumfänglich beim Kanton. Der Bestand der Spezialfinanzierung des bisherigen innerkantonalen Finanzausgleichs per 31. Dezember 2025 von rund 32 Mio. Franken wird ab dem Jahr 2026 über fünf Jahre an die Bezirke und Gemeinden verteilt und damit aufgelöst.

**BILANZ**

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Spezialfinanzierung Innerkantonaler Finanzausgleich 1.1.** | **- 32 256** | **- 32 256** | **- 25 805** | **- 19 354** | **- 12 902** | **- 6 451** |
| + Entnahme aus der Spezialfinanzierung / Auflösung | - | 6 451 | 6 451 | 6 451 | 6 451 | 6 451 |
| **Spezialfinanzierung Innerkantonaler Finanzausgleich 31.12.** | **- 32 256** | **- 25 805** | **- 19 354** | **- 12 902** | **- 6 451** | **-** |

(+) : Entnahme, Forderung gegenüber der Spezialfinanzierung; (-) : Einlage, Verpflichtung gegenüber der Spezialfinanzierung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

## 2.12 Finanzierung Strassenwesen

Für die Finanzierung der kantonalen Strasseninfrastruktur verfügt das Tiefbauamt des Kantons über eine Spezialfinanzierung, die mit zweckgebundenen Einnahmen gemäss § 50 des Strassengesetzes vom 15. September 1999, SRSZ 442.110, StraG, gespeist wird.

Die Mittel zur Finanzierung der kantonalen Strasseninfrastruktur (Neu- und Ausbauten, Betrieb und Substanzerhaltung) stammen hauptsächtlich von den kantonalen Motorfahrzeugsteuern (interne Verrechnung des Nettoertrags des Verkehrsamtes), von den Beiträgen aus der Spezialfinanzierung Strassenverkehr (SFSV) des Bundes (50 % der Mineralölsteuer), von den Kantonsanteilen an der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe und weiteren Beiträgen des Bundes.

**ÜBERSICHT SPEZIALFINANZIERUNG STRASSENWESEN**

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **140 656** | **232 089** | **249 194** | **254 250** | **210 319** | **173 476** |
| Personalaufwand | 11 321 | 11 491 | 11 602 | 11 950 | 12 314 | 12 453 |
| Sach- und übriger Betriebsaufwand | 18 140 | 23 544 | 25 977 | 24 911 | 22 073 | 20 644 |
| Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 34 330 | 55 303 | 71 033 | 82 446 | 68 142 | 50 582 |
| Finanzaufwand | 558 | - | - | - | - | - |
| Nicht akt. Investitionsbeiträge an Bund N4 Neue Axenstrasse | 69 874 | 134 596 | 134 066 | 128 271 | 97 949 | 81 587 |
| Bezirks- und Gemeindebeiträge | 3 328 | 3 400 | 3 400 | 3 400 | 3 400 | 3 400 |
| Übriger Transferaufwand | 166 | 788 | 128 | 228 | 3 328 | 1 728 |
| Interne Übertragungen Innerkantonaler Finanzausgleich | 2 000 | 2 000 | 2 000 | 2 000 | 2 000 | 2 000 |
| Interne Verrechnungen (Pacht, Mieten, Benützungskosten) | 940 | 967 | 988 | 1 044 | 1 113 | 1 083 |
| **Total Ertrag** | **- 152 462** | **- 202 268** | **- 202 166** | **- 197 484** | **- 170 318** | **- 155 914** |
| Entgelte | - 1 520 | - 1 079 | - 1 175 | - 1 175 | - 1 175 | - 1 175 |
| Finanzertrag | - 6 902 | - 10 | - 10 | - 10 | - 10 | - 10 |
| Anteil am Ertrag Eidg. Mineralölsteuer | - 7 670 | - 7 020 | - 6 333 | - 6 099 | - 5 813 | - 5 477 |
| Anteil am Ertrag LSVA | - 11 765 | - 11 904 | - 11 591 | - 11 358 | - 11 202 | - 11 046 |
| Anteil am Ertrag übriger Bundeseinnahmen | - 2 563 | - 2 600 | - 2 600 | - 2 600 | - 2 600 | - 2 600 |
| Beiträge vom Bund N4 Neue Axenstrasse | - 64 254 | - 123 828 | - 123 341 | - 118 009 | - 90 113 | - 75 060 |
| Übriger Transferertrag | - 662 | - 900 | - 699 | - 700 | - 700 | - 700 |
| Interne Verrechnungen (kalkulatorische Zinsen, Finanzaufwand) | - 2 809 | - | - | - | - | - |
| Nettoertrag Verkehrsamt und Interne Verrechnungen | - 54 317 | - 54 927 | - 56 417 | - 57 533 | - 58 705 | - 59 846 |
| **Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)** | **- 11 806** | **29 822** | **47 028** | **56 766** | **40 001** | **17 562** |

(+) : Aufwand; (-) : Ertrag; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Der Bestand der Spezialfinanzierung (Strassenbauguthaben) nimmt per Ende 2027 gemäss Voranschlag auf 221.9 Mio. Franken ab und sinkt auf Ende des Finanzplanjahres 2030 auf 107.5 Mio. Franken.

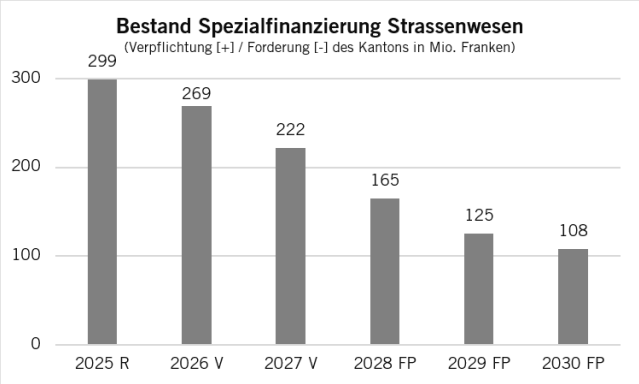
Die Mittel werden insbesondere für grössere Projekte wie den Ausbau der Hauptstrasse Nr. 8 Dritte Altmatt Nord - Höli - Biberbrugg, Strassenausbau Ober Nas – Rotschuo, Gersau, Lustnau - Biberegg, Rothenthurm, Holeneich - Lägeten, Tuggen, Weid bis Brücke Hinterthal, Muotathal, Strasseninstandstellung Zingel, Seewen, Ortsdurchfahrt Galgenen, Hirschenbrücke, Altendorf, Ausbau Schuttwald, Goldau, Schweig-Höhport, Euthal sowie für den Bau der N4 Neue Axenstrasse verwendet.

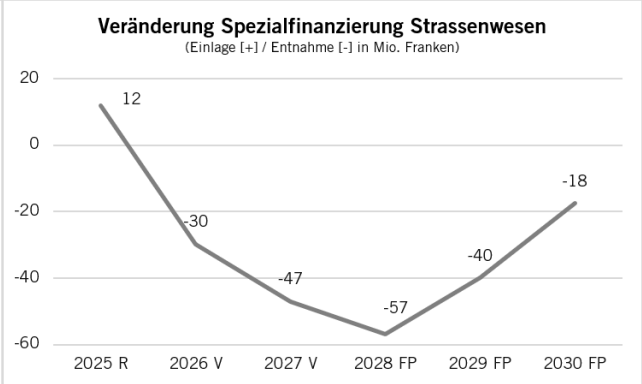
Die langfristige Planrechnung des Baudepartementes rechnet bis 2040 mit einem vollständigen Abbau des Strassenbauguthabens.

**BILANZ**

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Spezialfinanzierung Strassenwesen 1.1.** | **- 286 904** | **- 298 710** | **- 268 888** | **- 221 860** | **- 165 094** | **- 125 093** |
| - Einlage in die Spezialfinanzierung / Ertragsüberschuss | - 11 806 | - | - | - | - | - |
| + Entnahme aus der Spezialfinanzierung / Aufwandüberschuss | - | 29 822 | 47 028 | 56 766 | 40 001 | 17 562 |
| **Spezialfinanzierung Strassenwesen 31.12.** | **- 298 710** | **- 268 888** | **- 221 860** | **- 165 094** | **- 125 093** | **- 107 531** |

(+) : Entnahme, Forderung gegenüber der Spezialfinanzierung; (-) : Einlage, Verpflichtung gegenüber der Spezialfinanzierung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen



# 3. Langfristperspektive

## 3.1 Finanzstrategische Leitlinien

Mit dem Schlussbericht zum Projekt «Finanzen 2020» (RRB Nr. 641/2020) hat der Regierungsrat nebst 20 mittel- bis langfristigen finanzpolitischen Massnahmen (vgl. Bericht «Finanzen 2020», Seite 79 ff.) 13 finanzstrategische Stossrichtungen und 17 langfristige Zielbänder (vgl. Bericht «Finanzen 2020», Seite 71 ff.) für den Staatshaushalt definiert. Diese Stossrichtungen und Zielbänder beziehen sich sowohl auf die Aufwand- und Ertragsseite der Erfolgsrechnung als auch auf die Bilanz. Zur wirkungsvollen Umsetzung dieser finanzstrategischen Leitlinien werden diese im Rahmen des jährlichen Aufgaben- und Finanzplans überprüft und wenn notwendig auch aktualisiert. Nachfolgend werden die 13 finanzstrategischen Stossrichtungen aufgelistet und die 17 konkreten Zielbänder dargelegt sowie deren Einhaltung überprüft (Status: erfüllt, nicht erfüllt).

**Finanzstrategische Stossrichtungen**

| **Stossrichtung 1: Mittelfristiges Haushaltsgleichgewicht** |
|---|
| Das mittelfristige Haushaltsgleichgewicht gemäss § 6 FHG ist einzuhalten. Im Weiteren ist ein nachhaltig ausgeglichener kantonaler Finanzhaushalt sicherzustellen. |

| **Stossrichtung 2: Subsidiaritäts- und Äquivalenzprinzip** |
|---|
| Im Sinne des Subsidiaritäts- und Äquivalenzprinzips und einer zielführenden Transparenz ist bestmöglich von Verbundaufgaben und Kostenteilern zwischen den Staatsebenen (insbesondere Bezirken, Gemeinden und Kanton) abzusehen. Ein allfälliger Lasten- oder Ressourcenausgleich soll primär über den Innerkantonalen Finanzausgleich erfolgen. |

| **Stossrichtung 3: Weitsichtige Investitionsplanung** |
|---|
| Investitionen erfolgen bestmöglich gestaffelt und weitsichtig geplant in Abstimmung mit den eigenen Finanzierungsmöglichkeiten, so dass eine mittel- bis langfristige Verschuldung des Staatshaushaltes vermieden werden kann. |

| **Stossrichtung 4: Fokussiertes Kostenwachstum** |
|---|
| Das Kostenwachstum soll primär in Politikfeldern mit hohem Finanzvolumen, unter Erhalt eines adäquaten öffentlichen Dienstleistungs- und Infrastrukturangebotes, gesteuert, stabilisiert und eingedämmt werden. |

| **Stossrichtung 5: Bedeutende finanziell beeinflussbare Aufgaben** |
|---|
| Bedeutende finanziell beeinflussbare Aufgaben der Aufwandseite sind ganzheitlich, zeitnah und effektiv zu steuern. |

| **Stossrichtung 6: Neue Technologien nutzen** |
|---|
| Neue Technologien zur Generierung von Effizienz- und Arbeitsproduktivitätsgewinnen in der öffentlichen Dienstleistungserbringung sind bestmöglich und wirtschaftlich innerhalb der Verwaltung, wie auch in der Ausgestaltung der volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen, zu nutzen. |

| **Stossrichtung 7: Zeitgemässe Rahmenbedingungen** |
|---|
| Gesellschaftlich und politisch begründete punktuelle Mehrausgaben zur Erhaltung eines attraktiven Wohnkantons verbunden mit zeitgemässen Rahmenbedingungen, namentlich unter Beachtung der Entwicklungen aus der laufenden digitalen Transformation, des Klimawandels oder der Energiewende, sollen laufend geprüft werden. |

| **Stossrichtung 8: Subsidiäre Unterstützung der Bezirke und Gemeinden bei überregionalen Aufgaben** |
|---|
| Eine punktuelle, aber subsidiäre Unterstützung der Bezirke und Gemeinden bei der Wahrnehmung überregionaler Aufgaben zur Erhaltung des attraktiven Wohnkantons namentlich in Verkehrs- und Raumplanungsfragen ist laufend zu prüfen. |

| **Stossrichtung 9: In funktionalen Räumen kommunal agieren** |
|---|
| Das Subsidiaritäts- und Äquivalenzprinzip bei der Aufgabenerfüllung in der Abgrenzung mit Bund, Bezirken und Gemeinden ist bestmöglich einzuhalten. Vermehrt soll in funktionalen Räumen und Abgrenzungen auf kantonaler und kommunaler Ebene agiert werden, mit dem Ziel, eine kostengünstige, effiziente und effektive Aufgabenerfüllung zugunsten der Gesellschaft zu erzielen. |

| **Stossrichtung 10: Subsidiärer Innerkantonaler Finanzausgleich** |
|---|
| Die Bezirke und Gemeinden sollen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben subsidiär durch den Innerkantonalen Finanzausgleich unterstützt werden. |

| **Stossrichtung 11: Tiefe Gesamtsteuerbelastung** |
|---|
| Es ist eine interkantonal und international vergleichsweise tiefe Gesamtsteuerbelastung bei einem ausgeglichenen kantonalen Finanzhaushalt anzustreben, wovon letztlich der ganze Kanton (Kantonssteuern, Innerkantonaler Finanzausgleich, volkswirtschaftlicher Nutzen usw.) profitieren soll. |

| **Stossrichtung 12: Steuerfussanpassungen priorisieren** |
|---|
| Vor Änderungen an den Steuertarifen in einzelnen Steuerkategorien zur Kompensation von mittelfristigen Schwankungen im Staatshaushalt (Varianz) sind Steuerfussanpassungen zur Erreichung des Haushaltsausgleichs zu priorisieren. |

## Stossrichtung 13: Nachhaltige Steigerung des Steuersubstrates

Eine stetige und nachhaltige Steigerung des Steuersubstrates von natürlichen und juristischen Personen soll durch Gewährleistung guter Rahmenbedingungen (steuerlicher und nicht steuerlicher Art) erreicht werden. Die Steigerung ist notwendig, um Anforderungen und Ansprüchen des allgemeinen Wirtschafts- und Bevölkerungswachstums entsprechen zu können.

## Finanzstrategische Zielbänder

### Zielband 1: Aufwand- / Ertragsüberschuss als Schwankungsgrösse

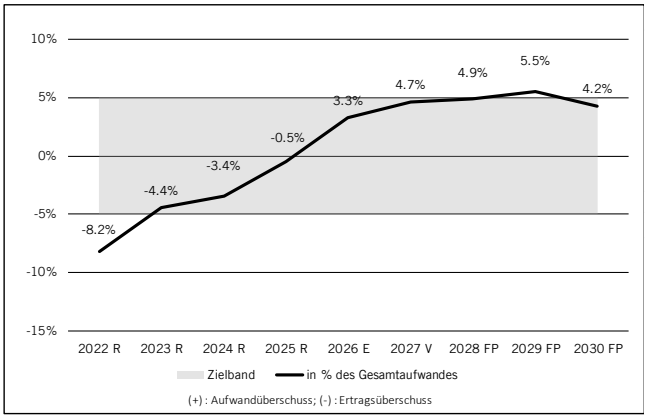
Status: nicht erfüllt

**Zielband:**

Für ein langfristiges Haushaltsgleichgewicht ist ein Aufwand- oder Ertragsüberschuss von absolut 5 % des Gesamtaufwandes (ohne durchlaufende Beiträge und interne Verrechnungen) anzustreben.

**Erläuterung:**

Das Zielband wird in den Planjahren einzig im Jahr 2029 mit einem Aufwandüberschuss von 115 Mio. Franken knapp überschritten und ist damit nicht erfüllt. Im Jahr 2022 wurde das Zielband aufgrund eines hohen Ertragsüberschusses unterschritten. Seit 2023 bis voraussichtlich 2028 sowie auch 2030 kann das Zielband eingehalten werden.




### Zielband 2: Staatsquote

Status: nicht erfüllt

**Zielband**

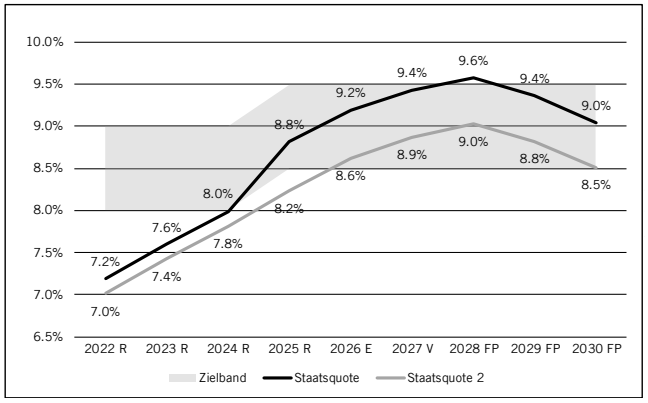
Die Staatsquote, welche die Gesamtausgaben (*) aus der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung in Prozent des Volkseinkommens (**) misst, soll – je nach Investitionsbedarf – grundsätzlich zwischen 8.5 % und 9.5 % liegen.

(*) Gesamtausgaben ohne Bundesbeiträge Axenstrasse und ohne NFA

(**) Basierend auf den aktuellsten Zahlen zum Volkseinkommen BAK Economics

**Erläuterung**

Die Staatsquote übersteigt mit 9.6 % das Zielband im Jahre 2028 und sinkt bis im 2030 wieder auf 9 %. Der Anstieg zeigt u. a. die geplanten überdurchschnittlich hohen Investitionskosten in Strassen und Hochbauten der nächsten Jahre. Die Staatsquote 2 zeigt den Verlauf ohne Übernahme von Kosten der Gemeinden (EL und FA 2022), entsprechend wurde das Zielband ab 2025 um 0.5 % angehoben.




### Zielband 3: Steuerfussdisparität

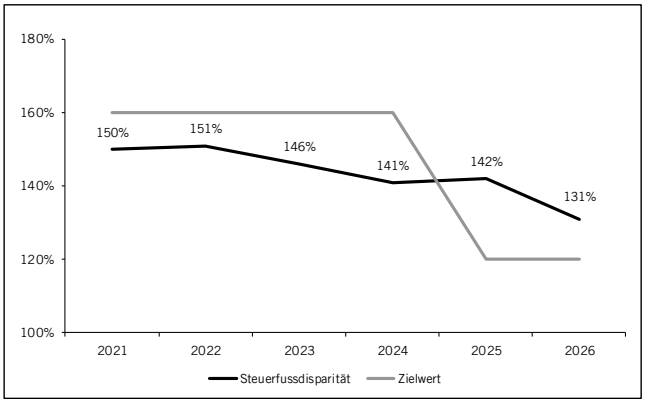
Status: nicht erfüllt

**Zielband**

Die Steuerfussdisparität (Gemeinde- inklusive Bezirkssteuerfuss) zwischen den Bezirken und Gemeinden im Rahmen des Innerkantonalen Finanzausgleichs soll unter 120 % betragen (Differenz tiefster und höchster Steuerfuss). Dies unter Beachtung einer tragbaren Gesamtsteuerbelastung bei den Geberbezirken und -gemeinden und der steuerlichen Autonomie der Gemeinden.

**Erläuterung**

Die Steuerfussdisparität lag in den Jahren 2021–2024 konstant unter dem Zielwert von 160 %. Nach der ambitionierten, aber machbaren Anpassung des Zielwerts auf 120 % per 1. Januar 2025 liegt die Steuerfussdisparität wie im letzten Jahr auch im Jahr 2026 noch über dem Zielwert. Sie sank im Vergleich zum Vorjahr um 11 Prozentpunkte auf 131 %.



## Zielband 4: Durchschnittlicher Steuerfuss

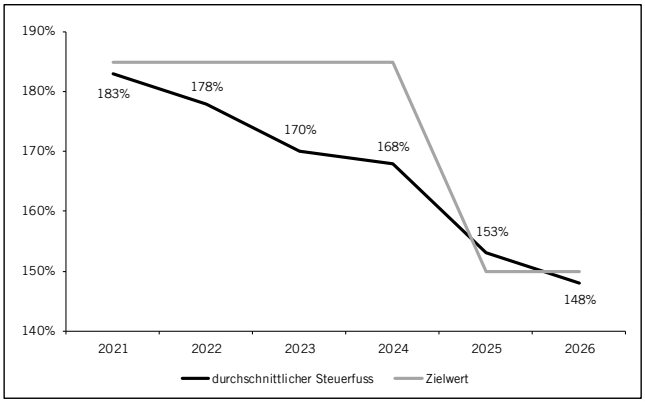
Status: erfüllt

**Zielband**

Der durchschnittliche Steuerfuss (Gemeinde- inklusive Bezirkssteuerfuss) der Bezirke und Gemeinden im Rahmen des Innerkantonalen Finanzausgleichs soll unter 150 % betragen.

**Erläuterung**

Nachdem der durchschnittliche Steuerfuss im Jahr 2025 knapp über dem per 1. Januar 2025 angepassten Zielwert lag, liegt der durchschnittliche Steuerfuss im Jahr 2026 mit 148 % wieder unter dem Zielwert und ist somit erfüllt.




## Zielband 5: Ausstattungsrenze

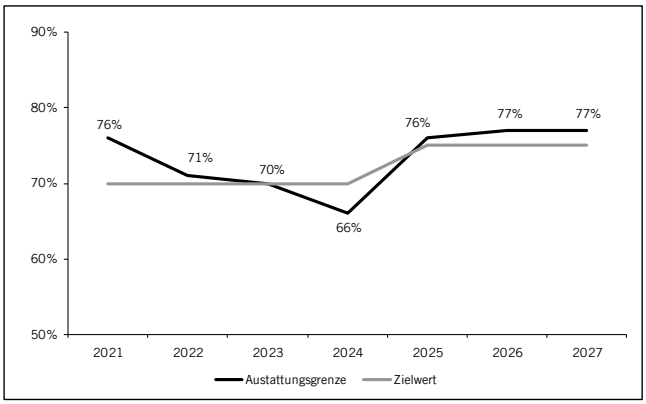
Status: erfüllt

**Zielband**

Im Rahmen des Innerkantonalen Finanzausgleichs ist eine Ausstattungsgrenze bei rund 75 % der durchschnittlichen Steuerkraft aller Gemeinden anzustreben.

**Erläuterung**

Mit der Inkraftsetzung des neuen Innerkantonalen Finanzausgleichs wurde der Zielwert für die Ausstattungsgrenze per 1. Januar 2025 um 5 Prozentpunkte auf 75 % erhöht. Mit 76 % im Jahr 2025 und 77 % in den Jahren 2026/27 liegt die Austattungsgrenze leicht über dem Zielwert.




## Zielband 6: Mittelfristiger Ausgleich

Status: erfüllt

**Zielband**

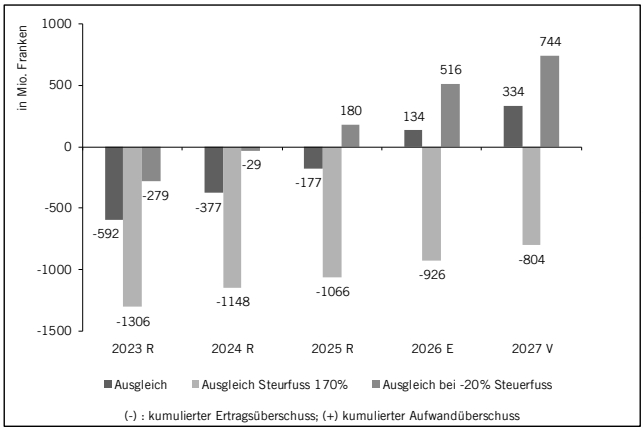
Die Erreichung des gesetzlichen, mittelfristigen Ausgleichs (*) im Spektrum von absolut 20 Steuerfussprozenten soll bis zu einer Obergrenze von 170 % primär durch Steuerfussanpassungen erfolgen. Erst sekundär sind Steuertarifanpassungen zu prüfen.

(*) aktualisiertes Haushaltsgleichgewicht mit den effektiven Ergebnissen (Jahresrechnungen bis 2025, Erwartungsrechnung 2026, AFP 2027–2030)

**Erläuterung**

Der mittelfristige Ausgleich (*) beträgt im 2027 334 Mio. Franken, dies ist aufgrund des Abbaues von Eigenkapital und Nettovermögen systembedingt. Der mittelfristige Ausgleich könnte jedoch mit einer Erhöhung des Steuerfusses von weniger als 20 % unterhalb eines Steuerfusses von 170 % erreicht werden. Damit ist das Zielband erfüllt.

(*) Zielwert von exakt Null ist nicht realistisch, daher gilt ein Ausgleich von + / - 100 Mio. Franken als "erfüllt"




## Zielband 7: Gesamtsteuerbelastung steuerbare Einkommen

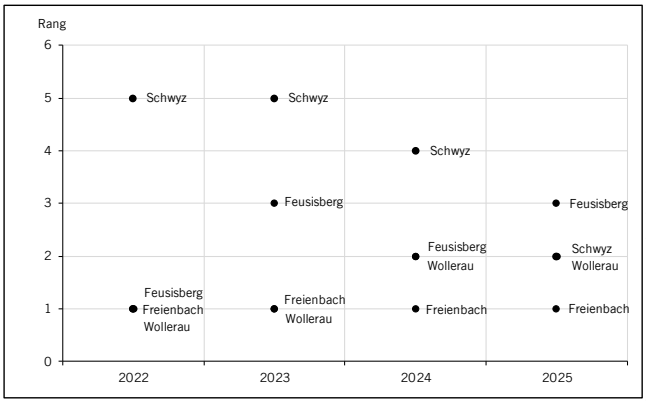
Status: erfüllt

**Zielband**

Die Gesamtsteuerbelastung für sehr hohe steuerbare Einkommen (> Fr. 500 000.--) in den steuerattraktivsten Gemeinden soll im interkantonalen Vergleich in den ersten fünf Rängen liegen. Für obere steuerbare Einkommen am Hauptort (Referenzgemeinde) im interkantonalen Vergleich ist ein Rang in der vorderen Hälfte anzustreben.

**Erläuterung**

Freienbach belegt seit dem Jahr 2022 konstant den 1. Rang. Dahinter belegt Wollerau seit zwei Jahren den 2. Rang, während Feusisberg nach dem 2. Rang im Jahr 2024 neu auf dem 3. Rang liegt. Schwyz konnte sich in den letzten Jahren von Rang 5 auf den 2. Rang der Kantonshauptorte im Jahr 2025 verbessern. Das Zielband ist daher konstant erreicht.



## Zielband 8: Gesamtsteuerbelastung steuerbares Vermögen

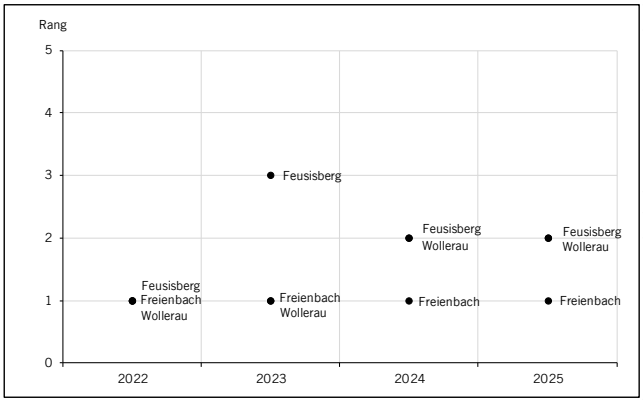
Status: erfüllt

**Zielband**

Die Gesamtsteuerbelastung für steuerbares Vermögen (> Fr. 10 000 000.--) in den steuerattraktivsten Gemeinden im interkantonalen Vergleich (exklusive Nidwalden) soll in den ersten fünf Rängen liegen.

**Erläuterung**

Die Platzierungen bezüglich Gesamtsteuerbelastung für steuerbares Vermögen blieb im Vergleich zum Vorjahr konstant. Im Jahr 2025 erreicht Freienbach erneut den 1. Rang, gefolgt von Feusisberg und Wollerau, die sich den zweiten Rang teilen. Das Zielband ist konstant erfüllt.




## Zielband 9: NFA-Margendeckung

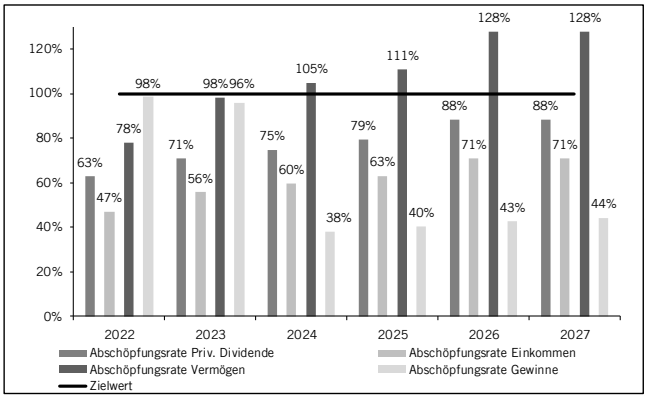
Status: nicht erfüllt

**Zielband**

Die Steuern sind in allen relevanten Kategorien auf einer Höhe festzulegen, welche neben der Deckung der NFA-Last (NFA-Margendeckung zu 100 %) auch eine ausreichende Mittelausstattung des Kantonshaushaltes gewährleistet. Die NFA-Grenzabschöpfung soll somit unter 100 % liegen.

**Erläuterung**

Alle Abschöpfungsraten lagen von 2022–2023 unter 100 %, die NFA-Margen aller Steuerkategorien (Privilegierte Dividende, Einkommen und Vermögen der NP sowie Gewinne der JP) waren positiv. Seit dem Jahr 2024 liegt die Abschöpfungsrate beim Vermögen NP mit 105 % bis 128 % über 100 %. Die NFA-Margendeckung und das Zielband werden nicht erreicht.




## Zielband 10: Gesamtsteuerbelastung juristischer Personen

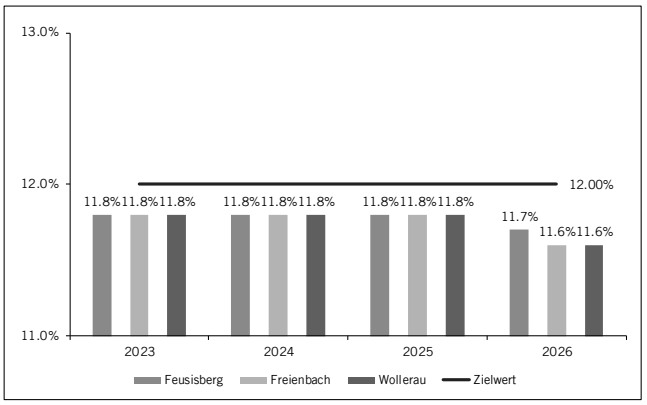
Status: nicht erfüllt

**Zielband**

Bei den juristischen Personen ist in den steuerattraktivsten Gemeinden eine tiefe, international noch anerkannte effektive Gesamtsteuerbelastung (aktuell rund 12 %) anzustreben.

**Erläuterung**

Im Vergleich zu den Jahren 2023-2025 liegt die Gesamtsteuerbelastung für juristische Personen in drei der steuerattraktivsten Schwyzer Gemeinden im Jahr 2026 zwischen 0.1 und 0.2 Prozentpunkte tiefer. Mit 11.6 % bis 11.7 % hat man sich weiter vom Ziel der 12 % entfernt. Das Zielband ist somit nicht mehr erfüllt.




## Zielband 11: Langfristiges adäquates Eigenkapital

Status: nicht erfüllt

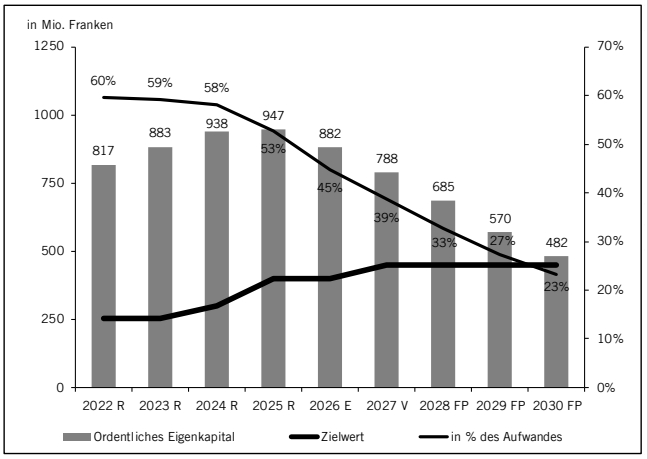
**Zielband**

Als Schwankungsreserve soll sich ein adäquates Eigenkapital (EK) an ungefähr der Hälfte der Einfachen Einkommens- und Vermögenssteuer (Steuerfuss 100 %) und ungefähr 20 % des effektiven Gesamtaufwandes (*) orientieren. Der Zielwert 2026 von 400 Mio. Franken steigt 2027 auf 450 Mio. Franken an.

(*) ohne durchlaufende Beiträge und interne Verrechnungen

**Erläuterung**

Nachdem das ordentliche EK in den Jahren 2022–2025 von 817 Mio. Franken auf 947 Mio. Franken angestiegen ist, sinkt es ab 2026 bis 2030 auf einen Bestand von 482 Mio. Franken. Im Jahr 2025 konnten mit dem EK 53 % des jährlichen Gesamtaufwandes gedeckt werden. Im Jahr 2030 sind dies noch 23 %. Per Ende 2026 werden 106 Mio. Franken des ordentlichen EK als deklaratorische Reserve für den NFA benötigt.



## Zielband 12: Nettovermögen

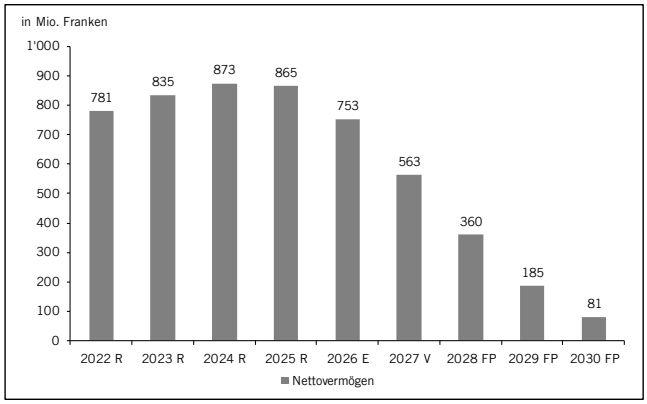
Status: erfüllt

**Zielband**

Das Nettovermögen soll mittel- bis langfristig positiv sein bzw. eine Nettoverschuldung ist zu vermeiden.

**Erläuterung**

Das Nettovermögen beträgt in den Rechnungsjahren rund 850 Mio. Franken. Ab 2026 nimmt das Nettovermögen aufgrund der geplanten Aufwandüberschüsse und Investitionen um 784 Mio. Franken ab und beläuft sich im Jahr 2030 noch auf 81 Mio. Franken. In den Folgejahren 2031+ ist daher wieder eine ausgeglichene Finanzierungsrechnung anzustreben, um die Entstehung einer Nettoschuld zu vermeiden.




## Zielband 13: Unmittelbar verfügbare Liquidität

Status: erfüllt

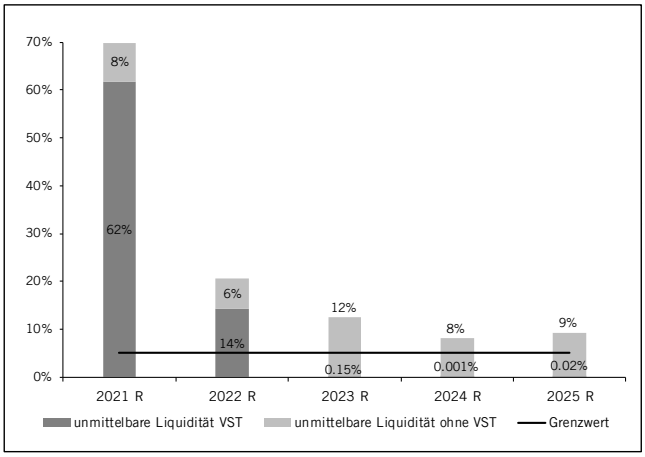
**Zielband**

Gemäss § 60 der Verordnung über den kantonalen Finanzhaushalt vom 9. Dezember 2015 (FHV, SRSZ 144.111) ist definiert, dass sich die unmittelbar verfügbare Liquidität(*) an einem Zielwert von 5 % des liquiditätswirksamen Bruttoaufwandes der ER und der Bruttoausgaben der IR gemäss Voranschlag ausrichten soll.

(*) Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen (< 30 Tage) sowie KK Verrechnungssteuern (VST) beim Bund (bis AFP 2026–2029 inkl. kfr. Finanzanlagen (90–365 Tage)

**Erläuterung**

Bei einer Bandbreite von 0-10 % kann der Wert mit 9 % im Jahr 2025 als erfüllt betrachtet werden. Neben der unmittelbar verfügbarem Liquidität wurden überschüssige Gelder per 31. Dezember 2025 in langfristige Festgelder (> 1 Jahr) von 710 Mio. Franken und kurzfristigen Finanzanlagen von 370 Mio. Franken (30–365 Tage) angelegt.




## Zielband 14: Anlage überschüssiger Gelder

Status: erfüllt

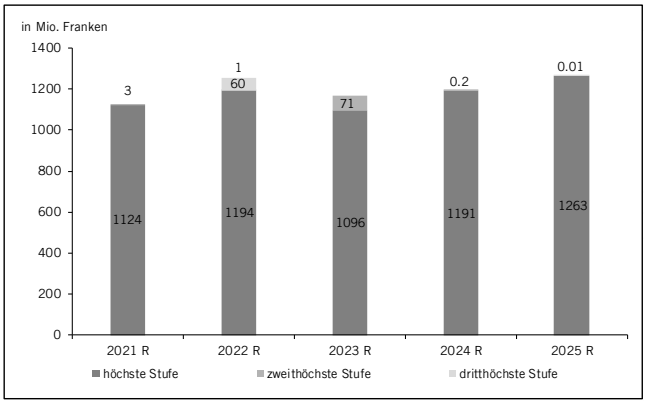
**Zielband**

Für überschüssige Gelder soll mit der Zielsetzung einer optimalen Zinssituation auf dem Geldmarkt eine Anlagemöglichkeit gemäss den Kriterien aus dem Bericht Finanzen 2020 (*) gefunden werden.

(*) höchste Ratingstufe: unbeschränkt, zweithöchste Ratingstufe: max. 100 Mio. Franken, dritthöchste Ratingstufe: max. 50 Mio. Franken

**Erläuterung**

Die Geldinstitute, bei welchen der Kanton zwischen 2020–2024 seine Gelder deponiert hat, entsprechen der höchsten, zweithöchsten und dritthöchsten Ratingstufe. Per 2025 befinden sich rund 1.3 Mrd. Franken in der höchsten und 0.01 Mio. Franken in der dritthöchsten Ratingstufe. Wie in den Vorjahren sind die Kriterien aus dem Bericht Finanzen 2020 erfüllt.




## Zielband 15: Vermeidung von Zinsdifferenz- oder Arbitragegeschäfte

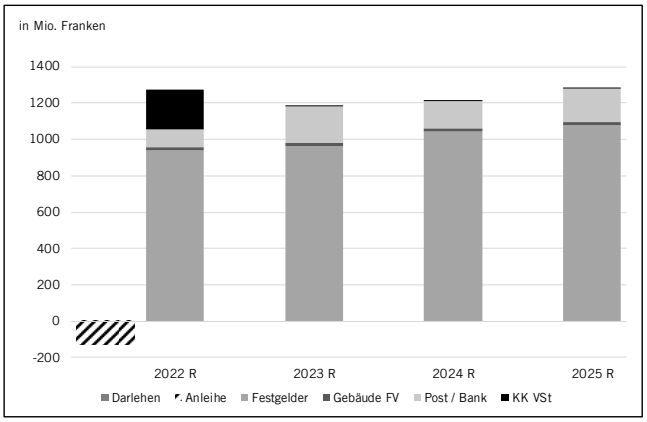
Status: erfüllt

**Zielband**

Aktive Zinsdifferenzgeschäfte sind zu vermeiden. Der Kanton Schwyz soll nicht als Finanzintermediär zur Optimierung der Zinssituation auftreten. Finanz- und Bonitätsrisiken und eine Verschärfung der volkswirtschaftlichen Negativfolgen sind zu vermeiden. Chancen aus Zinssituationen zur Finanzierung von eigenen Investitionen sind nicht ausgeschlossen.

**Erläuterung**

Seit 2023 sind keine verzinslichen Darlehen und Anleihen mehr vorhanden. Das Kontokorrekt Verrechnungssteuer reduziert sich von 219 Mio. Franken im 2022 auf Fr. 434 000.-- im 2025. Aufgrund der Zinswende erfolgt die Anlage überschüssiger Mittel mehrheitlich in kurz- und langfristigen Festgeldern. Die restlichen Gelder verteilen sich auf Gebäude FV und Post / Bank. Dies zeigt, dass der Kanton keine Arbitragegeschäfte betreibt.



## Zielband 16: Unnötige Zweckbindungen staatlicher Finanzmittel

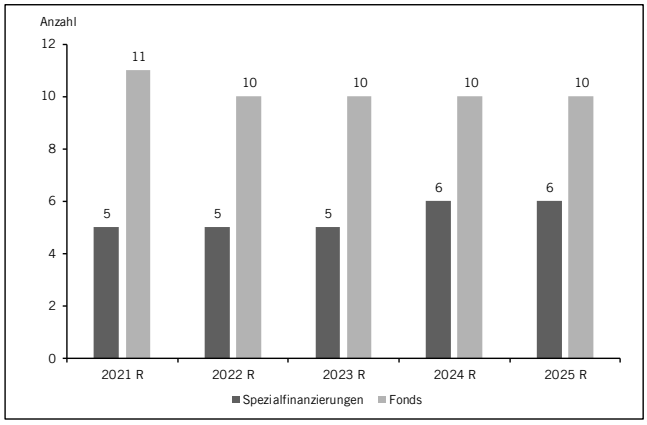
Status: erfüllt

**Zielband**

Keine unnötigen Zweckbindungen staatlicher Finanzmittel, da diese dem demokratischen Budgetierungs- und Steuerfussfestsetzungsprozess nicht unterliegen. Spezialfinanzierungen und Fonds sind nur zu bilden, wo zwischen der erfüllten Staatsaufgabe und den erbrachten Entgelten ein enger Kausalzusammenhang besteht oder ein wesentlicher Vermögenswert unter Auflagen zu verwenden ist.

**Erläuterung**

2022 wurde der Mettler- und Stipendienfonds aufgelöst und die restlichen Gelder dem Bildungsdepartement zur zweckbestimmten Verwendung übertragen. Seit 2024 wird die Spezialfinanzierung Feuer- und Brandschutz geführt. Im Jahr 2025 gibt es keine Veränderung bei der Anzahl Fonds und Spezialfinanzierungen. Das Zielband ist daher weiterhin erfüllt.




## Zielband 17: Kausalzusammenhang der spezialfinanzierten Gefässe

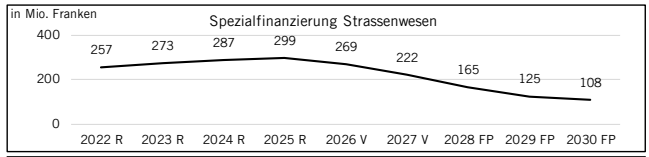
Status: erfüllt

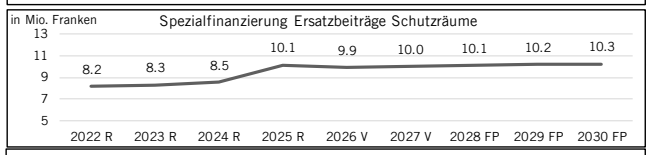
**Zielband**

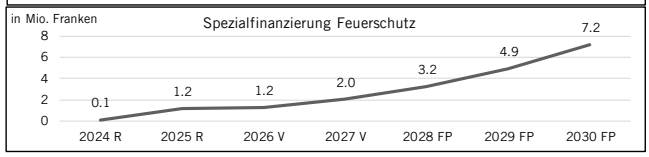
Spezialfinanzierte (SF) Gefässe sollen im Sinne des Kausalzusammenhangs zwischen eingenommenen Entgelten und der Verwendung zugunsten der Nutzniessenden mittelfristig bzw. im Rahmen der Nutzungsdauer eines allfällig finanzierten zentralen Anlagegutes ausgeglichen ausgestattet werden. Mittelfristige Unter- oder Überdeckungen sind zu vermeiden (keine Gebühren auf Vorrat).

**Erläuterung**

Gemäss der langfristigen Planrechnung des Baudepartements wird der hohe Bestand der SF Strassenwesen (Strassenbauguthaben) bis im Jahr 2041 vollständig abgebaut. Der Bestand (Forderung [-] oder Verpflichtung [+]) der SF der Ersatzabgaben für Schutzräume und der seit 2024 geführten SF Feuerschutz liegen im ein- bzw. niedrigen zweistelligen Millionenbereich. Mit der Inkraftsetzung des neuen IFA wird der IFA-Restbestand von rund 32 Mio. Franken per 31.12.2025 in den Jahren 2026 bis 2030 vollständig abgebaut und diese SF aufgelöst.




## Fazit

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass mit dem AFP 2027–2030 von den 17 finanzstrategischen Zielbänder deren 11, und damit eins weniger als im Vorjahr, eingehalten sind.

| Zielband | Status | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | AFP 2027–2030 | AFP 2026–2029 | AFP 2025–2028 | AFP 2024–2027 | AFP 2023–2026 | AFP 2022–2025 |
| 1 Aufwand- / Ertragsüberschuss als Schwankungsgrösse | ✗ | ✓ | ✗ | ✗ | ✓ | ✗ |
| 2 Staatsquote | ✗ | ✗ | ✗ | ✗ | ✗ | ✗ |
| 3 Steuerfussdisparität | ✗ | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| 4 Durchschnittlicher Steuerfuss | ✓ | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| 5 Ausstattungsgrenze | ✓ | ✓ | ✓ | ✗ | ✓ | ✓ |
| 6 Mittelfristiger Ausgleich | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✗ | ✗ |
| 7 Gesamtsteuerbelastung steuerbare Einkommen | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| 8 Gesamtsteuerbelastung steuerbares Vermögen | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| 9 NFA-Margendeckung | ✗ | ✗ | ✗ | ✗ | ✓ | ✓ |
| 10 Gesamtsteuerbelastung juristischer Personen | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| 11 Langfristig adäquates Eigenkapital | ✗ | ✗ | ✗ | ✗ | ✗ | ✗ |
| 12 Nettovermögen | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| 13 Unmittelbar verfügbare Liquidität | ✓ | ✓ | ✗ | ✗ | ✗ | ✗ |
| 14 Anlage überschüssiger Gelder | ✓ | ✓ | ✓ | ✗ | ✓ | ✓ |
| 15 Vermeidung von Zinsdifferenz- oder Arbitragegeschäfte | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| 16 Unnötige Zweckbindungen staatlicher Finanzmittel | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| 17 Kausalzusammenhang der spezialfinanzierten Gefässe | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |

(✓): eingehalten; (✗): nicht eingehalten

Diese grossmehrheitlich positive Bilanz begründet sich in einer soliden Finanzierung und fokussierten Ausrichtung des Staatshaushaltes sowie einer funktionierenden mittel- bis langfristigen Steuerung.

Im Vergleich zum Vorjahr wird das Zielband 1 «Aufwand- / Ertragsüberschuss als Schwankungsgrösse» mit dem AFP 2027–2030 nicht mehr eingehalten. Bis auf das Jahr 2029, in welchem aufgrund eines hohen Aufwandüberschusses von 115 Mio. Franken das Zielband knapp nicht erreicht wird, wird das Zielband in den restlichen Jahren eingehalten. Zielband 10 «Gesamtsteuerbelastung juristischer Personen» wird im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls nicht mehr eingehalten. Die Gesamtsteuerbelastung liegt aufgrund der kantonalen Steuerfusssenkung für juristische Personen für 2026 um 0.1 bis 0.2 Prozentpunkten tiefer als davor und hat sich mit 11.6 % bis 11.7 % weiter vom Zielwert von 12 % entfernt.

Nachdem im Vorjahr das Zielband 4 «Durchschnittlicher Steuerfuss» aufgrund der ambitionierten, aber machbaren Anpassung des Zielwerts nicht mehr eingehalten wurde, kann das Zielband im diesjährigen AFP mit 148 % wieder eingehalten werden.

Nicht erfüllt sind weiterhin die Zielbänder 2 «Staatsquote», 3 «Steuerfussdisparität», 9 «NFA-Margendeckung» sowie 11 «Langfristig adäquates Eigenkapital».

Zielband 2 «Staatsquote» will die Staatsausgaben in der Erfolgs- und Investitionsrechnung in einem im Vergleich zum Volkseinkommen verkraftbaren Ausmass halten. Die Staatsquote übersteigt mit 9.6 % im Jahr 2029 das Zielband und sinkt im Jahr 2030 wieder auf 9 %. Der Anstieg begründet sich in den geplanten überdurchschnittlich hohen Investitionskosten in Strassen und Hochbauten der nächsten Jahre.

Die Steuerfussdisparität in Zielband 3 lag in den Jahren 2021–2024 konstant unter dem Zielwert von 160 %. Durch die ambitionierte Anpassung des Zielwerts auf maximal 120 % per 1. Januar 2025 liegt die Steuerfussdisparität im 2026 wie im Vorjahr erneut über dem Zielwert. Die Steuerfussdisparität sank aber im Vergleich zum Vorjahr um 11 % auf 131 % und befindet sich somit näher am Zielwert.

In den Jahren 2022/23 lagen alle Abschöpfungsraten (Privilegierte Dividende, Einkommen und Vermögen der NP sowie Gewinne der JP) unter 100 % und das Zielband war erfüllt. Seit dem Jahr 2024 liegt die Abschöpfungsrate beim Vermögen der natürlichen Personen mit 105 % bis 128 % über 100 %. Die NFA-Margendeckung und das Zielband 9 wird somit nicht erreicht.

Das Zielband 11 belegt die momentane Solidität des Finanzhaushalts und steht in enger Verbindung mit der jährlichen Haushaltsplanung. Im Hinblick auf die aktuell unsichere Wirtschaftsentwicklung erscheint ein gegenüber dem Zielband erhöhtes Eigenkapital als vertretbar bzw. notwendig und wird mit vorliegendem AFP 2027–2030 vorsichtig und gezielt abgebaut.

## 3.2 Perspektive 2040

Im Bericht «Finanzen 2020» (vgl. Seite 89) hat der Regierungsrat mit der Massnahme 18 eine Institutionalisierung eines langfristigen Finanzcontrollings (Perspektiven-Check) beschlossen. Das Ziel ist eine Beurteilung der langfristigen finanziellen Entwicklung des Kantons. Die Grundlage dazu bildet die aus «Finanzen 2020» resultierende Hochrechnung in der Perspektive 2020–2035 mit ihren definierten Aufgaben, welche die Aufwand- und Ertragsseiten umfassen. Eine systematische rollende jährliche Aktualisierung der Langfristperspektive auf 15 Jahre erfolgt jeweils mit dem AFP. Alle fünf Jahre wird diese umfassend überprüft und die Trends, Treiber und Fokusaufgaben neu ausgerichtet.

Im Sommer 2025 hat das Finanzdepartement mit externer Unterstützung des Staatslabors und im Abgleich mit den Departementen mit der Perspektive 2040 eine umfassende Neuausrichtung erarbeitet. Das Staatslabor hat zehn für den Kanton Schwyz relevante globale Megatrends identifiziert. Das Finanzdepartement hat in der Folge folgende 14 relevanten Fokuspunkte im Abgleich mit den finanzstrategischen Leitlinien (vgl. Ziffer 3.1) definiert.

| Fokuspunkt | Leben im Alter | Politikfeld |
|---|---|---|
| ① | Optimierung des Angebots in der Alterspflege und -betreuung, ganzheitlich gedacht, organisiert und koordiniert im kantonalen und kommunalen Abgleich. | Soziales |

| Fokuspunkt | Raumentwicklung | Politikfeld |
|---|---|---|
| ② | Durch die technologische und gesellschaftliche Entwicklung (Vermischung von Wohnen und Arbeiten) erlangen Raumentwicklung und -planung eine zentrale Bedeutung. Die geografischen und steuerlichen Voraussetzungen des Kantons stellen in der laufenden Transformation und der nachfolgenden Zukunft eine sehr gute Ausgangslage dar. | Wirtschaft, Arbeit und Wohnen |

| Fokuspunkt | Infrastruktur im weiteren Sinne | Politikfeld |
|---|---|---|
| ③ | Nebst der physischen Infrastruktur (Individualverkehr und öffentlicher Verkehr) muss der Staat auch die digitale Infrastruktur (Stromversorgung, Internet, 5G, Daten) bestmöglich gewährleisten und zur Verfügung stellen. Hierzu soll die kantonale Verantwortung für eine ganzheitliche Infrastruktur optimiert werden. Auch die Sicherstellung der Versorgung mit Wasser wird in den nächsten Jahren der Klimaveränderung zu einer zentralen Staatsaufgabe. | Verkehr und Infrastruktur |

| Fokuspunkt | Digitale Transformation öffentliche Verwaltung | Politikfeld |
|---|---|---|
| ④ | Fachliche und organisatorische Anpassungen innerhalb der Kantonalen Verwaltung (auch im Verbund mit den Gemeinden) anstreben, um den Anforderungen der laufenden digitalen Transformation angemessen entsprechen zu können. Allenfalls mit smarten und zielführenden Lösungen einen Standortvorteil erlangen, indem frühzeitig auf disruptive technologische Entwicklungen (KI, Robotik, Blockchain usw.) reagiert oder gar agiert werden kann. | Allgemeine Verwaltung |

| Fokuspunkt | Kommunale Strukturen im Kanton | Politikfeld |
|---|---|---|
| ⑤ | Rollen und Aufgaben im Kanton im zukünftigen Zusammenspiel mit Bezirken, Gemeinden, Bund und privaten Akteuren, sind insbesondere im Hinblick auf Versorgungssicherheit, Bildung und Digitalisierung zu optimieren. Es sollen adäquate und zielführende Strukturen für eine zukunftsgerichtete Aufgabenerfüllung geschaffen werden. | Allgemeine Verwaltung |

| Fokuspunkt | Ganzheitliche Migration | Politikfeld |
|---|---|---|
| ⑥ | Es gilt den Umgang mit der klassischen Migration (Flucht vor Armut, Krieg, Klimakrisen, Wassernot) und der «neuen» Migration (Fachkräfte, Steuerattraktivität, Expats) proaktiv zu beobachten, zu steuern und mit zielführender und rascher Integration zu optimieren. | Soziales<br><br>Wirtschaft, Arbeit und Wohnen |

| Fokuspunkt | Zusammenarbeit bei neuen Aufgaben | Politikfeld |
|---|---|---|
| ⑦ | Es ist bei bestehenden und neuen Aufgaben im Sinne der Subsidiarität, der fiskalischen Äquivalenz und der digitalen Möglichkeiten laufend zu prüfen, wie die systematische Zusammenarbeit mit Nachbarskantonen und dem Bund verbessert kann. | Allgemeine Verwaltung |

| Fokuspunkt | Adäquate Bildung | Politikfeld |
|---|---|---|
|  | Volks-, Mittel- und Hochschulen (PHSZ) sollen zeitnah mit adäquaten Lerninhalten und Lernmethoden bestückt werden, um den Anforderungen aus der technischen und gesellschaftlichen Transformation gerecht zu werden. Dies allenfalls auch durch organisatorische Optimierungen in der fachlichen und politischen Führungsstruktur. | Bildung, Sport und Kultur |

| Fokuspunkt | Standortvorteile weiterentwickeln | Politikfeld |
|---|---|---|
|  | Die bestehenden und etablierten Standortvorteile (Natur, Steuern, Sicherheit, Lebensqualität) sollen in ein kohärentes Zukunftsbild für den Kanton Schwyz überführt werden (Vision). Dies erlaubt eine Fokussierung in der laufenden Transformation, eine notwendige Priorisierung und eine ganzheitliche und abgestimmte Erfüllung und Entwicklung zeitgemässer öffentlicher Aufgaben. | Allgemeine Verwaltung |

| Fokuspunkt | Demokratische Mitwirkung | Politikfeld |
|---|---|---|
|  | Es sollen die Möglichkeiten zur Schaffung einer notwendigen Form der demokratischen Mitwirkung und Partizipation rechtzeitig geprüft werden, um die gesellschaftliche Kohäsion und die politische Legitimität in einer diverseren und digitalisierten Bevölkerung zu stärken. | Allgemeine Verwaltung |

| Fokuspunkt | Finanzielle Resilienz | Politikfeld |
|---|---|---|
|  | Die finanzielle Resilienz des Kantons (inklusive Kommunen) soll weiterhin langfristig gesichert werden – insbesondere in Zeiten multipler Krisen (Klima, Migration, Wirtschaft, Sicherheit) und grundlegenden Transformationsprozessen in Technik, Gesellschaft, Geopolitik und Klima. | Finanzen<br><br>Steuern |

| Fokuspunkt | Organistionsentwicklung der öffentlichen Verwaltung | Politikfeld |
|---|---|---|
|  | Die Verwaltung (Kanton und Kommunen) hat sich den technologischen und gesellschaftlichen Veränderungen anzupassen und entsprechende, neue Kompetenzbedarfe (fachlich, methodisch, strategisch) für die Mitarbeiter und die Organisation zu entwickeln. | Allgemeine Verwaltung |

| Fokuspunkt | Daten als strategische Erfolgsposition | Politikfeld |
|---|---|---|
|  | Die Nutzung von Daten in Verbindung mit künstlicher Intelligenz soll zukünftig als strategische Ressource im Kanton (z. B. Daten-Governance, Smart Government, Datensicherheit, Datengeheimnis) anwendungsorientiert optimiert bzw. aufgebaut werden. | Allgemeine Verwaltung |

| Fokuspunkt | Strategische Planung und politische Umsetzung | Politikfeld |
|---|---|---|
|  | Die strategische Planung im Kanton soll optimiert und besser mit der politischen Umsetzung verbunden werden, insbesondere über Legislaturperioden hinweg. Dadurch kann eine langfristige, visionäre Ausrichtung verfolgt und die notwendige Stabilität in der laufenden (hektischen) Transformation gewährleistet werden, was ein bedeutender Standortvorteil sein dürfte. | Allgemeine Verwaltung |

Ausgehend von den 14 Fokuspunkten hat das Finanzdepartement die 61 Aufgaben der Aufwand- und der Ertragsseite des Kantons (in 11 Politikfeldern) betreffend ihre Ausgangslage und ihrer Treiber analysiert, mögliche Szenarien berechnet und ein mögliches Zielbild für das Jahr 2040 aufgezeigt. Nachfolgend sind die Aufgaben aufgeführt und die festgelegten 18 Fokusaufgaben, welche die Erreichung der 14 Fokuspunkte primär unterstützen, kurz betreffend Perspektive 2040 und deren Wachstum über den Planungshorizont des AFP dargelegt.

| Politik-feld | Aufgabe | Unterstützende Fokuspunkte | Perspektive 2040 | Jährliches Wachstum 2025V–2040 | Jährliches Wachstum 2026V-2029 | Trend-check | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Allgemeine Verwaltung | Fokus-Aufgabe<br>Politische Führung | → Kommunale Strukturen im Kanton<br>→ Standortvorteile weiterentwickeln<br>→ Demokratische Mitwirkung<br>→ Finanzielle Resilienz<br>→ Strategische Planung und politische Umsetzung | Die adressierten Fokuspunkte sollen einheitlich und abgestimmt in der laufenden Transformation anvisiert werden. | 1.1% | 0.3% | → | |
| | Führungsunterstützung | → Digitale Transformation öffentliche Verwaltung<br>→ Kommunale Strukturen im Kanton<br>→ Zusammenarbeit bei neuen Aufgaben<br>→ Standortvorteile weiterentwickeln<br>→ Demokratische Mitwirkung<br>→ Strategische Planung und politische Umsetzung | Die adressierten Fokuspunkte sollen mit den notwendigen technischen Mitteln und Fachwissen in der laufenden Transformation anvisiert werden. | 1.0% | -0.4% | → | |
| | Rechtsprechung | | | 1.0% | 0.9% | | |
| | Fokus-Aufgabe<br>Personaladministration | → Digitale Transformation in der öffentlichen Verwaltung<br>→ Organisationsentwicklung der öffentlichen Verwaltung | Attraktivierung der Arbeitsbedingungen durch neue Arbeitsformen und Führungsgrundsätze sowie Nutzung technischer Möglichkeiten und KI. | 0.0% | -0.3% | → | |
| | Finanzadministration | | | 2.0% | -40.5% | | |
| | Fokus-Aufgabe<br>Informatik | → Digitale Transformation in der öffentlichen Verwaltung<br>→ Zusammenarbeit bei neuen Aufgaben<br>→ Daten als strategische Erfolgsposition | Zur Erreichung diverser Fokuspunkte bildet eine zeitnahe Transformation der digitalen Infrastruktur und der Aufbau des Fachwissens eine zentrale Erfolgsposition. | 5.1% | 8.0% | → | Investitionen in Digitale Transformationen fallen in den ersten Jahren vermehrt an. |
| | Hochbauten | | | 1.9% | 10.1% | | |

| Politik-feld | Aufgabe | Unterstützende Fokuspunkte | Perspektive 2040 | Jährliches Wachstum 2025V–2040 | Jährliches Wachstum 2026V-2029 | Trend-check | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Gesundheit | Medizinische Versorgung | | | 4.4% | 1.9% | ↘ | Die Kostenentwicklung zeichnet sich aktuell mittelfristig tiefer ab, als im Langfristtrend erwartet. |
| | Laboratorium der Urkantone | | | 0.9% | 0.7% | | |
| | Fokus-Aufgabe<br>Betagte u. Behinderte Betreuung/Pflege | → Leben im Alter | Durch die überproportionale Alterung im Kanton Schwyz bedingt der Umgang mit der Betreuung und Pflege betagter Menschen ein Fokus bzw. eine Neuausrichtung. | 3.8% | 0.2% | → | Die langfristig erwartete Kostenentwicklung durch den steigenden Anteil älterer und hochbetagter Menschen zeigt sich in der aktuellen Planung noch nicht. Am Langfristtrend ist jedoch festzuhalten |

Überproportionales Wachstum
Fokusaufgaben

| Politik-feld | Aufgabe | Unterstützende Fokuspunkte | Perspektive 2040 | Jährliches Wachstum 2025V–2040 | Jährliches Wachstum 2026V-2029 | Trend-check | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Soziales | Kindes- und Erwachsenenschutz | | | 0.9% | -0.7% | | |
| | Vollzug Prämienverbilligung | | | 9.4% | 21.2% |  | Umsetzung Bundesgesetz IPV führt zu höheren kantonalen Beiträgen ab ca. 2028. |
| | Fokus-Aufgabe Vollzug Ergänzungsleistungen | → Leben im Alter | Die Überalterung im Kanton Schwyz und die allgemeine demografische Entwicklung bedingt eine Anpassung bzw. Neuausrichtung der Altersvorsorge. | 4.8% | 4.5% |  | |
| | Vollzug Pflegefinanzierung | → Leben im Alter | | n/a | n/a | | |
| | Fokus-Aufgabe Asyl- und Flüchtlingswesen | → Ganzheitliche Migration | Die Migration wird sich aufgrund der Klimaveränderung (Flucht vor Hitze und Trockenheit) und der wirtschaftlichen Transformation ändern (Fachkräfte, Expats). | n/a | n/a |  | |
| | Kinderbetreuung | | | 1.5% | 0.5% | | |

| Politik-feld | Aufgabe | Unterstützende Fokuspunkte | Perspektive 2040 | Jährliches Wachstum 2025V–2040 | Jährliches Wachstum 2026V-2029 | Trend-check | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Wirtschaft, Arbeit und Wohnen | Passbüro / Ausländerwesen | | | -0.4% | -37.1% |  | |
| | Fokus-Aufgabe Wirtschaftsförderung / Regionalpolitik | → Raumentwicklung<br>→ Infrastruktur im weiteren Sinne<br>→ Ganzheitliche Migration<br>→ Daten als strategische Erfolgsposition | Die gesellschaftlichen und technischen Anforderungen (neue Arbeitswelt) bedingen Anpassungen und Optimierungen der Rahmenbedingungen (Wirtschaft und Arbeiten). | 11.4% | 13.1% |  | |
| | Handelsregister | | | 1.5% | -4.0% | | |
| | Fokus-Aufgabe Richtplan / Baubewilligungen | → Raumentwicklung | Neue Wohn- und Arbeitsformen sowie klimatische Veränderungen bedingen eine angepasste, abgestimmte kantonale Raumentwicklung. | 1.1% | -0.6% |  | |
| | Arbeitsmarkt | | | 0.5% | 0.6% | | |

Überproportionales Wachstum
Fokusaufgaben

| Politik-feld | Aufgabe | Unterstützende Fokuspunkte | Perspektive 2040 | Jährliches Wachstum 2025V–2040 | Jährliches Wachstum 2026V-2029 | Trend-check | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bildung, Sport, Kultur | Fokus-Aufgabe<br>Volksschule | ➔ Adäquate Bildung | Ausgestaltung mit zeitgemässen Lerninhalten und -methoden der technischen und gesellschaftlichen Transformation entsprechend, inklusive Integrationsaufgabe. | 0.6% | 0.3% | → | |
| | Sonderschulung (verstärkte Massnahmen) | | | 1.5% | 0.4% | | |
| | Fokus-Aufgabe<br>Mittelschulen | ➔ Adäquate Bildung | Ausgestaltung mit zeitgemässen Lerninhalten und -methoden der technischen und gesellschaftlichen Transformation entsprechend (individualisiert, kritisch denkend, fächerübergreifend). | 2.1% | 0.0% | → | Mittelfristig spiegelt sich die erwartete langfristige Kostenentwicklung derzeit noch nicht wider; am übergeordneten Langfristtrend kann jedoch weiterhin festgehalten werden. |
| | Hochschulen | | | 2.2% | 0.9% | | |
| | Berufsbildung | | | 0.4% | 0.6% | | |
| | Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung | | | 1.7% | 1.3% | | |
| | Kulturförderung und -pflege | | | -0.1% | -0.2% | | |
| | Ausbildungsbeiträge (Stipendien) | | | 2.5% | 0.0% | | |

| Politik-feld | Aufgabe | Unterstützende Fokuspunkte | Perspektive 2040 | Jährliches Wachstum 2025V–2040 | Jährliches Wachstum 2026V-2029 | Trend-check | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sicherheit | Fokus-Aufgabe<br>Rechtsetzung und -pflege | ➔ Kommunale Strukturen im Kanton<br>➔ Demokratische Mitwirkung | Optimierung von Rechtsetzung und -pflege betreffend Bürgernähe, gesellschaftlichem Wandel und Transparenz sowie digitaler und demokratischer Mitwirkung. | 0.7% | 0.3% | → | |
| | Strafverfolgung | | | 0.9% | 0.1% | | |
| | Strafvollzug / Kantonsgefängnis / Bewährungsdienst | | | 4.2% | 8.4% | | |
| | Kantonspolizei | | | 0.9% | 1.9% | | |
| | Militär, Zivilschutz, Feuer | | | 0.8% | -1.1% | | |

Überproportionales Wachstum
Fokusaufgaben

| Politik-feld | Aufgabe | Unterstützende Fokuspunkte | Perspektive 2040 | Jährliches Wachstum 2025V–2040 | Jährliches Wachstum 2026V-2029 | Trend-check | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Verkehr und Infrastruktur | Fokus-Aufgabe<br>Infrastruktur Strassenverkehr | ➔ Infrastruktur im weiteren Sinne | Nebst der Digitalisierungs-entwicklung und Elektrifizierung im Individualverkehr gilt es die staatliche Infrastruktur weiter zu verstehen (Stromversorgung, Internet, 5G, Daten usw.). | 1.5% | -1.7% | → | Durch die noch nicht realisierten langfristigen Investitionen zeigt sich im laufenden Aufwand die Kostenentwicklung des Langfristtrendes noch nicht. |
| | Verkehrsamt | | | 3.0% | -1.4% | | |
| | Öffentlicher Verkehr | | | 0.9% | 0.6% | | |
| | Motorfahrzeugsteuern | | | 2.8% | 1.5% | | |
| | Spezialfinanzierung Strassenwesen | | | -4.2% | -4.2% | | |

| Politik-feld | Aufgabe | Unterstützende Fokuspunkte | Perspektive 2040 | Jährliches Wachstum 2025V–2040 | Jährliches Wachstum 2026V-2029 | Trend-check | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Umwelt und Energie | Fokus-Aufgabe<br>Energie | ➔ Infrastruktur im weiteren Sinne | Nachhaltige und erneuerbare Energieversorgung mit lokaler Produktion, moderner Speicherung und adäquater Nutzung im Abgleich weiterer Infrastruktur und dem Klimawandel als Zielbild. | 12.9% | 0.7% | → | Die langfristig erwartete Kostenentwicklung schlägt sich aktuell mittelfristig noch nicht nieder. Es darf aber weiterhin am Langfristtrend festgehalten werden. |
| | Fokus-Aufgabe<br>Gewässer und Umweltschutz | ➔ Infrastruktur im weiteren Sinne | Gewässer und Wasser werden im Rahmen der Klimaveränderung mit Trockenheit und Hochwasserereignissen sowie Energiespeicherung zur zentralen Ressource dieses Jahrhunderts. | 2.6% | 4.5% | → | Mittelfristig stehen aktuell leicht höhere Investitionsbeiträge an, was sich im Langfristtrend aber wieder auf die erwartete Entwicklung reduzieren dürfte. |
| | Wildtiere, Jagd, Fisch | | | 0.3% | -4.1% | | |
| | Wald und Naturgefahren | | | 2.6% | -1.3% | | |
| | Vermessung und Geoinformation | | | 1.6% | 1.9% | | |
| | Wassernutzung | | | -2.3% | 0.5% | | |

| Politik-feld | Aufgabe | Unterstützende Fokuspunkte | Perspektive 2040 | Jährliches Wachstum 2025V–2040 | Jährliches Wachstum 2026V-2029 | Trend-check | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Landwirtschaft | Agrarmassnahmen und Bodenrecht | | | 0.5% | 0.0% | | |
| | Strukturverbesserung | | | 0.5% | 0.4% | | |

Überproportionales Wachstum
Fokusaufgaben

| Politik-feld | Aufgabe | Unterstützende Fokuspunkte | Perspektive 2040 | Jährliches Wachstum 2025V–2040 | Jährliches Wachstum 2026V-2029 | Trend-check | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Steuern | Fokus-Aufgabe<br>Einkommenssteuern | ➔ Raumentwicklung<br>➔ Finanzielle Resilienz | Die Steuerattraktivität insbesondere bei den natürlichen Personen und in den Höfner Gemeinden soll gepflegt und an die laufenden Entwicklungen adaptiert werden. | 3.5% | 2.5% | → | Die aktuelle mittelfristige Entwicklung liegt leicht unter dem erwarteten Langfristtrend. Es bleibt im nächsten AFP zu prüfen, ob die Annahme im Langfristtrend allenfalls zu hoch angesetzt ist. |
| | Fokus-Aufgabe<br>Vermögenssteuern | ➔ Raumentwicklung<br>➔ Finanzielle Resilienz | Nebst der Steuerattraktivität soll eine Diversifikation bei den hohen Vermögen erreicht und dem Druck auf die örtlichen Wohnraumkosten Beachtung geschenkt werden. | 3.8% | 2.4% | → | Die aktuelle mittelfristige Entwicklung liegt leicht unter dem erwarteten Langfristtrend. Es bleibt im nächsten AFP zu prüfen, ob die Annahme im Langfristtrend allenfalls zu hoch angesetzt ist. |
| | Quellensteuern | | | 0.3% | 0.0% | | |
| | Steuern auf Kapitalabfindungen | | | 1.1% | 0.0% | | |
| | Fokus-Aufgabe<br>Gewinn- und Kapitalsteuern jur Personen | ➔ Raumentwicklung<br>➔ Finanzielle Resilienz | In der laufenden Entwicklung möglicher neuer (internationaler) Besteuerungsformen (Roboter-, Digital-, Umsatzsteuer) sollen rechtzeitig Adaptionen vorgenommen werden können. | 2.9% | 2.2% | → | |
| | Gründstück-gewinnsteuer | | | 2.3% | -1.3% | | |
| | Anteil an direkten Bundessteuern | | | 3.6% | 1.8% | | |
| | Anteil Ergänzungssteuer | | | 42.3% | 43.2% | | |
| | Verrechnungssteuer-anteil | | | 1.5% | 5.0% | | |
| | Übrige Steuern | | | 1.5% | 0.0% | | |

| Politik-feld | Aufgabe | Unterstützende Fokuspunkte | Perspektive 2040 | Jährliches Wachstum 2025V–2040 | Jährliches Wachstum 2026V-2029 | Trend-check | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Finanzen | Nationaler Finanzausgleich | | | 2.9% | 1.8% | | |
| | Innerkantonaler Finanzausgleich | | | 0.0% | 0.0% | | |
| | Gewinnanteile SNB SZKB | | | 4.3% | 1.0% | | |
| | Anteil Ertrag Spielbanken | | | 1.5% | 0.0% | | |

Überproportionales Wachstum
Fokusaufgaben

Bei sieben Aufgaben auf der Aufwandseite (Informatik, Vollzug Prämienverbilligung, Vollzug Ergänzungsleistungen, Medizinische Versorgung, Betagte und Behinderte Betreuung / Pflege, Wirtschaftsförderung / Regionalpolitik, Energie) wird ein – durch die zum Teil angestrebte Fokussierung ein hohes, überproportionales (über dem durchschnittlichen Zuwachs bei den Einkommens- und Vermögenssteuern) jährliches Wachstum erwartet. Auf

der Ertragsseite ist dies bei zwei Aufgaben (Anteil Ergänzungssteuer und Gewinnanteile SNB und SZKB) der Fall.

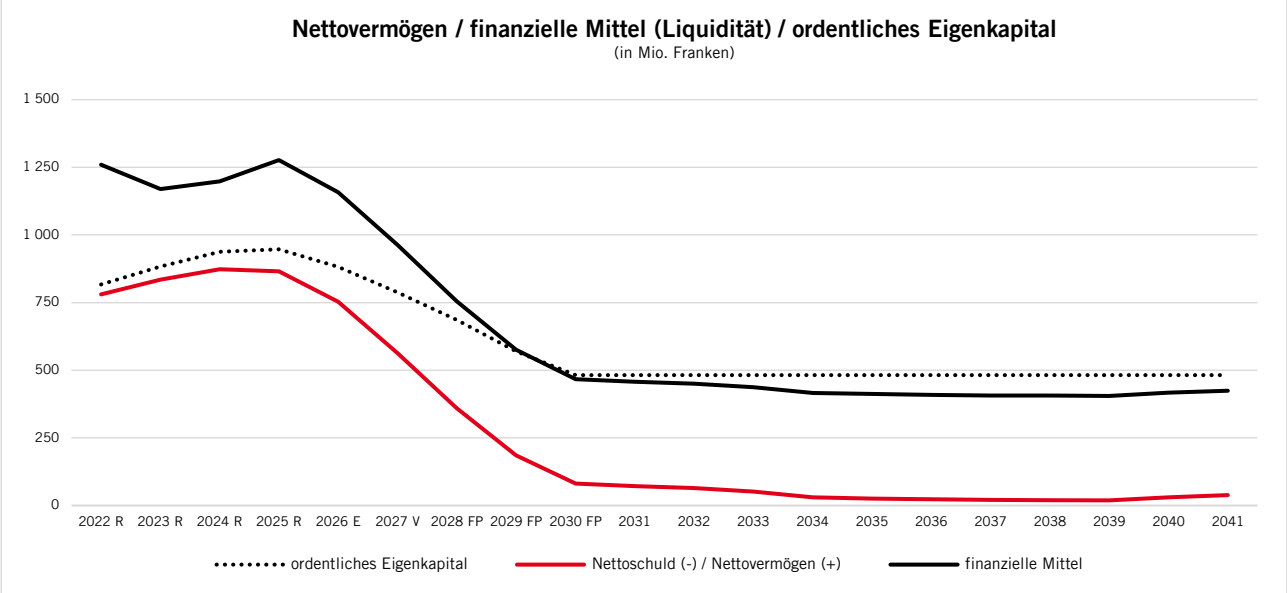
Die Erkenntnisse aus der Auslegeordnung zur Perspektive 2040 werden jährlich überprüft und aktualisiert. Die Fokuspunkte und die definierten Fokusaufgaben dienen dem Finanzdepartement im Abgleich mit den finanzstrategischen Leitlinien als Orientierungsgrundlage in der langfristigen Ausrichtung des Staatshaushaltes und den damit betroffenen Aufgaben.

## 3.3 Langfristige Finanzentwicklung

Die Treiber hinter den Aufwandpositionen in der Perspektive 2040 (vgl. Kapitel 3.2) weisen in der langen Frist tendenziell auf überproportionale Aufwandsteigerungen hin, dies insbesondere bei der Betreuung und Pflege Betagter und Behinderter, bei den Prämienverbilligungen, den Ergänzungsleistungen, bei den Volksschulen, bei den Hochschulen, bei der Berufsbildung, bei der Sicherheit, beim NFA sowie bei den steigenden Anforderungen an die wirtschaftlichen und technologischen Rahmenbedingungen. Diese dürften auch durch die erwarteten positiven steuerlichen Effekte nicht vollständig kompensiert werden.

Aufgrund der anstehenden Investitionsvorhaben des Hoch- und Tiefbaus, der Kostenverlagerungen von den Bezirken und Gemeinden zum Kanton und der genannten Entwicklungen in den fokussierten Politikfeldern der Perspektive 2040 steht die langfristige Entwicklung des Staatshaushaltes aktuell im Mittelpunkt. Nebst dem ordentlichen Eigenkapital und dem Saldo der Spezialfinanzierung Strassenwesen sind namentlich das Nettovermögen und die effektiven finanziellen Mittel (Liquidität) nachhaltig auszurichten. Den vier Planjahren im AFP 2027–2030 unterliegen bereits verlässliche Plangrössen. In den weiteren zehn Planjahren sind Hoch- und Tiefbauvorhaben in den entsprechenden Bauprogrammen vorgesehen, beinhalten aber bezüglich zeitlicher und inhaltlicher Umsetzung noch gewisse Unsicherheiten.

Unter der Prämisse einer ausgeglichenen Erfolgsrechnung (Saldo Null) ab 2031, ergänzt um die Investitionsvorhaben gemäss den Bauprogrammen mit resultierendem Finanzierungs- und Abschreibungsbedarf, entwickeln sich das Nettovermögen, die finanziellen Mittel (Liquidität) und das ordentliche Eigenkapital bis 2041 wie folgt:




Die liquiden Finanzmittel reduzieren sich von rund 1 250 Mio. Franken im 2025 auf voraussichtlich 425 Mio. Franken im Jahre 2041, was grundsätzlich ein ausreichender Wert ist. Die Schwankung im Bestand der Tagesliquidität im Jahresverlauf beträgt rund 400 Mio. Franken. Um den laufenden Betrieb im Jahresverlauf aufrechtzuerhalten, kann es zu kurzfristigem zusätzlichem Finanzbedarf kommen. Das Nettovermögen reduziert sich bis 2041 auf 39 Mio. Franken. Die buchhalterische Wertgrösse ordentliches Eigenkapital verbleibt ab 2030 bei 482 Mio. Franken, da ab 2031 ausgeglichene Ergebnisse in der Erfolgsrechnung angenommen werden. Der Saldo der Spezialfinanzierung Strassenwesen im Eigenkapital wird voraussichtlich bis 2041 vollständig verwendet.

Die dargestellten Entwicklungen zeigen, dass die Finanzierung und die Tragbarkeit der geplanten Bauvorhaben grundsätzlich ohne langfristige Verschuldung (Aufnahme von Fremdmitteln) gesichert sind und selbst allfällige kurzfristige feste Vorschüsse voraussichtlich kaum erforderlich sein werden. Dies unter der Prämisse, dass der laufende Betrieb ab 2031 ausgeglichen erfolgen kann und sich in der Erfolgsrechnung – trotz des zunehmenden

Aufwands in fokussierten Politikfeldern – mittelfristig kein struktureller Aufwandüberschuss verbleibt. Um das aktuell überproportionale Aufwandwachstum im Gleichgewicht zu halten, hatte der Regierungsrat parallel zum AFP 2025–2028 ein Kosten-Stabilisierungsprogramm initiiert (vgl. Kapitel 3.4), welches weiter vorangetrieben wird. Ein ab 2031 wieder ausgeglichener Haushalt bedingt, dass sich das abzeichnende Defizit von jährlich gegen 100 Mio. Franken durch weiterhin höhere Steuererträge, hohe Gewinnausschüttungen der SNB, Aufwandsenkungen oder durch Erhöhung des Steuerfusses (100 Mio. Franken entsprechen rund 20 Steuerfussprozenten bei den natürlichen Personen) mittelfristig beseitigen lässt (vgl. Kapitel 2.8).

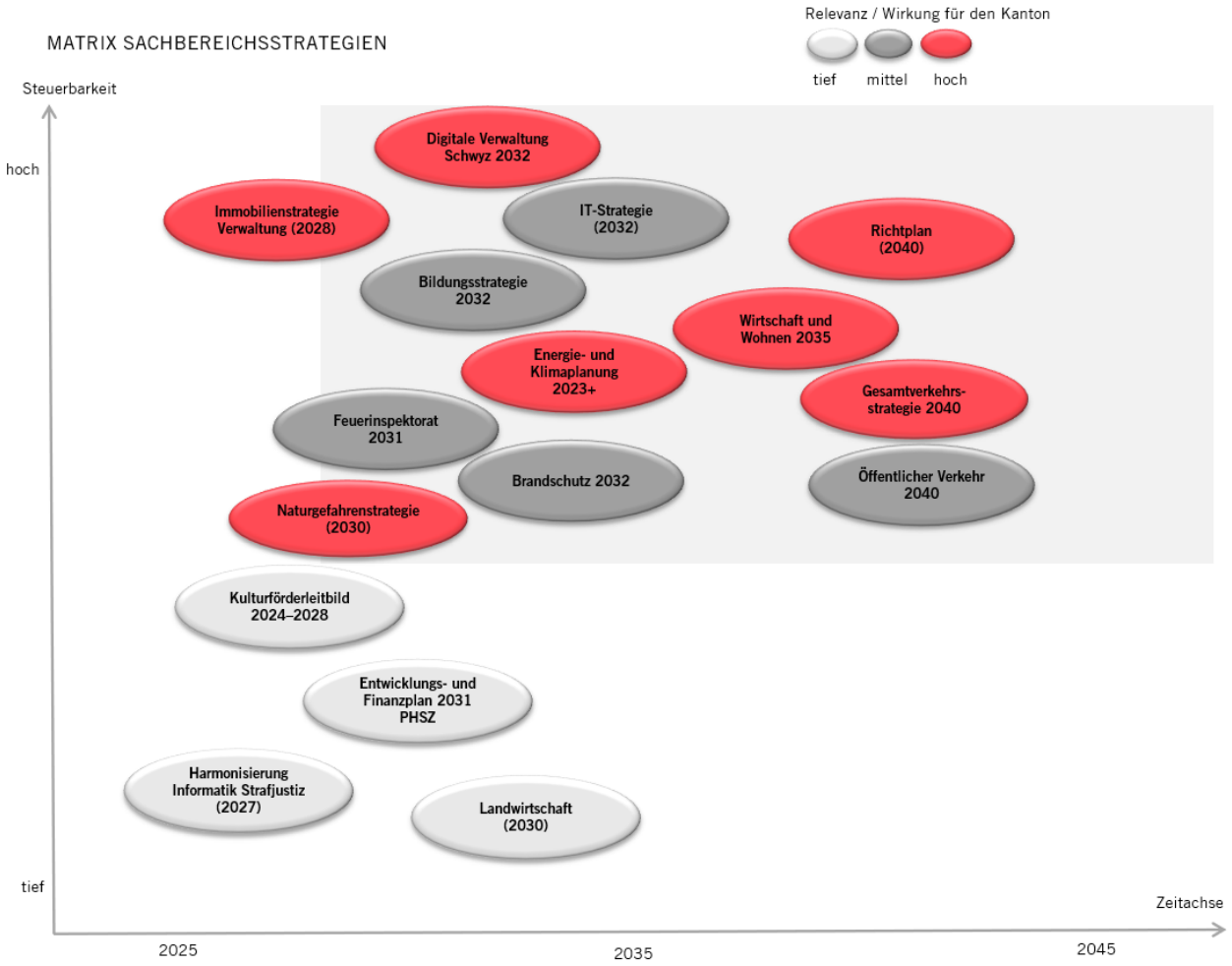
## 3.4 Kosten-Stabilisierungsprogramm 2025

Im Rahmen der Budgetierung zum AFP 2024–2027 hat sich gezeigt, dass der Personalaufwand, der Sachaufwand und der Transferaufwand (Beiträge und Subventionen) im Vergleich zu den Vorjahren in vielen Departementen überproportional angestiegen sind bzw. ansteigen (vgl. AFP 2024–2027, Seite 29 f.). Das Aufwandwachstum beruht einerseits auf exogenen Faktoren (Kostenübernahmen von den Bezirken und Gemeinden, Umsetzung neuer Aufgaben, föderale Struktur im Kanton mit den drei Staatsebenen, kleinräumige Kommunalstrukturen, Inflation usw.), andererseits auch auf endogenen Faktoren (suboptimale Effizienz bei Umsetzung von Prozessen, nicht konsequente Aufgabenteilung zwischen Kanton, Bezirken und Gemeinden, Stellenausbau, zu tiefer Einsatz automatisierter Instrumente und Aufgabenabwicklungen usw.).

Um die Kostenentwicklung mittelfristig zu stabilisieren, hat das Finanzdepartement ein zielführendes und vorausschauendes Kosten-Stabilisierungsprogramm parallel zum laufenden Eigenkapitalabbau initiiert. Dieses richtet sich auf die vom Regierungsrat im Projekt «Finanzen 2020» fokussierten Aufgabenbereiche aus und überprüft eine entsprechende Priorisierung im Abgleich mit den geltenden Sachbereichsstrategien und der Perspektive 2040. Im Weiteren werden Instrumente vorgeschlagen, um insbesondere die Stellenplanentwicklung (Kontogruppe 30), den Sach- und Dienstleistungsaufwand (Kontogruppe 31) und die laufende Ausweitung der Abgeltungen und Beiträgen in den Leistungsvereinbarungen mit Dritten (Kontogruppe 36) zu stabilisieren oder mindestens auf ein proportionales Wachstum zu reduzieren. Hierbei unterstützen bereits angedachte Bestrebungen, wie eine Optimierung des Antragsprozesses bei der Stellenplanung, ein verwaltungsweites zentrales Vertragsmanagement und Beitragscontrolling, die Koordinierung übergeordneter Aufgaben für die Bezirke und Gemeinden oder die im Zusammenhang mit der digitalen Transformation geplanten Prozessoptimierungen und -automatisierungen. Einige Teilprojekte wurden bereits mit dem AFP 2025–2028 (Systembedingter Global-Minderaufwand), einige mit dem AFP 2026–2029 (Ordnungsbussen Kantonspolizei, Stopp Anschaffung Büromobiliar, Pauschalabzug bei Hochbauprojekten, Methodik Globalbudgetkompensation, Bildung Controller-ERFA-Gruppe, umfassende Perspektive 2040) umgesetzt. Ergänzend zum AFP 2026-2029 wurde das neue Auslagenreglement umgesetzt und die Digitalisierung und Automatisierung in begleitenden Informatikvorhaben initiiert. Mit dem vorliegenden AFP 2027-2030 wurde festgestellt, dass die Massnahmen betreffend die Kontogruppen 30 (Personalaufwand) und 31 (Sach- und Betriebsaufwand) im Abgleich mit punktuellen Budgetkürzungen greifen und die Optimierung der Globalbudgetsteuerung ihre Wirkung zeigen. Weitere Teilprojekte des Programms (verwaltungsweites Vertrags- und Beitragsmanagement, Steuerung Stellenplanung, Prüfung zum Outsourcing, Steuerung der IT-Kosten, Priorisierung von Aufgabenbereichen, Subventionsprüfung, Prozessevaluation Gesetzgebungsprozess, Evaluation bestehende Gesetze) sind noch in Umsetzung.

## 3.5 Strategieübersicht

Im Bericht «Finanzen 2020» (vgl. Seite 89) hat der Regierungsrat mit der Massnahme 17 eine Institutionalisierung einer übergeordneten Sachbereichsstrategie-Koordination, mit dem Ziel einer konsolidierten Übersicht der vorhandenen Bereichsstrategien und einer rollenden, zentralen Steuerung derselben, beschlossen. An dieser koordinierten Steuerung der Bereichsstrategien können sich laufende Regierungsratsbeschlüsse sowie der rollende AFP orientieren. In der folgenden Abbildung werden die derzeit 16 vorliegenden Bereichsstrategien in Relation der Zeitdimension und der Steuerbarkeit dargestellt. Ergänzend werden die Strategiepapiere bezüglich Relevanz und Wirkung für den Kanton Schwyz beurteilt. In der Folge werden die Inhalte und der Entwicklungsstand der einzelnen Bereichsstrategien kurz erläutert.




| **Wirtschaft und Wohnen 2035** | | |
|---|---|---|
| Politikfeld | Wirtschaft, Arbeit und Wohnen | Relevanz / Wirkung |
| Departement | Volkswirtschaftsdepartement | |
| Zeithorizont | 2035 | |
| Stand | Vom Kantonsrat am 22. November 2023 zur Kenntnis genommen. | |
| Steuerbarkeit | hoch | |
| Sachverhalt Beschreibung | Die Strategie «Wirtschaft und Wohnen 2035» ist ein wirtschaftspolitisches Führungsinstrument des Regierungsrates, welches das Regierungsprogramm mit einer längerfristigen Perspektive ergänzt. Die Strategie soll helfen, die Rahmenbedingungen des Kantons Schwyz als Wirtschafts- und Wohnstandort zu optimieren. | |
| Aktuelle Entwicklung Bezug Regierungsprogramm | Die Strategie umfasst eine Vielzahl von Schlüsselprojekten und Massnahmen in den Bereichen Finanzen, Wirtschaftsförderung, Bildung und Forschung, Digitalisierung, Raumentwicklung, Verkehr und Energie. Das Umsetzungscontrolling der Schlüsselprojekte und Massnahmen erfolgt im Rahmen des Aufgaben- und Finanzplans. Zahlreiche Massnahmen der im Jahr 2023 verabschiedeten Strategie sind umgesetzt oder befinden sich noch in der Realisierung. Die Umsetzung befindet sich insgesamt auf Kurs. Die Entwicklung des Kantons als Wirtschafts- und Wohnstandort wird damit gestärkt.<br>Ein Meilenstein stellt dabei die Ansiedlung des Technologie-Innovationszentrums CSEM im Hauptort Schwyz dar. Das CSEM unterstützt Schwyzer Unternehmen seit Anfang 2026 im Bereich der Digitaltechnologien (u. a. künstliche Intelligenz, Robotik und Automation) in Form von angewandter Forschung und Technologietransfer. Damit kann eine Lücke zwischen der Grundlagenforschung und der Industrialisierung geschlossen werden, indem das CSEM die Unternehmen im Innovationsprozess von der Forschung bis zum konkreten Produkt begleitet und sein technologisches Know-how zur Verfügung stellt. | |

| **Richtplan** | | |
|---|---|---|
| Politikfeld | Wirtschaft, Arbeit und Wohnen | Relevanz / Wirkung |
| Departement | Volkswirtschaftsdepartement |  |
| Zeithorizont | 2040 | |
| Steuerbarkeit | hoch | |
| Stand | Erlass mit RRB Nr. 461/2023, Genehmigung Bund am 12. November 2024 | |
| Sachverhalt Beschreibung | Der kantonale Richtplan mit seiner Raumentwicklungsstrategie ist das strategische Führungs- und Leitinstrument für die räumliche Entwicklung. Er steuert die angestrebte Entwicklung für die verschiedenen Räume und Bereiche unter Beachtung wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ökologischer Gesichtspunkte. Er beauftragt die zuständigen Instanzen mit der Umsetzung. Das Bundesrecht verlangt eine periodische Berichterstattung (mindestens alle vier Jahre) zuhanden des Bundesamtes für Raumentwicklung über den Stand der Richtplanung. | |
| Aktuelle Entwicklung Bezug Regierungsprogramm | Die Richtplananpassung 2022 wurde mit RRB Nr. 461/2023 am 20. Juni 2023 durch den Regierungsrat erlassen, am 25. Oktober 2023 vom Kantonsrat zur Kenntnis genommen und vom Bund am 12. November 2024 genehmigt. Das Bundesrecht verlangt eine mindestens 4-jährliche Berichterstattung über den Stand der Richtplanung (Ziel- und Vollzugscontrolling) und über wesentliche Änderungen der Grundlagen (Art. 9 Abs. 1 RPV). Gemäss Richtplanbeschluss A-3.1 ist auch dem Kantonsrat ein Controlling-Bericht vorzulegen. Die 4-jährliche Berichterstattung wurde im 2025 abgeschlossen. In Bearbeitung ist die Richtplananpassung 2025, mit welcher verschiedene neue Grundlagen in den Richtplan eingearbeitet werden. Dies betrifft insbesondere die Themen Tourismus (touristisches Raumkonzept), Verkehr (Strategie öffentlicher Verkehr, Güterverkehrskonzept, Wanderwegplan, Schiffstationierungskonzept), Landschaft (strategische Planung Seeufer) und weitere Raumnutzungen (Energie- und Klimaplanung 23+, Potenzialanalyse Wasserkraft, Deponieplanung, strategische Abwasserplanung). Die Kenntnisnahme durch den Kantonsrat erfolgt nach der öffentlichen Mitwirkung und der Beschlussfassung durch den Regierungsrat Anfang 2027. | |

| **Landwirtschaft** | | |
|---|---|---|
| Politikfeld | Landwirtschaft | Relevanz / Wirkung |
| Departement | Volkswirtschaftsdepartement |  |
| Zeithorizont | 2030 | |
| Steuerbarkeit | tief | |
| Stand | Das Konzept 2022 befindet sich inmitten der Umsetzung | |
| Sachverhalt Beschreibung | Das «Konzept zur zukünftigen Landwirtschafts- und Ernährungspolitik im Kanton Schwyz» liegt seit März 2022 vor. Das Konzept verfolgt folgende Ziele für die Schwyzer Land- und Ernährungswirtschaft: Mehr Unternehmertum mittels einer Aus- und Weiterbildungsoffensive; eine höhere Produktivität und Senkung der Kosten; Stärkung der Wertschöpfung; eine standortangepasste und ressourcenschonende Produktion gekoppelt mit ökologischen Leistungen; eine Reduktion des administrativen Aufwands bei den Betrieben und der Verwaltung. | |
| Aktuelle Entwicklung Bezug Regierungsprogramm | Die daraus abgeleiteten Massnahmen werden seither konsequent umgesetzt. Die Revision der kantonalen Landwirtschaftsverordnung wurde vorgenommen und per 1. Januar 2023 in Kraft gesetzt. Mitte 2023 verabschiedete das Bundesparlament die Agrarpolitik 2022+. Gestützt darauf und basierend auf dem kantonalen Konzept musste das kantonale Landwirtschaftsgesetz teilrevidiert werden. Nach der Ausarbeitung und der Vernehmlassung im 2024 erfolgte die kantonsrätliche Beratung im Mai 2025. Am 21. Mai 2025 stimmte der Kantonsrat der Teilrevision des kantonalen Landwirtschaftsgesetzes mit vereinzelten Anpassungen zu. Die Gesetzesanpassungen sowie die entsprechende Verordnungsrevision traten per 1. Januar 2026 in Kraft. | |

| **Kulturförderleitbild** | | |
|---|---|---|
| Politikfeld | Bildung, Sport, Kultur | Relevanz / Wirkung |
| Departement | Bildungsdepartement |  |
| Zeithorizont | 2028 | |
| Steuerbarkeit | tief | |
| Stand | Leitbild 2024–2028 der Kulturkommission | |
| Sachverhalt Beschreibung | Mit den Leitbild-Schwerpunkten zeigt die Kulturkommission auf, welche Prioritäten und Akzente sie setzen will. Die Schwerpunkte sind bewusst nicht auf einzelne Sparten begrenzt, sondern übergreifend angelegt. In dieser Offenheit liegt die Chance, das Kulturförderleitbild laufend an neue Anforderungen der Kulturförderung sowie an die Bedürfnisse der Kulturschaffenden anzupassen. Das Leitbild bezieht sich auf die Periode Sommer 2024 bis Sommer 2028. | |
| Aktuelle Entwicklung Bezug Regierungsprogramm | Das Kulturförderleitbild für die Periode 2024–2028 ist in Kraft und kommuniziert. Als Schwerpunkte sind definiert: 1. soll mit einer stark ausgebauten Kulturvermittlung die Teilhabe an der Kultur und insgesamt das Bewusstsein für Kultur gestärkt werden, 2. wird die bisherige Fördertätigkeit weiterentwickelt und neuen Bedürfnissen sowie Entwicklungen der regionalen und nationalen Fördertätigkeit angepasst, 3. wird die Kommunikation über die eigene Fördertätigkeit und die Kultur im Kanton mit dem Ziel ausgebaut, die Kultur stärker ins Bewusstsein zu rücken (neue Kulturmagazin «szene», Präsenz in Social Media) und 4. wird die kantonale Kunstsammlung vermehrt in den Fokus gerückt (regelmässige Ausstellung, Präsenz in den Medien usw.).<br>Bisher verläuft die Umsetzung mit Ausnahme von Punkt 4, der etwas in Verzug ist, wie geplant. | |

| **Bildungsstrategie 2032** | | |
|---|---|---|
| Politikfeld | Bildung, Sport, Kultur | Relevanz / Wirkung |
| Departement | Bildungsdepartement |  |
| Zeithorizont | 2032 | |
| Steuerbarkeit | hoch | |
| Stand | RRB Nr. 932/2024 | |
| Sachverhalt Beschreibung | Die vom Regierungsrat Ende 2024 erlassene Bildungsstrategie 2032 stellt einen Leitfaden dar, an welchem sich die Entwicklung des Schwyzer Bildungswesens orientieren soll. Dabei soll die Strategie nicht als statisches Gebilde wahrgenommen werden, sondern vielmehr jährlich im Rahmen der Zielvereinbarung innerhalb des Bildungsdepartements weiter konkretisiert werden. Die Bildungsstrategie gibt im Wesentlichen die in einzelnen Bereichen zu verfolgende Stossrichtung für den Zeitraum 2025–2032 vor. | |
| Aktuelle Entwicklung Bezug Regierungsprogramm | Die nachgeführte Bildungsstrategie 2032 wurde vom Kantonsrat im März 2025 ohne Zustimmung zur Kenntnis genommen. Mit den umgesetzten Massnahmen zur Attraktivierung des Lehrerberufs via Sicherstellung wettbewerbsfähiger Rahmenbedingungen sowie der erfolgten Überprüfung der politischen Strukturen und Prozesse im Bereich Volks- und Mittelschule (Stichwort: Abschaffung des Erziehungsrates) konnten erste Massnahmen erfolgreich umgesetzt werden. | |

| **Entwicklungs- und Finanzplan 2031 Pädagogische Hochschule Schwyz (PHSZ)** | | |
|---|---|---|
| Politikfeld | Bildung, Sport, Kultur | Relevanz / Wirkung |
| Departement | Bildungsdepartement |  |
| Zeithorizont | 2031 | |
| Steuerbarkeit | tief | |
| Stand | Die Gesamtstrategie 2026–2031 der Pädagogischen Hochschule Schwyz (PHSZ) wurde am 23.09.2025 vom Regierungsrat zustimmend zur Kenntnis genommen und gleichzeitig sind die Eckwerte des Entwicklungs- und Finanzplans festgelegt worden (RRB Nr. 744/2025). | |
| Sachverhalt Beschreibung | Der Entwicklungs- und Finanzplan der PHSZ hat die Funktion eines langfristigen Planungsinstruments. Auch wenn von ihm keine verbindlichen Ansprüche abgeleitet werden können und für die konkreten Leistungen der PHSZ die jeweils zweijährigen Leistungsaufträge massgebend sind, wird mit ihm eine langfristig angelegte Absprache zwischen dem Hochschulrat als strategisches Führungsorgan der PHSZ und dem Regierungsrat als Aufsichtsgremium möglich. | |
| Aktuelle Entwicklung Bezug Regierungsprogramm | Mit dem vom Kantonsrat verabschiedeten Leistungsauftrag 2026–2027 setzt die Pädagogische Hochschule Schwyz ihre strategische Ausrichtung für die Periode 2026–2031 um. Im Fokus stehen eine qualitative Weiterentwicklung in den Bereichen flexibles Lernen, digitale Transformation und Personalentwicklung sowie ein moderates Wachstum. Die PHSZ stärkt ihre Position als forschungsstarke Hochschule, baut Kooperationen aus und entwickelt innovative Studienangebote weiter. Mit dem schweizweit ersten Fernstudium auf Bachelorstufe für angehende Lehrpersonen erschliesst sie neue Zielgruppen, erhöht die Studienflexibilität und leistet einen Beitrag zur Minderung des Lehrpersonenmangels. | |

| **Harmonisierung Informatik Strafjustiz** | | |
|---|---|---|
| Politikfeld | Sicherheit | Relevanz / Wirkung |
| Departement | Sicherheitsdepartement |  |
| Zeithorizont | 2027 | |
| Steuerbarkeit | tief | |
| Stand | RRB Nr. 234/2017; RRB Nr. 317/2024 | |
| Sachverhalt Beschreibung | Der Kanton Schwyz beteiligt sich an der schweizweiten Harmonisierung der Informatik in der Strafjustiz. Ziel ist der Aufbau durchgängiger digitaler Prozesse von der Polizei über die Strafverfolgungsbehörden und Gerichte bis hin zum Straf- und Massnahmenvollzug.<br>Durch die schrittweise Harmonisierung bestehender Systeme und die Einführung gemeinsamer Standards sollen Medienbrüche reduziert und die elektronische Bearbeitung von Verfahren verbessert werden. Insbesondere soll die heute teilweise noch papierbasierte Weitergabe und Mehrfacherfassung von Daten zwischen den beteiligten Behörden entfallen. Der Zeitpunkt der vollständigen Umsetzung ist derzeit noch offen. | |
| Aktuelle Entwicklung Bezug Regierungsprogramm | Eine vom Bund in die Vernehmlassung geschickte Vorlage, welche als Basis für das Projekt dienen soll, stiess erst auf grossen Widerstand. Gerade die Gerichtsbehörden gaben zu bedenken, dass das Projekt zu ambitiös sei. Unterdessen ist das Projekt unbestritten und das entsprechende Bundesgesetz, welches als Basis dienen soll, ist nun auf Bundesebene beschlossen worden. Das Referendum wurde nicht ergriffen. Es tritt gestaffelt in Kraft. Per 1. Mai 2024 hat der Regierungsrat einen Projektleiter eingesetzt, welcher für das Projekt Harmonisierung Informatik Strafjustiz (HIS Schweiz) sowie das Projekt Justitia 4.0 verantwortlich ist. Dieser informiert die Regierung vierteljährlich über den aktuellen Stand. Dieser Bericht wird jeweils allen Ämtern, Gerichten und Gemeinden und Bezirken zugestellt. | |

| **Brandschutz Stossrichtungen 2032** | | |
|---|---|---|
| Politikfeld | Sicherheit / Brandschutz / Bevölkerungsschutz | Relevanz / Wirkung |
| Departement | Sicherheitsdepartement | |
| Zeithorizont | 2032 |  |
| Stand | Im Gesetzgebungsprogramm 2026, RRB Nr. 380/2023 und Nr. 111/2026 | |
| Steuerbarkeit | mittel bis hoch | |
| Sachverhalt Beschreibung | Die Stossrichtungen definieren die organisatorische, personelle und technische Weiterentwicklung der Abteilung Brandschutz. Hintergrund sind die steigende Anzahl von Baugesuchen, die Übernahme kommunaler Brandschutzaufgaben durch den Kanton sowie die geplante Revision der Brandschutzvorschriften 2026 und des Feuerschutzgesetzes. Der Personalbestand der Abteilung Brandschutz soll schrittweise erhöht und die Mitarbeitenden gezielt weitergebildet werden. Parallel dazu werden die Digitalisierung des Brandschutzarchivs und die Modernisierung der Softwarelösungen vorangetrieben. | |
| Aktuelle Entwicklung Bezug Regierungsprogramm | Die Stossrichtungen verfolgen das Ziel, den Vollzug im Brandschutz zu vereinheitlichen, die Qualität der Kontrollen und Bewilligungsverfahren sicherzustellen sowie die Digitalisierung und Datenbewirtschaftung weiterzuentwickeln. Die geplanten Anpassungen der Brandschutzvorschriften 2026 und die Revision des Feuerschutzgesetzes führen zu einer Neuausrichtung der Zuständigkeiten und zu zusätzlichen Vollzugsaufgaben beim Kanton. Die Umsetzung erfolgt etappenweise bis 2032 im Rahmen der gesetzlichen Revisionen. | |

| **Feuerinspektorat Weiterentwicklungen 2031** | | |
|---|---|---|
| Politikfeld | Sicherheit / Feuerschutz / Bevölkerungsschutz | Relevanz / Wirkung |
| Departement | Sicherheitsdepartement | |
| Zeithorizont | 2031 |  |
| Stand | Im Gesetzgebungsprogramm 2026, RRB Nr. 380/2023 und Nr. 111/2026 | |
| Steuerbarkeit | mittel bis hoch | |
| Sachverhalt Beschreibung | Die Weiterentwicklung des Feuerwehrinspektorats verfolgt das Ziel, die Einsatzbereitschaft und Zukunftsfähigkeit der Feuerwehren im Kanton Schwyz sicherzustellen. Im Fokus stehen die materielle Bereitschaft, eine harmonisierte Ausbildung, qualifiziertes Kaderpersonal sowie die Anpassung des Feuerwehrwesens an gesellschaftliche, technologische, klimatologische und wirtschaftliche Entwicklungen. Zudem soll die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehren, Partnerorganisationen und anderen Kantonen gestärkt sowie die Feuerwehren fachlich unterstützt werden. Die Weiterentwicklung des Feuerwehrwesens im Rahmen der «Konzeption 2030» der Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS) werden dabei berücksichtigt. | |
| Aktuelle Entwicklung Bezug Regierungsprogramm | Die Weiterentwicklung unterstützt die langfristige Sicherstellung eines leistungsfähigen und modernen Feuerwehrwesens im Kanton Schwyz und umfasst eine Vielzahl von Schlüsselprojekten und Massnahmen in den Bereichen Ausbildung, Modernisierung Reglemente, Anpassungen an das zu revidierende Feuerschutzgesetz, Digitalisierung Beschaffungswesen. Das Umsetzungscontrolling der Schlüsselprojekte und Massnahmen erfolgt im Rahmen des Aufgaben- und Finanzplans. | |

| **IT-Strategie** | | |
|---|---|---|
| Politikfeld | Allgemeine Verwaltung | Relevanz / Wirkung |
| Departement | Finanzdepartement | |
| Zeithorizont | 2032 |  |
| Steuerbarkeit | hoch | |
| Stand | RRB Nr. 923/2022 | |
| Sachverhalt Beschreibung | Im Zuge notwendiger Massnahmen in der bestehenden IT-Landschaft sowie aktueller Trends in der IT und der digitalen Transformation entwickelte der Kanton Schwyz eine neue IT-Strategie. | |
| Aktuelle Entwicklung Bezug Regierungsprogramm | Die Umsetzung der IT-Strategie schreitet planmässig voran und stärkt die Voraussetzungen für eine moderne, digitale Verwaltung. Im Fokus stehen die Weiterentwicklung der IT-Architektur, die Etablierung des Amts für Informatik als Service-Vermittler sowie die Bereitstellung effizienter und benutzerorientierter digitaler Dienstleistungen.<br>Mit dem flächendeckenden Rollout des Mobilen Arbeitsplatzes bis Ende 2025 wurden wichtige Grundlagen für flexible und digitale Arbeitsformen geschaffen. Zudem wird die Projektmanagement-Methode «Hermes 2022» so weiterentwickelt, dass sie ab Sommer 2026 verwaltungsweit einheitlich angewendet werden kann.<br>Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Digitalisierung von Geschäftsprozessen. Mit der Einführung der E-Signatur und dem Projekt «Smart Service» werden die Voraussetzungen für medienbruchfreie Abläufe und eine stärkere Automatisierung geschaffen. Die ersten digitalisierten und automatisierten Prozesse sollen bis Ende 2026 produktiv zur Verfügung stehen. | |

| Digitale Verwaltung Schwyz 2032 | | |
|---|---|---|
| Politikfeld | Allgemeine Verwaltung | Relevanz / Wirkung |
| Departement | Finanzdepartement |  |
| Zeithorizont | 2032 | |
| Steuerbarkeit | hoch | |
| Stand | RRB Nr. 922/2022 | |
| Sachverhalt Beschreibung | Der Regierungsrat will die digitale Transformation aktiv mitgestalten und die sich daraus ergebenden Chancen im staatlichen Bereich nutzen. Um den Prozess der digitalen Transformation der kantonalen Verwaltung zielgerichtet gestalten und ausrichten zu können sowie die Verbindlichkeit zu erhöhen, wurden strategische Ziele definiert. Im Fokus stehen die Handlungsfelder Dienstleistungen, Kulturwandel sowie digitale Kompetenzen, Effizienz und rechtliche und technische Voraussetzungen. Zusätzlich werden strategische Grundsätze und Massnahmen formuliert. | |
| Aktuelle Entwicklung Bezug Regierungsprogramm | Mit der Strategie «Digitale Verwaltung Schwyz 2032» hat der Regierungsrat die Ziele für eine moderne Verwaltung formuliert. Für die Umsetzung der Strategie zentral ist die Schaffung einer soliden organisatorischen, rechtlichen und technischen Basis. Mit dem Gesetz über die digitale Verwaltung werden wichtige Grundlagen in den erwähnten Bereichen geschaffen bzw. weiterentwickelt. Zusammen mit der Teilrevision des Verwaltungsrechtspflegegesetzes werden sich neue Möglichkeiten für digitale Prozesse ergeben. Mit der Umsetzung des Projekts Digitaler Schalter wird der Rahmen für ein digitales Dienstleistungsangebot geschaffen. Digitale Dienstleistungen aller föderalen Ebenen werden an einem Ort auffindbar sein, was den Zugang erleichtern soll. Ein attraktives, einfach zugängliches Dienstleistungsangebot ist ein wichtiges Element zur erfolgreichen Umsetzung der Strategie. | |

| Gesamtverkehrsstrategie 2040 | | |
|---|---|---|
| Politikfeld | Verkehr und Infrastruktur | Relevanz / Wirkung |
| Departement | Baudepartement |  |
| Zeithorizont | 2040 | |
| Steuerbarkeit | mittel | |
| Stand | RRB Nr. 643/2022 | |
| Sachverhalt Beschreibung | Im Jahr 2017 hat der Regierungsrat dem Kantonsrat die Gesamtverkehrsstrategie 2040 vorgelegt, welche sich an die übergeordnete Strategie «Wirtschaft und Wohnen» anlehnt. Sie ist mit der Raumentwicklungsstrategie koordiniert und bildet zusammen mit dieser die Grundlage des kantonalen Richtplans. Die Gesamtverkehrsstrategie 2040 stellt eine Grundlage dar, die mit strategischen Aussagen in Form von Leitsätzen und Handlungsfeldern als Leitlinie für künftige verkehrspolitische Überlegungen und Entscheide dient. Mit RRB Nr. 643/2022 hat der Regierungsrat dem Kantonsrat über den aktuellen Umsetzungsstand der Gesamtverkehrsstrategie Bericht erstattet. | |
| Aktuelle Entwicklung Bezug Regierungsprogramm | Die Umsetzung der Gesamtverkehrsstrategie wird in allen Verkehrsbereichen laufend vorangetrieben. Schwerpunkte bilden die Weiterentwicklung der Verkehrsinfrastrukturen, die Förderung des Veloverkehrs sowie der Ausbau eines attraktiven öffentlichen Verkehrsangebots.<br>Bei den Strassengrossprojekten konnten wichtige Fortschritte erzielt werden. Für den Zubringer Freienbach liegt die Ausgabenbewilligung des Kantonsrats vor. Für die Projekte Zubringer Siebnen und Umfahrung Rothenthurm sind die Vorprojekte abgeschlossen; die weiteren politischen Entscheide stehen noch aus. Beim Autobahnhalbanschluss Arth wird als nächster Meilenstein die Genehmigung des generellen Projekts durch den Bundesrat erwartet.<br>Mit dem Gesetz über Velowege sind die Voraussetzungen für den systematischen generellen Ausbau des kantonalen und kommunalen Velowegnetzes geschaffen. Die Velowegnetzpläne befinden sich derzeit in Erarbeitung.<br>Zur Verbesserung der gesamtverkehrlichen Entwicklung werden die Agglomerationsprogramme weitergeführt und die kantonalen Entwicklungsschwerpunkte gezielt gestärkt. Im öffentlichen Verkehr erfolgt eine kontinuierliche Angebotsentwicklung, insbesondere im Rahmen des öV-Grundangebots 2024–2028 sowie mit einem neuen Nachtangebot. | |

| **Immobilienstrategie Verwaltung** | | |
|---|---|---|
| Politikfeld | Allgemeinde Verwaltung | Relevanz / Wirkung |
| Departement | Baudepartement |  |
| Zeithorizont | 2028 | |
| Steuerbarkeit | hoch | |
| Stand | RRB Nr. 748/2018 | |
| Sachverhalt Beschreibung | Im Jahr 2006 hat der Regierungsrat die Immobilienstrategie für den Kanton Schwyz genehmigt, welche als massgebliches Element eine zu verfolgende Eigentumsstrategie enthält. Eine entsprechende Entwicklungsstrategie des Immobilienportfolios wurde dem Regierungsrat 2010 vorgestellt und letztlich mit dem Gesamtkonzept Immobilienentwicklung im Jahr 2018 neu ausgerichtet und konkretisiert. Die Strategie sieht die Umsetzung im Rahmen des Hochbauprogrammes 2018–2028 vor. | |
| Aktuelle Entwicklung Bezug Regierungsprogramm | Für das Verwaltungs- und Sicherheitszentrum Kaltbach liegt inzwischen eine rechtskräftige Ausgaben- und Baubewilligung vor. Der Regierungsrat hat Anfang 2026 entschieden, den Genehmigungslauf für das Polizei- und Justizzentrum Biberbrugg als zweites Grossprojekt im Rahmen der kantonalen Zwei-Standort-Strategie zu einem späteren Zeitpunkt zu starten.<br>Begleitend zur Planung des neuen Verwaltungs- und Sicherheitszentrums Kaltbach wurde eine mögliche Nachfolgenutzungen für die freiwerdende Verwaltungsliegenschaft an der Bahnhofstrasse 15 in Schwyz geprüft. Nun gilt es, gemeinsam mit der Gemeinde Schwyz die erforderlichen Zonenbestimmungen festzulegen und den Stimmberechtigten zu gegebener Zeit vorzulegen. Dabei zeigen sich unterschiedliche Vorstellungen hinsichtlich der künftigen Entwicklung.<br>Aufgrund bestehender Raumreserven im Westtrakt des Kollegi-Gebäudes sowie des Investitionsbedarfs bei den Schulgebäuden werden die Kantonsschule und die Kaufmännische Berufsschule Schwyz im Kollegi-Gebäude zusammengeführt. Dadurch entstehen schulische Synergien und neue Nutzungsmöglichkeiten für das freiwerdende KBS-Gebäude. Im Weiteren konnte auch die kantonsrätliche Ausgabenbewilligung für die notwendige Sanierung der Turnhalle erlangt werden.<br>Für die Weiterentwicklung des Schulstandorts Goldau mit der Pädagogischen Hochschule und dem Berufsbildungszentrum erarbeitet das Bildungsdepartement die strategischen Grundlagen. Eine zentrale Herausforderung bleibt die Festlegung des künftigen Raumbedarfs und der daraus resultierenden baulichen Anforderungen.<br>Für den äusseren Kantonsteil liegt zudem eine Masterplanung über die kantonalen Liegenschaften vor. Sie zeigt langfristige Synergie- und Konzentrationspotenziale auf und bildet eine Grundlage für die strategische Entwicklung der Areale. Die neugebaute Kantonsschule am Standort Pfäffikon konnte erfolgreich in Betrieb genommen werden, während die Arbeiten für die Sanierung und den Teilneubau der Kantonsschule in Nuolen im Herbst 2026 starten. | |

| **Öffentlicher Verkehr 2040** | | |
|---|---|---|
| Politikfeld | Verkehr und Infrastruktur | Relevanz / Wirkung |
| Departement | Baudepartement |  |
| Zeithorizont | 2040 | |
| Steuerbarkeit | mittel | |
| Stand | RRB Nr. 389/2022 | |
| Sachverhalt Beschreibung | Im Jahr 2014 hat das Baudepartement die Strategie öffentlicher Verkehr 2030 erarbeitet. Sie zeigte auf, welche Entwicklungen und Massnahmen längerfristig nötig sind, damit der öffentliche Verkehr seinen Anteil zur Sicherung der zukünftigen Mobilität im Kanton Schwyz beitragen kann. Sie integrierte sich in die im Jahr 2017 erarbeitete Gesamtverkehrsstrategie 2040. Mit RRB Nr. 389/2022 hat der Regierungsrat seine überarbeitete Strategie öffentlicher Verkehr 2040 erlassen, welche vom Kantonsrat am 28. September 2022 zustimmend zur Kenntnis genommen worden ist.<br>Mittelfristig genehmigt der Kantonsrat jeweils ein vierjähriges Grundangebot. Das aktuelle Grundangebot bezieht sich auf den Zeitraum 2024–2028. | |
| Aktuelle Entwicklung Bezug Regierungsprogramm | Mit RRB Nr. 730/2025 hat der Regierungsrat vom ersten Strategie-Controllingbericht Kenntnis genommen. Dieser dokumentiert die Entwicklung seit Verabschiedung der Strategie im Jahr 2022 und zeigt insgesamt eine zielkonforme Umsetzung der öV-Strategie 2040: Angebot und Nachfrage entwickeln sich positiv, die finanzielle Effizienz konnte gesteigert werden und die Qualität bleibt auf hohem Niveau.<br>Gleichzeitig bestehen Herausforderungen insbesondere bei der Dekarbonisierung des strassengebundenen Verkehrs sowie bei der Positionierung des Kantons in der nationalen Bahnplanung. Zudem führen unsichere finanzielle Rahmenbedingungen auf Bundesebene zu Planungsunsicherheiten bei der zukünftigen Mitfinanzierung des regionalen Personenverkehrs. Auf Basis des Controllingberichts wurden zentrale Beobachtungsfelder definiert, welche im Rahmen des operativen Vollzugs weiterverfolgt werden. | |

| **Energie- und Klimaplanung 2023+** | | |
|---|---|---|
| Politikfeld | Umwelt und Energie | Relevanz / Wirkung |
| Departement | Umweltdepartement |  |
| Zeithorizont | 2032 | |
| Steuerbarkeit | mittel | |
| Stand | Genehmigung am 05. Dezember 2023 | |
| Sachverhalt Beschreibung | Im Jahr 2013 hat der Regierungsrat eine Energiestrategie 2013–2020 erarbeitet. Die Schweiz steht in der Energie- und Klimapolitik vor grossen Herausforderungen. Bund, Kantone und Gemeinden werden unter Einbezug von vielen heterogenen Anspruchsgruppen Entscheide mit weitreichenden Konsequenzen treffen müssen. Auch für den Kanton Schwyz soll die Energie- und Klimapolitik überprüft und neu ausgerichtet werden. Die Politik soll hierbei konsensfähige Entscheide fällen, welche im Einklang mit der Energiestrategie 2050 sowie der langfristigen Klimastrategie des Bundes stehen. | |
| Aktuelle Entwicklung Bezug Regierungsprogramm | Die «Energie- und Klimaplanung 2023+ (EKP23+)» wurde im Dezember 2023 vom RR genehmigt. Seit 2024 werden die in der EKP23+ beschlossenen Massnahmen kontinuierlich gemäss Zeitplan umgesetzt. Der Fokus der Massnahmen liegt seither im Bereich Energie (Weiterführung des Gebäudeprogramms, Energieversorgungssicherheit, Energieeffizienzprogramme in der Wirtschaft), der Raumplanung (Erstellung Klimaanalyse- und Planungshinweiskarten, Aufnahme im Richtplan), der Landwirtschaft (Revision Landwirtschaftsgesetz, Beratungs- und Ausbildungsangebot, Anpassung an den Klimawandel) sowie im Erreichen der Netto-Null-Zielsetzung bis 2040 der kantonalen Verwaltung. Ende 2026 wird ein Kurzbericht über den Stand der Massnahmen erstellt. | |

| **Naturgefahrenstrategie** | | |
|---|---|---|
| Politikfeld | Umwelt und Energie | Relevanz / Wirkung |
| Departement | Umweltdepartement |  |
| Zeithorizont | 2030 | |
| Steuerbarkeit | mittel | |
| Stand | RRB Nr. 647/2019 | |
| Sachverhalt Beschreibung | Im Jahr 2019 hat der Regierungsrat die kantonale Naturgefahrenstrategie verabschiedet (2. Teilrevision der Strategie aus dem Jahr 2004). Die Revision berücksichtigt die Erfahrungen aus den verschiedenen Naturgefahrenereignissen seit der Jahrtausendwende und die Erkenntnisse aus «Gefährdungsanalyse Kanton Schwyz – Repräsentatives Szenarium für die Notfallvorsorge, Herausforderungen und Handlungsbedarf». Wesentliche Grundlage zur Gefahren- und Risikobeurteilung bilden die Gefahrenkarten. Darauf abgestützt werden notwendige (Schutz-)Massnahmen definiert. Schliesslich können aus den Gefahrenkarten neue Produkte wie Interventionskarten als Grundlage für Einsatzkräfte oder Risikokarten für die Finanz- und Versicherungsplanung abgeleitet werden. Die Unwetter des Sommers 2021 haben gezeigt, dass sich die kantonale Naturgefahrenstrategie in den Grundzügen bewährt hat. | |
| Aktuelle Entwicklung Bezug Regierungsprogramm | Ausserordentliche Naturgefahrenereignisse haben in den vergangenen drei Jahrzehnten an Häufigkeit und Intensität deutlich zugenommen. Gefahren wie Extremhochwasser, häufig begleitet von grossen Oberflächenabflussmengen (insbesondere in Siedlungsgebieten) sowie Trockenperioden und Hitzetage werden aus heutiger Sicht in den nächsten Jahren weiter zunehmen. Aufgrund dieser Entwicklung und als Grundlage für gezielte Schutzmassnahmen soll in den nächsten Jahren eine Gesamtrevision der Naturgefahrenkarten erfolgen. | |

**Fazit**
Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass fast alle der 16 (14) Bereichsstrategien derzeit planmässig verlaufen, die Entwicklungsfelder der beiden Bereiche Brandschutz und Feuerwehrinspektorat sind neu aufgelistet. Bei der Strategie Kulturleitbild ist der Teil bezüglich der kantonalen Kunstsammlung und ihrer stärkeren Präsenz durch bspw. Ausstellungen und Medien leicht im Verzug.

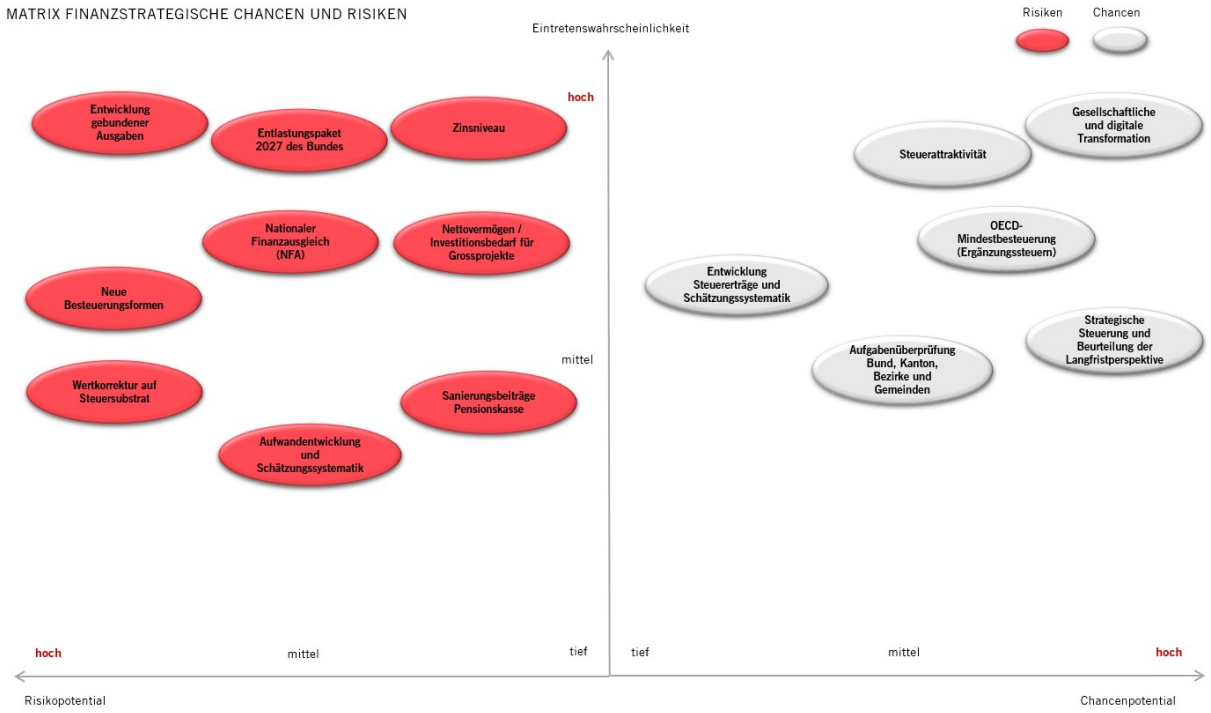
| Departement | Strategien | Status |
|---|---|---|
| Volkswirtschaftsdepartement | Wirtschaft und Wohnen 2035 | ✔ |
| | Richtplan (2040) | ✔ |
| | Landwirtschaft (2030) | ✔ |
| Bildungsdepartement | Kulturförderleitbild 2024–2028 | ✘ |
| | Bildungsstrategie 2032 | ✔ |
| | Entwicklungs- und Finanzplan 2031 PHSZ | ✔ |
| Sicherheitsdepartement | Harmonisierung Informatik Strafjustiz (2027) | ✔ |
| | Brandschutz Stossrichtungen 2032 | n |
| | Feuerwehrinspektorat Weiterentwicklungen 2031 | n |
| Finanzdepartement | IT-Strategie (2032) | ✔ |
| | Digitale Verwaltung Schwyz 2032 | ✔ |
| Baudepartement | Gesamtverkehrsstrategie 2040 | ✔ |
| | Immobilienstrategie Verwaltung (2028) | ✔ |
| | Öffentlicher Verkehr 2040 | ✔ |
| Umweltdepartement | Energie- und Klimaplanung 2023+ (2032) | ✔ |
| | Naturgefahrenstrategie (2030) | ✔ |

(✔) : planmässig; (✘) : nicht planmässig; (-) : keine Strategie; n : neu; e entfällt

In den meisten wesentlichen, bedeutenden und sich wandelnden Aufgabenfeldern sind strategische Ausrichtungen definiert und in planmässiger Umsetzung, respektive in Überarbeitung. Lediglich im Politikfeld «Gesundheit, Betagtenpflege und -betreuung» bestehen durch den Wegfall bzw. den Ablauf der Spitalstrategie, des Konzeptes Palliativ Care und dem Schwerpunktprogramm Herausforderung Alter seit Ende 2022 keine formulierten Bereichsstrategien mehr.

## 3.6 Finanzstrategische Chancen und Risiken

Nebst den finanziellen Auswirkungen gilt es in der mittel- bis langfristigen Perspektive der Aufgaben- und Finanzplanung auch das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Umfeld zu berücksichtigen. Im Rahmen des jährlichen Controllings betreibt der Regierungsrat eine umfassende, verwaltungsweite Risikosteuerung (IKS+). Sie ist integrierender Bestandteil der Validierungsphase, welche das Finanzdepartement jeweils im dritten Quartal zusammen mit den Departementen und Verwaltungseinheiten durchläuft. Hierzu überprüfen die Verwaltungseinheiten jährlich ihre Risikolage und Prozesssicherheit im Rahmen der systematischen Risikobeurteilung. Nachfolgende Entwicklungen wurden hierbei, als für den Kanton Schwyz übergeordnete finanzstrategische Chancen und Risiken identifiziert.




**Chancen**

Entwicklung Steuererträge und Schätzungssystematik

Die Steuerschätzungen für den AFP 2027–2030 wurden in den zentralen Steuerteilbereichen Einkommen und Vermögen sowie Nachträge – wie bereits in den Vorjahren – im Abgleich mit den Steuerschätzungen der Bezirke und Gemeinden und der Beachtung des laufenden Fakturierungsvolumens vorgenommen. Im Weiteren sind finanzielle Auswirkungen von Steuergesetzrevisionen schwer abschätzbar. Erfolgt dies in Verbindung mit massgebenden Steuerfussanpassungen, wird die Schätzung der Steuererträge zusätzlich erschwert, was sich vorwiegend in den Nachträgen der Vorjahre und der Direkten Bundessteuer auswirkt.

Die laufenden volkswirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen verstärken diese Unsicherheitsfaktoren derzeit zusätzlich. Zinsen, Inflation, Lieferkettenunterbrüche und Kriegsauswirkungen haben sich in der Wirtschaft und in den Vermögenswerten bemerkbar gemacht, so dass hierbei mit schwer einschätzbaren Auswirkungen zu rechnen ist. Im Vergleich mit anderen Kantonen oder Nationen ist die Ausgangslage im Kanton Schwyz hingegen nach wie vor gut, woraus sich Chancen ergeben können, die sich in der Entwicklung der Steuererträge zeigen (Mindestbesteuerung juristische Personen, strukturelle Zusammensetzung des Steuersubstrates, Wohn- und Wirtschaftsstandort).

Strategische Steuerung und Beurteilung der Langfristperspektive

Die finanzstrategischen Leitlinien (vgl. Kapitel 3.1), die Einschätzung der Perspektive 2040 (vgl. Kapitel 3.2) und die koordinierte Steuerung der departementalen Sachbereichsstrategien (vgl. Kapitel 3.5) erhöhen das mittel- bis langfristige Steuerungswissen und schaffen zusätzliche Transparenz, die als wertvolle Grundlagen für eine nachhaltige Ausrichtung des Staatshaushaltes dienen. Die massgebenden Elemente und Treiber der Langfristperspektive werden weiterhin jährlich systematisch beobachtet und im Rahmen des Aufgaben- und Finanzplanes aktualisiert. Damit werden bedeutende Entwicklungen rechtzeitig erkannt und wenn möglich als Chance für den Kanton Schwyz genutzt. Das Risiko besteht darin, dass Treiber und Szenarien falsch eingeschätzt, Zielbänder nicht eingehalten oder strategische Optionen falsch beurteilt werden.

Steuerattraktivität

Der Kanton Schwyz und insbesondere die Gemeinden Feusisberg, Freienbach und Wollerau bieten im interkantonalen und internationalen Vergleich sehr attraktive, effektive Steuerbelastungen für Bürger und Unternehmen. Es ist davon auszugehen, dass der Kanton Schwyz aufgrund dieser Ausgangslage in den nächsten Jahren weitere Steuersubstratsteigerungen und Steuersubstratzuzüge verzeichnen kann. Dies wiederum hingegen dürfte zu einer weiteren Steigerung der Wohn- und Immobilienpreise führen.

OECD-Mindestbesteuerung (Ergänzungssteuern)

Die OECD-Mindestbesteuerung mit der Ergänzungssteuer hat eine kompensierende Wirkung, indem die Mehrerträge von schätzungsweise rund 40 Mio. Franken einerseits zu 25 % dem Bund zugeteilt werden und die verbleibenden 75 % von letztlich rund 30 Mio. Franken voraussichtlich zu flankierenden Massnahmen zur Förderung der Wirtschafts- und Standortattraktivität sowie zur Kompensation der durch die Mindestbesteuerung ausgelösten höheren NFA-Zahlungen von rund 6 Mio. Franken zu verwenden sind. Die konkrete Wirkung ist schwer abzuschätzen, Planzahlen diesbezüglich sind in den AFP 2027–2030 eingeflossen.

Gesellschaftliche Entwicklung und digitale Transformation

Der praktische Umgang mit den neuen industriellen und digitalen Möglichkeiten und somit die Anforderungen der Bürger (externe Anspruchsgruppen) und Mitarbeiter (interne Anspruchsgruppen) im Umfeld der Verwaltung hat sich in den letzten Jahren massgebend verändert. Die Nutzung erfolgt digital, mobil, informationsoffen und themenorientiert über bereits bekannte, plattformbasierte Dienste (Booking, Facebook, Instagram, Messenger, Uber usw.). Die Gesellschaft transformiert sich von der Industrie- in die vernetzte Digital- und Datenwirtschaft. Hierbei bieten sich dem Kanton Schwyz diverse Chancen sich effizient und wirkungsorientiert als Wohn- und Arbeitsstandort und attraktiver Arbeitgeber zu positionieren. Die Perspektive 2040 (vgl. Kapitel 3.2) hat verschiedene relevante Aspekte und Treiber zur Ausrichtung der Verwaltung, der Kommunikation und den allgemeinen volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen erkannt und thematisiert. Diese fliessen in die laufenden Arbeiten der Verwaltung ein und werden jährlich im Rahmen des Aufgaben- und Finanzplanes beurteilt.

Aufgabenüberprüfung Bund, Kanton, Bezirke und Gemeinden

Das durch den Bund neu gestartete Projekt «Entflechtung 27 – Aufgabenteilung Bund-Kantone» umfasst eine breite Aufgabenüberprüfung in den Bereichen Bildung, Sicherheit und Volkswirtschaft sowie bei den Aufgaben individuelle Prämienverbilligung, Ergänzungsleistungen, regionaler Personenverkehr und der Finanzierung und dem Ausbau der Bahninfrastruktur. Eine weitere Überprüfung der Aufgabenteilung über die tieferen Staatsebenen (Bezirke und Gemeinden) hinweg wäre eine Chance, die auch im Rahmen des Berichtes «Finanzen 2020» (vgl. Seite 63 ff.) und im Wirksamkeitsbericht zum Innerkantonalen Finanzausgleich von 2001 bis 2016 (vgl. Seite 38 ff.) bereits festgestellt wurde.

**Risiken**

Nationaler Finanzausgleich (NFA)

Derzeit sind die Prognosen zum NFA-Wachstum gemäss den Berechnungen von BAK Economics AG budgetiert. Erfahrungsgemäss sind insbesondere die beiden letzten Finanzplanjahre unsicher und schwer prognostizierbar. Der Kanton Schwyz weist nach wie vor die zweithöchste Ressourcenstärke aller Kantone auf. Das Ausgleichssystem wurde 2020 optimiert. Der Kanton Schwyz konnte in den letzten Jahren von Entlastungen profitieren. Inzwischen steigen die Zahlungen aufgrund der stetigen Zunahme des Ressourcenpotenzials jährlich um gegen 20 Mio. Franken an. Die Entwicklung ist aufgrund der schrittweisen Umsetzung der NFA-Anpassungen, der Umsetzung der STAF und der OECD-Mindestbesteuerung sowie der Interdependenzen mit den anderen Kantonen weiterhin nicht verlässlich abschätzbar.

Entwicklung gebundener Ausgaben

Die Ausgaben für gebundene, bundesrechtlich vorgegebene oder kurzfristig wenig oder nicht beeinflussbare Aufwände wie zum Beispiel für die Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligungen und Migration oder auch für die Gesundheitsversorgung wachsen stetig massgebend an. Bei vielen neuen Aufgaben kommt hinzu, dass diese oft im Verbund mit Bezirken und Gemeinden umzusetzen sind (z. B. Pflegeinitiative, Kinderbetreuungsinitiative, Initiative zur Musikschulförderung), um den individuellen gesellschaftlichen Bedürfnissen und dem politischen Willen gerecht zu werden. Hier läge es in der Hand der Parlamente auf kantonaler und Bundesebene im gesetzgeberischen Prozess auf gemischte Zuständigkeiten zu verzichten und die individualisierte präzise Zielwirkung von Beiträgen und Subvention abzuschwächen. Klarere Aufgabenteilung, weniger involvierte Stellen, Verzicht

auf übermässige Detaillierungen, vereinfachte Abwicklungsverfahren, Nutzung bestehender Kanäle und Instrumente und konsequente Nutzung automatisierter und digitalisierter Möglichkeiten sollten stets berücksichtigt werden. Auch die Reduzierung administrativer innerkantonaler Strukturen (Kanton, Bezirke, Gemeinden) würde den laufenden Verwaltungs- und Koordinationsaufwand bei Kanton, Bezirken und Gemeinden sowie auch den Stellenbedarf zusätzlich reduzieren. Im Weiteren wird vermehrt der politische Wunsch gehegt, Aufwände durch gesetzlich fixierte Spezialfinanzierungsgefässe zu finanzieren, wodurch eine demokratische, situationsorientierte Steuerung der Ausgaben im Rahmen der Budgetierungsprozesse eingeschränkt oder gar verunmöglicht wird.

Nettovermögen / Investitionsbedarf für Grossprojekte

Die Finanzierung ist vorderhand auch mit den Finanzierungsfehlbeträgen und dem dadurch sinkenden Nettovermögen aufgrund des rückläufigen operativen Ergebnisses und der geplanten zunehmenden Investitionstätigkeiten in Hoch- und Tiefbauprojekte noch sichergestellt. Insbesondere gilt es aber mittel- bis langfristig das strukturelle Defizit zu beseitigen.

Zinsniveau

Die mehrjährige Phase der Negativzinsen scheint sich zu wiederholen. Dadurch steigt das Risiko von Belastungen mit Negativzinsen auf den Geldbeständen des Kantons. Eine optimale Fristigkeit der Anlage der liquiden Mittel wird mit finanziellen Risiken verbunden sein. Gemäss Zielband 14 und 15 der finanzstrategischen Leitlinien (vgl. Kapitel 3.1) will der Kanton Schwyz aktive Zinsdifferenz- oder Arbitragegeschäfte, erhöhte Finanz- und Bonitätsrisiken sowie eine ineffiziente Mittelallokation bestmöglich vermeiden.

Wertkorrektur auf Steuersubstrat

Die Phase der tiefen Zinsen in Verbindung mit der hohen verfügbaren Geldmenge führt zu Anlagen- und Investitionen mit erhöhten Risiken oder wenig wirtschaftlicher Substanz sowie einem Preisdruck. Diese Entwicklung zeigte sich nach der Finanzkrise 2008 spätestens seit 2017 in überproportional steigenden Vermögenswerten, namentlich Immobilien und Beteiligungspapieren, was in den letzten Jahren insbesondere im Kanton Schwyz zu hohen Steuererträgen geführt hat. Die aktuelle volkswirtschaftliche Entwicklung zeigt eine weitere Phase tiefer Zinsen. Dies erhöht das Risiko einer mittel- bis langfristig massgebenden Wertkorrektur bei den Vermögenswerten (Einbruch der Immobilien- und Börsenwerte), die den Kanton Schwyz auf der Ertragsseite merklich treffen kann. Im Weiteren ist das Steuersubstrat im Kanton Schwyz wenig diversifiziert und konzentriert sich massgebend auf eher wenige natürliche und juristische Personen.

Neue Besteuerungsformen

Die laufende gesellschaftliche Entwicklung und die digitale Transformation können langfristig zu grundlegenden Veränderungen in künftigen Besteuerungsformen (anfallende Digitalsteuer, Robotersteuer, Transaktionssteuer am Ort der Leistungserstellung bei juristischen Personen, Plattformgebühren) und internationalen Konventionen (Mindestbesteuerung, Besteuerung multinationaler Konzerne am Absatzort der Leistung) mit massgebenden Auswirkungen für den Kanton Schwyz führen (vgl. Bericht «Finanzen 2020», Seite 395 f.). Namentlich wenn weniger das Arbeits- und Vermögenseinkommen als Besteuerungsgrundlage dienen würden. Da sich der Kanton Schwyz grösstenteils auf die Steuererträge natürlicher Personen abstützt (rund 85 % des Steuerertrages resultiert aus der Besteuerung der natürlichen Personen), könnte dies zu bedeutenden Verschiebungen des Steuersubstrates (z. B. in geografische Zentren, in digitale Markt- und Plattformstandorte oder zu juristischen Personen) und dementsprechend zu Ertragseinbussen im Kanton Schwyz führen.

Sanierungsbeiträge Pensionskasse

Sollte der gemäss Jahresabschluss festgestellte Deckungsgrad der Pensionskasse unter 100 % liegen, würden gemäss Gesetz über die Pensionskasse vom Kanton Schwyz vom 21. Mai 2014, SRSZ 145.210, PKG, im jeweils übernächsten Kalenderjahr entsprechende Arbeitgeber-Sanierungsbeiträge zwischen 1 % bis 3 % in den AFP aufgenommen werden müssen. Per 31. Dezember 2025 beträgt der Deckungsgrad 113.1 %.

Aufwandentwicklung und Schätzungssystematik

Die Systematik der Budgetierung mit der Einhaltung genehmigter Voranschlagskredite durch die Verwaltungseinheiten führen systeminhärent zu leichten Budgetunterschreitungen, die in der Summe bedeutend sein können. Zudem erfolgt die Budgetierung des Personalaufwandes anhand des vom Regierungsrat genehmigten Stellenplanes, was ebenfalls systeminhärent dazu führt, dass der Personalaufwand in der Regel über die Gesamtverwaltung hinweg leicht zu hoch budgetiert wird. Dies daher, da kurzfristig nicht besetzte Stellen (Fluktuation)

nicht berücksichtigt werden können. Über den Gesamthaushalt entstehen dadurch regelmässig Abweichungen bzw. Unterschreitungen, welche bei inkonsequenter und nicht zeitnaher Haushaltssteuerung mit zusätzlichen Ausgaben kompensiert werden könnten. Die Unterschreitungen der letzten Jahre bestätigen, dass dies nicht der Fall ist und das Kosten-Controlling wirkt. In der Sicht auf den Gesamthaushalt wird diesem Sachverhalt der systembedingten Budgetunterschreitung Rechnung getragen, indem zentral im Voranschlag beim Amt für Finanzen ein verwaltungsweit Systembedingter Global-Minderaufwand (SGM) im Umfang von 25 Mio. Franken eingestellt wird (vgl. Kapitel 2.7).

Entlastungspaket 2027 des Bundes

Der Bundesrat bringt angesichts erwarteter struktureller Defizite von bis zu rund 1.2 Mrd. Franken den Bundeshaushalt mit einem Entlastungspaket wieder ins Gleichgewicht. Das Paket umfasst diverse Massnahmen im jährlichen Umfang von gegen 2 Mia. Franken und wurde vom Parlament beschlossen. Zu den wichtigsten Massnahmen zählen die Reduktion einzelner Bundesbeiträge, wovon auch die Kantone betroffen sind. Es handelt sich um die Bereiche Hochschulen, Regionaler öffentlicher Verkehr, Umwelt-, Energie- und Klimaprogramme, Landwirtschaft und Sozial- und Verbundaufgaben.

# 4. Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung

## 4.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

**ARTENGLIEDERUNG – AUFWAND**

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **3 Aufwand** | **2 003 587** | **2 162 391** | **2 257 373** | **2 322 127** | **2 329 400** | **2 313 893** |
| **30 Personalaufwand** | **270 278** | **273 818** | **282 509** | **287 842** | **293 557** | **296 379** |
| 300 Behörden, Kommissionen und Richter | 4 760 | 5 141 | 5 143 | 5 176 | 5 229 | 5 265 |
| 301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals | 165 380 | 167 254 | 171 425 | 175 151 | 178 832 | 180 830 |
| 302 Löhne der Lehrpersonen | 43 516 | 43 703 | 46 594 | 47 695 | 48 818 | 49 377 |
| 303 Temporäre Arbeitskräfte | 2 328 | 2 733 | 2 959 | 2 837 | 2 837 | 2 837 |
| 304 Zulagen | 4 545 | 4 501 | 4 592 | 4 602 | 4 612 | 4 622 |
| 305 Arbeitgeberbeiträge | 43 583 | 43 990 | 45 419 | 46 379 | 47 336 | 47 855 |
| 306 Arbeitgeberleistungen | 2 677 | 1 726 | 1 416 | 1 106 | 976 | 756 |
| 309 Übriger Personalaufwand | 3 489 | 4 770 | 4 961 | 4 896 | 4 917 | 4 837 |
| **31 Sach- und übriger Betriebsaufwand** | **140 825** | **131 482** | **144 958** | **140 086** | **135 840** | **135 268** |
| 310 Material- und Warenaufwand | 5 279 | 6 448 | 6 190 | 6 158 | 6 068 | 6 092 |
| 311 Nicht aktivierbare Anlagen | 9 659 | 12 995 | 13 359 | 10 788 | 9 065 | 8 627 |
| 312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV | 3 195 | 3 558 | 3 672 | 3 663 | 3 753 | 3 749 |
| 313 Dienstleistungen und Honorare | 64 657 | 65 754 | 73 984 | 72 667 | 71 359 | 70 692 |
| 314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt | 21 578 | 28 444 | 30 439 | 30 294 | 27 598 | 26 430 |
| 315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 16 750 | 17 910 | 20 761 | 20 041 | 21 625 | 23 776 |
| 316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskosten | 8 603 | 8 948 | 8 984 | 8 984 | 8 977 | 8 477 |
| 317 Spesenentschädigungen | 4 299 | 4 699 | 4 748 | 4 739 | 4 759 | 4 758 |
| 318 Wertberichtigungen auf Forderungen | 3 137 | 3 413 | 3 408 | 3 408 | 3 408 | 3 408 |
| 319 Übriger Betriebsaufwand | 3 668 | - 20 687 | - 20 587 | - 20 656 | - 20 772 | - 20 741 |
| **33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen** | **50 346** | **74 671** | **93 580** | **109 859** | **97 323** | **79 634** |
| 330 Abschreibungen Sachanlagen VV | 50 346 | 74 671 | 93 580 | 109 859 | 97 323 | 79 634 |
| **34 Finanzaufwand** | **5 277** | **2 918** | **2 726** | **2 728** | **2 720** | **2 722** |
| 340 Zinsaufwand | 1 137 | 560 | 840 | 840 | 840 | 840 |
| 341 Realisierte Kursverluste | 0 | - | - | - | - | - |
| 342 Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten | 132 | 42 | 50 | 50 | 40 | 40 |
| 344 Wertberichtigungen Anlagen FV | 2 260 | - | - | - | - | - |
| 349 Übriger Finanzaufwand | 1 748 | 2 316 | 1 836 | 1 838 | 1 840 | 1 842 |
| **35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen** | **2 672** | **68** | **920** | **1 293** | **1 823** | **2 336** |
| 350 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im FK | 2 672 | 68 | 920 | 1 293 | 1 823 | 2 336 |
| **36 Transferaufwand** | **1 318 233** | **1 461 919** | **1 504 663** | **1 548 471** | **1 561 459** | **1 557 266** |
| 360 Ertragsanteile an Dritte | 44 124 | 44 208 | 45 898 | 46 298 | 46 698 | 47 098 |
| 361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen | 11 450 | 12 590 | 20 059 | 19 896 | 19 372 | 18 954 |
| 362 Finanz- und Lastenausgleich | 381 855 | 409 199 | 429 873 | 430 281 | 443 330 | 449 116 |
| 363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte | 783 268 | 828 431 | 844 503 | 890 656 | 915 366 | 923 609 |
| 364 Wertberichtigungen Darlehen VV | - 50 | - | - | - | - | - |
| 366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge | 97 586 | 167 491 | 164 330 | 161 340 | 136 693 | 118 489 |
| **37 Durchlaufende Beiträge** | **138 838** | **141 209** | **150 749** | **154 315** | **157 894** | **160 394** |
| 370 Durchlaufende Beiträge | 133 308 | 134 988 | 144 882 | 148 198 | 151 577 | 154 077 |
| 371 Durchlaufende Investitionsbeiträge | 5 530 | 6 221 | 5 867 | 6 117 | 6 317 | 6 317 |

(+) : Aufwand; (-) : Ertrag; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

**ARTENGLIEDERUNG – AUFWAND (Fortsetzung)**

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **39 Interne Verrechnungen** | **77 118** | **76 306** | **77 268** | **77 533** | **78 784** | **79 894** |
| 390 Verrechnungen Material- und Warenbezüge | 18 | 19 | 19 | 19 | 19 | 19 |
| 391 Verrechnungen Dienstleistungen | 68 120 | 71 133 | 71 150 | 71 673 | 72 927 | 74 142 |
| 392 Verrechnungen Pacht, Mieten, Benützungskosten | 2 497 | 1 521 | 2 607 | 2 477 | 2 480 | 2 369 |
| 393 Verrechnungen Betriebs- und Verwaltungskosten | 1 576 | 1 614 | 1 473 | 1 345 | 1 339 | 1 345 |
| 394 Verrechnungen kalkulatorische Zinsen und Finanzaufwand | 2 894 | - | - | - | - | - |
| 398 Übertragungen | 2 000 | 2 000 | 2 000 | 2 000 | 2 000 | 2 000 |
| 399 Übrige interne Verrechnungen | 13 | 19 | 19 | 19 | 19 | 19 |

(+) : Aufwand; (-) : Ertrag; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

**ARTENGLIEDERUNG – ERTRAG**

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **4 Ertrag** | **- 2 024 077** | **- 2 039 287** | **- 2 115 896** | **- 2 162 863** | **- 2 173 958** | **- 2 208 376** |
| **40 Fiskalertrag** | **- 928 190** | **- 914 860** | **- 950 910** | **- 980 630** | **- 1 007 360** | **- 1 031 620** |
| 400 Direkte Steuern natürliche Personen | - 633 430 | - 609 400 | - 639 150 | - 657 650 | - 673 150 | - 688 650 |
| 401 Direkte Steuern juristische Personen | - 111 482 | - 118 800 | - 119 000 | - 124 100 | - 129 200 | - 131 800 |
| 402 Übrige Direkte Steuern | - 127 236 | - 129 500 | - 134 000 | - 139 000 | - 144 000 | - 149 000 |
| 403 Besitz- und Aufwandsteuern | - 56 042 | - 57 160 | - 58 760 | - 59 880 | - 61 010 | - 62 170 |
| **41 Regalien und Konzessionen** | **- 49 793** | **- 28 387** | **- 40 797** | **- 40 797** | **- 28 397** | **- 28 397** |
| 410 Regalien | - 1 037 | - 1 040 | - 1 050 | - 1 050 | - 1 050 | - 1 050 |
| 411 Schweiz. Nationalbank | - 46 265 | - 24 800 | - 37 200 | - 37 200 | - 24 800 | - 24 800 |
| 412 Konzessionen | - 2 491 | - 2 547 | - 2 547 | - 2 547 | - 2 547 | - 2 547 |
| **42 Entgelte** | **- 70 283** | **- 68 129** | **- 68 486** | **- 68 580** | **- 68 576** | **- 68 628** |
| 420 Ersatzabgaben | - 2 611 | - 1 240 | - 1 250 | - 1 250 | - 1 250 | - 1 250 |
| 421 Gebühren für Amtshandlungen | - 28 985 | - 28 498 | - 28 414 | - 28 480 | - 28 554 | - 28 620 |
| 422 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder | - 1 | - 3 | - 3 | - 3 | - 3 | - 3 |
| 423 Schul- und Kursgelder | - 6 966 | - 6 755 | - 6 741 | - 6 738 | - 6 745 | - 6 742 |
| 424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen | - 2 037 | - 2 087 | - 1 985 | - 1 924 | - 1 923 | - 1 922 |
| 425 Erlös aus Verkäufen | - 3 140 | - 2 976 | - 2 506 | - 2 506 | - 2 506 | - 2 506 |
| 426 Rückerstattungen | - 14 617 | - 13 748 | - 14 602 | - 14 699 | - 14 616 | - 14 606 |
| 427 Bussen | - 11 809 | - 12 798 | - 12 958 | - 12 958 | - 12 958 | - 12 958 |
| 429 Übrige Entgelte | - 117 | - 24 | - 27 | - 22 | - 21 | - 21 |
| **43 Übrige Erträge** | **- 2 794** | **- 2 039** | **- 2 047** | **- 2 066** | **- 2 052** | **- 11 266** |
| 430 Übrige betriebliche Erträge | - 2 215 | - 1 943 | - 1 937 | - 1 956 | - 1 936 | - 11 156 |
| 439 Übriger Ertrag | - 579 | - 96 | - 110 | - 110 | - 116 | - 110 |
| **44 Finanzertrag** | **- 85 048** | **- 61 581** | **- 62 781** | **- 63 648** | **- 63 648** | **- 62 648** |
| 440 Zinsertrag | - 10 563 | - 7 801 | - 8 001 | - 7 001 | - 6 001 | - 5 001 |
| 441 Realisierte Gewinne FV | - 70 | - 10 | - 10 | - 10 | - 10 | - 10 |
| 443 Liegenschaftenertrag FV | - 1 145 | - 866 | - 956 | - 816 | - 816 | - 816 |
| 444 Wertberichtigungen Anlagen FV | - 15 040 | - | - | - | - | - |
| 445 Finanzerträge aus Darlehen und Beteiligungen VV | - 2 | - 100 | - 50 | - 50 | - 50 | - 50 |
| 446 Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen | - 57 335 | - 52 006 | - 53 006 | - 55 006 | - 56 006 | - 56 006 |
| 447 Liegenschaftenertrag VV | - 893 | - 798 | - 758 | - 765 | - 765 | - 765 |
| **45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen** | **- 389** | **- 8 702** | **- 6 455** | **- 6 455** | **- 6 455** | **- 6 455** |
| 450 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des FK | - 389 | - 8 702 | - 6 455 | - 6 455 | - 6 455 | - 6 455 |
| **46 Transferertrag** | **- 671 623** | **- 738 074** | **- 756 403** | **- 768 839** | **- 760 792** | **- 759 074** |
| 460 Ertragsanteile von Dritten | - 301 558 | - 301 548 | - 318 948 | - 332 981 | - 348 040 | - 356 048 |
| 461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen | - 63 858 | - 58 449 | - 52 321 | - 52 528 | - 53 718 | - 53 805 |
| 462 Finanz- und Lastenausgleich | - 74 651 | - 78 437 | - 81 101 | - 81 101 | - 81 101 | - 81 101 |
| 463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten | - 231 556 | - 299 520 | - 303 913 | - 302 109 | - 277 813 | - 268 000 |
| 469 Übriger Transferertrag | - | - 120 | - 120 | - 120 | - 120 | - 120 |
| **47 Durchlaufende Beiträge** | **- 138 838** | **- 141 209** | **- 150 749** | **- 154 315** | **- 157 894** | **- 160 394** |
| 470 Durchlaufende Beiträge | - 133 252 | - 134 888 | - 144 782 | - 148 098 | - 151 477 | - 153 977 |
| 471 Durchlaufende Investitionsbeiträge | - 5 586 | - 6 321 | - 5 967 | - 6 217 | - 6 417 | - 6 417 |

(+) : Aufwand; (-) : Ertrag; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

**ARTENGLIEDERUNG – ERTRAG (Fortsetzung)**

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **49 Interne Verrechnungen** | **- 77 119** | **- 76 306** | **- 77 268** | **- 77 533** | **- 78 784** | **- 79 894** |
| 490 Verrechnungen Material- und Warenbezüge | - 17 | - 19 | - 19 | - 19 | - 19 | - 19 |
| 491 Verrechnungen Dienstleistungen | - 14 097 | - 16 469 | - 15 012 | - 14 419 | - 14 500 | - 14 575 |
| 492 Verrechnungen Pacht, Mieten, Benützungskosten | - 2 496 | - 1 520 | - 2 607 | - 2 477 | - 2 480 | - 2 368 |
| 493 Verrechnungen Betriebs- und Verwaltungskosten | - 1 531 | - 1 594 | - 1 441 | - 1 313 | - 1 307 | - 1 313 |
| 494 Verrechnungen kalkulatorische Zinsen und Finanzaufwand | - 2 894 | - | - | - | - | - |
| 498 Übertragungen | - 56 071 | - 56 685 | - 58 170 | - 59 286 | - 60 459 | - 61 600 |
| 499 Übrige interne Verrechnungen | - 13 | - 19 | - 19 | - 19 | - 19 | - 19 |

(+) : Aufwand; (-) : Ertrag; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

## 4.2 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Bei einem Aufwand von 2257.4 Mio. Franken und einem Ertrag von 2115.9 Mio. Franken sowie unter Berücksichtigung der Entnahme aus der Spezialfinanzierung Eigenkapital in der Höhe von rund 47 Mio. Franken resultiert für den Voranschlag der Erfolgsrechnung ein Aufwandüberschuss von 94.4 Mio. Franken. Die Finanzplanjahre 2028–2030 zeigen Aufwandüberschüsse zwischen 88 Mio. Franken und 115.4 Mio. Franken.

**ÜBERSICHT ERFOLGSRECHNUNG**

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Erfolgsrechnung | | | | | | |
| Total Aufwand | 2 003 587 | 2 162 391 | 2 257 373 | 2 322 127 | 2 329 400 | 2 313 893 |
| Total Ertrag | - 2 024 077 | - 2 039 287 | - 2 115 896 | - 2 162 863 | - 2 173 958 | - 2 208 376 |
| Operatives Ergebnis | - 20 490 | 123 104 | 141 477 | 159 264 | 155 442 | 105 517 |
| Einlage Spezialfinanzierung EK (Aufwand) | 11 806 | - | - | - | - | - |
| Entnahme Spezialfinanzierung EK (Ertrag) | - | - 29 822 | - 47 028 | - 56 766 | - 40 001 | - 17 562 |
| **Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)** | **- 8 684** | **93 282** | **94 449** | **102 498** | **115 441** | **87 955** |

(+) : Aufwand, Verschlechterung; (-) : Ertrag, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

### Aufwand

Der Transferaufwand stellt mit 66.7 % die grösste Aufwandposition im Voranschlagsjahr 2027 dar. Im Finanzplanjahr 2028 bleibt der prozentuale Anteil des Transferaufwands am gesamten Aufwand bei 66.7 % und steigt in den Finanzplanjahren 2029/30 um jeweils 0.3 Prozentpunkte auf 67.3 % an. Mit einem Anteil von 12.5 % steht der Personalaufwand an zweiter Stelle und bleibt auch in den Jahren 2028 bis 2030 mit Anteilen zwischen 12.4 % und 12.8 % relativ konstant.

**ÜBERSICHT AUFWAND**

| **Erfolgsrechnung**<br>Artengliederung – Aufwand<br>(in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **2 003 587** | **2 162 391** | **2 257 373** | **2 322 127** | **2 329 400** | **2 313 893** |
| 30 Personalaufwand | 270 278 | 273 818 | 282 509 | 287 842 | 293 557 | 296 379 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 140 825 | 131 482 | 144 958 | 140 086 | 135 840 | 135 268 |
| 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 50 346 | 74 671 | 93 580 | 109 859 | 97 323 | 79 634 |
| 34 Finanzaufwand | 5 277 | 2 918 | 2 726 | 2 728 | 2 720 | 2 722 |
| 35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen | 2 672 | 68 | 920 | 1 293 | 1 823 | 2 336 |
| 36 Transferaufwand | 1 318 233 | 1 461 919 | 1 504 663 | 1 548 471 | 1 561 459 | 1 557 266 |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 138 838 | 141 209 | 150 749 | 154 315 | 157 894 | 160 394 |
| 39 Interne Verrechnungen | 77 118 | 76 306 | 77 268 | 77 533 | 78 784 | 79 894 |

(+) : Aufwand; (-) : Ertrag; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Personalaufwand (30)

Der Personalaufwand ist im Voranschlagsjahr mit 282.5 Mio. Franken im Vergleich zum Vorjahr rund 9 Mio. Franken oder 3.2 % höher. Dies erfolgt hauptsächlich aufgrund der Zunahme von 1.4 % Vollzeitstellen (FTE) innerhalb der Kernverwaltung (vgl. Kapitel 2.5 / 5.1) und des geschätzten Teuerungsausgleichs und Lohnentwicklung von je 0.6 % jährlich.

Sach- und übriger Betriebsaufwand (31)

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand wird im Voranschlagsjahr 2027 hauptsächlich durch Honorare für externe Beratungen, Gutachten und Fachexpertisen von 31.3 Mio. Franken, Unterhalt von Strassen, Verkehrswegen und Hochbauten von 29 Mio. Franken, Dienstleistungsaufwand für Personen in Obhut von 22.1 Mio. Franken sowie Unterhalt von Mobilien und immateriellen Anlagen von 20.8 Mio. Franken begründet. Zudem sind Anschaffungen (v. a. Soft- und Hardware sowie Maschinen / Geräte / Fahrzeuge) von 13.4 Mio. Franken, Miet- und Pachtaufwand Liegenschaften von 8.1 Mio. Franken, Dienstleistungen Dritter von 7.8 Mio. Franken und Informatik-Nutzungsaufwand (v. a. Schulrechenzentrum, Kantonsnetzwerk, IKT-Leistungen) von 5.3 Mio. Franken geplant. Zudem ist der systembedingte Global-Minderaufwand (SGM) von 25 Mio. Franken (siehe Kapitel 2.7) im Sach- und übrigen Betriebsaufwand eingerechnet. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand steigt 2027 im Vergleich zum Vorjahr um 13.5 Mio. Franken, dies mehrheitlich aufgrund einer Zunahme des Dienstleistungsaufwands für Personen in Obhut (v. a. Asyl- und Flüchtlingswesen sowie Amt für Justizvollzug und Staatsanwaltschaft), der Honorare für externe Beratungen (v. a. IT-Dienstleistungen und Projekte), Gutachten und Fachexpertisen, dem Unterhalt von Soft- und Hardware sowie Strassen und Verkehrswege. In den Finanzplanjahren sinkt der Sach- und übrige Betriebsaufwand auf 135.3 Mio. Franken im Jahr 2030.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen (33)

Die Abschreibungen auf den Tiefbauten (Spezialfinanzierung Strassenwesen) betragen im Voranschlagsjahr 2027 71 Mio. Franken und steigen im Finanzplanjahr 2028 auf 82.4 Mio. Franken, bevor sie bis ins Jahr 2030 wieder auf 50.6 Mio. Franken sinken. Gemäss § 45 der Verordnung über den kantonalen Finanzhaushalt vom 9. Dezember 2015, SRSZ 144.11, FHV, wird mit einem Abschreibungssatz von 100 % im Strassenwesen geplant. Aufgrund der Spezialfinanzierung haben die Abschreibungen im Tiefbau keine Auswirkung auf den Saldo der Erfolgsrechnung (vgl. Kapitel 2.12). Die Investitionen wirken sich hingegen auf den Saldo der Finanzierungsrechnung aus. Die Abschreibungen im Hochbauamt bemessen sich im Voranschlag 2027 mit rund 20.3 Mio. Franken und steigen aufgrund der bereits getätigten und weiter geplanten erhöhten Investitionstätigkeit über den betrachteten Zeitraum bis auf 26.8 Mio. Franken im Jahr 2029. Die Abschreibungen auf Mobilien im AGS, bei der KAPO und im AMFZ betragen im Voranschlagsjahr 2.2 Mio. Franken und erhöhen sich in den Finanzplanjahren bis auf 2.5 Mio. Franken.

Finanzaufwand (34)

Der Finanzaufwand beinhaltet im Wesentlichen die Steuerskonti an die Steuerzahler sowie Zinsvergütungen aus Steuern von rund 2.3 Mio. Franken. Auf Basis des vorliegenden AFP 2027–2030 wird mit keinem neuen Fremdfinanzierungsbedarf gerechnet.

Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen (35)

Es handelt sich im Voranschlagsjahr 2027 um geplante Einlagen in die Spezialfinanzierung Feuer- und Brandschutz von 0.8 Mio. Franken, Zivilschutz von 0.1 Mio. Franken sowie Mehrwertabgabe von 0.03 Mio. Franken.

Transferaufwand (36)

**ÜBERSICHT TRANSFERAUFWAND**

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Transferaufwand** | **1 318 233** | **1 461 919** | **1 504 663** | **1 548 471** | **1 561 459** | **1 557 266** |
| 360 Ertragsanteile an Dritte | 44 124 | 44 208 | 45 898 | 46 298 | 46 698 | 47 098 |
| 361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen | 11 450 | 12 590 | 20 059 | 19 896 | 19 372 | 18 954 |
| 362 Finanz- und Lastenausgleich | 381 855 | 409 199 | 429 873 | 430 281 | 443 330 | 449 116 |
| 363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte | 783 268 | 828 431 | 844 503 | 890 656 | 915 366 | 923 609 |
| 364 Wertberichtigungen Darlehen VV | - 50 | - | - | - | - | - |
| 366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge | 97 586 | 167 491 | 164 330 | 161 340 | 136 693 | 118 489 |

(+) : Aufwand; (-) : Ertrag; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

*Ertragsanteile an Dritte*

Zu den Ertragsanteilen an Dritte gehören die Anteile an den vom Kanton vereinnahmten Gebühren und Steuern, die anderen Gemeinwesen zustehen. Im Voranschlag 2027 machen mit rund 40.6 Mio. Franken (38.5 Mio. Franken) die anteiligen Quellensteuern die grösste Position aus.

*Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen*

Die Entschädigungen an Gemeinwesen basieren hauptsächlich auf Beiträgen an Aus- und Weiterbildungsinstitute gemäss der Fachschulvereinbarung (FSV) und der Vereinbarung für Höhere Fachschulen (HFSV) von total 8 Mio. Franken sowie Entschädigungen an private Unternehmen im Zusammenhang mit der Fachstelle Integration (v. a. Sprache und Arbeitsmarktfähigkeit) von 7.4 Mio. Franken. Im Weiteren fallen Entschädigungen an den Bund für den Vollzug der Arbeitslosenversicherung in der Höhe von rund 2.1 Mio. Franken sowie an die Gemeinden im Bereich Feuerschutz von 2 Mio. Franken darunter.

*Finanz- und Lastenausgleich*

Für den Nationalen Finanzausgleichs (NFA) bestehen die Aufwendungen aus dem Ressourcenausgleich von 287 Mio. Franken (269 Mio. Franken) und dem Härteausgleich von 0.8 Mio. Franken (0.9 Mio. Franken) (vgl. Kapitel 2.10). Der Innerkantonale Finanzausgleich enthält die Komponenten des horizontalen bzw. vertikalen Ressourcenausgleichs von 72 Mio. Franken bzw. 39 Mio. Franken, des Lastenausgleichs von 20 Mio. Franken sowie der Strukturbeiträge von 2.9 Mio. Franken. Zudem sind 6.5 Mio. Franken aus der Auflösung der Spezialfinanzierungen sowie 1.6 Mio. Franken der Nachkalkulation ab 2026 geplant (vgl. Kapitel 2.11). Die Darstellung in der obigen Tabelle «Übersicht Transferaufwand» zeigt lediglich die Aufwandpositionen (siehe auch Transferertrag).

*Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte*

Die grössten Positionen sind die Beiträge an die Volks-, Mittel-, Hoch- und Sonderschulen von 200.1 Mio. Franken (194.2 Mio. Franken), die inner- und ausserkantonale Spitalfinanzierung von 194.1 Mio. Franken (187.4 Mio. Franken), die Prämienverbilligungen von 107.8 Mio. Franken (101.2 Mio. Franken) und die Ergänzungsleistungen von 76 Mio. Franken (72 Mio. Franken). Weitere Positionen sind die Beiträge an inner- und ausserkantonale Behinderteneinrichtungen von 59 Mio. Franken (58.5 Mio. Franken), an das öffentliche Verkehrsangebot von 53.2 Mio. Franken (52.3 Mio. Franken), für Vergütungen der Pauschalen Steueranrechnung von 35 Mio. Franken (35 Mio. Franken), für den STAF-Ausgleich von 19.5 Mio. Franken (17.3 Mio. Franken) an die Bezirke und Gemeinden, für das das Asyl- und Flüchtlingswesen von 18 Mio. Franken (23 Mio. Franken), an die stationäre und ambulante Kindesschutzmassnahmen von 13 Mio. Franken (13.4 Mio. Franken) sowie an ausserkantonale Schulen und Angebote von 12 Mio. Franken (11.9 Mio. Franken).

*Nicht aktivierte Investitionsbeiträge*

Die Beiträge an die N4 Neue Axenstrasse betragen im Voranschlagsjahr 2027 134.1 Mio. Franken. Die Beiträge nehmen in den Finanzplanjahren entsprechend dem Baufortschritt um bis zu 30.3 Mio. Franken ab und belaufen sich im Jahr 2030 auf insgesamt 81.6 Mio. Franken. Die weiteren nicht aktivierten Investitionsbeiträge belaufen sich im Voranschlagsjahr 2027 auf rund 30.3 Mio. Franken und setzen sich hauptsächlich aus Beiträgen des Amtes für Gewässer für Gewässerschutz und Wasserbau von 9 Mio. Franken, des Amtes für Wald und Natur von 7.1 Mio. Franken, des Amtes für Umwelt und Energie (v. a. Förderbeiträge Energie-Gebäudeprogramm) von 6.6 Mio. Franken, des Amter für Landwirtschaft für Strukturverbesserungen und Bodenrecht von 3.9 Mio. Franken sowie des Amter für Gesundheit und Soziales (Soziale Sicherheit) von 3.3 Mio. Franken zusammen.

Durchlaufende Beiträge (37)

Die grössten Aufwandpositionen sind die Direktzahlungen in der Landwirtschaft im Bereich Agrarmassnahmen von 77 Mio. Franken (77 Mio. Franken) und die Beiträge an die Pflegefinanzierung von 61.3 Mio. Franken (51.5 Mio. Franken). In der Nettobetrachtung mit dem Ertragskonto sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen.

Interne Verrechnungen (39)

Die internen Verrechnungen zwischen den Verwaltungseinheiten sind hauptsächlich technischer Natur. In der Nettobetrachtung mit dem analogen Ertragskonto sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen.

## Ertrag

Mit Anteilen von 44.9% und 35.7 % im Voranschlagsjahr 2027 stellen der Fiskalertrag und der Transferertrag die grössten Ertragspositionen dar. Der Fiskalertrag wächst bis 2030 um 80.7 Mio. Franken auf einen Anteil von 46.7 %, während der Transferertrag insbesondere aufgrund der brutto verbuchten Investitionsbeiträge an die N4 Neue Axenstrasse im Finanzplanjahr 2028 ansteigt und bis 2030 wieder auf einen Anteil von 34.4 % abnimmt.

**ÜBERSICHT ERTRAG**

| **Erfolgsrechnung**<br>Artengliederung – Ertrag<br>(in Fr. 1 000) | **2025 R** | **2026 V** | **2027 V** | **2028 FP** | **2029 FP** | **2030 FP** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Ertrag** | **- 2 024 077** | **- 2 039 287** | **- 2 115 896** | **- 2 162 863** | **- 2 173 958** | **- 2 208 376** |
| 40 Fiskalertrag | - 928 190 | - 914 860 | - 950 910 | - 980 630 | - 1 007 360 | - 1 031 620 |
| 41 Regalien und Konzessionen | - 49 793 | - 28 387 | - 40 797 | - 40 797 | - 28 397 | - 28 397 |
| 42 Entgelte | - 70 283 | - 68 129 | - 68 486 | - 68 580 | - 68 576 | - 68 628 |
| 43 Übrige Erträge | - 2 794 | - 2 039 | - 2 047 | - 2 066 | - 2 052 | - 11 266 |
| 44 Finanzertrag | - 85 048 | - 61 581 | - 62 781 | - 63 648 | - 63 648 | - 62 648 |
| 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen | - 389 | - 8 702 | - 6 455 | - 6 455 | - 6 455 | - 6 455 |
| 46 Transferertrag | - 671 623 | - 738 074 | - 756 403 | - 768 839 | - 760 792 | - 759 074 |
| 47 Durchlaufende Beiträge | - 138 838 | - 141 209 | - 150 749 | - 154 315 | - 157 894 | - 160 394 |
| 49 Interne Verrechnungen | - 77 119 | - 76 306 | - 77 268 | - 77 533 | - 78 784 | - 79 894 |

(+) : Aufwand; (-) : Ertrag; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

### Fiskalertrag (40)

Der Fiskalertrag im Voranschlagsjahr 2027 ist auf der Basis eines Steuerfusses von 110 % für natürliche und einem Steuerfuss von 150 % für juristische Personen berechnet und wird insgesamt auf 950.9 Mio. Franken prognostiziert. Er liegt rund 36.1 Mio. Franken über dem Voranschlagswert 2026. Der Fiskalertrag unterteilt sich in die folgenden Steuerteilbereiche:

**ÜBERSICHT FISKALERTRAG**

| (in Fr. 1 000) | **2025 R** | **2026 V** | **2027 V** | **2028 FP** | **2029 FP** | **2030 FP** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Fiskalertrag** | **- 928 190** | **- 914 860** | **- 950 910** | **- 980 630** | **- 1 007 360** | **- 1 031 620** |
| 400 Direkte Steuern natürliche Personen | - 633 430 | - 609 400 | - 639 150 | - 657 650 | - 673 150 | - 688 650 |
| 401 Direkte Steuern juristische Personen | - 111 482 | - 118 800 | - 119 000 | - 124 100 | - 129 200 | - 131 800 |
| 402 Übrige Direkte Steuern | - 127 236 | - 129 500 | - 134 000 | - 139 000 | - 144 000 | - 149 000 |
| 403 Besitz- und Aufwandsteuern | - 56 042 | - 57 160 | - 58 760 | - 59 880 | - 61 010 | - 62 170 |

(+) : Aufwand; (-) : Ertrag; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

*Direkte Steuern natürliche Personen*

Die direkten Steuern der natürlichen Personen des Voranschlags 2027 von 639.2 Mio. Franken (609.4 Mio. Franken) begründen sich mehrheitlich durch die Einkommenssteuern von 336 Mio. Franken (323 Mio. Franken) und die Vermögenssteuern von 110 Mio. Franken (105.8 Mio. Franken). Weiter werden Nachträge auf Einkommenssteuern von 95 Mio. Franken und Nachträge auf Vermögenssteuern von 23 Mio. Franken (Vorjahr insgesamt 110 Mio. Franken) erwartet. Zudem werden Quellensteuern in der Höhe von 59 Mio. Franken (55 Mio. Franken), Steuern auf Kapitalabfindungen von 13.5 Mio. Franken (13 Mio. Franken) sowie Nachsteuern Einkommen und Vermögen von 2 Mio. Franken (2 Mio. Franken) erwartet. Für die Prognosen 2027 der Einkommens- und Vermögenssteuern inklusive Nachträge wurde auf die Schätzung der Gemeinden referenziert. In den Finanzplanjahren 2028–2030 wird erneut mit einem steigenden Steuertrag gerechnet.

*Direkte Steuern juristische Personen*

Im Voranschlagsjahr 2027 wird bei den juristischen Personen mit Gewinnsteuern von 95 Mio. Franken (89.8 Mio. Franken), Nachträgen auf Gewinnsteuern von 20 Mio. Franken (25 Mio. Franken) sowie Kapitalsteuern von 4 Mio. Franken (4 Mio. Franken) gerechnet. In den Finanzplanjahren wird eine weitere Steigerung des Steuerertrags der juristischen Personen auf 131.8 Mio. Franken prognostiziert. Dies insbesondere aufgrund der Zunahme der Gewinnsteuern, welche bis 2030 um 12.5 Mio. Franken auf 127.5 Mio. Franken ansteigen.

*Übrige direkte Steuern*

Bei den übrigen direkten Steuern von 134 Mio. Franken (129.5 Mio. Franken) handelt es sich um die Grundstückgewinnsteuern von 130 Mio. Franken (125 Mio. Franken) sowie Spielbanken- und Spielautomatenabgaben von 4 Mio. Franken (4.5 Mio. Franken).

*Besitz- und Aufwandsteuern*

Unter die Besitz- und Aufwandsteuern in der Höhe von 58.8 Mio. Franken (57.2 Mio. Franken) fallen die Motorfahrzeugsteuern in der Höhe von 55.7 Mio. Franken (54.2 Mio. Franken) und die Schiffssteuern von 3.1 Mio. Franken (3 Mio. Franken).

Regalien und Konzessionen (41)

Die Regalien und Konzessionen werden im Voranschlagsjahr mit 40.8 Mio. Franken (28.4 Mio. Franken) prognostiziert. Im Voranschlagsjahr 2027 und im Finanzplanjahr 2028 beläuft sich die erwartete Gewinnausschüttung SNB auf 37.2 Mio. Franken (dreifache Ausschüttung), bevor sie in den Jahren 2029/30 wieder auf 24.8 Mio. Franken (zweifache Ausschüttung) sinkt. Zudem werden Wasserrechtsgebühren von 2.1 Mio. Franken und Jagd- und Fischereipatentgebühren von rund 1 Mio. Franken veranschlagt.

Entgelte (42)

Im Voranschlagsjahr 2027 werden Entgelte in der Höhe von 68.5 Mio. Franken (68.1 Mio. Franken) erwartet. Bedeutende Entgelte stammen hauptsächlich aus den Gebühren für Amtshandlungen von 28.4 Mio. Franken insbesondere Gebühren für Motorfahrzeuge und -räder, den Ordnungsbussen und Geldstrafen von 13 Mio. Franken, den Schuld- und Kursgeldern von 6.7 Mio. Franken sowie den Rückerstattungen inner- und ausserkantonalen Spitalfinanzierung von 6.4 Mio. Franken. Weiter sind Benutzungsgebühren und Dienstleistungen sowie Erlöse aus Verkäufen (Schulgelder, Mensaeinnahmen, Verkehrsamt usw.) in Höhe von 4.5 Mio. Franken enthalten.

Übrige Erträge (43)

Die übrigen Erträge von 2 Mio. Franken setzen sich aus diversen kleineren Positionen zusammen.

Finanzertrag (44)

Der Finanzertrag beträgt 62.8 Mio. Franken und besteht hauptsächlich aus der Gewinnzuweisung der Schwyzer Kantonalbank (inkl. Abgeltung Staatsgarantie / Verzinsung Dotationskapital) von 53 Mio. Franken. Zudem sind Zinsen von Festgeldanlagen in Höhe von 7 Mio. Franken enthalten.

Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen (45)

Im Voranschlagsjahr 2027 betragen die Entnahmen aus Fonds- und Spezialfinanzierungen 6.5 Mio. Franken (8.7 Mio. Franken). Dieser Betrag besteht hauptsächlich aus der Auflösung der Spezialfinanzierung Innerkantonaler Finanzausgleich (IFA) in der Höhe von 6.5 Mio. Franken.

Transferertrag (46)

Der Transferertrag widerspiegelt vielfach die Positionen im Transferaufwand.

**ÜBERSICHT TRANSFERERTRAG**

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Transfertrag** | **- 671 623** | **- 738 074** | **- 756 403** | **- 768 839** | **- 760 792** | **- 759 074** |
| 460 Ertragsanteile von Dritten | - 301 558 | - 301 548 | - 318 948 | - 332 981 | - 348 040 | - 356 048 |
| 461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen | - 63 858 | - 58 449 | - 52 321 | - 52 528 | - 53 718 | - 53 805 |
| 462 Finanz- und Lastenausgleich | - 74 651 | - 78 437 | - 81 101 | - 81 101 | - 81 101 | - 81 101 |
| 463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten | - 231 556 | - 299 520 | - 303 913 | - 302 109 | - 277 813 | - 268 000 |
| 469 Übriger Transferertrag | - | - 120 | - 120 | - 120 | - 120 | - 120 |

(+) : Aufwand; (-) : Ertrag; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

*Ertragsanteile von Dritten*

Im Konto Ertragsanteile von Dritten werden im Voranschlagsjahr 2027 Anteile an der direkten Bundessteuer von 245 Mio. Franken (235 Mio. Franken), an der pauschalen Steueranrechnung (Bundesanteil und Bezirks- und Gemeindeanteil) von 21.8 Mio. Franken (21.4 Mio. Franken), an der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA; Spezialfinanzierung Strassenwesen) von 11.6 Mio. Franken (11.9 Mio. Franken), an der Ergänzungssteuer von 17 Mio. Franken (11 Mio. Franken), an der Verrechnungssteuer von 12 Mio. Franken (10 Mio. Franken) sowie an der Mineralölsteuer von 6.3 Mio. Franken (7 Mio. Franken) erwartet.

*Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen*

Im Voranschlagsjahr 2027 werden Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen in der Höhe von 52.3 Mio. Franken (58.5 Mio. Franken) prognostiziert. Die Hauptpositionen bilden die Bundesbeiträge für Asylsuchende und Flüchtlinge von 35 Mio. Franken (42 Mio. Franken), die Gemeindebeiträge für Kinderschutzmassnahmen und -betreuung von 6.8 Mio. Franken (6.7 Mio. Franken) sowie die Bundesbeiträge für die regionalen Arbeitsvermittlungszentren von 3.4 Mio. Franken (3.5 Mio. Franken), den Vollzug der Arbeitslosenversicherungskasse von 1.4 Mio. Franken (1.3 Mio. Franken) und die Ausbildungsbeiträge im Bereich Pflege HF/FH von 1.2 Mio. Franken (1.1 Mio. Franken).

*Finanz- und Lastenausgleich*

Die Bezirks- und Gemeindebeiträge für den horizontalen Ressourcenausgleich des Innerkantonalen Finanzausgleichs (vgl. Kapitel 2.11) betragen 72 Mio. Franken im Voranschlag 2027. Der Ertrag des geografisch-topografischen Lastenausgleichs des NFA beträgt 7.5 Mio. Franken (vgl. Kapitel 2.10).

*Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritte*

Die grössten Positionen sind die Bundesbeiträge für den Bau der N4 Neue Axenstrasse (Spezialfinanzierung Strassenwesen) von 123.3 Mio. Franken (123.8 Mio. Franken) und für die Beiträge an die Prämienverbilligungen von 71.4 Mio. Franken (68.1 Mio. Franken) sowie an die Ergänzungsleistungen von 20.8 Mio. Franken (20.3 Mio. Franken). Im Weiteren fallen Bezirks- und Gemeindebeiträge an den öffentlichen Verkehr von rund 22.3 Mio. Franken (21.5 Mio. Franken) und an die Sonderschulen von 19.9 Mio. Franken (19.7 Mio. Franken) an. Zudem werden Bundesbeiträge für kantonsinterne Schulen und Angebote von 10 Mio. Franken, für Beiträge im Bereich Integration von 8.2 Mio. Franken, für Projekte im Amt für Wald und Natur von 6.3 Mio. Franken sowie im Bereich Feuerschutz von 5.5 Mio. Franken und im Amt für Gewässer von 5.9 Mio. Franken prognostiziert.

*Übriger Transferertrag*

Der übrige Transferertrag beinhaltet die Rückverteilung der $CO_2$-Abgabe.

Durchlaufende Beiträge (47)

Die zwei grössten Ertragspositionen sind die Direktzahlungen in der Landwirtschaft für Agrarmassnahmen von 77 Mio. Franken (77 Mio. Franken) und die Bundesbeiträge an die Pflegefinanzierung von 61.3 Mio. Franken (51.5 Mio. Franken). In der Nettobetrachtung mit dem analogen Aufwandkonto sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen.

Interne Verrechnungen (49)

Die internen Verrechnungen zwischen den Verwaltungseinheiten sind hauptsächlich technischer Natur. In der Nettobetrachtung mit dem analogen Aufwandkonto sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen.

## Spezialfinanzierung Eigenkapital

Die Einlagen respektive Entnahmen der Spezialfinanzierung Strassenwesen werden in der folgenden Tabelle dargestellt. Details zur Finanzierung Strassenwesen sind im Kapitel 2.12 zu finden.

**ÜBERSICHT SPEZIALFINANZIERUNG EIGENKAPITAL**

| (in Fr. 1 000) | | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **9** | **Spezialfinanzierung Eigenkapital** | **11 806** | **- 29 822** | **- 47 028** | **- 56 766** | **- 40 001** | **- 17 562** |
| 90 | Einlage in die Spezialfinanzierung / Ertragsüberschuss | 11 806 | - | - | - | - | - |
| 91 | Entnahme aus der Spezialfinanzierung / Aufwandüberschuss | - | - 29 822 | - 47 028 | - 56 766 | - 40 001 | - 17 562 |

(+) : Aufwand, Einlage, Ertragsüberschuss in der SF; (-) : Ertrag, Entnahme, Aufwandüberschuss in der SF; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Entnahme aus der Spezialfinanzierung / Aufwandüberschuss (91)

Aufgrund der Aufwandsüberschüsse in der Spezialfinanzierung Strassenwesen erfolgen im Voranschlagsjahr 2027 Entnahmen im Umfang von 47 Mio. Franken. In den Finanzplanjahren 2028–2030 sind Entnahmen zwischen 17.6 Mio. Franken und 56.8 Mio. Franken vorgesehen.

## 4.3 Entwicklungen in den Finanzplanjahren

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die wichtigsten Aufwand- und Ertragspositionen in der Entwicklung des Ertrags- und Aufwandüberschusses in den Finanzplanjahren.

**ÜBERLEITUNG**

| | | (in Mio. Fr.) |
|---|---|---|
| *Voranschlag 2027 Aufwandüberschuss* | | *94.4* |
| ***Verbesserungen*** | | |
| Zunahme Steuereinnahmen (netto): | | -40.8 |
| *höhere Einkommenssteuern nat. Personen inkl. Nachträge* | *-15.5* | |
| *höherer Anteil an Ergänzungssteuer* | *-6.0* | |
| *höherer Anteil an direkter Bundessteuer (netto)* | *-5.8* | |
| *höhere Gewinnsteuern jur. Personen* | *-5.0* | |
| *höhere Grundstückgewinnsteuern (netto)* | *-5.0* | |
| *höhere Vermögenssteuern nat. Personen inkl. Nachträge* | *-2.5* | |
| *höherer Anteil an Verrechnungssteuer* | *-1.0* | |
| höhere Gewinnzuweisung und Abgeltung Staatsgarantie SZKB | | -2.1 |
| tiefere Beiträge an Schulanlagen | | -1.5 |
| tieferer Dienstleistungsaufwand Dritter | | -1.2 |
| ***Verschlechterungen*** | | |
| höhere Beiträge an individuelle Prämienverbilligung (IPV) | | 20.6 |
| höhere Beiträge an inner- und ausserkantonale Spitäler inklusive Rückerstattungen | | 8.1 |
| höherer Personalaufwand (davon Schulen 1.4 Mio.) | | 4.9 |
| höhere Abschreibungen Hochbauten | | 4.5 |
| höhere Beiträge an Schülerpauschalen Bezirke und Gemeinden | | 3.5 |
| höhere Beiträge an Organisationen (Wirtschaftsförderung) | | 2.5 |
| höhere Beiträge an Ergänzungsleistungen (EL) | | 2.4 |
| höhere Beiträge Verkehrsangebot (netto) | | 1.9 |
| höhere Beiträge an inner- und ausserkantonale Behinderteneinrichtungen | | 1.4 |
| höhere Beiträge Pädagogische Hochschule Schwyz (netto) | | 1.4 |
| höhere Beiträge an interkantonale Hochschulen | | 1.2 |
| tiefere Zinsen Festgeldanlagen | | 1.0 |
| Diverse (netto) | | 0.3 |
| *Finanzplan 2028 Aufwandüberschuss* | | *102.5* |
| ***Verbesserungen*** | | |
| Zunahme Steuereinnahmen (netto): | | -36.0 |
| *höhere Einkommenssteuern nat. Personen inkl. Nachträge* | *-11.5* | |
| *höherer Anteil an Ergänzungssteuer* | *-7.0* | |
| *höhere Gewinnsteuern jur. Personen* | *-5.0* | |
| *höhere Grundstückgewinnsteuern (netto)* | *-5.0* | |
| *höhere Vermögenssteuern nat. Personen inkl. Nachträge* | *-3.5* | |
| *höherer Anteil an direkter Bundessteuer (netto)* | *-3.0* | |
| *höherer Anteil an Verrechnungssteuer* | *-1.0* | |
| höhere Gewinnzuweisung und Abgeltung Staatsgarantie SZKB | | -1.1 |
| ***Verschlechterungen*** | | |
| höhere Nettobeiträge an den Nationalen Finanzausgleich (NFA) | | 13.0 |
| tieferer Anteil am Reingewinn SNB | | 12.4 |
| höhere Beiträge an inner- und ausserkantonale Spitäler | | 5.9 |
| höhere Beiträge an Ergänzungsleistungen (EL) | | 5.7 |
| höherer Personalaufwand (davon Schulen 1.5 Mio.) | | 5.3 |
| höhere Beiträge an individuelle Prämienverbilligung (IPV) | | 4.0 |
| höhere Abschreibungen Hochbauten | | 1.8 |
| tiefere Zinsen Festgeldanlagen | | 1.0 |
| Diverse (netto) | | 1.0 |
| *Finanzplan 2029 Aufwandüberschuss* | | *115.4* |

(+) : Aufwand, Verschlechterung; (-) : Ertrag, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

**ÜBERLEITUNG (Fortsetzung)**

| | | |
|---|---|---|
| *Finanzplan 2029 Aufwandüberschuss* | | *115.4* |
| ***Verbesserungen*** | | |
| Zunahme Steuereinnahmen (netto): | | -38.8 |
| *höherer Anteil an direkter Bundessteuer (netto)* | *-15.3* | |
| *höhere Einkommenssteuern nat. Personen inkl. Nachträge* | *-11.5* | |
| *höhere Grundstückgewinnsteuern (netto)* | *-5.0* | |
| *höhere Vermögenssteuern nat. Personen inkl. Nachträge* | *-3.5* | |
| *höhere Gewinnsteuern jur. Personen* | *-2.5* | |
| *höherer Anteil an Verrechnungssteuer* | *-1.0* | |
| tiefere Beiträge an Schulanlagen | | -3.0 |
| tiefere Beiträge Verkehrsangebot (netto) | | -1.0 |
| Heimfallentschädigung Muotakonzession | | -9.2 |
| Diverse (netto) | | -1.0 |
| ***Verschlechterungen*** | | |
| höhere Nettobeiträge an den Nationalen Finanzausgleich (NFA) | | 5.8 |
| höhere Beiträge an inner- und ausserkantonale Spitäler | | 5.5 |
| höhere Beiträge an individuelle Prämienverbilligung (IPV) | | 4.0 |
| höhere Beiträge an Ergänzungsleistungen (EL) | | 2.8 |
| höherer Personalaufwand (davon Schulen 0.7 Mio.) | | 2.6 |
| höhere Beiträge an innerkantonale Behinderteneinrichtungen | | 2.5 |
| höhere IT-Kosten Anschaffung / Unterhalt / Dienstleistungen Amt für Informatik | | 1.3 |
| tiefere Zinsen Festgeldanlagen | | 1.0 |
| *Finanzplan 2030 Aufwandüberschuss* | | *88.0* |

(+) : Aufwand, Verschlechterung; (-) : Ertrag, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

## 4.4 Investitionsrechnung nach Kostenarten

Bei Ausgaben von 152.7 Mio. Franken (102 Mio. Franken) und Einnahmen von 10.8 Mio. Franken (8.2 Mio. Franken) resultieren im Voranschlagsjahr 2027 Nettoinvestitionen von 142 Mio. Franken (93.8 Mio. Franken). Die Nettoinvestitionen steigen im ersten Finanzplanjahr im Vergleich zum Voranschlagsjahr um 11.9 Mio. Franken auf 153.9 Mio. Franken und sinken in den weiteren Finanzplanjahren auf 78.5 Mio. Franken im Jahr 2030.

**ÜBERSICHT INVESTITIONSRECHNUNG**

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Total Ausgaben | 86 852 | 101 983 | 152 708 | 162 778 | 124 692 | 88 693 |
| Total Einnahmen | - 8 039 | - 8 230 | - 10 755 | - 8 894 | - 8 521 | - 10 173 |
| **Nettoinvestitionen (+)** | **78 813** | **93 753** | **141 953** | **153 884** | **116 171** | **78 520** |

(+) : Ausgaben; (-) : Einnahmen; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

### Investitionsausgaben

Mit Anteilen von 51.5 % bzw. 44.2 % im Voranschlagsjahr 2027 bilden die Strassen und Verkehrswege sowie die Hochbauten mit insgesamt 146.2 Mio. Franken den Grossteil der Investitionsausgaben. Die Investitionen dieser beiden Bereiche steigen im Jahr 2028 auf 154 Mio. Franken, bevor sie in den weiteren Finanzplanjahren auf 115.9 Mio. Franken im Jahr 2029 und auf 83 Mio. Franken im Jahr 2030 sinken.

**ARTENGLIEDERUNG – INVESTITIONSAUSGABEN**

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **5 Investitionsausgaben** | **86 852** | **101 983** | **152 708** | **162 778** | **124 692** | **88 693** |
| **50 Sachanlagen** | **82 493** | **97 983** | **148 708** | **158 778** | **120 692** | **87 693** |
| 501 Strassen und Verkehrswege | 39 121 | 59 520 | 78 688 | 87 408 | 73 002 | 57 283 |
| 504 Hochbauten | 39 316 | 32 630 | 67 495 | 66 630 | 42 940 | 25 760 |
| 506 Mobilien | 4 056 | 5 833 | 2 525 | 4 740 | 4 750 | 4 650 |
| **54 Darlehen** | **4 359** | **4 000** | **4 000** | **4 000** | **4 000** | **1 000** |
| 545 Darlehen an private Unternehmen | 4 359 | 4 000 | 4 000 | 4 000 | 4 000 | 1 000 |

(+) : Ausgaben; (-) : Einnahmen; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Strassen / Verkehrswege (501)

Die Investitionen liegen im Voranschlagsjahr bei rund 78.7 Mio. Franken und sinken nach einer Steigerung auf 87.4 Mio. Franken im Jahr 2028 auf 57.3 Mio. Franken im Jahr 2030. Massgeblich für die Ausbaukosten verantwortlich sind die Projekte Dritte Altmatt Nord- Höli – Biberbrugg mit 20.1 Mio. Franken, Strassenbau Ober Nas – Rotschuo mit 10.3 Mio. Franken, Lustnau – Biberegg, Rothenthurm mit 7.5 Mio. Franken sowie Holeneich – Lägeten, Tuggen mit 6 Mio. Franken. Weitere Projekte sind unter anderem der Ausbau Schuttwald, Goldau, Hirschenbrücke, Altendorf, Ortsdurchfahrt Galgenen, Schweig – Höhport, Euthal, Strasseninstandsetzung Zingel, Seewen sowie Weid bis Brücke Hinterthal, Muotathal.

Hochbauten (504)

Die Investitionen in Hochbauten liegen im Voranschlagsjahr bei 67.5 Mio. Franken und sinken in den Finanzplanjahren auf Werte zwischen 66.6 Mio. Franken und 25.8 Mio. Franken. Ausschlaggebend für die Kosten im Voranschlagsjahr sind unter anderem das Verwaltungs- und Sicherheitszentrum Kaltbach mit 31.5 Mio. Franken, die Standortentwicklung und Sanierung der Kantonsschule Ausserschwyz in Nuolen mit 18 Mio. Franken, die Gesamtsanierung der Turnhalle an der Kantonsschule Kollegium Schwyz mit 5.4 Mio. Franken sowie Kosten für die Erweiterung des Kantonsgefängnisses in Biberbrugg mit 4.3 Mio. Franken.

Mobilien (506)

Die Anschaffung von Mobilien erfolgt aufgrund der Aktivierungsgrenze von Fr. 100 000.-- meist direkt über die Erfolgsrechnung. Bei den geplanten 2.5 Mio. Franken im Voranschlagsjahr 2027 handelt es sich um hauptsächlich um Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen im Tiefbauamt sowie um Investitionen der Kantonspolizei im Bereich Einsatzleitzentrale Kaltbach (VISION 2025).

Darlehen an private Unternehmungen (545)

Im Voranschlag 2027 sowie in den ersten zwei Finanzplanjahren sind Betriebshilfedarlehen und Investitionskredite im Amt für Landwirtschaft in der Höhe von 3 Mio. Franken vorgesehen. Zudem werden Darlehen an Unternehmen im Rahmen der Wirtschaftsförderung und Regionalpolitik (NRP) von 1 Mio. Franken gewährt.

**Investitionseinnahmen**

75 % aller Investitionseinnahmen im Voranschlagsjahr 2027 sind Investitionsbeiträge vom Bund. Der zweitgrösste Anteil mit 9.2 % machen die Rückzahlungen von Darlehen private Unternehmen aus.

**ARTENGLIEDERUNG – INVESTITIONSEINNAHMEN**

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **6 Investitionseinnahmen** | **- 8 039** | **- 8 230** | **- 10 755** | **- 8 894** | **- 8 521** | **- 10 173** |
| **61 Rückerstattungen** | **- 2 046** | **- 1 873** | **- 1 272** | **- 2 413** | **- 1 901** | **- 2 533** |
| 610 Rückerstattungen Grundstücke | - 76 | - 5 | - 5 | - 5 | - 5 | - 5 |
| 611 Rückerstattungen Strassen / Verkehrswege | - 1 970 | - 768 | - 825 | - 640 | - 128 | - 804 |
| 616 Rückerstattungen Mobilien | - | - 1 100 | - 442 | - 1 768 | - 1 768 | - 1 724 |
| **63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung** | **- 4 976** | **- 5 094** | **- 8 070** | **- 5 058** | **- 5 478** | **- 6 643** |
| 630 Investitionsbeiträge Bund | - 4 976 | - 5 094 | - 8 070 | - 5 058 | - 5 478 | - 6 643 |
| **64 Rückzahlung von Darlehen** | **- 1 017** | **- 1 263** | **- 1 413** | **- 1 423** | **- 1 142** | **- 997** |
| 644 Rückzahlung von Darlehen öffentliche Unternehmen | - 426 | - 426 | - 426 | - 426 | - 145 | - |
| 645 Rückzahlung von Darlehen private Unternehmen | - 591 | - 837 | - 987 | - 997 | - 997 | - 997 |

(+) : Ausgaben; (-) : Einnahmen; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Rückerstattungen Strassen / Verkehrswege (611)

Hierbei handelt es sich um Rückerstattungen von Dritten aus den projektgebundenen Ausbaukosten der Hauptstrassen.

Rückerstattungen Mobilien (616)

Dabei handelt es sich um die Rückerstattungen des Kantons Zug für die Einsatzleitzentrale in den Finanzplanjahren.

Investitionsbeiträge Bund (630)

Die geplanten Investitionsbeiträge vom Bund im Voranschlagsjahr 2027 erfolgen hauptsächlich an Agglomerationsprogramme von 4.1 Mio. Franken, den Bau und Ausbau von Hauptstrassen (Spezialfinanzierung Strassenwesen) von 3.7 Mio. Franken sowie Beiträgen aus den Lärmschutzmassnahmen von 0.3 Mio. Franken.

Rückzahlungen von Darlehen öffentliche Unternehmungen (644)

Im Voranschlagsjahr 2027 erfolgt eine weitere Teilrückzahlung des Darlehens der Schweizerischen Südostbahn AG (SOB).

Rückzahlung von Darlehen private Unternehmungen (645)

Dabei handelt es sich hauptsächlich um Rückzahlungen von Darlehen aus dem Bereich der Wirtschaftsförderung und Regionalpolitik.

## 4.5 Übersicht Erfolgs- und Investitionsrechnung nach funktionaler Gliederung

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die Erfolgs- und Investitionsrechnung nach funktionaler Gliederung.

**ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN**

| (in Fr. 1 000) | | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)** | **- 8 684** | **93 282** | **94 449** | **102 498** | **115 441** | **87 955** |
| **0** | **Allgemeine Verwaltung** | **74 044** | **86 293** | **94 130** | **97 656** | **101 081** | **103 165** |
| 01 | Legislative und Exekutive | 2 865 | 3 050 | 3 312 | 3 247 | 3 285 | 3 301 |
| 02 | Allgemeine Dienste | 71 179 | 83 243 | 90 818 | 94 409 | 97 796 | 99 864 |
| **1** | **Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung** | **137 637** | **140 022** | **144 993** | **147 937** | **150 543** | **152 321** |
| 11 | Öffentliche Sicherheit | 100 724 | 100 909 | 103 980 | 106 294 | 108 422 | 109 849 |
| 12 | Rechtssprechung | 20 054 | 21 523 | 22 675 | 22 822 | 22 950 | 23 157 |
| 13 | Strafvollzug | 564 | 1 156 | 1 437 | 1 792 | 1 919 | 1 983 |
| 14 | Allgemeines Rechtswesen | 11 939 | 12 513 | 10 666 | 10 560 | 10 688 | 10 786 |
| 15 | Feuerwehr | 1 657 | 1 391 | 2 410 | 2 433 | 2 694 | 2 748 |
| 16 | Verteidigung | 2 699 | 2 530 | 3 825 | 4 036 | 3 870 | 3 798 |
| **2** | **Bildung** | **266 064** | **278 994** | **291 716** | **298 457** | **298 580** | **295 274** |
| 21 | Obligatorische Schule | 95 865 | 106 159 | 110 601 | 112 854 | 112 625 | 109 718 |
| 22 | Sonderschulen | 29 626 | 28 878 | 32 767 | 33 370 | 34 082 | 34 124 |
| 23 | Berufliche Grundbildung | 30 815 | 29 499 | 33 974 | 34 071 | 34 178 | 34 482 |
| 25 | Allgemeinbildende Schulen | 44 285 | 45 266 | 46 651 | 47 880 | 46 936 | 46 162 |
| 26 | Höhere Berufsbildung | 10 067 | 11 087 | 11 065 | 11 065 | 11 065 | 11 065 |
| 27 | Hochschulen | 51 794 | 54 250 | 52 836 | 55 428 | 55 816 | 55 796 |
| 28 | Forschung | 303 | 303 | 303 | 303 | 303 | 303 |
| 29 | Übriges Bildungswesen | 3 309 | 3 552 | 3 519 | 3 486 | 3 575 | 3 624 |
| **3** | **Kultur, Sport und Freizeit, Kirche** | **10 298** | **8 844** | **9 009** | **8 991** | **8 938** | **9 027** |
| 31 | Kulturerbe | 8 036 | 6 569 | 6 711 | 6 671 | 6 666 | 6 685 |
| 32 | Kultur, übrige | 2 122 | 2 098 | 2 088 | 2 065 | 2 062 | 2 082 |
| 34 | Sport und Freizeit | 140 | 177 | 210 | 255 | 210 | 260 |
| 35 | Kirchen und religiöse Angelegenheiten | 0 | - | - | - | - | - |
| **4** | **Gesundheit** | **197 954** | **206 964** | **215 153** | **223 518** | **229 485** | **235 117** |
| 41 | Spitäler, Kranken- und Pflegeheime | 187 818 | 193 661 | 201 208 | 209 369 | 215 481 | 220 418 |
| 42 | Ambulante Krankenpflege | 1 038 | 1 499 | 1 920 | 2 164 | 2 150 | 2 151 |
| 43 | Gesundheitsprävention | 1 355 | 1 496 | 1 787 | 1 950 | 1 920 | 1 967 |
| 49 | Gesundheitswesen, n.a.g. | 7 743 | 10 308 | 10 238 | 10 035 | 9 934 | 10 581 |

(+) : Aufwandüberschuss, Verschlechterung; (-) : Ertragüberschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

**ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN (Fortsetzung)**

| (in Fr. 1 000) | | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **5** | **Soziale Sicherheit** | **162 792** | **172 440** | **186 365** | **210 688** | **221 534** | **231 110** |
| 51 | Krankheit und Unfall | 30 992 | 35 323 | 39 069 | 59 446 | 63 470 | 67 495 |
| 52 | Invalidität | 71 342 | 70 267 | 71 836 | 73 844 | 76 051 | 79 358 |
| 53 | Alter + Hinterlassene | 39 269 | 42 001 | 44 887 | 46 406 | 50 473 | 52 490 |
| 54 | Familie und Jugend | 20 691 | 21 355 | 20 802 | 21 206 | 21 698 | 21 959 |
| 55 | Arbeitslosigkeit | 1 217 | 1 433 | 1 384 | 1 486 | 1 506 | 1 515 |
| 57 | Sozialhilfe und Asylwesen | - 719 | 2 061 | 8 387 | 8 300 | 8 336 | 8 293 |
| **6** | **Verkehr und Nachrichtenübermittlung** | **30 798** | **35 081** | **33 614** | **35 421** | **35 968** | **34 957** |
| 61 | Strassenverkehr | 1 166 | 1 265 | 1 493 | 1 420 | 1 499 | 1 478 |
| 62 | Öffentlicher Verkehr | 29 637 | 33 819 | 32 124 | 34 008 | 34 472 | 33 482 |
| 63 | Verkehr, übrige | - 5 | - 3 | - 3 | - 7 | - 3 | - 3 |
| **7** | **Umweltschutz und Raumordnung** | **14 183** | **18 927** | **19 599** | **19 770** | **20 977** | **12 619** |
| 71 | Wasserversorgung | - 1 889 | - 1 846 | - 1 850 | - 1 843 | - 1 848 | - 11 048 |
| 72 | Abwasserbeseitigung | 1 076 | 902 | 1 006 | 996 | 1 438 | 1 450 |
| 74 | Verbauungen | 6 980 | 11 247 | 11 297 | 11 863 | 11 897 | 12 734 |
| 75 | Arten- und Landschaftsschutz | 1 537 | 1 517 | 1 357 | 1 337 | 1 412 | 1 426 |
| 76 | Bekämpfung von Umweltverschmutzung | 353 | 278 | 643 | 247 | 882 | 814 |
| 77 | Übriger Umweltschutz | 2 501 | 2 662 | 2 703 | 2 748 | 2 774 | 2 813 |
| 79 | Raumordnung | 3 625 | 4 167 | 4 443 | 4 422 | 4 422 | 4 430 |
| **8** | **Volkswirtschaft** | **- 32 983** | **- 22 172** | **- 23 016** | **- 22 254** | **- 23 088** | **- 23 684** |
| 81 | Landwirtschaft | 11 820 | 12 192 | 12 121 | 12 095 | 12 239 | 12 314 |
| 82 | Forstwirtschaft | 2 917 | 5 262 | 4 772 | 5 037 | 5 007 | 5 034 |
| 83 | Jagd und Fischerei | 1 653 | 1 415 | 1 105 | 1 076 | 1 107 | 1 023 |
| 85 | Industrie, Gewerbe, Handel | 4 895 | 8 302 | 9 259 | 11 846 | 11 887 | 11 902 |
| 86 | Banken und Versicherungen | - 57 329 | - 52 000 | - 53 000 | - 55 000 | - 56 000 | - 56 000 |
| 87 | Brennstoffe und Energie | 3 061 | 2 657 | 2 727 | 2 692 | 2 672 | 2 043 |
| **9** | **Finanzen und Steuern** | **- 869 471** | **- 832 111** | **- 877 114** | **- 917 686** | **- 928 577** | **- 961 951** |
| 91 | Steuern | - 1 109 059 | - 1 090 550 | - 1 141 727 | - 1 183 847 | - 1 221 177 | - 1 261 337 |
| 93 | Finanz- und Lastenausgleich | 305 204 | 322 311 | 340 321 | 340 729 | 353 778 | 359 564 |
| 95 | Ertragsanteile, übrige | - 51 520 | - 30 782 | - 42 628 | - 42 628 | - 30 228 | - 30 228 |
| 96 | Vermögens- und Schuldenverwaltung | - 14 096 | - 33 090 | - 33 080 | - 31 940 | - 30 950 | - 29 950 |

(+) : Aufwandüberschuss, Verschlechterung; (-) : Ertragüberschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

**INVESTITIONSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN**

| (in Fr. 1 000) | | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **Total Investitionsrechnung** | **78 813** | **93 753** | **141 953** | **153 884** | **116 171** | **78 520** |
| **0** | **Allgemeine Verwaltung** | **4 737** | **24 490** | **51 370** | **53 330** | **34 360** | **19 760** |
| 02 | Allgemeine Dienste | 4 737 | 24 490 | 51 370 | 53 330 | 34 360 | 19 760 |
| **1** | **Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung** | **5 193** | **6 550** | **6 258** | **4 782** | **2 932** | **3 576** |
| 11 | Öffentliche Sicherheit | 2 362 | 2 520 | 1 358 | 2 232 | 2 232 | 2 176 |
| 12 | Rechtssprechung | 219 | 783 | 1 326 | 765 | 210 | 420 |
| 13 | Strafvollzug | 511 | 1 827 | 3 094 | 1 785 | 490 | 980 |
| 15 | Feuerwehr | 2 101 | 1 420 | 480 | - | - | - |
| **2** | **Bildung** | **29 932** | **3 760** | **8 630** | **8 150** | **7 880** | **4 600** |
| 22 | Sonderschulen | 122 | - | - | - | - | - |
| 23 | Berufliche Grundbildung | 100 | - | 1 220 | 400 | 1 500 | 2 900 |
| 25 | Allgemeinbildende Schulen | 29 705 | 3 760 | 7 410 | 7 750 | 6 380 | 1 700 |
| 27 | Hochschulen | 5 | - | - | - | - | - |
| **3** | **Kultur, Sport und Freizeit, Kirche** | **459** | **-** | **350** | **350** | **-** | **-** |
| 31 | Kulturerbe | 459 | - | 350 | 350 | - | - |
| **4** | **Gesundheit** | **-** | **563** | **375** | **-** | **-** | **-** |
| 49 | Gesundheitswesen, n.a.g. | - | 563 | 375 | - | - | - |
| **5** | **Soziale Sicherheit** | **17** | **350** | **1 350** | **2 250** | **-** | **-** |
| 52 | Invalidität | 17 | 350 | 1 350 | 2 250 | - | - |
| **6** | **Verkehr und Nachrichtenübermittlung** | **33 870** | **54 842** | **70 572** | **81 824** | **67 801** | **50 386** |
| 61 | Strassenverkehr | 34 330 | 55 302 | 71 033 | 82 446 | 68 142 | 50 582 |
| 62 | Öffentlicher Verkehr | - 460 | - 460 | - 461 | - 622 | - 341 | - 196 |
| **7** | **Umweltschutz und Raumordnung** | **- 5** | **- 29** | **- 29** | **- 29** | **- 29** | **- 29** |
| 74 | Verbauungen | - 5 | - 29 | - 29 | - 29 | - 29 | - 29 |
| **8** | **Volkswirtschaft** | **4 610** | **3 227** | **3 077** | **3 227** | **3 227** | **227** |
| 81 | Landwirtschaft | 3 000 | 3 000 | 3 000 | 3 000 | 3 000 | - |
| 82 | Forstwirtschaft | 798 | - 29 | - 29 | - 29 | - 29 | - 29 |
| 85 | Industrie, Gewerbe, Handel | 812 | 256 | 106 | 256 | 256 | 256 |
| **9** | **Finanzen und Steuern** | **-** | **-** | **-** | **-** | **-** | **-** |

(+) : Ausgaben, Verschlechterung; (-) : Einnahmen, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

# 5. Institutionelle Übersichten

## 5.1 Stellenplan

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Stellenplanung bis 2030. Weiter zurückliegende Jahre sind den Leistungsaufträgen der Verwaltungseinheiten zu entnehmen.

**STELLENPLAN**

| Vollzeitstellen (FTE) | | 2023 R | 2024 R | 2025 V | 2025 R | 2026 V | 2027 V | Abw. zu 2026 V | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **21** | **Allgemeine Verwaltung** | **13.6** | **13.6** | **14.0** | **13.7** | **14.0** | **14.0** | **0.0** | **14.1** | **14.2** | **14.2** |
| 211 | Staatskanzlei | 13.6 | 13.6 | 14.0 | 13.7 | 14.0 | 14.0 | 0.0 | 14.1 | 14.2 | 14.2 |
| **22** | **Departement des Innern** | **108.9** | **116.1** | **117.9** | **118.4** | **119.1** | **120.3** | **1.3** | **121.5** | **122.7** | **122.7** |
| 221 | Departementssekretariat | 2.6 | 2.9 | 3.0 | 3.2 | 3.0 | 3.0 | 0.0 | 3.0 | 3.0 | 3.0 |
| 223 | Amt für Gesundheit und Soziales | 30.1 | 33.8 | 35.0 | 35.9 | 35.6 | 36.2 | 0.7 | 37.4 | 37.4 | 37.4 |
| 224 | Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz | 35.7 | 36.3 | 36.1 | 35.5 | 36.1 | 36.7 | 0.6 | 36.7 | 37.3 | 37.3 |
| 225 | Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz | 40.5 | 43.1 | 43.8 | 43.9 | 44.4 | 44.4 | 0.0 | 44.4 | 45.0 | 45.0 |
| **23** | **Volkswirtschaftsdepartement** | **144.1** | **148.4** | **148.8** | **149.6** | **149.8** | **151.3** | **1.5** | **152.8** | **154.3** | **154.3** |
| 231 | Departementssekretariat | 2.8 | 3.1 | 3.2 | 3.0 | 3.2 | 3.2 | 0.0 | 3.2 | 3.2 | 3.2 |
| 232 | Amt für Wirtschaft | 12.3 | 12.8 | 12.8 | 13.0 | 12.8 | 13.7 | 0.9 | 13.7 | 13.7 | 13.7 |
| 233 | Amt für Raumentwicklung | 19.0 | 19.8 | 20.3 | 19.9 | 20.3 | 20.3 | 0.0 | 20.8 | 20.8 | 20.8 |
| 234 | Amt für Migration | 37.0 | 39.6 | 38.0 | 39.5 | 39.0 | 39.0 | 0.0 | 39.0 | 39.0 | 39.0 |
| 235 | Amt für Arbeit | 46.6 | 44.3 | 46.5 | 45.5 | 46.5 | 47.1 | 0.6 | 48.1 | 49.1 | 49.1 |
| 236 | Amt für Landwirtschaft | 26.4 | 28.8 | 28.0 | 28.8 | 28.0 | 28.0 | 0.0 | 28.0 | 28.5 | 28.5 |
| **24** | **Bildungsdepartement** | **517.0** | **530.9** | **540.7** | **546.3** | **535.5** | **554.8** | **19.3** | **560.4** | **566.0** | **566.0** |
| 241 | Departementssekretariat | 2.0 | 2.0 | 2.0 | 2.0 | 2.0 | 2.0 | 0.0 | 2.0 | 2.0 | 2.0 |
| 2420 | Amt für Volksschulen und Sport | 54.7 | 56.0 | 57.4 | 58.8 | 57.7 | 58.6 | 0.9 | 59.8 | 61.0 | 61.0 |
| 2425 | Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz | 57.5 | 63.0 | 66.7 | 68.0 | 68.9 | 69.4 | 0.5 | 72.0 | 74.7 | 74.7 |
| 2426 | Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz | 60.3 | 65.3 | 70.5 | 69.4 | 71.5 | 71.5 | 0.0 | 73.3 | 75.0 | 75.0 |
| 2430 | Amt für Mittel- und Hochschulen | 3.0 | 3.0 | 3.0 | 3.0 | 3.0 | 3.0 | 0.0 | 3.0 | 3.0 | 3.0 |
| 2435 | Kantonsschule Kollegium Schwyz | 50.4 | 48.9 | 50.1 | 48.5 | 50.1 | 51.1 | 1.0 | 51.1 | 51.1 | 51.1 |
| 2436 | Kantonsschule Ausserschwyz | 73.8 | 74.3 | 75.3 | 76.3 | 68.3 | 68.6 | 0.3 | 68.6 | 68.6 | 68.6 |
| 2440 | Amt für Berufsbildung | 11.5 | 11.9 | 11.7 | 12.0 | 12.5 | 13.8 | 1.3 | 13.8 | 13.8 | 13.8 |
| 2445 | Berufsbildungszentrum Goldau | 55.1 | 54.8 | 54.9 | 56.1 | 54.9 | 60.0 | 5.1 | 60.0 | 60.0 | 60.0 |
| 2446 | Berufsbildungszentrum Pfäffikon | 63.5 | 66.3 | 63.0 | 67.3 | 60.5 | 71.5 | 11.0 | 71.5 | 71.5 | 71.5 |
| 2447 | Kaufmännische Berufsschule Schwyz | 22.1 | 21.9 | 22.0 | 22.5 | 22.0 | 22.2 | 0.2 | 22.2 | 22.2 | 22.2 |
| 2448 | Kaufmännische Berufsschule Lachen | 23.9 | 23.7 | 23.4 | 22.6 | 23.4 | 23.4 | 0.0 | 23.4 | 23.4 | 23.4 |
| 245 | Amt für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung | 17.9 | 18.1 | 18.5 | 17.3 | 18.5 | 17.5 | - 1.0 | 17.5 | 17.5 | 17.5 |
| 246 | Amt für Kultur | 21.2 | 21.7 | 22.2 | 22.8 | 22.2 | 22.2 | 0.0 | 22.2 | 22.2 | 22.2 |

**STELLENPLAN (Fortsetzung)**

| Vollzeitstellen (FTE) | | 2023 R | 2024 R | 2025 V | 2025 R | 2026 V | 2027 V | Abw. zu 2026 V | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **25** | **Sicherheitsdepartement** | **440.0** | **456.5** | **455.7** | **466.0** | **459.4** | **465.0** | **5.6** | **469.7** | **474.4** | **474.4** |
| 251 | Departementssekretariat | 2.4 | 1.7 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 0.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 |
| 252 | Rechts- und Beschwerdedienst | 14.3 | 16.6 | 17.4 | 17.2 | 18.4 | 18.4 | 0.0 | 18.4 | 18.4 | 18.4 |
| 256 | Kantonspolizei | 298.5 | 309.4 | 311.0 | 318.0 | 311.2 | 313.7 | 2.5 | 316.7 | 319.7 | 319.7 |
| 257 | Amt für Justizvollzug | 28.0 | 30.2 | 28.4 | 30.3 | 28.9 | 31.0 | 2.1 | 31.7 | 32.4 | 32.4 |
| 258 | Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz | 39.8 | 40.5 | 40.4 | 40.5 | 41.4 | 42.4 | 1.0 | 43.4 | 44.4 | 44.4 |
| 259 | Staatsanwaltschaft | 57.1 | 58.0 | 57.5 | 59.1 | 58.5 | 58.5 | 0.0 | 58.5 | 58.5 | 58.5 |
| **27** | **Finanzdepartement** | **201.5** | **206.4** | **211.1** | **209.8** | **214.6** | **221.4** | **6.8** | **224.4** | **227.4** | **227.4** |
| 271 | Departementssekretariat | 3.0 | 3.8 | 4.0 | 4.0 | 4.0 | 4.0 | 0.0 | 4.0 | 4.0 | 4.0 |
| 272 | Personalamt | 11.2 | 11.3 | 11.0 | 13.0 | 12.0 | 12.0 | 0.0 | 12.0 | 12.0 | 12.0 |
| 273 | Amt für Finanzen | 13.3 | 13.9 | 14.0 | 14.1 | 14.0 | 14.0 | 0.0 | 14.0 | 14.0 | 14.0 |
| 274 | Steuerverwaltung | 145.0 | 146.6 | 148.8 | 145.7 | 149.8 | 150.8 | 1.0 | 151.8 | 152.8 | 152.8 |
| 275 | Amt für Informatik | 22.7 | 24.5 | 27.0 | 27.9 | 28.0 | 33.8 | 5.8 | 35.8 | 37.8 | 37.8 |
| 276 | Finanzkontrolle | 4.0 | 4.2 | 4.0 | 4.0 | 4.0 | 4.0 | 0.0 | 4.0 | 4.0 | 4.0 |
| 277 | Datenschutz | 2.3 | 2.1 | 2.3 | 1.2 | 2.8 | 2.8 | 0.0 | 2.8 | 2.8 | 2.8 |
| **28** | **Baudepartement** | **168.5** | **173.3** | **174.9** | **173.8** | **192.7** | **193.8** | **1.1** | **195.7** | **197.7** | **197.7** |
| 281 | Departementssekretariat | 5.2 | 5.1 | 5.9 | 4.9 | 5.4 | 4.7 | - 0.7 | 4.7 | 4.7 | 4.7 |
| 282 | Tiefbauamt (Spezialfinanzierung) | 79.2 | 83.0 | 82.0 | 82.3 | 82.5 | 83.5 | 1.0 | 85.4 | 87.4 | 87.4 |
| 283 | Verkehrsamt | 58.3 | 58.9 | 59.3 | 59.2 | 60.0 | 60.5 | 0.5 | 60.5 | 60.5 | 60.5 |
| 284 | Amt für öffentlichen Verkehr | 4.6 | 4.6 | 4.9 | 4.9 | 4.9 | 4.9 | 0.0 | 4.9 | 4.9 | 4.9 |
| 285 | Hochbauamt | 21.2 | 21.7 | 22.8 | 22.6 | 39.9 | 40.2 | 0.3 | 40.2 | 40.2 | 40.2 |
| **29** | **Umweltdepartement** | **77.9** | **82.7** | **83.4** | **83.3** | **84.4** | **85.4** | **1.0** | **86.3** | **87.2** | **87.2** |
| 291 | Departementssekretariat | 4.3 | 4.3 | 4.3 | 4.2 | 4.3 | 4.3 | 0.0 | 4.3 | 4.3 | 4.3 |
| 292 | Amt für Umwelt und Energie | 16.4 | 17.3 | 17.4 | 17.3 | 17.4 | 17.4 | 0.0 | 17.9 | 17.9 | 17.9 |
| 294 | Amt für Wald und Natur | 33.5 | 35.4 | 35.3 | 35.9 | 36.3 | 36.8 | 0.5 | 37.2 | 37.6 | 37.6 |
| 295 | Amt für Gewässer | 13.9 | 15.2 | 15.8 | 16.1 | 15.8 | 16.3 | 0.5 | 16.3 | 16.8 | 16.8 |
| 296 | Amt für Geoinformation | 9.8 | 10.5 | 10.6 | 9.8 | 10.6 | 10.6 | 0.0 | 10.6 | 10.6 | 10.6 |
| **40** | **Gerichtswesen** | **29.4** | **31.2** | **34.6** | **34.2** | **36.9** | **39.0** | **2.1** | **39.5** | **39.5** | **39.5** |
| 401 | Kantonsgericht | 14.4 | 15.6 | 17.8 | 17.9 | 18.8 | 18.8 | 0.0 | 18.8 | 18.8 | 18.8 |
| 402 | Verwaltungsgericht | 9.0 | 8.9 | 9.8 | 9.5 | 10.1 | 11.1 | 1.0 | 11.6 | 11.6 | 11.6 |
| 403 | Strafgericht | 6.0 | 6.7 | 7.0 | 6.8 | 8.0 | 9.1 | 1.1 | 9.1 | 9.1 | 9.1 |
| | **Total Vollzeitstellen (FTE)** | **1700.9** | **1759.1** | **1781.1** | **1795.2** | **1806.4** | **1845.0** | **38.7** | **1864.4** | **1883.4** | **1883.4** |

## 5.2 Erfolgs- und Investitionsrechnung nach Institutionen

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Saldi der beantragten Voranschlagskredite 2027 sowie der Finanzplanjahre 2028–2030 der Erfolgsrechnung gegliedert nach Verwaltungseinheiten.

**ERFOLGSRECHNUNG NACH INSTITUTIONEN**

| (in Fr. 1 000) | | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **101** | **Kantonsrat** | **532** | **677** | **677** | **677** | **677** | **677** |
| **201** | **Regierungsrat** | **2 854** | **2 907** | **3 169** | **3 104** | **3 142** | **3 158** |
| **21** | **Allgemeine Verwaltung** | **4 485** | **5 200** | **5 304** | **5 171** | **5 198** | **5 225** |
| 211 | Staatskanzlei | 4 485 | 5 200 | 5 304 | 5 171 | 5 198 | 5 225 |
| **22** | **Departement des Innern** | **368 466** | **387 089** | **402 416** | **435 663** | **452 513** | **467 740** |
| 221 | Departementssekretariat | 5 269 | 5 547 | 5 714 | 5 758 | 5 815 | 5 871 |
| 222 | Sozialversicherungen | 82 346 | 90 553 | 98 226 | 120 746 | 130 474 | 137 304 |
| 223 | Amt für Gesundheit und Soziales | 268 426 | 278 730 | 286 430 | 297 440 | 304 279 | 312 511 |
| 224 | Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz | 5 030 | 5 455 | 5 452 | 5 420 | 5 525 | 5 563 |
| 225 | Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz | 7 395 | 6 804 | 6 594 | 6 299 | 6 420 | 6 491 |
| **23** | **Volkswirtschaftsdepartement** | **18 457** | **22 014** | **28 008** | **29 931** | **30 111** | **30 287** |
| 231 | Departementssekretariat | 290 | 599 | 593 | 617 | 618 | 626 |
| 232 | Amt für Wirtschaft | 2 976 | 6 380 | 7 468 | 9 966 | 9 998 | 10 015 |
| 233 | Amt für Raumentwicklung | 2 548 | 2 939 | 3 187 | 3 168 | 3 098 | 3 122 |
| 234 | Amt für Migration | 630 | - 672 | 4 275 | 3 542 | 3 597 | 3 652 |
| 235 | Amt für Arbeit | 2 583 | 3 003 | 2 824 | 3 029 | 3 072 | 3 095 |
| 236 | Amt für Landwirtschaft | 9 430 | 9 765 | 9 661 | 9 609 | 9 728 | 9 777 |
| **24** | **Bildungsdepartement** | **266 599** | **277 178** | **289 311** | **295 024** | **295 725** | **293 545** |
| 241 | Departementssekretariat | 787 | 815 | 845 | 860 | 845 | 862 |
| 2420 | Amt für Volksschulen und Sport | 114 738 | 123 812 | 131 629 | 133 923 | 133 653 | 130 792 |
| 2425 | Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz | 4 544 | 4 854 | 5 085 | 5 569 | 6 077 | 6 192 |
| 2426 | Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz | 4 823 | 5 143 | 5 575 | 5 801 | 6 102 | 6 117 |
| 2430 | Amt für Mittel- und Hochschulen | 67 738 | 71 125 | 69 770 | 72 218 | 72 338 | 72 334 |
| 2435 | Kantonsschule Kollegium Schwyz | 6 931 | 7 343 | 7 745 | 7 765 | 7 749 | 7 823 |
| 2436 | Kantonsschule Ausserschwyz | 13 093 | 11 666 | 11 713 | 11 953 | 11 822 | 11 903 |
| 2440 | Amt für Berufsbildung | 17 442 | 18 037 | 18 437 | 18 454 | 18 367 | 18 389 |
| 2445 | Berufsbildungszentrum Goldau | 6 331 | 6 349 | 7 289 | 7 708 | 7 698 | 7 796 |
| 2446 | Berufsbildungszentrum Pfäffikon | 9 321 | 8 478 | 11 451 | 11 230 | 11 366 | 11 491 |
| 2447 | Kaufmännische Berufsschule Schwyz | 3 910 | 3 744 | 3 760 | 3 744 | 3 795 | 3 827 |
| 2448 | Kaufmännische Berufsschule Lachen | 3 878 | 3 977 | 4 100 | 3 999 | 4 017 | 4 043 |
| 245 | Amt für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung | 2 718 | 2 940 | 2 886 | 2 841 | 2 942 | 2 978 |
| 246 | Amt für Kultur | 10 345 | 8 895 | 9 026 | 8 959 | 8 954 | 8 998 |

(+) : Aufwandüberschuss; (-) : Ertragüberschuss; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

**ERFOLGSRECHNUNG NACH INSTITUTIONEN (Fortsetzung)**

| (in Fr. 1 000) | | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **25** | **Sicherheitsdepartement** | **68 490** | **69 522** | **73 566** | **75 017** | **76 414** | **76 831** |
| 251 | Departementssekretariat | 498 | 1 525 | 1 528 | 1 457 | 1 410 | 1 413 |
| 252 | Rechts- und Beschwerdedienst | 3 959 | 4 528 | 4 333 | 4 372 | 4 411 | 4 449 |
| 256 | Kantonspolizei | 46 573 | 45 675 | 46 871 | 47 906 | 48 963 | 49 201 |
| 257 | Amt für Justizvollzug | 372 | 1 008 | 1 095 | 1 383 | 1 522 | 1 570 |
| 258 | Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz | 4 356 | 3 921 | 6 237 | 6 469 | 6 564 | 6 546 |
| 259 | Staatsanwaltschaft | 12 732 | 12 865 | 13 502 | 13 430 | 13 544 | 13 652 |
| **27** | **Finanzdepartement** | **- 818 564** | **- 772 680** | **- 810 705** | **- 851 993** | **- 861 948** | **- 892 732** |
| 271 | Departementssekretariat | 1 110 | 1 497 | 1 692 | 1 413 | 1 230 | 1 297 |
| 272 | Personalamt | 8 705 | 8 010 | 8 190 | 7 670 | 7 502 | 7 219 |
| 273 | Amt für Finanzen | 188 112 | 212 105 | 217 674 | 217 025 | 242 604 | 249 309 |
| 274 | Steuerverwaltung | - 1 032 181 | - 1 010 134 | - 1 059 477 | - 1 100 289 | - 1 136 700 | - 1 175 250 |
| 275 | Amt für Informatik | 14 408 | 14 566 | 19 801 | 20 762 | 21 975 | 23 232 |
| 276 | Finanzkontrolle | 825 | 871 | 891 | 901 | 910 | 924 |
| 277 | Datenschutz | 457 | 405 | 524 | 525 | 531 | 537 |
| **28** | **Baudepartement** | **52 073** | **65 907** | **66 998** | **73 582** | **75 960** | **74 546** |
| 281 | Departementssekretariat | 509 | 634 | 567 | 578 | 585 | 593 |
| 282 | Tiefbauamt (Spezialfinanzierung) | 878 | 905 | 1 174 | 1 093 | 1 168 | 1 143 |
| 283 | Verkehrsamt | - 2 180 | - 2 146 | - 2 163 | - 2 106 | - 2 146 | - 2 141 |
| 284 | Amt für öffentlichen Verkehr | 29 633 | 33 817 | 32 121 | 34 001 | 34 469 | 33 478 |
| 285 | Hochbauamt | 23 233 | 32 697 | 35 299 | 40 016 | 41 884 | 41 473 |
| **29** | **Umweltdepartement** | **20 602** | **26 809** | **26 532** | **26 931** | **28 244** | **19 173** |
| 291 | Departementssekretariat | 620 | 669 | 681 | 688 | 696 | 703 |
| 292 | Amt für Umwelt und Energie | 5 905 | 5 615 | 6 012 | 5 654 | 6 309 | 5 672 |
| 294 | Amt für Wald und Natur | 8 481 | 13 347 | 12 042 | 12 474 | 12 522 | 12 549 |
| 295 | Amt für Gewässer | 3 802 | 5 131 | 5 704 | 6 025 | 6 511 | - 1 932 |
| 296 | Amt für Geoinformation | 1 794 | 2 047 | 2 093 | 2 090 | 2 206 | 2 181 |
| **40** | **Gerichtswesen** | **7 322** | **8 659** | **9 173** | **9 391** | **9 405** | **9 505** |
| 401 | Kantonsgericht | 3 315 | 3 817 | 3 916 | 3 969 | 4 021 | 4 072 |
| 402 | Verwaltungsgericht | 1 792 | 2 214 | 2 383 | 2 530 | 2 474 | 2 504 |
| 403 | Strafgericht | 2 185 | 2 617 | 2 863 | 2 881 | 2 899 | 2 918 |
| 404 | Anwaltskommission | 30 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 |
| | **Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)** | **- 8 684** | **93 282** | **94 449** | **102 498** | **115 441** | **87 955** |

(+) : Aufwandüberschuss; (-) : Ertragüberschuss; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Nachfolgend dargestellt sind die Ausgaben abzüglich der Einnahmen der Investitionsrechnung des Voranschlagjahres 2027 sowie der Finanzplanjahre 2028–2030 gegliedert nach Verwaltungseinheiten.

**INVESTITIONSRECHNUNG NACH INSTITUTIONEN**

| (in Fr. 1 000) | | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **22** | **Departement des Innern** | **-** | **563** | **375** | **-** | **-** | **-** |
| 223 | Amt für Gesundheit und Soziales | - | 563 | 375 | - | - | - |
| **23** | **Volkswirtschaftsdepartement** | **3 812** | **3 256** | **3 106** | **3 256** | **3 256** | **256** |
| 232 | Amt für Wirtschaft | 812 | 256 | 106 | 256 | 256 | 256 |
| 236 | Amt für Landwirtschaft | 3 000 | 3 000 | 3 000 | 3 000 | 3 000 | - |
| **25** | **Sicherheitsdepartement** | **2 362** | **2 520** | **558** | **2 232** | **2 232** | **2 176** |
| 256 | Kantonspolizei | 2 362 | 2 520 | 558 | 2 232 | 2 232 | 2 176 |
| **28** | **Baudepartement** | **72 649** | **87 472** | **137 972** | **148 454** | **110 741** | **76 146** |
| 282 | Tiefbauamt (Spezialfinanzierung) | 34 330 | 55 303 | 71 033 | 82 446 | 68 142 | 50 581 |
| 284 | Amt für öffentlichen Verkehr | - 461 | - 461 | - 461 | - 622 | - 341 | - 195 |
| 285 | Hochbauamt | 38 780 | 32 630 | 67 400 | 66 630 | 42 940 | 25 760 |
| **29** | **Umweltdepartement** | **- 10** | **- 58** | **- 58** | **- 58** | **- 58** | **- 58** |
| 294 | Amt für Wald und Natur | - 10 | - 58 | - 58 | - 58 | - 58 | - 58 |
| | **Nettoinvestitionen (+)** | **78 813** | **93 753** | **141 953** | **153 884** | **116 171** | **78 520** |

(+) : Ausgaben, Verschlechterung; (-) : Einnahmen, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

## 5.3 Übersicht Voranschlagskredite der Verwaltungseinheiten

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Voranschlagskredite der Erfolgsrechnung der einzelnen Verwaltungseinheiten. Separat davon ausgewiesen wird der leistungsunabhängige Aufwand und Ertrag.

Von den Voranschlagskrediten von total 94.4 Mio. Franken (Aufwandüberschuss) wird der leistungsunabhängige Aufwand und Ertrag von rund 785.1 Mio. Franken (Nettoertrag) abgegrenzt, wodurch sich Globalbudgets im Umfang von total 879.6 Mio. Franken (Nettoaufwand) ergeben.

**ÜBERSICHT VORANSCHLAGSKREDITE**

| (in Fr. 1 000) | | Total 2027 V | Leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag | Globalbudget |
|---|---|---|---|---|
| **101** | **Kantonsrat** | **677** | **-** | **677** |
| **201** | **Regierungsrat** | **3 169** | **-** | **3 169** |
| **21** | **Allgemeine Verwaltung** | **5 304** | **-** | **5 304** |
| 211 | Staatskanzlei | 5 304 | | 5 304 |
| **22** | **Departement des Innern** | **402 416** | **93 568** | **308 848** |
| 221 | Departementssekretariat | 5 714 | | 5 714 |
| 222 | Sozialversicherungen | 98 226 | 93 568 | 4 658 |
| 223 | Amt für Gesundheit und Soziales | 286 430 | | 286 430 |
| 224 | Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz | 5 452 | | 5 452 |
| 225 | Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz | 6 594 | | 6 594 |
| **23** | **Volkswirtschaftsdepartement** | **28 008** | **-** | **28 008** |
| 231 | Departementssekretariat | 593 | | 593 |
| 232 | Amt für Wirtschaft | 7 468 | | 7 468 |
| 233 | Amt für Raumentwicklung | 3 187 | | 3 187 |
| 234 | Amt für Migration | 4 275 | | 4 275 |
| 235 | Amt für Arbeit | 2 824 | | 2 824 |
| 236 | Amt für Landwirtschaft | 9 661 | | 9 661 |
| **24** | **Bildungsdepartement** | **289 311** | **-** | **289 311** |
| 241 | Departementssekretariat | 845 | | 845 |
| 2420 | Amt für Volksschulen und Sport | 131 629 | | 131 629 |
| 2425 | Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz | 5 085 | | 5 085 |
| 2426 | Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz | 5 575 | | 5 575 |
| 2430 | Amt für Mittel- und Hochschulen | 69 770 | | 69 770 |
| 2435 | Kantonsschule Kollegium Schwyz | 7 745 | | 7 745 |
| 2436 | Kantonsschule Ausserschwyz | 11 713 | | 11 713 |
| 2440 | Amt für Berufsbildung | 18 437 | | 18 437 |
| 2445 | Berufsbildungszentrum Goldau | 7 289 | | 7 289 |
| 2446 | Berufsbildungszentrum Pfäffikon | 11 451 | | 11 451 |
| 2447 | Kaufmännische Berufsschule Schwyz | 3 760 | | 3 760 |
| 2448 | Kaufmännische Berufsschule Lachen | 4 100 | | 4 100 |
| 245 | Amt für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung | 2 886 | | 2 886 |
| 246 | Amt für Kultur | 9 026 | | 9 026 |

(+) : Aufwandüberschuss, Verschlechterung; (-) : Ertragüberschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

**ÜBERSICHT VORANSCHLAGSKREDITE ERFOLGSRECHNUNG (Fortsetzung)**

| (in Fr. 1 000) | | Total 2027 V | Leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag | Globalbudget |
|---|---|---|---|---|
| **25** | **Sicherheitsdepartement** | **73 566** | **- 7 730** | **81 296** |
| 251 | Departementssekretariat | 1 528 | | 1 528 |
| 252 | Rechts- und Beschwerdedienst | 4 333 | | 4 333 |
| 256 | Kantonspolizei | 46 871 | - 7 000 | 53 871 |
| 257 | Amt für Justizvollzug | 1 095 | | 1 095 |
| 258 | Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz | 6 237 | - 730 | 6 967 |
| 259 | Staatsanwaltschaft | 13 502 | | 13 502 |
| **27** | **Finanzdepartement** | **- 810 705** | **- 869 176** | **58 471** |
| 271 | Departementssekretariat | 1 692 | | 1 692 |
| 272 | Personalamt | 8 190 | | 8 190 |
| 273 | Amt für Finanzen | 217 674 | 213 791 | 3 883 |
| 274 | Steuerverwaltung | - 1 059 477 | - 1 082 967 | 23 490 |
| 275 | Amt für Informatik | 19 801 | | 19 801 |
| 276 | Finanzkontrolle | 891 | | 891 |
| 277 | Datenschutz | 524 | | 524 |
| **28** | **Baudepartement** | **66 998** | **-** | **66 998** |
| 281 | Departementssekretariat | 567 | | 567 |
| 282 | Tiefbauamt (Spezialfinanzierung) | 1 174 | | 1 174 |
| 283 | Verkehrsamt | - 2 163 | | - 2 163 |
| 284 | Amt für öffentlichen Verkehr | 32 121 | | 32 121 |
| 285 | Hochbauamt | 35 299 | | 35 299 |
| **29** | **Umweltdepartement** | **26 532** | **- 1 789** | **28 321** |
| 291 | Departementssekretariat | 681 | | 681 |
| 292 | Amt für Umwelt und Energie | 6 012 | | 6 012 |
| 294 | Amt für Wald und Natur | 12 042 | | 12 042 |
| 295 | Amt für Gewässer | 5 704 | - 1 789 | 7 493 |
| 296 | Amt für Geoinformation | 2 093 | | 2 093 |
| **40** | **Gerichtswesen** | **9 173** | **-** | **9 173** |
| 401 | Kantonsgericht | 3 916 | | 3 916 |
| 402 | Verwaltungsgericht | 2 383 | | 2 383 |
| 403 | Strafgericht | 2 863 | | 2 863 |
| 404 | Anwaltskommission | 11 | | 11 |
| | **Total** | **94 449** | **- 785 127** | **879 576** |

(+) : Aufwandüberschuss, Verschlechterung; (-) : Ertragüberschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Für die Ermittlung der Globalbudgets wird bei sechs Verwaltungseinheiten der leistungsunabhängige Aufwand und Ertrag gemäss § 13 Abs. 2 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt vom 20. November 2013, SRSZ 144.110, FHG, separat ausgewiesen bzw. vom Voranschlagskredit abgegrenzt.

**LEISTUNGSUNABHÄNGIGE AUFWÄNDE UND ERTRÄGE**

| (in Fr. 1 000) | | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **22** | **Departement des Innern** | **78 466** | **86 785** | **93 568** | **116 535** | **126 215** | **132 995** |
| 222 | Sozialversicherungen | 78 466 | 86 785 | 93 568 | 116 535 | 126 215 | 132 995 |
| | Beiträge an die Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligungen und die Pflegefinanzierung. | | | | | | |
| **25** | **Sicherheitsdepartement** | **- 1 322** | **- 7 730** | **- 7 730** | **- 7 730** | **- 7 730** | **- 7 730** |
| 256 | Kantonspolizei | - | - 7 000 | - 7 000 | - 7 000 | - 7 000 | - 7 000 |
| 258 | Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz | - 1 322 | - 730 | - 730 | - 730 | - 730 | - 730 |
| | Bussen, Anteil am Wehrpflichtersatz. | | | | | | |
| **27** | **Finanzdepartement** | **- 868 256** | **- 824 858** | **- 869 176** | **- 910 768** | **- 921 529** | **- 953 743** |
| 273 | Amt für Finanzen | 184 762 | 208 532 | 213 791 | 213 199 | 238 638 | 245 424 |
| 274 | Steuerverwaltung | - 1 053 018 | - 1 033 390 | - 1 082 967 | - 1 123 967 | - 1 160 167 | - 1 199 167 |
| | Zinsen, Vermögenserträge, kantonaler und nationaler Finanzausgleich sowie Steuern. | | | | | | |
| **29** | **Umweltdepartement** | **- 1 879** | **- 1 864** | **- 1 789** | **- 1 809** | **- 1 829** | **- 11 049** |
| 295 | Amt für Gewässer | - 1 879 | - 1 864 | - 1 789 | - 1 809 | - 1 829 | - 11 049 |
| | Nettoertrag aus dem Wasserregal. | | | | | | |
| | **Total** | **- 792 991** | **- 747 667** | **- 785 127** | **- 803 772** | **- 804 873** | **- 839 527** |

(+) : Aufwandüberschuss; (-) : Ertragüberschuss; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Die Voranschlagskredite der Investitionsrechnung stellen die Investitionsausgaben (Bruttoinvestitionen) nach Verwaltungseinheiten wie folgt dar:

**ÜBERSICHT VORANSCHLAGSKREDITE INVESTITIONSRECHNUNG**

| (in Fr. 1 000) | | 2027 V |
|---|---|---|
| **22** | **Departement des Innern** | **375** |
| 223 | Amt für Gesundheit und Soziales | 375 |
| **23** | **Volkswirtschaftsdepartement** | **4 000** |
| 232 | Amt für Wirtschaft | 1 000 |
| 236 | Amt für Landwirtschaft | 3 000 |
| **25** | **Sicherheitsdepartement** | **1 000** |
| 256 | Kantonspolizei | 1 000 |
| **28** | **Baudepartement** | **147 333** |
| 282 | Tiefbauamt (Spezialfinanzierung) | 79 933 |
| 285 | Hochbauamt | 67 400 |

(+) : Aufwandüberschuss; (-) : Ertragsüberschuss; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

# 6. Leistungsaufträge inklusive Voranschlagskredite

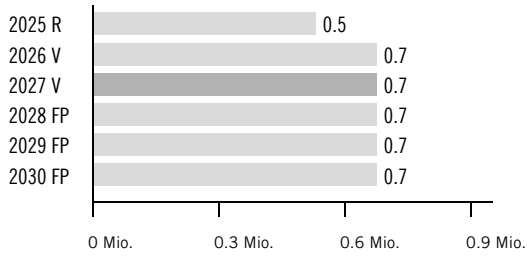
# KANTONSRAT

kr@sz.ch
041 819 26 01

e entfällt n neu m mutiert

## Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




### Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 378 | 487 | 487 | - | 0.0% | 487 | 487 | 487 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 114 | 150 | 150 | - | 0.0% | 150 | 150 | 150 |
| 36 Transferaufwand | 40 | 40 | 40 | - | 0.0% | 40 | 40 | 40 |
| **3 Aufwand** | **532** | **677** | **677** | **-** | **0.0%** | **677** | **677** | **677** |
| **Globalbudget** | **532** | **677** | **677** | **-** | **0.0%** | **677** | **677** | **677** |
| **Total** | **532** | **677** | **677** | **-** | **0.0%** | **677** | **677** | **677** |

Voranschlagskredit

### Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte | 40 | 40 | 40 | - | 0.0% | 40 | 40 | 40 |
| **36 Transferaufwand im Globalbudget** | **40** | **40** | **40** | **-** | **0.0%** | **40** | **40** | **40** |

**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

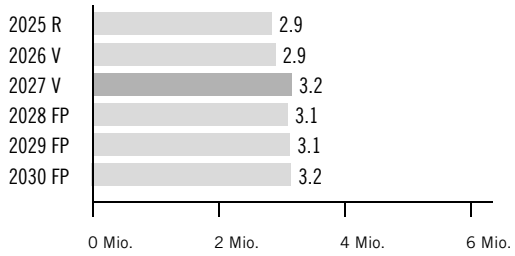
363: Beiträge an die Geschäftsführungskosten der Fraktionen.

rr@sz.ch
041 819 26 01

e entfällt n neu m mutiert

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 2 745 | 2 759 | 2 831 | 71 | 2.6% | 2 846 | 2 884 | 2 900 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 116 | 160 | 350 | 190 | 118.8% | 270 | 270 | 270 |
| 39 Interne Verrechnungen | 13 | 14 | 14 | - | 0.0% | 14 | 14 | 14 |
| **3 Aufwand** | **2 874** | **2 933** | **3 195** | **261** | **8.9%** | **3 130** | **3 168** | **3 184** |
| 43 Übrige Erträge | -8 | -12 | -12 | - | 0.0% | -12 | -12 | -12 |
| 49 Interne Verrechnungen | -13 | -14 | -14 | - | 0.0% | -14 | -14 | -14 |
| **4 Ertrag** | **-21** | **-26** | **-26** | **-** | **0.0%** | **-26** | **-26** | **-26** |
| **Globalbudget** | **2 854** | **2 907** | **3 169** | **261** | **9.0%** | **3 104** | **3 142** | **3 158** |
| **Total** | **2 854** | **2 907** | **3 169** | **261** | **9.0%** | **3 104** | **3 142** | **3 158** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

31: Bisher wurden die Ehrenkosten des Regierungsrates im Globalbudget der Staatskanzlei ausgewiesen. Neu werden sie im Globalbudget des Regierungsrates eingestellt.

# STAATSKANZLEI

stk@sz.ch
041 819 26 01

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Sekretariatsführung von Kantonsrat, Regierungsrat sowie Rechts- und Justizkommission.
- Wahlen und Abstimmungen.
- Planung und Koordination.
- Repräsentation, Information, Kommunikation, Internetauftritt und Soziale Medien.
- Amtliche Publikationen (Amtsblatt, Gesetzsammlung und Staatskalender) sowie Beglaubigungen und Wappenschutz.
- Beschaffung von Drucksachen und Verbrauchsmaterial.
- Telefonzentrale und Postwesen.

## Umfeldanalyse

- Mittelfristig könnte der Druck, eVoting auch im Kanton Schwyz einzuführen, zunehmen.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Das Jahr 2027 der Staatskanzlei wird wesentlich geprägt von den Vorbereitungsarbeiten für die National- und Ständeratswahlen im Herbst 2027 und die Gesamterneuerungswahlen von Kantons- und Regierungsrat im Frühjahr 2028.

# Stellenplanung

| Vollzeitstellen (FTE) | 2025 V | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Staatskanzlei | 14.0 | 13.7 | 14.0 | 14.0 | 0.0 | 14.1 | 14.2 | 14.2 |
| **Allgemeine Verwaltung** | **14.0** | **13.7** | **14.0** | **14.0** | **0.0** | **14.1** | **14.2** | **14.2** |

**Kommentar Stellenplanung**
Die Stellenplanung 2027 V bleibt unverändert zum Vorjahr.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 10.0 | 10.0 | 13.6 | 13.6 | 13.7 | 14.0 | 14.0 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 13.9 | 12.0 | 11.5 | 12.5 | 11.7 | - | - |
| Bearbeitete parlamentarische Vorstösse | Anzahl | 102 | 107 | 104 | 107 | 131 | 100 | 130 |
| Regierungsratsbeschlüsse | Anzahl | 946 | 1 024 | 970 | 983 | 1 038 | 1 000 | 1 000 |
| Ausgestellte Apostillen und Beglaubigungen | Anzahl | 4 258 | 4 440 | 3 611 | 3 825 | 3 950 | 4 000 | 4 000 |
| Abonnenten Amtsblatt | Anzahl | 2 726 | 2 603 | 2 456 | 2 291 | 2 201 | 2 200 | - |
| Versendete Medienmitteilungen | Anzahl | 240 | 240 | 220 | 240 | 300 | 220 | 250 |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Protokoll des Kantonsrates

**Ziel**

Rasches Vorliegen des Wortprotokolls. Fristen: 3 Wochen für eine eintägige Sitzung, 4 Wochen für eine zweitägige Sitzung.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anteil fristgerecht erstellter Protokolle | 100% | 100% | 100% | 100% | 100% |

## Gesetzsammlung

**Ziel**

Aktuelle und fehlerfreie Gesetzsammlung.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl gerechtfertigte Beanstandungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

## Wahlen und Abstimmungen

**Ziel**

Faire, fehlerfreie und rechtskonforme Durchführung aller kantonalen Wahlen und Abstimmungen.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl gutgeheissene Stimmrechtsbeschwerden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

## Drucksachen und Verbrauchsmaterial

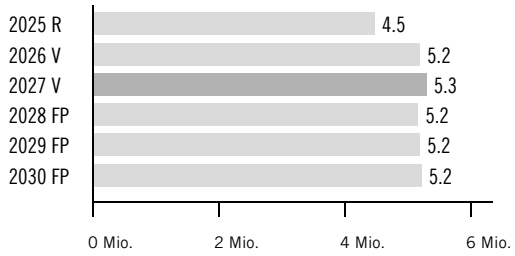
**Ziel**

Bedürfnisgerechte und kostengünstige Belieferung der Verwaltung mit Papeteriebedarf.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Befragung 2-jährlich über die Querschnittsdienstleistungen bei den Amtsleitern (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut) | - | 4.2 | - | 4.0 | - |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 2 164 | 2 212 | 2 234 | 22 | 1.0% | 2 277 | 2 319 | 2 346 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 3 010 | 3 623 | 3 156 | -467 | -12.9% | 2 961 | 2 941 | 2 941 |
| 34 Finanzaufwand | 0 | 1 | 1 | - | 0.0% | 1 | 1 | 1 |
| 36 Transferaufwand | 515 | 575 | 585 | 10 | 1.7% | 585 | 585 | 585 |
| **3 Aufwand** | **5 690** | **6 412** | **5 976** | **-435** | **-6.8%** | **5 824** | **5 845** | **5 872** |
| 42 Entgelte | -1 176 | -1 095 | -535 | 560 | -51.1% | -535 | -535 | -535 |
| 43 Übrige Erträge | -11 | -3 | -3 | - | 0.0% | -3 | -3 | -3 |
| 46 Transferertrag | 11 | -65 | -94 | -29 | 44.5% | -74 | -69 | -69 |
| 49 Interne Verrechnungen | -29 | -49 | -41 | 9 | -17.6% | -41 | -41 | -41 |
| **4 Ertrag** | **-1 205** | **-1 212** | **-672** | **540** | **-44.5%** | **-652** | **-647** | **-647** |
| **Globalbudget** | **4 485** | **5 200** | **5 304** | **105** | **2.0%** | **5 171** | **5 198** | **5 225** |
| **Total** | **4 485** | **5 200** | **5 304** | **105** | **2.0%** | **5 171** | **5 198** | **5 225** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

31: Der Sach- und Betriebsaufwand reduziert sich, da die Ehrenkosten des Regierungsrates neu im Globalbudget des Regierungsrates eingestellt sind. Da die Verantwortung für das GEVER-System an das Amt für Informatik übergeht, werden diese Kosten in dessen Globalbudget überführt. Aufgrund der aktuellen Abonnentenzahlen wird das Amtsblatt 2027 nicht mehr gedruckt. Die entsprechenden Kosten aus dem Vorjahr fallen deshalb weg.

42: Da das Amtsblatt nicht mehr gedruckt wird, fallen die entsprechenden Abonnenteneinnahmen weg. Mit dem digitalen Amtsblatt werden zudem die Insertionskosten deutlich günstiger. Diese finanzielle Entwicklung wirkt sich auf die Kosten für die Veröffentlichung von Inseraten im Amtsblatt aus. Dank des digitalen Amtsblatts können die Gebühren für Inserate auf einem tieferen Niveau gehalten werden, was ebenfalls zu tieferen Einnahmen führt. Die Digitalisierung trägt damit dazu bei, die Kosten der Leistungserbringung für die Inserenten zu reduzieren.

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte | 515 | 575 | 585 | 10 | 1.7% | 585 | 585 | 585 |
| **36 Transferaufwand im Globalbudget** | **515** | **575** | **585** | **10** | **1.7%** | **585** | **585** | **585** |
| 461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen | 11 | -65 | -94 | -29 | 44.5% | -74 | -69 | -69 |
| **46 Transferertrag im Globalbudget** | **11** | **-65** | **-94** | **-29** | **44.5%** | **-74** | **-69** | **-69** |

**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

363: Beiträge an interkantonale Konferenzen (z. B. an die Zentralschweizer Regierungskonferenz) sowie diverse Beiträge an Organisationen und Institutionen.

461: Kostenanteil der Bezirke und Gemeinden für E-Government-Projekte (z. B. Umsetzung Transparenzgesetz).

# Departement des Innern

## Schwerpunkte 2027–2030

Schwerpunkte im Amt für Gesundheit und Soziales bilden der Vollzug der ersten Etappe der Pflegeinitiative mit der «Ausbildungsoffensive», die Umsetzung der Bundesvorgaben zur zweiten Etappe der Pflegeinitiative mit den Hauptanliegen der Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Förderung beruflicher Entwicklungsmöglichkeiten in der Pflege sowie die kantonale Umsetzung der Reform zur einheitlichen Finanzierung der Leistungen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (EFAS). Ein weiterer Schwerpunkt ist die Totalrevision des Gesetzes über soziale Einrichtungen, welche eine Gesamtschau der sozialen Versorgung der Schwyzer Bevölkerung anstrebt. Es geht dabei insbesondere darum, eine Auslegeordnung für sämtliche Lebensphasen der Menschen von der frühen Kindheit bis hin zur Generation «80plus» und die verschiedenen Querschnittsthemen wie z. B. Menschen mit Behinderung, Pflege und Betreuung, Sterben, Entlastung pflegender Angehöriger oder besondere Lebenslagen von Menschen zu machen. Die Umsetzung der im Postulat 20/25 geforderten Einführung eines Früherkennungsprogramms für Brustkrebs bildet einen weiteren Schwerpunkt.
Die beiden Ämter für Kindes- und Erwachsenenschutz setzen Schwerpunkte bei der Evaluation und Weiterentwicklung von Qualitätsstandards sowie bei der Implementierung neuer Digitalisierungsprozesse. Zusätzlich wird der Fokus auf die Rekrutierung und den sinnvollen Einsatz von privaten Mandatsprägern gerichtet.
Weitere wichtige Projekte im Departement sind die Reorganisation der Strukturen und Abläufe der beiden Ämter für Kindes- und Erwachsenenschutz (Teilrevision Kindes- und Erwachsenenschutzrecht – Anpassung der Organisation) sowie die Anpassung der kantonalen Prämienverbilligungsgesetzgebung. Bei letzterem geht es um die kantonale Umsetzung des indirekten Gegenvorschlages zur «Prämien-Entlastungs-Initiative».
Im Departementssekretariat bilden die Begleitung der verschiedenen Gesetz- und Verordnungsgebungsprojekte im Zuständigkeitsbereich des Departementes sowie die Weiterentwicklung und Digitalisierung des Bürgerrechtsprozesses Schwerpunkte.

## Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm

### Der Kanton mit bedarfsgerechter Gesundheits– und Sozialversorgung

| Umsetzung | Verwaltungseinheiten |
|---|---|
| Umsetzung der Bundesvorgaben zur 2. Etappe der Pflegeinitiative mit einer Verbesserung der Arbeitsbedingungen sowie der Förderung beruflicher Entwicklungsmöglichkeiten in der Pflege als Schwerpunkte.<br>Kantonale Umsetzung der Reform zur einheitlichen Finanzierung der Leistungen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (EFAS). | Amt für Gesundheit und Soziales |

## Geplante Gesetzesvorhaben

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

| | 2027 | | | | 2028 | | 2029 | 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1. Qu. | 2. Qu. | 3. Qu. | 4. Qu. | 1. HJ | 2. HJ | | |
| Totalrevision Gesetz über soziale Einrichtungen | | | | ● | ▲ | | | |
| Teilrevision Gesetz über das Halten von Hunden und Veterinärgesetz | ▲ | | | | | | | |
| Teilrevision Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (Prämienverbilligung) | ● | ▲ | | | | | | |
| Einführungsgesetzgebung einheitliche Finanzierung der Leistungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (EFAS) | ● | | ▲ | | | | | |

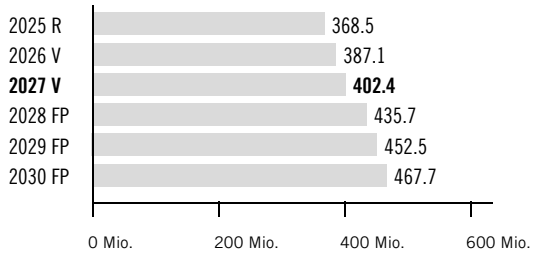
# Stellenplanung

| Vollzeitstellen (FTE) | 2025 V | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Departementssekretariat Departement des Innern | 3.0 | 3.2 | 3.0 | 3.0 | 0.0 | 3.0 | 3.0 | 3.0 |
| Amt für Gesundheit und Soziales | 35.0 | 35.9 | 35.6 | 36.2 | 0.6 | 37.4 | 37.4 | 37.4 |
| Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz | 36.1 | 35.5 | 36.1 | 36.7 | 0.6 | 36.7 | 37.3 | 37.3 |
| Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz | 43.8 | 43.9 | 44.4 | 44.4 | 0.0 | 44.4 | 45.0 | 45.0 |
| **Departement des Innern** | **117.9** | **118.4** | **119.1** | **120.3** | **1.2** | **121.5** | **122.7** | **122.7** |

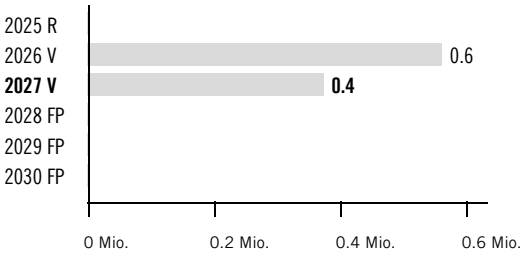
**Kommentar Stellenplanung**
Im Amt für Gesundheit und Soziales (AGS) werden 0.6 FTE für die Bewilligungen für medizinisches Personal aufgrund der bundesrechtlichen Ausweitung der bewilligungspflichtigen Medizinalberufe sowie der Volumenzunahme benötigt.
Im Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz (KESI) werden zusätzlich 0.6 FTE aufgrund zunehmender Komplexität der Fälle, steigender gesetzlicher und administrativer Anforderungen und erhöhtem Betreuungsaufwand pro Fall benötigt.

# Finanzen

**Voranschlagskredite Erfolgsrechnung**




**Voranschlagskredite Investitionsrechnung**




# Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 17 286 | 17 934 | 18 274 | 340 | 1.9% | 18 643 | 19 009 | 19 210 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 10 320 | 12 985 | 13 223 | 239 | 1.8% | 11 992 | 11 819 | 12 406 |
| 33 Abschreibungen VV | - | 300 | 180 | -120 | -40.0% | 108 | 65 | 39 |
| 36 Transferaufwand | 279 721 | 287 433 | 296 781 | 9 348 | 3.3% | 308 101 | 315 282 | 323 028 |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 1 132 | 180 | 184 | 4 | 2.0% | 184 | 184 | 184 |
| 39 Interne Verrechnungen | 158 | 136 | 130 | -6 | -4.4% | 130 | 130 | 130 |
| **3 Aufwand** | **308 617** | **318 968** | **328 772** | **9 804** | **3.1%** | **339 158** | **346 488** | **354 996** |
| 42 Entgelte | -7 385 | -8 052 | -8 618 | -566 | 7.0% | -8 705 | -8 735 | -8 745 |
| 43 Übrige Erträge | 0 | - | - | - | 0.0% | - | - | - |
| 46 Transferertrag | -10 100 | -10 432 | -11 122 | -691 | 6.6% | -11 141 | -11 271 | -11 321 |
| 47 Durchlaufende Beiträge | -1 132 | -180 | -184 | -4 | 2.0% | -184 | -184 | -184 |
| **4 Ertrag** | **-18 617** | **-18 664** | **-19 924** | **-1 260** | **6.8%** | **-20 030** | **-20 190** | **-20 250** |
| **Summe der Globalbudgets** | **290 000** | **300 304** | **308 848** | **8 544** | **2.8%** | **319 128** | **326 299** | **334 746** |
| 36 Transferaufwand | 164 551 | 175 186 | 185 718 | 10 532 | 6.0% | 211 435 | 224 415 | 234 395 |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 52 509 | 54 150 | 64 050 | 9 900 | 18.3% | 67 350 | 70 750 | 73 250 |
| **3 Aufwand** | **217 060** | **229 336** | **249 768** | **20 432** | **8.9%** | **278 785** | **295 165** | **307 645** |
| 46 Transferertrag | -86 084 | -88 401 | -92 150 | -3 749 | 4.2% | -94 900 | -98 200 | -101 400 |
| 47 Durchlaufende Beiträge | -52 509 | -54 150 | -64 050 | -9 900 | 18.3% | -67 350 | -70 750 | -73 250 |
| **4 Ertrag** | **-138 594** | **-142 551** | **-156 200** | **-13 649** | **9.6%** | **-162 250** | **-168 950** | **-174 650** |
| **Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag** | **78 466** | **86 785** | **93 568** | **6 783** | **7.8%** | **116 535** | **126 215** | **132 995** |
| **Total** | **368 466** | **387 089** | **402 416** | **15 326** | **4.0%** | **435 663** | **452 514** | **467 741** |

# Investitionsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 50 Sachanlagen | - | 563 | 375 | -188 | -33.4% | - | - | - |
| **5 Investitionsausgaben** | **-** | **563** | **375** | **-188** | **-33.4%** | **-** | **-** | **-** |
| **Summe der Nettoinvestitionen** | **-** | **563** | **375** | **-188** | **-33.4%** | **-** | **-** | **-** |

# DEPARTEMENTSSEKRETARIAT
# DEPARTEMENT DES INNERN

di@sz.ch
041 819 16 65

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Departements des Innern und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie weitere ihm übertragene Aufgaben.
- Führung des Sekretariats der Kommission Gesundheit und Soziale Sicherheit.
- Mitarbeit beim Erlass von Verfügungen, Mitberichten und Vernehmlassungen.
- Mitarbeit beim Erlass und bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Aufsicht über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden.
- Führung des Sekretariats der Kindes- und Erwachsenenschutzkommission.
- Bearbeitung der Einbürgerungsgesuche und Bearbeitung von Namensänderungsgesuchen.

## Umfeldanalyse

- Hohe Anzahl von ordentlichen Einbürgerungen.
- Hoher Instruktionsbedarf von einzelnen Gemeinden im Bürgerrechtswesen.
- Komplexere Namensänderungsverfahren aufgrund des gesellschaftlichen Wandels.
- Verschiedene grössere Gesetzgebungsprojekte, welche die Bereiche des Departements des Innern betreffen.
- Konstant hohe Anzahl parlamentarischer Vorstösse, welche die Bereiche des Departements des Innern betreffen.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Im Zentrum steht die qualitativ einwandfreie Erfüllung des Grundauftrages. Das Departementssekretariat unterstützt den Departementsvorsteher bei der Planung, Steuerung, Organisation und Koordination seiner Tätigkeiten. Es sichert die Qualität in der Entscheidvorbereitung durch formelle und materielle Prüfung der Departementsgeschäfte. Weiter liegt ein Schwerpunkt in der Leitung des Projekts «Teilrevision Kindes- und Erwachsenenschutzrecht – Anpassung Organisation». Die Begleitung sowie teilweise Leitung verschiedener Gesetz- und Verordnungsprojekte im Zuständigkeitsbereich des Departementes, die Weiterentwicklung und Digitalisierung der Prozesse im Bürgerrechtswesen sowie Wissens- und Erfahrungsaufbau im Bereich der Herkunftssuchen aufgrund von Adoptionen bilden weitere Schwerpunkte.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 2.6 | 2.6 | 2.6 | 2.9 | 3.2 | 3.0 | 3.0 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 33.8 | 30.3 | 28.1 | 25.6 | 14.5 | - | - |
| Beantwortete parlamentarische Vorstösse | Anzahl | 20 | 18 | 14 | 14 | 21 | - | - |
| Abgeschlossene Namensänderungsverfahren | Anzahl | 72 | 74 | 55 | 56 | 59 | 60 | 60 |
| Ordentlich eingebürgerte Personen | Anzahl | 359 | 339 | 333 | 377 | 400 | 380 | 380 |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Bürgerrecht und Namensänderungen

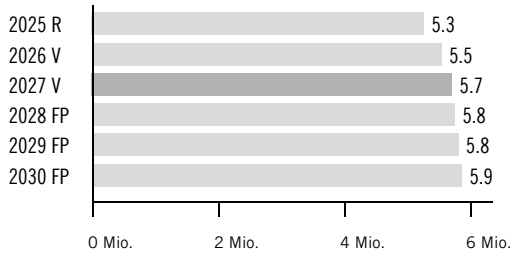
**Ziel**

Die Bearbeitung der Einbürgerungsfälle und der Namensänderungsgesuche erfolgt zeitnah.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anteil der innert 2 Wochen bearbeiteten Einbürgerungsfälle (nach Vorliegen des Dossiers der Gemeinde und wenn bereits im Personenstandsregister erfasst) | 95% | 95% | 95% | 90% | 90% |
| Anteil der innert 4 Wochen abgeschlossenen Namensänderungsverfahren (nach Vorliegen der kompletten Unterlagen) | 100% | 100% | 100% | 80% | 80% |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 523 | 521 | 494 | -27 | -5.2% | 500 | 506 | 511 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 15 | 212 | 58 | -154 | -72.5% | 48 | 48 | 48 |
| 36 Transferaufwand | 5 235 | 5 368 | 5 723 | 355 | 6.6% | 5 772 | 5 823 | 5 873 |
| 39 Interne Verrechnungen | 158 | 136 | 130 | -6 | -4.4% | 130 | 130 | 130 |
| **3 Aufwand** | **5 930** | **6 237** | **6 405** | **168** | **2.7%** | **6 450** | **6 507** | **6 562** |
| 42 Entgelte | -375 | -378 | -377 | 1 | -0.3% | -377 | -377 | -377 |
| 43 Übrige Erträge | 0 | - | - | - | 0.0% | - | - | - |
| 46 Transferertrag | -285 | -311 | -314 | -3 | 1.0% | -314 | -314 | -314 |
| **4 Ertrag** | **-661** | **-689** | **-691** | **-2** | **0.3%** | **-691** | **-691** | **-691** |
| **Globalbudget** | **5 269** | **5 547** | **5 714** | **166** | **3.0%** | **5 759** | **5 815** | **5 871** |
| **Total** | **5 269** | **5 547** | **5 714** | **166** | **3.0%** | **5 759** | **5 815** | **5 871** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

31: Minderaufwand im Bereich Anschaffung Software / Lizenzen aufgrund Wegfall Kosten für Lizenzen der bisherigen Lösung.

36: Der Konkordatsbeitrag an das Laboratorium der Urkantone wird um rund 0.3 Mio. Franken aufgrund steigendem Tierseuchenaufwand erhöht.

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen | 239 | 237 | 243 | 6 | 2.5% | 243 | 244 | 244 |
| 363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte | 4 995 | 5 131 | 5 480 | 349 | 6.8% | 5 529 | 5 579 | 5 629 |
| **36 Transferaufwand im Globalbudget** | **5 235** | **5 368** | **5 723** | **355** | **6.6%** | **5 772** | **5 823** | **5 873** |
| 461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen | -285 | -311 | -314 | -3 | 1.0% | -314 | -314 | -314 |
| **46 Transferertrag im Globalbudget** | **-285** | **-311** | **-314** | **-3** | **1.0%** | **-314** | **-314** | **-314** |

**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

361: Gebühren an den Bund für die Nutzung des informatisierten Personenstandsregisters, Entschädigung an den Kanton Zürich für die Übernahme der Aufgaben der Aufsicht im Zivilstandswesen, Entschädigung an Gemeinden und Gemeindezweckverbände bzw. Beitrag an die Betreiber von Notschlachtlokalen und Entschädigungen an die Gemeinde Altendorf für den Betrieb, Unterhalt und die Verwaltung der regionalen Tierkörpersammelstelle Altendorf.

363: Beitrag an die Fachkonferenz der kantonalen Aufsichtsbehörden im Zivilstandswesen (KAZ) und Konkordatsbeitrag an das Laboratorium der Urkantone (Kantonschemiker und Kantonstierarzt).

461: Kostenbeteiligung der Gemeinden ohne Tierkörpersammelstellen für die direkte Benutzung der regionalen Tierkörpersammelstelle und Gemeindebeiträge für die Kosten der Entsorgung in Tierkörperbeseitigungsanlagen.

# SOZIALVERSICHERUNGEN

info@aksz.ch
041 819 04 25

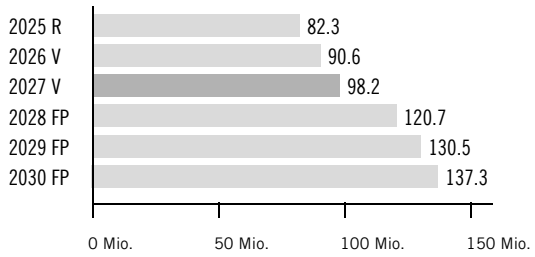
e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- → Der Sozialversicherungsanstalt (SVA) Schwyz sind verschiedene Aufgaben im Sozialversicherungsbereich übertragen worden.
- → Diese Aufträge stützen sich nicht auf Verträge oder Leistungsvereinbarungen, sondern ergeben sich direkt aus den gesetzlichen Grundlagen.
- → Vollzug der individuellen Prämienverbilligung.
- → Vollzug der Ergänzungsleistungen.
- → Vollzug der Pflegefinanzierung.

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 4 567 | 4 448 | 5 338 | 890 | 20.0% | 4 891 | 4 939 | 4 989 |
| **3 Aufwand** | **4 567** | **4 448** | **5 338** | **890** | **20.0%** | **4 891** | **4 939** | **4 989** |
| 46 Transferertrag | -688 | -680 | -680 | - | 0.0% | -680 | -680 | -680 |
| **4 Ertrag** | **-688** | **-680** | **-680** | **-** | **0.0%** | **-680** | **-680** | **-680** |
| **Globalbudget** | **3 880** | **3 768** | **4 658** | **890** | **23.6%** | **4 211** | **4 259** | **4 309** |
| 36 Transferaufwand | 164 551 | 175 186 | 185 718 | 10 532 | 6.0% | 211 435 | 224 415 | 234 395 |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 52 509 | 54 150 | 64 050 | 9 900 | 18.3% | 67 350 | 70 750 | 73 250 |
| **3 Aufwand** | **217 060** | **229 336** | **249 768** | **20 432** | **8.9%** | **278 785** | **295 165** | **307 645** |
| 46 Transferertrag | -86 084 | -88 401 | -92 150 | -3 749 | 4.2% | -94 900 | -98 200 | -101 400 |
| 47 Durchlaufende Beiträge | -52 509 | -54 150 | -64 050 | -9 900 | 18.3% | -67 350 | -70 750 | -73 250 |
| **4 Ertrag** | **-138 594** | **-142 551** | **-156 200** | **-13 649** | **9.6%** | **-162 250** | **-168 950** | **-174 650** |
| **Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag** | **78 466** | **86 785** | **93 568** | **6 783** | **7.8%** | **116 535** | **126 215** | **132 995** |
| **Total** | **82 346** | **90 553** | **98 226** | **7 673** | **8.5%** | **120 746** | **130 474** | **137 304** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

31: Die Durchführungskosten für die an die SVA Schwyz übertragenen Aufgaben nehmen um rund 0.9 Mio. Franken zu. Im Voranschlag 2027 ist im Bereich der Ergänzungsleistungen ein einmaliger Beitrag von 0.4 Mio. Franken für das Projekt «Betreutes Wohnen» vorgesehen. Zudem sind aufgrund bundesrechtlicher Vorgaben neue Leistungen zu implementieren, abzuklären und auszurichten. Dazu werden zusätzliche Personalressourcen von rund 0.8 FTE benötigt.

36: Bei der individuellen Prämienverbilligung (IPV) wird mit einer Zunahme der Beiträge um 6.6 Mio. Franken auf neu 107.8 Mio. Franken gerechnet. Hauptursachen sind die erwartete Erhöhung der Krankenkassenprämien im Jahr 2027 sowie eine steigende Zahl von IPV-Bezügern. Bei den Ergänzungsleistungen (EL) wird ein Anstieg der Beiträge um 4 Mio. Franken auf neu 76 Mio. Franken erwartet.

Für die Jahre 2028 bis 2030 sind bei der IPV aufgrund der Umsetzung des indirekten Gegenvorschlags zur Prämien-Entlastungs-Initiative, der Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung sowie der voraussichtlich weiter steigenden Krankenkassenprämien zusätzliche Aufwendungen von rund 20 Mio. Franken eingeplant. Bei den EL werden ab 2029 aufgrund der Umsetzung des Projekts «Betreutes Wohnen» zusätzliche Kosten erwartet.

46: Bei den Bundesbeiträgen an die IPV und EL wird mit Mehreinnahmen von rund 3.7 Mio. Franken gerechnet.

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten | -688 | -680 | -680 | - | 0.0% | -680 | -680 | -680 |
| **46 Transferertrag im Globalbudget** | **-688** | **-680** | **-680** | **-** | **0.0%** | **-680** | **-680** | **-680** |
| 361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen | 572 | 516 | 468 | -48 | -9.3% | 480 | 460 | 440 |
| 363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte | 163 979 | 174 670 | 185 250 | 10 580 | 6.1% | 210 955 | 223 955 | 233 955 |
| **36 Leistungsunabh. Transferaufwand** | **164 551** | **175 186** | **185 718** | **10 532** | **6.0%** | **211 435** | **224 415** | **234 395** |
| 463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten | -86 084 | -88 401 | -92 150 | -3 749 | 4.2% | -94 900 | -98 200 | -101 400 |
| **46 Leistungsunabh. Transferertrag** | **-86 084** | **-88 401** | **-92 150** | **-3 749** | **4.2%** | **-94 900** | **-98 200** | **-101 400** |

**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

463: Bundesbeitrag an die Durchführung der Ergänzungsleistungen.

**Kommentar leistungsunabhängiger Transferaufwand und -ertrag**

361: Beiträge an die eidgenössischen Familienzulagen in der Landwirtschaft.

363: Beiträge an Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligungen und Familienzulagen Nichterwerbstätiger sowie erlassene AHV-Beiträge.

463: Bundesbeiträge an die Ergänzungsleistungen und Prämienverbilligungen.

# AMT FÜR GESUNDHEIT UND SOZIALES

ags@sz.ch
041 819 16 65

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Sicherstellung einer bedarfsgerechten und qualitativ guten Gesundheitsversorgung der Bevölkerung.
- Sicherstellung der raschen Erstversorgung der Bevölkerung im Not- und Katastrophenfall.
- Sicherstellung eines bedarfsgerechten Betreuungs- und Pflegeangebotes für Betagte und Menschen mit einer Behinderung.
- Bewilligung und Aufsicht für Gesundheitsberufe und Institutionen der Betreuung und medizinischen Behandlung sowie Umsetzung der Heilmittelkontrolle.
- Aufsicht über die Sozial- und Alimentenhilfe.
- Vollzug des Bundesgesetzes für die Opferhilfe.
- Vorbeugung von Krankheiten durch Bewilligungs-, Überwachungs- und Beratungsaufgaben.
- Aufsicht über und Bewilligung von Heim-, Familien- und Tagespflege.

## Umfeldanalyse

- Die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen beeinflussen die individuelle Anspruchshaltung zu Leistungen der öffentlichen Hand.
- Der Kostendruck bleibt sowohl im medizinischen wie auch im sozialen Bereich hoch. Es besteht weiterhin eine dynamische Aufwandentwicklung bei der Spitalfinanzierung und im Behindertenbereich.
- Der demografische Wandel, verbunden mit dem medizinischen Fortschritt, führt zu einer stark steigenden Nachfrage nach Dienstleistungen im Gesundheits- und Sozialbereich.
- Die Deckung des Bedarfs an Arbeitskräften wird in allen Bereichen zunehmend schwieriger.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Totalrevision des Gesetzes über soziale Einrichtungen (SEG).
Vollzug der 1. Etappe der Pflegeinitiative sowie Umsetzung der 2. Etappe der Pflegeinitiative.
Umsetzung der Reform zur einheitlichen Finanzierung der Leistungen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (EFAS).
Umsetzung des Postulats 20/25 Einführung eines Früherkennungsprogramms für Brustkrebs.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 44.0 | 30.0 | 30.1 | 33.8 | 35.9 | 35.6 | 36.2 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 12.1 | 9.2 | 10.0 | 6.7 | 7.2 | - | - |
| Kosten stat. Grund- und Spezialversorgung je Einwohner | Franken | 985 | 965 | 1 066 | 1 062 | 1 094 | 1 096 | 1 132 |
| Geschäftsfälle medizinische Personen und Betriebe | Anzahl | - | - | - | 1 125 | 858 | 1 000 | 1 000 |
| Pflegeheimplätze gemäss Pflegeheimliste | Anzahl | 2 015 | 2 015 | 1 944 | 1 932 | 1 949 | 1 949 | 1 949 |
| Verfügungen und RRB im Bereich Opferhilfe | Anzahl | 53 | 45 | 70 | 50 | 53 | 60 | 70 |

# Projekte

| Bezeichnung | Inhalt | |
|---|---|---|
| Totalrevision Gesetz über soziale Einrichtungen<br>Beginn Frühjahr 2020 / Ende Dezember 2028 | Das Gesetz über soziale Einrichtungen (SEG, SRSZ 380.300) vom 28. März 2007 wird einer Revision unterzogen. | (m) Im Rahmen der Totalrevision SEG ergibt sich durch den breiten und komplexen Regelungsbedarfs ein erhöhter Abstimmungs- und Bearbeitungsaufwand. Es wurde eine Staffelung beschlossen. Der zweite Teil wird voraussichtlich im letzten Quartal 2029 im Kantonsrat behandelt. |
| | Jahresziel:<br>Der Regierungsrat überweist dem Kantonsrat die revidierte Vorlage zum Gesetz über die sozialen Einrichtungen (erste Etappe). Parallel dazu werden die zweite Etappe sowie die entsprechenden Verordnungen erarbeitet. | |
| Umsetzung Pflegeinitiative (2. Etappe)<br>Beginn Mai 2024 / Ende Dezember 2027 | Die Schwerpunkte der 2. Etappe der Umsetzung der Pflegeinitiative liegen auf der Verbesserung der Arbeitsbedingungen sowie der Förderung beruflicher Entwicklungsmöglichkeiten in der Pflege. | |
| | Jahresziel:<br>Basierend auf den Bundesvorgaben wird die kantonale Umsetzung in Zusammenarbeit mit dem Volkswirtschaftsdepartement vorangetrieben. | |
| Einheitliche Finanzierung (EFAS)<br>Beginn Juni 2025 / Ende Dezember 2031 | Kantonale Umsetzung der Reform zur einheitlichen Finanzierung der Leistungen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (EFAS) | |
| | Jahresziel:<br>Die internen Abrechnungsprozesse und IT-Schnittstellen für die erste Etappe der EFAS-Umsetzung (Ambulant / Stationär) sind definiert und in einem Implementierungsplan verabschiedet. | |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Soziale Sicherheit

**Ziel**

Sicherstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ guten Versorgungs- und Pflegeangebots für Betagte und Menschen mit Behinderung.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anteil der innerkantonalen Platzierung von Menschen mit Behinderung mit Wohnsitz im Kanton Schwyz | 69% | 68% | 71% | 70% | 70% | |
| Durchschnittliche Bearbeitungsdauer zur Genehmigung der Pflegetaxen von Alters- und Pflegeheimen in Tagen | 9 | 9 | 17 | 20 | 20 | |

## Gesundheitsversorgung

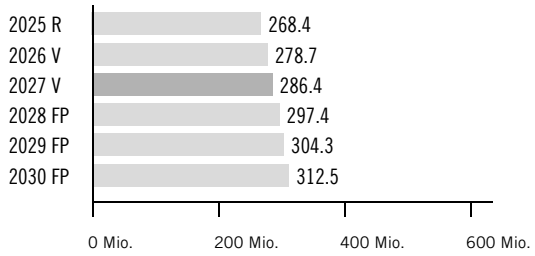
**Ziel**

Sicherstellung einer bedarfsgerechten und qualitativ guten Gesundheitsversorgung der Bevölkerung.

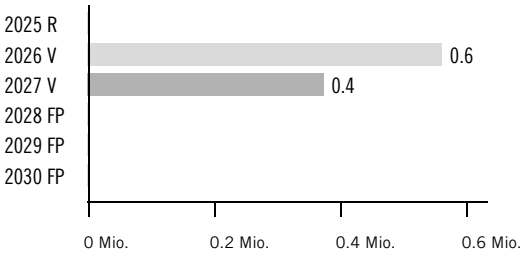
| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anteil der Schüler im «Netzwerk gesundheitsfördernder Schulen» | 89% | 92% | 92% | 91% | - | (e) Das primäre Ziel ist, dass möglichst viele Schulen und Gemeinden an den gesundheitsfördernden Massnahmen teilnehmen. Die Schülerzahl ist in diesem Fall zwar wichtig, aber sekundär. |
| Anteil der Fälle mit einer Reaktionszeit von weniger als 15 Minuten vor Ort durch Rettungsdienst oder Erstretter | 87% | 88% | 88% | 85% | 85% | |
| Anteil der ambulanten Fälle am Gesamttotal der ambulanten und stationären Fälle in Schwyzer Spitälern – Akutsomatik | 83% | 84% | 84% | 84% | 84% | |
| Anzahl Schulgemeinden (von insgesamt 30), die sich verbindlich zu gesundheitsfördernden Massnahmen im kantonalen Aktionsprogramm verpflichten. | - | - | - | - | 22 | (n) Diese Leistungsgruppe löst die Kennzahl «Anteil der Schüler im Netzwerk gesundheitsfördernder Schulen» ab. Ziel ist, dass sich möglichst viele Schulen und Gemeinden verpflichtet. Dies lässt sich so besser aufzeigen. |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




**Voranschlagskredit Investitionsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 5 424 | 5 616 | 5 758 | 142 | 2.5% | 5 995 | 6 060 | 6 124 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 3 007 | 6 244 | 6 104 | -140 | -2.2% | 5 763 | 5 591 | 6 130 |
| 33 Abschreibungen VV | - | 300 | 180 | -120 | -40.0% | 108 | 65 | 39 |
| 36 Transferaufwand | 274 483 | 282 045 | 291 058 | 9 013 | 3.2% | 302 330 | 309 460 | 317 155 |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 1 132 | 180 | 180 | - | 0.0% | 180 | 180 | 180 |
| **3 Aufwand** | **284 046** | **294 386** | **303 280** | **8 894** | **3.0%** | **314 376** | **321 355** | **329 628** |
| 42 Entgelte | -5 366 | -6 056 | -6 543 | -487 | 8.0% | -6 610 | -6 619 | -6 610 |
| 46 Transferertrag | -9 123 | -9 421 | -10 128 | -708 | 7.5% | -10 147 | -10 277 | -10 327 |
| 47 Durchlaufende Beiträge | -1 132 | -180 | -180 | - | 0.0% | -180 | -180 | -180 |
| **4 Ertrag** | **-15 620** | **-15 656** | **-16 851** | **-1 195** | **7.6%** | **-16 937** | **-17 076** | **-17 117** |
| **Globalbudget** | **268 426** | **278 730** | **286 430** | **7 700** | **2.8%** | **297 440** | **304 279** | **312 511** |
| **Total** | **268 426** | **278 730** | **286 430** | **7 700** | **2.8%** | **297 440** | **304 279** | **312 511** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

30: Der Personalaufwand fällt aufgrund höherer Durchschnittslöhne sowie einer Zunahme um 0.6 Vollzeitstellen höher aus.

33: Aufgrund der verzögerten Ersatzbeschaffung von zwei Fahrzeugen für die mobile Sanitätshilfsstelle verzögern sich auch die Abschreibungen.

36: Die Beiträge an die ausserkantonalen Spitäler werden um 6.4 Mio. Franken und jene an die innerkantonalen Spitäler um 0.4 Mio. Franken höher veranschlagt. Grundlage für die Budgetierung bilden die Rechnung 2025 sowie die Erwartungsrechnung 2026.

Die nicht aktivierten Investitionsbeiträge an Alters- und Pflegeheime (APH) fallen voraussichtlich um 1 Mio. Franken höher aus. Die Investitionsbeiträge werden entsprechend dem Baufortschritt ausbezahlt. Die aktuelle Budgetierung geht davon aus, dass die Bauprojekte der geplanten APHs im Jahr 2027 planmässig voranschreiten und dadurch höhere Auszahlungen erforderlich werden.

Der Beitrag des Kantons Schwyz zum nationalen Ausgleich für die Aus- und Weiterbildung von Assistenzärzten in den Spitälern erhöht sich um 0.6 Mio. Franken.

Die Ausbildungsbeiträge fallen um 0.5 Mio. Franken höher aus.

Bei den Beiträgen an Behinderteneinrichtungen wird mit einem Mehraufwand von 0.5 Mio. Franken gerechnet. Dies ist auf eine höher budgetierte Auslastung in den Institutionen zurückzuführen.

Die Beiträge an die ambulant medizinische Versorgung erhöhen sich um knapp 0.4 Mio. Franken.

Die Beiträge an die Kinderbetreuung sowie Kindesschutzmassnahmen fallen um rund 0.8 Mio. Franken tiefer aus.

42: Rückerstattungen der stationären Spitalversorgung werden mittels eines Durchschnittswerts geschätzt und budgetiert. Dies führt zu einem Mehrertrag von 0.5 Mio. Franken.

46: Ausbildungsbetriebe, die ihrer Ausbildungsverpflichtung nicht nachkommen, müssen in einem Bonus-Malus-System einen Beitrag entrichten. Dieser erstmalig budgetiert Beitrag führt zu einem Mehrertrag von 0.5 Mio. Franken.

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte | 269 507 | 279 795 | 287 808 | 8 013 | 2.9% | 299 170 | 306 210 | 314 644 |
| 366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge | 4 976 | 2 250 | 3 250 | 1 000 | 44.4% | 3 160 | 3 250 | 2 511 |
| **36 Transferaufwand im Globalbudget** | **274 483** | **282 045** | **291 058** | **9 013** | **3.2%** | **302 330** | **309 460** | **317 155** |
| 460 Ertragsanteile von Dritten | -475 | -490 | -490 | - | 0.0% | -490 | -490 | -490 |
| 461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen | -7 560 | -8 351 | -8 497 | -147 | 1.8% | -8 531 | -8 716 | -8 766 |
| 463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten | -1 088 | -580 | -1 141 | -561 | 96.7% | -1 126 | -1 071 | -1 071 |
| **46 Transferertrag im Globalbudget** | **-9 123** | **-9 421** | **-10 128** | **-708** | **7.5%** | **-10 147** | **-10 277** | **-10 327** |

**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

363: Beiträge an Organisationen und Institutionen, Opferberatungsstellen, Beiträge Konkordat für die ärztliche Weiterbildungsfinanzierung, elektronisches Patientendossier, Ausbildungsbeiträge Pflegeinitiative, inner- und ausserkantonale Behinderteneinrichtungen, Opferhilfe, inner- und ausserkantonale Spitäler, die ambulante medizinische Versorgung, Akut- und Übergangspflege, Kindesschutzmassnahmen sowie Beiträge an Gemeinden für familienergänzende Kinderbetreuung.

366: Nicht aktivierte Investitionsbeiträge an innerkantonale Behinderteneinrichtungen sowie Alters- und Pflegeheime.

460: Anteil am Ertrag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung.

461: Gemeinde- und Bundesbeiträge sowie Entschädigungen von Kantonen.

463: Rückerstattungen von innerkantonalen Behinderteneinrichtungen.

## Investitionsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 50 Sachanlagen | - | 563 | 375 | -188 | -33.4% | - | - | - |
| **5 Investitionsausgaben** | **-** | **563** | **375** | **-188** | **-33.4%** | **-** | **-** | **-** |
| **Nettoinvestitionen** | **-** | **563** | **375** | **-188** | **-33.4%** | **-** | **-** | **-** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Investitionsrechnung**

50: Ersatzbeschaffung von zwei Fahrzeugen für die mobile Sanitätshilfsstelle. Der Zuschlag erfolgt im Jahr 2026 mit einer Investitionssumme von Fr. 750 000.--. Der Restbetrag nach der Anzahlung 2026 von Fr. 375 000.– wird bei Auslieferung im Jahr 2027 fällig.

# AMT FÜR KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZ INNERSCHWYZ

kesi@sz.ch
041 819 14 95

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Wahrnehmung der im Zivilgesetzbuch und im übrigen Bundesrecht zugewiesenen Aufgaben im Kindesschutz, im Erwachsenenschutz und bei der fürsorgerischen Unterbringung.
- Aufsicht über die ausserfamiliäre Betreuung von Kindern in Pflegefamilien.
- Aufsicht über die Mandatsführung der Berufs- und Privatbeistände.
- Instruktion und Unterstützung der Berufs- und Privatbeistände.
- Führen von Mandaten im Kindes- und Erwachsenenschutz.

## Umfeldanalyse

- Die Interventionen der KESB werden sowohl von den betroffenen Personen, ihrem Umfeld wie auch der Gesellschaft kritisch beobachtet und beurteilt.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Rekrutierung von privaten Mandatsträgern, wo es sinnvoll und möglich ist.
Die Digitalisierung von Prozessen wird weiter konsequent vorangetrieben.
Um dem Fachkräftemangel nachhaltig entgegenzuwirken, wird auf gezielte Aus- und Weiterbildungsprogramme (u. a. Praktika) gesetzt.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 31.4 | 30.8 | 35.7 | 36.3 | 35.5 | 36.1 | 36.7 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 8.7 | 7.6 | 7.6 | 8.2 | 6.0 | - | - |
| Erledigte Verfahren | Anzahl | 1 614 | 1 654 | 1 495 | 1 454 | 1 707 | 1 450 | 1 460 |
| Pendente Verfahren per Ende Jahr | Anzahl | 354 | 309 | 304 | 318 | 291 | 330 | 300 |
| Durch priv. Mandatsträger geführte Massnahmen per Ende Jahr | Anzahl | 191 | 190 | 190 | 197 | 206 | 190 | 190 |
| Mandate pro FTE Berufsbeistand | Mandate/FTE | 75 | 74 | 72 | 71 | 72 | 70 | 75 |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Kindes- und Erwachsenenschutz

**Ziel**

Die Verfahren im Kindes- und Erwachsenenschutz werden zeitnah abgeschlossen.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Mindestanteil der nach Eingang innert 6 Monaten abgeschlossenen Verfahren (an den während des Jahres abgeschlossenen Verfahren) | 94% | 87% | 91% | 75% | 75% |
| Höchstanteil der offenen Verfahren älter als 6 Monate (an den per Ende Jahr offenen Verfahren) | 7% | 8% | 7% | 30% | 30% |

## Mandatsführung

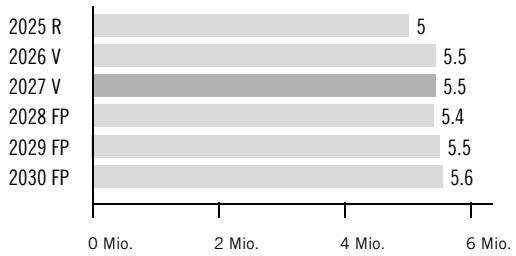
**Ziel**

Zeitgerechte Vorlage der Rechnungen und Erstattung der Berichte an die KESB sowie Aufnahme des Inventars.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Mindestanteil der innert 3 Monaten nach Ablauf der Berichtsperiode eingereichten Berichte und Rechnungen (an den während des Jahres eingereichten Berichten und Rechnungen) | 91% | 91% | 88% | 75% | 75% |
| Mindestanteil der innert 3 Monaten nach rechtskräftiger Anordnung durch die KESB eingereichten Inventare (an den während des Jahres eingereichten Inventaren) | 100% | 86% | 79% | 70% | 70% |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 5 134 | 5 296 | 5 500 | 204 | 3.9% | 5 560 | 5 703 | 5 764 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 642 | 759 | 632 | -127 | -16.8% | 561 | 542 | 539 |
| **3 Aufwand** | **5 775** | **6 055** | **6 132** | **77** | **1.3%** | **6 120** | **6 245** | **6 303** |
| 42 Entgelte | -745 | -600 | -680 | -80 | 13.3% | -700 | -720 | -740 |
| **4 Ertrag** | **-745** | **-600** | **-680** | **-80** | **13.3%** | **-700** | **-720** | **-740** |
| **Globalbudget** | **5 030** | **5 455** | **5 452** | **-3** | **-0.1%** | **5 420** | **5 525** | **5 563** |
| **Total** | **5 030** | **5 455** | **5 452** | **-3** | **-0.1%** | **5 420** | **5 525** | **5 563** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

30: Mehraufwand u. a. aufgrund einer Zunahme um 0.6 Vollzeitstellen.

31: Hauptursache für die Abnahme liegt beim Dienstleistungsaufwand Dritter. Der Bedarf an kurzfristigen personellen Überbrückungen hat sich zum Zeitpunkt der Budgetierungsphase leicht stabilisiert, wodurch geringere Aufwendungen für flexible Personalressourcen, Stellvertretungen und temporäre Einsätze erwartet werden.

42: Höhere Entschädigungen an private Mandatsträger.

# AMT FÜR KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZ AUSSERSCHWYZ

kesa@sz.ch
041 819 14 60

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Wahrnehmung der im Zivilgesetzbuch und im übrigen Bundesrecht zugewiesenen Aufgaben im Kindesschutz, im Erwachsenenschutz und bei der fürsorgerischen Unterbringung.
- Aufsicht über die ausserfamiliäre Betreuung von Kindern in Pflegefamilien.
- Aufsicht über die Mandatsführung der Berufs- und Privatbeistände.
- Instruktion und Unterstützung der Berufs- und Privatbeistände.
- Führen von Mandaten im Kindes- und Erwachsenenschutz.

## Umfeldanalyse

- Die Interventionen der KESB werden sowohl von den betroffenen Personen, ihrem Umfeld wie auch der Gesellschaft kritisch beobachtet und beurteilt.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Evaluieren und Weiterentwicklung der Qualitätsstandards.
Rekrutierung und sinnvoller Einsatz von privaten Mandatsträgern.
Implementierung neuer Digitalisierungsprozesse.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 37.3 | 38.3 | 40.5 | 43.1 | 43.9 | 44.4 | 44.4 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 12.1 | 10.7 | 9.5 | 8.3 | 8.7 | - | - |
| Erledigte Verfahren | Anzahl | 2 147 | 2 016 | 2 432 | 2 189 | 2 433 | 2 300 | 2 400 |
| Pendente Verfahren per Ende Jahr | Anzahl | 638 | 704 | 618 | 645 | 576 | 600 | 600 |
| Durch priv. Mandatsträger geführte Massnahmen per Ende Jahr | Anzahl | 243 | 249 | 260 | 268 | 267 | 270 | 270 |
| Mandate pro FTE Berufsbeistand | Mandate/FTE | 78 | 80 | 69 | 70 | 66 | 68 | 65 |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Kindes- und Erwachsenenschutz

**Ziel**

Die Verfahren im Kindes- und Erwachsenenschutz werden zeitnah abgeschlossen.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Mindestanteil der nach Eingang innert 6 Monaten abgeschlossenen Verfahren (an den während des Jahres abgeschlossenen Verfahren) | 83% | 88% | 82% | 75% | 75% |
| Höchstanteil der offenen Verfahren älter als 6 Monate (an den per Ende Jahr offenen Verfahren) | 15% | 15% | 20% | 30% | 30% |

## Mandatsführung

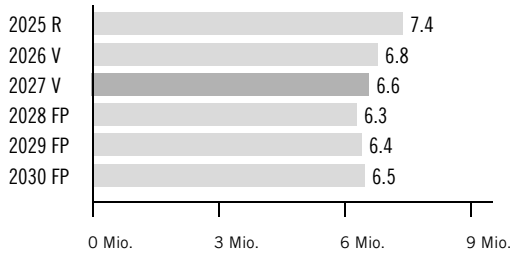
**Ziel**

Zeitgerechte Vorlage der Rechnungen und Erstattung der Berichte an die KESB sowie Aufnahme des Inventars.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Mindestanteil der innert 3 Monaten nach Ablauf der Berichtsperiode eingereichten Berichte und Rechnungen (an den während des Jahres eingereichten Berichten und Rechnungen) | 72% | 81% | 79% | 75% | 75% |
| Mindestanteil der innert 3 Monaten nach rechtskräftiger Anordnung durch die KESB eingereichten Inventare (an den während des Jahres eingereichten Inventaren) | 66% | 72% | 74% | 70% | 70% |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 6 205 | 6 501 | 6 522 | 21 | 0.3% | 6 589 | 6 740 | 6 811 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 2 089 | 1 321 | 1 091 | -231 | -17.5% | 729 | 699 | 699 |
| 36 Transferaufwand | 4 | 20 | - | -20 | -100.0% | - | - | - |
| 37 Durchlaufende Beiträge | - | - | 4 | 4 | 0.0% | 4 | 4 | 4 |
| **3 Aufwand** | **8 298** | **7 842** | **7 616** | **-226** | **-2.9%** | **7 321** | **7 443** | **7 513** |
| 42 Entgelte | -899 | -1 019 | -1 019 | - | 0.0% | -1 019 | -1 019 | -1 019 |
| 46 Transferertrag | -4 | -20 | - | 20 | -100.0% | - | - | - |
| 47 Durchlaufende Beiträge | - | - | -4 | -4 | 0.0% | -4 | -4 | -4 |
| **4 Ertrag** | **-903** | **-1 039** | **-1 022** | **16** | **-1.6%** | **-1 022** | **-1 022** | **-1 022** |
| **Globalbudget** | **7 395** | **6 804** | **6 594** | **-210** | **-3.1%** | **6 299** | **6 420** | **6 491** |
| **Total** | **7 395** | **6 804** | **6 594** | **-210** | **-3.1%** | **6 299** | **6 420** | **6 491** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

31: Hauptursache für die Abnahme beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand ist ein reduzierter Aufwand für Dienstleistungen Dritter sowie für Büromobiliar und -geräte wie auch Informatikmittel. Dem stehen der Kauf zusätzlicher Module für die Fachapplikation der Amtsbeistandschaften und die sich dadurch erhöhenden Wartungsgebühren gegenüber.

# Volkswirtschaftsdepartement

## Schwerpunkte 2027–2030

Für das Jahr 2027 rechnen die Konjunkturforscher mit einer leichten Erholung der Wirtschaft. Dies wird vor allem durch das Wachstum der europäischen Wirtschaft und die dadurch gestützte Schweizer Exportwirtschaft getrieben. Die Prognosen stehen stets unter dem Vorbehalt externer geopolitischer Unsicherheiten und Energiepreisschwankungen, welche die konjunkturelle Entwicklung belasten könnten. Die Arbeitslosigkeit dürfte im historischen Vergleich auf moderatem Niveau bleiben. Herausfordernd sind insbesondere die strukturellen Veränderungen des Arbeitsmarktes, namentlich aufgrund der Digitalisierung, der künstlichen Intelligenz, des demografischen Wandels sowie des Fachkräftemangels.
Sowohl das Amt für Raumentwicklung als auch das Amt für Landwirtschaft sind 2027 gefordert, die zweite Etappe der Teilrevision des Raumplanungsgesetzes (RPG 2) umzusetzen. RPG 2 regelt das Bauen ausserhalb der Bauzonen neu. Zu etablieren gilt es eine Stabilisierungsstrategie, die Abbruchprämie sowie den Vollzug.
Im Asylwesen verbleibt die Situation anspruchsvoll. Der hohe Bestand an Personen erschwert die Unterbringung auf kantonaler und kommunaler Stufe. Um die Erwerbsquote weiter zu erhöhen, wird die Integrationsarbeit verstärkt. Weiter erarbeitet die Abteilung Integration zusammen mit dem Bund das nächste kantonale Integrationsprogramm (KIP), welches die Schwerpunkte sowie die Finanzierung der kantonalen Integrationsmassnahmen der Jahre 2028–2032 festlegt. Im Frühjahr 2027 erfolgen zudem die ersten Umwandlungen des Schutzstatus S in B-Bewilligungen.

## Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm

### Der Kanton mit ausgewogener Entwicklung

| Umsetzung | Verwaltungseinheiten |
|---|---|
| Massvolles Bevölkerungswachstum (Lenkung des Wachstums auf gut erschlossene Siedlungsräume) und nachhaltige Innenentwicklung (Innenverdichtung, Aufwertung von Dorfzentren, der Quartiere sowie des öffentlichen Raums) unterstützen. | Amt für Raumentwicklung |

### Der Kanton mit hoher Lebensqualität

| Umsetzung | Verwaltungseinheiten |
|---|---|
| Integration der ausländischen Bevölkerung. | Amt für Migration |

### Der Kanton mit erfolgreichen Unternehmen

| Umsetzung | Verwaltungseinheiten |
|---|---|
| Erfolgreiche Standortpromotion und Unternehmensansiedlungen, Förderung des Wissens- und Technologietransfers sowie nationale und internationale Netzwerkpflege. Ausrichtung auf ein nachhaltiges, qualitatives und wertschöpfungsintensives Wirtschaftswachstum.<br>Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und Regionen im ländlichen Raum gemäss der Neuen Regionalpolitik (NRP) sowie vollständige und korrekte NRP-Darlehensverwaltung. | Amt für Wirtschaft |
| Soziale Absicherung bei Erwerbslosigkeit sowie schnelle und dauerhafte Integration von Stellensuchenden in den Arbeitsmarkt. Förderung des inländischen Arbeitskräftepotenzials. | Amt für Arbeit |
| Kantonale Entwicklungsschwerpunkte (ESP): Mit klar definierten ESP und der kantonalen Mitfinanzierung wird ein ausreichendes Angebot an Wohnbauflächen und Grundstücken für die Wirtschaft geschaffen. | Amt für Raumentwicklung |

# Geplante Gesetzesvorhaben

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

| | 2027 | | | | 2028 | | 2029 | 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1. Qu. | 2. Qu. | 3. Qu. | 4. Qu. | 1. HJ | 2. HJ | | |
| Gesetz über die Wirtschaftsförderung | ● | | ▲ | | | | | |

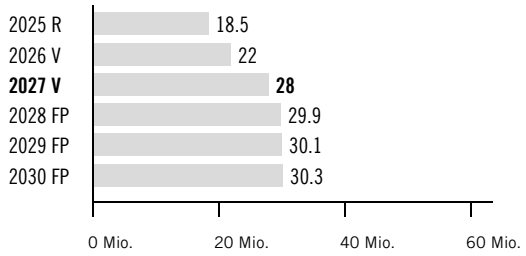
# Stellenplanung

| Vollzeitstellen (FTE) | 2025 V | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Departementssekretariat Volkswirtschaftsdepartement | 3.2 | 3.0 | 3.2 | 3.2 | 0.0 | 3.2 | 3.2 | 3.2 |
| Amt für Wirtschaft | 12.8 | 13.0 | 12.8 | 13.7 | 0.9 | 13.7 | 13.7 | 13.7 |
| Amt für Raumentwicklung | 20.3 | 19.9 | 20.3 | 20.3 | 0.0 | 20.8 | 20.8 | 20.8 |
| Amt für Migration | 38.0 | 39.5 | 39.0 | 39.0 | 0.0 | 39.0 | 39.0 | 39.0 |
| Amt für Arbeit | 46.5 | 45.5 | 46.5 | 47.1 | 0.6 | 48.1 | 49.1 | 49.1 |
| Amt für Landwirtschaft | 28.0 | 28.8 | 28.0 | 28.0 | 0.0 | 28.0 | 28.5 | 28.5 |
| **Volkswirtschaftsdepartement** | **148.8** | **149.6** | **149.8** | **151.3** | **1.5** | **152.8** | **154.3** | **154.3** |

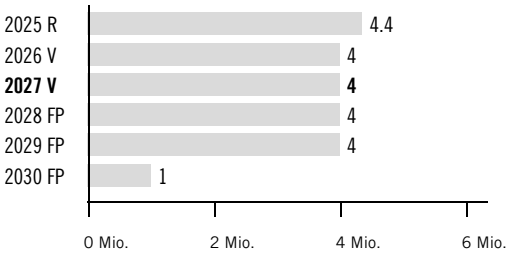
**Kommentar Stellenplanung**
Anpassung im Amt für Wirtschaft (Handelsregister) im Umfang von 0.9 FTE: Die Anforderungen an das Handelsregister nehmen kontinuierlich zu – sowohl aufgrund der steigenden Zahl an Rechtseinheiten und Eintragungen als auch infolge der wachsenden rechtlichen Komplexität. Ab Herbst 2026 fallen jährlich über 1000 zusätzliche amtliche Verfahren im Zusammenhang mit dem Bundesgesetz zur Bekämpfung missbräuchlicher Konkurse an, die mit erheblichem Bearbeitungs-, Koordinations- und Eintragungsaufwand verbunden sind (z. B. Vornahme von Aufforderungen, Koordinationen, gerichtliche Anzeigen und Stellungnahmen, Handelsregistereintragungen, Telefonate, Schriftverkehr). Ab 2027 führt zudem die Einführung des Transparenzregisters zu mehreren Tausend zusätzlichen Meldungen sowie entsprechenden Prüfungen, Beanstandungen und Anfragen.
Anpassung von 0.6 FTE im Amt für Arbeit (Arbeitslosenkasse): Die Neuanmeldungen haben zugenommen. Hinzu kommt die Systemumstellung auf das neue Auszahlungssystem ASAL 2.0 per 1. Januar 2026, welche nicht zu den erwarteten Effizienzsteigerungen führte, sondern mehr Erfassungsaufwand verursacht.

# Finanzen

**Voranschlagskredite Erfolgsrechnung**




**Voranschlagskredite Investitionsrechnung**




# Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 20 522 | 20 758 | 20 895 | 137 | 0.7% | 21 362 | 21 814 | 22 054 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 23 915 | 17 929 | 21 660 | 3 731 | 20.8% | 21 399 | 21 328 | 21 341 |
| 34 Finanzaufwand | 18 | 19 | 16 | -3 | -13.5% | 16 | 16 | 16 |
| 35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz. | - | 30 | 30 | - | 0.0% | 30 | 30 | 30 |
| 36 Transferaufwand | 42 960 | 47 890 | 41 657 | -6 233 | -13.0% | 44 240 | 44 211 | 44 188 |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 81 869 | 80 510 | 80 995 | 485 | 0.6% | 81 255 | 81 450 | 81 450 |
| 39 Interne Verrechnungen | 1 870 | 1 596 | 2 241 | 645 | 40.4% | 1 486 | 1 486 | 1 486 |
| **3 Aufwand** | **171 153** | **168 731** | **167 494** | **-1 237** | **-0.7%** | **169 788** | **170 335** | **170 565** |
| 42 Entgelte | -7 822 | -7 288 | -7 051 | 237 | -3.3% | -7 056 | -7 063 | -7 060 |
| 43 Übrige Erträge | -50 | -42 | -42 | - | 0.0% | -42 | -42 | -42 |
| 45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz. | -385 | -385 | - | 385 | -100.0% | - | - | - |
| 46 Transferertrag | -62 137 | -58 037 | -50 944 | 7 094 | -12.2% | -50 999 | -51 164 | -51 221 |
| 47 Durchlaufende Beiträge | -81 869 | -80 510 | -80 995 | -485 | 0.6% | -81 255 | -81 450 | -81 450 |
| 49 Interne Verrechnungen | -432 | -455 | -455 | - | 0.0% | -505 | -505 | -505 |
| **4 Ertrag** | **-152 696** | **-146 717** | **-139 486** | **7 231** | **-4.9%** | **-139 857** | **-140 224** | **-140 278** |
| **Summe der Globalbudgets** | **18 457** | **22 014** | **28 008** | **5 994** | **27.2%** | **29 931** | **30 111** | **30 287** |
| **Total** | **18 457** | **22 014** | **28 008** | **5 994** | **27.2%** | **29 931** | **30 111** | **30 287** |

# Investitionsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 54 Darlehen | 4 359 | 4 000 | 4 000 | - | 0.0% | 4 000 | 4 000 | 1 000 |
| **5 Investitionsausgaben** | **4 359** | **4 000** | **4 000** | **-** | **0.0%** | **4 000** | **4 000** | **1 000** |
| 64 Rückzahlung von Darlehen | -547 | -744 | -894 | -150 | 20.2% | -744 | -744 | -744 |
| **6 Investitionseinnahmen** | **-547** | **-744** | **-894** | **-150** | **20.2%** | **-744** | **-744** | **-744** |
| **Summe der Nettoinvestitionen** | **3 812** | **3 256** | **3 106** | **-150** | **-4.6%** | **3 256** | **3 256** | **256** |

# DEPARTEMENTSSEKRETARIAT VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT

vd@sz.ch
041 819 16 52

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Volkswirtschaftsdepartements und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie ihm übertragene Aufgaben.
- Juristischer Support des Departementsvorstehers und der Ämter; Vernehmlassungs- und Mitberichtsverfahren.
- Weiterbildung der Schlichtungsbehörden im Mietwesen; Genehmigung der privaten Mietzinsformulare; Auskunftsstelle preisgünstiger Wohnungsbau.
- Grundstückerwerb durch Personen im Ausland (Lex Koller).
- Kantonale Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung; Sekretariat der kantonsrätlichen Kommission für Raumplanung, Umwelt, Energie und Verkehr (RUVEKO).
- Aufsicht und Beratung Einwohnermeldewesen.

## Umfeldanalyse

- Der Kanton Schwyz gehört zu den attraktivsten Wohnorten und Wirtschaftsstandorten der Schweiz.
- Diese Attraktivität ist für eine nachhaltige weitere Entwicklung zu nutzen, damit das Wachstum zum Wohlstand und zur Lebensqualität beiträgt.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Das Departementssekretariat unterstützt die Departementsvorsteherin bei der Planung, Steuerung, Organisation und Koordination ihrer Tätigkeiten. Es sichert die Qualität in der Entscheidvorbereitung durch formelle und materielle Prüfung der Departementsgeschäfte. Der Rechtsdienst unterstützt sowohl die Departementsvorsteherin als auch die Ämter in juristischen Fragen und betreut Rechtsetzungsprojekte. Die Strategie «Wirtschaft und Wohnen 2035» wird konsequent umgesetzt.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 3.1 | 3.0 | 2.8 | 3.1 | 3.0 | 3.2 | 3.2 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 4.2 | 0.8 | 3.3 | 3.6 | 15.9 | - | - |
| Beantwortete parlamentarische Vorstösse | Anzahl | 13 | 15 | 20 | 16 | 18 | - | - |
| Regierungsratsbeschlüsse | Anzahl | 105 | 104 | 51 | 70 | 76 | 70 | 70 |
| Verfügungen Lex Koller | Anzahl | 41 | 30 | 41 | 27 | 37 | 30 | 35 |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Grundstückerwerb durch Personen im Ausland

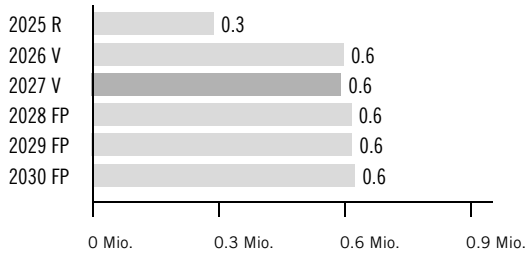
**Ziel**

Zeitnahe und korrekte Fallbearbeitung.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl gutgeheissener Beschwerdefälle | 0 | 0 | 0 | < 2 | < 2 |
| Anteil der innert zwei Wochen nach Vorliegen aller Unterlagen bearbeiteten Gesuche (Feststellung Nichtbewilligungspflicht und Bewilligung zum Erwerb einer Ferienwohnung) | 100% | 100% | 100% | 100% | 100% |
| Anteil der innert 48 Stunden beantworteten Anfragen | 95% | 90% | 98% | 95% | 95% |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 580 | 592 | 604 | 12 | 2.0% | 611 | 618 | 625 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 9 | 26 | 21 | -5 | -20.4% | 26 | 21 | 21 |
| 36 Transferaufwand | 0 | 0 | - | 0 | -100.0% | - | - | - |
| **3 Aufwand** | **589** | **619** | **625** | **6** | **1.0%** | **637** | **639** | **646** |
| 42 Entgelte | -298 | -20 | -32 | -12 | 59.5% | -20 | -20 | -20 |
| **4 Ertrag** | **-298** | **-20** | **-32** | **-12** | **59.5%** | **-20** | **-20** | **-20** |
| **Globalbudget** | **290** | **599** | **593** | **-6** | **-0.9%** | **617** | **619** | **626** |
| **Total** | **290** | **599** | **593** | **-6** | **-0.9%** | **617** | **619** | **626** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

31: Das vom Departementssekretariat organisierte Mietrechtsseminar für die Schlichtungsbehörden im Mietwesen im Kanton Schwyz findet alle zwei Jahre statt. Im Jahr 2027 ist kein solches Seminar geplant.

# AMT FÜR WIRTSCHAFT

awi@sz.ch
041 819 16 34

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Wirtschaftsförderung: Standortpromotion und Unternehmensansiedlungen, Kontaktpflege zu bestehenden Unternehmen, Wissens- und Technologietransfer, aktive Netzwerkpflege.
- Innovationsförderung, Start-up Förderung.
- Beratung und Information von Behörden und Privaten in den aufgeführten Bereichen sowie Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Verbänden und anderen Kantonen.
- Umsetzung der Neuen Regionalpolitik (NRP).
- Weiterentwicklung der kantonalen Tourismusstrategie und Setzen von Impulsen für den Tourismus.
- Aufbereitung von Wirtschaftsdaten.
- Führen eines effizienten Handelsregisters.

## Umfeldanalyse

- Die geopolitischen Unsicherheiten hemmen die Investitionsbereitschaft.
- Der Fachkräftemangel stellt die Schwyzer Wirtschaft vor grosse Herausforderungen.
- Die Ausrichtung auf ein nachhaltiges, qualitatives und wertschöpfungsintensives Wirtschaftswachstum gewinnt an Bedeutung.
- Pflege der ansässigen Unternehmen u. a. durch Vernetzung mit Hochschulen (Wissens- und Technologietransfer) und Innovationsförderung wird zunehmend wichtiger.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Mittels gezielter Massnahmen sollen vermehrt Firmen aus wertschöpfungsintensiven Branchen angesiedelt werden. Das kantonale Datenportal wird weiter ausgebaut und das Programm der NRP 2024–2027 sukzessive umgesetzt.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 12.1 | 12.7 | 12.3 | 12.8 | 13.0 | 12.8 | 13.7 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 17.1 | 11.8 | 8.8 | 8.1 | 9.0 | - | - |
| Volkseinkommen pro Kopf | Fr. | 93 057 | 98 771 | 99 717 | 100 257 | - | - | - |
| BIP pro Kopf | Fr. | 66 709 | 70 771 | 71 456 | 72 318 | - | - | - |
| Arbeitplätze im Kanton SZ | Anzahl | 87464 | 90 874 | 92 155 | - | - | - | - |
| Geschaffene Arbeitsplätze der angesiedelten Firmen, Berichtsjahr | Anzahl | 165 | 310 | 194 | 154 | 146 | 145 | 150 |
| Beabsichtigte Arbeitsplätze der angesiedelten Firmen innert 5 J. | Anzahl | 281 | 364 | 474 | 244 | 212 | 270 | 290 |
| Logiernächte | Anzahl | 560 767 | 577 383 | 619 664 | 636 053 | 621 519 | - | - |
| Tagestouristen (Betriebe) | Anzahl | 7 052 736 | 8 292 331 | 8 416 932 | 8 908 018 | 9 326 236 | - | - |
| Pendlersaldo | Anzahl | -12 000 | -11 000 | -11 000 | -12 000 | - | - | - |

# Projekte

| Bezeichnung | Inhalt | |
|---|---|---|
| Aufbau Start-up-Förderung<br>Beginn Januar 2024 / Ende Dezember 2027 | Zur Unterstützung von wertschöpfungsintensiven Start-ups ein Umfeld mit folgenden Leistungen aufbauen: Vernetzung mit Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Firmen, Zugang zu Investoren. Zu prüfen sind auch Unterstützungsmassnahmen wie Start-up-Bürgschaften oder vergünstigte Mietkonditionen für die ersten Jahre. | Die Einführung und Umsetzung bedarf einer Gesetzesanpassung des Gesetzes über die Wirtschaftsförderung. Das Projektende wurde um ein Jahr auf 2027 verlängert. |
| | Jahresziel:<br>Die Rechtsgrundlage ist geschaffen und die Umsetzung ist erfolgt. | |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Wirtschaftsförderung

**Ziel**

Erfolgreiche Standortpromotion und Unternehmensansiedlungen, Förderung des Wissens- und Technologietransfers (WTT) sowie nationale und internationale Netzwerkpflege.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl Begleitungen von Firmenansiedlungen | 27 | 23 | 21 | 20 | 21 |
| Anzahl Unternehmensbesuche | 122 | 123 | 124 | 120 | 125 |
| Anzahl gehaltene Referate und Präsentationen | 21 | 22 | 21 | 20 | 21 |
| Anzahl Veranstaltungen (Wirtschaftsforum, Anlässe Schwyz Next) | 27 | 32 | 29 | 25 | 26 |
| Anzahl Aktivitäten zur Innovations- und Forschung- und Entwicklungsförderung bei Unternehmen des WTT (insbesondere in Zusammenarbeit mit Schwyz Next) | - | - | 4 | 5 | 4 |

## Regionalpolitik / Tourismus

**Ziel**

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und Regionen im ländlichen Raum gemäss der Neuen Regionalpolitik (NRP) sowie vollständige und korrekte NRP-Darlehensverwaltung.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Vollständige und korrekte NRP-Darlehensverwaltung | Ja | Ja | Ja | Ja | Ja |
| Anzahl begleitete Projekte, welche die Voraussetzungen der NRP erfüllen und deren Wirkung gemäss NRP-Kriterien messbar ist | 9 | 10 | 9 | 10 | 10 |

## Wirtschaftsdaten

**Ziel**

Bereitstellung und Aufbereitung von Wirtschaftsdaten sowie erfolgreiche Volkszählung.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anteil der termingerechten und vollständigen Datenlieferungen für die Volkszählung | 100% | 100% | 100% | 100% | 100% |
| Anteil der erfolgreichen Datenlieferungen an Datenanfrager | 90% | 80% | 80% | 80% | 80% |
| Zunahme der Anzahl Datensätze auf dem Datenportal | - | - | 6% | 5% | 5% |

## Handelsregister

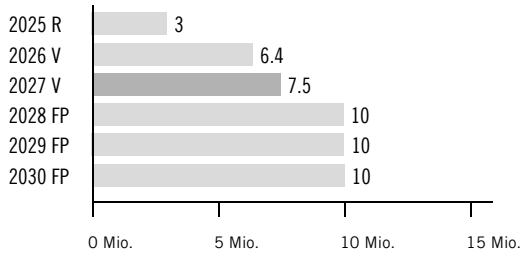
**Ziel**

Zeitnahe und fehlerfreie Führung des Handelsregisters.

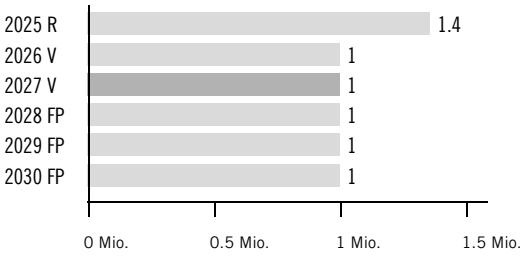
| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anteil der innerhalb von 5 Arbeitstagen nach Posteingang bearbeiteten Fälle | 100% | 100% | 100% | 100% | 100% |
| Anteil unbeanstandeter Eintragungen im Handelsregister | 99% | 99% | 99% | 99% | 99% |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




**Voranschlagskredit Investitionsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 1 962 | 1 949 | 2 105 | 156 | 8.0% | 2 130 | 2 154 | 2 179 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 803 | 833 | 393 | -440 | -52.9% | 393 | 393 | 393 |
| 34 Finanzaufwand | 0 | - | - | - | 0.0% | - | - | - |
| 36 Transferaufwand | 3 255 | 6 271 | 7 286 | 1 015 | 16.2% | 9 766 | 9 766 | 9 766 |
| **3 Aufwand** | **6 019** | **9 052** | **9 783** | **731** | **8.1%** | **12 288** | **12 313** | **12 338** |
| 42 Entgelte | -1 907 | -1 665 | -1 715 | -50 | 3.0% | -1 715 | -1 715 | -1 715 |
| 45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz. | -385 | -385 | - | 385 | -100.0% | - | - | - |
| 46 Transferertrag | -751 | -623 | -600 | 23 | -3.6% | -608 | -600 | -608 |
| **4 Ertrag** | **-3 043** | **-2 673** | **-2 315** | **358** | **-13.4%** | **-2 323** | **-2 315** | **-2 323** |
| **Globalbudget** | **2 976** | **6 380** | **7 468** | **1 088** | **17.1%** | **9 966** | **9 998** | **10 015** |
| **Total** | **2 976** | **6 380** | **7 468** | **1 088** | **17.1%** | **9 966** | **9 998** | **10 015** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

36: Erhöhung der Beiträge an die Erschliessung der kantonalen Entwicklungsschwerpunkte (ESP), insbesondere im Zusammenhang mit dem Projekt Muotabrücke in Ibach.

31/46: Im Zuge der Einstellung des Y-Magazins geht der Sach- und Betriebsaufwand und die entsprechende Entnahme aus dem Lotteriefonds zurück.

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 360 Ertragsanteile an Dritte | 152 | 128 | 138 | 10 | 7.8% | 138 | 138 | 138 |
| 361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen | 35 | - | - | - | 0.0% | - | - | - |
| 363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte | 3 068 | 6 143 | 7 148 | 1 005 | 16.4% | 9 628 | 9 628 | 9 628 |
| **36 Transferaufwand im Globalbudget** | **3 255** | **6 271** | **7 286** | **1 015** | **16.2%** | **9 766** | **9 766** | **9 766** |
| 463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten | -751 | -623 | -600 | 23 | -3.6% | -608 | -600 | -608 |
| **46 Transferertrag im Globalbudget** | **-751** | **-623** | **-600** | **23** | **-3.6%** | **-608** | **-600** | **-608** |

**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

360: Anteil Bund an Handelsregistergebühren.

363: Betriebsbeitrag Forschungseinrichtung CSEM und Mitfinanzierung ESP-Erschliessungen.

463: Bundesbeiträge an NRP-Projekte.

## Investitionsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 54 Darlehen | 1 359 | 1 000 | 1 000 | - | 0.0% | 1 000 | 1 000 | 1 000 |
| **5 Investitionsausgaben** | **1 359** | **1 000** | **1 000** | **-** | **0.0%** | **1 000** | **1 000** | **1 000** |
| 64 Rückzahlung von Darlehen | -547 | -744 | -894 | -150 | 20.2% | -744 | -744 | -744 |
| **6 Investitionseinnahmen** | **-547** | **-744** | **-894** | **-150** | **20.2%** | **-744** | **-744** | **-744** |
| **Nettoinvestitionen** | **812** | **256** | **106** | **-150** | **-58.6%** | **256** | **256** | **256** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Investitionsrechnung**

54/64: Beinhaltet die NRP-Darlehen an private Unternehmen und deren Rückzahlungen. Bei den Darlehen handelt es sich vollumfänglich um Bundesmittel.

# AMT FÜR RAUMENTWICKLUNG

are@sz.ch
041 819 20 05

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Grundlagen zur interkantonalen, kantonalen und regionalen Raumplanung erstellen.
- Bewirtschaftung und Weiterentwicklung der kantonalen Richtplanung. Einbringen der kantonalen Raumentwicklung in die raumrelevanten Dossiers des Bundes und der Nachbarkantone.
- Raumbeobachtung und Berichterstattung zur kantonalen Richtplanung.
- Prüfung (Vorprüfung und Genehmigung) der Ortsplanungen (kommunale Richt-, Nutzungs-, Erschliessungs- und Gestaltungspläne).
- Baubewilligungen und Konzessionen für die Nutzung des Untergrundes (Gesteinsabbau, Entzug von Wärme, Wasser usw.).
- Betrieb der Baugesuchszentrale (BGZ).
- Beratung von Behörden, Unternehmen und Privatpersonen in allen Planungs- und Baufragen.

## Umfeldanalyse

- Der Paradigmenwechsel zur Siedlungsentwicklung nach innen erfordert erhöhte planerische Anstrengungen auf kantonaler und kommunaler Stufe. Im Vordergrund steht die Mobilisierung von Baulandreserven und die Arbeitszonenbewirtschaftung unter Berücksichtigung der Siedlungsqualität.
- Mit dem Sachplan Fruchtfolgeflächen (FFF) sind für den Kanton verschiedene Vollzugsmassnahmen im Bereich Kulturlandschutz verbunden, insbesondere die Kompensationspflicht von FFF.
- Mit der Schaffung von kantonalen Entwicklungsschwerpunkten (ESP) soll die kantonale Wirtschaftsentwicklung auf wenige, konzentrierte und räumlich abgestimmte Standorte gelenkt werden. Eine Koordination zwischen Kanton und Gemeinden ist wichtig.
- Die Kunden der BGZ erwarten effiziente und durchgehend elektronische Baubewilligungsverfahren.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Umsetzung der zweiten Revisionsetappe des Raumplanungsgesetz (RPG 2) mit der Stabilisierungsstrategie im kantonalen Richtplan, der Abbruchprämie und dem Vollzug beim Bauen ausserhalb der Bauzonen wird etabliert.
Bei den Entwicklungsschwerpunkten (ESP) liegt der Fokus auf der Planung zum ESP Siebnen-Wangen und der Abstimmung mit dem neuen Autobahnzubringer.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 18.4 | 18.3 | 19.0 | 19.8 | 19.9 | 20.3 | 20.3 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 12.3 | 11.5 | 13.1 | 10.3 | 9.5 | - | - |
| Bearbeitete Baugesuche | Anzahl | 2 164 | 2 291 | 2 043 | 2 203 | 2 297 | 2 000 | 2 000 |
| Ortsplanungen (Vorprüfung / RRB) | Anzahl | 35 | 23 | 41 | 32 | 29 | 30 | 30 |
| Gestaltungspläne (Vorprüfung / RRB) | Anzahl | 27 | 28 | 24 | 26 | 25 | 30 | 30 |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Kantonale Planung

**Ziel**

Der kantonale Richtplan ist aktuell und vollständig.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Der kantonale Richtplan wird gemäss der Mehrjahresplanung angepasst und aktualisiert | ja | ja | ja | ja | ja |

## Ortsplanungen

**Ziel**

Die kommunalen Planungen (Richt-, Nutzungs- und Erschliessungspläne der Gemeinden) sind im Sinne des «Gegenstromprinzips» mit dem kantonalen Richtplan abgestimmt.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anteil der innert zwei Monaten behandelten Gesuche für Vorprüfungen und Genehmigungen von Nutzungsplanungsgeschäften und Gestaltungsplänen | 80% | 91% | 92% | 85% | 85% | |

## Baugesuchszentrale

**Ziel**

Das Baubewilligungsverfahren erfolgt koordiniert (kantonaler Gesamtentscheid) und bürgernah.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anteil der innert zwei Monaten behandelten Gesuche | 86% | 86% | 91% | 85% | 85% | |

## Rechtsberatung bei Bau- und Planungsfragen

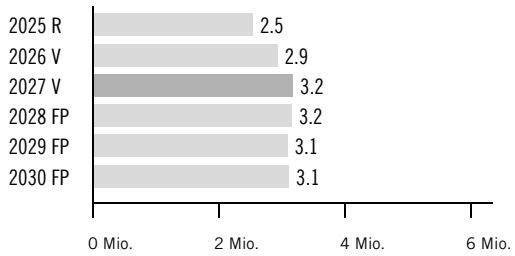
**Ziel**

Der Rechtsdienst des Amts für Raumentwicklung fungiert als kompetente Auskunftsstelle in Bau- und Planungsfragen, insbesondere für Gemeinden und Fachstellen.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Rechtsanfragen werden innert Wochenfrist beantwortet | 92% | 89% | 85% | 90% | 90% | |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 3 015 | 3 147 | 3 161 | 14 | 0.4% | 3 275 | 3 321 | 3 351 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 565 | 759 | 973 | 214 | 28.2% | 851 | 800 | 813 |
| 35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz. | - | 30 | 30 | - | 0.0% | 30 | 30 | 30 |
| 36 Transferaufwand | 98 | 119 | 166 | 48 | 40.2% | 171 | 114 | 91 |
| **3 Aufwand** | **3 678** | **4 054** | **4 329** | **275** | **6.8%** | **4 327** | **4 264** | **4 285** |
| 42 Entgelte | -1 130 | -1 085 | -1 112 | -27 | 2.5% | -1 129 | -1 136 | -1 133 |
| 46 Transferertrag | - | -30 | -30 | - | 0.0% | -30 | -30 | -30 |
| **4 Ertrag** | **-1 130** | **-1 115** | **-1 142** | **-27** | **2.4%** | **-1 159** | **-1 166** | **-1 163** |
| **Globalbudget** | **2 548** | **2 939** | **3 187** | **248** | **8.4%** | **3 168** | **3 098** | **3 122** |
| **Total** | **2 548** | **2 939** | **3 187** | **248** | **8.4%** | **3 168** | **3 098** | **3 122** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

31: Mehraufwand aufgrund kantonalem Beitrag für die Planung des ESP Siebnen-Wangen: Entwicklung Verkehrsdrehscheibe Bahnhof und Einzonung des Arbeitsplatzgebiets nördlich der Bahnlinie in Verbindung mit dem Autobahnzubringer Wangen-Ost (Siebnen).

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte | 98 | 119 | 166 | 48 | 40.2% | 171 | 114 | 91 |
| **36 Transferaufwand im Globalbudget** | **98** | **119** | **166** | **48** | **40.2%** | **171** | **114** | **91** |
| 460 Ertragsanteile von Dritten | - | -30 | -30 | - | 0.0% | -30 | -30 | -30 |
| **46 Transferertrag im Globalbudget** | **-** | **-30** | **-30** | **-** | **0.0%** | **-30** | **-30** | **-30** |



**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

363: Kantonale Beiträge an die Agglomerationsprogramme: Die Agglomerationsprogramme werden in einem 4-Jahresrhythmus erarbeitet und vom Bund geprüft. Entsprechend sind die finanziellen Beiträge in der Phase «Erarbeitung» höher als in der Phase «Prüfung durch den Bund».

460: Kantonaler Anteil der Mehrwertabgaben bei Einzahlungen.

# AMT FÜR MIGRATION

afm@sz.ch
041 819 22 68

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Ausländerwesen: Erteilen, Verweigern / Widerrufen von ausländerrechtlichen Bewilligungen sowie Erfassung der biometrischen Daten für Drittstaatsangehörige.
- Prüfen von Massnahmen gegenüber ausländischen Personen bei Zuwiderhandlungen gegen migrationsrechtliche Vorschriften sowie Vollzugshandlungen betreffend Wegweisungen. Vorbereitung von Härtefallentscheiden.
- Zwangsmassnahmen: Ausschaffungen, Entfernungs- und Fernhaltemassnahmen sowie Haftanordnung gegenüber ausländischen Personen.
- Asylwesen: Regelung des Aufenthalts, Vollzug der Wegweisung nach rechtskräftigem Entscheid des Bundes, Verteilung Asylsuchende auf Gemeinden sowie Abrechnung Bundesbeiträge.
- Nothilfe: Wahrung des Rechts auf Existenzsicherung für Asylsuchende mit Wegweisungsentscheid.
- Passbüro: Ausstellen von Schweizer Ausweisschriften (Pass, Identitätskarte, Provisorischer Pass).
- Abteilung Integration: Umsetzung des mit dem Bund vereinbarten kantonalen Integrationsprogrammes (KIP) und der Integrationsagenda Schweiz (IAS).

## Umfeldanalyse

- Im Asyl- und Flüchtlingsbereich muss weiterhin mit überdurchschnittlichen Zahlen gerechnet werden. Der Ausgang des Ukraine-Krieges bleibt ungewiss.
- Der Kanton will seine unbefristeten und befristeten Unterbringungskapazitäten hochhalten. Einerseits um die Gemeinden zu entlasten (längere Verweildauer in den kantonalen Strukturen) und andererseits, um auf schwankende Asylzahlen flexibler reagieren zu können.
- Die hohe Anerkennungs- und Schutzquote bei Flüchtlingen (FL) und vorläufig Aufgenommenen (VA) führt zu Herausforderungen im Bereich der Integration.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Umwandlung des Schutzstatus S in eine Aufenthaltsbewilligung B wird sich auf mehreren Ebenen auswirken. Insbesondere ist mit einer hohen Anzahl von Härtefallgesuchen zu rechnen.
Im Jahr 2027 verbleibt die Situation im Asylwesen analog zu den Vorjahren anspruchsvoll.
Die Erarbeitung des kantonalen Integrationsprogrammes KIP 4 für die Programmperiode von 2028 bis 2032 mit seinen Vorgaben, Entwicklungen und neuen Schwerpunkten wird bei der Integrationsförderung besonders im Fokus stehen und Ressourcen binden.
Mit Einführung der Identitätskarte mit Chip erweitern sich die Dienstleistungen des Passbüros.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 32.4 | 32.6 | 37.0 | 39.6 | 39.5 | 39.0 | 39.0 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 12.1 | 13.5 | 15.5 | 11.5 | 8.5 | - | - |
| Ständige ausländische Bevölkerung | Anzahl | 36 299 | 37 095 | 38 147 | 38 752 | 39 319 | 40 000 | 40 500 |
| Bestand Asylsuchende und Flüchtlinge Kanton Schwyz | Anzahl | 1 282 | 2 465 | 2 718 | 2 808 | 2 793 | 3 000 | 2 800 |
| Zuweisung von Asylsuchenden in den Kanton Schwyz / ab 2022 inklusive S-Status | Anzahl | 259 | 1 842 | 823 | 670 | 521 | 670 | 500 |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Ausländerwesen

**Ziel**

Termingerechte und gesetzeskonforme Umsetzung des Ausländerrechts.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anteil der bearbeiteten Bewilligungsgesuche innerhalb von 20 Arbeitstagen ab Posteingang | 75% | 80% | 57% | 85% | 85% | |
| Anteil der Administrativmassnahmen mit Verfahrensbeginn innerhalb von einem Monat nach Anzeige eines Handlungsbedarfs (Straffälligkeit, Bezug Sozialhilfe usw.) | 79% | 81% | 69% | 85% | 85% | |
| Anteil der nicht angefochtenen oder durch Rechtsmittelinstanzen gestützten Verfügungen | - | 99% | 99% | 95% | 95% | |
| Vollzug Asylgesetz (AsylG): Anteil der eröffneten Geschäfte innert 30 Tagen nach Asylentscheid | - | - | - | - | 90% | n Neu aufgrund Reorganisation. |
| Vollzug Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Anteil der abgeschlossenen Geschäfte innert 30 Tage nach Eingang Unterlagen (exklusive Pausierung) | - | - | - | - | 90% | n Neu aufgrund Reorganisation. |

## Asylwesen

**Ziel**

Termingerechte und gesetzeskonforme Umsetzung des Asylrechts.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anteil der fristgerechten Abrechnungen mit den Gemeinden und weiteren externen Partnern | 95% | 100% | 100% | 95% | 95% | |
| Anteil der korrekt erfolgten Abrechnungen mit den Gemeinden und weiteren externen Partnern | 97% | 98% | 99% | 99% | 99% | |
| Anteil der bearbeiteten Bewilligungsgesuche innerhalb von 2 Wochen ab Posteingang (z. B. Arbeitsbewilligungen, Gemeinde- oder Kantonswechsel) | 87% | 60% | 97% | 85% | 90% | |

## Passbüro

**Ziel**

Korrekte und termingerechte Bearbeitung der Anträge für Schweizer Ausweispapiere.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anteil der innerhalb von 48 Stunden bearbeiteten Anträge für Schweizer Ausweisschriften (Pass und Identitätskarte) | 100% | 100% | 100% | 100% | 100% | |
| Anteil korrekt erstellter Ausweispapiere | 100% | 100% | 100% | 100% | 100% | |

## Integration von Ausländern

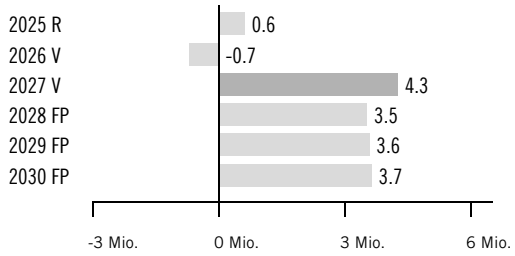
**Ziel**

Konsequente und umfassende Umsetzung des Kantonalen Integrationsprogramms (KIP). Vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge nutzen sprachliche und berufliche Integrationsmassnahmen und integrieren sich in den Arbeitsmarkt.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anteil der umgesetzten Massnahmen des KIP | 95% | 95% | 95% | 95% | 95% | |
| Anteil der vorläufig Aufgenommenen und Flüchtlinge zwischen 18–55 Jahren in der Zuständigkeit des Kantons, die eine sprachliche oder berufliche Integrationsmassnahme nutzen | 75% | 80% | 80% | > 80% | > 80% | |
| Erwerbsquote der vorläufig Aufgenommenen und Flüchtlinge zwischen 18–55 Jahren in der Zuständigkeit des Kantons | 48% | 49.7% | 52% | > 50% | > 53% | |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 4 938 | 4 878 | 4 893 | 16 | 0.3% | 4 949 | 5 004 | 5 059 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 20 474 | 14 315 | 18 495 | 4 180 | 29.2% | 18 461 | 18 461 | 18 461 |
| 34 Finanzaufwand | 18 | 19 | 16 | -3 | -13.5% | 16 | 16 | 16 |
| 36 Transferaufwand | 32 260 | 33 475 | 26 100 | -7 375 | -22.0% | 26 100 | 26 100 | 26 100 |
| 39 Interne Verrechnungen | 1 820 | 1 527 | 2 171 | 644 | 42.2% | 1 416 | 1 416 | 1 416 |
| **3 Aufwand** | **59 509** | **54 214** | **51 675** | **-2 538** | **-4.7%** | **50 942** | **50 997** | **51 052** |
| 42 Entgelte | -3 351 | -3 315 | -3 020 | 295 | -8.9% | -3 020 | -3 020 | -3 020 |
| 46 Transferertrag | -55 528 | -51 570 | -44 380 | 7 190 | -13.9% | -44 380 | -44 380 | -44 380 |
| **4 Ertrag** | **-58 879** | **-54 885** | **-47 400** | **7 485** | **-13.6%** | **-47 400** | **-47 400** | **-47 400** |
| **Globalbudget** | **630** | **-672** | **4 275** | **4 947** | **-736.6%** | **3 542** | **3 597** | **3 652** |
| **Total** | **630** | **-672** | **4 275** | **4 947** | **-736.6%** | **3 542** | **3 597** | **3 652** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

31: Der Anstieg hat mitunter folgende Gründe: Ausbau der Rückkehrberatung mit Caritas; zusätzliche Schulklassen Integrative Brückenangebote (IBA), Aufbau und Betrieb von neuen Unterkünften, Anschaffung neuer Serveranlagen im Passbüro / Ausländerwesen.

36: Im Verlauf des Jahres 2027 werden sich viele Personen mit Schutzstatus S bereits seit fünf Jahren im Kanton Schwyz aufhalten. Diese Personen fallen aus der Bundesfinanzierung, weshalb die Beiträge an die Gemeinden zurückgehen. Zudem werden die Gebühren für das Ausländerregister ZEMIS neu auf der Kontengruppe 31 anstatt 36 gebucht.

39: Die Anzahl Jugendliche, welche die Voraussetzungen für die Teilnahme an den Integrativen Brückenangeboten (IBA) erfüllen, steigt bis 2027 an. Um genügend Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen, musste die Anzahl Klassen deutlich erhöht werden. Es werden zusätzlich zwei Klassen über das Programm S (Schutzsuchende) finanziert, weitere zwei Klassen können durch die Integrationspauschale abgedeckt werden.

42: Die Nachfrage nach Pässen ist zyklisch und folgt einem Zehnjahresrhythmus. Im Jahr 2027 ist mit einer unterdurchschnittlichen Nachfrage zu rechnen, weshalb weniger Einnahmen anfallen. Dennoch werden im Vergleich zu vor zehn Jahren insgesamt leicht höhere Gebühren erwartet, da ab 2027 alle Identitätskarten über den Kanton und nicht mehr über die Gemeinden ausgestellt werden.

46: Für Personen mit Schutzstatus S erhält der Kanton vom Bund während fünf Jahren eine finanzielle Entlastung in Form einer Pro-Kopf-Pauschale. Im Verlauf des Jahres 2027 werden sich viele Personen mit Schutzstatus S bereits seit fünf Jahren im Kanton Schwyz aufhalten. Dadurch ist mit einem deutlichen Rückgang der Bundesbeiträge für Schutzbedürftige zu rechnen.

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 360 Ertragsanteile an Dritte | 1 285 | 1 160 | 740 | -420 | -36.2% | 740 | 740 | 740 |
| 361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen | - | - | 7 360 | 7 360 | 0.0% | 7 360 | 7 360 | 7 360 |
| 363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte | 30 974 | 32 315 | 18 000 | -14 315 | -44.3% | 18 000 | 18 000 | 18 000 |
| **36 Transferaufwand im Globalbudget** | **32 260** | **33 475** | **26 100** | **-7 375** | **-22.0%** | **26 100** | **26 100** | **26 100** |
| 461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen | -49 259 | -42 650 | -36 200 | 6 450 | -15.1% | -36 200 | -36 200 | -36 200 |
| 463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten | -6 269 | -8 920 | -8 180 | 740 | -8.3% | -8 180 | -8 180 | -8 180 |
| **46 Transferertrag im Globalbudget** | **-55 528** | **-51 570** | **-44 380** | **7 190** | **-13.9%** | **-44 380** | **-44 380** | **-44 380** |

**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

360: Bundesanteil der Gebühren für Pässe, Identitätskarten und Ausländerausweise.

361: Abgeltung der Integrationsmassnahmen.

363: Kantonspauschalen an die Gemeinden im Bereich des Asylwesens sowie der Ausländerintegration.

461: Bundespauschalen für das Asylwesen und die Nothilfe.

463: Bundesbeiträge für den Integrationsbereich.

# AMT FÜR ARBEIT

afa@sz.ch
041 819 16 26

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Bekämpfung der Arbeitslosigkeit durch Vollzug der Arbeitslosenversicherung, Sicherstellung des Ersatzeinkommens und Wiedereingliederung der Stellensuchenden.
- Aufsicht über die private Arbeitsvermittlung und den Personalverleih.
- Zulassung und Steuerung der Erwerbstätigkeit von Ausländern, Beobachtung und Überwachung des Arbeitsmarktes sowie Bekämpfung der Schwarzarbeit.
- Arbeitsbedingungen: Sicherstellung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Aufsicht über die Heimarbeit und Arbeit während Sonn- und Feiertagen.
- Gewerbeaufsicht: Aufsicht über Lotterie, Casino, Spiele, Preisbekanntgabe, Konsumkredit, Gastgewerbe, Risikosportarten, Pfandleihe sowie Zulassung von Handelsreisenden.
- Eichwesen: Vollzug des Bundesgesetzes über das Messwesen.

## Umfeldanalyse

- Die Aufgaben der Arbeitslosenversicherung sowie der öffentlichen Arbeitsvermittlung richten sich nach der Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen und Stellensuchenden.
- Gesellschaftspolitische Probleme haben die sozioökonomische Veränderung des Arbeitsmarktes beschleunigt mit Folgen für die Arbeitslosigkeit mit individuell komplexen Fällen.
- Der strukturelle Wandel der Wirtschaft durch Digitalisierung (Industrie 4.0), Deindustrialisierung und Automatisierung erzeugt strukturelle Arbeitslosigkeit.
- Herausforderungen: Fachkräftemangel, Demografie, 50plus, Integration / Migration sowie neue Anforderungen an Arbeitskräfte.
- Der Strukturwandel im Arbeitsmarkt führt zu einem erhöhten Fokus im Bereich der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Arbeitslosigkeit bleibt im historischen Vergleich auf moderatem Niveau und dürfte sich gemäss den aktuellen SECO-Prognosen auf tiefem Niveau bleiben. Die strukturelle Arbeitslosigkeit bleibt eine besondere Herausforderung. Es gilt, Langzeitarbeitslosigkeit und Aussteuerungen zu vermeiden sowie den strukturellen Veränderungen des Arbeitsmarktes mit wirksamen arbeitsmarktlichen Massnahmen zu begegnen. Dazu zählen insbesondere gezielte Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 57.3 | 50.5 | 46.6 | 44.3 | 45.5 | 46.5 | 47.1 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 7.4 | 6.0 | 6.8 | 8.4 | 8.4 | - | - |
| Arbeitslosenquote Schweiz Durchschnitt | % | 3.0 | 2.2 | 2.0 | 2.4 | 2.8 | 2.9 | 3.0 |
| Arbeitslosenquote Kanton Schwyz Durchschnitt | % | 1.2 | 0.8 | 0.8 | 1.0 | 1.2 | 1.4 | 1.2 |
| Arbeitslose / Jahresdurchschnitt | Anzahl | 1 121 | 721 | 850 | 904 | 1 070 | 1 200 | 1 100 |
| Stellensuchende / Jahresdurchschnitt | Anzahl | 2 303 | 1 591 | 1 812 | 1 894 | 2 229 | 2 200 | 2 250 |

# Projekte

| Bezeichnung | Inhalt | |
|---|---|---|
| Umsetzung Strategie öAV 2030<br>Beginn 2024 / Ende 2030 | Das Informationssystem «AVAM» der Arbeitslosenversicherung und öffentlichen Stellenvermittlung muss spätestens 2030 durch ein neues System abgelöst werden. Hierfür wurde die Strategie «öffentliche Arbeitsvermittlung 2030» (öAV 2030) neu definiert. | |
| | Jahresziel:<br>Umsetzung des Projektes gemäss Strategieplan öAV 2030 (erarbeitet durch die Kantone und das SECO). Das Amt für Arbeit intensiviert die Arbeitgeberkontakte und prüft zusammen mit anderen Kantonen neue arbeitsmarktliche Massnahmen. Parallel dazu werden die Arbeitsmarktkenntnisse der Berater vertieft. | |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Arbeitslosenversicherung / Stellenvermittlung

**Ziel**

Soziale Absicherung bei Erwerbslosigkeit sowie schnelle und dauerhafte Integration von Stellensuchenden in den Arbeitsmarkt.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Die Wirkungswerte gemäss Vereinbarung WBF (Dauer der Arbeitslosigkeit, Langzeitarbeitslosigkeit, Aussteuerungen, Wiederanmeldung der Stellensuchenden) sind über dem schweizerischen Durchschnitt (= 100 %) | 109% | 101% | 99% | > 100% | > 100% | |
| Leistungspunkte der Arbeitslosenkasse pro Vollzeitstelle gemäss Leistungsvereinbarung mit WBF sind über dem schweizerischen Durchschnitt (= 100 %) | 105 % | 108% | 137% | > 100% | > 100% | |
| Anzahl Haftungsfälle der durch das SECO geprüften Stellensuchendendossiers der RAV | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

## Arbeitsmarkt

**Ziel**

Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen im Arbeitsmarkt sowie Bekämpfung von Missbrauch wie Lohndumping und Schwarzarbeit.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anteil der durch das Staatssekretariat für Migration gutgeheissener Bewilligungsanträge für den Aufenthalt ausländischer Arbeitskräfte zur Erwerbstätigkeit aus Drittstaaten | 100% | 100% | 100% | > 85% | > 85% | |
| Anteil der innerhalb von 10 Tagen bearbeiteten Gesuche um Bewilligung für den Betrieb zur privaten Stellenvermittlung und den Personalverleih nach Vorliegen der Unterlagen | 100% | 100% | 100% | 100% | 100% | |
| Anzahl Personen- und Betriebskontrollen im Rahmen des Entsendegesetzes und den flankierenden Massnahmen gemäss Leistungsvereinbarung WBF | 302 | 307 | 303 | > 300 | > 300 | |
| Anzahl Personen- und Betriebskontrollen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit gemäss Leistungsvereinbarung WBF | 280 | 279 | 292 | > 273 | > 273 | |

## Arbeitsbedingungen

**Ziel**

Prävention von Arbeitsunfällen und Sicherstellung des Gesundheitsschutzes der Mitarbeiter in den Betrieben.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl Betriebskontrollen im Rahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz gemäss Leistungsvereinbarung mit der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) | 324 | 310 | 308 | > 295 | > 295 | |
| Anzahl berechtige Mahnungen infolge Terminüberschreitung im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens (Projektgenehmigungen) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Anteil der fristgerecht erledigten Anträge um Arbeitszeitbewilligungen während der Ruhezeit (Sonn- und Feiertage sowie Nachtarbeit) | 100% | 100% | 100% | 100% | 100% | |

## Eichwesen

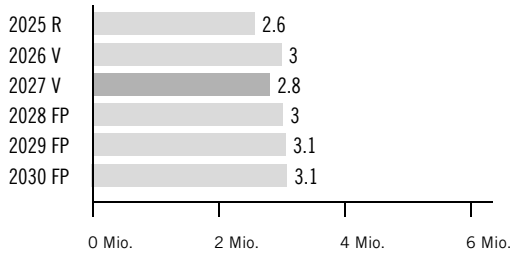
**Ziel**

Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur Ermittlung transparenter und richtiger Messwerte.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Erfüllung der Zielvorgaben vom Bundesamt für Metrologie – METAS (z. B. Kontrollen der Zapfsäulen von Tankstellen, Waagen) | ja | ja | ja | ja | ja | |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 5 814 | 6 041 | 5 952 | -88 | -1.5% | 6 168 | 6 365 | 6 438 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 907 | 959 | 871 | -89 | -9.2% | 871 | 871 | 871 |
| 36 Transferaufwand | 2 023 | 2 159 | 2 274 | 115 | 5.3% | 2 312 | 2 331 | 2 330 |
| 39 Interne Verrechnungen | 50 | 69 | 70 | 1 | 1.5% | 70 | 70 | 70 |
| **3 Aufwand** | **8 794** | **9 228** | **9 167** | **-61** | **-0.7%** | **9 421** | **9 636** | **9 708** |
| 42 Entgelte | -419 | -405 | -405 | - | 0.0% | -405 | -405 | -405 |
| 46 Transferertrag | -5 792 | -5 815 | -5 934 | -119 | 2.0% | -5 982 | -6 154 | -6 204 |
| 49 Interne Verrechnungen | - | -5 | -5 | - | 0.0% | -5 | -5 | -5 |
| **4 Ertrag** | **-6 211** | **-6 225** | **-6 343** | **-119** | **1.9%** | **-6 391** | **-6 564** | **-6 614** |
| **Globalbudget** | **2 583** | **3 003** | **2 824** | **-180** | **-6.0%** | **3 029** | **3 072** | **3 095** |
| **Total** | **2 583** | **3 003** | **2 824** | **-180** | **-6.0%** | **3 029** | **3 072** | **3 095** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

36: Die kantonale Entschädigung an den Vollzug der Arbeitslosenversicherung hängt unter anderem von der versicherten Lohnsumme und der Entwicklung der Arbeitslosenquote ab. In beiden Punkten wird mit einer Zunahme gerechnet.

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 360 Ertragsanteile an Dritte | 9 | 9 | 9 | - | 0.0% | 9 | 9 | 9 |
| 361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen | 2 014 | 2 150 | 2 265 | 115 | 5.3% | 2 303 | 2 322 | 2 321 |
| **36 Transferaufwand im Globalbudget** | **2 023** | **2 159** | **2 274** | **115** | **5.3%** | **2 312** | **2 331** | **2 330** |
| 461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen | -5 792 | -5 815 | -5 934 | -119 | 2.0% | -5 982 | -6 154 | -6 204 |
| **46 Transferertrag im Globalbudget** | **-5 792** | **-5 815** | **-5 934** | **-119** | **2.0%** | **-5 982** | **-6 154** | **-6 204** |

**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

360: Anteil Bund an Eichgebühren.

361: Kantonale Entschädigung an den Vollzug der Arbeitslosenversicherung sowie des Entsendegesetzes.

461: Der Ausgleichsfonds der Arbeitslosenversicherung vergütet den Kantonen die anrechenbaren Kosten, die ihnen bei der Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung sowie aus dem Betrieb der Regionalen Arbeitsvermittlungsstellen (RAV) entstehen.

# AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT

afl@sz.ch
041 819 15 10

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Umsetzung der agrarpolitischen Massnahmen.
- Verbesserung der Strukturen der Landwirtschaft.
- Begleitung der Landwirtschaft mit Beratungs- und Weiterbildungsangeboten.

## Umfeldanalyse

- Die zukünftige Ausrichtung geht gemäss Bundesrat in Richtung Stärkung der Innovationskraft und des Know-hows, der Verbesserung der Ressourceneffizienz und der Standortanpassung sowie der digitalen Transformation.
- Der Druck auf das Kulturland als Grundlage für die Nahrungsmittelproduktion und den Erholungsraum vergrössert sich als Folge der stark steigenden Raumbedürfnisse.
- Die Digitalisierung und das E-Government sind in der Landwirtschaft eine grosse Chance und werden diese stark verändern. Es gilt weitere Schritte zu planen.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Das Amt für Landwirtschaft wird zur Agrarpolitik ab 2030 (AP2030+) des Bundes Stellung nehmen und das Verordnungspaket 2026 ausführen. Die Abteilung Strukturverbesserungen und Bodenrecht wird die zweite Etappe der Teilrevision des Raumplanungsgesetztes (RPG 2) umsetzen, welche das Bauen ausserhalb der Bauzone betrifft.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 25.2 | 26.8 | 26.4 | 28.8 | 28.8 | 28.0 | 28.0 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 8.6 | 7.9 | 10.8 | 9.2 | 10.4 | - | - |
| Direktzahlungsberechtigte Betriebe | Anzahl | 1 383 | 1 364 | 1 334 | 1 332 | 1 319 | 1 320 | 1 310 |
| Total landwirtschaftliche Nutzfläche | ha | 23 545 | 23 537 | 23 509 | 23 470 | 23 615 | 23 450 | 23 450 |
| Anteil Biodiversitätsförderflächen an landw. Nutzfläche (LN) | % | 19.1 | 20.5 | 21.5 | 22.2 | 22.0 | 22.0 | 22.0 |
| Wartedauer für Investitionsbeiträge | Jahr | 4 | 3 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 4 | 3 |
| Erteilte Unterrichtslektionen | Std. | 2 478 | 2 931 | 3 051 | 2 992 | 2 702 | 2 800 | 2 800 |
| Anzahl Lernende Grundbildung Landwirt EFZ | Anzahl | 62 | 99 | 99 | 97 | 92 | 90 | 90 |
| Anzahl angemeldete, noch nicht zugesicherte Subventionsprojekte | Anzahl | 93 | 120 | 175 | 180 | 162 | 180 | 180 |
| Beurteilende Geschäfte gemäss Boden- und Pachtrecht | Anzahl | - | 255 | 285 | 282 | 270 | 280 | 280 |
| Zur Beurteilung zugewiesene Raumplanungs- und Baugesuche | Anzahl | - | 375 | 454 | 483 | 448 | 450 | 450 |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Agrarmassnahmen

**Ziel**

Die Landwirte erbringen die von der Gesellschaft nachgefragten multifunktionalen Leistungen und erhalten hierfür korrekte und termingerechte Direktzahlungen.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anteil der korrekten Zahlungen bis 12. Juli, 5. November und 12. Dezember | 99% | 99% | 99% | 98% | 98% | |
| Anteil der erledigten Abrechnungen bei Jahresende | 99% | 99% | 100% | 98% | 98% | |
| Anteil der kontrollierten Betriebe | 35% | 36% | 30% | 30% | 30% | |
| Anteil der Biodiversitätsförderflächen mit Qualität | 80% | 80% | 80% | 80% | 80% | |
| Anteil der gültigen Nährstoffbilanzen und eingehaltenen Mindestabstände | 100% | 100% | 100% | 100% | 100% | |

## Strukturverbesserungen

**Ziel**

Landwirtschaftliche Bauherrschaften erhalten Investitionshilfen zur Verbesserung ihrer Betriebsgrundlagen, zur Senkung der Produktionskosten und zum langfristigen Erhalt der Infrastrukturanlagen. Die Grundlagen für Strukturverbesserungen und Raumnutzung werden gefördert.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anteil der behandelten Tragbarkeitsberechnungen bei Hochbauvorhaben innert 30 Tagen | 100% | 85% | 80% | 90% | 90% | |
| Anteil der Gesuche mit termingerechter Antragstellung gegenüber dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) gemäss Vorgabe Bund | 100% | 100% | 100% | 100% | 100% | |
| Korrekte und termingerechte Rückzahlungen von Investitionskrediten und Betriebshilfen im Verhältnis zu den ausstehenden Rückzahlungen | 96% | 100% | 100% | 100% | 100% | |
| Erneuerung oder periodische Wiederinstandstellung des Wegnetzes (Ziel: 1/25 der 500 km landwirtschaftlichen Wege pro Jahr) | 28.0 | 33 | 25 | 25 | 25 | |

## Raumplanung, Boden- und Pachtrecht

**Ziel**

Kunden erhalten korrekte und fristgerechte Stellungnahmen im Baubewilligungsverfahren und zu entsprechenden Voranfragen sowie Entscheide betreffend das bäuerliche Boden- und Pachtrecht.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anteil der Boden- und Pachtrechtsentscheide mit Behandlungsfrist innert fünf Wochen | 98% | 95% | 89% | 85% | 85% | |
| Anteil der behandelten Stellungnahmen zu landwirtschaftlichen Baugesuchen bis zur Terminvorgabe der Baugesuchszentrale (circa 30 Tage) | 79% | 73% | 75% | 90% | 90% | |
| Anteil letztinstanzlich gutgeheissener Beschwerden gegen Entscheide | 0.7% | 0.14% | 0.41% | < 1% | < 1% | |

## Beratung und Weiterbildung

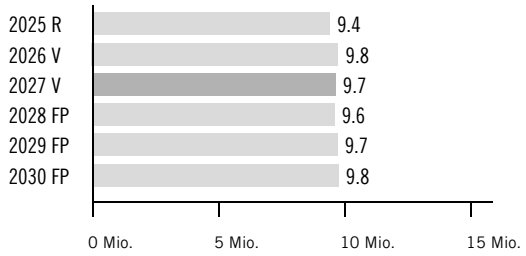
**Ziel**

Das Beratungs- und Weiterbildungsangebot sowie die Unterrichtstätigkeit unterstützen die Landwirte darin, die vielseitigen Herausforderungen des Markts erfolgreich zu bestehen und die multifunktionalen Leistungen effizient bereitzustellen.

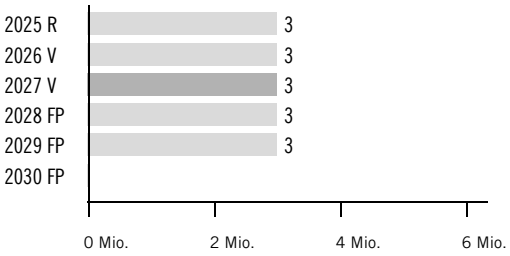
| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anteil durchgeführter Kurse zur Anzahl angebotener Kurse | 75% | 53% | 70% | 67% | 67% | |
| Einnahmen aus Beratungsleistungen in Franken | 116 000 | 95 000 | 66 000 | 105 000 | 100 000 | |
| Erfolgsquote Lehrabschlussprüfung | 90% | 93% | 93% | > 90% | > 90% | |
| Zufriedenheit der Teilnehmer in der strukturierten Weiterbildung | 83% | 82% | 84% | > 80% | > 80% | |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




**Voranschlagskredit Investitionsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 4 215 | 4 152 | 4 180 | 29 | 0.7% | 4 229 | 4 352 | 4 402 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 1 156 | 1 038 | 909 | -129 | -12.5% | 799 | 784 | 784 |
| 36 Transferaufwand | 5 324 | 5 866 | 5 831 | -35 | -0.6% | 5 891 | 5 901 | 5 901 |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 81 869 | 80 510 | 80 995 | 485 | 0.6% | 81 255 | 81 450 | 81 450 |
| **3 Aufwand** | **92 564** | **91 565** | **91 915** | **350** | **0.4%** | **92 173** | **92 487** | **92 536** |
| 42 Entgelte | -716 | -798 | -767 | 31 | -3.9% | -767 | -767 | -767 |
| 43 Übrige Erträge | -50 | -42 | -42 | - | 0.0% | -42 | -42 | -42 |
| 46 Transferertrag | -67 | - | - | - | 0.0% | - | - | - |
| 47 Durchlaufende Beiträge | -81 869 | -80 510 | -80 995 | -485 | 0.6% | -81 255 | -81 450 | -81 450 |
| 49 Interne Verrechnungen | -432 | -450 | -450 | - | 0.0% | -500 | -500 | -500 |
| **4 Ertrag** | **-83 134** | **-81 800** | **-82 254** | **-454** | **0.6%** | **-82 564** | **-82 759** | **-82 759** |
| **Globalbudget** | **9 430** | **9 765** | **9 661** | **-105** | **-1.1%** | **9 609** | **9 728** | **9 777** |
| **Total** | **9 430** | **9 765** | **9 661** | **-105** | **-1.1%** | **9 609** | **9 728** | **9 777** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

31: Das neue Direktzahlungsprogramm ist im Einsatz und es fallen keine weiteren Kosten für die Beschaffung an.

37/47: Höhere Ausgaben bei den Strukturverbesserungsbeiträgen sowie höhere Beiträge bei den Herdenschutzmassnahmen und dem Pflanzenschutz.

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte | 1 557 | 1 866 | 1 931 | 65 | 3.5% | 1 941 | 1 951 | 1 951 |
| 366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge | 3 767 | 4 000 | 3 900 | -100 | -2.5% | 3 950 | 3 950 | 3 950 |
| **36 Transferaufwand im Globalbudget** | **5 324** | **5 866** | **5 831** | **-35** | **-0.6%** | **5 891** | **5 901** | **5 901** |
| 463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten | -67 | - | - | - | 0.0% | - | - | - |
| **46 Transferertrag im Globalbudget** | **-67** | **-** | **-** | **-** | **0.0%** | **-** | **-** | **-** |

**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

363: Beiträge für Landschaftsqualität, Vernetzung, Steillagen, Tierzucht usw.
Die Betriebsbeiträge werden aufgrund des neuen Direktzahlungsprogramme höher ausfallen.

366: Strukturverbesserungsbeiträge an Private, Genossenschaften und Gemeinwesen.

## Investitionsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 54 Darlehen | 3 000 | 3 000 | 3 000 | - | 0.0% | 3 000 | 3 000 | - |
| **5 Investitionsausgaben** | **3 000** | **3 000** | **3 000** | **-** | **0.0%** | **3 000** | **3 000** | **-** |
| **Nettoinvestitionen** | **3 000** | **3 000** | **3 000** | **-** | **0.0%** | **3 000** | **3 000** | **-** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Investitionsrechnung**

54: Die Nachfrage nach Investitionsausgaben und Betriebshilfedarlehen ist hoch. Der Bund hat den Unterstützungskatalog im Bereich Investitionskredite ausgebaut. In den vergangenen Jahren wurden die beiden Fonds aufgestockt. Somit werden aus Sicht des AFL's zeitnah eine angemessene Höhe erlaubt sein um die Nachfrage mit den Rückzahlungen abdecken zu können. Daher wird der Betrag in gleicher Höhe belassen und endet voraussichtlich 2029.

# Bildungsdepartement

## Schwerpunkte 2027–2030

Das Bildungsdepartement ist gefordert, die hohe Ausbildungsqualität auf allen Stufen aufrechtzuerhalten bzw. zur Minderung des Fachkräftemangels weiter auszubauen. Bis zum Legislaturwechsel soll zudem der Erziehungsrat abgeschafft und durch neue Steuerungsprozesse ersetzt werden.
Im Bereich der Volksschulen soll die Frühe Sprachförderung für bessere Chancengerechtigkeit und grössere Homogenität unter den Schülern sorgen. Für Neulehrpersonen soll zudem ein Konzept zur Berufseinführung umgesetzt werden.
Im Mittelschulbereich bleibt der Erarbeitungsprozess für die Umsetzung der neuen rechtlichen Grundlagen für die gymnasiale Ausbildung (Maturitätsanerkennungsreglement und Rahmenlehrplan) im Fokus. Das im Schuljahr 2026/27 erstmals an der KKS gehaltene Passerellenangebot soll verstetigt und bis 2030 evaluiert werden. Im Bereich der Hochschulen gilt es im Rahmen der Mitträgerschaft die Angebote der Hochschule Luzern sowie der OST noch besser auf die sich verändernden Bedürfnisse der Wirtschaft auszurichten.
Im Bereich der Berufsbildung wird das Konzept «Case Management Berufsbildung» bedarfsgerecht aufgebaut. Die Strukturen und Prozesse der Berufsfachschulen werden stärker vereinheitlicht, um den Lernenden und den Lehrbetrieben unabhängig vom Schulstandort möglichst gleiche Voraussetzungen zu gewähren.
Das Amt für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung stellt mit den Projekten «viamia» und «professionELLE» die langfristige Arbeitsmarktsicherheit von Erwachsenen sicher und modernisiert seine Berufsinformationszentren.
Beim Amt für Kultur dauert die Bereinigung des kantonalen Schutzinventars gemäss Denkmalschutzgesetz aufgrund zahlreicher Beschwerdeverfahren noch an. Das Staatsarchiv unterstützt die digitale Transformation der kantonalen Verwaltung mit Blick auf die Aktenführung und Archivierung.

## Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm

### Der Kanton mit individuellen Bildungschancen

| Umsetzung | Verwaltungseinheiten |
|---|---|
| Mittels eines Angebots im Bereich der frühen Sprachförderung soll die Chancengerechtigkeit und die Homogenität innerhalb der Klassen im Zyklus 1 der Volksschule gestärkt werden.<br>Zur Koordination der Entwicklung im Bereich der Digitalität an den Schulen wurde ein Strategiepapier «Digitaler Wandel im Bildungsraum Kanton Schwyz» erarbeitet. Daraus sollen bis 2030 die wesentlichen Massnahmen umgesetzt werden.<br>Die Profession der Lehrpersonen soll mittels eines Konzepts zur Berufseinführung von Neulehrpersonen weiter gestärkt werden. | Amt für Volksschulen und Sport |
| Im Bereich der Sonderpädagogik setzen die beiden Heilpädagogischen Zentren den Lehrplan 21 um und überarbeiten diesbezüglich ihre Förderplanung sowie die Förderplandokumente und Zeugnisse.<br>Zur noch spezifischeren integrierten Schulung und Begleitung von Schülern mit der Diagnose Autismus-Spektrum-Störung wird am Heilpädagogischen Zentrum Ausserschwyz (HZA) das entsprechende Fachzentrum weiter aufgebaut. | Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz<br>Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz |
| Bis 2029 gilt es die Umsetzung der Reform der Gymnasialbildung vorzunehmen. Die Umsetzung der neuen Inhalte und Vorgaben hat so zu erfolgen, dass die Anerkennung der Matura weiterhin sichergestellt ist.<br>Massnahmen im Bereich Digitalisierung werden fortlaufend geprüft und umgesetzt.<br>An den Mittelschulen werden Talentangebote Sport+Kunst geführt. Eine Evaluation dieser Angebote soll Aufschluss über eine mögliche Weiterführung geben.<br>Das schulische Angebot der Kantonsschule Kollegium Schwyz (KKS) wird durch das neue Angebot einer Passerelle gestärkt.<br>Mit dem erfolgten Bezug des Neubaus der KSA am Standort Pfäffikon bzw. der nun anlaufenden Renovation und Teilneubau am Standort Nuolen werden die baulichen Voraussetzungen für einen weiterhin zeitgemässen Unterricht geschaffen. | Amt für Mittel- und Hochschulen<br>Kantonsschule Kollegium Schwyz<br>Kantonsschule Ausserschwyz |

| Umsetzung | Verwaltungseinheiten |
|---|---|
| An den gewerblichen Berufsfachschulen stellen die Digitalisierung und der handlungskompetenzorientierte Unterricht weiterhin Schwerpunkte dar. Zunehmend rückt der Einsatz von Künstlicher Intelligenz in den Fokus und stellt eine zentrale Herausforderung für die künftige Gestaltung von Unterricht, Prüfungen und schulischer Infrastruktur dar.<br>Im Rahmen der Umsetzung der Pflegeinitiative wird am Berufsbildungszentrum Pfäffikon (BBZP) das Angebot einer BM2-Ausbildung in gesundheitlich-sozialer Ausrichtung ausgebaut.<br>Der Kanton Schwyz setzt sich mit den Zentralschweizer Kantonen Obwalden und Zug mittels einer gemeinsamen Programmvereinbarung mit dem Bund dafür ein, Erwachsenen den Erwerb bzw. den Erhalt von Grundkompetenzen zu ermöglichen. | Berufsbildungszentrum Goldau<br>Berufsbildungszentrum Pfäffikon<br>Amt für Berufsbildung |
| Die berufliche Grundbildung in den kaufmännischen Berufen sowie im Detailhandel wurde reformiert und die betriebliche sowie die schulische Bildung den aktuellen Herausforderungen der Handlungskompetenzorientierung angepasst.<br>Die Umsetzung der beiden Reformen erfolgte mit einer Umstellung von fach- zu handlungskompetenzorientiertem Unterricht. Die ersten Abschlüsse konnten im Sommer 2025 bzw. 2026 erfolgreich absolviert werden. | Amt für Berufsbildung<br>Kaufmännische Berufsschule Schwyz<br>Kaufmännische Berufsschule Lachen |
| Die Arbeitsmarktfähigkeit von Erwachsenen wird u. a. durch das Projekt «viamia» mittels Laufbahn- und Weiterbildungsberatung für Erwachsene ab 40 Jahren gefördert. Nach erfolgter Anschubfinanzierung wurde das Projekt in kantonale Strukturen überführt.<br>Hybride Beratungsangebote sind ein fester Bestandteil des Angebots. Die Möglichkeit für Online-Buchungen von Beratungsterminen für Laufbahnberatungen wurde umgesetzt. | Amt für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung |
| Zur Erhaltung eines vielfältigen, zeitgenössischen kulturellen Angebots leistet die Kulturförderung finanzielle Beiträge an Projekte und Kulturträger.<br>Die Arbeiten zur Bereinigung des kantonalen Schutzinventars im Bereich der Denkmalpflege sollten bis Ende 2026 mehrheitlich abgeschlossen sein. Allerdings werden darüber hinaus sicherlich noch etliche rechtliche Verfahren zu führen sein. | Amt für Kultur |

# Geplante Gesetzesvorhaben

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

| | 2027 | | | | 2028 | | 2029 | 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1. Qu. | 2. Qu. | 3. Qu. | 4. Qu. | 1. HJ | 2. HJ | | |
| Teilrevision Volksschulgesetz (Einführung der Frühen Sprachförderung) | ● | | ▲ | | | | | |
| Teilrevison Volksschulgesetz (im Zusammenhang mit der geplanten Abschaffung des Erziehungsrates) | ■ | ◆ | | ● | ▲ | | | |
| Teilrevision Mittelschulgesetz (im Zusammenhang mit der geplanten Abschaffung des Erziehungsrates) | ■ | ◆ | | ● | ▲ | | | |

# Stellenplanung

| Vollzeitstellen (FTE) | 2025 V | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Departementssekretariat Bildungsdepartement | 2.0 | 2.0 | 2.0 | 2.0 | 0.0 | 2.0 | 2.0 | 2.0 |
| Amt für Volksschulen und Sport | 57.4 | 58.8 | 57.7 | 58.6 | 0.9 | 59.8 | 61.0 | 61.0 |
| Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz | 66.7 | 68.0 | 68.9 | 69.4 | 0.5 | 72.0 | 74.7 | 74.7 |
| Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz | 70.5 | 69.4 | 71.5 | 71.5 | 0.0 | 73.3 | 75.0 | 75.0 |
| Amt für Mittel- und Hochschulen | 3.0 | 3.0 | 3.0 | 3.0 | 0.0 | 3.0 | 3.0 | 3.0 |
| Kantonsschule Kollegium Schwyz | 50.1 | 48.5 | 50.1 | 51.1 | 1.0 | 51.1 | 51.1 | 51.1 |
| Kantonsschule Ausserschwyz | 75.3 | 76.3 | 68.3 | 68.6 | 0.3 | 68.6 | 68.6 | 68.6 |
| Amt für Berufsbildung | 11.7 | 12.0 | 12.5 | 13.8 | 1.3 | 13.8 | 13.8 | 13.8 |
| Berufsbildungszentrum Goldau | 54.9 | 56.1 | 54.9 | 60.0 | 5.1 | 60.0 | 60.0 | 60.0 |
| Berufsbildungszentrum Pfäffikon | 63.0 | 67.3 | 60.5 | 71.5 | 11.0 | 71.5 | 71.5 | 71.5 |
| Kaufmännische Berufsschule Schwyz | 22.0 | 22.5 | 22.0 | 22.2 | 0.2 | 22.2 | 22.2 | 22.2 |
| Kaufmännische Berufsschule Lachen | 23.4 | 22.6 | 23.4 | 23.4 | 0.0 | 23.4 | 23.4 | 23.4 |
| Amt für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung | 18.5 | 17.3 | 18.5 | 17.5 | -1.0 | 17.5 | 17.5 | 17.5 |
| Amt für Kultur | 22.2 | 22.8 | 22.2 | 22.2 | 0.0 | 22.2 | 22.2 | 22.2 |
| **Bildungsdepartement** | **540.7** | **546.3** | **535.5** | **554.8** | **19.3** | **560.4** | **566.0** | **566.0** |

**Kommentar Stellenplanung**

Die Stellendotation wächst insbesondere im Schulbereich, primär aufgrund steigender Schülerzahlen. Am BBZP und BBZG mussten auf das Schuljahr 2025/26 die integrativen Brückenangebote (IBA) ausgebaut werden, was einem zusätzlichen Stellenbedarf von 7.9 FTE entspricht.

Die vom Regierungsrat beschlossene Teilrevision des Personal- und Besoldungsreglements für Lehrpersonen der Mittel- und Berufsfachschulen tritt auf das kommende Schuljahr in Kraft und führt zu einem weiteren Stellenbedarf bei den kantonalen Schulen von 5.2 FTE (Reduktion Unterrichtsverpflichtung und frühere Altersentlastung).

Die gemäss Bildungsverordnung erforderliche Ausweitung der Schultage im Bereich der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie-Berufe erfordert zusätzliche 2.6 FTE, während für Gesundheitsberufe aufgrund der Bildungsoffensive Gesundheitsberufe weitere 1.4 FTE notwendig werden.

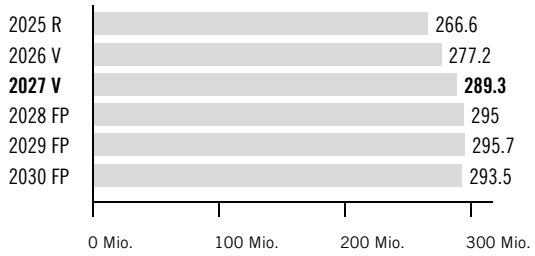
Der Stellenetat der BSLB wird zugunsten anderer Aufgaben im BiD um 1 FTE gekürzt.

Beim AFB führen der Aufbau des Case Management Berufsbildung sowie die Schaffung einer Koordinationsstelle für die Schulinformatik zu einem Stellenausbau.

Beim AVS führen die Prävention sexuellen Missbrauchs, der Vollzug des Musikschulgesetzes sowie die Anpassung der Führungsstruktur der Abteilung Schulpsychologie zu einem geringfügigen Stellenausbau.

# Finanzen

**Voranschlagskredite Erfolgsrechnung**




# Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 81 344 | 80 920 | 85 158 | 4 239 | 5.2% | 86 756 | 88 607 | 89 566 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 15 987 | 16 282 | 17 437 | 1 156 | 7.1% | 16 192 | 15 324 | 15 185 |
| 34 Finanzaufwand | 34 | 77 | 78 | 1 | 1.3% | 78 | 78 | 78 |
| 35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz. | 0 | - | - | - | 0.0% | - | - | - |
| 36 Transferaufwand | 212 367 | 223 158 | 229 431 | 6 274 | 2.8% | 233 992 | 233 615 | 230 595 |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 2 119 | 1 841 | 1 037 | -804 | -43.7% | 1 037 | 1 037 | 1 037 |
| 39 Interne Verrechnungen | 10 347 | 10 784 | 10 806 | 21 | 0.2% | 10 798 | 10 798 | 10 798 |
| **3 Aufwand** | **322 199** | **333 062** | **343 948** | **10 886** | **3.3%** | **348 853** | **349 459** | **347 258** |
| 42 Entgelte | -10 463 | -9 879 | -9 367 | 512 | -5.2% | -9 369 | -9 278 | -9 263 |
| 43 Übrige Erträge | -1 080 | -733 | -810 | -77 | 10.5% | -809 | -815 | -815 |
| 44 Finanzertrag | -184 | -164 | -154 | 11 | -6.5% | -161 | -161 | -161 |
| 46 Transferertrag | -30 713 | -31 065 | -31 507 | -441 | 1.4% | -31 391 | -31 383 | -31 375 |
| 47 Durchlaufende Beiträge | -2 119 | -1 841 | -1 037 | 804 | -43.7% | -1 037 | -1 037 | -1 037 |
| 49 Interne Verrechnungen | -11 041 | -12 201 | -11 762 | 439 | -3.6% | -11 062 | -11 062 | -11 062 |
| **4 Ertrag** | **-55 600** | **-55 884** | **-54 637** | **1 247** | **-2.2%** | **-53 829** | **-53 736** | **-53 713** |
| **Summe der Globalbudgets** | **266 599** | **277 178** | **289 311** | **12 133** | **4.4%** | **295 024** | **295 724** | **293 545** |
| **Total** | **266 599** | **277 178** | **289 311** | **12 133** | **4.4%** | **295 024** | **295 724** | **293 545** |

# DEPARTEMENTSSEKRETARIAT BILDUNGSDEPARTEMENT

bid@sz.ch
041 819 19 15

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Bildungsdepartements und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie weitere ihm übertragene Aufgaben.
- Beratung und Aufbereitung der Geschäfte sowie Support des Departementsvorstehers.
- Mitarbeit beim Erlass von Verfügungen, Mitberichten und Vernehmlassungen.
- Mitarbeit beim Erlass und bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Planung und Koordination der Departementsaufgaben, Erledigung der Administration.
- Führung des Sekretariats für den Erziehungsrat.

## Umfeldanalyse

- Die Schülerzahlen auf der Sekundarstufe II sowie im Tertiärbereich sind weiterhin ansteigend, was tendenziell zu höheren Kosten führt.
- Der Lehrpersonenmangel nimmt dank der getroffenen Massnahmen sowie der rückläufigen Geburtenquote tendenziell ab. Angespannt bleibt die Situation im Bereich Heilpädagogik.
- Zur Behebung des Fachkräftemangels werden Angebotserweiterungen im Bereich der Grundkompetenzen sowie der Berufsmaturität umgesetzt.
- Bildungsstufenübergreifend behält das Thema der Digitalisierung bzw. das Thema möglicher Entwicklungsbereiche von zeitgemässer Schule in einer digitalisierten Welt hohe Bedeutung.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Das Departementssekretariat unterstützt den Departementsvorsteher bei der Planung, Steuerung, Organisation und Koordination seiner Tätigkeiten. Es sichert die Qualität in der Entscheidungsvorbereitung durch formelle und materielle Prüfung der Entscheide. Weiter bearbeitet es amtsübergreifende Projekte wie z. B. die koordinierte Umsetzung von Massnahmen im Rahmen der Bildungsstrategie 2032 oder die Arbeiten im Hinblick auf die geplante Abschaffung des Erziehungsrates per Ende der laufenden Legislatur.

# Kennzahlen

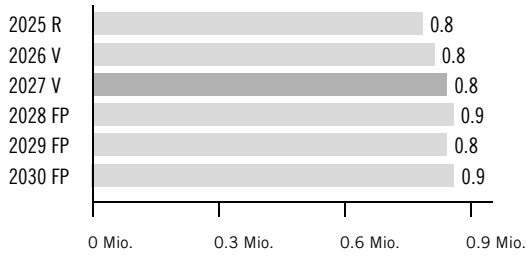
| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 2.0 | 2.0 | 2.0 | 2.0 | 2.0 | 2.0 | 2.0 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 15.6 | 11.1 | 9.1 | 1.6 | 1.4 | - | - |
| Beantwortete parlamentarische Vorstösse | Anzahl | 14 | 12 | 15 | 21 | 13 | 15 | 15 |
| Regierungsratsbeschlüsse | Anzahl | 57 | 76 | 103 | 122 | 93 | 90 | 70 |

# Projekte

| Bezeichnung | Inhalt | |
|---|---|---|
| Regelung Vollzugskompetenzen Volks- / Mittelschule<br>Beginn Mai 2026 / Ende Juni 2028 | Mit der zustimmenden Kenntnisnahme zum Bericht «Auslegeordnung zur Verbesserung der Prozesse im Bildungsbereich - wie weiter mit dem Erziehungsrat?» (RRB Nr. 87/2026) hat der Kantonsrat dem Regierungsrat den Auftrag erteilt, im Hinblick auf die geplante Abschaffung des Erziehungsrates die Vollzugskompetenzen im Volksschul- und Mittelschulbereich auf die kommende Legislatur hin neu zu regeln.<br><br>Jahresziel:<br>Ausarbeitung einer entsprechenden Vernehmlassungsvorlage bis Ende drittes Quartal 2027. | n Neues Projekt zur Regelung der Vollzugskompetenzen. |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 365 | 389 | 378 | -11 | -2.9% | 391 | 377 | 395 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 67 | 65 | 66 | 1 | 1.6% | 64 | 63 | 63 |
| 36 Transferaufwand | 373 | 384 | 419 | 36 | 9.2% | 423 | 423 | 423 |
| **3 Aufwand** | **805** | **837** | **863** | **25** | **3.0%** | **878** | **863** | **880** |
| 42 Entgelte | -18 | -22 | -18 | 4 | -18.2% | -18 | -18 | -18 |
| **4 Ertrag** | **-18** | **-22** | **-18** | **4** | **-18.2%** | **-18** | **-18** | **-18** |
| **Globalbudget** | **787** | **815** | **845** | **29** | **3.6%** | **860** | **845** | **862** |
| **Total** | **787** | **815** | **845** | **29** | **3.6%** | **860** | **845** | **862** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

36: Die Beiträge im Bereich Schulkoordination steigen gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 36 000.-- an. Dies aufgrund der Tatsache, dass die Finanzierung der entsprechenden Aufwände nur noch reduziert aus Reserven der jeweiligen Konkordate erfolgen kann.

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte | 373 | 384 | 419 | 36 | 9.2% | 423 | 423 | 423 |
| **36 Transferaufwand im Globalbudget** | **373** | **384** | **419** | **36** | **9.2%** | **423** | **423** | **423** |

**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

363: Beiträge an die diversen Schulkonkordate:
Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren (EDK): Fr. 261 300.--
Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz (BKZ): Fr. 155 400.--
Erziehungsdirektorenkonferenz Ostschweiz (EDK-Ost): Fr. 2600.--

# AMT FÜR VOLKSSCHULEN UND SPORT

avs@sz.ch
041 819 19 11

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- → Unterstützung und Beaufsichtigung der strategischen und operativen Schulführungen, Überprüfung der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften.
- → Sicherstellung der Schulqualität, kantonale Schulentwicklung betreiben und lokale Schulentwicklung unterstützen.
- → Regelung der Schul- und Unterrichtsorganisation (z. B. Lehrplan, Lektionentafel, Lehrmittel und Weiterbildung).
- → Beratung, Unterstützung und Bereitstellen von Dienstleistungen in den Bereichen Schulpsychologie, Logopädie und Sonderpädagogik sowie von Angeboten im Bereich der verstärkten Massnahmen.
- → Führung der kantonalen Heilpädagogischen Zentren.
- → Förderung des Breiten- und Leistungssports sowie der Sportinfrastruktur.
- → Anerkennung von Musikschulen, Koordination der kantonalen Musikförderung, Umsetzung «Junge Talente Musik», Vergabe von Beiträgen und Verantworten von Leistungsvereinbarungen sowie Kommunikation.
  n Neuer Auftrag gemäss Musikschulgesetz.

## Umfeldanalyse

- → Der Lehrpersonenmangel fordert die Schulen weiter. Dank der umgesetzten Massnahmen hat sich die Lage laut Schulen entspannt. Schwierig bleibt die Stellenbesetzung in der integrativen Förderung.
- → Schüler mit herausforderndem Verhalten sowie Schulabsentismus stellen die Schulen zunehmend vor Herausforderungen.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Frühe Förderung wird weiter gestärkt und das entsprechende Projekt vorangetrieben. Die Aktivitäten aus dem Strategiepapier «Digitaler Wandel im Bildungsraum Kanton Schwyz» werden planmässig umgesetzt. Sofern der politische Entscheid den Umsetzungsantrag zur Berufseinführungskonzeption für Lehrpersonen im Kanton Schwyz unterstützt, wird die Umsetzung vorbereitet und eingeleitet. Zudem werden Massnahmen zur Verbesserung der Leistungen bei Mindsteps, Lernpass plus und PISA vorbereitet und je nach politischem Entscheid umgesetzt.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 53.8 | 54.2 | 54.7 | 56.0 | 58.8 | 57.7 | 58.6 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 7.7 | 7.1 | 7.8 | 6.3 | 3.2 | - | - |
| Schüler gem. Volksschulstatistik | Anzahl | 16 513 | 16 935 | 17 185 | 17 142 | 17 158 | 17 200 | 17 200 |
| Schüler gem. Kennzahlen verstärkte Massnahmen (vM) | Anzahl | 427 | 447 | 485 | 530 | 584 | 530 | 584 |
| Anteil Schüler mit vM | % | 2.59 | 2.64 | 2.82 | 3.09 | 3.40 | 3.09 | 3.40 |
| Schulps. Fallbearb. im Verhältnis zur Gesamtzahl Schüler | % | 12.7 | 12.9 | 12.8 | 13.9 | 14.2 | 14.5 | 14.5 |
| Total Lehrpersonen Volksschule | Anzahl | - | - | 1 867 | 1 934 | 2 033 | 2 035 | 2 080 |
| Lehrpersonen mit definitiver Lehrbewilligung | % | 88 | 87 | 86 | 84 | 78 | 79 | 76 |
| Unterrichtende Personen ohne EDK-anerkanntes Lehrdiplom | % | - | - | 1.64 | 2.53 | 4.4 | 4.4 | 4.9 |

# Projekte

| Bezeichnung | Inhalt | |
|---|---|---|
| Frühe Förderung<br>Beginn 2021 / Ende 2027 | Der Bereich der Frühen Förderung soll gestärkt werden.<br>Jahresziel:<br>Die Vernehmlassung zur Gesetzesvorlage wurde durchgeführt und ausgewertet. Der weitere politische Prozess ist eingeleitet. | m Aufgrund eines weiteren kantonalen Projekts ist eine inhaltliche und zeitliche Koordination erforderlich, um ein abgestimmtes Vorgehen sicherzustellen. Dadurch verlängert sich das Projekt um ein Jahr auf 2027. |
| Digitaler Wandel<br>Beginn 2025 / Ende 2029 | Die Entwicklung im Bereich der Digitalität durchdringt alle Lebensbereiche. Dazu wurde das Strategiepapier «Digitaler Wandel im Bildungsraum Kanton Schwyz» auf Departementsebene in Kooperation mit der PHSZ entwickelt, Aktivitäten sind geplant.<br>Jahresziel:<br>LearningView wird flächendeckend als digitale Lernplattform bereitgestellt. Die Arbeiten für eine Lösung zur Erfassung der digitalen Kompetenzen der Lehrpersonen und daraus abgeleiteten Weiterbildungsempfehlungen sind aufgegleist. | |
| Berufseinführung für Lehrpersonen im Kanton Schwyz<br>Beginn August 2025 / Ende 2027 | Ausgehend von den Grundlagen der bisherigen Arbeiten und unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse sowie der aktuellen Ausgangslage wird eine Bedarfsanalyse durchgeführt. Darauf aufbauend erfolgt eine Aktualisierung der bestehenden Konzeption. Im weiteren Verlauf sind die voraussichtlichen Kostenfolgen darzulegen, um eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu schaffen. Abschliessend wird ein Antrag zur Umsetzung erarbeitet.<br>Jahresziel:<br>Sofern der politische Entscheid den Umsetzungsantrag unterstützt, wird die Umsetzung der Konzeption vorbereitet und eingeleitet. | |
| Massnahmen gegen den Leistungsabbau<br>Beginn 2026 / Ende Mitte 2031 | Bei den Leistungsmessungen (Mindsteps, Lernpass plus, PISA) sind in den vergangenen Jahren sinkende Werte festgestellt worden. Der Erziehungsrat hat Handlungsbedarf erkannt und eine Projektgruppe eingesetzt, um dem Abwärtstrend entgegenzuwirken.<br>Jahresziel:<br>Bericht und Antrag liegen vor. Je nach politischem Entscheid werden die entsprechenden Massnahmen kommuniziert und eingeleitet. | n Neues Projekt im Auftrag des Erziehungsrats. |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Qualitätssicherung Volksschulbildung

**Ziel**

An den Volksschulen des Kantons Schwyz werden mittels gezielter Instrumente die Chancengerechtigkeit und die Qualitätssicherung sichergestellt.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Flächendeckende Stundenplankontrolle, Kontrolle der Poolstunden und des Pensenpools für das sonderpädagogische Angebot bei allen Schulträgern | 100% | 100% | 100% | 100% | 100% | |
| Beteiligungsquote an schulischen Leistungsmessungen auf Primar- und Sekundarstufe | 98.5% | 97.5% | 97% | > 95% | > 95% | |
| In den schulischen Leistungsmessungen erreichtes Ergebnis, gemessen an den Ergebnissen der Referenzgruppe (100 %) | 100% | 100% | 100% | > 95% | > 95% | |

## Sport

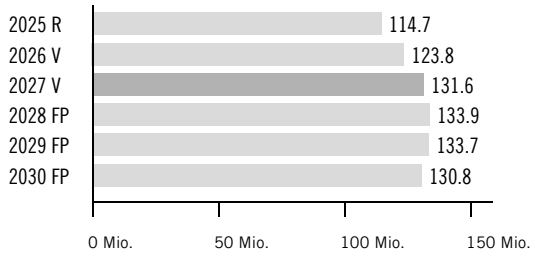
**Ziel**

Mittels gezielter Massnahmen werden der Breiten- und Leistungssport sowie die Sportinfrastruktur im Kanton Schwyz gefördert.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl durchgeführter J+S-Kaderbildungskurse (Leiter, Coach, Experte) inklusive PHSZ-Kurse und 1418coach-Ausbildungswochenende | 33 | 34 | 36 | > 30 | > 35 | m Indikator präzisiert. |
| An Schwyzer Sport- und Jugendorganisationen ausgerichtete Unterstützungsbeiträge in Mio. Franken | 3.1 | 3.3 | 3.2 | > 2.5 | > 3.5 | |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 9 050 | 9 134 | 9 438 | 304 | 3.3% | 9 713 | 10 001 | 10 098 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 1 268 | 1 389 | 1 492 | 103 | 7.4% | 1 502 | 1 450 | 1 492 |
| 34 Finanzaufwand | 4 | - | - | - | 0.0% | - | - | - |
| 36 Transferaufwand | 114 754 | 123 411 | 131 101 | 7 690 | 6.2% | 133 111 | 132 611 | 129 611 |
| 39 Interne Verrechnungen | 9 644 | 10 045 | 9 988 | -57 | -0.6% | 9 988 | 9 988 | 9 988 |
| **3 Aufwand** | **134 721** | **143 978** | **152 019** | **8 041** | **5.6%** | **154 313** | **154 049** | **151 188** |
| 42 Entgelte | -74 | -72 | -72 | - | 0.0% | -72 | -72 | -72 |
| 43 Übrige Erträge | -291 | -224 | -238 | -14 | 6.3% | -238 | -244 | -244 |
| 46 Transferertrag | -19 618 | -19 870 | -20 080 | -210 | 1.1% | -20 080 | -20 080 | -20 080 |
| **4 Ertrag** | **-19 983** | **-20 166** | **-20 390** | **-224** | **1.1%** | **-20 390** | **-20 396** | **-20 396** |
| **Globalbudget** | **114 738** | **123 812** | **131 629** | **7 817** | **6.3%** | **133 923** | **133 653** | **130 792** |
| **Total** | **114 738** | **123 812** | **131 629** | **7 817** | **6.3%** | **133 923** | **133 653** | **130 792** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

30: Höhere Personalkosten u. a. aufgrund neu beschlossener Aufgaben insbesondere für die Umsetzung von Massnahmen zur Prävention sexuellen Missbrauchs, den Vollzug des Musikschulgesetzes sowie die Anpassung der Führungsstruktur in der Abteilung Schulpsychologie.

31: Mehraufwand insbesondere im Bereich Unterhalt Software / Lizenzen im Zusammenhang mit der Einführung und dem Betrieb der digitalen Plattform Learningview.

36: Höhere Beiträge an die verstärkten Massnahmen (Sonderschulung) einschliesslich Transportkosten von 3.6 Mio. Franken. Zudem höhere Bezirks- und Gemeindebeiträge für Schülerpauschalen von rund 3.5 Mio. Franken und Investitionsbeiträge an Schulanlagen von 1 Mio. Franken.

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte | 114 754 | 123 411 | 131 101 | 7 690 | 6.2% | 133 111 | 132 611 | 129 611 |
| **36 Transferaufwand im Globalbudget** | **114 754** | **123 411** | **131 101** | **7 690** | **6.2%** | **133 111** | **132 611** | **129 611** |
| 461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen | -87 | - | - | - | 0.0% | - | - | - |
| 463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten | -19 531 | -19 870 | -20 080 | -210 | 1.1% | -20 080 | -20 080 | -20 080 |
| **46 Transferertrag im Globalbudget** | **-19 618** | **-19 870** | **-20 080** | **-210** | **1.1%** | **-20 080** | **-20 080** | **-20 080** |

**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

363: Die grössten Positionen betreffen die Kostenbeteiligung Volksschule (Schülerpauschalen: 90.7 Mio. Franken), Beiträge an die verstärkten Massnahmen (26.1 Mio. Franken) sowie an Schulanlagen (5.0 Mio. Franken), an Musikschulen (3.5 Mio. Franken), an Transportkosten verstärkte Massnahmen (2.7 Mio. Franken), an Sonderpädagogische Massnahmen (2.1 Mio. Franken), an die Leistungsmessung mindsteps und Lernpass plus (0.35 Mio. Franken) sowie an das Förderprogramm «Junge Talente Musik» (0.12 Mio. Franken).

463: Die grössten Positionen betreffen die Kostenbeteiligung Volksschule (Schülerpauschalen: 90.7 Mio. Franken), Beiträge an die verstärkten Massnahmen (26.1 Mio. Franken) sowie an Schulanlagen (5.0 Mio. Franken), an Musikschulen (3.5 Mio. Franken), an Transportkosten verstärkte Massnahmen (2.7 Mio. Franken), an Sonderpädagogische Massnahmen (2.1 Mio. Franken), an die Leistungsmessung mindsteps und Lernpass plus (0.35 Mio. Franken) sowie an das Förderprogramm «Junge Talente Musik» (0.12 Mio. Franken).

# HEILPÄDAGOGISCHES ZENTRUM INNERSCHWYZ

sekretariat@hzi.sz.ch
041 599 23 91

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

→ Bildung und Förderung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Beeinträchtigung durch verstärkte Massnahme im separativen Setting (vMsS) in der Tagesschule.
→ Bildung und Förderung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Beeinträchtigung durch verstärkte Massnahme im integrativen Setting (vMiS).

## Umfeldanalyse

→ Die steigende Anzahl von Schülern mit Autismus-Spektrum-Störungen und Verhaltensauffälligkeiten in der Tagesschule erfordert einen erheblichen Betreuungsaufwand.
→ Die Intensivierung der vMiS hat dazu geführt, dass sich der Lehrpersonenmangel von der Tagesschule auf die vMiS verlagert hat. Es ist äusserst schwierig, qualifizierte Fachpersonen zu finden.
→ Das Berichtwesen gemäss Lehrplan (LP 21) in Zusammenarbeit mit ESCOLA wurde erfolgreich implementiert. Ende Schuljahr 2025/26 ist eine Evaluation der Einführung LP21 und ESCOLA geplant.
→ Das Qualitätskonzept der HZ Innerschwyz und Ausserschwyz wird überarbeitet. Dabei werden die Vorgaben des neuen Schwyzer Qualitätsrahmens umgesetzt.
→ Die Anforderungen an die Digitalisierung sowie an den professionellen Umgang mit KI nehmen zu; die Schule muss diesbezüglich kontinuierlich auf dem aktuellen Stand bleiben.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Qualitätsgruppen der Tagesschule werden neu ausgerichtet und thematisch geschärft. Im Fokus stehen der Ausbau der Elternarbeit und der Öffentlichkeitsarbeit sowie die Weiterentwicklung von Medien und Informatik, einschliesslich des Aufbaus einer Mediathek. Parallel dazu werden die Führungskompetenzen der Lehrpersonen gezielt gestärkt. Künftig übernehmen Lehrpersonen die Personalführung der Klassenassistenzen; dazu werden bedarfsgerechte Aus- und Weiterbildungen umgesetzt. Klare Zuständigkeiten und standardisierte Abläufe fördern eine effizientere Zusammenarbeit und entlasten den Schulalltag.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) Bereich Tagesschule | FTE | 37.7 | 41.2 | 46.1 | 49.8 | 50.2 | 52.4 | 48.9 |
| Vollzeitstellen (Mittelwert) Bereich Integrierte Sonderschulung | FTE | 12.5 | 11.5 | 11.3 | 13.3 | 17.8 | 16.5 | 20.5 |
| Tagesschüler im Jahresdurchschnitt | Anzahl | 67 | 73 | 79 | 80 | 75 | 80 | 77 |
| Schüler mit vMiS im Jahresdurchschnitt | Anzahl | 41 | 40 | 42 | 53 | 63 | 64 | 63 |

# Projekte

| Bezeichnung | Inhalt | |
|---|---|---|
| Lehrpersonen als Führungspersonen<br>Beginn August 2025 / Ende 2027 | Lehrpersonen werden in ihrer Rolle als Führungspersonen (Führung der Klassenassistenzen) gefördert. Durch gezielte Weiterbildung sollen Rollen geklärt, Verantwortung übernommen und die Zusammenarbeit im Team verbessert werden. Darüber hinaus wird die Entwicklung von Soft Skills wie Kommunikation, Konfliktmanagement und Empathie betont. | |
| | Jahresziel:<br>Die Lehrpersonen übernehmen die Personalführung der Klassenassistenzen inklusive der Mitarbeiterbeurteilung. | |
| Ausbau Mentoring / Coaching<br>Beginn August 2025 / Ende August 2027 | Es gibt zunehmend Schwierigkeiten, qualifizierte Heilpädagogen für die vMiS zu finden. Stattdessen werden Lehrkräfte, Sozialpädagogen oder Personen ohne pädagogische Ausbildung im Unterricht eingesetzt. Daher ist es notwendig, die Unterstützung für das fachlich nicht ausgebildete Personal zu intensivieren. | |
| | Jahresziel:<br>Jede unterrichtende Person ohne pädagogische Ausbildung wird durch einen Mentor fachlich unterstützt. | |
| Qualitätsmanagement<br>Beginn Mai 2026 / Ende Dezember 2027 | Das Qualitätskonzept der heilpädagogischen Schulen HZI und HZA wird gemäss Schwyzer Qualitätsrahmen überarbeitet. | n |
| | Jahresziel:<br>Der Schwyzer Qualitätsrahmen ist im Konzept abgebildet. Die Überarbeitung ist abgeschlossen. | |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Tagesschule

**Ziel**

Kindern und Jugendlichen mit geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung wird in der Tagesschule eine optimale Bildung und Förderung ermöglicht.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anteil durchgeführter jährlicher schulischer Standortgespräche und vorliegender Förderberichte pro Schüler | 100% | 100% | 100% | 100% | 100% | |
| Anteil erstellter Dokumentationen der Therapieziele und deren Umfang für jeden Schüler | 100% | 100% | 100% | 100% | 100% | |
| Anteil individualisierter, laufend aktualisierter Unterrichtsdokumentationen | 100% | 100% | 100% | 100% | 100% | |
| Anteil des päd.-therap. tätigen Personals mit definitiver Lehrbewilligung respektive Fachdiplom, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die päd.-therap. Förderung | 78.3% | 80% | 87% | > 75% | > 80% | |

## Verstärkte Massnahmen im integrativen Setting vMiS

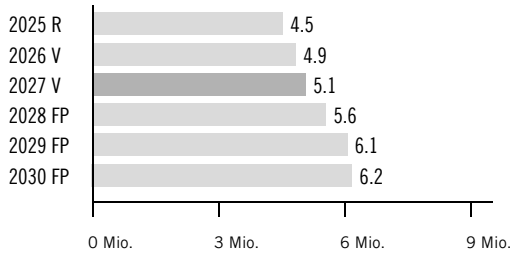
**Ziel**

Kindern und Jugendlichen mit geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung, die im Rahmen einer vMiS vor Ort in die Regelklassen integriert beschult werden können, wird eine optimale Bildung und Förderung ermöglicht.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anteil durchgeführter Schulischer Standort- und Evaluationsgespräche pro Schüler | 100% | 100% | 100% | 100% | 100% | |
| Anteil der aktualisierten Förderdiagnostischen Journale | 100% | 100% | 100% | 100% | 100% | |
| Anteil des päd.-therap. tätigen Personals mit def. Lehrbewilligung respektive in Ausbildung, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die vMiS | 83.3% | 76% | 72% | > 70% | > 70% | |
| Anteil der an Intervisionsgruppen teilnehmenden Heilpädagogen | 90% | 100% | 90% | > 95% | > 95% | |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 8 668 | 8 820 | 9 092 | 272 | 3.1% | 9 576 | 10 083 | 10 198 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 962 | 1 109 | 1 239 | 130 | 11.7% | 1 239 | 1 239 | 1 239 |
| **3 Aufwand** | **9 630** | **9 929** | **10 331** | **401** | **4.0%** | **10 815** | **11 322** | **11 437** |
| 42 Entgelte | -240 | -197 | -190 | 6 | -3.3% | -190 | -190 | -190 |
| 43 Übrige Erträge | -259 | -200 | -203 | -3 | 1.5% | -203 | -203 | -203 |
| 49 Interne Verrechnungen | -4 587 | -4 679 | -4 852 | -173 | 3.7% | -4 852 | -4 852 | -4 852 |
| **4 Ertrag** | **-5 086** | **-5 075** | **-5 245** | **-170** | **3.3%** | **-5 245** | **-5 245** | **-5 245** |
| **Globalbudget** | **4 544** | **4 854** | **5 085** | **231** | **4.8%** | **5 569** | **6 077** | **6 192** |
| **Total** | **4 544** | **4 854** | **5 085** | **231** | **4.8%** | **5 569** | **6 077** | **6 192** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

30: Zunahme des Personalaufwands im Bereich vMiS aufgrund Anstieg der Unterstützungslektionen.

31: Mehraufwand u. a. aufgrund höherer Kosten im Bereich Schülertransporte. Zusätzlich entstehen einmalige und wiederkehrende Aufwände für IT-Anschaffungen (Ausstattung der Schüler der vMiS sowie Ersatz von IPads in der Tagesschule).

49: Höhe Kostenbeteiligung seitens der Bezirke und Gemeinden an den höheren Betriebskosten.

# HEILPÄDAGOGISCHES ZENTRUM AUSSERSCHWYZ

sekretariat@hza.sz.ch
055 415 80 60

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

→ Bildung und Förderung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Beeinträchtigung durch verstärkte Massnahmen im separativen Setting (vMsS) in der Tagesschule.
m Aktualisierung auf neue Begrifflichkeit.

→ Bildung, Förderung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Beeinträchtigung durch verstärkte Massnahmen im integrativen Setting (vMiS).
m Aktualisierung auf neue Begrifflichkeit.

→ Bildung, Förderung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS) durch verstärkte Massnahmen im integrativen Setting (vMiS ASS).

## Umfeldanalyse

→ Prävention, Schutz und Professionalisierung gewinnen an Bedeutung – sowohl bei Schutzkonzepten als auch bei der Weiterentwicklung von Unterstützungsstrukturen für Lehrpersonen.

→ Die hohe Zahl an Schülern mit komplexen Förderbedürfnissen (z. B. ASS, Verhaltensauffälligkeiten) erhöht den Bedarf an spezialisierten Betreuungs- und Unterstützungsangeboten.

→ Zunehmende Herausforderungen durch Reizüberflutung erfordern Anpassungen in der räumlichen Gestaltung und der Lernumgebung.

→ Die Digitalisierung, insbesondere mit Microsoft 365, stellt zusätzliche Anforderungen an IT-Kompetenzen und Informationssicherheit.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Im Rahmen der Weiterentwicklung wird mit der Fachstelle für sexuelle Prävention SZ ein Schutzkonzept erarbeitet, welches in den Jahren 2026/27 eingeführt wird. Die Zahl von Schülern mit ASS und Verhaltensauffälligkeiten bleibt hoch, wodurch weiterhin intensive, spezialisierte Betreuung nötig ist. Wegen zunehmender Reizüberflutung wird das Raum- und Möblierungskonzept extern evaluiert und weiterentwickelt. Bewährte Unterstützungsangebote für Lehrpersonen ohne Lehrdiplom werden durch erweiterte Diagnostik ergänzt. Zudem sind mit der Einführung von Microsoft 365 Schulungen zu IT-Sicherheit, insbesondere zu Phishing und digitalen Risiken, geplant.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) Bereich Tagesschule | FTE | 38.1 | 38.4 | 41.5 | 43.5 | 45.1 | 46.5 | 46.5 |
| Vollzeitstellen (Mittelwert) Bereich Integrierte Sonderschulung | FTE | 12.2 | 11.8 | 13.1 | 15.0 | 16.6 | 16.4 | 16.4 |
| Vollzeitstellen (Mittelwert) Fachzentrum IS ASS | FTE | - | 4.5 | 5.7 | 6.8 | 7.6 | 8.6 | 8.6 |
| Tagesschüler im Jahresdurchschnitt | Anzahl | 64 | 67 | 75 | 76 | 76 | 78 | 73 |
| Schüler mit vMiS im Jahresdurchschnitt | Anzahl | 39 | 43 | 48 | 57 | 62 | 61 | 62 |
| Schüler mit vMiS Autismus im Jahresschnitt | Anzahl | - | 13 | 18 | 18 | 29 | 30 | 30 |

# Projekte

| Bezeichnung | Inhalt | |
|---|---|---|
| Medien und Informatik<br>Beginn August 2022 / Ende Juli 2027 | Die Schulräume verfügen über entsprechende digitale Geräte sowie Medien und Informatik fliesst adäquat in die Unterrichtsplanung und -umsetzung ein.<br>Jahresziel:<br>Das Konzept Medien und Informatik (M&I) wird schrittweise im Schulalltag umgesetzt. | m Es kam zu Verzögerungen, da der Start des CAS PICTS infolge mangelnder Teilnehmer um ein Jahr verschoben wurde. Projektende daher um ein Jahr auf 2027 angepasst. |
| Aufbau Fachzentrum Autismus (vMiS)<br>Beginn August 2021 / Ende Juli 2030 | Aufbau eines Fachzentrums Autismus-Spektrum-Störung im Bereich verstärkte Massnahmen im integrativen Setting (vMiS).<br>Jahresziel:<br>Im August 2027 werden weitere Schüler in das Fachzentrum Autismus aufgenommen. | m Die Zahl der Schüler mit einer ASS sowie mit Anspruch auf vMiS ASS nimmt zu. Daher kommt es zu Verzögerungen bei der Überführung ins Fachzentrum Autismus. Projektende um drei Jahre auf 2030 angepasst. |

| Bezeichnung | Inhalt | |
|---|---|---|
| Umgang mit herausforderndem Verhalten<br>Beginn August 2022 / Ende 2028 | Die Mitarbeiter am HZA können mit ihren inneren Spannungen umgehen und entwickeln Resilienz. | |
| | Jahresziel:<br>Das freiwillige Supervisionsangebot der PHSZ am HZA für Lehrpersonen und Therapeuten wird ausgebaut.<br>Zur Unterstützung der Lehrpersonen und Therapeuten wird im Schuljahr 2026/27 ein "Die emotionale Entwicklung verstehen" (SEED)-Beratungs- und Unterstützungsangebot erprobt. | |
| Digitaler Wandel<br>Beginn April 2025 / Ende 2029 | Die Mitarbeiter erweitern ihre digitale Kompetenz und nutzen unterstützende Tools. | |
| | Jahresziel:<br>Im Zuge der Einführung von Microsoft 365 sind gezielte Schulungen des Teams in den Bereichen IT-Sicherheit, insbesondere im Umgang mit Phishing und weiteren digitalen Risiken, vorgesehen. | |
| Personalentwicklung<br>Beginn August 2025 / Ende 2027 | Mitarbeiter fördern ihre Schüler gemäss den qualitativen Standards des HZA. | |
| | Jahresziel:<br>Jede unterrichtende Person ohne pädagogische Ausbildung wird durch einen Mentor fachlich unterstützt. | |
| Raum- und Möblierungskonzept<br>Beginn Januar 2027 / Ende 2030 | Die räumliche Gestaltung und Möblierung sind so ausgerichtet, dass sie eine beruhigende und unterstützende Lernumgebung fördern sowie eine flexible und bedarfsgerechte Nutzung ermöglichen. | n Die Ausrichtung der räumlichen Gestaltung und Möblierung ist notwendig, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Schüler gerecht zu werden, Reizüberflutung zu reduzieren und optimale Bedingungen für konzentriertes Lernen zu schaffen. |
| | Jahresziel:<br>Durchführung einer externen Evaluation der Schulraumgestaltung und Möblierung mit dem Ziel der Erarbeitung fundierter und bedarfsgerechter Massnahmenempfehlungen. | |
| Schutzkonzept<br>Beginn August 2026 / Ende 2027 | Ein umfassendes Schutzkonzept zur sexuellen Prävention erarbeiten und implementieren. | n Die Erarbeitung eines umfassenden Schutzkonzepts ist notwendig, um die Sicherheit und das Wohl der Schüler systematisch zu gewährleisten, Risiken frühzeitig zu erkennen und klare Handlungsrichtlinien für Mitarbeiter zu etablieren. |
| | Jahresziel:<br>In Kooperation mit der Fachstelle für sexuelle Prävention des Kantons Schwyz wird ein umfassendes Schutzkonzept erarbeitet. Dessen Schulung der Mitarbeiter und Implementierung ist auf das Schuljahr 2026/27 vorgesehen. | |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Tagesschule

**Ziel**

Kindern und Jugendlichen mit kognitiver, körperlicher oder mehrfacher Beeinträchtigung wird in der Tagesschule eine optimale Bildung und Förderung ermöglicht.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anteil durchgeführter jährlicher schulischer Standortgespräche und vorliegender Förderberichte pro Schüler | 100% | 100% | 100% | 100% | 100% | |
| Anteil erstellter Dokumentationen der Therapieziele und deren Umfang für jeden Schüler | 100% | 100% | 100% | 100% | 100% | |
| Anteil individualisierter, laufend aktualisierter Unterrichtsdokumentationen | 100% | 100% | 100% | 100% | 100% | |
| Anteil des päd.-therap. tätigen Personals mit definitiver Lehrbewilligung respektive Fachdiplom, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die päd.-therap. Förderung | 68.4% | 67.8% | 71.5% | > 65% | > 65% | |

## Verstärkte Massnahme im integrativen Setting vMiS

**Ziel**

Kindern und Jugendlichen mit kognitiver, körperlicher oder mehrfacher Beeinträchtigung, die im Rahmen einer vMiS vor Ort in die Regelklassen integriert beschult werden können, wird eine optimale Bildung und Förderung ermöglicht.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anteil durchgeführter schulischer Standort- und Evaluationsgespräche pro Schüler | 100% | 100% | 100% | 100% | 100% | |
| Anteil der aktualisierten Förderdiagnostischen Journale | 100% | 100% | 100% | 100% | 100% | |
| Anteil des päd.-therap. tätigen Personals mit definitiver Lehrbewilligung resp. in Ausbildung, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die vMiS | 60.9% | 55% | 49.3% | > 55% | > 50% | |
| Anteil der an Intervisionsgruppen teilnehmenden Heilpädagogen | 94% | 94% | 94% | > 93% | > 93% | |

## Verstärkte Massnahme im integrativen Setting ASS

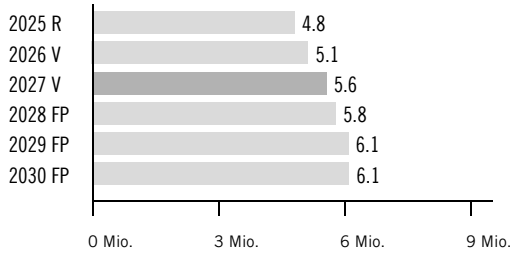
**Ziel**

Kindern und Jugendlichen mit der Diagnose Autismus-Spektrum-Störung, die im Rahmen einer vMiS Autismus vor Ort in der Regelklasse integriert beschult werden können, wird eine optimale Bildung und Förderung ermöglicht.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anteil durchgeführter schulischer Standort- und Evaluationsgespräche pro Schüler | 100% | 100% | 100% | 100% | 100% | |
| Anteil der aktualisierten Förderdiagnostischen Journale | 100% | 100% | 100% | 100% | 100% | |
| Anteil des päd.-therap. tätigen Personals mit definitiver Lehrbewilligung resp. in Ausbildung, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die vMiS Autismus | 61.5% | 61.5% | 55.2% | > 60% | > 55% | |
| Anteil der an Intervisionsgruppen teilnehmenden Heilpädagogen | 95% | 95% | 95% | > 93% | > 93% | |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 8 986 | 9 286 | 9 357 | 71 | 0.8% | 9 750 | 10 147 | 10 261 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 1 432 | 1 619 | 1 814 | 195 | 12.0% | 1 647 | 1 552 | 1 452 |
| **3 Aufwand** | **10 418** | **10 905** | **11 171** | **266** | **2.4%** | **11 397** | **11 698** | **11 713** |
| 42 Entgelte | -330 | -285 | -290 | -5 | 1.8% | -290 | -290 | -290 |
| 43 Übrige Erträge | -209 | -110 | -170 | -60 | 54.5% | -170 | -170 | -170 |
| 49 Interne Verrechnungen | -5 056 | -5 366 | -5 136 | 230 | -4.3% | -5 136 | -5 136 | -5 136 |
| **4 Ertrag** | **-5 595** | **-5 761** | **-5 596** | **165** | **-2.9%** | **-5 596** | **-5 596** | **-5 596** |
| **Globalbudget** | **4 823** | **5 143** | **5 575** | **432** | **8.4%** | **5 801** | **6 102** | **6 117** |
| **Total** | **4 823** | **5 143** | **5 575** | **432** | **8.4%** | **5 801** | **6 102** | **6 117** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

31: Höherer Sachaufwand in den Bereichen Unterhalt Büromobiliar und Geräte (Fr. 115 000.--), Anschaffungen Hardware (Fr. 35 000.--), Energiekosten (Fr. 20 000.--) und Schülertransporte (Fr. 20 000.--).

49: Reduzierte Kostenbeteiligung der Bezirke und Gemeinden infolge rückläufiger Schülerzahlen an der Tagesschule sowie aufgrund einer geringeren Anzahl verfügter Lektionen im Rahmen der verstärkten Massnahmen im integrativen Setting.

# AMT FÜR MITTEL- UND HOCHSCHULEN

amh@sz.ch
041 819 19 65

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- → Vollzug der Mittelschulgesetzgebung und Überwachung der gesetzlichen Bestimmungen; Planung der Bildungsangebote im Allgemeinbildungsbereich der Sekundarstufe II.
- → Koordination und Aufsicht über die Aufnahme- und Abschlussprüfungen an den Mittelschulen sowie Leitung der Maturitätskommission.
- → Erstellen der Abschlusszeugnisse, Duplikate und Abschriften.
- → Mitarbeit / Mitgliedschaft in Stabsgruppen, Konkordatsräten, Hochschulräten und Stiftungsräten im Hochschulbereich.
  m Grammatikalische Aktualisierung.
- → Koordination und Auskunftsstelle für Ausbildungen an Hochschulen (Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen) sowie für die Beitragszahlungen.
- → Vollzug der Hochschulgesetzgebung, insbesondere im Bereich der Pädagogischen Hochschule Schwyz (Verbindungsstelle zwischen Hochschulrat, Rektorat und Bildungsdepartement).

## Umfeldanalyse

- → Die Umsetzung der neuen Rechtsgrundlagen (Maturitätsanerkennungsreglement MAR und Rahmenlehrplan) bis 2028 sowie die anschliessende Wiederanerkennung der fünf Gymnasien bis 2032 stellen über mehrere Jahre einen zentralen Entwicklungsschwerpunkt für Amt und Schulen dar.
- → Die Sanierung und Erweiterung der Kantonsschule Ausserschwyz (KSA) tritt in die zweite Phase ein; es geht um die Sanierung und Erweiterung des Standortes Nuolen.
- → Aufgrund der geringen Schülerzahl und Auslastung der KKS und des Theresianums Ingenbohl drängt sich längerfristig eine Entflechtung der jeweiligen Angebote auf.
- → Die Entwicklung der Studierendenzahlen und der Fachkräftebedarf stellen unterschiedliche Anforderungen an die Hochschulen; insbesondere bleibt die Sicherung des Lehrpersonennachwuchses eine zentrale Herausforderung.
- → Die zunehmende Digitalisierung und der Einsatz künstlicher Intelligenz stellen die Mittelschulen vor neue Herausforderungen und erfordern Weiterentwicklungen in der Unterrichtsgestaltung, bei Prüfungs- und Beurteilungsformen, im Kompetenzaufbau sowie bei den schulischen Rahmenbedingungen.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Umsetzung der neuen rechtlichen Grundlagen für die gymnasiale Ausbildung (Maturitätsanerkennungsreglement und Rahmenlehrplan) bleibt 2027 ein zentraler Schwerpunkt. Das Amt begleitet und koordiniert die Arbeiten der Mittelschulen im Hinblick auf die Inkraftsetzung der neuen Lehrpläne per 1. August 2028. Mit der Sanierung und dem Teilneubau der Kantonsschule Ausserschwyz am Standort Nuolen beginnt eine mehrjährige Veränderungsphase. Der Schulbetrieb wird während zwei Jahren in den Standort Pfäffikon integriert und durch Provisorien ergänzt. Die Entwicklung der Schülerzahl und der Auslastung der Mittelschulen wird weiterhin beobachtet, um bei Bedarf frühzeitig auf Veränderungen reagieren und die Angebots- und Standortplanung entsprechend ausrichten zu können. Ein weiterer Entwicklungsschwerpunkt liegt in den Auswirkungen von Digitalisierung und künstlicher Intelligenz auf die Mittelschulen. Diese erfordern Weiterentwicklungen in der Unterrichtsgestaltung, bei Prüfungs- und Beurteilungsformen, im Kompetenzaufbau sowie bei den schulischen Rahmenbedingungen.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 3.0 | 3.0 | 3.0 | 3.0 | 3.0 | 3.0 | 3.0 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 18.5 | 16.9 | 20.2 | 20.5 | 17.4 | - | - |
| Schüler an den Mittelschulen im Kanton (ohne Untergymnasium) | Anzahl | 1 605 | 1 594 | 1 539 | 1 557 | 1 643 | 1 660 | 1 769 |
| Studenten an der PH Schwyz (Stichtag 15. Oktober) | Anzahl | 391 | 346 | 311 | 337 | 350 | 400 | 370 |

# Projekte

| Bezeichnung | Inhalt | |
|---|---|---|
| Umsetzung der Reform der Gymnasialausbildung<br>Beginn September 2024 / Ende Juli 2028 | Mitte 2024 wurde auf der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren eine Revision des Maturitätsanerkennungsreglements (MAR) beschlossen. Mit dem 4-jährigen umfassenden Projekt «UMAR» werden die Rechtsgrundlagen für die gymnasiale Ausbildung angepasst, so dass die Anerkennung der Matura wieder erreicht werden kann. | |
| | Jahresziel:<br>Die Lehrpläne sollen im Jahr 2027 finalisiert werden. Ebenso sollen die revidierten Reglemente nach der Vernehmlassung fertig gestellt werden. Ziel ist die Genehmigung der Lehrpläne sowie der Reglemente durch Erziehungsrat und Regierungsrat. | |
| Externe Evaluation aller Mittelschulen<br>Beginn September 2027 / Ende Juli 2032 | Alle fünf Mittelschulen des Kantons Schwyz sollen erneut durch das Schweizerisches Zentrum für die Mittelschule und für Schulevaluation auf der Sekundarstufe II (ZEM CES) evaluiert werden. | n Der dritte Evaluationszyklus startet im Schuljahr 2027/28. |
| | Jahresziel:<br>Evaluation der Kantonsschule Ausserschwyz. | |
| Konzeption Passerellenangebot an der KKS<br>Beginn September 2023 / Ende Juli 2027 | Gestützt auf eine aktuelle Bedarfsanalyse für ein kantonsinternes Passerellenangebot (gemäss Beantwortung des Postulats P 18/24), soll dieses Angebot als vierjähriger Schulversuch an der KKS eingeführt werden. | |
| | Jahresziel:<br>Es müssen weiterhin Erfahrungen mit dem neuen Passerellen-Lehrgang gesammelt werden. Einführung einer weiteren Passerellen-Klasse an der KKS. | |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Mittelschulen

**Ziel**

Führung eines vielfältigen und koordinierten Mittelschulangebotes (Gymnasium und Fachmittelschule) zur Vorbereitung der Hochschulreife.
Der hohen Ausbildungsqualität an den Schulen ist besondere Beachtung zu schenken.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Die Qualitätsarbeit an den Schulen wird jährlich ausgewiesen; es findet eine kontinuierliche Entwicklung statt | ja | ja | ja | ja | ja | |

## Abschlussprüfungen / Maturitätskommission

**Ziel**

Sicherstellung der korrekten Durchführung sowie Überprüfung der Qualität der Abschlussprüfungen an den Mittelschulen.
Ausstellung formell korrekter Abschlusszeugnisse und Duplikate.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anteil unbeanstandeter Zeugnisse und Duplikate | 100% | 100% | 100% | 100% | 100% | |

## Hochschulen

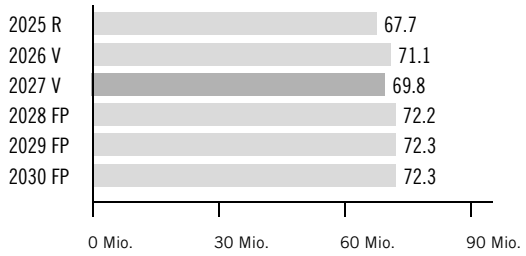
**Ziel**

Sicherstellung des Hochschulzugangs für Schwyzer Studierende. Koordination zwischen Hochschulleitung / Hochschulrat der Pädagogischen Hochschule Schwyz und dem Bildungsdepartement. Einsitz und Vertretung der Interessen des Kantons Schwyz in den Gremien verschiedener Hochschulen (Trägerkonkordate). Überprüfung der korrekten Rechnungsstellung für Schwyzer Studenten an den Hochschulen.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Entscheidungsträger sind zeitnah informiert und die Sitzungsunterlagen zeitgerecht aufbereitet | ja | ja | ja | ja | ja | |
| Anteil der überprüften und fristgerechten Beitragszahlungen (innert zwei Monaten) an die Universitäten und Fachhochschulen (inklusive Pädagogischen Hochschulen) | 100% | 100% | 100% | 100% | 100% | |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 636 | 653 | 778 | 125 | 19.1% | 662 | 668 | 675 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 74 | 99 | 53 | -46 | -46.8% | 80 | 76 | 79 |
| 36 Transferaufwand | 67 217 | 70 747 | 69 008 | -1 739 | -2.5% | 71 546 | 71 669 | 71 649 |
| **3 Aufwand** | **67 927** | **71 498** | **69 838** | **-1 661** | **-2.3%** | **72 288** | **72 413** | **72 402** |
| 42 Entgelte | -184 | -370 | -64 | 306 | -82.7% | -68 | -73 | -66 |
| 43 Übrige Erträge | -5 | -4 | -4 | - | 0.0% | -2 | -2 | -2 |
| **4 Ertrag** | **-189** | **-374** | **-68** | **306** | **-81.9%** | **-70** | **-75** | **-68** |
| **Globalbudget** | **67 738** | **71 125** | **69 770** | **-1 355** | **-1.9%** | **72 218** | **72 338** | **72 334** |
| **Total** | **67 738** | **71 125** | **69 770** | **-1 355** | **-1.9%** | **72 218** | **72 338** | **72 334** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

30: Der Personalaufwand erhöht sich gegenüber dem Voranschlag 2026 wegen Entschädigung von Lehr- und Expertenpersonen für die Lehrplanarbeit und die Revision der Reglemente aufgrund der Totalrevision des Maturitätsanerkennungsreglement (MAR) im Umfang von Fr. 124 900.--.

31: Minderaufwand von Fr. 37 600.-- im Rechnungsjahr 2027, da der dritte Zyklus der externen Evaluation der Mittelschulen im Kanton Schwyz erst im Schuljahr 2027/28 startet sowie weniger Aufwand für die Anschaffung von Büromobiliar.

36: Der tiefere Transferaufwand ergibt sich gegenüber dem Voranschlag 2026 im Hochschulbereich hauptsächlich infolge Reduzierung des Globalkredites für die Pädagogische Hochschule Schwyz basierend auf dem Entwicklungs- und Finanzplans (EFP) 2026–2031 und geringerer Beiträge an die Interkantonale Universitätsvereinbarung.

42: Allfällige Ertragsüberschüsse aus den Jahresrechnungen der Pädagogischen Hochschule Schwyz (PHSZ) werden alle zwei Jahre (jeweils nach Abschluss der zweijährigen Leistungsperiode) zurückerstattet. Eine mögliche Rückerstattung würde erst nach dem Leistungsauftrag 2026/27 im Rechnungsjahr 2028 fällig und wurde nicht budgetiert.

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte | 67 217 | 70 747 | 69 008 | -1 739 | -2.5% | 71 546 | 71 669 | 71 649 |
| **36 Transferaufwand im Globalbudget** | **67 217** | **70 747** | **69 008** | **-1 739** | **-2.5%** | **71 546** | **71 669** | **71 649** |

**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

363: Umfasst u. a. Beiträge an private und ausserkantonale Mittelschulen, an die Interkantonale Universitätsvereinbarung, an diverse Hochschulen (HSLU, OST – Ostschweizer Fachhochschule etc.) sowie an die PHSZ.

# KANTONSSCHULE KOLLEGIUM SCHWYZ

sekretariat@kks.ch
041 819 77 00

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Die Kantonsschule Kollegium Schwyz (KKS) führt eine vierjährige Maturitätsschule. Sie bietet nach Bedarf Freifächer an.
- Die KKS bietet besonders leistungswilligen Schülern eine bilinguale Matura an.
- Die KKS bietet Schülern, die in den Bereichen Sport oder Musik hohe Leistungen erbringen, einen individuellen Maturitätskurs an.
- Die KKS bietet Inhabern eines Berufs- oder Fachmaturitätszeugnisses einen Vorbereitungskurs mit schulinterner Ergänzungsprüfung (Passerelle) an.
  n Gemäss RRB Nr. 139/2024.

## Umfeldanalyse

- Die Zahl der neuen Schüler lässt sich schwer vorhersagen. Der Anteil der Jugendlichen, die sich für eine gymnasiale Ausbildung entscheiden, ist im inneren Kantonsteil verhältnismässig tief.
- Die Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität erfordert, den Unterricht stärker auf die Förderung transversaler Kompetenzen, Interdisziplinarität und die Studierfähigkeit auszurichten.
- Die neuen Vorgaben zu basalen fachlichen Kompetenzen für die Allgemeine Studierfähigkeit (BfKA) erfordern eine systematische Förderung und Überprüfung während des gesamten Bildungsganges.
- Die Umsetzung des neuen MAR und des Rahmenlehrplans führt zu einer Weiterentwicklung der Lehr-, Lern- und Beurteilungskultur und stellt erhöhte Anforderungen an die Zusammenarbeit über die Fächergrenzen hinweg.
- Die fortschreitende Digitalisierung und der zunehmende Einsatz künstlicher Intelligenz verändern Unterricht, Prüfungs- und Beurteilungsformen sowie schulische Prozesse und erfordern eine kontinuierliche Weiterentwicklung der entsprechenden Kompetenzen und Rahmenbedingungen.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die erstmalige Durchführung der Passerelle im Schuljahr 2026/27 wird begleitet und ausgewertet, um das neue Angebot qualitativ zu sichern und nachhaltig zu etablieren. Die Neuorganisation der Administration geht in die Umsetzungsphase; dabei stehen ein reibungsloser Übergang sowie die Einführung der Mitarbeitenden in die neuen Abläufe im Zentrum.
Ein zentraler Entwicklungsschwerpunkt bleibt die Umsetzung der neuen Vorgaben zur gymnasialen Maturität. Neben dem Abschluss des Schullehrplans sind die Voraussetzungen für die konkrete Umsetzung zu schaffen. Dazu gehören insbesondere die Förderung der transversalen und basalen fachlichen Kompetenzen, die Weiterentwicklung der Lehr-, Lern- und Beurteilungskultur sowie die Umsetzung der neuen Vorgaben zu Interdisziplinarität, Austausch und Mobilität und zum Einsatz für das Gemeinwohl. Die laufenden bzw. geplanten Sanierungsprojekte werden begleitet, um langfristig eine zeitgemässe und den pädagogischen Anforderungen entsprechende Schulinfrastruktur sicherzustellen.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung | FTE | 24.1 | 23.6 | 23.3 | 23.2 | 23.1 | 23.6 | 23.6 |
| Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen | FTE | 27.6 | 26.6 | 27.1 | 25.7 | 25.4 | 26.5 | 27.5 |
| Lernende | Anzahl | 260 | 262 | 261 | 243 | 261 | 285 | 295 |
| Geführte Klassen | Anzahl | 14 | 14 | 14 | 12 | 13 | 14 | 15 |
| Durchschnittliche Klassengrösse | Anzahl | 18.6 | 18.7 | 18.6 | 20.3 | 20.1 | 20.4 | 19.7 |

# Projekte

| Bezeichnung | Inhalt | |
|---|---|---|
| Einführung Passerelle<br>Beginn August 2023 / Ende Juli 2027 | Einführung der Passerelle (Vorbereitungskurs und Ergänzungsprüfungen) für Inhaber von Berufs- und Fachmaturität. | |
| | Jahresziel:<br>Erstmalige Durchführung des Vorbereitungskurses mit Ergänzungsprüfung einschliesslich begleitender Qualitätssicherung. | |
| Neustrukturierung der Administration<br>Beginn Januar 2024 / Ende Juli 2027 | Planen einer prozessorientierten Administrationsstruktur, Überarbeiten der Aufbauorganisation, Digitalisieren und teilweise Automatisieren der Prozesse und Ablagen, räumliches Zentralisieren der Administration. | |
| | Jahresziel:<br>Inbetriebnahme der zentralisierten Administrationsräume, Umsetzung der neuen Aufbauorganisation, Implementierung des neu aufgebauten Intranets mit Testphase, Archivierung der bisherigen Datenablagen. | |
| Vielfältige Beurteilungskultur<br>Beginn August 2024 / Ende Juli 2027 | Verstärkter Einsatz vielfältiger Beurteilungsformen in allen Fächern. | |
| | Jahresziel:<br>Überarbeitung der schulinternen Richtlinien zum Beurteilungswesen sowie der fachinternen Richtlinien, gezielte Weiterbildungen aufgrund der Auswertungsergebnisse des Vorjahres. | |
| Gebäude- und Räumesanierungen<br>Beginn August 2024 / Ende Juli 2029 | Einrichtung der neuen Räumlichkeiten nach Integration der Kaufmännischen Berufsschule Schwyz (KBS), Einrichtung eines neuen Chemielabors, Begleitung der Sanierung der Dreifachturnhalle, Begleitung der Gebäudehüllensanierung. | n Sanierungsprojekte sind bereits bewilligt bzw. in der Planung. |
| | Jahresziel:<br>Bezug der neuen Schulräumlichkeiten (besonders Einrichtung der neuen Lernlandschaften und Bibliothek), Mitarbeit bei der Planung / Umsetzung der Sanierung des Chemielabors, begleitende Massnahmen im Zusammenhang mit der Turnhallensanierung, Mitarbeit bei der Planung der Gebäudehüllensanierung. | |
| Maturitätsanerkennungsreglement (MAR) 2024<br>Beginn August 2024 / Ende Juli 2032 | Planung und Umsetzung des Maturitätsanerkennungsreglements (MAR) 2024 mit Beginn 2028 (einlaufend) und erstem Maturaabschluss 2032. | n Gemäss kantonalem Umsetzungsbeschluss des Erziehungsrates. |
| | Jahresziel:<br>Finalisierung der neuen Lehrpläne und Konzepte nach MAR 2024, Umsetzungsplanung (einschliesslich Weiterbildungen) bis zur Einführung per 1. August 2028. | |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Ausbildung Gymnasium

**Ziel**

Die Ausbildung erfüllt die Bildungsziele gemäss Maturitätsanerkennungsreglement und Rahmenlehrplan der EDK.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anteil bestandener Maturitätsprüfungen | 98% | 100% | 100% | 100% | 100% | |
| Anteil bestandener Ergänzungsprüfungen (Passerelle) | - | - | - | - | 70% | n Neuer Lehrgang. |

## Qualität

**Ziel**

Die Schule stellt eine hohe Ausbildungsqualität und eine hohe Zufriedenheit der Schüler sicher.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anteil der Schülerschaft, die den Unterricht als gut / sehr gut bewertet | 84% | 96% | 88% | 85% | 85% | |
| Anteil der Abgänger, die die Ausbildungsqualität als gut / sehr gut bewerten (Erhebung alle 3-4 Jahre) | - | - | - | 80% | - | |

## Betrieb / Infrastruktur

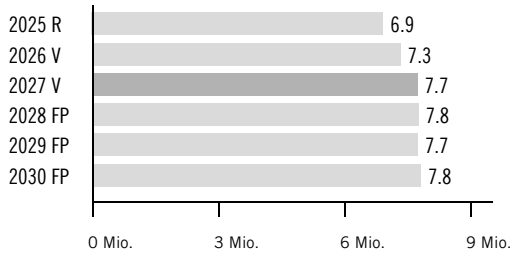
**Ziel**

Die Dienstleistungen von Administration und Mensa sowie die Infrastruktur erfüllen die Erwartungen der Leistungsempfänger.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anteil der Schülerschaft, die die Dienstleistungen der Administration als gut / sehr gut bewertet | 91% | 95% | 93% | 85% | > 85% | |
| Anteil der Schülerschaft, die die Dienstleistungen der Mensa als gut / sehr gut bewertet | - | - | 97% | 85% | > 85% | |
| Anteil der Schülerschaft, die die Infrastruktur als gut / sehr gut bewertet | - | - | 98% | 85% | > 85% | |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 6 752 | 7 161 | 7 419 | 258 | 3.6% | 7 505 | 7 591 | 7 678 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 1 725 | 1 785 | 2 075 | 290 | 16.2% | 1 956 | 1 860 | 1 832 |
| 34 Finanzaufwand | 6 | 6 | 7 | 1 | 16.7% | 7 | 7 | 7 |
| **3 Aufwand** | **8 483** | **8 952** | **9 501** | **549** | **6.1%** | **9 468** | **9 458** | **9 517** |
| 42 Entgelte | -1 053 | -1 063 | -1 173 | -110 | 10.3% | -1 171 | -1 185 | -1 177 |
| 43 Übrige Erträge | -25 | -24 | -24 | - | 0.0% | -24 | -24 | -24 |
| 44 Finanzertrag | -41 | -41 | -31 | 11 | -25.7% | -38 | -38 | -38 |
| 46 Transferertrag | -17 | -43 | -49 | -6 | 14.6% | -49 | -41 | -33 |
| 49 Interne Verrechnungen | -417 | -439 | -480 | -41 | 9.4% | -422 | -422 | -422 |
| **4 Ertrag** | **-1 553** | **-1 609** | **-1 756** | **-147** | **9.1%** | **-1 703** | **-1 709** | **-1 693** |
| **Globalbudget** | **6 930** | **7 343** | **7 745** | **403** | **5.5%** | **7 765** | **7 749** | **7 823** |
| **Total** | **6 930** | **7 343** | **7 745** | **403** | **5.5%** | **7 765** | **7 749** | **7 823** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

30: Erhöhung Vollzeitstellen Lehrpersonen um 1.0 FTE infolge Einführung der Passerelle.

31: Mehraufwand u. a. aufgrund Zunahme Wareneinkauf Küche / Mensa sowie Anschaffung von Turngeräten infolge Sanierung der Dreifachturnhalle und Mobiliar für Lehrervorbereitungszimmer infolge neuer Raumorganisation im Kollegigebäude West (Integration Kaufmännische Berufsschule Schwyz, KBS).

42: Höhere Einnahmen Mensa sowie Zunahme weiterverrechneter Schulbetriebsaufwand.

49: Höhere Verrechnung an KBS infolge Anschaffung von Turngeräten.

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen | -17 | -43 | -49 | -6 | 14.6% | -49 | -41 | -33 |
| **46 Transferertrag im Globalbudget** | **-17** | **-43** | **-49** | **-6** | **14.6%** | **-49** | **-41** | **-33** |

**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

461: Im 2027 werden voraussichtlich zwei ausserkantonale Schüler die Talentklasse und zwei ausserkantonale Schüler die Passerelle besuchen.

# KANTONSSCHULE AUSSERSCHWYZ

info@ksa.sz.ch
055 415 42 00

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Gymnasiale Matura: Die Kantonsschule Ausserschwyz (KSA) führt eine vierjährige Maturitätsschule. Sie bietet nach Bedarf Freifächer an.
- Die KSA führt für Talente in den Bereichen Kunst und Sport eine eigenständige Talentklasse, die in fünf Jahren zur gymnasialen Matura führt.
- Fachmittelschule: Die KSA führt eine Fachmittelschule (FMS) im Berufsfeld Pädagogik mit Fachmaturität.

## Umfeldanalyse

- Der Kanton Zürich erhöht das FMS-Angebot. Dies kann zu einem Rückgang an ausserkantonalen Schülern in der FMS führen.
- In der Region Ausserschwyz besuchen über 20 % der Kinder eine private Schule.
- Die Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität erfordert, den Unterricht stärker auf die Förderung transversaler Kompetenzen, Interdisziplinarität und die Studierfähigkeit auszurichten.
- Die neuen Vorgaben zu basalen fachlichen Kompetenzen für die Allgemeine Studierfähigkeit (BfKA) erfordern eine systematische Förderung und Überprüfung während des gesamten Bildungsganges.
- Die Umsetzung des neuen MAR und des Rahmenlehrplans führt zu einer Weiterentwicklung der Lehr-, Lern- und Beurteilungskultur und stellt erhöhte Anforderungen an die Zusammenarbeit über die Fächergrenzen hinweg.
- Die fortschreitende Digitalisierung und der zunehmende Einsatz künstlicher Intelligenz verändern Unterricht, Prüfungs- und Beurteilungsformen sowie schulische Prozesse und erfordern eine kontinuierliche Weiterentwicklung der entsprechenden Kompetenzen und Rahmenbedingungen.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Renovation mit Teilneubau am Standort Nuolen: Fortführung des Prozesses und Einbringen der Nutzersicht. Weiterführung der Kunst- und Sportklassen.
Projekt «Umsetzung des Maturitätsanerkennungsreglements (MAR) im Kanton SZ (UMAR)»: Planung und Umsetzung der neuen Vorgaben zur Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität, gemeinsam mit dem Amt für Mittel- und Hochschulen.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung | FTE | 19.3 | 18.6 | 18.3 | 18.8 | 19.9 | 12.0 | 12.0 |
| Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen | FTE | 58.1 | 57.1 | 55.5 | 55.5 | 56.4 | 56.3 | 56.6 |
| Lernende | Anzahl | 594 | 609 | 582 | 590 | 626 | 645 | 655 |
| Geführte Klassen | Anzahl | 30 | 32 | 32 | 32 | 33 | 32.5 | 33 |
| Durchschittliche Klassengrösse | Anzahl | 19.8 | 19.0 | 18.2 | 18.4 | 19.0 | 19.8 | 19.8 |

# Projekte

| Bezeichnung | Inhalt | |
|---|---|---|
| Renovation und Teilneubau Nuolen<br>Beginn März 2022 / Ende 2028 | In Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt Planung und Konzeption der Renovation mit Teilneubau in Nuolen.<br>Jahresziel:<br>Begleitung der Bauarbeiten und Einbringen der schulischen Bedürfnisse. | |
| Maturitätsanerkennungsreglement (MAR) 2024<br>Beginn 2025 / Ende 2032 | Planung und Umsetzung des Maturitätsanerkennungsreglements (MAR) 2024 mit Beginn 2028 (einlaufend) und erstem Maturaabschluss 2032.<br>Jahresziel:<br>Finalisierung der neuen Lehrpläne und Konzepte nach MAR 2024, Umsetzungsplanung (einschliesslich Weiterbildungen) bis zur Einführung per 1. August 2028. | n UMAR neu aufgenommen. |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Ausbildung

**Ziel**

Die Kantonsschule Ausserschwyz bietet anspruchsvolle Ausbildungen an und führt die Schüler zum Erfolg.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anteil bestandener FMS-Abschlussprüfungen | 90% | 95.2% | 94.4% | 90% | 90% |
| Anteil bestandener Maturitätsprüfungen | 99% | 98.3% | 100% | 95% | 95% |
| Anteil der Schülerschaft, die den Fachunterricht und die pädagogische Betreuung mit «sehr gut» / «gut» bewertet | 83.6% | 82.9% | 84.8% | 80% | > 80% |
| Durchschnittliche Auslastung der Freifächer (Anzahl Schüler) | 16.2 | 13.9 | 15.0 | 10 | 10 |

## Betrieb / Infrastruktur

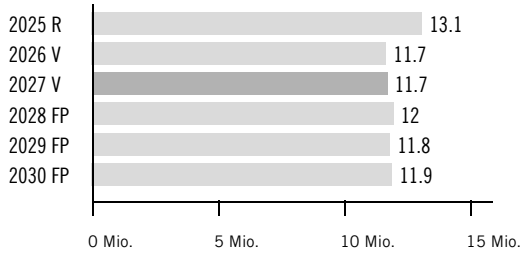
**Ziel**

Die Kantonsschule Ausserschwyz pflegt die vorhandene Infrastruktur, führt zusammen mit dem Hochbauamt die notwendige Renovationen aus und trägt dazu bei, dass der Neubau zweckmässig realisiert wird.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anteil der Lehrpersonen und Schülerschaft, die die Räumlichkeiten mit «sehr gut» / «gut» bewerten | 74.7% | 73.6% | 71.3% | 80% | > 80% |
| Anteil der Betriebskommission, die die Sportanlagen mit «sehr gut» / «gut» bewertet | 97% | 82.5% | 81.1% | 80% | > 80% |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 11 983 | 11 114 | 11 389 | 275 | 2.5% | 11 424 | 11 585 | 11 687 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 2 584 | 1 912 | 1 846 | -66 | -3.5% | 1 935 | 1 643 | 1 623 |
| 34 Finanzaufwand | 1 | 0 | 0 | - | 0.0% | 0 | 0 | 0 |
| 35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz. | 0 | - | - | - | 0.0% | - | - | - |
| **3 Aufwand** | **14 569** | **13 026** | **13 234** | **209** | **1.6%** | **13 359** | **13 228** | **13 309** |
| 42 Entgelte | -1 150 | -957 | -1 009 | -52 | 5.4% | -1 009 | -1 009 | -1 009 |
| 43 Übrige Erträge | -14 | -20 | -15 | 5 | -25.0% | -15 | -15 | -15 |
| 44 Finanzertrag | -14 | -8 | -8 | - | 0.0% | -8 | -8 | -8 |
| 46 Transferertrag | -298 | -375 | -490 | -115 | 30.7% | -375 | -375 | -375 |
| **4 Ertrag** | **-1 476** | **-1 360** | **-1 522** | **-162** | **11.9%** | **-1 407** | **-1 407** | **-1 407** |
| **Globalbudget** | **13 093** | **11 666** | **11 713** | **46** | **0.4%** | **11 953** | **11 822** | **11 903** |
| **Total** | **13 093** | **11 666** | **11 713** | **46** | **0.4%** | **11 953** | **11 822** | **11 903** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

30: Steigender Personalaufwand, u. a. aufgrund Doppelführung der Klasse Fachmaturität.

43: Wegfall Mieterträge in Nuolen aufgrund von Bautätigkeiten.

46: Höhere Einnahmen erwartet durch ausserordentliche Zunahme ausserkantonaler Schüler (u. a. Doppelführung FMP-Klasse mit Schülern aus Glarus).

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten | -298 | -375 | -490 | -115 | 30.7% | -375 | -375 | -375 |
| **46 Transferertrag im Globalbudget** | **-298** | **-375** | **-490** | **-115** | **30.7%** | **-375** | **-375** | **-375** |



**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

463: Schulgeldbeiträge von ausserkantonalen Schülern.

# AMT FÜR BERUFSBILDUNG

afb@sz.ch
041 819 19 25

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Aufsicht über die berufliche Grundbildung an allen Lernorten sowie Förderung von genügend, den Vorgaben entsprechenden Grundbildungsangeboten.
- Koordination, Organisation und Durchführung der Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung in Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden.
- Förderung und Koordination der Ausbildung von Berufsbildnern, der höheren Berufsbildung und Weiterbildung.
- Ausrichten von Stipendien und Studiendarlehen an die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung.
- Fördern der Grundkompetenzen von Erwachsenen.

## Umfeldanalyse

- Die Aufgaben des Amts für Berufsbildung werden mehrheitlich durch die Gesetzgebung auf Stufe Bund und Kanton beeinflusst.
- Die demographische Entwicklung mit den geburtenschwachen Jahrgängen hat die Talsohle erreicht. In den nächsten Jahren ist ein Anstieg der Schulabgängerzahlen absehbar.
- Die psychische Gesundheit von Jugendlichen wird immer mehr zum Stolperstein für einen erfolgreichen Abschluss in der beruflichen Grundbildung.
- Die fortschreitende Digitalisierung muss bei den Berufsfachschulen, aber auch im Amt für Berufsbildung bei den Prozessen und Dienstleistungen berücksichtigt werden.
- Die regelmässig anstehenden Berufsreformen führen zum Teil zu grossen Veränderungen an den Berufsfachschulen im Bereich Lehrplan und Lehrpersonen.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Das Konzept «Case Management Berufsbildung» wird etappiert umgesetzt und die Struktur entsprechend aufgebaut. Im Bereich Digitalisierung sollen weitere Entwicklungsschritte umgesetzt werden. Die Strukturen und Prozesse der Berufsfachschulen werden punktuell stärker vereinheitlicht, um den Lernenden und den Lehrbetrieben unabhängig vom Schulstandort weitestgehend gleiche Voraussetzungen gewährleisten zu können.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 11.5 | 11.5 | 11.5 | 11.9 | 12.0 | 12.5 | 13.8 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 11.3 | 14.0 | 14.5 | 11.6 | 10.6 | - | - |
| Lernende in der Grundbildung (Stichtag 31. Dezember) | Anzahl | 3 237 | 3 232 | 3 195 | 3 249 | 3 294 | 3 300 | 3 300 |
| Lehrbetriebe | Anzahl | 1 560 | 1 575 | 1 585 | 1 594 | 1 594 | 1 600 | 1 600 |
| Teilnehmer an Kursen für Berufsbildner | Anzahl | 206 | 196 | 198 | 195 | 196 | 200 | 200 |
| Qualifikationsverfahren (Lehrvertrag Kanton Schwyz) | Anzahl | 1 213 | 1 257 | 1 265 | 1 216 | 1 234 | 1 200 | 1 253 |
| Stipendiengesuche | Anzahl | 993 | 893 | 800 | 725 | 712 | 750 | 750 |

# Projekte

| Bezeichnung | Inhalt | |
|---|---|---|
| Förderung Leistungssport in der Berufsbildung<br>Beginn April 2024 / Ende Juli 2027 | Der Kanton setzt sich gemeinsam mit den Zentralschweizer Kantonen für eine Förderung des Leistungssports in der Berufsbildung (Talentförderung) ein. Es soll den Lernenden erleichtert werden, ihr Talent zu fördern und einen Abschluss auf Sekundarstufe II zu erlangen. | |
| | Jahresziel:<br>Umsetzung im 2027 abgeschlossen. | |

| Bezeichnung | Inhalt | |
|---|---|---|
| Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener<br>Beginn Januar 2025 / Ende Dezember 2028 | Der Kanton Schwyz setzt sich mit den Zentralschweizer Kantonen Luzern, Obwalden und Zug anhand gemeinsamer Programmvereinbarung mit dem Bund dafür ein, Erwachsenen den Erwerb und den Erhalt von Grundkompetenzen zu ermöglichen. Die Geschäftsstelle der Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz (BKZ) unterstützt die Kantone beim Vollzug der Programmvereinbarung. | |
| | Jahresziel:<br>Weitere Steigerung der Teilnehmerzahlen und Aufbau einer weiteren LernLounge im äusseren Kantonsteil. | |
| Umsetzung Case-Management Berufsbildung<br>Beginn August 2026 / Ende 2027 | Das Konzept CMBB soll etappiert und ausgerichtet an den tatsächlichen Fallzahlen umgesetzt werden. Die entsprechenden Personalstellen für die Initialisierungs- und Aufbaujahre 2026 und 2027 (insgesamt 1.6 FTE) sind in der Finanzplanung 2026–2029 eingerechnet. | Projektstart bereits 2026 erfolgt. |
| | Jahresziel:<br>Die Prozesse sollen konsolidiert und der Endausbau von 1.4 FTE angestrebt werden. | |
| Umsetzung IT im AFB und den BFS<br>Beginn Februar 2026 / Ende Dezember 2027 | Umsetzung der Resultate aus der externen IT-Analyse der Berufsfachschulen (BFS) und des Amts für Berufsbildung im Bereich Datenlagerung, Support und Softwareeinsatz. | Bereits im 2026 mit der Analyse gestartet. |
| | Jahresziel:<br>Handlungsfelder sind definiert, terminiert sowie umgesetzt. | |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Berufliche Grundbildung

**Ziel**

Umsetzen der bundes- und kantonalrechtlichen Vorgaben im Rahmen der beruflichen Grundbildung.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl Betriebsbesuche durch Ausbildungsberater zur Beratung und Begleitung der Lehrvertragsparteien | 151 | 164 | 136 | 150 | 150 |
| Teilnahmequote an Sitzungen der Kommissionen für überbetriebliche Kurse im Kanton zur Sicherstellung der Qualität der Ausbildung in beruflicher Praxis | 100% | 100% | 100% | > 90% | > 90% |
| Sicherstellen der Qualität der Qualifikationsverfahren:<br>Anteil der Qualifikationsverfahren ohne Beschwerden | 100% | 99.4% | 99.7% | > 99.5% | > 99.5% |
| Zufriedenheit der Teilnehmer an den Kursen für Berufsbildner: Anteil der Bewertungen «gut» / «sehr gut» gemäss Online-Befragung | 98% | 96% | 97% | > 95% | > 95% |

## Höhere Berufsbildung

**Ziel**

Förderung und Unterstützung von anerkannten Bildungsgängen gemäss interkantonaler Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der höheren Fachschulen (HFSV).

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Fristgerechte Überprüfung der Beitragsberechtigung von Studenten der höheren Fachschulen (HFSV) | Ja | Ja | Ja | Ja | Ja |

## Weiterbildung

**Ziel**

Förderung und Unterstützung eines bedarfsgerechten Angebotes an berufsorientierter Weiterbildung.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl Teilnehmer an Kursen zur Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener (Deutsch / Mathematik / IKT) | 56 | 199 | 191 | 350 | 350 |

## Ausbildungsbeiträge

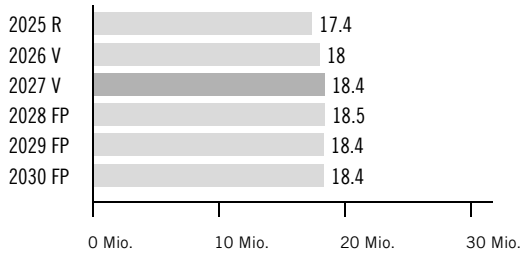
**Ziel**

Gewährung von Ausbildungsbeiträgen zur Förderung der Chancengleichheit. Erleichterung des Zuganges zur Bildung. Gewährleistung der freien Wahl der Ausbildung und der Ausbildungsstätte. Unterstützung der Existenzsicherung während der Ausbildung.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anteil der rechtsbeständigen Stipendienverfügungen | 100% | 99.9% | 100% | > 99% | > 99% |
| Anteil der rechtsbeständigen Studiendarlehensverfügungen | 100% | 100% | 100% | 100% | 100% |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 2 490 | 2 692 | 2 801 | 109 | 4.0% | 2 814 | 2 838 | 2 860 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 2 049 | 2 375 | 2 370 | -5 | -0.2% | 2 365 | 2 253 | 2 253 |
| 34 Finanzaufwand | 21 | 65 | 65 | - | 0.0% | 65 | 65 | 65 |
| 36 Transferaufwand | 23 951 | 23 958 | 24 038 | 80 | 0.3% | 24 048 | 24 048 | 24 048 |
| 39 Interne Verrechnungen | 59 | 57 | 57 | - | 0.0% | 57 | 57 | 57 |
| **3 Aufwand** | **28 570** | **29 147** | **29 330** | **184** | **0.6%** | **29 347** | **29 260** | **29 282** |
| 42 Entgelte | -343 | -332 | - | 332 | -100.0% | - | - | - |
| 43 Übrige Erträge | -5 | 0 | -6 | -5 | 1 733.3% | -6 | -6 | -6 |
| 46 Transferertrag | -10 779 | -10 778 | -10 888 | -110 | 1.0% | -10 888 | -10 888 | -10 888 |
| **4 Ertrag** | **-11 127** | **-11 110** | **-10 893** | **217** | **-2.0%** | **-10 893** | **-10 893** | **-10 893** |
| **Globalbudget** | **17 442** | **18 037** | **18 437** | **400** | **2.2%** | **18 454** | **18 367** | **18 389** |
| **Total** | **17 442** | **18 037** | **18 437** | **400** | **2.2%** | **18 454** | **18 367** | **18 389** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

30: Steigender Personalaufwand im Zusammenhang mit dem Aufbau des Case Managements Berufsbildung.

36: Steigender Transferaufwand aufgrund steigender Tarife an den ausserkantonalen Berufsfachschulen.

42: Verzicht auf die Weiterverrechnung des Materialaufwands der Qualifikationsverfahren an die Lehrbetriebe gemäss dem als erheblich erklärtem Postulat P 14/25.

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen | 7 042 | 7 478 | 7 445 | -33 | -0.4% | 7 455 | 7 455 | 7 455 |
| 363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte | 16 909 | 16 480 | 16 593 | 113 | 0.7% | 16 593 | 16 593 | 16 593 |
| **36 Transferaufwand im Globalbudget** | **23 951** | **23 958** | **24 038** | **80** | **0.3%** | **24 048** | **24 048** | **24 048** |
| 461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen | -341 | -350 | -350 | - | 0.0% | -350 | -350 | -350 |
| 463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten | -10 438 | -10 428 | -10 538 | -110 | 1.1% | -10 538 | -10 538 | -10 538 |
| **46 Transferertrag im Globalbudget** | **-10 779** | **-10 778** | **-10 888** | **-110** | **1.0%** | **-10 888** | **-10 888** | **-10 888** |

**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

361: Beiträge im Rahmen der Pflege-Initiative an die HF-Pflege-Ausbildung und Intensivierung der Aufwendungen für die Förderung der Grundkompetenzen am Arbeitsplatz (Programmvereinbarung mit dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI)).

363: Beiträge an ausserkantonale Berufsfachschulen, an überbetriebliche Kurse sowie Auszahlungen von Stipendien.

463: Allgemeine Bundessubventionen für die Berufsbildung (SBFI).

# BERUFSBILDUNGSZENTRUM GOLDAU

info@bbzg.ch
041 855 27 77

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Grundbildung: Das Berufsbildungszentrum Goldau (BBZG) vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht.
- Grundbildung: Das BBZG bietet auf gesetzlicher Basis Förderangebote und Freikurse an.
- Berufsmaturität: Das BBZG bereitet Lernende in besonderen Lehrgängen auf die Berufsmaturität vor.
- Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Das BBZG führt berufsbezogene und allgemeinbildende Weiterbildungskurse auf der Sekundarstufe II sowie der Tertiärstufe durch.
- Brückenangebote: Das BBZG stellt mit integrativen und schulischen Brückenangeboten den Übertritt von der obligatorischen Schule in die Berufsbildung sicher.

## Umfeldanalyse

- Die Entwicklung der Lernendenzahlen ist kaum planbar. Die Anzahl hängt von den Lehrverhältnissen ab.
- Die Grundkompetenzen der Lernenden hat sich durch den Unterricht nach Lehrplan 21 verändert.
- Die neuen Bildungsverordnungen haben alle eine vertiefte Handlungskompetenzorientierung. Dies verändert den Unterricht enorm und verlangt weitreichende Anpassungen.
- Die rasante Entwicklung der künstlichen Intelligenz (KI) stellt die Schulen vor grosse Herausforderungen.
- Die Anzahl der Lernenden mit Mehrfachbelastungen (z.B. psychisch und familiär) nimmt weiterhin zu.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Bei weiteren Berufen werden neue Bildungsverordnungen eingeführt (handlungskompetenzorientiert). Die überarbeiteten Schullehrpläne werden nun im Unterricht umgesetzt. Mit der Handlungskompetenzorientierung verändern sich die Anforderungen an Prüfungen. Die Lehrpersonen müssen dabei begleitet werden. Austausch- und gegenseitige Unterstützungsgefässe müssen gestaltet und angeboten werden. Die Möglichkeiten der KI haben grossen Einfluss auf den Unterricht. Es müssen Unterrichtsformen gefunden werden, die wirksamen Unterricht mit / trotz KI ermöglichen. Aufgrund der Zunahme an Lernenden mit Mehrfachbelastungen wird eine Diskussion stattfinden müssen, wie dieser Situation begegnet werden kann.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung | FTE | 11.6 | 11.7 | 11.9 | 11.7 | 11.7 | 11.6 | 11.6 |
| Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen | FTE | 39.9 | 41.7 | 43.2 | 43.1 | 44.4 | 43.3 | 48.4 |
| Lernende Grundbildung | Anzahl | 1 202 | 1 211 | 1 217 | 1 196 | 1 182 | 1 250 | 1 255 |
| Lernende Berufsmaturität | Anzahl | 41 | 77 | 85 | 85 | 92 | 90 | 92 |
| Lernende im Schulischen Brückenangebot (SBA) | Anzahl | 34 | 27 | 25 | 24 | 24 | 25 | 30 |
| Lernende Weiterbildung | Anzahl | 118 | 192 | 180 | 238 | 296 | 200 | 200 |

# Projekte

| Bezeichnung | Inhalt |
|---|---|
| Neue Bildungsverordnung Coiffeur<br>Beginn Januar 2024 / Ende Juli 2027 | Auf das Schuljahr 2024/25 wird für den Beruf Coiffeur EFZ eine neue Bildungsverordnung umgesetzt. |
| | Jahresziel:<br>Die Inhalte des handlungskompetenzorientierten Unterrichts für das dritte Lehrjahr müssen vorbereitet werden. |
| Neue Bildungsverordnung bei den Zeichnerberufen<br>Beginn Januar 2024 / Ende Juli 2028 | Auf das Schuljahr 2024/25 wird für die Zeichnerberufe eine neue Bildungsverordnung eingeführt. Dies betrifft die Zeichner Fachrichtung Architektur EFZ und die Zeichner Fachrichtung Ingenieurbau EFZ. |
| | Jahresziel:<br>Die Inhalte des handlungskompetenzorientierten Unterrichts für die das 3. und 4. Lehrjahr sind vorbereitet. |
| Neue Bildungsverordnung bei den Zweiradberufen<br>Beginn Januar 2025 / Ende Juli 2029 | Auf das Schuljahr 2025/26 wird für die Zweiradberufe einen neue Bildungsverordnung eingeführt. Dies betrifft die Motorradmechaniker EFZ und Fahrradmechaniker EFZ. |
| | Jahresziel:<br>Die Unterrichtsinhalte für das zweite Lehrjahr werden erarbeitet und umgesetzt. |
| Neuer Beruf Zweiradassistent EBA<br>Beginn Januar 2025 / Ende Juli 2027 | Im Zusammenhang mit der Überarbeitung der Zweiradberufe wurde auch ein neuer Beruf Zweiradassistent EBA entwickelt. |
| | Jahresziel:<br>Die Inhalte des handlungskompetenzorientierten Unterrichts für das 2. Lehrjahr sind vorbereitet. |
| Rahmenlehrplan Allgemeinbildung<br>Beginn Juli 2024 / Ende Juli 2030 | Ein neuer Rahmenlehrplan im Fach Allgemeinbildung wird auf das Jahr 2026 in Kraft gesetzt. Der Lehrplan muss analysiert und ein Schullehrplan erstellt werden. Der Unterricht muss nach dem neuen Schullehrplan umgesetzt werden. |
| | Jahresziel:<br>Die Unterrichtsinhalte für das erste Lehrjahr werden erarbeitet und umgesetzt. |
| Neue Bildungsverordnung bei den MEM-Berufen<br>Beginn Januar 2025 / Ende Juli 2030 | Auf das Schuljahr 2026/27 wird für alle Berufe im Tätigkeitsbereich Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (MEM) eine neue Bildungsverordnung eingeführt. Dies betrifft beim BBZG den Beruf des Automatikers EFZ. |
| | Jahresziel:<br>Die Unterrichtsinhalte für das erste Lehrjahr werden erarbeitet und umgesetzt. |
| Neue Bildungsverordnung bei den Elektroberufen<br>Beginn Januar 2026 / Ende Juli 2030 | Auf das Schuljahr 2026/27 wird für alle Elektro-Berufe eine neue Bildungsverordnung eingeführt. Dies betrifft beim BBZG die Berufe Montage-Elektriker EFZ und Elektroinstallateur EFZ. |
| | Jahresziel:<br>Die Unterrichtsinhalte für das erste Lehrjahr werden erarbeitet und umgesetzt. |
| Neue Bildungsverordnung bei den Automobilberufen<br>Beginn Januar 2026 / Ende Juli 2030 | Auf das Schuljahr 2026/27 wird für alle Automobil-Berufe eine neue Bildungsverordnung eingeführt. Dies betrifft beim BBZG die Berufe Automobil-Assistent EBA, Automobil-Fachmann EFZ und Automobil-Mechatroniker EFZ. |
| | Jahresziel:<br>Die Unterrichtsinhalte für das erste Lehrjahr werden erarbeitet und umgesetzt. |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Ausbildung

**Ziel**

Möglichst viele der Lernenden werden zu einem erfolgreichen Bildungsabschluss geführt.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 4-jährigen Lehren in den Schulfächern | 91.3% | 97.2% | 92.4% | > 92% | > 92% |
| Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 3-jährigen Lehren in den Schulfächern | 90.7% | 95.4% | 88% | > 90% | > 90% |
| Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 2-jährigen Attestausbildungen in den Schulfächern | 90% | 97.9% | 84.4% | > 90% | > 90% |
| Erfolgsquote an der Berufsmaturitätsprüfung | 95.8% | 94.9% | 97% | > 90% | > 90% |
| Erfolgsquote bei Weiterbildungen mit Abschlussprüfung | 91.3% | 92.7% | 90% | > 90% | > 90% |
| Anteil mit einer Anschlusslösung nach Beendigung des Schulischen Brückenangebotes | 100% | 96.2% | 96% | > 90% | > 90% |

## Qualität

**Ziel**

Die Lernenden und Kursteilnehmer sind mit den Leistungen des Berufsbildungszentrums zufrieden.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Zufriedenheit der Lernenden: Anteil der Bewertungen «genügend» / «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung | 93.7% | 94% | 94% | > 90% | > 90% |
| Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung: Anteil der Bewertungen «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung | 98.2% | 98.2% | 97% | > 90% | > 90% |
| Zufriedenheit der Studenten BM2: Anteil der Bewertungen «genügend» / «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung | 94% | 93% | 92% | > 90% | > 90% |

## Betrieb / Infrastruktur

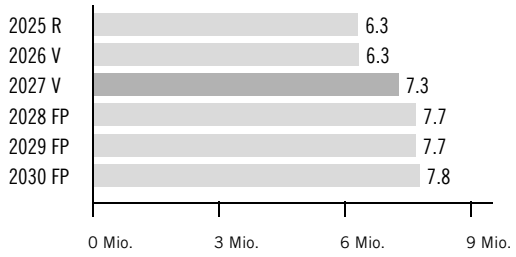
**Ziel**

Das Berufsbildungszentrum stellt lernfördernde Einrichtungen zur Verfügung.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Zufriedenheit der Lernenden: Anteil der Bewertungen «genügend» / «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung | 94% | 94% | 94% | > 90% | > 90% |
| Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung: Anteil der Bewertungen «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung | 97.8% | 97.8% | 98% | > 90% | > 90% |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 8 973 | 8 891 | 9 691 | 801 | 9.0% | 9 805 | 9 909 | 10 022 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 1 214 | 1 351 | 1 381 | 30 | 2.2% | 1 375 | 1 261 | 1 246 |
| 34 Finanzaufwand | 0 | 1 | 1 | - | 0.0% | 1 | 1 | 1 |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 92 | 120 | 120 | - | 0.0% | 120 | 120 | 120 |
| 39 Interne Verrechnungen | 1 | - | - | - | 0.0% | - | - | - |
| **3 Aufwand** | **10 280** | **10 362** | **11 193** | **831** | **8.0%** | **11 301** | **11 290** | **11 389** |
| 42 Entgelte | -3 240 | -2 966 | -3 085 | -119 | 4.0% | -3 085 | -3 085 | -3 085 |
| 43 Übrige Erträge | -56 | -48 | -48 | - | 0.0% | -48 | -48 | -48 |
| 44 Finanzertrag | -23 | -24 | -24 | - | 0.0% | -24 | -24 | -24 |
| 47 Durchlaufende Beiträge | -92 | -120 | -120 | - | 0.0% | -120 | -120 | -120 |
| 49 Interne Verrechnungen | -539 | -856 | -628 | 228 | -26.7% | -317 | -317 | -317 |
| **4 Ertrag** | **-3 950** | **-4 013** | **-3 904** | **109** | **-2.7%** | **-3 593** | **-3 593** | **-3 593** |
| **Globalbudget** | **6 331** | **6 349** | **7 289** | **940** | **14.8%** | **7 708** | **7 698** | **7 796** |
| **Total** | **6 331** | **6 349** | **7 289** | **940** | **14.8%** | **7 708** | **7 698** | **7 796** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

30: Erhöhung des Personalaufwands aufgrund zusätzlicher Klassen und des neuen Personal- / Besoldungsreglements für die Lehrpersonen an Mittel- und Berufsfachschulen.

# BERUFSBILDUNGSZENTRUM PFÄFFIKON

info@bbzp.ch
055 415 13 00

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Grundbildung: Das Berufsbildungszentrum Pfäffikon (BBZP) vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht.
- Grundbildung: Das BBZP bietet auf gesetzlicher Basis Förderangebote und Freikurse an.
- Berufsmaturität: Das BBZP bereitet Lernende in zwei Ausrichtungen auf die Berufsmaturität 2 vor.
- Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Das BBZP führt berufsbezogene und allgemeinbildende Weiterbildungskurse auf der Sekundarstufe II sowie der Tertiärstufe durch.
- Brückenangebote: Das BBZP stellt mit integrativen, kombinierten sowie schulischen Brückenangeboten den Übertritt von der obligatorischen Schule in die Berufsbildung sicher.

## Umfeldanalyse

- In gewissen gewerblich-industriellen Berufen ist ein leichter Rückgang der Lernendenzahlen zu verzeichnen.
- Die Zahlen der Lernenden mit Migrationshintergrund nehmen weiterhin zu. Dies führt zu mehr Klassen im Integrativen Brückenangebot.
- Reform in den Berufen der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (MEM) auf Sommer 2026. Unklar sind hier u. a. die entsprechenden Berufsprofile und die Auswirkungen auf den Unterricht.
- Reform im Bereich der Landwirtschaft. Neue BiVo ab Schuljahr 2026/27, neues Modell 3+1, in verschiedenen Fachrichtungen.
- Steigende Lernendenzahlen im Bereich der Gesundheitsberufe, u. a. auch Grund der Ausbildungsverpflichtung der Ausbildungsbetriebe. Es liegen verschiedene Szenarien vor.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Umsetzung diverser Bildungsreformen (u.a. MEM-Berufe und Landwirtschaft) mit der damit verbundenen Handlungskompetenzorientierung beschäftigt die Schule in den nächsten Jahren. Die Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz (KI) haben grossen Einfluss auf den Unterricht und auf die Anforderungen an Prüfungen. Es müssen Unterrichtsformen gefunden werden, die wirksamen Unterricht mit / trotz KI ermöglichen. Im Rahmen der Umsetzung der Pflegeinitiative wird eine berufsbegleitende BM2-Ausbildung mit gesundheitlich-sozialer Ausrichtung aufgebaut. Verbunden mit der steigenden Zahl an Lernenden generell stellt sich mittelfristig die Frage nach einem weiteren räumlichen Ausbau des Bildungscampus Pfäffikon.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung | FTE | 13.8 | 13.5 | 15.4 | 14.5 | 14.8 | 9.1 | 8.8 |
| Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen | FTE | 40.5 | 44.9 | 48.1 | 51.8 | 52.4 | 51.4 | 62.7 |
| Lernende Grundbildung | Anzahl | 935 | 920 | 930 | 951 | 976 | 1 150 | 1 250 |
| Lernende Berufsmaturität 2 | Anzahl | 54 | 54 | 42 | 53 | 44 | 40 | 50 |
| Lernende im Integrativen Brückenangebot (IBA) G und A | Anzahl | 59 | 60 | 73 | 77 | 103 | 85 | 100 |
| Lernende in Kombinierten bzw. Schulischen Brückenangeboten | Anzahl | 91 | 86 | 89 | 89 | 93 | 70 | 80 |
| Teilnehmer Weiterbildung | Anzahl | 450 | 500 | 580 | 600 | 600 | 500 | 550 |

# Projekte

| Bezeichnung | Inhalt | |
|---|---|---|
| Berufsmaturität 2 gesunheitlich-soziale Richtung<br>Beginn Sommer 2026 / Ende Sommer 2029 | Aufbau einer berufsbegleitenden BM2-Ausbildung gesundheitlich-sozialer Ausrichtung am BBZP Pfäffikon im Hinblick auf das Schuljahr 2027/28.<br>Jahresziel:<br>Fertigstellung der konzeptionellen Arbeiten und Aufnahme des BM2-Ausbildungsgangs per Schuljahr 2027/28. | n |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Ausbildung

**Ziel**

Möglichst viele der Lernenden werden zu einem erfolgreichen Bildungsabschluss geführt.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 3-jährigen Lehren in den Schulfächern | 99.6% | 93.5% | 96.7% | > 90% | > 90% |
| Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 4-jährigen Lehren in den Schulfächern | 98.8% | 94.4% | 96.3% | > 92% | > 92% |
| Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 2-jährigen Attestausbildungen in den Schulfächern | 90.3% | 95.1% | 94.4% | > 90% | > 90% |
| Erfolgsquote an der Berufsmaturitätsprüfung | 94.1% | 96.1% | 100% | > 90% | > 90% |
| Erfolgsquote bei Weiterbildungen mit Abschlussprüfung | 95% | 94% | 97% | > 90% | > 90% |
| Anteil mit einer Anschlusslösung nach Beendigung des Schulischen Brückenangebotes | 83% | 94% | 95% | > 90% | > 90% |
| Anteil mit einer Anschlusslösung nach Beendigung des Kombinierten Brückenangebotes | 87% | 96.5% | 92% | > 85% | > 85% |
| Anteil mit einer Anschlusslösung nach Beendigung des Integrativen Brückenangebotes Profil G und A | 94% | 93% | 94% | > 85% | > 85% |

## Qualität

**Ziel**

Die Lernenden und Kursbesucher sind mit den Leistungen des Berufsbildungszentrums zufrieden.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Zufriedenheit der Lernenden: Anteil der Bewertungen «genügend» / «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung | 88% | 90% | 92% | > 90% | > 90% |
| Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung: Anteil der Bewertungen «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung | 95% | 94% | 94% | > 90% | > 90% |
| Zufriedenheit der Studierenden BM2: Anteil der Bewertungen «genügend» / «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung | 89% | 92% | 93% | > 90% | > 90% |

## Betrieb / Infrastruktur

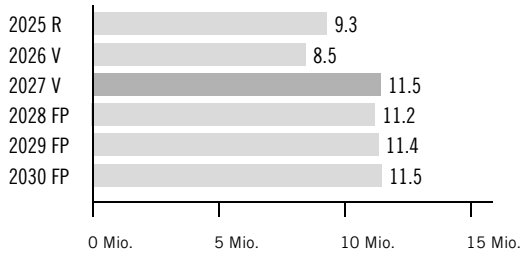
**Ziel**

Das Berufsbildungszentrum stellt lernfördernde Einrichtungen zur Verfügung.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Zufriedenheit der Lernenden: Anteil der Bewertungen «genügend» / «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung | 92% | 90% | 92% | > 90% | > 90% |
| Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung: Anteil der Bewertungen «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung | 94% | 90% | 94% | > 90% | > 90% |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 10 402 | 9 533 | 11 718 | 2 185 | 22.9% | 11 889 | 12 024 | 12 160 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 1 895 | 1 843 | 2 378 | 536 | 29.1% | 1 625 | 1 625 | 1 615 |
| 34 Finanzaufwand | 0 | 2 | 2 | - | 0.0% | 2 | 2 | 2 |
| 39 Interne Verrechnungen | 449 | 496 | 526 | 30 | 6.0% | 576 | 576 | 576 |
| **3 Aufwand** | **12 746** | **11 873** | **14 624** | **2 751** | **23.2%** | **14 092** | **14 227** | **14 353** |
| 42 Entgelte | -2 923 | -2 606 | -2 606 | - | 0.0% | -2 606 | -2 606 | -2 606 |
| 43 Übrige Erträge | -78 | -10 | -10 | - | 0.0% | -10 | -10 | -10 |
| 44 Finanzertrag | -104 | -90 | -90 | - | 0.0% | -90 | -90 | -90 |
| 49 Interne Verrechnungen | -320 | -690 | -467 | 222 | -32.3% | -156 | -156 | -156 |
| **4 Ertrag** | **-3 425** | **-3 395** | **-3 173** | **222** | **-6.6%** | **-2 862** | **-2 862** | **-2 862** |
| **Globalbudget** | **9 321** | **8 478** | **11 451** | **2 973** | **35.1%** | **11 230** | **11 366** | **11 491** |
| **Total** | **9 321** | **8 478** | **11 451** | **2 973** | **35.1%** | **11 230** | **11 366** | **11 491** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

30: Der Personalaufwand steigt aufgrund des FTE-Aufbaus in den Bereichen Brücken- und BM-Angebote sowie einem allgemeinen Anstieg der Lektionenzahl aufgrund der Reform der MEM-Berufe.

31: Der Sachaufwand steigt insbesondere aufgrund eines Ersatzbedarfs an Netzwerk- und WLAN Komponenten (Fr. 470 000.--) sowie der Neugestaltung des Sortengartens am Standort Römerrain (Fr. 50 000.--) an.

49: Die Erträge aus der Leistungsvereinbarung mit dem Amt für Migration für die Brückenangebote sind rückläufig.

# KAUFMÄNNISCHE BERUFSSCHULE SCHWYZ

info@kbs-schwyz.ch
041 811 25 67

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Grundbildung: Die Kaufmännische Berufsschule Schwyz (KBS) vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht.
- Grundbildung: Sie bietet nach Bedarf Stütz- und Förderkurse an.
- Berufsmaturität: Die KBS bereitet Lernende in besonderen Lehrgängen auf die Berufsmaturität 1 und 2 vor.
- Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Die KBS führt berufsbezogene und allgemeinbildende Weiterbildungskurse auf der Sekundarstufe II und Tertiärstufe durch.

## Umfeldanalyse

- Die Kaufmännische Grundbildung und die Ausbildung im Detailhandel sind äusserst beliebte Ausbildungen für Jugendliche im Kanton Schwyz.
- Die Angebote für Erwachsene – Weiterbildungskurse, Firmenkurse, Handelsschule, Berufsmatura für Erwachsene (BM2) – werden gut besucht.
- Neue digitalisierte Lehr- und Lernmaterialien und das Schulrechenzentrum erfordern eine ständige Anpassung der technischen Infrastruktur.
- Eine moderne Infrastruktur ist für das Prinzip «Bring your own device» (BYOD) notwendig. Die Lehrpersonen bilden sich diesbezüglich ständig weiter.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die neuen Abschlussprüfungen in der Reform werden reflektiert und evaluiert. Neue Lehrmittel werden erprobt, evaluiert und wo notig ersetzt.
Die Lehrpersonen sind in die neuen Handlungskompetenzbereiche eingeteilt. Sie organisieren, evaluieren den Unterricht weiterhin im Team und passen allenfalls die Inhalte an.
Die Handlungskompetenzen werden in neuen Formaten geprüft und beurteilt. Der Schulalltag muss am neuen Schulort umgesetzt werden: Die Lehrpersonen und die Abläufe müssen sich im Gebäude der KKS wiederfinden.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung | FTE | 2.4 | 2.6 | 2.6 | 2.6 | 3.1 | 3.1 | 2.6 |
| Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen | FTE | 17.7 | 18.7 | 19.5 | 19.3 | 19.4 | 18.9 | 19.6 |
| Lernende Grundbildung | Anzahl | 357 | 338 | 347 | 345 | 375 | 345 | 340 |
| Lernende Weiterbildung | Anzahl | 776 | 697 | 722 | 665 | 619 | 700 | 650 |

# Projekte

| Bezeichnung | Inhalt | |
|---|---|---|
| Weiterverfolgung des Fernunterrichts<br>Beginn August 2020 / Ende August 2028 | Die erworbenen Erkenntnisse aus der Corona-Pandemie in einen geplanten Fernunterricht einsetzen. | |
| | Jahresziel: | |
| IT-Zusammenarbeit der Berufsfachschulen im Kanton<br>Beginn August 2025 / Ende Juli 2028 | Die Zusammenarbeit im IT-Bereich der Berufsfachschulen wird reflektiert und mögliches Synergiepotential ermittelt. | n |
| | Jahresziel:<br>Die Zusammenarbeit im IT-Bereich der Berufsfachschulen wird reflektiert und mögliche Synergien geschaffen. | |
| Umzug der KBS ins KKS-Gebäude<br>Beginn August 2026 / Juli 2027 | Die KBS verlässt das langjährige Stammgebäude und zieht ins Gebäude der KKS ein. | n Umzug der KBS ins KKS-Gebäude. |
| | Jahresziel:<br>Die ganze Schule muss sich im neuen Gebäude wiederfinden. | |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Ausbildung

**Ziel**

Möglichst viele Lernende werden zu einem erfolgreichen Bildungsabschluss geführt.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in der 3-jährigen Grundbildung | 96% | 93.7% | 100% | > 90% | > 90% |
| Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in der 2-jährigen Grundbildung | 100% | 100% | 100% | > 90% | > 90% |
| Erfolgsquote an der Maturitätsprüfung | 100% | 96.2% | 100% | > 90% | > 90% |
| Erfolgsquote bei Weiterbildungen mit Abschlussprüfung | 89% | 90.5% | 88.6% | > 90% | > 90% |

## Qualität

**Ziel**

Die Lernenden und Kursteilnehmer sind mit den Leistungen der KBS zufrieden.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anteil der Bewertungen gut / sehr gut über die Zufriedenheit der Lernenden mit der Unterrichtskompetenz der Lehrpersonen gemäss jährlicher Befragung | 91% | 82.1% | 83.4% | > 90% | > 90% |
| Anteil de Bewertungen gut / sehr gut über die Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung bei Kursen | 99% | 96.5% | 97.5% | > 90% | > 90% |
| Zufriedenheit der Schulabgänger gemäss Befragung alle drei Jahre | - | - | - | > 85% | > 85% |

## Infrastruktur

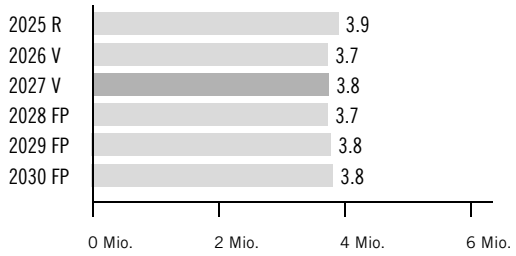
**Ziel**

Die Lernenden sind mit der Infrastruktur der KBS zufrieden.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anteil Beurteilung der Lernenden, dass die Räumlichkeiten gut unterhalten sind | 70% | 64% | 54% | > 65% | > 65% |
| Anteil Beurteilung der Lernenden, dass sie mit den Einrichtungen der Schulzimmer zufrieden sind | 69% | 45% | 52% | > 65% | > 65% |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 3 695 | 3 539 | 3 498 | -41 | -1.2% | 3 539 | 3 581 | 3 622 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 456 | 496 | 447 | -49 | -9.8% | 448 | 458 | 449 |
| 36 Transferaufwand | 5 | 8 | 5 | -3 | -37.5% | 5 | 5 | 5 |
| 39 Interne Verrechnungen | 159 | 169 | 217 | 48 | 28.6% | 159 | 159 | 159 |
| **3 Aufwand** | **4 314** | **4 212** | **4 168** | **-44** | **-1.0%** | **4 152** | **4 203** | **4 235** |
| 42 Entgelte | -378 | -460 | -400 | 60 | -13.0% | -400 | -400 | -400 |
| 43 Übrige Erträge | -23 | -7 | -7 | - | 0.0% | -7 | -7 | -7 |
| 44 Finanzertrag | -2 | -1 | -1 | - | 0.0% | -1 | -1 | -1 |
| 49 Interne Verrechnungen | -1 | - | - | - | 0.0% | - | - | - |
| **4 Ertrag** | **-404** | **-468** | **-408** | **60** | **-12.8%** | **-408** | **-408** | **-408** |
| **Globalbudget** | **3 910** | **3 744** | **3 760** | **16** | **0.4%** | **3 744** | **3 795** | **3 827** |
| **Total** | **3 910** | **3 744** | **3 760** | **16** | **0.4%** | **3 744** | **3 795** | **3 827** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

3/4: Das Globalbudget bewegt sich insgesamt auf dem Niveau des Vorjahres.

42: Minderertrag durch den Wegfall von Prüfungsgebühren und einer erwarteten Abnahme der Kursgelder für Weiterbildungskurse.

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte | 5 | 8 | 5 | -3 | -37.5% | 5 | 5 | 5 |
| **36 Transferaufwand im Globalbudget** | **5** | **8** | **5** | **-3** | **-37.5%** | **5** | **5** | **5** |

**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

363: Diverse tiefere Mitgliederbeiträge (z. B. Konferenz der kaufmännischen Berufsschulen, edupool.ch).

# KAUFMÄNNISCHE BERUFSSCHULE LACHEN

info@kblachen.ch
055 451 70 00

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Grundbildung: Die Kaufmännische Berufsschule Lachen (KBL) vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht.
- Grundbildung: Sie bietet nach Bedarf Stütz- und Förderkurse an.
- Grundbildung: Die KBL bereitet Lernende in besonderen Lehrgängen auf die Berufsmaturität 2 «Typ Wirtschaft» vor.
- Berufsmaturität: Die KBL bereitet die Studenten der Berufsmaturität 1 und 2 auf die weiterfolgenden Studienmöglichkeiten der Fachhochschulen vor.
- Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Die KBL führt berufsbezogene und allgemeinbildende Weiterbildungskurse auf der Sekundarstufe II durch.

## Umfeldanalyse

- Unsicherheit besteht bezüglich der künftigen Anzahl Lernenden (Geburtenrückgang / angebotene Lehrstellen im Einzugsgebiet / Bildungsreformen Detailhandel 2022 und Kaufleute 2023).
- Ausserschwyz hat viele Zuzüger, sowohl Expats als auch Asylbewerber, die sich mit Sprache und Kultur vertraut machen wollen.
- Digitalisierte Lehr- und Lernmaterialien erfordern eine stetige Anpassung der technischen Infrastruktur.
- Die Digitalisierung der Arbeitswelt erfordert ein Umdenken der Berufsschule sowohl im administrativen wie auch im pädagogischen Bereich.
- Die pädagogischen Mitarbeiter müssen permanent weitergebildet werden, um die neuerungsgewohnten Lernenden optimal fördern zu können.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Umsetzung der Bildungsreform Berufsmaturität 2030 wird die KBL in den nächsten Jahren beschäftigen. Gleichzeitig soll das Bildungsangebot weiter auf die Bedürfnisse der Lernenden und die technologischen Entwicklungen abgestimmt werden. Im kommenden Schuljahr liegt das Augenmerk auf der Weiterentwicklung der Digitalisierung, im speziellen der Integration von künstlicher Intelligenz (KI) in unseren Bildungsgängen. In der Verwaltung stellen wir uns der damit verbundenen Herausforderungen in den internen Prozessbereinigungen. Das Ziel ist die Effizienz und die Qualität zu steigern. Eine schulinterne Qualitätsevaluation wird im Schuljahr 2026/27 durchgeführt.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung | FTE | 3.2 | 5.1 | 5.4 | 5.2 | 5.3 | 5.2 | 5.2 |
| Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen | FTE | 18.7 | 17.7 | 18.6 | 18.6 | 17.3 | 18.2 | 18.2 |
| Lernende Grundbildung | Anzahl | 347 | 357 | 325 | 321 | 302 | 350 | 350 |
| Lernende Weiterbildung | Anzahl | 499 | 425 | 366 | 388 | 220 | 500 | 400 |

# Projekte

| Bezeichnung | Inhalt | |
|---|---|---|
| Einführung von bilingualem Unterricht<br>Beginn Juni 2026 / Ende August 2028 | Die Bildungsgänge sollen durch eine Erweiterung der sprachlichen Kompetenzen und eines Bilingualen Abschlusses attraktiver und marktkonformer gestaltet werden. Damit wird auch die Attraktivität des Kantons gesteigert.<br>Jahresziel:<br>Projektplanung und Projektstart. | n |
| Einführung Blended Learning in der Berufsmaturität<br>Beginn Juni 2026 / Ende August 2028 | Die Berufsmaturität soll attraktiver und moderner gestaltet werden. Im Rahmen der Reform wird ein Blended-Learning-Lehrgang (intergriertes hybrides Lernen) entwickelt, der stufenweise in der BM2 und anschliessend BM1 eingeführt werden kann.<br>Jahresziel:<br>Projektplanung und Projektstart. | n |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Ausbildung

**Ziel**

Möglichst viele Lernende werden zu einem erfolgreichen Bildungsabschluss geführt.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in der 3-jährigen Grundbildung | 97% | 99% | 99% | > 90% | > 90% |
| Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in der 2-jährigen Grundbildung | 88% | 100% | 100% | > 90% | > 90% |
| Erfolgsquote an der Maturitätsprüfung | 93% | 98% | 100% | > 90% | > 90% |
| Erfolgsquote bei Weiterbildungen mit Abschlussprüfung | 90% | 95% | 92% | > 90% | > 90% |

## Qualität

**Ziel**

Die Lernenden und Kursteilnehmer sind mit den Leistungen der KBL zufrieden.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Zufriedenheit der Lernenden mit der Unterrichtskompetenz der Lehrpersonen | 88% | 87% | 92% | > 90% | > 90% |
| Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung bei Kursen ohne Abschlussprüfung | 91% | 95% | 93% | > 90% | > 90% |
| Zufriedenheit der Schulabgänger gemäss Befragung alle zwei Jahre | 89% | - | 91% | > 90% | > 90% |

## Infrastruktur

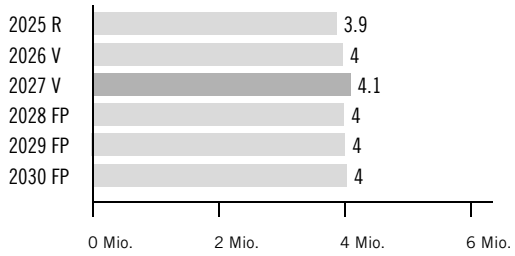
**Ziel**

Die Lernenden sind mit der Infrastruktur der KBL zufrieden.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anteil Beurteilung der Lernenden, dass die Räumlichkeiten gut unterhalten sind (z. B. Informatikzimmer, Cafeteria, Toiletten, Schulhaus, Turnhalle etc.) | 79% | 82% | 80% | > 90% | > 90% |
| Anteil Beurteilung der Lernenden, dass sie mit den Einrichtungen der Schulzimmer zufrieden sind | 79% | 76% | 80% | > 90% | > 90% |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 3 345 | 3 546 | 3 594 | 48 | 1.3% | 3 644 | 3 686 | 3 728 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 848 | 901 | 857 | -44 | -4.9% | 706 | 682 | 666 |
| 34 Finanzaufwand | 1 | - | - | - | 0.0% | - | - | - |
| 36 Transferaufwand | - | - | 60 | 60 | 0.0% | 60 | 60 | 60 |
| 39 Interne Verrechnungen | 19 | - | - | - | 0.0% | - | - | - |
| **3 Aufwand** | **4 214** | **4 447** | **4 511** | **64** | **1.4%** | **4 410** | **4 428** | **4 454** |
| 42 Entgelte | -277 | -384 | -295 | 89 | -23.2% | -295 | -295 | -295 |
| 43 Übrige Erträge | -59 | -56 | -56 | - | 0.0% | -56 | -56 | -56 |
| 49 Interne Verrechnungen | - | -30 | -60 | -30 | 100.0% | -60 | -60 | -60 |
| **4 Ertrag** | **-336** | **-470** | **-411** | **59** | **-12.6%** | **-411** | **-411** | **-411** |
| **Globalbudget** | **3 878** | **3 977** | **4 100** | **123** | **3.1%** | **3 999** | **4 017** | **4 043** |
| **Total** | **3 878** | **3 977** | **4 100** | **123** | **3.1%** | **3 999** | **4 017** | **4 043** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

31: Minderaufwand u. a. im Zusammenhang mit Leistungsvereinbarungen.

42: Mindereinnahmen im Weiterbildungsbereich.

49: Höhere interne Verrechnungen Lehrpersonen mit dem BBZP.

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen | - | - | 60 | 60 | 0.0% | 60 | 60 | 60 |
| **36 Transferaufwand im Globalbudget** | **-** | **-** | **60** | **60** | **0.0%** | **60** | **60** | **60** |

**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

361: Die Kontengruppe beinhaltet die Schulgelder für ausserkantonale Lernende.

# AMT FÜR BERUFS-, STUDIEN- UND LAUFBAHNBERATUNG

biz@sz.ch
041 819 51 40

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Das Amt für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB) unterstützt Personen bei der Berufs- und Studienwahl sowie der Gestaltung der beruflichen Laufbahn und Förderung der Laufbahngestaltungskompetenzen.
- Dies erfolgt durch Information und individuelle Beratung sowie in enger Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen der Sekundarstufen I/II und den Partnern der Wirtschaft.
- Informationen zu Arbeit, Beruf, Laufbahn, Aus- und Weiterbildung für Erwachsene und Jugendliche werden individualisiert aufbereitet und gezielt kommuniziert.
- In der individuellen Beratung werden mit den Kunden Grundlagen erarbeitet zur Stärkung der Arbeits- sowie der Arbeitsmarktfähigkeit.
- Zwecks Förderung der Berufs- und Studienwahlkompetenz plant und organisiert das Amt Orientierungen für Jugendliche und Eltern zur Berufs- und Studienwahlvorbereitung.
- Die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft (vor allem Lehrbetriebe) und den Bildungsinstitutionen wird durch gemeinsames Organisieren von Veranstaltungen gefördert.

## Umfeldanalyse

- Die Arbeitsmarktfähigkeit der Zielgruppe 40plus muss aufgrund der digitalen Transformation und der Forderung nach lebenslangem Lernen gefördert werden.
- Die Kunden sind zunehmend mobil und verlangen vermehrt eine zeit- und / oder ortsunabhängige Beratung sowie Kontaktmöglichkeit via Online-Plattformen.
- Die Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen erfordert eine enge und vertiefte Zusammenarbeit mit dem Amt für Migration (mittels Leistungsvereinbarung).
- Der Kollaborations-Gedanke steht mehr im Zentrum der Zusammenarbeit mit Partnern. Dabei wird der Denk- und Erfahrungshorizont aller Beteiligten erweitert und Raum für gemeinsamen Wissensaustausch geschaffen.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Arbeitsmarktfähigkeit von Erwachsenen wird weiterhin gefördert. Neben dem bestehenden Projekt «viamia» wird das neue Projekt «professionELLE» im Kanton Schwyz zusammen mit 5 weiteren Kantonen lanciert. Das Projekt «Schwyzer Mentoring», bei welchem junge Frauen in ihrer Karriere gefördert werden, wird unterstützt. Das BIZ Pfäffikon wird umgebaut und soll auch für Jugendliche moderner und effektiver werden. Die Laufbahngestaltungskompetenzen (LGK) werden gemäss nationaler BSLB Strategie gefördert und bekanntgemacht. Die BSLB wird als proaktiver Partner in Netzwerken wahrgenommen, Partnerschaften mit Wirtschaft und Bildung werden gepflegt und vertieft.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 18.5 | 18.2 | 17.9 | 18.1 | 17.3 | 18.5 | 17.5 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 6.5 | 5.3 | 5.4 | 6.7 | 7.3 | - | - |
| Beratungsfälle | Anzahl | 2 076 | 2 219 | 2 231 | 2 312 | 2 337 | 2 200 | 2 000 |
| Beratungssitzungen | Anzahl | 3 630 | 3 636 | 3 733 | 3 573 | 3 303 | 3 800 | 3 600 |
| Orientierungen | Anzahl | 350 | 378 | 360 | 353 | 351 | 350 | 350 |
| Anfragen und Auskünfte | Anzahl | 3 838 | 3 661 | 4 218 | 4 259 | 4 359 | 4 000 | 3 800 |

# Projekte

| Bezeichnung | Inhalt | |
|---|---|---|
| Arbeitsmarktfähigkeit von Erwachsenen fördern<br>Beginn Januar 2025 / Ende Dezember 2028 | Massnahme drei des Bundesrates zur Förderung des inländischen Arbeitskräftepotenzials beinhaltet das Projekt «viamia» mit einer kostenlosen Standortbestimmung für Erwachsene ab 40 Jahren vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI). Auf 2022 wird das Projekt in allen Kantonen eingeführt. | |
| | Jahresziel:<br>«viamia» wird erfolgreich in die kantonalen Strukturen überführt und "professionELLE" wird als Pilotprojekt lanciert. | |
| Umbau BIZ<br>Beginn Mai 2026 / Ende April 2028 | Das BIZ Pfäffikon wird in seiner Wirkung analysiert und Prozesse optimiert. Das BIZ soll für die Mitarbeiter optimal nutzbar sein und den modernen Kundenbedürfnissen entsprechen. Hierfür wurde eine Projektgruppe gebildet. Es werden Kunden- und Mitarbeiterumfragen lanciert und die Ergebnisse fliessen in den Umbau mit ein. Wo nötig und möglich werden Prozesse auch im BIZ Goldau adaptiert. | n |
| | Jahresziel:<br>Der Umbau des BIZ an die veränderten Anforderungen wird erfolgreich initialisiert und in Abhängigkeit vom Hochbauamt und Budget bis anfangs 2028 abgeschlossen. | |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Individuelle Beratung

**Ziel**

Mit den Klienten werden mit unterschiedlichen Methoden Handlungskompetenzen erarbeitet, so dass sie selbständig adäquate Berufs-, Studien- und Laufbahnentscheide treffen können.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl Klienten, die eine individuelle Beratung in Anspruch nehmen | 2 231 | 2 312 | 2 337 | 2 200 | 2000 | |
| Wirksamkeit aller Beratungen mittels Klientenbefragung im 4-Jahresrhythmus ist ausgewiesen | 93% | - | - | - | - | e Wird ersetzt mit dem neuen Indikator. |
| Qualität der individuellen Beratungen enstpricht mindestens durchschnittlich «gut» | - | - | - | - | gut | n Qualitätsmessung ersetzt die Wirksamkeitsmessung im Jahr 2027. Es ist eine grosse Evaluation 2026/2027 geplant. |

## Information und Kommunikation

**Ziel**

Die Kompetenzzentren Goldau und Pfäffikon informieren, beraten und triagieren niederschwellig zu allen Fragen betreffend Arbeit, Beruf, Laufbahn, Aus- und Weiterbildung.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anteil der erfüllten Klientenanliegen in einem jeweils definierten Teilprodukt gemäss Klientenbefragung im 3-Jahresrhythmus | - | - | - | - | - | e Wird ersetzt mit dem neuen Indikator. |
| Anzahl der Anfragen und Auskünfte | - | - | - | - | 4 300 | n Ersetzt bisherigen Indikator oben. |
| Anzahl der LinkedIn Follower für B2B Kontakte (Partnerämter, Wirtschaft, Mitarbeiter, Kanton, ..) | - | - | - | - | 1 300 | n Messung soll getrackt werden, da die Sichtbarkeit des Amtes zu den strategischen Leitlinien gehört. |

## Orientierungen

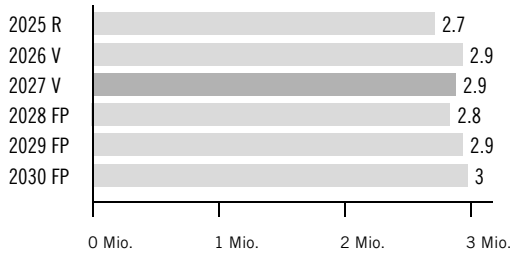
**Ziel**

Die Klienten (Jugendliche, Erwachsene, Eltern, Unternehmen usw.) verfügen dank den berufs- und studienkundlichen Veranstaltungen über die nötigen Informationen um Schritte in der Berufs-, Studienwahl und Weiterbildung selbständig initiieren zu können.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl erreichte Klienten | 7 636 | 7 288 | 6 938 | 7 000 | 6 900 | |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 2 691 | 2 842 | 2 708 | -135 | -4.7% | 2 736 | 2 769 | 2 798 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 352 | 363 | 441 | 78 | 21.5% | 347 | 305 | 312 |
| 39 Interne Verrechnungen | 18 | 18 | 18 | - | 0.0% | 18 | 18 | 18 |
| **3 Aufwand** | **3 061** | **3 223** | **3 167** | **-57** | **-1.8%** | **3 102** | **3 093** | **3 129** |
| 42 Entgelte | -222 | -141 | -141 | - | 0.0% | -141 | -31 | -31 |
| 49 Interne Verrechnungen | -121 | -142 | -140 | 2 | -1.5% | -120 | -120 | -120 |
| **4 Ertrag** | **-343** | **-283** | **-281** | **2** | **-0.8%** | **-261** | **-151** | **-151** |
| **Globalbudget** | **2 718** | **2 940** | **2 886** | **-54** | **-1.9%** | **2 841** | **2 942** | **2 978** |
| **Total** | **2 718** | **2 940** | **2 886** | **-54** | **-1.9%** | **2 841** | **2 942** | **2 978** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

30: Reduktion des Personalaufwands aufgrund Stellenkürzung.

31: Erhöhter Sachaufwand aufgrund Leistungseinkauf zur Glättung von Arbeitsspitzen sowie höheren Kosten bei der Anschaffung von Büromobiliar und -geräten und Software / Lizenzen.

# AMT FÜR KULTUR

afk@sz.ch
041 819 20 65

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Staatsarchiv: Wahrung der Rechtssicherheit mittels Archivierung und Konservierung der staatlichen Akten sowie historische Dokumentation des Kantons Schwyz.
- Denkmalpflege: Beratungen in den Bereichen Restaurierung und Ortsbildschutz sowie Organisation der Subventionierung an Schutzobjekte.
- Bundesbriefmuseum: Präsentation der eidgenössischen Bünde von 1291 bis 1513 und Freiheitsbriefe ab 1240 und Vermittlung der Rechtsgeschichte der Alten Eidgenossenschaft.
- Kantonsbibliothek: Führung einer Bibliothek mit kantonaler Ausstrahlung, Sammlung des kantonalen Schrifttums.
- Kulturförderung: Förderung der zeitgenössischen Kultur des Kantons Schwyz und Vergabe von finanziellen Beiträgen an kantonale Kulturträger.

## Umfeldanalyse

- Das Denkmalschutzgesetz (DSG, SRSZ 720.110) bildet die Grundlage zur Überarbeitung des Kantonalen Schutzinventars (KSI).
- Die Bereinigung des KSI wird aufgrund der Anfechtbarkeit der Aufnahmeentscheide und der damit begründeten langwierigen Verfahren noch einige Zeit und entsprechend Ressourcen in Anspruch nehmen.
- Die Zusammenarbeit des Staatsarchivs mit den Bezirken und Gemeinden im Bereich der digitalen Archivierung wird fortgesetzt.
- Mit der Neubesetzung der Leitung der Kulturförderung können neue Akzente in diesem Bereich geprüft werden.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Im Zentrum steht die Bereinigung des KSI sowie die Entrichtung der Subventionsbeiträge gemäss DSG.
Durch konsequente Erschliessungstätigkeit werden die Archivbestände der Öffentlichkeit kontinuierlich zugänglich gemacht.
Die Zusammenarbeit mit den Bezirken und Gemeinden bezüglich digitaler Archivierung soll ausgebaut werden.
Das Staatsarchiv unterstützt die digitale Transformation in der kantonalen Verwaltung mit Blick auf die Aktenführung und Archivierung.
Ein abwechslungsreiches Jahresprogramm (Vorträge, Spezialführungen etc.) soll zum regelmässigen Museumsbesuch motivieren.
Die Prozesse der Kulturförderung werden auf Optimierungen überprüft (z. B. elektronische Gesuchseinreichung).

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 20.0 | 20.5 | 21.2 | 21.7 | 22.8 | 22.2 | 22.2 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 7.2 | 8.1 | 10.5 | 9.2 | 9.1 | - | - |

# Projekte

| Bezeichnung | Inhalt | |
|---|---|---|
| Archivische Digitalisierung<br>Beginn 2002 / Ende 2032 | Digitale Sicherstellung der wichtigsten Staatsakten und historischen Archivalien (inklusive Fremdbestände).<br>Jahresziel:<br>Weiterführung der digitalen Zeitungsverfilmung sowie der Digitalisierung von zentralen Serien wie Regierungsratsprotokolle, Rechenschaftsberichte, Staatsrechnungen oder Zivilstandsregister. | |
| Restaurierung Kloster Einsiedeln<br>Beginn 2027 / Ende 2042 | Weiterführung der Restaurierungsbegleitung sowie der kantonalen Subvention.<br>Jahresziel:<br>Überprüfung und Ausscheidung der beitrageberechtigten Restaurierungskosten entsprechend dem baulichen Fortschritt durch die Fachstelle Denkmalpflege (Controlling) und Veranlassung der hieraus resultierenden Subventionszahlungen. | m Der Verpflichtungskredit von 2012 wird mit der letzten Tranche 2026 ausgeschöpft. Fortan erfolgen die Restaurierungsbeiträge gemäss § 16d Abs. 2 DSG (SRSZ 720.100). Aufgrund der Grösse der Klosteranlage wurde das Projekt um 16 Jahre bis 2042 verlängert. |
| KSI-Bereinigung: Verfahren<br>Beginn 2027/ Ende 2030 | Das Hinweisinventar KIGBO wird durch ein Schutzinventar abgelöst. Die damit verbundene Inventarbereinigung richtet sich nach den Übergangsbestimmungen gemäss § 20 des Gesetzes über die Denkmalpflege und Archäologie vom 6. Februar 2019 (Denkmalschutzgesetz).<br>Jahresziel:<br>Die laufenden Verfahren werden effizient erledigt. | n Nachdem mit der KSI-Bereinigung die Schutzobjekte bezeichnet worden sind, steht die Erledigung der Einsprache- respektive Beschwerdeverfahren an. |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Kulturförderung

**Ziel**

Die zur Verfügung gestellten Fördermittel im Bereich des aktuellen Kunstschaffens werden zielgerichtet eingesetzt. Der Museumsbesuch soll für den Besucher attraktiv und lehrreich gestaltet sein. Das Bibliotheksangebot ist benutzerfreundlich und vielfältig.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl durchgeführte Verleihungen (Kultur-, Anerkennungs- oder Förderpreise) | 2 | 3 | 2 | 2 | 2 | |
| Mindestanzahl Museumsbesuche pro Jahr | 14 561 | 13 733 | 14 762 | 12 000 | 12 000 | |
| Mindestanzahl Ausleihen von Medien (physisch und E-Medien) der Bibliothek pro Jahr | 221 140 | 236 463 | 236 310 | 190 000 | 200 000 | |

## Kulturpflege

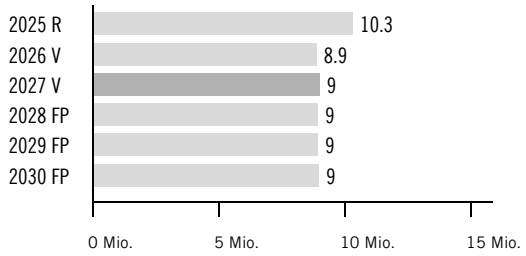
**Ziel**

Die Bewahrung des baukulturellen Erbes des Kantons Schwyz wird angestrebt. Durch die laufende Gliederung der Staatsakten wird die langfristige Rechtssicherheit ermöglicht. Mittels kontinuierlicher Öffentlichkeitsarbeit wird das Wirken des Amts für Kultur nach aussen sichtbar gemacht.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Einhaltung der Frist für Mitberichte im kantonalen Baubewilligungsverfahren | 98% | 100% | 100% | 100% | 100% | |
| Für die Aktenerschliessung genutzter Anteil an Gesamtarbeitszeit der Abteilung | 38% | 38% | 37% | 35% | 35% | |
| Anzahl Publikationsbeiträge, Vorträge, öffentliche Führungen, Veranstaltungen usw. | 25 | 25 | 24 | 15 | 15 | |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 3 307 | 3 321 | 3 299 | -22 | -0.7% | 3 309 | 3 348 | 3 386 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 1 060 | 976 | 980 | 4 | 0.4% | 903 | 859 | 865 |
| 34 Finanzaufwand | 0 | 3 | 3 | - | 0.0% | 3 | 3 | 3 |
| 36 Transferaufwand | 6 067 | 4 650 | 4 800 | 150 | 3.2% | 4 800 | 4 800 | 4 800 |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 2 028 | 1 721 | 917 | -804 | -46.7% | 917 | 917 | 917 |
| **3 Aufwand** | **12 462** | **10 672** | **9 999** | **-673** | **-6.3%** | **9 932** | **9 927** | **9 971** |
| 42 Entgelte | -32 | -25 | -25 | - | 0.0% | -25 | -25 | -25 |
| 43 Übrige Erträge | -57 | -31 | -31 | - | 0.0% | -31 | -31 | -31 |
| 47 Durchlaufende Beiträge | -2 028 | -1 721 | -917 | 804 | -46.7% | -917 | -917 | -917 |
| **4 Ertrag** | **-2 117** | **-1 777** | **-973** | **804** | **-45.2%** | **-973** | **-973** | **-973** |
| **Globalbudget** | **10 345** | **8 895** | **9 026** | **131** | **1.5%** | **8 959** | **8 954** | **8 998** |
| **Total** | **10 345** | **8 895** | **9 026** | **131** | **1.5%** | **8 959** | **8 954** | **8 998** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

36: Der Mehraufwand ergibt sich aufgrund von umfangreichen Restaurierungsmassnahmen am Kloster Einsiedeln (z. B. die Sanierung der beiden Türme).

37/47: Es handelt sich um durchlaufende Bundesbeiträge an die Restaurierung von Denkmalschutzobjekten. Für das Jahr 2027 sind Restaurierungen, respektive Subventionszahlungen des Bundes u. a. für Kirchen, Kapellen oder grössere Objekte geplant.

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte | 5 467 | 4 050 | 4 800 | 750 | 18.5% | 4 800 | 4 800 | 4 800 |
| 366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge | 600 | 600 | - | -600 | -100.0% | - | - | - |
| **36 Transferaufwand im Globalbudget** | **6 067** | **4 650** | **4 800** | **150** | **3.2%** | **4 800** | **4 800** | **4 800** |

**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

363: Subventionszahlungen im Bereich Denkmalpflege, Beitrag an Bibliomedia (Stiftung Leseförderung und Bibliotheksentwicklung), Beitrag an weitere Institutionen zur Förderung guter Jugendliteratur sowie seit 2027 die Subventionen an die Restaurierung des Klosters Einsiedeln.

366: Der Verpflichtungskredit von 2012 für die Sanierung der Klosteranlage Einsiedeln wird mit der letzten Tranche 2026 ausgeschöpft. Ab 2027 erfolgen die Restaurierungsbeiträge ans Kloster Einsiedeln auf der Grundlage von § 16d Abs. 2 DSG (SRSZ 720.100) und werden nicht mehr als Investitionsbeiträge sondern als Subventionen in der Kontengruppe 363 erfasst.

# Sicherheitsdepartement

## Schwerpunkte 2027–2030

Dem Sicherheitsdepartement mit seinen sechs Verwaltungseinheiten kommen zentrale Aufgaben bei der Aufrechterhaltung von Sicherheit, Recht und Ordnung im Kanton zu. Der Kanton Schwyz ist in vielen Belangen ein Wachstumskanton, was auch in diesen Bereichen zahlreiche Herausforderungen nach sich zieht. Ziel der im Sicherheits- und Strafbereich tätigen Behörden muss sein, mit organisatorischen und technischen Massnahmen auch für neue Formen von Gefährdungen gerüstet zu sein. Es gilt stets, die Effizienz der vorhandenen Mittel zu steigern, um die Ressourcen für die Frontarbeit und für anstehende neue Aufgaben bestmöglich einsetzen zu können.

## Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm

### Der Kanton mit Recht und Ordnung

| Umsetzung | Verwaltungseinheiten |
|---|---|
| Sicherstellung gut ausgebildeter und zeitgemäss ausgerüsteter Sicherheitsorganisationen, die zusammen mit den Bezirken und Gemeinden auch für neue Arten von Risiken und Gefahren ausgerüstet sind. | Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz<br>Kantonspolizei |
| Umsetzung der neuen Bestimmungen des Polizeigesetzes. Die wesentlichen Inhalte der Revision sind: Einführung Bedrohungsmanagement, Optimierung der Interventions- und Schutzmassnahmen im Bereich häuslicher Gewalt, polizeilicher Datenschutz, Anpassung bei den Überwachungsmassnahmen, Wegweisung und Fernhaltung, polizeiliche Aufgaben im Strassenreklamewesen. | Kantonspolizei<br>Staatsanwaltschaft |
| Revision der Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzgebung und Umsetzung der neuen Bestimmungen. Die wichtigsten Inhalte der Revision sind: Umsetzung der Totalrevision der bundesrechtlichen Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzgebung, Umsetzung der Totalrevision des Bundesgesetzes über den Schutz der Kulturgüter bei bewaffneten Konflikten, bei Katastrophen und Notlagen. | Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz<br>Rechts- und Beschwerdedienst |
| Effiziente und qualitätssteigernde Umsetzung der neuen Struktur im Bereich der Strafverfolgung und des Strafvollzugs mit einheitlicher Trägerschaft. | Amt für Justizvollzug<br>Kantonspolizei<br>Staatsanwaltschaft |

## Geplante Gesetzesvorhaben

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

| | 2027 | | | | 2028 | | 2029 | 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1. Qu. | 2. Qu. | 3. Qu. | 4. Qu. | 1. HJ | 2. HJ | | |
| Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz | | | | ▲ | | | | |
| Gesetz über die amtlichen Veröffentlichungen (sprachliche Gleichstellung) | | | | ▲ | | | | |
| Justizgesetz (Gerichtskostenvorschuss) | | | | ▲ | | | | |
| Gesetz über die Organisation der Gemeinden und Bezirke / Finanzhaushaltsgesetz für die Bezirke und Gemeinden | | | | ▲ | | | | |
| Feuerschutzgesetz | | ◆ | | ● | ▲ | | | |
| Staatshaftungsgesetz (Zeitgemässe Verjährungsfristen) | | | ◆ | | ● | ▲ | | |

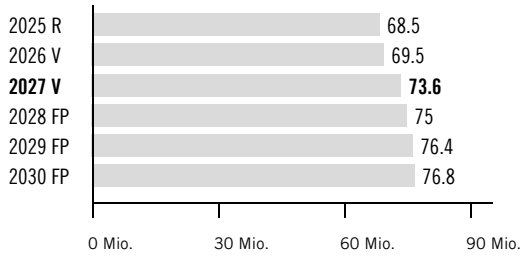
# Stellenplanung

| Vollzeitstellen (FTE) | 2025 V | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Departementssekretariat Sicherheitsdepartement | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 0.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 |
| Rechts- und Beschwerdedienst | 17.4 | 17.2 | 18.4 | 18.4 | 0.0 | 18.4 | 18.4 | 18.4 |
| Kantonspolizei | 311.0 | 318.0 | 311.2 | 313.7 | 2.5 | 316.7 | 319.7 | 319.7 |
| Amt für Justizvollzug | 28.4 | 30.3 | 28.9 | 31.0 | 2.1 | 31.7 | 32.4 | 32.4 |
| Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz | 40.4 | 40.5 | 41.4 | 42.4 | 1.0 | 43.4 | 44.4 | 44.4 |
| Staatsanwaltschaft | 57.5 | 59.1 | 58.5 | 58.5 | 0.0 | 58.5 | 58.5 | 58.5 |
| **Sicherheitsdepartement** | **455.7** | **466.0** | **459.4** | **465.0** | **5.6** | **469.7** | **474.4** | **474.4** |

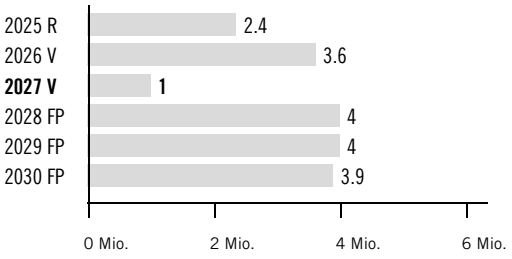
**Kommentar Stellenplanung**
Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich die Anzahl der Vollzeitstellen (FTE) insgesamt um 5.6. Bei der Kantonspolizei erfolgt eine Zunahme um 3.0 FTE. Gleichzeitig überträgt die Kantonspolizei per 1. Januar 2027 im Rahmen der Koordinationsstelle gemäss Art. 367 StGB (automatisiertes Strafregister) 0.5 FTE an das Amt für Justizvollzug. Das Amt für Justizvollzug verzeichnet dadurch einen Stellenzuwachs von insgesamt 2.1 Vollzeitstellen. Die Erhöhung von 1.6 FTE (ohne Transfer von der KAPO) ist auf eine stetige Erhöhung der Fallzahlen zurückzuführen. Mit der Erhöhung um 1 Vollzeitstelle beim Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz wird die unterjährige Stellenplanerhöhung für die Neuausrichtung des Kantonalen Führungsstabes (RRB Nr. 8/2025) nachgeführt.

# Finanzen

**Voranschlagskredite Erfolgsrechnung**




**Voranschlagskredite Investitionsrechnung**




# Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 65 672 | 65 513 | 67 177 | 1 664 | 2.5% | 68 589 | 69 941 | 70 677 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 22 831 | 26 733 | 27 690 | 957 | 3.6% | 27 341 | 27 416 | 27 001 |
| 33 Abschreibungen VV | 2 464 | 2 792 | 2 036 | -756 | -27.1% | 2 345 | 2 357 | 2 355 |
| 34 Finanzaufwand | 16 | 20 | 18 | -2 | -9.9% | 18 | 18 | 18 |
| 35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz. | 2 672 | 38 | 890 | 852 | 2 224.0% | 1 263 | 1 793 | 2 306 |
| 36 Transferaufwand | 3 492 | 4 070 | 4 597 | 527 | 12.9% | 4 280 | 3 751 | 3 386 |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 710 | 174 | 174 | - | 0.0% | 174 | 174 | 174 |
| 39 Interne Verrechnungen | 1 212 | 2 611 | 1 345 | -1 266 | -48.5% | 1 300 | 1 305 | 1 305 |
| **3 Aufwand** | **99 068** | **101 951** | **103 927** | **1 975** | **1.9%** | **105 309** | **106 755** | **107 222** |
| 42 Entgelte | -19 717 | -12 623 | -13 479 | -856 | 6.8% | -13 480 | -13 473 | -13 473 |
| 43 Übrige Erträge | -896 | -786 | -836 | -50 | 6.4% | -836 | -836 | -836 |
| 45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz. | -4 | -1 865 | -4 | 1 861 | -99.8% | -4 | -4 | -4 |
| 46 Transferertrag | -5 961 | -6 172 | -6 078 | 94 | -1.5% | -6 003 | -6 053 | -6 103 |
| 47 Durchlaufende Beiträge | -710 | -174 | -174 | - | 0.0% | -174 | -174 | -174 |
| 49 Interne Verrechnungen | -1 969 | -3 080 | -2 061 | 1 018 | -33.1% | -2 067 | -2 072 | -2 072 |
| **4 Ertrag** | **-29 257** | **-24 700** | **-22 632** | **2 068** | **-8.4%** | **-22 562** | **-22 611** | **-22 661** |
| **Summe der Globalbudgets** | **69 811** | **77 252** | **81 295** | **4 044** | **5.2%** | **82 747** | **84 143** | **84 561** |
| 34 Finanzaufwand | - | 1 | 1 | - | 0.0% | 1 | 1 | 1 |
| **3 Aufwand** | **-** | **1** | **1** | **-** | **0.0%** | **1** | **1** | **1** |
| 42 Entgelte | - | -7 000 | -7 000 | - | 0.0% | -7 000 | -7 000 | -7 000 |
| 46 Transferertrag | -1 322 | -730 | -730 | - | 0.0% | -730 | -730 | -730 |
| **4 Ertrag** | **-1 322** | **-7 730** | **-7 730** | **-** | **0.0%** | **-7 730** | **-7 730** | **-7 730** |
| **Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag** | **-1 322** | **-7 730** | **-7 730** | **-** | **0.0%** | **-7 730** | **-7 730** | **-7 730** |
| **Total** | **68 490** | **69 522** | **73 566** | **4 044** | **5.8%** | **75 017** | **76 414** | **76 831** |

# Investitionsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 50 Sachanlagen | 2 362 | 3 620 | 1 000 | -2 620 | -72.4% | 4 000 | 4 000 | 3 900 |
| **5 Investitionsausgaben** | **2 362** | **3 620** | **1 000** | **-2 620** | **-72.4%** | **4 000** | **4 000** | **3 900** |
| 61 Rückerstattungen | - | -1 100 | -442 | 658 | -59.8% | -1 768 | -1 768 | -1 724 |
| **6 Investitionseinnahmen** | **-** | **-1 100** | **-442** | **658** | **-59.8%** | **-1 768** | **-1 768** | **-1 724** |
| **Summe der Nettoinvestitionen** | **2 362** | **2 520** | **558** | **-1 962** | **-77.9%** | **2 232** | **2 232** | **2 176** |

# DEPARTEMENTSSEKRETARIAT SICHERHEITSDEPARTEMENT

sid@sz.ch
041 819 20 15

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Unterstützung des Departementsvorstehers bei der Führung, Planung und Koordination der Departementsaufgaben. Durchführung von Qualitätssicherung.
- Sekretariatsunterstützung für die Staatswirtschaftskommissions-Delegation SID.
- Weitere dem Sekretariat übertragene Aufgaben.

## Umfeldanalyse

- Führungsunterstützung
  Anzahl der zu beachtenden Entscheidgrundlagen, deren Beschaffung und Darstellung mit IT-Tools / Workflows stabilisiert sich auf hohem Niveau.
- Miteinbezug der Linienverantwortlichen
  Gerade bei schlanken Führungsstrukturen und wachsender Prozesskomplexität sind die Amtsvorsteher optimal zu begleiten.
- Koordination zur Konferenz der Kantonsregierungen
  Die verfügbaren Mittel sind bei den zeitlich wie thematisch anspruchsvollen Agenden vermehrt zu konzentrieren.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Nach wie vor steht die qualitative wie zeitlich einwandfreie Erfüllung des Grundauftrags mit den zur Verfügung stehenden Ressoucen im Zentrum.

# Kennzahlen

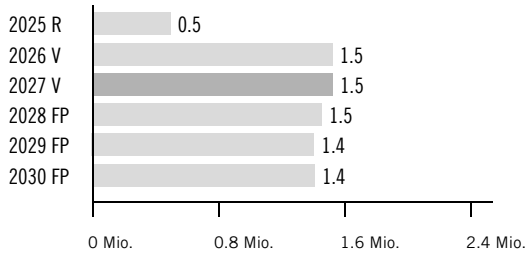
| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 2.4 | 2.4 | 2.4 | 1.7 | 1.0 | 1.0 | 1.0 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 17.1 | 28.8 | 43.8 | 101.5 | 70.5 | - | - |
| Beantwortete parlamentarische Vorstösse | Anzahl | 15 | 11 | 9 | 23 | 17 | - | - |
| Regierungsratsbeschüsse | Anzahl | 288 | 304 | 286 | 306 | 300 | - | - |

# Projekte

| Bezeichnung | Inhalt | |
|---|---|---|
| Vorprojekt MSK<br>Beginn August 2025 / Ende August 2029 | Das Sicherheitsfunknetz Polycom ist am Ende seiner Lebensdauer und wird in den nächsten Jahren abgelöst werden müssen. Die Ablösung durch ein neues mobiles Sicherheitsnetz (MSK) ist einigermassen dringlich, da Polycom zunehmend instabil ist. In einer ersten Phase wird das Vorprojekt MSK gestartet. Ab August 2028 startet das eigentliche Projekt MSK. Die Kosten tragen zu 30 % der Bund und zu 70 % die Kantone. | |
| | Jahresziel:<br>Start des Vorprojekts und die Einreichung Bericht und Vorlage an den Kantonsrat. | |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 210 | 285 | 286 | 2 | 0.7% | 289 | 292 | 295 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 21 | 968 | 968 | 1 | 0.1% | 918 | 868 | 868 |
| 36 Transferaufwand | 267 | 273 | 273 | - | 0.0% | 250 | 250 | 250 |
| **3 Aufwand** | **497** | **1 525** | **1 528** | **2** | **0.2%** | **1 457** | **1 410** | **1 413** |
| **Globalbudget** | **497** | **1 525** | **1 528** | **2** | **0.2%** | **1 457** | **1 410** | **1 413** |
| **Total** | **497** | **1 525** | **1 528** | **2** | **0.2%** | **1 457** | **1 410** | **1 413** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

31: Das Vorprojekt Mobiles Sicherheitskommunikationssystem (MSK) zur Ablösung von Polycom startete im Jahr 2026 und wird vom Departementssekretariat budgetiert. Das eigentliche Projekt wird alsdann von der Kantonspolizei oder dem AMFZ übernommen. Die Botschaft des Bundesrates liegt noch nicht vor. Die budgetierten Kosten beruhen auf einer Schätzung.

36: Die Beteiligungskosten für die Projekte Justitia 4.0 und Harmonisierung der Informatik in der Strafjustiz (HIS), die dem Kanton Schwyz in Rechnung gestellt werden, dürften sich auf stabilen Niveau halten.

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte | 267 | 273 | 273 | - | 0.0% | 250 | 250 | 250 |
| **36 Transferaufwand im Globalbudget** | **267** | **273** | **273** | **-** | **0.0%** | **250** | **250** | **250** |

**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

363: Beiträge an das Projekt Justitia 4.0 und Harmonisierung der Informatik in der Strafjustiz (HIS) sowie an die Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD) zugunsten des Projekts «Sri Lanka» (dieses läuft bis 2027) sowie neu ein Beitrag an das Schweizerische Menschenrechtsinstitut aufgrund eines Beschlusses der KKJPD.

# RECHTS- UND BESCHWERDEDIENST

rbd@sz.ch
041 819 20 15

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Rechtsetzung im Verfassungs- und Gemeinderecht sowie im Organisationsrecht der Rechtspflegebehörden, begleitende Rechtsetzung in den übrigen Belangen.
- Leitung der Verwaltungsbeschwerdeverfahren vor dem Regierungsrat.
- Rechtsberatung von Departementen und Ämtern.
- Aufsicht über Bezirke und Gemeinden sowie weitere öffentlich-rechtliche Körperschaften.
- Administrative Begleitung der Weiterentwicklung der Grundbuchführung.

## Umfeldanalyse

- Die Umsetzung des jeweiligen Gesetzgebungsprogramms bzw. der zahlreichen Gesetzgebungsvorhaben bleibt für die originäre und begleitende Rechtsetzung sehr anspruchsvoll.
- Verwaltungsbeschwerdeverfahren bleiben sachlich und rechtlich komplex, was hohe Ansprüche ans Verfahrensmanagement stellt.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Instruktion der Verwaltungsbeschwerden auf hohem juristischen Niveau innert angemessener Behandlungsfrist ist Schwerpunkt des Beschwerdedienstes. Eine zeitgerechte und praxisorientierte Rechtsberatung der Departemente und die kritisch-konstruktive Begleitung von Rechtsetzungsvorhaben aller Departemente ist Hauptziel des Rechtsdienstes.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 14.2 | 14.9 | 14.3 | 16.6 | 17.2 | 18.4 | 18.4 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 11.8 | 10.2 | 11.4 | 10.6 | 11.7 | - | - |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Rechtsetzung

**Ziel**

Durchsetzung einer konsequenten Gesetzessystematik mit einer klaren und einfachen Gesetzessprache.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anteil der Paragrafen mit drei oder weniger Absätzen | 93% | 94% | 98% | > 90% | > 90% |
| Anteil Stellungnahmen zu Rechtsetzungsprojekten (begleitende Rechtsetzung) innert Monatsfrist | 95% | 93% | 91% | > 90% | > 90% |

## Rechtspflege

**Ziel**

Rechtlich korrekte und zeitgerechte Entscheidanträge an den Regierungsrat und Vernehmlassungen an Rechtsmittelinstanzen.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anteil der Entscheidanträge an den Regierungsrat innert 6 Monaten seit Eingang | 86% | 79% | 74% | > 75% | > 75% |
| Anteil der Entscheidanträge an den Regierungsrat älter als 1 Jahr seit Eingang | 0% | 4% | 4% | < 10% | < 10% |
| Anteil Vernehmlassungen an Rechtsmittelinstanzen ohne Fristerstreckung | 97% | 99% | 91% | > 90% | > 90% |

## Rechtsberatung

**Ziel**

Zeitgerechte sowie rechtlich und sachlich korrekte Rechtsauskünfte und Unterstützung der Rechtsetzungsarbeiten.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Zufriedenheit gemäss periodischer Befragung der Departemente und Ämter (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut) | - | 4.3 | - | > 4 | > 4 | |

## Aufsicht

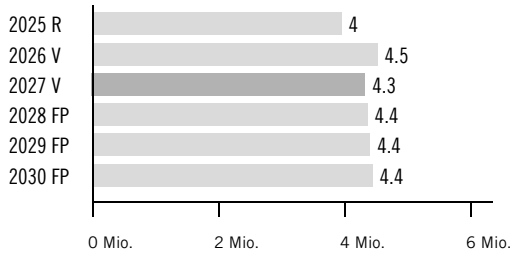
**Ziel**

Erkennen von Handlungsbedarf bei den Bezirken und Gemeinden sowie weiteren öffentlich-rechtlichen Körperschaften durch risikobasierte Kontrollen.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Durchführung jährlicher Kommunaluntersuch (mittels Fragebogen bei sämtlichen und Besuch von einzelnen Gemeinden und Bezirken [pro Legislatur Besuch sämtlicher Gemeinden und Bezirke]) | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | |
| Anteil genehmigter Körperschaftsstatuten innert 1 Monat nach Eingang aller Unterlagen und Rechtskraft des Revisionsbeschlusses | 100% | 100% | 100% | > 90% | > 90% | |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 3 027 | 3 291 | 3 352 | 61 | 1.8% | 3 391 | 3 430 | 3 468 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 930 | 1 232 | 977 | -255 | -20.7% | 977 | 977 | 977 |
| 36 Transferaufwand | 6 | 10 | 10 | 0 | -2.0% | 10 | 10 | 10 |
| **3 Aufwand** | **3 963** | **4 534** | **4 339** | **-194** | **-4.3%** | **4 378** | **4 417** | **4 455** |
| 42 Entgelte | - | -2 | -2 | - | 0.0% | -2 | -2 | -2 |
| 45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz. | -4 | -4 | -4 | - | 0.0% | -4 | -4 | -4 |
| **4 Ertrag** | **-4** | **-6** | **-6** | **-** | **0.0%** | **-6** | **-6** | **-6** |
| **Globalbudget** | **3 959** | **4 528** | **4 333** | **-194** | **-4.3%** | **4 372** | **4 411** | **4 449** |
| **Total** | **3 959** | **4 528** | **4 333** | **-194** | **-4.3%** | **4 372** | **4 411** | **4 449** |

Voranschlagskredit

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte | 6 | 10 | 10 | 0 | -2.0% | 10 | 10 | 10 |
| **36 Transferaufwand im Globalbudget** | **6** | **10** | **10** | **0** | **-2.0%** | **10** | **10** | **10** |

**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

363: In den Bereichen Gemeindeaufsicht, Kirchenwesen und allgemeine Verwaltung werden Organisations- und Jahresbeiträge ausgerichtet.

# KANTONSPOLIZEI

kapo@sz.ch
041 819 28 16

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch die Wahrnehmung der kriminal-, sicherheits- und verkehrspolizeilichen Aufgaben.
- Prävention von Straftaten durch Information, Präsenz, Aufklärung sowie Intervention und Aufrechthaltung eines engen Kontaktes mit den Bürgern.
- Erhöhung der Verkehrssicherheit durch gezielte Sensibilisierung aller Verkehrsteilnehmer, durch stufengerechte Prävention und mittels Repression.
- Kriminalitätsbekämpfung durch den gezielten Einsatz der zur Verfügung stehenden personellen und materiellen Ressourcen mit dem Ziel, die Täterschaft zu ermitteln.
- Katastrophenhilfe in enger Zusammenarbeit mit den Partnern des Rettungsdreiecks zur Bewältigung grosser Spontanereignisse und Hilfeleistungen in Notlagen.

## Umfeldanalyse

- Der Kanton wächst weiter. Zudem verstärkt sich der Trend in Richtung 24-Stunden-Gesellschaft. Diese Entwicklungen haben Auswirkungen auf die Erwartungen an die Polizei.
- Das Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung und die Kriminalität unterliegen einem stetigen Wandel (u. a. Bedrohungsmanagement, Cyber-Phänomene, zunehmend professionellere Gegenseite).
- Bei ihrer Auftragserfüllung steht die Polizei im Dienst der Öffentlichkeit und ist dabei auf adäquate personelle und materielle Mittel angewiesen.
- Die Zusammenarbeit auf Stufe Polizeikonkordat Zentralschweiz, aber auch auf gesamtschweizerischer Ebene, wird zunehmend ausgebaut.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Im 2027 steht neben der Bewältigung des Alltagsgeschäfts und der Erfüllung der Leistungsziele, die Arbeit an zahlreichen Grossprojekten im Zentrum. Dazu zählen das Verwaltungs- und Sicherheitszentrums Kaltbach (VSZK) mit der Entstehung der gemeinsamen Einsatzleitzentrale, die Umsetzung des Spezialnetzwerks, die Optimierung im Dolmetscherwesen, die Digitalisierung von Kernprozessen wie dem Onboarding von Mitarbeitern, die Umsetzung New Work im Bereich M365 und den Fachapplikationen sowie die Schaffung von Governance-Strukturen und die Integration künstlicher Intelligenz hinsichtlich betrieblicher und einsatzbezogener Nutzung. Die Gewinnung von Spezialisten für die wichtige Organisationsentwicklung gestaltet sich weiterhin als äusserst schwierig.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 290.2 | 294.1 | 298.5 | 309.4 | 318.0 | 311.2 | 313.7 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 4.4 | 4.3 | 4.7 | 5.0 | 5.7 | - | - |

# Projekte

| Bezeichnung | Inhalt | |
|---|---|---|
| VISION 2025<br>Beginn Januar 2019 / Ende Dezember 2028 | Reduktion auf zwei Einsatzleitzentralen für die Kantone SZ, ZG, LU, NW, OW in gegenseitiger Redundanz, mit Inbetriebnahme im gleichen Zeitraum. Vereinheitlichung der Einsatzdoktrin und Prozesse im Zentralschweizer Polizeikonkordat, verbunden mit einer qualitativen Weiterentwicklung und Effizienzsteigerung in der Notrufbearbeitung, der Einsatzleitung und der Ereignisbewältigung (auch in besonderen Lagen).<br>Jahresziel:<br>Erstellung aller Submissions-Unterlagen. | |
| Werterhalt POLYCOM 2030<br>Beginn April 2021 / Ende Dezember 2027 | Das POLYCOM Teilnetz Kanton Schwyz ist seit Juli 2012 in Betrieb. Die heutige Technik hat das Ende der Lebensdauer erreicht. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz hat ein nationales Vorgehen definiert, welches den Werterhalt und die Betriebssicherheit bis mindestens 2035 sicherstellt. In Schwyz wird dies gemäss Terminplan schwergewichtig in den Jahren 2023–2025 umgesetzt.<br>Jahresziel:<br>Projektabschluss. | m Projektende um 1 Jahr angepasst, da Akkuschränke aufgrund von Fehlleistungen ersetzt werden müssen. |

| Bezeichnung | Inhalt |
|---|---|
| Einführung Integriertes Lagebild<br>Beginn Frühling 2025 / Ende 2027 | Beschaffung Applikation zur Darstellung der aktuellen Lagesituation im eigenen Zuständigkeitsgebiet, damit jederzeit eine vollständige Übersicht über alle planbaren und einsatzrelevanten Daten vorhanden ist. |
| | Jahresziel:<br>Realisierungsphase abgeschlossen. |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Gesamtsicherheit

**Ziel**

Jederzeitige Gewährleistung der polizeilichen Grundversorgung (kurze Interventionszeiten, hohe Präsenz und Verfügbarkeit).

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Zeit zwischen Ende des Meldungseinganges und Eintreffen der ersten Polizeikräfte vor Ort (Durchschnitt in Minuten) | 14.4 | 14.2 | 14.7 | < 15 | < 15 |
| Durchschnittlicher Anteil der Interventionen < 10 Minuten | 34.3% | 36.4% | 35% | 35% | 35% |
| Jährliche Personalstunden an sichtbarer Präsenz (Anzahl Stunden) | 39 500 | 40 000 | 40 000 | 41 000 | 40 000 |
| Patrouillentätigkeit (rollend sowie zu Fuss) prozentual zur bewilligten Gesamtkapazität | 19% | 20% | 20% | 22% | 20% |

## Verkehrssicherheit

**Ziel**

Sicherheit im Strassenverkehr durch eine geeignete Mischung an präventiven und repressiven Massnahmen.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl an Verkehrsprävention-Anlässen informierte Einwohner (inklusive Schüler) | 15 579 | 14 143 | 14 751 | >12 000 | >12 000 |
| Anzahl Übertretungen pro Kontrollstunde im Durchschnitt pro Jahr (fixe und mobile Messanlagen) | 1.3 | 0.8 | 0.75 | < 1.2 | < 1.2 |
| Anzahl der Unfälle im Kanton Schwyz wegen Fahrunfähigkeit (u. a. Alkohol, Drogen, Medikamente) pro 1000 im Kanton Schwyz immatrikulierter Fahrzeuge, 3-Jahres-Durchschnitt | 0.36 | 0.42 | 0.48 | < 0.4 | < 0.4 |
| Anzahl der Unfälle im Kanton Schwyz wegen übersetzter Geschwindigkeit pro 1000 im Kanton Schwyz immatrikulierter Fahrzeuge, 3-Jahres-Durchschnitt | 0.4 | 0.4 | 0.49 | < 0.5 | < 0.5 |

## Kriminalitätsbekämpfung

**Ziel**

Niedrige Deliktszahlen und hohe Aufklärungsquote durch eine aktive Kriminalitätsbekämpfung.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl im Rahmen von Kriminalpräventions-Anlässen beratene Einwohner pro Jahr | 3 038 | 3 520 | 3 170 | > 3 000 | > 3 000 |
| Anzahl der Einbrüche pro 1000 Einwohner, 3-Jahres-Durchschnitt | 1.29 | 1.67 | 1.75 | < 2.2 | < 2.2 |
| Aufklärungsquote der Einbruchsdelikte im 3-Jahres-Durchschnitt | 10% | 13.9% | 15.03% | > 15% | > 15% |
| Aufklärungsquote der Raubdelikte im 3-Jahres-Durchschnitt | 56% | 60% | 69% | > 55% | > 55% |
| Anzahl Cyberdelikte pro 1000 Einwohner im Kanton im Vergleich zum CH-Wert (2022: 3.7 %) | 5.06 | 6.6 | 6.8 | < 3.7 | < 7.0 |

## Grossereignisse

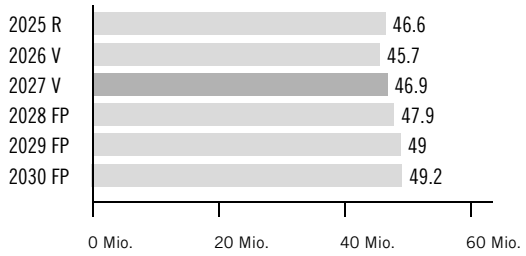
**Ziel**

Koordinierte Bewältigung von Grossereignissen durch einen raschen Einsatz einer dem Bedarfsfall angepassten Anzahl Sicherheitskräfte gemeinsam mit den Partnerorganisationen.

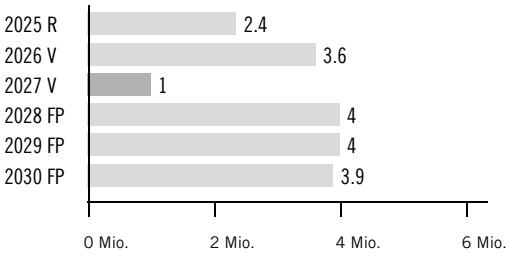
| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl Minuten ab Alarmauslösung in einem unangekündigten Test bis zum Eintreffen von 50 % der Einsatzkräfte am Einsatzort | 30 | 31 | 29.6 | < 35 | < 35 |
| Anzahl Übungen / Ausbildungen der Polizei mit mindestens einer Partnerorganisation inklusive Führung ab Kommandoposten oder Einsatzleitfahrzeug | 6 | 3 | 6 | > 5 | > 5 |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




**Voranschlagskredit Investitionsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 43 363 | 42 578 | 43 520 | 941 | 2.2% | 44 447 | 45 312 | 45 774 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 8 346 | 9 344 | 10 529 | 1 185 | 12.7% | 10 309 | 10 441 | 10 149 |
| 33 Abschreibungen VV | 2 056 | 2 160 | 1 556 | -604 | -28.0% | 1 913 | 1 968 | 2 005 |
| 34 Finanzaufwand | 9 | 12 | 10 | -2 | -16.7% | 10 | 10 | 10 |
| 36 Transferaufwand | 1 248 | 1 294 | 1 460 | 166 | 12.9% | 1 431 | 1 436 | 1 467 |
| 39 Interne Verrechnungen | 32 | 34 | 26 | -8 | -23.7% | 26 | 26 | 26 |
| **3 Aufwand** | **55 055** | **55 422** | **57 100** | **1 679** | **3.0%** | **58 136** | **59 193** | **59 430** |
| 42 Entgelte | -6 511 | -850 | -1 503 | -653 | 76.8% | -1 503 | -1 503 | -1 503 |
| 43 Übrige Erträge | -780 | -706 | -786 | -80 | 11.3% | -786 | -786 | -786 |
| 46 Transferertrag | -307 | -307 | -57 | 250 | -81.4% | -57 | -57 | -57 |
| 49 Interne Verrechnungen | -884 | -884 | -884 | - | 0.0% | -884 | -884 | -884 |
| **4 Ertrag** | **-8 481** | **-2 747** | **-3 230** | **-483** | **17.6%** | **-3 230** | **-3 230** | **-3 230** |
| **Globalbudget** | **46 573** | **52 675** | **53 871** | **1 196** | **2.3%** | **54 906** | **55 963** | **56 201** |
| 42 Entgelte | - | -7 000 | -7 000 | - | 0.0% | -7 000 | -7 000 | -7 000 |
| **4 Ertrag** | **-** | **-7 000** | **-7 000** | **-** | **0.0%** | **-7 000** | **-7 000** | **-7 000** |
| **Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag** | **-** | **-7 000** | **-7 000** | **-** | **0.0%** | **-7 000** | **-7 000** | **-7 000** |
| **Total** | **46 573** | **45 675** | **46 871** | **1 196** | **2.6%** | **47 906** | **48 963** | **49 201** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

30: Personalkosten gemäss Stellenplanung.

31: Mehraufwand u. a. in den Bereichen Dienstleistungsaufwand Dritter (Projekt Dolmetscherwesen), Anschaffung / Unterhalt Hardware (Spezialnetzwerke und Dienstplanung ZCH) sowie Anschaffung Bekleidung und Ausrüstung (Ballistische Schutzhelme). Zudem werden die Kosten im Rahmen von Zusammenarbeit / Projekten (Einsätze über die Einsatzleitzentrale mit anderen Kantonen) neu brutto auf den Ertragskonten (vgl. Kontogruppe 42) budgetiert. Bisher erfolgte dies netto.

33: Abschreibungen gemäss Investitionsrechnung.

42: Zunahme aufgrund neuer Bruttobudgetierung im Rahmen von Zusammenarbeit / Projekten (vgl. Kontogruppen 31 / 463).

**Kommentar leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag**

42: Seit 2026 werden die Ordnungsbussen im leistungsunabhängigen Aufwand und Ertrag verbucht.

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen | 32 | 40 | 33 | -7 | -17.5% | 33 | 33 | 33 |
| 363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte | 1 216 | 1 254 | 1 427 | 173 | 13.8% | 1 398 | 1 403 | 1 434 |
| **36 Transferaufwand im Globalbudget** | **1 248** | **1 294** | **1 460** | **166** | **12.9%** | **1 431** | **1 436** | **1 467** |
| 463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten | -307 | -307 | -57 | 250 | -81.4% | -57 | -57 | -57 |
| **46 Transferertrag im Globalbudget** | **-307** | **-307** | **-57** | **250** | **-81.4%** | **-57** | **-57** | **-57** |

**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

361: Abgeltung von Grundleistungen von Partnerorganisationen des Bundes (z. B. Zeugenschutzstelle, Netzwerk digitale Ermittlungsunterstützung Internetkriminalität [NEDIK], Kriminalstatistik, Entschärferwesen, Koordinationsstelle Hooliganismus).

363: Beiträge gemäss interkantonalen Leistungsvereinbarungen (z. B. Kantonspolizei ZH auf der Autobahn A3 und Konkordatsbeiträge Zentralschweiz). Erweiterte Zentralschweizer Zusammenarbeit im Bereich Verhandlungsführer.

463: Beiträge des Bundes an Schwerverkehrskontrollen (ASTRA) und an Administrativkosten (SEM). Zudem werden die Erträge im Rahmen von Zusammenarbeit / Projekten (Beiträge des kantonalen Nachrichtendienstes (VBS) und Vision 2025) neu brutto auf den Ertragskonten (vgl. Kontogruppe 42) budgetiert. Bisher erfolgte dies netto.

## Investitionsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 50 Sachanlagen | 2 362 | 3 620 | 1 000 | -2 620 | -72.4% | 4 000 | 4 000 | 3 900 |
| **5 Investitionsausgaben** | **2 362** | **3 620** | **1 000** | **-2 620** | **-72.4%** | **4 000** | **4 000** | **3 900** |
| 61 Rückerstattungen | - | -1 100 | -442 | 658 | -59.8% | -1 768 | -1 768 | -1 724 |
| **6 Investitionseinnahmen** | **-** | **-1 100** | **-442** | **658** | **-59.8%** | **-1 768** | **-1 768** | **-1 724** |
| **Nettoinvestitionen** | **2 362** | **2 520** | **558** | **-1 962** | **-77.9%** | **2 232** | **2 232** | **2 176** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Investitionsrechnung**

50: Geringere Ausgaben im Bereich Einsatzleitzentrale (Vision 2025) im Voranschlag 2027. In den Finanzplanjahren Investitionen von rund 4 Mio. Franken.

61: Geringere Rückerstattungen des Kantons Zug für die Einsatzleitzentrale.

# AMT FÜR JUSTIZVOLLZUG

ajv@sz.ch
041 819 56 40

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Führung des Vollzugs- und Bewährungsdienstes und des Kantonsgefängnisses in fachlicher, personeller und administrativer Hinsicht.
- Durchführung des Vollzuges und des Inkassos der kantonalen Strafentscheide und der Urteile der Bezirksgerichte (inklusive Vollzug der Militärgerichtsentscheide).
- Vollzug von Freiheitsstrafen, alternativen Vollzugsformen (Gemeinnütziger Arbeit, Halbgefangenschaft und elektronische Überwachung) sowie Untersuchungs- und Sicherheitshaft im Kantonsgefängnis.
- Durchführung von Bewährungshilfe, von freiwilliger sozialer Betreuung sowie Kontrolle von Massnahmen und Weisungen.

## Umfeldanalyse

- Anhaltend hohe Anzahl von Vollzugsaufträgen im Straf- und Massnahmenbereich und im Inkasso.
- Lange Wartezeiten für ausserkantonale Platzierungen, insbesondere im geschlossenen Straf- und Massnahmenvollzug.
- Stetiger Vollzugskostenanstieg bei ausserkantonalen Platzierungen, insbesondere bei stationären Massnahmen in forensischen Psychiatrischen Kliniken.
- Starke Zunahme von sehr betreuungsintensiven psychisch auffälligen und zunehmend gefährlichen Gefängnisinsassen und vermehrte Klinikeinweisungen aus dem Strafvollzug.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Mit Blick auf die fortschreitende Digitalisierung sind sowohl die personellen als auch die prozessualen amtsinternen Strukturen als gewichtige Leistungs- und Planungsschwerpunkte weiterhin im Fokus. In der kommenden Phase der Digitalisierung etablierter Prozesse ist es unerlässlich, die Mitarbeiter während des gesamten Veränderungsprozesses engmaschig zu begleiten und sie bei der täglichen Arbeit zu befähigen und zu unterstützen.
Im Bereich der Betreuung von zunehmend psychisch auffälligen und selbst- und fremdgefährlichen Gefängnisinsassen stehen die Mitarbeiter im Kantonsgefängnis weiterhin vor zusätzlichen Herausforderungen, die durch geeignete Massnahmen begleitet werden müssen.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 26.8 | 27.5 | 28.0 | 30.2 | 30.3 | 28.9 | 31.0 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 6.0 | 8.0 | 9.3 | 7.3 | 9.7 | - | - |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Strafvollzug

**Ziel**

Zeitnahe Einleitung und Durchführung des Vollzugs der angeordneten Sanktionen.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anteil Vorladungen zum Vollzugsgespräch bei Freiheitsstrafen und besonderen Vollzugsformen innert 10 Tagen nach Falleingang | 64% | 80% | 80% | 90% | 90% |
| Anteil von Fallabschlüssen / Einleitungen Betreibung / Umwandlungen in Freiheitsstrafen beim Inkasso von Geldstrafen, Bussen und Verfahrenskosten innert 6 Monaten nach Falleingang | 95% | 96% | 96% | 90% | 90% |

## Kantonsgefängnis Biberbrugg

**Ziel**

Adäquate Auslastung des Kantonsgefängnisses im Jahresdurchschnitt und genügendes Angebot von Insassenarbeit in der Abteilung Strafvollzug.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Effektive durchschnittliche Jahresauslastung | 86.22% | 76% | 76% | 80% | 80% |
| Angebot von durchschnittlich 5 Stunden Arbeit pro Werktag und Insasse in der Abteilung Strafvollzug | 87.25% | 58% | 65% | 70% | 70% |

## Bewährungsdienst Kanton Schwyz

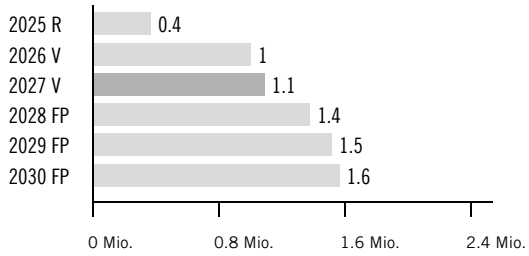
**Ziel**

Zeitnahe Erstellung und Versand der Sozialberichte sowie effektive Bewährungshilfe.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anteil erstellter und versendeter Sozialberichte innert 2 Monaten nach Auftrag oder anderem Auslösungsereignis | 100% | 91% | 90% | 95% | 95% |
| Anteil Klientenkontakt innert 14 Tagen nach Falleingang | 100% | 100% | 100% | 100% | 100% |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 4 051 | 3 828 | 4 079 | 251 | 6.6% | 4 217 | 4 357 | 4 404 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 6 091 | 6 901 | 6 774 | -127 | -1.8% | 6 924 | 6 924 | 6 924 |
| 34 Finanzaufwand | 6 | 8 | 8 | - | 0.0% | 8 | 8 | 8 |
| 36 Transferaufwand | 335 | 197 | 330 | 133 | 67.3% | 330 | 330 | 330 |
| 39 Interne Verrechnungen | 4 | 4 | 4 | - | 0.0% | 4 | 4 | 4 |
| **3 Aufwand** | **10 487** | **10 938** | **11 195** | **257** | **2.3%** | **11 483** | **11 622** | **11 670** |
| 42 Entgelte | -9 999 | -9 850 | -10 050 | -200 | 2.0% | -10 050 | -10 050 | -10 050 |
| 43 Übrige Erträge | -117 | -80 | -50 | 30 | -37.5% | -50 | -50 | -50 |
| **4 Ertrag** | **-10 115** | **-9 930** | **-10 100** | **-170** | **1.7%** | **-10 100** | **-10 100** | **-10 100** |
| **Globalbudget** | **372** | **1 008** | **1 095** | **87** | **8.6%** | **1 383** | **1 522** | **1 570** |
| **Total** | **372** | **1 008** | **1 095** | **87** | **8.6%** | **1 383** | **1 522** | **1 570** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

30: Die zusätzliche Aufseherstelle im Kantonsgefängnis und die angespannte Personalsituation im Bereich Vollzugs- und Bewährungsdienst, welche mit zusätzlich befristetet eingestelltem Personal überbrückt wird, führen zur Erhöhung der Personalkosten.

31/36: Der Minderaufwand im Bereich Sach- und übriger Betriebsaufwand resultiert aus der Budgetierung der Kosten für die Gefangenentransporte ab 2027 unter der Kontogruppe 36.

42: Höhere Rückerstattungen bei den Kostgeldern Strafvollzug sowie bei den Strafvollzugskosten Privatpersonen.

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte | 335 | 197 | 330 | 133 | 67.3% | 330 | 330 | 330 |
| **36 Transferaufwand im Globalbudget** | **335** | **197** | **330** | **133** | **67.3%** | **330** | **330** | **330** |

**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

363: Enthält die Kosten des Projekts «Harmonisierung der Informatik in der Strafjustiz» (HIS), die Beitragspflicht an die Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD) sowie die Kosten für die Gefangenentransporte.

# AMT FÜR MILITÄR, FEUER- UND ZIVILSCHUTZ

amfz@sz.ch
041 819 22 35

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Das Kreiskommando mit der Wehrpflichtersatzverwaltung ist die Vollzugsstelle des Bundes gemäss Bundesgesetz über die Armee und die Militärverwaltung.
- Die Retablierungsstelle erbringt Dienstleistungen für die Ausrüstung von Armee, Zivilschutz, Feuerwehr und Jugend und Sport, verantwortet die Materiallogistik inklusive Leihwaffen und historischem Material.
  n Präzisierung des Grundauftrages Militär aufgrund verändertem Aufgabengebiet.
- Der Brandschutz überwacht die Einhaltung der Brandschutzvorschriften und prüft die brandschutzrelevanten Konzepte und Nachweise auf Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit und Plausibilität.
- Das Feuerwehrinspektorat ist verantwortlich für die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehren. Zudem koordiniert, beschafft und überwacht es die Ausrüstung und die Einsatztauglichkeit.
- Der Zivilschutz ist für die Einsatztauglichkeit, die Aus- und Weiterbildung der Zivilschutzorganisation sowie die Schutzraumbaupflicht der Bevölkerung zuständig.
- Der Bereich Katastrophenhilfe plant Vorsorgemassnahmen, stellt die Alarmierung der Bevölkerung und die Führung in ausserordentlichen Lagen mit dem Kantonalen Führungsstab sicher.
- Die Zentralen Dienste betreiben die Ausbildungsinfrastruktur und stellen den administrativen, technischen und materiellen Betrieb sicher.

## Umfeldanalyse

- Die veränderte Bedrohungslage rückt Wehrpflicht, Dienstdauer und Frauen stärker in den Fokus. Mit der Ablösung des Dienstbüchleins wird die vollständige Digitalisierung sicht- und spürbar.
- Die Ereignisse von Crans-Montana haben Einfluss auf die Revision der Brandschutzvorschriften. Die Sensibilisierung in der Bevölkerung führt zu einer gesteigerten Erwartungshaltung gegenüber dem Brandschutz.
- Die gesellschaftliche und aktuelle politische Lage sowie den laufenden Gesetzesrevisionen führen zu veränderten Pflichten und zusätzlichen Aufgaben im Zivilschutz und bei den Schutzbauten.
- Mit der genehmigten Gefährdungsanalyse verfügt der Kanton über fundierte Entscheidungsgrundlagen zur Optimierung der Vorsorgeplanung im Bevölkerungsschutz.
- Demografischer Wandel, technische Neuerungen und steigende Sicherheitsanforderungen erfordern moderne Ausbildungsinfrastruktur und adequates Einsatzmaterial für Feuerwehr und Zivilschutz.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Auch im 2027 steht neben der Bewältigung des Alltagsgeschäfts und der Erfüllung der Leistungsziele die Arbeit an zahlreichen Grossprojekten im Zentrum. Basierend auf Gefährdungen und aufgrund der Erkenntnisse sowie Lehren aus Ereignissen und Übungen sind Struktur und Aufgaben des Kantonalen Führungsstabes überprüft, optimiert und in den Gesetzesgrundlagen verankert.
Das revidierte kantonale Gesetz über den Bevölkerungs- und Zivilschutz wird nach der parlamentarischen Diskussion umgesetzt.
Im Feuerschutz wird die Risikobeurteilung gemäss Konzept 2030 der Feuerwehr Koordination Schweiz erarbeitet und die Konsequenzen werden in die Revision des Feuerschutzgesetz eingebracht. In der Übungsanlage für Feuerwehr und Zivilschutz (UFZ) wird der neue Taktikturm in die Feuerwehrausbildung integriert und zahlreiche Infrastruktur-Projekte umgesetzt.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 36.1 | 36.6 | 39.8 | 40.5 | 40.5 | 41.4 | 42.4 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 10.6 | 10.5 | 9.6 | 7.7 | 8.8 | - | - |

# Projekte

| Bezeichnung | Inhalt | |
|---|---|---|
| Risikobeurteilung gemäss FKS Konzeption 2030<br>Beginn April 2025 / Ende Dezember 2027 | Gemäss der Konzeption 2030 der Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS) soll durch die kantonalen und kommunalen Instanzen eine Risikobeurteilung erfolgen. | (m) Aufgrund der Erkenntnisse aus dem Ereignis von Crans-Montana wurde der Abschlusszeitpunkt des Projekts um ein Jahr angepasst. |
| | Jahresziel:<br>Risikobeurteilung wird abgeschlossen und Konsequenzen müssen in die Revision des Feuerschutzgesetz überführt werden. | |
| Dienstleistungen durch Zivilschutzorganisation<br>Beginn 2026 / Ende Dezember 2029 | Die zu erwartenden Dienstleistungen der Zivilschutzorganisation zugunsten der Kantonspolizei und des Amts für Landwirtschaft werden im Einsatzfall auf Alarmierung hin erbracht. | (n) Dienstleistungsvereinbarung mit Kantonspolizei und Amt für Landwirtschaft. |
| | Jahresziel:<br>Aufgrund der erwartenden Dienstleistungen wird Spezialmaterial beschafft und die dazugehörigen Einsatz- und Ausbildungsgrundlagen erarbeitet. | |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Militär

**Ziel**

Das Kreiskommando als Anlaufstelle für militärische Angelegenheiten erfüllt seine Aufgaben in der geforderten Zeit und Qualität und besorgt die Koordination zu den Bundesstellen.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anteil Teilnehmer am obligatorischen Orientierungstag über Wehrpflicht, Militär, Zivilschutz und Zivildienst | 98% | 96% | 98% | 97% | 97% | |

## Vorbeugender Brandschutz / Feuerpolizei

**Ziel**

Unterstützung der Eigentümer- und Nutzerschaft bei der Wahrnehmung ihrer Eigenverantwortung bezüglich Brandsicherheit.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mindestanzahl der durchgeführten Brandschutzkurse und -schulungen für Brandschutzexperten, Planer, Architekten und Dritte | 80 | 84 | 109 | 60 | 60 | |
| Anzahl Abnahmerapporte bezüglich Einhaltung der Brandschutzvorschriften und Unterhaltspflicht bei Gebäuden | 281 | 340 | 298 | 280 | 280 | |
| Anteil der bearbeiteten Baugesuche innert der von der Baugesuchszentrale (BGZ) vorgegebenen Frist | 99% | 98% | 97.7% | 95% | 95% | |

## Abwehrender Brandschutz / Feuerwehrinspektorat

**Ziel**

Die Feuerwehren der Gemeinden und Bezirke sind durch Vorgaben, gezielte Ausbildungen und Kontrollen befähigt, die Einsätze gesetzmässig und fachgerecht zu leisten.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anteil der durchgeführten Inspektionen (Einsatz und Ausrüstung) mit der Bewertung «sehr gut» oder «gut» | 98% | 93% | 95% | 95% | 95% | |
| Anteil der Teilnehmer, welche die Ausbildung mit «sehr gut» oder «gut» bewerten | 98% | 95% | 95% | 95% | 95% | |
| Anteil der Einhaltung der vorgegebenen Eingabefristen für die Beschaffung von Lösch- und Rettungsgeräten | 100% | 100% | 98% | 95% | 95% | |

## Zivilschutz

**Ziel**

Der Zivilschutz sorgt für die Ausbildung und Einsatzbereitschaft der Zivilschutzformationen sowie die Bereitstellung und den Betrieb der Schutzinfrastruktur.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anteil der Teilnehmer, welche die Ausbildung mit «sehr gut» oder «gut» bewerten | 95% | 95% | 98% | 95% | 95% | |
| Anteil der bearbeiteten Baugesuche in der von der Baugesuchszentrale (BGZ) vorgegebenen Frist | 95% | 95% | 96% | 95% | 95% | |

## Katastrophenhilfe

**Ziel**

Bei einem Katastrophenfall oder einer Notlage erfolgt die Hilfe für die Bevölkerung koordiniert und innert nützlicher Frist.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Mindestzahl der Kontrollen / Übungen und Rapporte mit den lokalen Führungsstäben | 12 | 12 | 16 | 14 | 14 |

## Betrieb / Infrastruktur

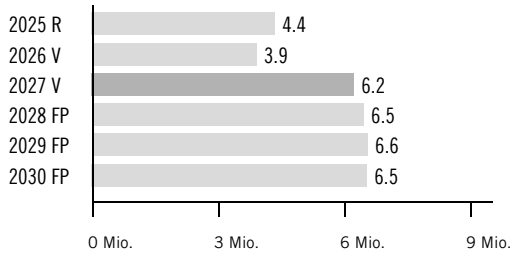
**Ziel**

Die Infrastruktur im AMFZ / UFZ wird für die Nutzer (Militär, Feuerwehr, Zivilschutz, Blaulichtorganisationen und Partner sowie Dritte) dienstleistungsorientiert und kundengerecht betrieben.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anteil Nutzende, welche den Betriebsablauf im Ausbildungszentrum mit «gut - sehr zufrieden» bewerten | 95% | 96% | 96% | 95% | 95% |
| Anteil Nutzende (Angehörige der Armee, des Zivilschutzes, Feuerwehrinstruktoren und Dritte), welche die Betreuung der persönlichen Ausrüstung durch die Retablierungsstelle mit «gut - sehr zufrieden» bewerten | 96% | 95% | 98% | 97% | 96% |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 5 846 | 6 244 | 6 475 | 231 | 3.7% | 6 671 | 6 870 | 6 946 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 3 846 | 4 715 | 4 529 | -186 | -3.9% | 4 450 | 4 438 | 4 314 |
| 33 Abschreibungen VV | 407 | 632 | 480 | -152 | -24.1% | 432 | 389 | 350 |
| 34 Finanzaufwand | 0 | 1 | 1 | - | 0.0% | 1 | 1 | 1 |
| 35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz. | 2 672 | 38 | 890 | 852 | 2 224.0% | 1 263 | 1 793 | 2 306 |
| 36 Transferaufwand | 1 636 | 2 292 | 2 400 | 108 | 4.7% | 2 165 | 1 630 | 1 235 |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 710 | 174 | 174 | - | 0.0% | 174 | 174 | 174 |
| 39 Interne Verrechnungen | 1 175 | 2 573 | 1 315 | -1 258 | -48.9% | 1 270 | 1 275 | 1 275 |
| **3 Aufwand** | **16 292** | **16 668** | **16 262** | **-405** | **-2.4%** | **16 425** | **16 569** | **16 601** |
| 42 Entgelte | -3 167 | -1 921 | -1 924 | -3 | 0.2% | -1 925 | -1 919 | -1 919 |
| 45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz. | - | -1 861 | - | 1 861 | -100.0% | - | - | - |
| 46 Transferertrag | -5 654 | -5 865 | -6 021 | -156 | 2.7% | -5 946 | -5 996 | -6 046 |
| 47 Durchlaufende Beiträge | -710 | -174 | -174 | - | 0.0% | -174 | -174 | -174 |
| 49 Interne Verrechnungen | -1 085 | -2 196 | -1 177 | 1 018 | -46.4% | -1 183 | -1 188 | -1 188 |
| **4 Ertrag** | **-10 615** | **-12 017** | **-9 296** | **2 721** | **-22.6%** | **-9 227** | **-9 276** | **-9 326** |
| **Globalbudget** | **5 677** | **4 651** | **6 966** | **2 315** | **49.8%** | **7 198** | **7 293** | **7 275** |
| 34 Finanzaufwand | - | 1 | 1 | - | 0.0% | 1 | 1 | 1 |
| **3 Aufwand** | **-** | **1** | **1** | **-** | **0.0%** | **1** | **1** | **1** |
| 46 Transferertrag | -1 322 | -730 | -730 | - | 0.0% | -730 | -730 | -730 |
| **4 Ertrag** | **-1 322** | **-730** | **-730** | **-** | **0.0%** | **-730** | **-730** | **-730** |
| **Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag** | **-1 322** | **-730** | **-730** | **-** | **0.0%** | **-730** | **-730** | **-730** |
| **Total** | **4 356** | **3 921** | **6 237** | **2 315** | **59.0%** | **6 469** | **6 564** | **6 546** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

30: Zunahme Personalaufwand u. a. aufgrund Erhöhung um eine Vollzeitstelle.

31: Minderaufwand u. a. in den Bereichen Unterhalt Grundstücke sowie Anschaffung Fahrzeuge aufgrund vorgezogener Beschaffung 2026. Demgegenüber ergaben sich höhere Kosten beim Unterhalt der Hochbauten.

33: Degressive Abschreibung. Die grossen Investitionen im UFZ sind abgeschlossen.

35/45: Einlage / Entnahme Spezialfinanzierung Feuerschutz und Zivilschutz.

36: Höhere Aufwände im Bereich der Feuerwehreinsatzausrüstungen gemäss Raum- und Ausrüstungskonzept (RAK).

39/49: Reduktion aufgrund Wegfall der internen Verrechnung Feuerschutz.

**Kommentar leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag**

460: Es handelt sich um den Kantonsanteil von 20 % am vereinnahmten Wehrpflichtersatz. Die Einnahmen sind direkt abhängig von der Anzahl Dienstleister sowie den definitiven Entscheiden der Steuerverwaltung und den gesetzlichen Anpassungen auf Stufe Bund sind.

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen | 1 515 | 2 167 | 2 184 | 17 | 0.8% | 1 961 | 1 436 | 1 040 |
| 363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte | 121 | 125 | 216 | 91 | 72.8% | 204 | 194 | 194 |
| **36 Transferaufwand im Globalbudget** | **1 636** | **2 292** | **2 400** | **108** | **4.7%** | **2 165** | **1 630** | **1 235** |
| 461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen | -191 | -191 | -191 | - | 0.0% | -191 | -191 | -191 |
| 463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten | -5 463 | -5 674 | -5 829 | -156 | 2.7% | -5 754 | -5 804 | -5 854 |
| **46 Transferertrag im Globalbudget** | **-5 654** | **-5 865** | **-6 021** | **-156** | **2.7%** | **-5 946** | **-5 996** | **-6 046** |
| 460 Ertragsanteile von Dritten | -1 322 | -730 | -730 | - | 0.0% | -730 | -730 | -730 |
| **46 Leistungsunabh. Transferertrag** | **-1 322** | **-730** | **-730** | **-** | **0.0%** | **-730** | **-730** | **-730** |

**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

361: Beinhaltet die Beiträge an Stützpunktfeuerwehren, an Anschaffungen und Projekten der Gemeinden und Bezirken im Feuerwehrwesen gemäss Raum- und Ausrüstungskonzept (RAK) sowie Entschädigungen an die Partnerkantone gemäss Verwaltungsvereinbarung für die Ausbildungskurse im Zivilschutz.

363: Beinhaltet die Beiträge an Organisationen, Institutionen und Vereine im Bereich Feuerschutz, Zivilschutz und Kreiskommando.

461: Beinhaltet die Bundesbeiträge an die Retablierungsstelle, den Unterhalt der Schutzanlagen inklusive Sanierung Kommandoposten Kantonaler Führungsstab sowie die Einnahmen bei Alarmierungs- und Sirenenprojekten.

463: Beinhaltet die Bundesbeiträge im Bereich Feuerschutz (insbesondere für Einsätze der Schadenwehren auf Nationalstrassen durch die Feuerwehren), die Feuerlöschsteuer, der Extrasubvention vom Schweizerischen Versicherungsverband (SVV) sowie anteilsmässige Entschädigung der Gemeinden und Bezirke an der Ausbildung.

**Kommentar leistungsunabhängiger Transferaufwand und -ertrag**

460: Hier handelt es sich um den Kantonsanteil von 20 % am vereinnahmten Wehrpflichtersatz. Die Einnahmen sind direkt abhängig von der Anzahl Dienstleister sowie den definitiven Entscheiden der Steuerverwaltung und den gesetzlichen Anpassungen auf Stufe Bund sind.

# STAATSANWALTSCHAFT

sta@sz.ch
041 819 85 00

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Planung, Organisation und Steuerung der Strafverfolgung im Kanton.
- Führung der Strafverfahren gegen Erwachsene und Jugendliche im Kanton, samt Leitung der polizeilichen Ermittlungen.
- Antragstellung / Anklageerhebung und -vertretung vor den Gerichten.
- Vollzug der Sanktionen aus Entscheiden und Urteilen in Jugendstrafverfahren.
- Regelung von Zuständigkeitsfragen mit anderen Kantonen und dem Bund sowie Gewährung von internationaler Rechtshilfe.
- Erlass von verfahrensleitenden und -abschliessenden Verfügungen.

## Umfeldanalyse

- Der zunehmende Ausbau der Parteirechte im Strafverfahren lässt Umfang und Dauer der Strafverfahren anschwellen, was das effiziente Verfahrensmanagement schwieriger macht.
- Insbesondere im Kontext verschiedener Wirtschafts- und Cyberdeliktsformen haben die zu bearbeitenden Verfahren und damit der Ressourcenbedarf signifikant zugenommen.
- Die Forderung der Gesellschaft nach Nulltoleranz bei Gefährdung von Leib und Leben nimmt zu. Das Risikomanagement zur Eindämmung solcher Gefahren ist aufwändig.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Staatsanwaltschaft führt mit ihren fünf spezialisierten Abteilungen (Kapitaldelikte, allgemeine Delikte, Wirtschafts- und qualifizierte Vermögensdelikte, Übertretungen / Strassenverkehr / Fahrlässigkeitsdelikte / aussergewöhnliche Todesfälle, Jugendanwaltschaft) rasche, effiziente und qualitativ gute Strafuntersuchungen.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 57.4 | 57.2 | 57.1 | 58.0 | 59.1 | 58.5 | 58.5 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 10.3 | 8.6 | 7.9 | 7.3 | 6.1 | - | - |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Vorverfahren

**Ziel**

Sicherung der Qualität der verfahrensleitenden Verfügungen

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anteil der vom Kantonsgericht ganz oder teilweise gutgeheissenen Beschwerden | 16.5% | 14.7% | 14.6% | < 15% | < 15% |

## Verfahrensabschluss

**Ziel**

Kurze Verfahren sowie wenige Strafverfahren mit einer mehrjährigen Verfahrensdauer

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anteil der Übertretungen mit einer Verfahrensdauer < 2 Monate | 85.6% | 85% | 85.7% | 80% | 80% |
| Anteil der Verbrechen und Vergehen mit einer Verfahrensdauer < 6 Monate | 80.8% | 78% | 74.5% | 80% | 80% |
| Anteil der Übertretungen mit einer Verfahrensdauer > 12 Monate | 1.0% | 0.9% | 1.3% | < 10% | < 10% |
| Anteil der Verbrechen und Vergehen mit einer Verfahrensdauer > 24 Monate | 2.3% | 2.2% | 3.8% | < 10% | < 10% |

## Anklageverfahren

**Ziel**

Formell und materiell rechtsbeständige Anklagen

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anteil der aus formellen oder materiellen Gründen vom Gericht zurückgewiesenen Anklagen | 7.2% | 9.7% | 7.9% | < 10% | < 10% |

## Jugendstrafverfahren

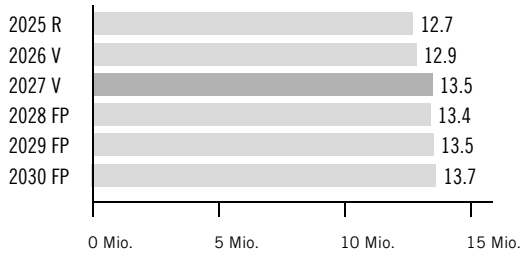
**Ziel**

Tiefes Niveau an pendenten Strafuntersuchungen sowie zeitnaher Vollzug der auferlegten Strafen

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl hängiger Prozeduren im Vorverfahren | 92 | 66 | 115 | < 60 | < 60 |
| Anteil an ordentlich vollzogenen persönlichen Leistungen gemäss Strafbefehl | 96.4% | 93.3% | 98% | 90% | 90% |
| Anteil an Kontaktaufnahmen zum Vollzug der persönlichen Leistung innert 60 Tagen nach Rechtskraft des Strafbefehls | 94.9% | 95.2% | 97.7% | 90% | 90% |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 9 175 | 9 287 | 9 465 | 178 | 1.9% | 9 573 | 9 682 | 9 790 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 3 597 | 3 574 | 3 913 | 339 | 9.5% | 3 763 | 3 768 | 3 768 |
| 36 Transferaufwand | 1 | 4 | 124 | 120 | 3 000.0% | 94 | 94 | 94 |
| **3 Aufwand** | **12 774** | **12 865** | **13 502** | **637** | **5.0%** | **13 430** | **13 544** | **13 652** |
| 42 Entgelte | -41 | - | - | - | 0.0% | - | - | - |
| **4 Ertrag** | **-41** | **-** | **-** | **-** | **0.0%** | **-** | **-** | **-** |
| **Globalbudget** | **12 732** | **12 865** | **13 502** | **637** | **5.0%** | **13 430** | **13 544** | **13 652** |
| **Total** | **12 732** | **12 865** | **13 502** | **637** | **5.0%** | **13 430** | **13 544** | **13 652** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

31: Anschaffung und Unterhalt von Applikationen sowie KI-Tools (Transkribierungssoftware für Einvernahmen, Schnittstelle zur Polizei Jus-Pol, nationales Digitalisierungsprojekt Justitia 4.0: Plattform und Justizakte JAA, Strafbefehlsroboter); Abschluss einer Leistungsvereinbarung zwischen dem Institut für Rechtsmedizin der Universität Zürich (IRM UZH) und den Zentralschweizer Kantonen betreffend Legalinspektionen (Anstieg des Stundenansatzes für Legalinspekteure); Anschaffung und Unterhalt eines Pikettfahrzeuges.

36: Der Abschluss einer Leistungsvereinbarung zwischen dem IRM UZH und den Zentralschweizer Kantonen betreffend Legalinspektionen hat die Leistung eines jährlichen Sockelbeitrags sowie die Mitfinanzierung des Pikett-Hintergrunddiensts der Legalinspekteure zur Folge.

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte | 1 | 4 | 124 | 120 | 3 000.0% | 94 | 94 | 94 |
| **36 Transferaufwand im Globalbudget** | **1** | **4** | **124** | **120** | **3 000.0%** | **94** | **94** | **94** |

**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

363: Konferenzkosten Schweizerische Staatsanwälte-Konferenz (SSK/CPS) / Finanzierung des Generalsekretariats; Anteil Kanton Schwyz aufgrund der aktuellen Bevölkerungszahlen (Beschluss der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren KKJPD); Beitrag zur Leistungsvereinbarung mit dem Institut für Rechtsmedizin der Universität Zürich (IRM UZH) betreffend Legalinspektion.

# Finanzdepartement

## Schwerpunkte 2027–2030

Mit dem Bericht «Finanzen 2020» wurde eine integrierte finanz- und steuerpolitische Gesamtschau erarbeitet. Die Erkenntnisse und Folgeprojekte sollen weiterhin konsequent umgesetzt und überwacht werden. Der Staatshaushalt muss unter Wahrung der Standortattraktivität längerfristig und nachhaltig ausgeglichen sein. Des Weiteren gilt es diverse Digitalprojekte voranzutreiben und insbesondere den Onlineschalter weiterzuentwickeln. Zudem sind die weiteren Bestrebungen im Rahmen der digitalen Verwaltung zu koordinieren, zu fördern und zu unterstützen. Ein besonderes Augenmerk soll dabei dem Bürgernutzen zukommen.
Das geopolitische Umfeld und die gesamtwirtschaftliche Lage sind weiterhin angespannt. Massgebende Kostenverlagerungen zum Kanton, eine Vielzahl von Begehrlichkeiten, ein teilweise erodiertes Kostenbewusstsein, Einbussen der steuerlichen Attraktivität durch die OECD-Mindestbesteuerung, angespannte Bundesfinanzen und diverse geplante Investitionen führen zu zusätzlichen Herausforderungen für einen ausgeglichenen Staatshaushalt. Es gilt diese Herausforderungen zu antizipieren und zeitgerecht an die Hand zu nehmen. Im finanziellen Bereich wird dazu das zentrale Vertrags- und Beitragsmanagement vorangetrieben und ebenso weitere Massnahmen entlang der Perspektive 2040 sowie den finanzstrategischen Leitlinien verfolgt.
Die Digitalisierung der Steuerprozesse wird insbesondere im Bereich der juristischen Personen vorangetrieben und die Vernetzung sowie das Informationsangebot der Steuerverwaltung gefördert. Im personellen Bereich stehen neben der Weiterentwicklung der Führungskräfte insbesondere Arbeiten zur Digitalen Transformation des Personalamtes im Fokus. Im Bereich der Informationstechnologie stehen, ergänzend zum Betrieb der Basisinfrastruktur, die Umsetzung der IT-Strategie sowie die Arbeiten im Rahmen der Strategie Digitale Verwaltung Schwyz 2032 im Zentrum der Arbeitstätigkeit.

## Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm

### Der Kanton mit hoher Lebensqualität

| Umsetzung | Verwaltungseinheiten |
|---|---|
| Innerkantonaler Finanzausgleich: Die Gewährleistung einer weiterhin adäquaten finanziellen Ausstattung der Gemeinwesen im Kanton trägt zu attraktiven Rahmenbedingungen für Wirtschaft, Gesellschaft und Wohnen bei.<br>Onlineschalter: Bereitstellung von niederschwelligen und effizienten Onlinedienstleistungen zugunsten der Bürger.<br>Onlinedeklaration: Juristische und natürliche Personen können ihre Deklaration online vornehmen. Das Onlineangebot wird kontinuierlich ausgeweitet. | Amt für Finanzen<br>Amt für Informatik<br>Departementssekretariat<br>Finanzdepartement<br>Steuerverwaltung |

### Der Kanton mit soliden Staatsfinanzen

| Umsetzung | Verwaltungseinheiten |
|---|---|
| Sicherstellung eines nachhaltig ausgeglichenen Staatshaushalts unter Wahrung der Standortattraktivität sowie der Weiterverfolgung der Erkenntnisse «Finanzen 2020».<br>Nationaler Finanzausgleich: Die Entwicklung des Ressourcenausgleichs und Entlastung der Geberkantone wird weiterverfolgt. | Departementssekretariat<br>Finanzdepartement |
| Kompetenzstelle Inkasso: Eine kompetente zentrale Inkassostelle über alle Staatsebenen optimiert und vereinheitlicht den Steuer- sowie Gebührenbezug. Vereinfachung des Bürgerzugangs zur Verwaltung.<br>Produktgruppe «Planung und Controlling»: Verlässliche Steuerungsinstrumente garantieren einen mittel- bis langfristig ausgeglichenen Staatshaushalt sowie die Ausstattung einer sachgerechten Eigenkapitalreserve. | Amt für Finanzen |
| Überprüfung und Wahrung einer attraktiven Besteuerung für alle Einkommensklassen unter Beachtung des mittelfristigen Finanzbedarfs. | Steuerverwaltung |

### Der Kanton mit individuellen Bildungschancen

| Umsetzung | Verwaltungseinheiten |
|---|---|
| Produktegruppe «Personalentwicklung»: Ansprechendes und aktuelles Weiterbildungsangebot sowie attraktive Lehrplätze. | Personalamt |

### Der Kanton mit Recht und Ordnung

| Umsetzung | Verwaltungseinheiten |
|---|---|
| Innerkantonaler Finanzausgleich: Fördert die Autonomie und die Wettbewerbsfähigkeit der Bezirke und Gemeinden. | Amt für Finanzen |
| Onlineschalter: Sicherstellung von rechtssicheren und strukturierten Behördenleistungen. Effiziente Online-Abwicklung und kontinuierlicher Ausbau von Leistungen der Gemeinden, Bezirke und des Kantons. | Departementssekretariat Finanzdepartement |
| Projekt «Umsetzung IT-Strategie»: Bereitstellung Kollaborationsservices und stufenüberschreitender Instrumente zur vereinfachten Kooperation. | Amt für Informatik |

## Geplante Gesetzesvorhaben

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

| | 2027 | | | | 2028 | | 2029 | 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1. Qu. | 2. Qu. | 3. Qu. | 4. Qu. | 1. HJ | 2. HJ | | |
| Umsetzung Vorgaben Geldwäschereigesetz | ◆ | | | ● | ▲ | | | |
| Abschaffung Eigenmietwert | | | ◆ | | ● | ▲ | | |

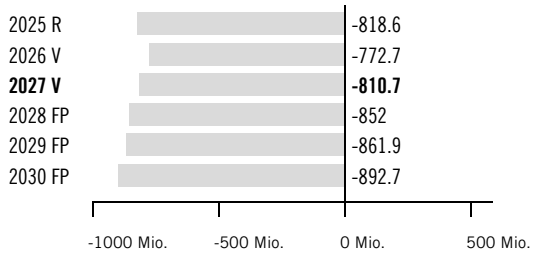
## Stellenplanung

| Vollzeitstellen (FTE) | 2025 V | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Departementssekretariat Finanzdepartement | 4.0 | 4.0 | 4.0 | 4.0 | 0.0 | 4.0 | 4.0 | 4.0 |
| Personalamt | 11.0 | 13.0 | 12.0 | 12.0 | 0.0 | 12.0 | 12.0 | 12.0 |
| Amt für Finanzen | 14.0 | 14.1 | 14.0 | 14.0 | 0.0 | 14.0 | 14.0 | 14.0 |
| Steuerverwaltung | 148.8 | 145.7 | 149.8 | 150.8 | 1.0 | 151.8 | 152.8 | 152.8 |
| Amt für Informatik | 27.0 | 27.9 | 28.0 | 33.8 | 5.8 | 35.8 | 37.8 | 37.8 |
| Finanzkontrolle | 4.0 | 4.0 | 4.0 | 4.0 | 0.0 | 4.0 | 4.0 | 4.0 |
| Datenschutz | 2.3 | 1.2 | 2.8 | 2.8 | 0.0 | 2.8 | 2.8 | 2.8 |
| **Finanzdepartement** | **211.1** | **209.8** | **214.6** | **221.4** | **6.8** | **224.4** | **227.4** | **227.4** |

**Kommentar Stellenplanung**
Die Stellenplanung des Departementssekretariats, des Personalamts und des Amts für Finanzen sehen aufgrund von laufenden Optimierungen und früheren Erhöhungen für das Budget- und die Finanzplanjahre keine Veränderung vor.
Die Steuerverwaltung sieht sich mit einem konstanten Mengenwachstum konfrontiert, das nicht vollständig mit Optimierungen und Automatisierungen bewältigt werden kann. Zudem ist eine Steigerung der Komplexität in den Geschäftsfällen feststellbar. Zur Bewältigung dieser Entwicklung und Gewährleistung eines rechtskonformen Veranlagungsprozesses wird bis ins Jahr 2029 mit einem zusätzlichen Stellenbedarf von rund 1 FTE pro Jahr gerechnet.
Auf das Jahr 2027 werden unterjährige Erhöhungen im Stellenplan des Amts für Informatik im Umfang von 3.8 FTE nachgeführt. 3 FTE wurden 2026 für die Umsetzung und den Betrieb von Microsoft 365 bewilligt. 0.8 FTE wurden noch im Jahr 2025 unterjährig bewilligt, da das Amt für Informatik das Hosting der Grundbuch-Software TERRIS zugunsten der Schwyzer Notariate übernahm. Die Bezirke finanzieren dabei die Betriebs- sowie die Personalkosten von TERRIS vollständig. Im Rahmen der Umsetzung der IT-Strategie, der fortschreitenden Digitalisierung sowie Komplexität und den steigenden Cyberrisiken erhöht sich der Ressourcenbedarf im Amt für Informatik voraussichtlich weiterhin konstant um 2 FTE pro Jahr bis 2029.

# Finanzen

**Voranschlagskredite Erfolgsrechnung**




# Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 38 240 | 38 195 | 39 572 | 1 377 | 3.6% | 40 053 | 40 772 | 40 882 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 20 340 | 22 118 | 27 316 | 5 198 | 23.5% | 27 043 | 27 111 | 28 453 |
| 34 Finanzaufwand | 152 | 165 | 175 | 10 | 6.1% | 177 | 179 | 181 |
| 36 Transferaufwand | 3 | 18 | 20 | 2 | 11.1% | 20 | 20 | 20 |
| 39 Interne Verrechnungen | 18 | 43 | 40 | -2 | -5.2% | 20 | 20 | 20 |
| **3 Aufwand** | **58 754** | **60 539** | **67 123** | **6 585** | **10.9%** | **67 314** | **68 103** | **69 556** |
| 42 Entgelte | -7 218 | -6 259 | -6 412 | -153 | 2.4% | -6 413 | -6 412 | -6 414 |
| 43 Übrige Erträge | -146 | -106 | -87 | 19 | -18.0% | -107 | -87 | -101 |
| 46 Transferertrag | -1 048 | -1 246 | -1 404 | -158 | 12.7% | -1 272 | -1 282 | -1 282 |
| 49 Interne Verrechnungen | -650 | -749 | -748 | 1 | -0.1% | -748 | -742 | -748 |
| **4 Ertrag** | **-9 062** | **-8 360** | **-8 651** | **-291** | **3.5%** | **-8 540** | **-8 522** | **-8 545** |
| **Summe der Globalbudgets** | **49 692** | **52 179** | **58 472** | **6 293** | **12.1%** | **58 774** | **59 581** | **61 011** |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 1 291 | -23 500 | -23 500 | - | 0.0% | -23 500 | -23 500 | -23 500 |
| 34 Finanzaufwand | 4 428 | 2 560 | 2 360 | -200 | -7.8% | 2 360 | 2 350 | 2 350 |
| 36 Transferaufwand | 472 087 | 504 287 | 529 233 | 24 946 | 4.9% | 531 741 | 549 690 | 548 076 |
| 39 Interne Verrechnungen | 2 894 | 5 | 5 | - | 0.0% | 5 | 5 | 5 |
| **3 Aufwand** | **480 699** | **483 351** | **508 098** | **24 746** | **5.1%** | **510 606** | **528 545** | **526 931** |
| 40 Fiskalertrag | -872 148 | -857 700 | -892 150 | -34 450 | 4.0% | -920 750 | -946 350 | -969 450 |
| 41 Regalien und Konzessionen | -46 284 | -24 820 | -37 220 | -12 400 | 50.0% | -37 220 | -24 820 | -24 820 |
| 44 Finanzertrag | -76 108 | -59 906 | -61 056 | -1 150 | 1.9% | -62 056 | -62 056 | -61 056 |
| 45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz. | - | -6 451 | -6 451 | - | 0.0% | -6 451 | -6 451 | -6 451 |
| 46 Transferertrag | -352 415 | -357 332 | -378 396 | -21 064 | 5.9% | -392 896 | -408 396 | -416 896 |
| 49 Interne Verrechnungen | -2 000 | -2 000 | -2 000 | - | 0.0% | -2 000 | -2 000 | -2 000 |
| **4 Ertrag** | **-1 348 955** | **-1 308 210** | **-1 377 274** | **-69 064** | **5.3%** | **-1 421 374** | **-1 450 074** | **-1 480 674** |
| **Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag** | **-868 256** | **-824 859** | **-869 176** | **-44 318** | **5.4%** | **-910 768** | **-921 529** | **-953 743** |
| **Total** | **-818 564** | **-772 680** | **-810 704** | **-38 024** | **4.9%** | **-851 994** | **-861 949** | **-892 732** |

# DEPARTEMENTSSEKRETARIAT FINANZDEPARTEMENT

fd@sz.ch
041 819 24 95

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Stabsstelle des Finanzdepartements, verantwortlich für die Planung und Koordination im Departement sowie weitere ihr übertragene Aufgaben.
- Unterstützung des Departementsvorstehers bei der Führung des Departements.
- Leitung und Koordination des Mitberichts- und Vernehmlassungswesens.
- Mitarbeit beim Erlass von Verfügungen, bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Finanzpolitische Beratung in interdepartementalen Projektgremien sowie Medien- und Öffentlichkeitsarbeit des Departements.
- Überwachung der Entwicklung innerhalb des Nationalen Finanzausgleichs und Koordination kantonaler Massnahmen.
- Koordination, Förderung und Weiterentwicklung der digitalen Verwaltung.

## Umfeldanalyse

- Der Schwyzer Kantonshaushalt ist stabil. Unter Beachtung gesellschaftlicher sowie technologischer Chancen und Risiken ist er langfristig auszugleichen.
- Die Nachfrage nach öffentlichen Leistungen und die Ansprüche daran steigen stetig. Dies unterläuft die Subsidiarität und führt unter anderem zu finanziell motivierten Zentralisierungsbegehren.
- Die fünfte Finanzierungsperiode 2026–2029 des NFA läuft. Die finanziellen Herausforderungen beim Bund und diversen Kantonen steigen, was zusätzliche Ansprüche auslösen kann.
- Die digitale Transformation bietet Optimierungspotenzial auf allen föderalen Stufen. Zeitgleich steigen auch die Anforderungen an die digitale Leistungserbringung der öffentlichen Hand.
- Die divergierende digitale Maturität innerhalb der Verwaltung und laufende Implementierungen notwendiger Tools erzeugen ein anspruchsvolles Spannungsfeld für den Fortschritt der digitalen Verwaltung.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

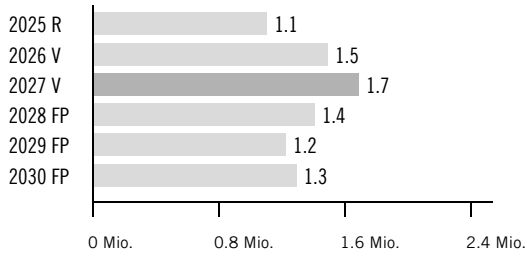
Ein fester Bestandteil der Arbeiten bildet weiterhin die Sicherstellung eines ausgeglichenen Finanzhaushalts unter Wahrung einer kosteneffizienten Leistungserfüllung. Zusätzlich bildet die verwaltungsübergreifende Förderung und Weiterentwicklung der digitalen Verwaltung einen massgebenden Schwerpunkt. Dabei sind die verschiedenen Bestrebungen der Verwaltung zu koordinieren, Grundlagen zu schaffen und Kernelemente – wie insbesondere der Onlineschalter – weiterzuentwickeln. Die Institutionalisierung der digitalen Verwaltung ist zu festigen und der Kulturwandel voranzutreiben. Die Entwicklung des NFA-Ressourcenausgleichs wird im Rahmen der Arbeitsgruppe der NFA-Geberkantone weiter verfolgt.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 3.0 | 3.0 | 3.0 | 3.8 | 4.0 | 4.0 | 4.0 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 2.3 | 4.3 | 8.9 | 13.1 | 12.5 | - | - |
| Beantwortete parlamentarische Vorstösse | Anzahl | 7 | 19 | 23 | 12 | 24 | - | - |
| Regierungsratsbeschlüsse | Anzahl | 168 | 207 | 176 | 159 | 222 | 160 | 160 |
| Mitberichte | Anzahl | 194 | 203 | 189 | 195 | 163 | 210 | 180 |
| Einsitze in Projektgremien | Anzahl | 7 | 11 | 14 | 15 | 21 | 16 | 18 |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 567 | 598 | 609 | 11 | 1.8% | 616 | 623 | 630 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 563 | 900 | 1 083 | 184 | 20.4% | 798 | 607 | 667 |
| **3 Aufwand** | **1 130** | **1 497** | **1 692** | **194** | **13.0%** | **1 413** | **1 230** | **1 297** |
| 43 Übrige Erträge | -20 | - | - | - | 0.0% | - | - | - |
| **4 Ertrag** | **-20** | **-** | **-** | **-** | **0.0%** | **-** | **-** | **-** |
| **Globalbudget** | **1 110** | **1 497** | **1 692** | **194** | **13.0%** | **1 413** | **1 230** | **1 297** |
| **Total** | **1 110** | **1 497** | **1 692** | **194** | **13.0%** | **1 413** | **1 230** | **1 297** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

31: Für die Weiterentwicklung der digitalen Verwaltung – insbesondere im Bereich der künstlichen Intelligenz – werden höhere externe Dienstleistungen notwendig.

# PERSONALAMT

pa@sz.ch
041 819 23 32

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Führung der Personal- und Lohnadministration inklusive Abrechnungen mit den Sozialversicherungen sowie der Pensionskasse.
- Erarbeitung, Umsetzung und Vollzug der Grundlagen einer ganzheitlichen, zeitgemässen und sozialen Personal- und Lohnpolitik.
- Beratung, Betreuung und Begleitung der Mitarbeiter und Führungskräfte in Personalfragen zu Themen wie Lohn, Rekrutierung, Entwicklung oder Sozialversicherungen.
- Gestaltung einer modernen Personal- und Organisationsentwicklung inklusive Konzeption und Bereitstellung von Ausbildungsplätzen, Weiterbildungsangeboten und Personalentwicklungsmassnahmen.
- Führung und Entwicklung des Personalcontrollings, der Personalinformationssysteme sowie eines wirkungsvollen betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM).

## Umfeldanalyse

- Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklung ist die Aufrechterhaltung der Arbeitsmarktfähigkeit der Mitarbeiter anspruchsvoll. Sie ist bestmöglich zu gewährleisten.
- Eine grosse Herausforderung liegt in der Veränderung der Arbeitswelt, bedingt durch den gesellschaftlichen Wandel und die digitale Transformation.
- Bestehende Risiken liegen in einer höheren Fluktuationsrate, dem Abfluss von Know-how oder auch in der Schwierigkeit, Fachspezialisten zu gewinnen.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Neben dem Tagesgeschäft (Rekrutierung, Lohn- und Spesenvergütung, Personalbetreuung, Personalentwicklung, Berufsbildung, Case- und Gesundheitsmanagement, Personaltrennung) stehen in den kommenden Jahren Digitalisierungsthemen im Zentrum. Das Personalamt wird sukzessive das Programm «Digitale Transformation Personalamt» mit den drei Projekten «Abacus», «REMA» (Rekrutierung, Eintritt, Mutationen, Austritt) und «Strategie Personalamt» umsetzen. Für jedes Projekt bestehen eigene Zeitpläne, die im Rahmen des Programmes aufeinander abgestimmt sind.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| PA - Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 10.4 | 10.0 | 11.2 | 11.3 | 13.0 | 12.0 | 12.0 |
| PA - Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 17.0 | 18.3 | 19.1 | 17.4 | 16.2 | - | - |
| Kanton - Brutto Fluktuation (Austritte, Pensionierungen usw.) | % | 13.0 | 11.1 | 12.0 | 11.6 | 11.5 | 11.5 | 11.5 |
| Kanton - Netto Fluktuation (freiwillige Austritte, d. h. Kündigungen MA) | % | 4.3 | 5.1 | 6.5 | 5.0 | 5.1 | 5.5 | 5.5 |
| Kanton - Besuchte Weiterbildungen | Anzahl | 788 | 779 | 789 | 802 | 790 | 900 | 900 |
| Kanton - Weiterbildungskosten | Fr. | 392 838 | 351 139 | 376 640 | 356 476 | 316 504 | 500 000 | 500 000 |
| Kanton - Leistungszulagen | Fr. | 40 200 | 42 100 | 35 400 | 53 750 | 35 800 | 60 000 | 60 000 |
| Kanton - Anteil Frauen | % | 50.0 | 50.1 | 51.1 | 51.5 | 52.2 | 51.0 | 52.0 |
| Kanton - Weibliche Führungskräfte | % | 19.4 | 21.0 | 21.6 | 20.4 | 20.8 | 22.0 | 22.0 |
| Kanton - Abwesenheit aufgrund Krankheit und Unfall (Ø pro MA) | Tage | 6.2 | 7.0 | 7.1 | 6.9 | 6.5 | 7.0 | 6.7 |
| Kanton - Zeitguthaben (Ø pro MA) | Tage | 7.5 | 7.2 | 7.4 | 7.0 | 6.8 | - | - |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Personal- und Lohnadministration

**Ziel**

Die Personaladministration sowie die Lohn- und Spesenzahlungen erfolgen korrekt, rechtsgleich und rechtzeitig.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Die Lohn- und Spesenzahlungen erfolgen fristgerecht und korrekt | Ja | Ja | Ja | Ja | Ja |
| Das Personalrecht wird korrekt und rechtsgleich umgesetzt | Ja | Ja | Ja | Ja | Ja |

## Betreuung und Beratung

**Ziel**

Die Führungskräfte und die Mitarbeiter werden in allen Fragen des Personalwesens unterstützt und begleitet.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Sämtliche Mitarbeiter mit einer Absenzdauer von mehr als drei Monaten werden im Rahmen des Case Management betreut und notwendige Schritte wie IV-Früherfassung usw. eingeleitet | Ja | Ja | Ja | Ja | Ja |

## Personalentwicklung

**Ziel**

Den Mitarbeiter steht ein breites und aktuelles Weiterbildungsangebot zur Verfügung. Im Bereich der Berufsbildung bietet der Kanton Schwyz attraktive Lehrplätze an.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl Teilnehmer an internen und Kursen der Weiterbildung Zentralschweiz | 151 | 150 | 188 | 200 | 220 |
| Anzahl der neu eintretenden Lernenden (1. Lehrjahr) | 11 | 16 | 15 | 17 | 16 |
| Die Berufsbildung erfolgt nach dem aktuellen Lehrplan an attraktiven Ausbildungsplätzen (wird im Rahmen der Abschlussbefragung überprüft) | Ja | Ja | Ja | Ja | Ja |

## Querschnittsdienstleistungen

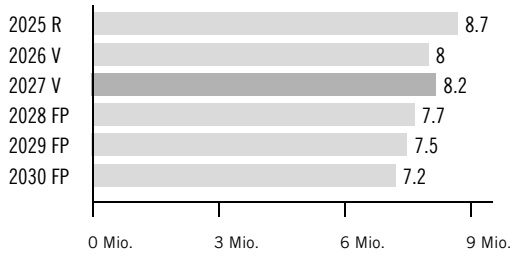
**Ziel**

Die Qualität und der Nutzen der erbrachten Dienstleistungen ist hoch.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Leistungsqualität des Personalamtes: (Index-)Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleiter, (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut) | - | 4.0 | - | 4.0 | - |
| Nutzen der Leistung des Personalamtes: (Index-)Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleiter, (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut) | - | 3.7 | - | 3.9 | - |
| Effizienzgewinn der Leistungen des Personalamtes: (Index-)Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleiter, (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut) | - | 3.7 | - | 3.9 | - |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 10 392 | 9 242 | 9 312 | 70 | 0.8% | 9 024 | 8 915 | 8 682 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 1 402 | 1 609 | 1 713 | 104 | 6.5% | 1 502 | 1 442 | 1 392 |
| 39 Interne Verrechnungen | - | 22 | 20 | -2 | -9.9% | - | - | - |
| **3 Aufwand** | **11 793** | **10 873** | **11 045** | **172** | **1.6%** | **10 525** | **10 357** | **10 074** |
| 42 Entgelte | -2 993 | -2 675 | -2 675 | - | 0.0% | -2 675 | -2 675 | -2 675 |
| 49 Interne Verrechnungen | -96 | -188 | -180 | 8 | -4.3% | -180 | -180 | -180 |
| **4 Ertrag** | **-3 089** | **-2 863** | **-2 855** | **8** | **-0.3%** | **-2 855** | **-2 855** | **-2 855** |
| **Globalbudget** | **8 705** | **8 010** | **8 190** | **180** | **2.2%** | **7 670** | **7 502** | **7 219** |
| **Total** | **8 705** | **8 010** | **8 190** | **180** | **2.2%** | **7 670** | **7 502** | **7 219** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

31: Es werden zusätzliche Aufwände im Zusammenhang mit der Anschaffung einer verwaltungsweiten Lern- und Veranstaltungsplattform erwartet.

49: Die höheren internen Verrechnungen resultieren aus der Weiterverrrechnung der Handy-Entschädigung.

# AMT FÜR FINANZEN

afin@sz.ch
041 819 23 25

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Führung des Finanzhaushalts: Haushaltsstrategie, Langfristperspektiven, Aufgaben- und Finanzplan, Bericht Controlling und Risikobeurteilung, Nachtragskredite, Jahresbericht mit Jahresrechnung.
- Führung des Rechnungswesens und Sicherung der Zahlungsfähigkeit: Rechnungslegung, Buchführung, zentrales Buchhaltungssystem, Liquiditäts- und Finanzplanung.
- Inkasso der Direkten Bundessteuer, einzelner Spezialsteuern und Bussen. Erbringung zentraler Inkassoleistungen für Verwaltungseinheiten und die Gemeinwesen.
- Vollzug Beteiligungs-, Staatsbeitrags- und Finanzcontrolling, Strategiekoordination, Risikomanagement, internes Kontrollsystem und Versicherungswesen.
- Beratung der Verwaltungseinheiten zum Finanzhaushalt, zum Rechnungswesen, zu den Leistungsaufträgen und zur Mehrwertsteuer.
- Stellungnahmen zu Geschäften mit finanziellen Auswirkungen.
- Beratung und Koordination der Bezirke und Gemeinden zu Finanzfragen sowie Umsetzung des innerkantonalen Finanzausgleichs und der Finanzstatistik.

## Umfeldanalyse

- Die nationalen und kommunalen Kostenverlagerungen zum Kanton sowie die anstehenden Grossinvestitionen führen zu massgebendem Mehraufwand und erheblichem Liquiditätsbedarf im Staatshaushalt.
- Die öffentliche Aufgabenerfüllung stellt vermehrt Anforderungen an das Äquivalenz- und das Subsidiaritätsprinzip, an die Effektivität sowie an die Compliance und die geopolitischen Entwicklungen.
- Die Auswirkungen der aktuellen geopolitischen Konflikte und Neuordnung sowie der Wirtschafts- und Zinsentwicklung auf den Staatshaushalt sind schwer abschätzbar und mit Unsicherheiten behaftet.
- Die Chancen der gesellschaftlichen Entwicklung (inklusive neue Arbeitswelt) und der digitalen Transformation sind rechtzeitig zu nutzen und die Risiken zu minimieren.
- Chancen der technologischen, digitalen Entwicklung zur Optimierung und Automatisierung von Tätigkeiten und Leistungen sollen verwaltungsweit zusammen mit den Departementen genutzt werden.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld ist angespannt. Kostenverlagerungen zum Kanton und hohe Investitionen führen zu Mehraufwand und erhöhtem Finanzbedarf. Es gilt – unter Beachtung der gesellschaftlichen Entwicklung und der digitalen Transformation – den Staatshaushalt langfristig stabil auszurichten und mögliche Szenarien ganzheitlich und rechtzeitig zu erfassen. Hierzu trifft das Amt für Finanzen gezielte Massnahmen mit der Orientierung an der erarbeiteten Perspektive 2040, der Verfolgung finanzstrategischer Leitlinien, dem Einsatz adäquater personeller und technischer Ressourcen, der Optimierung von verwaltungsweiten Prozessen und Etablierung eines wirksamen zentralen Vertrags- und Beitragsmanagements.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 13.7 | 13.2 | 13.3 | 13.9 | 14.1 | 14.0 | 14.0 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 10.1 | 10.8 | 12.0 | 10.5 | 11.6 | - | - |
| Ressourcenindex (NFA) | % | 175.9 | 177.9 | 173.2 | 177.3 | 184.5 | 185.7 | 186.3 |
| Nettoschuld (-) / Nettovermögen (+) des Kantons | Mio. Fr. | 665 | 781 | 835 | 873 | 865 | 651 | 563 |
| Buchungsfälle im Amt für Finanzen | Anzahl Belege | 95 983 | 102 195 | 107 921 | 109 939 | 115 017 | 112 000 | 118 000 |
| Systemberechtigungen für verwaltungsweite Applikationen | Anzahl | 1 311 | 1 343 | 1 418 | 1 496 | 1 487 | 1 550 | 1 550 |
| Direkte Bundessteuer: Rechnungen, Mahnungen, Rückzahlungen | Anzahl | 175 844 | 175 659 | 168 231 | 204 919 | 187 778 | 200 000 | 200 000 |
| Direkte Bundessteuer: Spezielle Inkassomassnahmen | Anzahl | 8 289 | 8 549 | 9 678 | 11 066 | 11 174 | 11 500 | 11 500 |
| Post- und Bankzahlungen (nur AFIN) | Anzahl | 79 979 | 78 613 | 84 758 | 81 153 | 93 228 | 90 000 | 95 000 |
| Durchschnittliche Relative Steuerkraft der Bezirke und Gemeinden | Fr. | 2 624 | 2 654 | 2 873 | 3 002 | 3 217 | - | - |
| Vorliegende Verlustscheine | Anzahl | 9 829 | 10 634 | 11 615 | 12 472 | 21 332 | 20 000 | 23 000 |
| ERM- und Hauptbuch-Belege | Anzahl | 60 872 | 63 048 | 66 687 | 68 455 | 73 446 | 70 000 | 75 000 |
| Kommunaler Anteil am Ressourcenausgleich bei den Gemeinden | % | - | - | - | - | 64 | 64 | 63.8 |
| Kommunaler Anteil am Ressourcenausgleich bei den Bezirken | % | - | - | - | - | 69.1 | 69 | 68.6 |

# Projekte

| Bezeichnung | Inhalt | |
|---|---|---|
| Pilotbetrieb RPA (Robotic Process Automation)<br>Beginn Juni 2019 / Ende Dezember 2028 | Seit 2019 setzt das Amt für Finanzen amtsintern eigens betreute und codierte Prozessautomatisierungen ein, um das Amt auf die künftigen Anforderungen und Aufgaben auszurichten. Diese Bestrebungen sollen weiter eingesetzt, getestet und in der Gesamtverwaltung skaliert werden. Es gilt Anwendungen zu evaluieren, das Know-how auszubauen und eine mögliche Institutionalisierung in der Gesamtverwaltung zu prüfen. | Pilot- und Umsetzungsbetrieb um zwei Jahre bis Ende 2028 (im Abgleich mit der Vision 2040 des Amtes für Finanzen) verlängert. |
| | Jahresziel:<br>Seit 2024 setzt das Amt für Finanzen in Abstimmung mit dem Amt für Informatik in der Gesamtverwaltung weitere Piloteinsätze in Prozessen um. Dieser Pilotbetrieb soll noch bis Ende 2028 fortgeführt werden, bevor das Instrument in den Betrieb übergeht. | |
| Zentrales Vertragsmanagement / Beitragscontrolling<br>Beginn August 2023 / Ende Dezember 2028 | Aus Ausfluss des Risikomanagements wurde in der Gesamtverwaltung die Einführung eines zentralen, verwaltungsweiten Vertragsmanagements und Beitragscontrollings initiiert. Dieses soll mithilfe des bestehenden Geschäftsverwaltungssystems AXIOMA und weiteren notwendigen Instrumenten umgesetzt werden. | Die Umsetzung verzögert sich um zwei Jahre bis Ende 2028, da die Anpassungen beim Gever-System CMI Axioma nicht zeitgerecht erfolgten und das Workflow-Tool erst ab Herbst 2026 zur Verfügung stehen dürfte. |
| | Jahresziel:<br>Die konzeptionellen Arbeiten sind weiter vorangeschritten. Für die Umsetzung wurden auch Tools evaluiert. Für die Erfassung soll ein Workflow-Tool und das Gever-System des Amtes für Informatik und für die Berichte und Dashboards das Data-Analytic-Tool des Amtes für Finanzen eingesetzt werden. | |
| Umgang regelwidriges und schädigendes Verhalten<br>Beginn März 2023 / Ende Dezember 2027 | Im Rahmen des Risikomanagements hat der Regierungsrat das Risiko «Umgang mit vermögensdeliktischen Ereignissen» im Bericht Controlling und Risikobeurteilung als prioritäres Kernrisiko definiert und zur Massnahmenumsetzung dem Amt für Finanzen zugeteilt. Es soll eine Sensibilisierung und Etablierung eines Prozesses zur systematischen und kompetenten Delikts- und Ereignisbewältigung inklusive Instrumente erfolgen. | |
| | Jahresziel:<br>Das Konzept liegt vor. Nach Umsetzung der ersten Phase im 2026 (Anlaufstelle bilden), soll 2027 die zweite Phase (Monitoring und Analyse) erfolgen. | |
| Kosten-Stabilisierungsprogramm 2025<br>Beginn September 2023 / Ende Dezember 2027 | Ein vorausschauendes Stabilisierungsprogramm soll den kontrollierten Eigenkapitalabbau ermöglichen, eine Neuorientierung an den Finanzstrategischen Leitlinien vornehmen und eine Priorisierung der Aufgaben gemäss «Finanzen 2020» im Abgleich mit den Sachbereichsstrategien setzen. | Die Projektlaufzeit wird bis Ende 2027 um ein Jahre verlängert, da einzelne Teilprojekte – insbesondere mit IT-Anpassungsbedarf – einen höheren Umsetzungsaufwand erfordern und daher mehr Zeit benötigen als ursprünglich vorgesehen. |
| | Jahresziel:<br>Das definierte Programm befindet sich in der Umsetzung. Die verbleibenden Inhalte ( verwaltungsweites Vertrags- und Beitragsmanagement, konsequente Digitalisierung und Automatisierung, Steuerung der IT-Kosten, Subventionsprüfung) sind in Bearbeitung und werden im 2027 weiter vorangetrieben. | |

| Bezeichnung | Inhalt | |
|---|---|---|
| Kompetenzstelle Data Analytics und BI<br>Beginn Januar 2025 / Ende Dezember 2028 | Das Amt für Finanzen pilotiert seit rund 5 Jahren mit dem Einsatz von Instrumenten zur Datenanalyse und Business Intelligence. Anfangs 2025 wurde Qlik Sense eingeführt und schrittweise in der Gesamtverwaltung ausgerollt. Das Amt für Finanzen etabliert sich als Kompetenzstelle und erarbeitet und installiert die entsprechenden Kompetenzen, inkl. entsprechendes Informatik-Know-how ergänzt durch externe Unterstützung. | n |
| | Jahresziel:<br>Die ersten Datenmodelle und Dashboards rund um die Finanzprozesse werden etabliert und an die Verwaltungseinheiten ausgerollt. Weitere Konzepte zu amtsspezifischen Umsetzungen sollen erfolgen. | |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Finanz- und Rechnungswesen

**Ziel**

Die Buchführung und Rechnungslegung erfolgt verlässlich und zeitnah. Mit den anvertrauten Finanzmitteln wird sorgfältig, sparsam und risikoadäquat umgegangen.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Einhaltung der Termine bei der Erstellung des Jahresberichts | ja | ja | ja | ja | ja |
| Durchschnittliche Verzugstage bei der Zahlung der Eingangsrechnungen (kantonsweit) | -1 | -3 | -3 | 0 | 0 |
| Anzahl Feststellungen mit hoher Priorität im umfassenden Bericht des Wirtschaftsprüfers | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Maximaler Finanzaufwand (Kontogruppe 34) in Mio. Franken | 1 | 1 | 3 | 1 | 1 |
| Minimale Anzahl Mitberichte mit Stellungnahmen zu finanzpolitischen Fragestellungen und Ausgaben | 127 | 123 | 140 | 120 | 120 |

## Planung und Controlling

**Ziel**

Der Staatshaushalt ist mittel- bis langfristig ausgeglichen und verfügt über eine adäquate Eigenkapitalausstattung. Die Prognosen von Planzahlen und -entwicklungen sind verlässlich und basieren auf ausreichender und guter Datenqualität.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Einhaltung der Termine bei der Erstellung des Aufgaben- und Finanzplans und des Berichts Controlling und Risikobeurteilung | ja | ja | ja | ja | ja |
| Einhaltung des mittelfristigen Haushaltsausgleichs gemäss Finanzhaushaltsgesetz | ja | ja | ja | ja | ja |
| Erhalt eines angemessenen ordentlichen Eigenkapitals in Mio. Franken | 883 | 938 | 947 | 400 | 450 |
| Positive oder negative Abweichung vom Prognosesaldo des Voranschlags (ohne Kostenstelle Steuern) | 3.7% | 7.9% | 4.6% | 5% | 5% |
| Positive oder negative Abweichung vom Prognosesaldo der Netto-Steuererträge | 3.6% | 6.2% | 7.4% | 10% | 10% |
| Die Verwaltungseinheiten sind mit den Dienstleistungen des Amtes für Finanzen zufrieden (Index-Wert aus zweijährlicher Befragung; 1 = sehr schlecht, 5 = sehr gut) | - | 4.3 | - | 4.5 | - |

## Inkasso

**Ziel**

Das Inkasso der Direkten Bundessteuern und weiterer kantonaler Steuer- und Rechnungskategorien erfolgt rechtsgleich, zeitnah und vollständig.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Maximale Anzahl fälliger definitiver/veranlagter Forderungen bei der Direkten Bundessteuer | 5 232 | 6 337 | 5 836 | 5 000 | 6 000 |
| Minimale Anzahl aktiv bearbeiteter Verlustscheine | 330 | 650 | 1 262 | 900 | 4 000 |
| Maximaler Anteil der Ausfallsumme auf Forderungen aus der Direkten Bundessteuer an dessen Gesamtsteuerertrag | 0.72% | 1% | 0.6% | 1% | 1% |

## Gemeindefinanzen

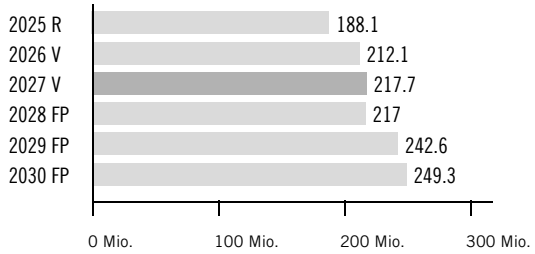
**Ziel**

Die Rechnungslegung bei den Bezirken und Gemeinden erfolgt transparent und einheitlich. Die Finanzsteuerung kann korrekt, effizient und effektiv wahrgenommen werden. Die Gemeinden sind autonom, wirksam und wettbewerbsfähig.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Minimale Anzahl beantworteter Anfragen von Bezirken und Gemeinden zur Anwendung finanzrechtlicher oder rechnungslegerischer Grundlagen | 101 | 131 | 108 | 120 | 120 | |
| Jährliche Aktualisierung der einheitlichen Hilfsmittel | ja | ja | ja | ja | ja | |
| Maximale Anzahl Korrekturen bei der Zahlenübernahme aus den Rechnungsabschlüssen der Bezirke und Gemeinden in die Gemeindefinanzstatistik und weitere Feststellungen | 12 | 6 | 12 | 10 | 10 | |
| Maximale Steuerfussdisparität (Gemeinden inklusive Bezirk) | 146% | 141% | 142% | 120% | 120% | |
| Maximaler durchschnittlicher Steuerfuss (Gemeinden inklusive Bezirk) | 170% | 168% | 153% | 150% | 150% | |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 1 939 | 1 958 | 1 978 | 20 | 1.0% | 2 001 | 2 024 | 2 047 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 1 913 | 2 079 | 2 425 | 347 | 16.7% | 2 365 | 2 456 | 2 379 |
| 34 Finanzaufwand | 71 | 40 | 60 | 20 | 50.0% | 60 | 60 | 60 |
| **3 Aufwand** | **3 924** | **4 077** | **4 464** | **387** | **9.5%** | **4 426** | **4 540** | **4 486** |
| 42 Entgelte | -255 | -181 | -250 | -69 | 38.1% | -250 | -250 | -250 |
| 43 Übrige Erträge | -25 | -23 | -32 | -9 | 39.3% | -52 | -32 | -52 |
| 49 Interne Verrechnungen | -295 | -300 | -298 | 2 | -0.5% | -298 | -291 | -298 |
| **4 Ertrag** | **-574** | **-504** | **-580** | **-77** | **15.2%** | **-600** | **-573** | **-600** |
| **Globalbudget** | **3 350** | **3 574** | **3 884** | **310** | **8.7%** | **3 826** | **3 967** | **3 886** |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | -46 | -25 000 | -25 000 | - | 0.0% | -25 000 | -25 000 | -25 000 |
| 34 Finanzaufwand | 2 959 | 560 | 860 | 300 | 53.6% | 860 | 850 | 850 |
| 36 Transferaufwand | 381 807 | 409 202 | 429 875 | 20 673 | 5.1% | 430 283 | 443 332 | 449 118 |
| 39 Interne Verrechnungen | 2 894 | 5 | 5 | - | 0.0% | 5 | 5 | 5 |
| **3 Aufwand** | **387 615** | **384 766** | **405 740** | **20 973** | **5.5%** | **406 148** | **419 187** | **424 973** |
| 40 Fiskalertrag | -3 810 | -4 500 | -4 000 | 500 | -11.1% | -4 000 | -4 000 | -4 000 |
| 41 Regalien und Konzessionen | -46 284 | -24 820 | -37 220 | -12 400 | 50.0% | -37 220 | -24 820 | -24 820 |
| 44 Finanzertrag | -76 108 | -59 906 | -61 056 | -1 150 | 1.9% | -62 056 | -62 056 | -61 056 |
| 45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz. | - | -6 451 | -6 451 | - | 0.0% | -6 451 | -6 451 | -6 451 |
| 46 Transferertrag | -74 651 | -78 557 | -81 221 | -2 664 | 3.4% | -81 221 | -81 221 | -81 221 |
| 49 Interne Verrechnungen | -2 000 | -2 000 | -2 000 | - | 0.0% | -2 000 | -2 000 | -2 000 |
| **4 Ertrag** | **-202 853** | **-176 235** | **-191 949** | **-15 714** | **8.9%** | **-192 949** | **-180 549** | **-179 549** |
| **Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag** | **184 762** | **208 532** | **213 791** | **5 259** | **2.5%** | **213 199** | **238 638** | **245 424** |
| **Total** | **188 111** | **212 105** | **217 675** | **5 570** | **2.6%** | **217 025** | **242 605** | **249 310** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

31: Der Sach- und übrige Betriebsaufwand sieht u. a. Beschaffungen und Optimierung von Softwareapplikationen im Rahmen der Digitalisierung und Automatisierung im Amt für Finanzen zugunsten der Gesamtverwaltung und der Bezirke und Gemeinden vor. Die Aufwandsteigerung von Fr. 347 000.-- bzw. 16.7 % begründet sich primär in dem alle zwei Jahre stattfindenden ERP-Releasewechsel (Fr. 110 000.--), der Zunahme der Inkassokosten (Fr. 100 000.-- brutto), der Steigerung der Versicherungsprämien (Fr. 30 000.--) und dem verwaltungsweiten Betrieb des Data-Analytic und BI-Tools (Fr. 50 000.--).

**Kommentar leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag**

31: Seit 2025 wird zentral beim Amt für Finanzen ein globaler Budgetabschlag (systembedingter Global-Minderaufwand) für den verwaltungsweiten Voranschlag erfasst. Dies soll zu einer verlässlicheren Budgetprognose führen und basiert auf Erfahrungswerten aus den Vorjahren. Diese zeigen eine jährlich erhärtete systemimmanente Budgetunterschreitung (nicht Ausschöpfung des Stellenplans, weniger Abschreibungen, Budgetunterschreitungen bei diversen Verwaltungseinheiten) von insgesamt rund 25 Mio. Franken.

34: Der Mehraufwand begründet sich in der aufgrund der Vorjahreswerten höher erwarteten Zinsvergütungen beim Steuerinkasso.

36: Die Zahlung in den Nationalen Finanzausgleich (NFA) erhöht sich im Voranschlagsjahr um 18 Mio. Franken und bis ins Finanzplanjahr 2030 um nochmals 19.2 Mio. Franken. Seit 2025 ist der neue Ressourcenausgleich an die Bezirke und Gemeinden und der Lastenausgleich an die Gemeinden des Innerkantonalen Finanzausgleichs in Kraft. Dieser erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 2.7 Mio. Franken von insgesamt 139.3 Mio. Franken auf 142 Mio. Franken.

40: Beim Ertrag aus der Spielbankenabgabe wird aufgrund der Erfahrungswerte mit 0.5 Mio. Franken weniger gerechnet.

41: Im Voranschlagsjahr und im Finanzplanjahr 2028 wird mit einer dreifachen (37.2 Mio. Franken), in den Finanzplanjahren 2029 und 2030 mit einer zweifachen (24.8 Mio. Franken) Ausschüttung der SNB gerechnet.

44: Im Voranschlagsjahr wird mit einem Ertrag von der Schwyzer Kantonalbank (Gewinnausschüttung, Abgeltung Staatsgarantie und Verzinsung Dotationskapital) von 53 Mio. Franken gerechnet, was einer Zunahme gegenüber dem Voranschlag 2026 um 1.5 Mio. Franken entspricht. Der Ertrag aus Verzugszinsen aus Steuerforderungen wird mit 1 Mio. Franken 0.2 Mio. Franken höher als im Vorjahr geschätzt. Für Zinserträge aus Festgeldanlagen werden wie im Vorjahr 7 Mio. Franken und in den Finanzplanjahre sinkende Erträge erwartet.

46: Die Einzahlungen der Gemeinwesen in den neuen Innerkantonalen Finanzausgleich betragen 73.6 Mio. Franken und erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 2.4 Mio. Franken. Der Beitrag aus dem Lastenausgleich NFA beträgt 7.5 Mio. Franken und somit 0.2 Mio. Franken mehr als im Vorjahr.

49: Die Zuweisung aus der Spezialfinanzierung Strassenrechnung an den Innerkantonalen Finanzausgleich zur Abgeltung der Strassenlasten (Dichtestress und Verkehrsfläche) beträgt weiterhin 2 Mio. Franken.

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen | 2 | 2 | 2 | 0 | -16.7% | 2 | 2 | 2 |
| 362 Finanz- und Lastenausgleich | 381 855 | 409 199 | 429 873 | 20 674 | 5.1% | 430 281 | 443 330 | 449 116 |
| 364 Wertberichtigungen Darlehen VV | -50 | - | - | - | 0.0% | - | - | - |
| **36 Leistungsunabh. Transferaufwand** | **381 807** | **409 202** | **429 875** | **20 673** | **5.1%** | **430 283** | **443 332** | **449 118** |
| 462 Finanz- und Lastenausgleich | -74 651 | -78 437 | -81 101 | -2 664 | 3.4% | -81 101 | -81 101 | -81 101 |
| 469 Übriger Transferertrag | - | -120 | -120 | - | 0.0% | -120 | -120 | -120 |
| **46 Leistungsunabh. Transferertrag** | **-74 651** | **-78 557** | **-81 221** | **-2 664** | **3.4%** | **-81 221** | **-81 221** | **-81 221** |

**Kommentar leistungsunabhängiger Transferaufwand und -ertrag**

361: Der Anteil an den Kosten der Verteilung der Spielbankenabgabe des Bundes beträgt rund Fr. 2000.-- jährlich.

362: Die Zahlungen in den NFA (Ressourcenausgleich und Härteausgleich) betragen im Voranschlagsjahr 287.9 Mio. Franken und steigen bis 2030 auf rund 307.1 Mio. Franken an. Es wird mit Ausgleichszahlungen im Innerkantonalen Ausgleich an die Bezirke und Gemeinden für 2027 von rund 142 Mio. Franken gerechnet, bestehend aus 72 Mio. Franken horizontalem und 39 Mio. Franken vertikalem Ressourcenausgleich, 2.9 Mio. Franken Strukturbeiträge und 20 Mio. Franken Lastenausgleich. Zudem sind 6.5 Mio. Franken aus der Auflösung der Spezialfinanzierungen sowie 1.6 Mio. Franken der Nachkalkulation ab 2026 geplant.

462: Beinhaltet die Beitragszahlungen in den Innerkantonalen Finanzausgleich der Gemeinwesen im Voranschlagsjahr von 73.6 Mio. Franken. Zudem kann der Kanton Schwyz aus dem geografisch-topografischen Lastenausgleich im NFA mit Beiträgen von jährlich rund 7.5 Mio. Franken rechnen.

469: Rückerstattung der CO2-Abgabe von jährlich rund 0.1 Mio. Franken.

# STEUERVERWALTUNG

stv@sz.ch
041 819 23 45

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Rechtsgleiche, zeitgerechte und effiziente Veranlagung der Steuerpflichtigen bei korrektem Vollzug der Steuergesetzgebung.
- Transparente Veranlagungspraxis und aktuelle Information.
- Steuerpflichtige erhalten kompetente Ansprechpersonen.
- Vereinfachung des kantonalen Steuerrechts; nach Möglichkeit soll das kantonale Steuerrecht mit dem Bundesrecht harmonisiert werden.
- Beobachtung des steuerlichen Umfelds sowie Erstellung der Steuerprognose.

## Umfeldanalyse

- Die Steuerbelastung natürlicher Personen ist international / schweizweit betrachtet sehr attraktiv, im einkommensschwachen Segment liegt sie in der vorderen Hälfte der Kantone.
- Die attraktive Unternehmensbesteuerung und die Strategie der Entwicklungsschwerpunkte sind ideale Voraussetzungen für ein starkes Wirtschaftswachstum im ganzen Kanton.
- Die OECD-Mindestbesteuerung bedeutet eine Einbusse der steuerlichen Attraktivität des Kantons Schwyz.
- Der Kanton Schwyz verfügt über Potenzial zur Ansiedlung von grösseren Stiftungen.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Der Kanton soll für die juristischen und natürlichen Personen steuerlich attraktiv sein. Der Entwicklung im Stiftungsbereich ist Rechnung zu tragen.
Die Steuerverwaltung vernetzt sich stark und baut das Informationsangebot weiter aus. Die Steuerprozesse werden digitalisiert, wobei der Zugang und die Kontaktmöglichkeit zur Steuerverwaltung trotzdem einfach, rasch und persönlich möglich bleiben sollen.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 144.8 | 145.5 | 145.0 | 146.6 | 145.7 | 149.8 | 150.8 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 11.7 | 10.4 | 10.8 | 10.6 | 10.7 | - | - |
| Natürliche Personen (NP) (ordentliche Besteuerung) | m/o Wohnsitz | 105 831 | 106 806 | 107 954 | 109 442 | 109 725 | 111 900 | 112 900 |
| Natürliche Personen (Quellenbesteuerung) | m/o Wohnsitz | 13 551 | 13 412 | 15 035 | 15 939 | 17 041 | 15 000 | 17 000 |
| Juristische Personen (JP) | m/o Sitz | 17 895 | 18 477 | 18 959 | 19 572 | 20 056 | 21 600 | 22 100 |
| Pauschalbesteuerungen / Steuererleichterungen | gültige RRB | 67 / 1 | 71 / 1 | 66 / 1 | 63 / 1 | 63 / 3 | 68 / 3 | 65 / 3 |
| Entwicklung Einkommens- und Vermögenssteuern (inklusive diverse) | % zu Vorjahr | + 27.6 | - 19.54 | + 4.13 | + 3.31 | + 2.98 | + 0.76 | + 4.64 |
| Entwicklung Gewinn- und Kapitalsteuern | % zu Vorjahr | + 132.74 | - 3.57 | + 4.27 | + 4.34 | + 9.69 | + 8.32 | + 0.17 |
| Entwicklung Grundstückgewinnsteuern (brutto) | % zu Vorjahr | + 23.63 | - 7.14 | + 14.32 | - 2.50 | + 8.65 | + 11.61 | + 4.00 |
| Entwicklung Quellensteuern (brutto) | % zu Vorjahr | + 16.97 | - 11.83 | + 3.75 | + 3.58 | + 7.52 | + 10.00 | + 7.27 |
| Entwicklung Anteil Bundes-, Ergänzungs- und Verrechnungssteuer | % zu Vorjahr | + 7.98 | - 2.61 | + 9.07 | + 9.35 | + 10.03 | + 13.78 | + 7.03 |

# Projekte

| Bezeichnung | Inhalt | |
|---|---|---|
| Online-Deklaration JP<br>Beginn Januar 2025 / Ende März 2027 | Für die Steuerdeklaration 2026 steht juristischen Personen eine Online-Deklaration zur Verfügung. | |
| | Jahresziel:<br>Die Online-Deklarationslösung JP steht 2027 zur Verfügung. | |
| Wohneigentumsbesteuerung 2029<br>Beginn April 2026 / Ende Dezember 2028 | Per 1. Januar 2029 wird die Eigenmietwertbesteuerung abgeschafft. Auf diesen Zeitpunkt sind kantonal verschiedene steuerrechtliche Grundlagen anzupassen (Steuergesetz, Gesetz über die steueramtliche Bewertung nichtlandwirtschaftlicher Grundstücke etc.). | n |
| | Jahresziel:<br>Das Vernehmlassungsverfahren zu den Gesetzesanpassungen ist durchgeführt. | |
| Individualbesteuerung / Ehepaarbesteuerung<br>Beginn April 2026 / Ende Dezember 2031 | Die Besteuerung von Ehepaaren ist an die neuen bundesrechtlichen Vorgaben anzupassen. Dazu ist eine Teilrevision des Steuergesetzes erforderlich. | n |
| | Jahresziel:<br>Die Projektinitialisierung ist abgeschlossen. | |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Veranlagung periodische Steuern

**Ziel**

Veranlagung innert 12 Monaten nach Einreichung der Steuererklärung.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anteil Veranlagungen NP an Gesamtanzahl Veranlagungen NP im Kalenderjahr | 91.7% | 92.7% | 92.1% | 92% | 92% |
| Anteil Veranlagungen JP an Gesamtanzahl Veranlagungen JP im Kalenderjahr | 95.6 % | 95.3% | 94.1% | 93% | 93% |

## Liegenschaftenschätzung

**Ziel**

Schätzung innert 4 Monaten nach Kenntnis des Schätzungsereignisses.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anteil Schätzungen an Gesamtanzahl Schätzungen im Kalenderjahr | 59.3% | 73.4% | 79.7% | 72% | 72% |

## Einsprachen

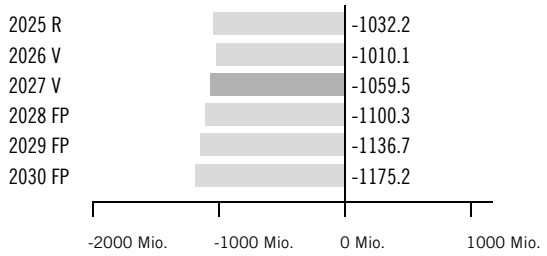
**Ziel**

Erledigung innert 4 Monaten nach Einspracheerhebung und gesetzmässige Einsprachebeurteilung im Vorverfahren.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anteil erledigter Einsprachen an Gesamtanzahl erledigter Einsprachen im Kalenderjahr | 84.6% | 83.1% | 80.7% | 75% | 75% |
| Anteil der Rechtsmittelentscheide, die vom Antrag aus dem Einsprachevorverfahren abweichen | 23.6% | 22.4% | 23.7% | < 30% | < 30% |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 20 319 | 21 229 | 21 379 | 150 | 0.7% | 21 754 | 22 174 | 22 408 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 4 405 | 5 335 | 5 477 | 143 | 2.7% | 5 290 | 4 656 | 4 872 |
| 34 Finanzaufwand | 81 | 125 | 115 | -10 | -8.0% | 117 | 119 | 121 |
| **3 Aufwand** | **24 806** | **26 689** | **26 971** | **283** | **1.1%** | **27 161** | **26 949** | **27 401** |
| 42 Entgelte | -3 928 | -3 398 | -3 482 | -84 | 2.5% | -3 483 | -3 482 | -3 484 |
| 43 Übrige Erträge | -40 | -35 | - | 35 | -100.0% | - | - | - |
| **4 Ertrag** | **-3 969** | **-3 433** | **-3 482** | **-49** | **1.4%** | **-3 483** | **-3 482** | **-3 484** |
| **Globalbudget** | **20 837** | **23 256** | **23 490** | **234** | **1.0%** | **23 678** | **23 467** | **23 917** |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 1 337 | 1 500 | 1 500 | - | 0.0% | 1 500 | 1 500 | 1 500 |
| 34 Finanzaufwand | 1 468 | 2 000 | 1 500 | -500 | -25.0% | 1 500 | 1 500 | 1 500 |
| 36 Transferaufwand | 90 280 | 95 085 | 99 358 | 4 273 | 4.5% | 101 458 | 106 358 | 98 958 |
| **3 Aufwand** | **93 085** | **98 585** | **102 358** | **3 773** | **3.8%** | **104 458** | **109 358** | **101 958** |
| 40 Fiskalertrag | -868 338 | -853 200 | -888 150 | -34 950 | 4.1% | -916 750 | -942 350 | -965 450 |
| 46 Transferertrag | -277 764 | -278 775 | -297 175 | -18 400 | 6.6% | -311 675 | -327 175 | -335 675 |
| **4 Ertrag** | **-1 146 102** | **-1 131 975** | **-1 185 325** | **-53 350** | **4.7%** | **-1 228 425** | **-1 269 525** | **-1 301 125** |
| **Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag** | **-1 053 018** | **-1 033 390** | **-1 082 967** | **-49 577** | **4.8%** | **-1 123 967** | **-1 160 167** | **-1 199 167** |
| **Total** | **-1 032 181** | **-1 010 134** | **-1 059 477** | **-49 343** | **4.9%** | **-1 100 289** | **-1 136 700** | **-1 175 250** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

30: Die Anzahl der Steuerpflichtigen nimmt jährlich zu. Pro Jahr wird von einem zusätzlichen Personalbedarf von einer Vollzeitstelle (FTE) ausgegangen.

31: Die vom Stimmvolk angenommenen Abstimmungsvorlagen (Abschaffung Eigenmietwertbesteuerung und Einführung Individualbesteuerung) führen zu höheren Kosten bei der Softwareentwicklung.

**Kommentar leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag**

31: Beim Aufwand für Steuerausfälle wird von einem Mittelwert von rund 1.5 Mio. Franken ausgegangen.

34: Der im Vergleich zum Vorjahr um 0.5 Mio. Franken tiefere Finanzaufwand ist auf tiefere Steuerskonti von 1.5 Mio. Franken zurückzuführen.

36: Der Transferaufwand erhöht sich im Jahr 2027 um rund 4.3 Mio. Franken. Der Anstieg begründet sich in höheren Ausgleichszahlungen aus der Unternehmenssteuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) an die Bezirke, Gemeinden und Kirchgemeinden von 2.2 Mio. Franken sowie in höheren Ertragsanteile an den Quellensteuereinnahmen welche an Bund, Bezirk und Gemeinden im Umfang von 2.1 Mio. Franken weitergeleitet werden.

40: Für das Jahr 2027 wird mit einer Zunahme des Fiskalertrags um 35 Mio. Franken gerechnet. Die Mehreinnahmen sind insbesondere auf höhere Einkommenssteuern inkl. Nachträgen von 18 Mio. Franken, höhere Vermögenssteuern inkl. Nachträgen von 7.2 Mio. Franken, höhere Grundstückgewinnsteuern von 5 Mio. Franken sowie höhere Quellensteuern von 4.0 Mio. Franken zurückzuführen.

46: Der Transferertrag erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 18.4 Mio. Franken. Ausschlaggebend dafür sind der erwartete höhere Anteil an der Direkten Bundessteuer von 10 Mio. Franken sowie die höheren Anteile an der Ergänzungssteuer von 6 Mio. Franken und der Verrechnungssteuer von 2 Mio. Franken.

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 360 Ertragsanteile an Dritte | 42 538 | 42 758 | 44 858 | 2 100 | 4.9% | 45 258 | 45 658 | 46 058 |
| 363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte | 47 742 | 52 327 | 54 500 | 2 173 | 4.2% | 56 200 | 60 700 | 52 900 |
| **36 Leistungsunabh. Transferaufwand** | **90 280** | **95 085** | **99 358** | **4 273** | **4.5%** | **101 458** | **106 358** | **98 958** |
| 460 Ertragsanteile von Dritten | -277 764 | -278 775 | -297 175 | -18 400 | 6.6% | -311 675 | -327 175 | -335 675 |
| **46 Leistungsunabh. Transferertrag** | **-277 764** | **-278 775** | **-297 175** | **-18 400** | **6.6%** | **-311 675** | **-327 175** | **-335 675** |

**Kommentar leistungsunabhängiger Transferaufwand und -ertrag**

360: Bei den Ertragsanteilen an Dritte handelt es sich mit 40.6 Mio. Franken primär um die Bundes-, Bezirks- und Gemeindeanteile an den Erträgen aus den Quellensteuern. Weitere 4 Mio. Franken entfallen auf Repartitionen bei der direkten Bundessteuer (Ansprüche anderer Kantone).

363: Die Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte beinhalten einerseits die Vergütungen an die Steuerpflichtigen aus der pauschalen Steueranrechnung von rund 35 Mio. Franken, andererseits Ausgleichszahlungen aus der Unternehmenssteuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) an die Bezirke, Gemeinden und Kirchgemeinden von 19.5 Mio. Franken.

460: Bei den Ertragsanteilen handelt es sich um Anteile an der Direkten Bundessteuer von 245 Mio. Franken, der Ergänzungssteuer (OECD-Mindestbesteuerung) von 17 Mio. Franken und Anteile aus der Verrechnungssteuer von 12 Mio. Franken. Weiter enthalten sind Erträge aus der pauschalen Steueranrechnung von rund 21.8 Mio. Franken, welche dem Bund, den Bezirken und den Gemeinden anteilsmässig verrechnet werden sowie Repartitionen bei der Direkten Bundessteuer von rund 1.4 Mio. Franken (Ansprüche an andere Kantone).

# AMT FÜR INFORMATIK

afi@sz.ch
041 819 27 77

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Versorgung der kantonalen Verwaltung mit IT-Infrastruktur-, Projekt- und Beratungsdienstleistungen.
- Umsetzung der kantonalen IT-Strategie.
- Betrieb und Wartung der IT-Infrastruktur bedürfnisgerecht sicherstellen.
- Sicherstellung der Prozess- und Datensicherheit; für Fachanwendungen in enger Zusammenarbeit mit den Verwaltungseinheiten.
- Schaffung der technischen Voraussetzungen zur digitalen Transformation.

## Umfeldanalyse

- Verwaltungsprozesse werden durch den Einsatz von Informatikmitteln zunehmend effizienter gestaltet. Gleichzeitig wird die Wartung der IT-Instrumente aufgrund der steigenden Dynamik anspruchsvoller.
- Die Ansprüche an die zentral zu erbringenden Dienstleistungen (Netzwerk, Serverbetrieb, Applikationsüberwachung, Datensicherung und Verfügbarkeit) wachsen.
- Die von der Internetkriminalität ausgehende Gefahr für die Betriebsstabilität verlangt erhöhte Aufmerksamkeit im IT-Sicherheitsbereich.
- Beim computerunterstützten Arbeitsplatz geht der Trend in Richtung einer einheitlichen und zentralisierten Technologie zur Zusammenarbeit und Kommunikation.
- Die Mischung von lokalen und onlinebasierten Instrumenten wird verstärkt und stellt zusätzliche Anforderungen an die IT-Architektur und -Sicherheit. Zusätzlich steigt der Bedarf an KI in den Ämtern.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Umsetzung der IT-Strategie sowie der technischen Ausflüsse aus der Strategie Digitale Verwaltung Schwyz 2032 bleiben neben dem störungsfreien Betrieb der Systeme zentral. Für die verwaltungsinterne Kollaboration und Projektarbeit wird eine etablierte Lösung im hybriden Ansatz in der Verwaltung eingeführt, um die Zusammenarbeit effizient zu stärken. Mit dem Aufbau einer Open-Source-Container-Plattform werden die Grundlagen geschaffen, damit Fachapplikationen mit moderner Architektur auch künftig erfolgreich intern betrieben werden können. Cyberrisiken werden mit einem Security Operations Center sowie dem Ausbau eines Informationssicherheits-Managementsystems aktiv adressiert.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 21.7 | 23.1 | 22.7 | 24.5 | 27.9 | 28.0 | 33.8 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 13.6 | 10.2 | 12.0 | 14.1 | 12.0 | - | - |
| Anzahl PC-Arbeitsplätze | Stück | 1 876 | 1 888 | 1 965 | 1 996 | 2 050 | 2 025 | 2 080 |
| Anzahl Mailboxen | Stück | 2 029 | 2 110 | 2 200 | 2 291 | 2 286 | 2 325 | 2 460 |
| Service Desk Anfragen | Kontakte | 7 676 | 7 411 | 9 532 | 9 483 | 8 894 | 9 000 | 9 800 |

# Projekte

| Bezeichnung | Inhalt | |
|---|---|---|
| Umsetzung IT-Strategie<br>Beginn Januar 2023 / Ende Dezember 2030 | Umsetzung der regierungsrätlichen IT-Strategie.<br>Jahresziel:<br>Der Service Desk sowie das Demand Management werden weiter optimiert, um die Benutzer noch gezielter und effizienter zu unterstützen. Zudem werden ein übergreifendes IT-Architektur-Management sowie eine verwaltungsweite Lösung für die Zusammenarbeit eingeführt. | m Die Analyse eines externen Partners hat Optimierungsbedarf aufgezeigt, um die Ziele der IT-Strategie nachhaltig zu erreichen. Das Projekt wird deshalb bis 2030 verlängert und gezielt auf die identifizierten Handlungsfelder ausgerichtet. |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## IT-Projekte

**Ziel**

Die IT wird nach wirtschaftlichen Grundsätzen unter Berücksichtigung der gesetzlichen und politischen Rahmenbedingungen geführt. Der Aufwand für die Informatik liegt im branchenüblichen Durchschnitt.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Einhaltung Kredit gemäss Projektportfolio: Effektive Kosten zu den budgetierten Kosten der im Kalenderjahr abgeschlossenen Projekte | 100% | 100% | 100% | 100% | 100% | |
| Eingehaltene Meilensteine der vom AFI geleiteten Projekte im Verhältnis zu den gesetzten Meilensteinen | 70% | 80% | 90% | 95% | 95% | |

## IT-Betrieb

**Ziel**

Das Amt für Informatik betreibt die IT solcherart, dass die Systemverfügbarkeit und Datensicherheit ausreichend und bezahlbar gewährleistet sind. Aufbau, Betrieb und Wartung der dazu benötigten Infrastruktur folgen anerkannten und gültigen Standards.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Gesamtverfügbarkeit der wichtigsten Systeme, gemessen über ein ganzes Jahr | 99.5% | 99.5% | 99.5% | 99.5% | 99.5% | |
| Anzahl nicht rekonstruierbarer Datensätze von zentralen Systemen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

## Querschnittsdienstleistungen

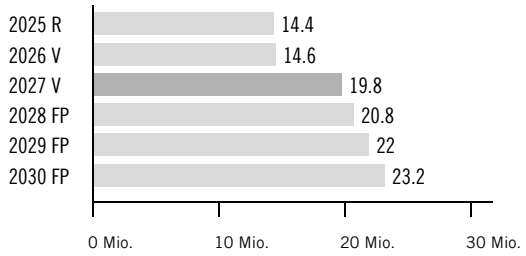
**Ziel**

IT-Lösungen werden bedürfnisgerecht eingesetzt und orientieren sich primär am Kundennutzen. Es erfolgt eine regelmässige Kommunikation zwischen IKT-Organisation und Ämtern zur Abstimmung von Anforderungen und Erkennung von Synergien.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Leistungsqualität: Index-Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleiter (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut) | - | 3.7 | - | 4.0 | - | |
| Dienstleistungsnutzen: Index-Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleiter (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut) | - | 3.4 | - | 4.0 | - | |
| Effizienzgewinn durch Dienstleistungen: Index-Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleiter (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut) | - | 3.7 | - | 4.0 | - | |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 3 945 | 3 996 | 5 022 | 1 026 | 25.7% | 5 372 | 5 734 | 5 799 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 11 634 | 11 912 | 16 296 | 4 384 | 36.8% | 16 775 | 17 636 | 18 828 |
| 36 Transferaufwand | 3 | 18 | 20 | 2 | 11.1% | 20 | 20 | 20 |
| **3 Aufwand** | **15 581** | **15 926** | **21 338** | **5 412** | **34.0%** | **22 167** | **23 390** | **24 647** |
| 42 Entgelte | -19 | -5 | -5 | - | 0.0% | -5 | -5 | -5 |
| 43 Übrige Erträge | -61 | -48 | -48 | - | 0.0% | -48 | -48 | -48 |
| 46 Transferertrag | -834 | -1 046 | -1 214 | -168 | 16.1% | -1 082 | -1 092 | -1 092 |
| 49 Interne Verrechnungen | -259 | -261 | -270 | -9 | 3.4% | -270 | -270 | -270 |
| **4 Ertrag** | **-1 173** | **-1 360** | **-1 537** | **-177** | **13.0%** | **-1 405** | **-1 415** | **-1 415** |
| **Globalbudget** | **14 408** | **14 566** | **19 801** | **5 235** | **35.9%** | **20 762** | **21 975** | **23 232** |
| **Total** | **14 408** | **14 566** | **19 801** | **5 235** | **35.9%** | **20 762** | **21 975** | **23 232** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

30: Zunahme Personalaufwand u. a. aufgrund zusätzlicher Stellen für den Betrieb einer zentralen Kollaborationslösung und Automatisierungsplattform sowie Umsetzung der IT-Strategie.

31: Aufgrund einer Vielzahl von Projekten (Kollaborationsplattform, Container-Plattform, Smart Services, Migration RZ etc.) und den Preiserhöhungen der Hard- und Softwareprodukte wird mit steigenden Kosten für externe Dienstleistungen, Unterhalt Software / Lizenzen sowie Anschaffung Hardware gerechnet. In einem Rechenzentrum müssen zudem 2027 diverse Komponenten für 0.5 Mio Franken altershalber ersetzt werden. In den Jahren 2029/30 findet voraussichtlich ein Ersatz der mobilen Arbeitsplätze für insgesamt rund 3.5 Mio. Franken sowie der zentralen Datenspeicher für 2.8 Mio. Franken statt.

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte | 3 | 18 | 20 | 2 | 11.1% | 20 | 20 | 20 |
| **36 Transferaufwand im Globalbudget** | **3** | **18** | **20** | **2** | **11.1%** | **20** | **20** | **20** |
| 463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten | -834 | -1 046 | -1 214 | -168 | 16.1% | -1 082 | -1 092 | -1 092 |
| **46 Transferertrag im Globalbudget** | **-834** | **-1 046** | **-1 214** | **-168** | **16.1%** | **-1 082** | **-1 092** | **-1 092** |

**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

363: Beinhaltet die Mitgliederbeiträge für eCH (Schnittstellenstandardisierung) und die GERES-Community (Gemeinderegistersoftware).

463: Weiterverrechnung der Aufwände für diverse Betriebsleistungen an die Bezirke und Gemeinden (Kantonsnetzwerk, eUmzug).

# FINANZKONTROLLE

fiko@sz.ch
041 819 24 08

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Die Finanzkontrolle ist das unabhängige Fachorgan der Finanzaufsicht des Kantons.
- Sie erbringt Prüf- und Beratungsdienstleistungen, welche darauf ausgerichtet sind, Risiken zu reduzieren, Mehrwerte zu schaffen und Verwaltungsprozesse zu verbessern.
- Sie unterstützt den Regierungsrat und die kantonalen Gerichte bei der Ausübung der Dienstaufsicht.
- Sie unterstützt die Staatswirtschaftskommission (Stawiko) in der Ausübung ihrer parlamentarischen Finanzaufsicht.

## Umfeldanalyse

- Bauprojekte: Grossprojekte (z. B. N4 Neue Axenstrasse, Verwaltungsgebäude, Kantonsschule Ausserschwyz) mit entsprechenden Finanz-, Prozess- und Reputationsrisiken.
- Verwaltungsprozesse: Hoher Ressourcendruck, Fachkräftemangel, neue Arbeistformen (z. B. Mobiles Arbeiten) bergen das Risiko, dass Kontroll- und Qualitätsaspekten zu wenig Gewicht zuteil wird.
- Arbeitsverhalten: Hoher Finanz- und Ressourcendruck auf das Personal steigert das Risiko von Fehlern, unausgereiften Entscheiden, Qualitätsmängeln und dolosen Handlungen.
- Umgang mit Daten: Fortschreitende Digitalisierung erhöht Cyberrisiken.
- Governance: Erstellen und Überwachen von Leistungsaufträgen birgt Risiken aufgrund divergierender Anreize und asymmetrischem Informationsstand.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Finanzkontrolle setzt folgende Schwerpunkte bei ihrer Prüf- und Aufsichtstätigkeit:
Digitalisierung: Prüferische Begleitung der Umsetzung der kantonalen IT-Strategie «Digitale Verwaltung Schwyz 2032».
Bauprüfungen: Grosse Investitionsphase (u. a. N4 Neue Axenstrasse, neues Verwaltungszentrum, Neubauten, Kantonsschule Ausserschwyz, Sicherheitsstützpunkt Biberbrugg, H8).
Organisations- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen: Umgang mit Ressourcen, Nutzen von Potenzialen (u. a. Leistungsaufträge mit Dritten).
Transparenzgesetz: National- und Ständeratswahlen.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 3.4 | 3.4 | 4.0 | 4.2 | 4.0 | 4.0 | 4.0 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 12.0 | 1.4 | 6.1 | 16.3 | 7.8 | - | - |
| Aufwand für externe Unterstützung | Tausend Fr. | 53.9 | 71.1 | 91.2 | 79.5 | 70.5 | 120 | 120 |
| Prüfungen | Anzahl | 25 | 27 | 28 | 27 | 37 | 25 | 25 |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Unterstützung in der Dienstaufsicht

**Ziel**

Durch Prüfungen und Beratungen Mehrwerte schaffen und Verwaltungsprozesse verbessern.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Umsetzung des Prüfprogramms: Anteil der durchgeführten Prüfungen | 96% | 88% | 93% | 80% | 80% |
| Wirkung der Feststellungen: Anteil der Empfehlungen, die umgesetzt werden (aufgrund Stellungnahmen) | 96% | 92% | 100% | > 90% | > 90% |
| Ausgewogenheit des Prüffokus: Anteil der Feststellungen / Empfehlungen aufgrund der Prüfkriterien Wirtschaftlichkeit, Zweckmässigkeit und Wirksamkeit (im Gegensatz zu Ordnungs-, Rechtmässigkeit und Sicherheit) | 42% | 73% | 59% | > 40% | > 40% |

## Unterstützung in der Finanzaufsicht

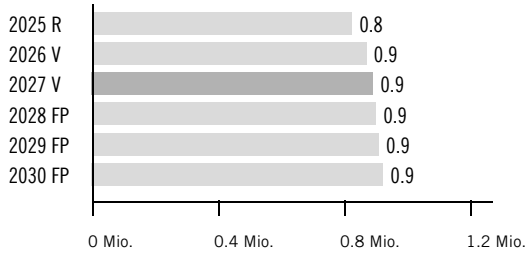
**Ziel**

Systematische und objektive Bewertung der Konzeption, Umsetzung und Wirkung / Wirtschaftlichkeit von rechtlichen und parlamentarischen Vorgaben.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl durchgeführter Abschlussprüfungen (Jahresrechnungen, Ausgabenbewilligungen, Fondsrechnungen) und weiterer gesetzlicher Finanzaufsichtsprüfungen | 17 | 16 | 24 | 15 | 15 | |
| Anzahl durchgeführte Organisations-, Prozess- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen | 12 | 11 | 11 | 10 | 10 | |
| Zufriedenheit gemäss Befragung der Kommissionsmitglieder im 2-Jahresrhythmus (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut) | - | 4.7 | - | 4.0 | - | |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 719 | 756 | 768 | 13 | 1.7% | 777 | 786 | 795 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 120 | 140 | 140 | - | 0.0% | 140 | 140 | 140 |
| **3 Aufwand** | **840** | **896** | **908** | **13** | **1.4%** | **917** | **926** | **935** |
| 43 Übrige Erträge | - | - | -7 | -7 | 0.0% | -7 | -7 | -2 |
| 46 Transferertrag | -14 | -25 | -10 | 15 | -60.0% | -10 | -10 | -10 |
| **4 Ertrag** | **-14** | **-25** | **-17** | **8** | **-32.4%** | **-17** | **-17** | **-12** |
| **Globalbudget** | **825** | **871** | **892** | **21** | **2.4%** | **901** | **910** | **924** |
| **Total** | **825** | **871** | **892** | **21** | **2.4%** | **901** | **910** | **924** |

Voranschlagskredit

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen | -14 | -25 | -10 | 15 | -60.0% | -10 | -10 | -10 |
| **46 Transferertrag im Globalbudget** | **-14** | **-25** | **-10** | **15** | **-60.0%** | **-10** | **-10** | **-10** |

**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

461: Insbesondere Abgeltungen durch das ASTRA für Prüfungen der Netzvollendung am Axen.

# DATENSCHUTZ

info@kdsb.ch
041 859 16 20

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

→ Die dem FD administrativ zugeordnete Öffentlichkeits- und Datenschutzbeauftragte nimmt Aufsichts-, Beratungs- und Informationsaufgaben in den Bereichen Datenschutz und Öffentlichkeitsgesetz wahr.
n Bestehender Grundauftrag, neu im Bericht integriert.

## Umfeldanalyse

→ Die fortschreitende Digitalisierung der Verwaltung erhöht die Anforderungen an Datenschutz und Informationssicherheit.
→ Der Einsatz neuer Technologien wie künstlicher Intelligenz sowie der vermehrte Einsatz von Cloud-basierten Anwendungen in der Verwaltung führt zu komplexeren datenschutzrechtlichen Fragestellungen.
→ Die steigende Komplexität datenschutzrechtlicher Fragestellungen erhöht die Anforderungen an fachlich qualifizierte Mitarbeitende und erfordert den zunehmenden Beizug externer Spezialisten.
→ Die Rekrutierung von qualifiziertem Fachpersonal im Bereich Datenschutz und Informationssicherheit gestaltet sich zunehmend anspruchsvoll.
→ Die kontinuierliche Beratung, die Mitwirkung bei Gesetzgebungsprozessen sowie die Information öffentlicher Organe und Privater bleibt eine zentrale Aufgabe der Fachstelle.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

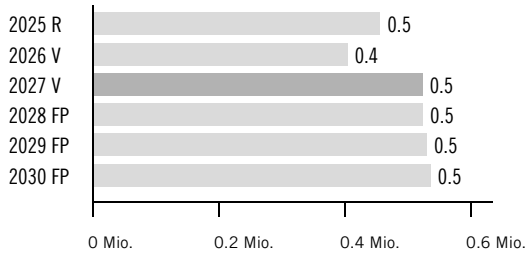
Nach den Rekrutierungsrunden liegt der Fokus auf der personellen Stabilisierung sowie der Konsolidierung des operativen Tagesgeschäfts. Damit sollen die entsprechenden gesetzlichen Aufgaben der Datenschutzstelle nachhaltig, effizient und mit der erforderlichen fachlichen Qualität sichergestellt werden.
Zudem soll das durch die Datenschutzstelle über die Webseite bereitgestellte Informationsangebot kontinuierlich aktualisiert und bedarfsgerecht erweitert werden, um öffentliche Organe und die Bevölkerung gezielt bei datenschutzrechtlichen Themen zu unterstützen.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen | FTE | 2.1 | 2.3 | 2.3 | 2.1 | 1.2 | 2.8 | 2.8 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | FTE | 6.7 | 9.1 | 5.1 | 4.1 | 6.0 | - | - |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 359 | 416 | 504 | 88 | 21.2% | 510 | 515 | 521 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 302 | 144 | 180 | 37 | 25.4% | 175 | 175 | 175 |
| 39 Interne Verrechnungen | 18 | 20 | 20 | - | 0.0% | 20 | 20 | 20 |
| **3 Aufwand** | **680** | **580** | **704** | **125** | **21.5%** | **705** | **711** | **717** |
| 42 Entgelte | -23 | - | - | - | 0.0% | - | - | - |
| 46 Transferertrag | -200 | -175 | -180 | -5 | 2.9% | -180 | -180 | -180 |
| **4 Ertrag** | **-223** | **-175** | **-180** | **-5** | **2.9%** | **-180** | **-180** | **-180** |
| **Globalbudget** | **457** | **405** | **524** | **120** | **29.5%** | **525** | **531** | **537** |
| **Total** | **457** | **405** | **524** | **120** | **29.5%** | **525** | **531** | **537** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

30: Es wird davon ausgegangen, dass die vakanten Stellen aufgrund den weiterhin intensiven Rekrutierungsbemühungen besetzt werden können und der Personalaufwand entsprechend steigt.

31: Zur Sicherstellung der Aufgabenerfüllung und zur Aufarbeitung der personellen Unterbesetzung müssen voraussichtlich weiterhin externe juristische Fachpersonen beigezogen werden. Dies führte insbesondere beim Konto Dienstleistungsaufwand Dritter zu Mehraufwendungen.

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten | -200 | -175 | -180 | -5 | 2.9% | -180 | -180 | -180 |
| **46 Transferertrag im Globalbudget** | **-200** | **-175** | **-180** | **-5** | **2.9%** | **-180** | **-180** | **-180** |

**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

463: Die Beiträge der Kantone Obwalden und Nidwalden steigen.

# Baudepartement

## Schwerpunkte 2027–2030

Das Baudepartement steuert und koordiniert die Entwicklung der kantonalen Infrastrukturen. Es ist verantwortlich dafür, dass Strassen, der öffentliche Verkehr, Verwaltungsliegenschaften, der Strassen- und Schiffsverkehr inklusive Fahrzeugabgaben und Transportanlagen den Anforderungen von Bevölkerungswachstum, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit gerecht werden.
Das Tiefbauamt verfolgt weiterhin das Ziel, den motorisierten Individualverkehr, den Langsamverkehr und den (strassengebundenen) öffentlichen Verkehr zweckmässig, sicher und wirtschaftlich zu führen sowie die gesetzlichen Aufgaben des Lärmschutzes und des Behindertengleichstellungsgesetzes wirkungsorientiert und verhältnismässig umzusetzen. Die in den verschiedenen Kantonsteilen angestrebten Strassengrossprojekte sollen zielgerichtet vorangetrieben werden.
Für das Verkehrsamt steht die einwandfreie Erfüllung des stark operativ geprägten Grundauftrags im Vordergrund. Die dafür zur Verfügung stehenden Ressourcen sollen leicht erhöht werden, um für die Fahrzeugprüfungen sowie die Verwaltung des kantonalen Strandbodens mehr Kapazitäten zu schaffen.
Im öffentlichen Verkehr bildet das Vernehmlassungsverfahren und die politische Beschlussfassung zum nächsten Grundangebot 2029–2032 einen Schwerpunkt. Daneben soll auch mit der PostAuto AG eine Zielvereinbarung abgeschlossen werden.
Für das Hochbauamt bleibt die Realisierung der geplanten Verwaltungs- und Schulneubauten ein zentraler Schwerpunkt der Tätigkeit. Beim neuen Verwaltungs- und Sicherheitszentrums Kaltbach (VSZK) beginnt die Realisierungsphase. Gleiches gilt für die Sanierung und den Teilneubau der Kantonsschule Ausserschwyz in Nuolen. Ferner stehen am Gebäude des Kollegiums Schwyz umfangreiche Sanierungsmassnahmen an. Beim Projekt Polizei- und Justizzentrum Biberbrugg (PJZ) gilt es, rechtzeitig das weitere Vorgehen zu bestimmen.

## Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm

### Der Kanton mit leistungsfähiger Verkehrsinfrastruktur

| Umsetzung | Verwaltungseinheiten |
|---|---|
| Planungsarbeiten bei den Strassenbau-Grossprojekten der Autobahnanschlüsse und Zubringer Freienbach, Siebnen (Wangen Ost) und Arth vorantreiben. Start der Arbeiten beim Projekt H8 Dritte Altmatt Nord - Höli - Biberbrugg am Haupttrassee im Bereich Nord.<br>Fertigstellung der Strasseninstandsetzung Zingel, Seewen, der Hirschenbrücke in Altendorf und des Kreisels Postplatz, Ibach.<br>Sanierung und Ausbau der Ortsdurchfahrten Galgenen und Muotathal, der Kantonsstrassen Holeneich - Lägeten, Tuggen, Lustnau - Biberegg, Sattel / Rothenthurm, Schuttwald, Goldau, und Ober Nas - Rotschuo, Gersau.<br>Weiterführung der Ausbauplanung für die Strassenabschnitte und Knoten mit sich abzeichnenden Engpässen.<br>Sicherstellung des Werterhalts des Kantonsstrassennetzes mit Schwerpunkt auf die sicherheitsrelevanten Aspekte.<br>Die behördenverbindlichen kantonalen Velowegnetzpläne sind verabschiedet und dienen als Grundlage für konkrete Umsetzungsprojekte. | Tiefbauamt |
| Umsetzung der öV-Strategie und des aktuellen Grundangebots 2024–2028. Genehmigung des Grundangebots 2029–2032 durch den Kantonsrat.<br>Projektbegleitung und Koordination der zu erneuernden öV-Drehscheiben in Schwyz Zentrum, Bahnhof Brunnen, Reichenburg und Schwyz SBB in den Jahren 2026–2029. | Amt für öffentlichen Verkehr |

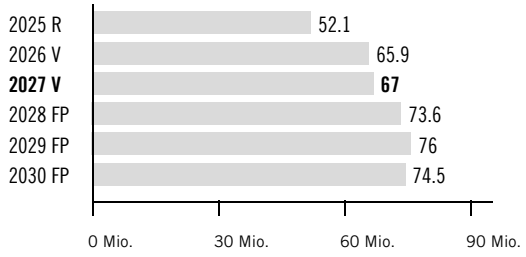
# Stellenplanung

| Vollzeitstellen (FTE) | 2025 V | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Departementssekretariat Baudepartement | 5.9 | 4.9 | 5.4 | 4.7 | -0.7 | 4.7 | 4.7 | 4.7 |
| Tiefbauamt | 82.0 | 82.3 | 82.5 | 83.5 | 1.0 | 85.4 | 87.4 | 87.4 |
| Verkehrsamt | 59.3 | 59.2 | 60.0 | 60.5 | 0.5 | 60.5 | 60.5 | 60.5 |
| Amt für öffentlichen Verkehr | 4.9 | 4.9 | 4.9 | 4.9 | 0.0 | 4.9 | 4.9 | 4.9 |
| Hochbauamt | 22.8 | 22.6 | 39.9 | 40.2 | 0.3 | 40.2 | 40.2 | 40.2 |
| **Baudepartement** | **174.9** | **173.8** | **192.7** | **193.8** | **1.1** | **195.7** | **197.7** | **197.7** |

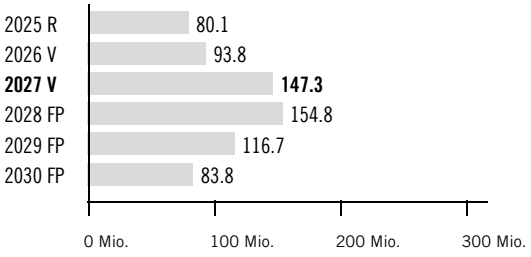
**Kommentar Stellenplanung**
Der Stellenplan enthielt beim Departementssekretariat bislang einen nicht verwendeten Etat von 0.7 FTE, welcher in den letzten Jahren aus kontinuierlichen leichten Reduktionen bei Mutationen resultierte und nun per 2027 bereinigt wird.
Tiefbauamt: Der Personalanstieg ist erforderlich, um den erhöhten Aufwand für den Unterhalt der Kantonsstrassen abzudecken, welchem bei der Abteilung Betrieb mit einer neuen Projektleiterstelle Rechnung getragen wird.
Verkehrsamt: Einerseits erfolgt eine leichte Erhöhung des Stellenetats zum Abbau von Rückständen bei der Fahrzeugkontrolle, anderseits zum Pendenzenabbau im Bereich der Strandbodenkonzessionen (Transfer von Departementssekretariat).
Hochbauamt: Die leichte Erhöhung des Stellenetats ergibt sich aus dem erhöhten Aufwand bei der übernommenen Reinigung der Polizeiposten (Transfer von Departementssekretariat).

# Finanzen

**Voranschlagskredite Erfolgsrechnung**




**Voranschlagskredite Investitionsrechnung**




# Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 23 097 | 25 088 | 25 090 | 2 | 0.0% | 25 590 | 26 112 | 26 408 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 33 550 | 42 970 | 45 336 | 2 366 | 5.5% | 43 951 | 41 067 | 39 150 |
| 33 Abschreibungen VV | 47 882 | 71 579 | 91 364 | 19 786 | 27.6% | 107 406 | 94 901 | 77 240 |
| 34 Finanzaufwand | 623 | 70 | 72 | 2 | 2.9% | 72 | 72 | 72 |
| 36 Transferaufwand | 121 800 | 193 467 | 191 331 | -2 136 | -1.1% | 187 163 | 160 491 | 141 579 |
| 39 Interne Verrechnungen | 60 591 | 61 103 | 62 673 | 1 570 | 2.6% | 63 767 | 65 010 | 66 122 |
| **3 Aufwand** | **287 544** | **394 276** | **415 866** | **21 590** | **5.5%** | **427 948** | **387 652** | **350 570** |
| 40 Fiskalertrag | -56 042 | -57 160 | -58 760 | -1 600 | 2.8% | -59 880 | -61 010 | -62 170 |
| 41 Regalien und Konzessionen | -461 | -460 | -460 | - | 0.0% | -460 | -460 | -460 |
| 42 Entgelte | -14 018 | -13 551 | -13 724 | -173 | 1.3% | -13 781 | -13 835 | -13 889 |
| 43 Übrige Erträge | -274 | -14 | -13 | 1 | -7.1% | -13 | -13 | -13 |
| 44 Finanzertrag | -8 756 | -1 510 | -1 570 | -60 | 4.0% | -1 430 | -1 430 | -1 430 |
| 46 Transferertrag | -106 742 | -168 095 | -167 127 | 968 | -0.6% | -160 940 | -132 597 | -117 047 |
| 49 Interne Verrechnungen | -60 983 | -57 758 | -60 187 | -2 429 | 4.2% | -61 097 | -62 348 | -63 453 |
| **4 Ertrag** | **-247 276** | **-298 547** | **-301 840** | **-3 293** | **1.1%** | **-297 601** | **-271 692** | **-258 461** |
| 90 Ertragsüberschuss SF (Einlage,A) | 11 806 | - | - | - | 0.0% | - | - | - |
| 91 Aufwandüberschuss SF (Entnahme,E) | - | -29 822 | -47 028 | -17 206 | 57.7% | -56 766 | -40 001 | -17 562 |
| **9 Abschlusskonten** | **11 806** | **-29 822** | **-47 028** | **-17 206** | **57.7%** | **-56 766** | **-40 001** | **-17 562** |
| **Summe der Globalbudgets** | **52 073** | **65 907** | **66 998** | **1 091** | **1.7%** | **73 581** | **75 960** | **74 547** |
| **Total** | **52 073** | **65 907** | **66 998** | **1 091** | **1.7%** | **73 581** | **75 960** | **74 547** |

# Investitionsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 50 Sachanlagen | 80 131 | 93 799 | 147 333 | 53 534 | 57.1% | 154 778 | 116 693 | 83 794 |
| **5 Investitionsausgaben** | **80 131** | **93 799** | **147 333** | **53 534** | **57.1%** | **154 778** | **116 693** | **83 794** |
| 61 Rückerstattungen | -2 046 | -773 | -830 | -57 | 7.4% | -645 | -133 | -809 |
| 63 Investitionsbeiträge eigene Rechnung | -4 976 | -5 094 | -8 070 | -2 976 | 58.4% | -5 058 | -5 478 | -6 643 |
| 64 Rückzahlung von Darlehen | -461 | -461 | -461 | - | 0.0% | -622 | -341 | -195 |
| **6 Investitionseinnahmen** | **-7 483** | **-6 328** | **-9 361** | **-3 033** | **47.9%** | **-6 324** | **-5 951** | **-7 647** |
| **Summe der Nettoinvestitionen** | **72 649** | **87 472** | **137 972** | **50 501** | **57.7%** | **148 454** | **110 741** | **76 146** |

# DEPARTEMENTSSEKRETARIAT BAUDEPARTEMENT

bd@sz.ch
041 819 25 15

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Stabsstelle des Baudepartements und Besorgung der allgemeinen Geschäfte des Departements sowie weiterer ihm übertragenen Sachaufgaben.
- Juristischer Support für den Departementsvorsteher und die Ämter. Unterstützung beim Erlass und bei der Änderung von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Führung der Kompetenzstelle Beschaffungswesen.
- Mitarbeit und Stellungnahmen im Rahmen von Einsprachen und Beschwerden, beim Erlass von Verfügungen, Mitberichten und Vernehmlassungen.
- Erledigung der Sekretariatsarbeiten des Departementssekretariates, des Tiefbauamtes sowie des Amts für öffentlichen Verkehr.
- Führung des Sekretariats der Kommission Bauten, Strassen und Anlagen.

## Umfeldanalyse

- Das Departementssekretariat hat Führungsunterstützung und Querschnittsdienstleistungen in einem stark operativen Departement zu tätigen.
- Vermehrte Einspracheverfahren machen Projekte komplex und verzögern die Umsetzung, was hohe Ansprüche an das Verfahrensmanagement stellt.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

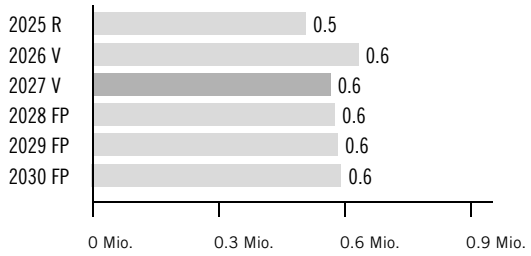
Eine Hauptaufgabe des Departementssekretariats besteht in der Koordination der Departementsgeschäfte sowie in der Erbringung von Sekretariatsdienstleistungen aller Art.
Der Rechtsdienst betreut die Ämter des Baudepartements in allen juristischen Belangen. Dies umfasst hauptsächlich die Begleitung von Beschaffungen, die Prüfung von Verfügungen, die Führung von Einsprache- und Einigungsverfahren sowie die Vertretung vor Gericht.
Die Kompetenzstelle Beschaffungswesen erteilt allen kantonalen und kommunalen Beschaffungsstellen rasch und kompetent Auskünfte zu Submissionsverfahren.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 4.8 | 5.3 | 5.2 | 5.1 | 4.9 | 5.4 | 4.7 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 3.3 | 10.9 | 7.8 | 7.2 | 6.5 | - | - |
| Bearbeitete parlamentarische Vorstösse | Anzahl | 22 | 7 | 8 | 14 | 19 | 10 | 10 |
| Mitberichte / Vernehmlassungen | Anzahl | 110 | 196 | 193 | 186 | 217 | 200 | 200 |
| Regierungsratsbeschlüsse | Anzahl | 95 | 123 | 104 | 108 | 90 | 100 | 100 |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 720 | 824 | 761 | -63 | -7.7% | 770 | 778 | 787 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 107 | 136 | 133 | -3 | -2.1% | 135 | 133 | 133 |
| 36 Transferaufwand | 1 | 2 | 1 | -1 | -50.0% | 1 | 1 | 1 |
| **3 Aufwand** | **828** | **962** | **895** | **-67** | **-7.0%** | **906** | **913** | **921** |
| 42 Entgelte | - | -3 | -3 | - | 0.0% | -3 | -3 | -3 |
| 46 Transferertrag | -43 | -50 | -50 | - | 0.0% | -50 | -50 | -50 |
| 49 Interne Verrechnungen | -275 | -275 | -275 | - | 0.0% | -275 | -275 | -275 |
| **4 Ertrag** | **-318** | **-328** | **-328** | **-** | **0.0%** | **-328** | **-328** | **-328** |
| **Globalbudget** | **509** | **634** | **567** | **-67** | **-10.6%** | **578** | **585** | **593** |
| **Total** | **509** | **634** | **567** | **-67** | **-10.6%** | **578** | **585** | **593** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

30: Verminderter Personalaufwand wegen Bereinigung des Stellenplans (Abbau 0.7 FTE, die in den letzten Jahren bei Mutationen kontinuierlich reduziert wurden).

36: Die Verbuchung des Mitgliederbeitrags der Fachkonferenz öffentliches Beschaffungswesen erfolgt neu bei der Staatskanzlei.

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte | 1 | 2 | 1 | -1 | -50.0% | 1 | 1 | 1 |
| **36 Transferaufwand im Globalbudget** | **1** | **2** | **1** | **-1** | **-50.0%** | **1** | **1** | **1** |
| 463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten | -43 | -50 | -50 | - | 0.0% | -50 | -50 | -50 |
| **46 Transferertrag im Globalbudget** | **-43** | **-50** | **-50** | **-** | **0.0%** | **-50** | **-50** | **-50** |

**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

363: Mitgliederbeiträge an Organisationen und Institutionen.

463: Bundesbeiträge für den juristischen Support an die N4 Neue Axenstrasse vom Bundesamt für Strassen (ASTRA).

# TIEFBAUAMT

tba@sz.ch
041 819 25 15

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Gesamtverantwortung über die Infrastruktur im Strassenverkehr, von der Strategie bis zum Betrieb.
- Planung und Umsetzung von Massnahmen zur langfristigen Erhaltung des Verkehrsflusses.
- Sicherstellung und wo notwendig Verbesserung der Erschliessung in Zusammenhang mit den Planungen.
- Unterstützung der Zuverlässigkeit im strassengebundenen öffentlichen Verkehr im Rahmen der Planung und Umsetzung der Projekte.
- Koordination und Planung der übergeordneten Velorouten und Hauptwanderwege in Zusammenarbeit mit den Bezirken und Gemeinden.

## Umfeldanalyse

- Der Verkehr nimmt, insbesondere als Folge des Bevölkerungswachstums, stetig zu. Kapazitätserweiternde Strassenausbauten sind jedoch nur noch begrenzt umsetzbar.
- Durch verschiedene, über alle Regionen des Kantons verteilte Grossprojekte im Strassenbau soll die Verkehrsinfrastruktur wo möglich gezielt weiterentwickelt werden.
- Stark schwankende Preisentwicklungen erschweren zunehmend präzise Kostenprognosen.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Verkehrsplanung ist den örtlichen Gegebenheiten und realistischen Ausbaumöglichkeiten anzupassen. Der motorisierte Individualverkehr, der Langsamverkehr und der öffentliche Verkehr sind zweckmässig, sicher und wirtschaftlich zu führen. Die gesetzlichen Aufgaben des Lärmschutzes und des Behindertengleichstellungsgesetzes sind wirkungsorientiert und verhältnismässig umzusetzen. Die in den verschiedenen Kantonsteilen angestrebten Strassengrossprojekte sollen zielgerichtet vorangetrieben werden. Die behördenverbindlichen kantonalen Velowegnetzpläne sind verabschiedet und dienen als Grundlage für konkrete Umsetzungsprojekte.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 75.0 | 75.8 | 79.2 | 83.0 | 82.3 | 82.5 | 83.5 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 8.4 | 10.1 | 12.0 | 13.2 | 12.3 | - | - |
| Kantonsstrassen | km | 218 | 218 | 218 | 218 | 218 | 218 | 218 |
| Verbindungsstrassen | km | 91 | 91 | 91 | 90 | 89 | 89 | 89 |
| Hauptwanderwege | km | - | 360 | 360 | 360 | 360 | 360 | 360 |
| Freizeit Velorouten | km | - | 298 | 298 | 298 | 298 | 298 | 298 |

# Projekte

| Bezeichnung | Inhalt | |
|---|---|---|
| Anschlüsse zu Nationalstrassen<br>Beginn 2021 / Ende 2040 | Planung der Autobahnanschlüsse und Zubringer Freienbach und Siebnen (Wangen Ost) sowie Koordination des Halbanschlusses Arth. Die Studien erfolgen in Zusammenarbeit mit dem ASTRA und den Bezirken / Gemeinden. Das Projekt ist eine Massnahme zur Umsetzung der Strategie «Wirtschaft und Wohnen 2035». | (m) Redaktionelle Anpassung beim Inhalt. |
| | Jahresziel:<br>Beim Zubringer Freienbach wird am Bauprojekt gearbeitet. Beim Zubringer Siebnen soll, zusammen mit dem ASTRA, die Anbindung Autobahn / Kantonsstrasse via Variantenstudium definiert werden.<br>Beim Halbanschluss Arth liegt die Zuständigkeit beim Bund, 2027 soll das Generelle Projekt genehmigt werden. | |
| Projekte der Agglomerationsprogramme<br>Beginn 2022 / Ende 2036 | Die Projekte in den Agglomerationsprogrammen Obersee, Schwyz und Luzern (Raum Küssnacht) sind für die wachsenden Bedürfnisse zu planen. Die Massnahmen dienen der Umsetzung der Strategie «Wirtschaft und Wohnen 2035». | (m) Angepasste Projektbezeichnung sowie Verlängerung der Projektdauer um zehn Jahre bis 2036; der Kanton beteiligt sich auch an der 6. Generation der Agglomerationsprogramme. |
| | Jahresziel:<br>Die geplanten Massnahmen der verschiedenen Agglomerationsprogramme, die schwergewichtig den Langsamverkehr oder den öV betreffen, sind weiter voranzutreiben, so z. B. die Verbesserung der Langsamverkehrsführung zwischen Hohleneich und Lägeten in Tuggen. | |
| Erstellung N4 Neue Axenstrasse<br>Beginn 2025 / Ende 2034 | Die Axenstrasse erhält mit dem Bau des Sisikoner und des Morschacher Tunnels eine neue Linienführung für eine sichere Verfügbarkeit. | |
| | Jahresziel:<br>Es ist geplant, insgesamt rund 3200 m bergmännischen Tunnelvortrieb auszuführen. Daneben wird an allen Portalen intensiv weitergearbeitet. | |
| Ausarbeitung der kantonalen Velowegnetzpläne<br>Beginn 2024 / Ende 2027 | Basierend auf bereits bestehenden Grundlagen (Richtplan, Radroutenkonzept, Velo- und Mountainbike Routennetz von SchweizMobil usw.) werden Velowegnetzpläne für den Alltags- und den Freizeitverkehr erarbeitet. | |
| | Jahresziel:<br>Die behördenverbindlichen kantonalen Velowegnetzpläne sind verabschiedet und dienen als Grundlage für konkrete Umsetzungsprojekte. | |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Sanierung und Ausbau Strassennetz

**Ziel**

Das kantonale Strassennetz ist zeitgemäss zu betreiben. Bei absehbaren Engpässen der Verkehrsqualität ist ein adäquater Ausbau anzustreben. Ansonsten ist das Strassennetz in seinem Bestand zu erhalten.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Finanzieller Erfüllungsgrad der Bauvorhaben gemäss Strassenbauprogramm (Investitionsprojekte) | 96% | 73% | 85% | 75% | 75% | |
| Finanzieller Erfüllungsgrad der Sanierungsprojekte gemäss Budgetplanung in der Erfolgsrechnung (Baulicher Unterhalt) | 105% | 113% | 89% | 90% | 90% | |

Der finanzielle Erfüllungsgrad wird nicht nur durch schwer genau abschätzbare Umsetzungshorizonte beeinflusst, sondern zunehmend auch durch starke Preisschwankungen.

## Zeitgemässer Unterhalt

**Ziel**

Das Strassennetz ist so zu unterhalten, dass die Betriebssicherheit gewährleistet ist. Schäden und Verschleisserscheinungen an der Strassenanlage und den Kunstbauten sind nach wirtschaftlichen und sicherheitstechnischen Überlegungen zu sanieren.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Betrieblicher Unterhalt pro Kilometer Kantonsstrasse (inklusive Querschnittskosten) | 45 000 | 45 000 | 44 000 | 45 000 | 45 000 | |
| Anzahl berechtigte Werkhaftungsklagen infolge mangelhaftem Unterhalt | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | |
| Strassenzustandswerte gemäss VSS-Norm 640 925b (Index I1-Wert 0-2, in % der Netzlänge), Messperiode alle 4 bis 5 Jahre | 60% | 50% | 48% | 45% | 45% | |
| Zustandsbeurteilung der Kunstbauten gemäss VSS-Norm 640 904 (Anzahl Objekte mit Zustand «Sicherheit gefährdet») | 2 | 0 | 0 | 1 | 1 | |

## Verkehrstechnische Aufgaben

**Ziel**

Im weiteren und näheren Umfeld der Kantonsstrassen finden laufend Veränderungen statt. Diese sind mit den Anforderungen des Strassengesetzes, der Signalisationsverordnung, des Strassennetzes usw. abzugleichen. Anfragen und Abklärungen für Dritte sind zeitgerecht und rechtlich gesichert zu beantworten.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl gutgeheissener Beschwerden gegen Beschlüsse und Verfügungen | 1 | 1 | 0 | 2 | 2 | |
| Einhalten der Bearbeitungsfristen (nach Vorliegen sämtlicher notwendiger Unterlagen) für Baugesuche entlang der Kantonsstrassen | 98% | 97% | 98% | 95% | 95% | |
| Einhalten der Bearbeitungsfristen (nach Vorliegen sämtlicher notwendiger Unterlagen) für Verkehrsanordnungen | 99% | 98% | 98% | 95% | 95% | |

## Bedeutende Projekte mit Ausgabenbewilligung KR

**Ziel**

Die Planung und Realisierung des Kantonsstrassennetzes hat effizient sowie bedürfnis- und ressourcengerecht zu erfolgen. Dabei sind die sicherheits-, verkehrs- und umwelttechnischen Aspekte gebührend zu berücksichtigen. Der jeweilige Planungs- respektive Baufortschritt pro Projekt ist nachfolgend aufgeführt.

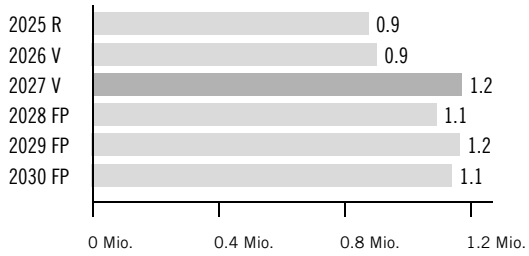
| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 / Zugerstrasse Süd, Küssnacht | 4% | 4% | 4% | 4% | 4% | |
| 2 / Ausbau UF SBB - Fischchratten, Immensee | - | - | 2% | 4% | 4% | |
| 2 / Ausbau Fischchratten Nasegg, Arth | - | - | 2% | 4% | 4% | |
| 2 / Knoten Arth, Arth | - | 4% | 2% | 2% | 4% | |
| 2 / Strasseninstandsetzung Zingel, Schwyz<br>KRB vom 12.2.2025 | - | 8% | 25% | 50% | 100% | |
| 2 / Bahnhofstrasse, Seewen<br>KRB vom 16.2.2022 | 8% | 50% | 75% | 100% | - | e Fertigstellung 2026. |
| 2 / Erschliessung Zeughausareal Seewen | 4% | 4% | 4% | 8% | 8% | |
| 2b / Grepperstrasse, Küssnacht | - | - | - | - | 8% | n Totalsanierung. |
| 2b / Strassenausbau Obernas - Rotschuo<br>KRB vom 25.6.2025 | 8% | 8% | 8% | 25% | 50% | |
| 2b / Schwyzerstrasse, Ingenbohl<br>KRB vom 15.2.2023 | 8% | 50% | 75% | 100% | - | e Fertigstellung 2026. |
| 3 / Hirschenbrücke, Altendorf<br>KRB vom 22.11.2023 | 8% | 25% | 50% | 75% | 100% | |
| 3 / Oberdorfstrasse, Lachen | 4% | 4% | 4% | 4% | 8% | |
| 3 / Ortsdurchfahrt Galgenen<br>KRB vom 11.12.2024 | 4% | 8% | 8% | 25% | 50% | |
| 3 / Ortsdurchfahrt Schübelbach | 4% | 4% | 4% | 4% | 4% | |
| 3 / Zubringer Wangen Ost | 4% | 4% | 4% | 8% | 8% | |
| 3 / Allmeindli - SZ/GL, Reichenburg | - | - | 2% | 4% | 8% | |
| 8 / Kreisel Postplatz, Ibach<br>KRB vom 24.4.2024 | 4% | 8% | 25% | 50% | 100% | |
| 8 / Umgestaltung Herrengasse, Schwyz<br>KRB vom 17.12.2025 | - | 4% | 2% | 25% | 8% | m Bau ab 2028 nach Fertigstellung der neuen Busdrehscheibe. |
| 8 / Lustnau - Biberegg, Rothenthurm<br>KRB vom 23.10.2024 | 4% | 8% | 25% | 25% | 75% | |
| 8 / Umfahrung Rothenthurm | 2% | 2% | 2% | 4% | 2% | m Projekt sistiert. |
| 8 / Ortsdurchfahrt Dritte Altmatt | 4% | 4% | 0% | 4% | - | e Projekt wurde als Folge fehlender Möglichkeit zum Erwerb von Landersatz abgebrochen. |

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 / Dritte Altmatt Nord - Höli - Biberbrugg<br>KRB vom 29.6.2023 | 8% | 8% | 25% | 25% | 25% | |
| 8 / Langsamverkehrsführung Biberbrugg - Chaltenboden | 4% | 4% | 4% | 8% | 8% | |
| 8 / Zubringer Freienbach<br>KRB vom 21.5.2025 | 4% | 4% | 8% | 8% | 8% | |
| 8 / Löwenkreuzung, Pfäffikon | 4% | 4% | 4% | 8% | - | e Projekt wurde als Folge fehlender Unterstützung durch die Gemeinde abgebrochen. |
| 8 / Ausbau und Sanierung Seedamm | - | - | 2% | 4% | 4% | |
| 25 / Arth - Walchwil, Arth | 4% | 4% | 4% | 8% | 8% | |
| 371 / Ausbau Schuttwald, Goldau<br>KRB vom 12.2.2025 | 4% | 8% | 8% | 25% | 50% | |
| 386 / Birchli - Stollern, Einsiedeln | 4% | 4% | 4% | 25% | 8% | m Infolge fehlender Ressourcen zurückgestellt. |
| 386 / Ruostel - Euthal, Einsiedeln | - | - | - | - | 8% | n Strassensanierung und Erweiterung mit Veloweg. |
| 386 / Schweig - Höhport, Euthal<br>KRB vom 25.6.2025 | 4% | 4% | 8% | 25% | 25% | |
| 386 / Schmalzgrueben - Nidlau, Unteriberg | 4% | 4% | 4% | 25% | 25% | |
| 387 / Ausbau Grundstrasse, Schwyz | 4% | 4% | 4% | 8% | 8% | |
| 387 / Gibelhorn 3. + 4. Etappe | - | 4% | 4% | 8% | 8% | |
| 387 / Franzosenschanze - Abzweiger Illgau | - | - | 2% | 4% | 4% | |
| 387 / Mühlistuden bis Schulhaus Ried, Muotathal | 4% | 4% | 4% | 4% | 8% | |
| 387 / Weid bis Brücke Hinterthal, Muotathal<br>KRB vom 30.3.2022 | 8% | 8% | 25% | 50% | 90% | |
| 388 / Hüttenerstrasse Wollerau | - | - | 2% | 4% | 4% | |
| 390 / Holeneich - Lägeten, Tuggen<br>KRB vom 30.6.2022 | 8% | 8% | 8% | 25% | 25% | |
| 390 / Tuggen Ost - Grynau, Tuggen | 4% | 4% | 4% | 8% | 8% | |
| 392 / Sanierung Rempen, Wägital | - | - | 2% | 8% | 25% | |

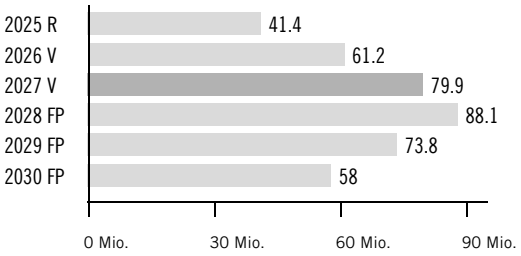
Skala zu Projektstand:
2% Projektstart / Vorprojekt
4% laufende Planung
8% Bewilligung KR
25% / 50% / 75% Baufortschritt
90% Deckbelag eingebaut
100% Arbeiten abgeschlossen

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




**Voranschlagskredit Investitionsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 11 321 | 11 491 | 11 602 | 111 | 1.0% | 11 950 | 12 314 | 12 453 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 18 760 | 24 276 | 26 913 | 2 637 | 10.9% | 25 811 | 23 073 | 21 644 |
| 33 Abschreibungen VV | 34 330 | 55 303 | 71 033 | 15 731 | 28.4% | 82 446 | 68 142 | 50 582 |
| 34 Finanzaufwand | 558 | - | - | - | 0.0% | - | - | - |
| 36 Transferaufwand | 73 527 | 139 024 | 137 784 | -1 240 | -0.9% | 132 149 | 104 977 | 87 065 |
| 39 Interne Verrechnungen | 3 090 | 3 117 | 3 138 | 21 | 0.7% | 3 194 | 3 263 | 3 233 |
| **3 Aufwand** | **141 585** | **233 211** | **250 470** | **17 259** | **7.4%** | **255 549** | **211 769** | **174 976** |
| 42 Entgelte | -1 538 | -1 086 | -1 182 | -96 | 8.8% | -1 182 | -1 182 | -1 182 |
| 44 Finanzertrag | -6 902 | -10 | -10 | - | 0.0% | -10 | -10 | -10 |
| 46 Transferertrag | -86 947 | -146 362 | -144 584 | 1 778 | -1.2% | -138 816 | -110 478 | -94 933 |
| 49 Interne Verrechnungen | -57 126 | -55 027 | -56 492 | -1 465 | 2.7% | -57 683 | -58 930 | -60 146 |
| **4 Ertrag** | **-152 513** | **-202 484** | **-202 268** | **217** | **-0.1%** | **-197 690** | **-170 600** | **-156 271** |
| 90 Ertragsüberschuss SF (Einlage,A) | 11 806 | - | - | - | 0.0% | - | - | - |
| 91 Aufwandüberschuss SF (Entnahme,E) | - | -29 822 | -47 028 | -17 206 | 57.7% | -56 766 | -40 001 | -17 562 |
| **9 Abschlusskonten** | **11 806** | **-29 822** | **-47 028** | **-17 206** | **57.7%** | **-56 766** | **-40 001** | **-17 562** |
| **Globalbudget** | **878** | **905** | **1 174** | **269** | **29.7%** | **1 093** | **1 168** | **1 143** |
| **Total** | **878** | **905** | **1 174** | **269** | **29.7%** | **1 093** | **1 168** | **1 143** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

31: Erhöhter Unterhaltsbedarf, insbesondere beim baulichen Unterhalt Brücken und Kunstbauten.

33: Abschreibungsaufwand der geplanten Strassenbauprojekte gemäss Investitionsrechnung, abhängig vom Planungs- und Baufortschritt.

36/46: Im Wesentlichen Investitionsbeiträge an die N4 Neue Axenstrasse, den Halbanschluss Arth und den Anschluss A4 Küssnacht (2029 FP) – abhängig vom jeweiligen Planungs- und Baufortschritt.

49: Nettoertrag Verkehrsamt mit steigenden Erträgen aus der Motorfahrzeugsteuer in Folge des wachsenden und stärker motorisierten Fahrzeugbestandes.

91: Entnahmen aus dem Eigenkapital der Spezialfinanzierung (Abbau Strassenbauguthaben).

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte | 3 509 | 3 668 | 3 618 | -50 | -1.4% | 3 678 | 3 728 | 3 778 |
| 366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge | 70 018 | 135 356 | 134 166 | -1 190 | -0.9% | 128 471 | 101 249 | 83 287 |
| **36 Transferaufwand im Globalbudget** | **73 527** | **139 024** | **137 784** | **-1 240** | **-0.9%** | **132 149** | **104 977** | **87 065** |
| 460 Ertragsanteile von Dritten | -21 998 | -21 523 | -20 523 | 1 000 | -4.6% | -20 056 | -19 615 | -19 123 |
| 463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten | -64 949 | -124 838 | -124 061 | 778 | -0.6% | -118 759 | -90 863 | -75 810 |
| **46 Transferertrag im Globalbudget** | **-86 947** | **-146 362** | **-144 584** | **1 778** | **-1.2%** | **-138 816** | **-110 478** | **-94 933** |

**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

363: Mitgliederbeiträge an öffentliche und private Organisationen, Kantonsbeiträge für Verbindungsstrassen sowie Bezirks- und Gemeindebeiträge für den Langsamverkehr.

366/463: Investitionsbeiträge für die N4 Neue Axenstrasse und deren Rückerstattungen vom Bund. Hauptvortrieb Morschacher und Sisikoner Tunnel ab dem Jahr 2026. Zudem Beiträge an den Bund für den Halbanschluss Arth (Projektierungsaufwand) und den Anschluss A4 Küssnacht (2029 FP).

460: Verschiedene Erträge aus Bundeseinnahmen in Abhängigkeit der jährlichen Abrechnungsschwankungen.

## Investitionsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 50 Sachanlagen | 41 351 | 61 169 | 79 933 | 18 764 | 30.7% | 88 148 | 73 753 | 58 034 |
| **5 Investitionsausgaben** | **41 351** | **61 169** | **79 933** | **18 764** | **30.7%** | **88 148** | **73 753** | **58 034** |
| 61 Rückerstattungen | -2 046 | -773 | -830 | -57 | 7.4% | -645 | -133 | -809 |
| 63 Investitionsbeiträge eigene Rechnung | -4 976 | -5 094 | -8 070 | -2 976 | 58.4% | -5 058 | -5 478 | -6 643 |
| **6 Investitionseinnahmen** | **-7 022** | **-5 867** | **-8 900** | **-3 033** | **51.7%** | **-5 703** | **-5 611** | **-7 452** |
| **Nettoinvestitionen** | **34 330** | **55 303** | **71 033** | **15 731** | **28.4%** | **82 446** | **68 142** | **50 582** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Investitionsrechnung**

50: Geplante Ausgaben der Investitionsrechnung gemäss dem Strassenbauprogramm 2027–2041.

61: Rückerstattungen von Dritten aus den projektgebundenen Ausbaukosten der Hauptstrassen.

63: Investitionsbeiträge des Bundes in Abhängigkeit von den jährlichen Abrechnungsschwankungen.

**Gesperrte Voranschlagsposition Investitionsrechnung**

50: Voranschlagspositionen in der Investitionsrechnung mit einem Projektstand von bis zu 8 % gemäss der Skala Projektstand (Planung, Ausschreibung), für die noch keine Ausgabenbewilligungen des Kantonsrats vorliegen, werden aus verfahrensökonomischen Gründen nicht – wie in § 15 des Finanzhaushaltsgesetzes vorgesehen – als gesperrt gekennzeichnet. Sie verfügen über eine Projektierungsausgabenbewilligung des Baudepartements.

Voranschlagspositionen ab einem Projektstand von 8 % ohne Ausgabenbewilligung des Kantonsrates in Mio. Franken:

- Greppenstrasse, Küssnacht: 0.13
- Allmeindli bis Kantonsgrenze Reichenburg: 0.04
- Birchli - Stollern, Einsiedeln: 0.35
- Ausbau Grundstrasse, Schwyz: 0.15
- Gibelhorn 3. + 4. Etappe: 0.30

# VERKEHRSAMT

vasz@sz.ch
041 819 21 02

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Prüfung der Anforderungen an zukünftige Fahrzeug- sowie an Schiffsführer.
- Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassen- und Schiffsverkehr.
- Anordnung von Administrativmassnahmen zur Besserung von fehlbaren Fahrzeugführern und zur Fernhaltung von ungeeigneten Fahrzeugführern vom Verkehr.
- Periodische Kontrolle der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie der Einhaltung der Abgasvorschriften von Fahrzeugen und Schiffen.
- Vollzug von Bewilligungen von Anlagen für die Schifffahrt und Verwaltung des kantonalen Strandbodens sowie der kantonseigenen Hafenanlagen.
- Korrekte Berechnung der Fahrzeugsteuern und Abgaben sowie Durchsetzung eines vollständigen und termingerechten Steuereingangs.

## Umfeldanalyse

- Fahrzeug- / Führerzulassung: Der Fahrzeugbestand im Kanton Schwyz wird voraussichtlich weiter mit jährlichen Raten von circa 1 % zunehmen.
- Fahrzeugzulassung: Direktimporte und rein administrative Zulassungen stellen erhöhte Anforderungen an die Sicherstellung der Datenqualität.
- Selbstfahrende Fahrzeuge: Die Entwicklung hat mittel- und langfristig Auswirkungen auf die Führer- und Fahrzeugprüfungen sowie das Berufsbild der Verkehrsexperten.
- Fachkräftemangel: Die Rekrutierung von Verkehrsexperten wird zunehmend aufwändiger.
- Elektrofahrzeuge: Hohe Motorfahrzeugsteuern für Elektrofahrzeuge generieren Mehrkosten (auch) für Firmen, welche im Rahmen von Nachhaltigkeitsstrategien den Fahrzeugpark auf Elektrofahrzeuge umstellen.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Im Vordergrund steht weiterhin die einwandfreie Erfüllung des stark operativ geprägten Grundauftrags unter Beachtung des Fahrzeugwachstums und der zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen. Diese sollen im 2027 leicht erhöht werden, um für die Fahrzeugprüfungen sowie die Verwaltung des kantonalen Strandbodens mehr Kapazitäten zu schaffen. Weiter werden die Prozesse laufend auf ihre Effektivität hin überprüft und die Digitalisierung konsequent weiterverfolgt.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 55.1 | 56.7 | 58.3 | 58.9 | 59.2 | 60.0 | 60.5 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 9.5 | 9.5 | 10.0 | 10.4 | 10.1 | - | - |
| Motorfahrzeuge | Anzahl | 153 167 | 154 677 | 157 129 | 158 988 | 160 945 | 162 200 | 164 000 |
| Schiffe | Anzahl | 5 484 | 5 437 | 5 403 | 5 353 | 5 331 | 5 350 | 5 330 |
| Führerprüfungen | Anzahl | 4 861 | 3 578 | 3 233 | 3 317 | 3 547 | 3 400 | 3 500 |
| Fahrzeugprüfungen | Anzahl | 51 560 | 57 586 | 57 893 | 56 582 | 58 478 | 59 000 | 60 000 |
| Sonderbewilligungen | Anzahl | 2 708 | 2 475 | 2 708 | 2 768 | 2 808 | 2 700 | 2 700 |
| Administrativmassnahmen | Anzahl | 3 806 | 4 369 | 3 906 | 3 978 | 4 141 | 4 000 | 4 000 |

# Projekte

| Bezeichnung | Inhalt | |
|---|---|---|
| Einführung digitaler Ausweise<br>Beginn Herbst 2021 / Ende 2027 | Einführung digitaler Ausweise in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Strassen und der Vereinigung der Strassenverkehrsämter.<br>Prioritäten:<br>1. Lernfahrausweise<br>2. Führerausweise<br>3. Fahrzeugausweise | |
| | Jahresziel:<br>1. Ausstellung digitaler Führerausweise in Ergänzung zu bereits bestehenden Führerausweisen im Kredikartenformat (FAP / FAK) über die elektronische Ausweisplattform.<br>2. Ausstellung von digitalen Führerausweisen auf Probe und normalen Führerausweisen in Ergänzung zu physischen Ausweisen (FAP / FAK). | |
| Digitaler Antragsprozess für Lernfahrausweise<br>Beginn Juli 2027 / Ende Dezember 2027 | Vollständige Digitalisierung des Antragsprozesses für Lernfahrausweise. Identifikation über E-ID. Digitale Integration Nothelferausweis, Sehtest und Nachweis Verkehrskundeunterricht. | n Neues internes Projekt zur elektronischen Abwicklung des Lernfahrausweis-Antrags. |
| | Jahresziel:<br>50 % der Lernfahrausweise werden digital beantragt. | |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Technische Verkehrssicherheit

**Ziel**

Die Betriebssicherheit der immatrikulierten Fahrzeuge ist sichergestellt und die Intervalle für die periodischen Nachprüfungen werden nach kundenorientierten und betriebswirtschaftlichen Grundsätzen eingehalten.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl gutgeheissene Beschwerden auf Stufe Amtsleitung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Tolerierte Rückstände bei den periodischen Fahrzeug- und Schiffsprüfungen:<br>< 2 Monate bei Lastwagen und Cars;<br>< 1 Jahr bei allen übrigen Fahrzeugen;<br>< 2 Jahre bei Schiffen | 99.7% | 99.8% | 99.6% | 99% | 99% |

## Administrative Verkehrssicherheit

**Ziel**

Die administrative Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassen- und Schiffsverkehr erfolgt kundenorientiert und unter Einhaltung der übergeordneten Vorschriften.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl gutgeheissene Beschwerden auf Stufe Amtsleitung | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Anteil der letztinstanzlich gutgeheissenen Beschwerden gegen Administrativmassnahmen | 3.57% | 10% | 5.13% | < 10% | < 10% |

## Erhebung Steuern und Gebühren

**Ziel**

Mit einem straffen Inkasso werden die Debitorenverluste möglichst gering gehalten.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Debitorenverlust im Verhältnis zum Gesamtertrag | 0.14 % | 0.17% | 0.15% | 0.2% | 0.2% |

## Aufsicht / Qualitätssicherung

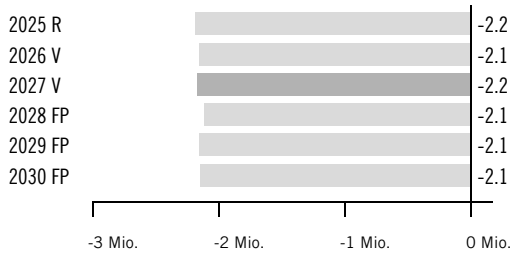
**Ziel**

Periodische Audits bei Fahrschulen und Betriebskontrollen bei Inhabern von Händlerschildern leisten einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung bei der Fahrausbildung bzw. beim Reparaturgewerbe.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl Fahrschulen, bei denen das letzte Audit länger als fünf Jahre zurückliegt | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Anzahl Inhaber von Händlerschildern, bei denen die letzte Betriebskontrolle länger als zehn Jahre zurückliegt | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 7 505 | 7 773 | 7 814 | 42 | 0.5% | 7 909 | 8 000 | 8 092 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 1 734 | 2 047 | 2 108 | 62 | 3.0% | 2 195 | 2 072 | 2 052 |
| 34 Finanzaufwand | 54 | 60 | 60 | - | 0.0% | 60 | 60 | 60 |
| 36 Transferaufwand | - | - | - | - | 0.0% | 7 | 7 | 7 |
| 39 Interne Verrechnungen | 57 107 | 57 576 | 59 135 | 1 558 | 2.7% | 60 172 | 61 346 | 62 488 |
| **3 Aufwand** | **66 399** | **67 456** | **69 117** | **1 661** | **2.5%** | **70 342** | **71 485** | **72 698** |
| 40 Fiskalertrag | -56 042 | -57 160 | -58 760 | -1 600 | 2.8% | -59 880 | -61 010 | -62 170 |
| 41 Regalien und Konzessionen | -461 | -460 | -460 | - | 0.0% | -460 | -460 | -460 |
| 42 Entgelte | -11 766 | -11 837 | -11 887 | -50 | 0.4% | -11 940 | -11 998 | -12 051 |
| 43 Übrige Erträge | -4 | -4 | -3 | 1 | -25.0% | -3 | -3 | -3 |
| 44 Finanzertrag | - | 0 | 0 | - | 0.0% | 0 | 0 | 0 |
| 46 Transferertrag | -300 | -135 | -165 | -30 | 22.2% | -160 | -155 | -150 |
| 49 Interne Verrechnungen | -5 | -5 | -5 | - | 0.0% | -5 | -5 | -5 |
| **4 Ertrag** | **-68 578** | **-69 601** | **-71 280** | **-1 679** | **2.4%** | **-72 448** | **-73 631** | **-74 839** |
| **Globalbudget** | **-2 180** | **-2 146** | **-2 163** | **-18** | **0.8%** | **-2 106** | **-2 146** | **-2 141** |
| **Total** | **-2 180** | **-2 146** | **-2 163** | **-18** | **0.8%** | **-2 106** | **-2 146** | **-2 141** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

31: Die Kostensteigerung ergibt sich durch den Ersatz von zwei Bremsprüfständen am Standort Schwyz und der Anschaffung von zwei mobilen Partikelmessgeräten für die Prüfung landwirtschaftlicher Fahrzeuge.

39: Übertrag des Nettoertrags an die Spezialfinanzierung Strassenwesen sowie interne Verrechnungen von Unterhalts- und Anpassungsarbeiten an den Liegenschaften des Verkehrsamts sowie verschiedener Dienstleistungen.

40: Mehreinnahmen aus Motorfahrzeugsteuern.

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte | - | - | - | - | 0.0% | 7 | 7 | 7 |
| **36 Transferaufwand im Globalbudget** | **-** | **-** | **-** | **-** | **0.0%** | **7** | **7** | **7** |
| 461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen | -300 | -135 | -165 | -30 | 22.2% | -160 | -155 | -150 |
| **46 Transferertrag im Globalbudget** | **-300** | **-135** | **-165** | **-30** | **22.2%** | **-160** | **-155** | **-150** |

**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

363: Ab 2028 künftige Jahresbeiträge an die Vereinigung der kantonalen Schifffahrtsämter (vks).

461: Inkassoentschädigung des Bundes für die Erhebung der pauschalen Schwerverkehrsabgabe sowie Umsatzprovision für die im Kanton Schwyz verkauften Klebe-Autobahnvignetten. Die Erträge liegen aufgrund der Einführung der digitalen Autobahnvignette im Herbst 2023 und der Anpassung des Entschädigungsmodells für die pauschale Schwerverkehrsabgabe per 1. Januar 2026 unter dem Niveau früherer Rechnungsjahre.

# AMT FÜR ÖFFENTLICHEN VERKEHR

oev@sz.ch
041 819 25 21

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Gewährleistung einer auf die Siedlungsstruktur und auf die Bedürfnisse der Bevölkerung ausgerichteten Grunderschliessung durch den öffentlichen Verkehr (öV).
- Mitgestaltung von übergeordneten Projekten des öffentlichen Verkehrs und Einbringung der Bedürfnisse des Kantons Schwyz.
- Überwachung von Anlagen des öffentlichen Verkehrs wie Skilifte und Seilbahnen bezüglich der Betriebssicherheit.

## Umfeldanalyse

- Die Kapazität auf der Schiene (insbesondere auf der Nord-Süd-Achse und in Ballungszentren) wird immer knapper. Dies kann Auswirkungen auf die Kapazitäten für den Regionalverkehr zeitigen.
- Die Herausforderung, den öV auf der Schiene und der Strasse pünktlich abzuwickeln, wird aufgrund des Mobilitätswachstums und starker Bautätigkeit zunehmend grösser.
- Die erhöhte Abhängigkeit von rechtlichen und finanzpolitischen Rahmenbedingungen des Bundes sowie die Umstellung auf E-Busse wirken sich auch auf die Abgeltungen des öffentlichen Verkehrs aus.
- Die Frequenzen und somit die Erlöse im öffentlichen Verkehr entwickeln sich sehr erfreulich.
- Neue und nachhaltige Mobilitätsformen werden das Verkehrsverhalten verändern und den öffentlichen Verkehr beeinflussen.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Ein Schwerpunkt im Jahr 2027 stellt die öffentliche Vernehmlassung und die politische Beschlussfassung des nächsten Grundangebots 2029–2032 dar. Um die Vorgaben für das Bestellverfahren 2029/30 rechtzeitig definieren zu können, muss das Grundangebot bis Ende 2027 vom Kantonsrat genehmigt werden.
Im Weiteren wird die Zielvereinbarung mit der PostAuto AG, welche noch nicht abgeschlossen werden konnte, fertigzustellen sein. Ebenso wird die Realisierung der Busdrehscheibe am Bahnhof in Reichenburg erwartet.
Bei den Bahninfrastrukturausbauschritten wird mit den ersten Planungsarbeiten für die Botschaft 2031 begonnen, in welche sich der Kanton im Rahmen der Planungsregion Zentralschweiz einbringt.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 4.8 | 4.8 | 4.6 | 4.6 | 4.9 | 4.9 | 4.9 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 8.2 | 7.4 | 9.1 | 3.7 | 3.8 | - | - |
| Gefahrene Personenkilometer im Regionalverkehr | Mio. km | 850 | 728 | 784 | 836 | 870 | 886 | 891 |
| Seilbahn- und Skiliftanlagen mit kantonaler Bewilligung | Anzahl | 96 | 96 | 96 | 96 | 95 | 93 | 93 |

# Projekte

| Bezeichnung | Inhalt | |
|---|---|---|
| Ausgestaltung multimodale Verkehrsdrehscheiben<br>Beginn Januar 2024 / Ende 2028 | Das Amt bringt die Interessen des öffentlichen Verkehrs bei der Ausgestaltung von multimodalen Verkehrsdrehscheiben (ESP Bahnhofgebiete Einsiedeln, Schwyz, Brunnen, Siebnen-Wangen und Pfäffikon) ein. | |
| | Jahresziel:<br>Aktive Mitarbeit des Amtes bei der Ausgestaltung der Verkehrsdrehscheiben Schwyz SBB und Reichenburg. | |
| Angebotsziele Bahnausbauschritt Botschaft 2031<br>Beginn 2025 / Ende 2029 | Das Amt bringt die Angebotsinteressen des Kantons Schwyz über die Planungsregion Zentralschweiz in die Erarbeitung des kommenden Bahnausbauschrittes für die Botschaft 2031 beim Bund ein. | m Die nächste Botschaft zum Bahnausbau wurde von 2030 auf 2031 verschoben. Daher Projekt um ein Jahr auf 2029 verlängert. |
| | Jahresziel:<br>Das Amt wirkt im Rahmen der Planungsregion Zentralschweiz mit bei der Planung des nächsten Bahnausbauschritts bzw. bei dessen Angebotskonzept. | |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Öffentlicher Verkehr

**Ziel**

Gewährleistung einer auf die Siedlungsstruktur und auf die Bedürfnisse der Bevölkerung ausgerichteten Grunderschliessung durch den öffentlichen Verkehr.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Steigerung der Angebotskilometer | 0% | 5% | 3% | 0% | 0% |
| Zuwachs des Gesamtumsatzes im Tarifverbund | 8.9% | 8.9% | 5.5% | 2% | 3% |

## Betriebsbewilligungen Seilbahnen und Skilifte

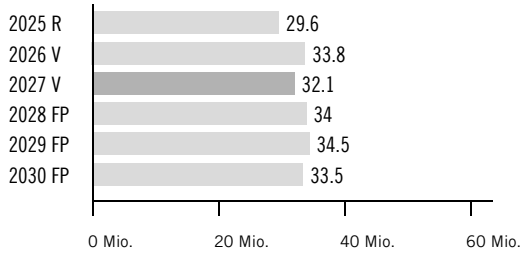
**Ziel**

Die Überwachung der kantonalen Seilbahn- und Skiliftanlagen bezüglich Sicherheit ist zu 100 % gewährleistet.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anteil der Anlagen mit Betriebsbewilligung | 100% | 100% | 100% | 100% | 100% |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 798 | 815 | 827 | 12 | 1.4% | 837 | 846 | 856 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 28 | 122 | 85 | -37 | -30.7% | 85 | 40 | 40 |
| 36 Transferaufwand | 48 263 | 54 430 | 53 540 | -890 | -1.6% | 55 000 | 55 500 | 54 500 |
| **3 Aufwand** | **49 088** | **55 367** | **54 452** | **-916** | **-1.7%** | **55 921** | **56 386** | **55 396** |
| 42 Entgelte | -5 | -3 | -3 | 0 | -3.8% | -7 | -3 | -3 |
| 46 Transferertrag | -19 451 | -21 548 | -22 328 | -780 | 3.6% | -21 914 | -21 914 | -21 914 |
| **4 Ertrag** | **-19 456** | **-21 551** | **-22 331** | **-780** | **3.6%** | **-21 921** | **-21 917** | **-21 917** |
| **Globalbudget** | **29 633** | **33 817** | **32 121** | **-1 696** | **-5.0%** | **34 001** | **34 470** | **33 478** |
| **Total** | **29 633** | **33 817** | **32 121** | **-1 696** | **-5.0%** | **34 001** | **34 470** | **33 478** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

36/46: Kantonsbeiträge an den Bahninfrastrukturfonds (BIF) und an die Abgeltungen für öffentliche und private Transportunternehmen basierend auf dem Grundangebot 2024–2027 (RRB Nr. 642/2022) inklusive der Aufnahme eines Nachtangebots (Anpassung und Verlängerung des Grundangebots bis 2028 mit RRB Nr. 551/2023) sowie korrespondierenden Betriebsbeiträgen von Bezirken und Gemeinden.

**Gesperrte Voranschlagsposition Erfolgsrechnung**

36: Für den vorgesehenen Investitionsbeitrag an die Busdrehscheibe Reichenburg von 0.34 Mio. Franken im Voranschlag 2027 liegt der entsprechende Kantonsratsbeschluss noch nicht vor.

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte | 48 263 | 52 290 | 53 200 | 910 | 1.7% | 53 500 | 54 000 | 54 500 |
| 366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge | - | 2 140 | 340 | -1 800 | -84.1% | 1 500 | 1 500 | - |
| **36 Transferaufwand im Globalbudget** | **48 263** | **54 430** | **53 540** | **-890** | **-1.6%** | **55 000** | **55 500** | **54 500** |
| 463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten | -19 451 | -21 548 | -22 328 | -780 | 3.6% | -21 914 | -21 914 | -21 914 |
| **46 Transferertrag im Globalbudget** | **-19 451** | **-21 548** | **-22 328** | **-780** | **3.6%** | **-21 914** | **-21 914** | **-21 914** |

**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

363: Kantonsbeiträge an den Bahninfrastrukturfonds (BIF). Abgeltungen an öffentliche und private Transportunternehmen.

366: Geplante Investitionsbeiträge an die Busdrehscheibe Reichenburg.

463: 60 % Beitragszahlungen von Bezirken und Gemeinden für die Abgeltungen und den Tarifverbund aus der Kontengruppe 363.

## Investitionsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 64 Rückzahlung von Darlehen | -461 | -461 | -461 | - | 0.0% | -622 | -341 | -195 |
| **6 Investitionseinnahmen** | **-461** | **-461** | **-461** | **-** | **0.0%** | **-622** | **-341** | **-195** |
| **Nettoinvestitionen** | **-461** | **-461** | **-461** | **-** | **0.0%** | **-622** | **-341** | **-195** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Investitionsrechnung**

64: Darlehensrückzahlungen der Südostbahn sowie der Seilbahn Ried-Illgau.

# HOCHBAUAMT

hba@sz.ch
041 819 15 40

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Das Hochbauamt plant, entwickelt, realisiert und bewirtschaftet Projekte für den Raumbedarf von kantonalen Aufgaben.
- Das Hochbauamt führt das Immobilienmanagement mit Landerwerb, Bewirtschaftung, Betrieb und Unterhalt.
- Das Hochbauamt ist zuständig für Beratungen und Stellungnahmen in Hochbaufragen.

## Umfeldanalyse

- Die Umsetzung der Gesamtimmobilienstrategie hängt von den Entscheiden im politischen Prozess ab.
- Es befinden sich gleich mehrere grössere Vorhaben im Planungsprozess, welche hinsichtlich Erlangung der Ausgabenbewilligungen und personellem Ressourcenbedarf koordiniert werden müssen.
- Für mehrere Verwaltungs- und Schulneubauten konnten die Ausgaben- und Baubewilligungen erwirkt werden. In der Folge gilt es, diese Vorhaben auch baulich erfolgreich umzusetzen.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Neben dem Grundauftrag der Instandhaltung und Instandsetzung der bestehenden Bauten bleibt die Realisierung der geplanten Verwaltungs- und Schulneubauten ein zentraler Schwerpunkt der Tätigkeit. Nachdem für das neue Verwaltungs- und Sicherheitszentrum Kaltbach (VSZK) 2026 die Baubewilligung erteilt worden ist, geht dieses nun in die Realisierungsphase. Gleiches gilt für die Sanierung und den Teilneubau der Kantonsschule Ausserschwyz in Nuolen. Darüber hinaus stehen am Gebäude der Kantonsschule Kollegium Schwyz umfangreiche Sanierungsmassnahmen an.
Beim Projekt Polizei- und Justizzentrum Biberbrugg (PJZ), das vorübergehend sistiert wurde, gilt es rechtzeitig das weitere Vorgehen zu bestimmen.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 20.2 | 21.6 | 21.2 | 21.7 | 22.6 | 39.9 | 40.2 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 2.8 | 6.2 | 5.7 | 5.8 | 5.6 | - | - |

# Projekte

| Bezeichnung | Inhalt | |
|---|---|---|
| Umsetzung Verwaltungsstandortstrategie: VSZK<br>Beginn 2021 / Ende 2030 | Gestützt auf die weiterentwickelte Verwaltungsstandortstrategie soll ein neues Verwaltungs- und Sicherheitszentrum im Kaltbach, Schwyz (VSZK) gebaut werden.<br>Jahresziel:<br>Nach Erhalt der Baubewilligung in der ersten Jahreshälfte 2026 schreiten die Bauarbeiten plangemäss voran. | m Für die beiden geplanten Verwaltungsneubauten in Schwyz und Biberbrugg wird hier neu je ein separates Projekt geführt. |
| Umsetzung Verwaltungsstandortstrategie: PJZ<br>Beginn 2018 / Ende 2034 | Gestützt auf die weiterentwickelte Verwaltungsstandortstrategie soll der Sicherheitsstützpunkt Biberbrugg (SSB) zu einem Polizei- und Justizzentrum (PJZ) ausgebaut werden.<br>Jahresziel:<br>Nach derzeitigem Planungsstand soll das PJZ erst nach Fertigstellung des VSZK realisiert werden.<br>Als vorgezogene Massnahme soll das Kantonsgefängnis erweitert werden, hierfür soll 2027 die Baueingabe erfolgen. | n Für die beiden geplanten Verwaltungsneubauten in Schwyz und Biberbrugg wird hier neu je ein separates Projekt geführt. |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Bedeutende Projekte mit Ausgabenbewilligung KR

**Ziel**

Der Raumbedarf zur Erfüllung der kantonalen Aufgaben wird mit einer ganzheitlichen, vorausschauenden Planungs- und Ausführungstätigkeit sichergestellt. Dabei ist die Zielsetzung der Immobilienstrategie von grosser Bedeutung. Der jeweilige Planungs- respektive Baufortschritt pro Projekt ist nachfolgend aufgeführt.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Kantonsschule Ausserschwyz (KSA) Pfäffikon, Gesamtkonzept<br>Beginn 2. Quartal 2015 / Ende 2026<br>KRB vom 18.11.2020 | 30% | 75% | 100% | 100% | - | e Neubau ist abgeschlossen und bezogen. |
| Polizei- und Justizzentrum (PJZ) Biberbrugg, Erweiterung<br>Beginn 2018 / Ende 2034 | 15% | 15% | 15% | 15% | 5% | m Projekt wurde zeitlich nach hinten geschoben. |
| Kantonsschule Ausserschwyz (KSA) Nuolen, Sanierung und Teilneubau<br>Beginn 2022 / Ende 2027<br>KRB vom 26.6.2024 | 10% | 20% | 25% | 30% | 50% | |
| Verwaltungs- und Sicherheitszentrum Kaltbach (VSZK)<br>Beginn 2021 / Ende 2030<br>KRB vom 24.4.2024 | 15% | 20% | 30% | 35% | 50% | |
| Kantonsschule Kollegium Schwyz (KKS), Sanierung Gebäudehülle<br>Beginn 2025 / Ende 2028<br>KRB vom 15.4.2026 | - | 5% | 10% | 5% | 25% | |
| Erweiterung Strafvollzug Sicherheitsstützpunkt Biberbrugg (SSB)<br>Beginn 2024 / Ende 2029 | - | - | - | 5% | 15% | m Indikator bezüglich Endzeitpunkt präzisiert. |
| Generalersatz LED-Beleuchtung<br>Beginn 2024 / Ende 2028 | - | - | - | 10% | 25% | e Es handelt sich um eine notwendige gebundene Ausgabe mit regierungsrätlicher Ausgabenbewilligung (RRB Nr. 307/2026). |
| Entwicklung Schulraum Kantonsschule Kollegium Schwyz (KKS)<br>Beginn 2024 / Ende 2026 | - | - | - | 5% | 75% | |
| Kantonsschule Kollegium Schwyz (KKS), Sanierung Turnhalle<br>Beginn 2027 / Ende 2028<br>KRB vom 24.4.2024 | - | - | - | - | 15% | n |
| Umbau Patres-Haus BSZ Stiftung Nuolen<br>Beginn 2027 / Ende 2028 | - | - | - | - | 15% | n |
| Kaufmännische Berufsschule Schwyz (KVS), Sanierung<br>Beginn 2027 / Ende 2030 | - | - | - | - | 3% | n |

Berechnung Projektstand basierend auf Gesamtbaukreditkosten

Skala zum Projektstand:
3% Projektstart / Vorprojekt
5% laufende Planung (Projektierungskredit Vorprojekt)
15% Bauprojekt (Baukredit)
25% / 50% / 75% Baufortschritt
90% Bezug
100% Bauabrechnung

## Unterhaltsmanagement

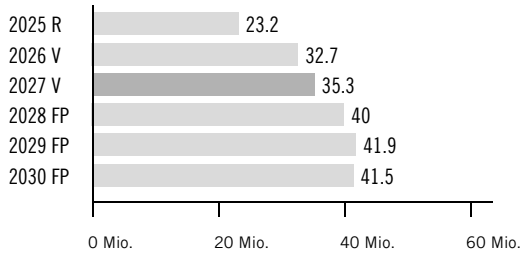
**Ziel**

Der jährliche Gebäudeunterhalt wird sichergestellt.

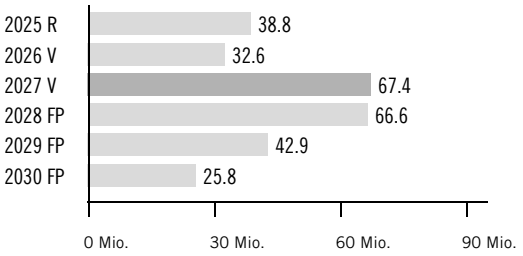
| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Jährlicher Instandhaltungsaufwand für kantonale Gebäude in Bezug zum Versicherungswert (Stand 1. Januar 2019: 524 Mio. Franken) mittlerer CH-Benchmark 1.18 % | 0.65% | 0.65% | 0.63% | 0.77% | 0.75% | |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




**Voranschlagskredit Investitionsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 2 754 | 4 184 | 4 086 | -99 | -2.4% | 4 125 | 4 173 | 4 221 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 12 922 | 16 390 | 16 097 | -292 | -1.8% | 15 725 | 15 749 | 15 281 |
| 33 Abschreibungen VV | 13 553 | 16 276 | 20 331 | 4 055 | 24.9% | 24 960 | 26 759 | 26 658 |
| 34 Finanzaufwand | 11 | 10 | 12 | 2 | 20.0% | 12 | 12 | 12 |
| 36 Transferaufwand | 10 | 11 | 6 | -5 | -41.3% | 6 | 6 | 6 |
| 39 Interne Verrechnungen | 395 | 410 | 401 | -9 | -2.2% | 401 | 401 | 401 |
| **3 Aufwand** | **29 644** | **37 281** | **40 933** | **3 653** | **9.8%** | **45 229** | **47 100** | **46 579** |
| 42 Entgelte | -709 | -622 | -649 | -27 | 4.3% | -649 | -649 | -649 |
| 43 Übrige Erträge | -270 | -10 | -10 | - | 0.0% | -10 | -10 | -10 |
| 44 Finanzertrag | -1 854 | -1 500 | -1 560 | -60 | 4.0% | -1 420 | -1 420 | -1 420 |
| 49 Interne Verrechnungen | -3 577 | -2 451 | -3 415 | -964 | 39.3% | -3 135 | -3 137 | -3 027 |
| **4 Ertrag** | **-6 411** | **-4 583** | **-5 634** | **-1 051** | **22.9%** | **-5 214** | **-5 216** | **-5 106** |
| **Globalbudget** | **23 233** | **32 697** | **35 299** | **2 602** | **8.0%** | **40 016** | **41 884** | **41 474** |
| **Total** | **23 233** | **32 697** | **35 299** | **2 602** | **8.0%** | **40 016** | **41 884** | **41 474** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

31: Minderaufwand im Bereich Liegenschaftsunterhalt.

33: Erhöhter Abschreibungsbedarf durch die Umsetzung grosser Investitionsprojekte.

34: Höhere Bankspesen aufgrund digitaler Zahlungsmittel bei den Parkgebühren.

36: Aufgrund der Kündigung der «ecobau» Mitgliedschaft entfällt der Jahresbetrag.

49: Tiefere Erträge aus der internen Verrechnung von Mieten.

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte | 10 | 11 | 6 | -5 | -41.3% | 6 | 6 | 6 |
| **36 Transferaufwand im Globalbudget** | **10** | **11** | **6** | **-5** | **-41.3%** | **6** | **6** | **6** |

**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

363: Jahresbeiträge an Organisationen und Institutionen.

## Investitionsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 50 Sachanlagen | 38 780 | 32 630 | 67 400 | 34 770 | 106.6% | 66 630 | 42 940 | 25 760 |
| **5 Investitionsausgaben** | **38 780** | **32 630** | **67 400** | **34 770** | **106.6%** | **66 630** | **42 940** | **25 760** |
| **Nettoinvestitionen** | **38 780** | **32 630** | **67 400** | **34 770** | **106.6%** | **66 630** | **42 940** | **25 760** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Investitionsrechnung**

5: Die Differenz in der Investitionsrechnung begründet sich durch Verschiebungen von Projekten aufgrund von Einsprachen, terminlichen Abstimmungen mit anderen kantonalen Bauprojekten oder aus Kapazitätsgründen.

**Gesperrte Voranschlagsposition Investitionsrechnung**

50: Voranschlagspositionen ohne Ausgabenbewilligung des Kantonsrates in Mio. Franken:

- Kantonsschule Kollegium Schwyz (KKS), Sanierung Gebäudehülle 0.85
- Sicherheitsstützpunkt Biberbrugg (SSB), Erweiterung Strafvollzug (Gefängnis) 4.25
- Patres-Haus BSZ Stiftung, Umbau: 1.35

# Umweltdepartement

## Schwerpunkte 2027–2030

Der verantwortungsvolle Ausgleich zwischen Umwelt- und Nutzungsinteressen bildet den zentralen Leitgedanken des Umweltdepartements. Dabei gilt es, die Bedürfnisse der Bevölkerung, die finanziellen Rahmenbedingungen sowie den Schutz von Natur- und Kulturlandschaften in Einklang zu bringen. Höchste Priorität haben der sorgfältige Umgang mit den natürlichen Ressourcen Wasser, Luft, Boden sowie Flora und Fauna und der Schutz von Bevölkerung und Siedlungen vor Naturgefahren. Besondere Bedeutung kommt zudem der Schaffung guter Rahmenbedingungen für die Produktion erneuerbarer Energien zu. Mit den Arbeiten zur Neukonzessionierung des Kraftwerks Wägital wird der Grundstein gelegt, um die Wasserkraftanlage langfristig für eine sichere und nachhaltige Stromversorgung zu betreiben. Ebenso wird das Förderprogramm für fossilfrei beheizte Gebäude fortgesetzt. Mit der Überarbeitung der Abfallplanung und dem Aufbau einer Zentralschweizer Plattform für Kreislaufwirtschaft werden Ressourcen geschont sowie Branchen und Verbände unterstützt. Die Revision des kantonalen Einführungsgesetzes zum Umweltschutzgesetz schafft zudem die Grundlage für Beiträge bei PFAS-bedingten Ertragsausfällen. Weitere zentrale Aufgaben umfassen die Sicherstellung der Waldfunktionen, die Pflege und Aufwertung wertvoller Biotope sowie die Umsetzung des Naturschutzgesamtkonzepts. Gleichzeitig werden Hochwasserschutz- und Revitalisierungsmassnahmen an Fliessgewässern und Seeufern vorangetrieben sowie der Massnahmenplan zu invasiven Neobioten weitergeführt. Zudem stehen die Weiterentwicklung der amtlichen Vermessung, die Einführung des Datenmodells DMAV 1.0, der Abschluss des neuen WebGIS sowie Verbesserungen beim ÖREB-Kataster im Fokus.

## Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm

### Der Kanton mit hoher Lebensqualität

| Umsetzung | Verwaltungseinheiten |
|---|---|
| Naturschutzgesamtkonzept:<br>Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes zur Arten- und Lebensraumförderung sowie Planung der ökologischen Infrastruktur.<br>Das Naturschutzgesamtkonzept beinhaltet unter anderem auch die Schaffung ökologisch und landschaftlich wertvoller Naherholungsangebote für die Bevölkerung. | Amt für Wald und Natur |

### Der Kanton mit einer intakten Umwelt

| Umsetzung | Verwaltungseinheiten |
|---|---|
| Grundlagen zum zukünftigen Energiebedarf und zur Energieproduktion im Kanton Schwyz werden bereitgestellt. Die Potenziale der erneuerbaren Energieproduktionen werden evaluiert und raumrelevante Standorte werden in der Richtplanung berücksichtigt.<br>Im Sinne eines Versorgungsszenarios wird ein Zubaupfad für alle erneuerbaren Energien definiert. | Amt für Umwelt und Energie |
| Öffentliche Kinderspielplätze und Grünflächen, auf denen Kinder regelmässig spielen und deren Böden mit Schadstoffen belastet sind, werden erhoben, in einer GIS-Hinweiskarte dargestellt und beurteilt. | Amt für Umwelt und Energie |
| Strategische Massnahmenplanungen:<br>Das Ziel der strategischen Massnahmenplanungen an stehenden (Revitalisierung Seeufer) und fliessenden (Hochwasserschutz und Revitalisierungen) Gewässern ist, nach dem Erwirken des Richtplaneintrags die fristgerechten Umsetzungen anzupacken. | Amt für Gewässer |
| Umsetzung Wasserstrategie 2025+:<br>Mit der Wasserstrategie des Kantons Schwyz 2025+ liegt ein Handlungskonzept zur langfristigen Sicherstellung eines nachhaltigen Umgangs mit der Ressource Wasser vor.<br>Sie bietet eine politische und fachliche Grundlage zur Orientierung und Priorisierung künftiger Entwicklungen und Entscheide im Bereich Wasser. | Amt für Gewässer |

| Umsetzung | Verwaltungseinheiten |
|---|---|
| Erweiterung ÖREB-Kataster:<br>Für alle Themen wird die Darstellung von laufenden Änderungen ermöglicht und der Kataster wird zur Nutzung als amtliches Publikationsorgan vorbereitet. | Amt für Geoinformation |

# Geplante Gesetzesvorhaben

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

| | 2027 | | | | 2028 | | 2029 | 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1. Qu. | 2. Qu. | 3. Qu. | 4. Qu. | 1. HJ | 2. HJ | | |
| Teilrevision Einführungsgesetz zum Umweltschutzgesetz (EGzUSG) 2. Teil | ◆ | | ● | | ▲ | | | |
| Teilrevision Einführungsgesetz zum Gewässerschutzgesetz (EGzGSchG) | ● | | ▲ | | | | | |
| Kantonales Geoinformationsgesetz (KGeoiG) | | | ■ | ■ | ◆ | ● | ▲ | |
| Teilrevision kantonales Waldgesetz (Umsetzung Motion M 11/24) | ● | | ▲ | | | | | |
| Teilrevision Kantonales Energiegesetz (Umsetzung Motion M 7/25) | | ● | | ▲ | | | | |

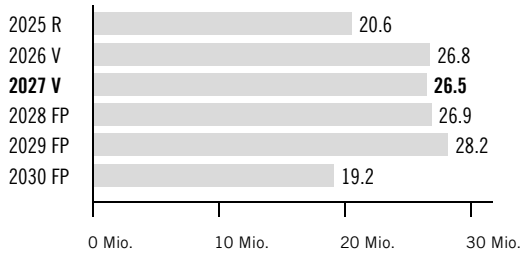
# Stellenplanung

| Vollzeitstellen (FTE) | 2025 V | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Departementssekretariat Umweltdepartement | 4.3 | 4.2 | 4.3 | 4.3 | 0.0 | 4.3 | 4.3 | 4.3 |
| Amt für Umwelt und Energie | 17.4 | 17.3 | 17.4 | 17.4 | 0.0 | 17.9 | 17.9 | 17.9 |
| Amt für Wald und Natur | 35.3 | 35.9 | 36.3 | 36.8 | 0.5 | 37.2 | 37.6 | 37.6 |
| Amt für Gewässer | 15.8 | 16.1 | 15.8 | 16.3 | 0.5 | 16.3 | 16.8 | 16.8 |
| Amt für Geoinformation | 10.6 | 9.8 | 10.6 | 10.6 | 0.0 | 10.6 | 10.6 | 10.6 |
| **Umweltdepartement** | **83.4** | **83.3** | **84.4** | **85.4** | **1.0** | **86.3** | **87.2** | **87.2** |

**Kommentar Stellenplanung**
Gegenüber dem Voranschlag 2026 weist das Umweltdepartement eine Zunahme von 1.0 FTE aus.
Die Erhöhung erfolgt im Amt für Wald und Natur (AWN) und im Amt für Gewässer (AFG) mit jeweils 0.5 FTE.
Die Umsetzung des Naturschutzgesamtkonzepts und der Revitalisierungsplanung Fliessgewässer sowie die neue Bundesaufgabe im Bereich Oberflächenabfluss erfordern mehr Ressourcen.

# Finanzen

**Voranschlagskredite Erfolgsrechnung**




# Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 11 992 | 12 447 | 12 911 | 464 | 3.7% | 13 198 | 13 484 | 13 635 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 7 807 | 9 898 | 9 792 | -106 | -1.1% | 9 902 | 9 620 | 9 588 |
| 34 Finanzaufwand | 6 | 4 | 4 | - | 0.0% | 4 | 4 | 4 |
| 36 Transferaufwand | 20 558 | 25 643 | 25 117 | -527 | -2.1% | 26 721 | 29 205 | 31 223 |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 498 | 4 354 | 4 310 | -44 | -1.0% | 4 316 | 4 300 | 4 300 |
| 39 Interne Verrechnungen | 15 | 14 | 14 | - | 0.0% | 14 | 14 | 14 |
| **3 Aufwand** | **40 876** | **52 360** | **52 147** | **-212** | **-0.4%** | **54 155** | **56 627** | **58 764** |
| 41 Regalien und Konzessionen | -1 018 | -1 020 | -1 030 | -10 | 1.0% | -1 030 | -1 030 | -1 030 |
| 42 Entgelte | -1 436 | -1 472 | -1 393 | 79 | -5.4% | -1 333 | -1 337 | -1 342 |
| 43 Übrige Erträge | -329 | -341 | -241 | 100 | -29.3% | -241 | -241 | -241 |
| 46 Transferertrag | -15 113 | -16 500 | -16 852 | -353 | 2.1% | -18 495 | -19 647 | -21 630 |
| 47 Durchlaufende Beiträge | -498 | -4 354 | -4 310 | 44 | -1.0% | -4 316 | -4 300 | -4 300 |
| **4 Ertrag** | **-18 394** | **-23 687** | **-23 826** | **-139** | **0.6%** | **-25 414** | **-26 554** | **-28 542** |
| **Summe der Globalbudgets** | **22 482** | **28 673** | **28 322** | **-352** | **-1.2%** | **28 740** | **30 073** | **30 222** |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 86 | 90 | 165 | 75 | 83.3% | 145 | 125 | 105 |
| 36 Transferaufwand | 139 | 153 | 153 | - | 0.0% | 153 | 153 | 153 |
| **3 Aufwand** | **225** | **243** | **318** | **75** | **30.9%** | **298** | **278** | **258** |
| 41 Regalien und Konzessionen | -2 029 | -2 087 | -2 087 | - | 0.0% | -2 087 | -2 087 | -2 087 |
| 42 Entgelte | -75 | -20 | -20 | - | 0.0% | -20 | -20 | -20 |
| 43 Übrige Erträge | - | - | - | - | 0.0% | - | - | -9 200 |
| **4 Ertrag** | **-2 105** | **-2 107** | **-2 107** | **-** | **0.0%** | **-2 107** | **-2 107** | **-11 307** |
| **Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag** | **-1 879** | **-1 864** | **-1 789** | **75** | **-4.0%** | **-1 809** | **-1 829** | **-11 049** |
| **Total** | **20 602** | **26 809** | **26 533** | **-277** | **-1.0%** | **26 931** | **28 244** | **19 173** |

# Investitionsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 64 Rückzahlung von Darlehen | -10 | -58 | -58 | - | 0.0% | -58 | -58 | -58 |
| **6 Investitionseinnahmen** | **-10** | **-58** | **-58** | **-** | **0.0%** | **-58** | **-58** | **-58** |
| **Summe der Nettoinvestitionen** | **-10** | **-58** | **-58** | **-** | **0.0%** | **-58** | **-58** | **-58** |

# DEPARTEMENTSSEKRETARIAT UMWELTDEPARTEMENT

ud@sz.ch
041 819 21 11

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Umweltdepartements und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie weitere ihm übertragene Aufgaben.
- Beratung und Aufbereitung der Geschäfte des Departementsvorstehers sowie juristischer Support.
- Mitarbeit beim Erlass von Verfügungen, Mitberichten und Vernehmlassungen.
- Mitarbeit beim Erlass und bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Planung und Koordination der Departementsaufgaben, Administration und Rechnungsführung für das Amt für Gewässer, Amt für Wald und Natur sowie Amt für Geoinformation.

## Umfeldanalyse

- Das Departementssekretariat hat die operative Führungsunterstützung und die Koordination der amtsübergreifenden Aufgaben zu tätigen.
- Koordinations- und Planungsaufwand – allen Forderungen / Erfordernissen nach Legitimität, Notwendigkeit und Richtigkeit Rechnung tragen zu können – bleibt die Herausforderung.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

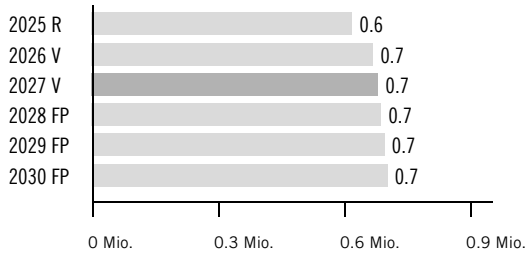
Der Schwerpunkt liegt in der qualitativ einwandfreien Erfüllung des Grundauftrags.
Das Departementssekrariat unterstützt den Departementsvorsteher bei der Planung, Steuerung, Organisation und Koordination seiner Tätigkeiten. Es sichert die Qualität in der Entscheidungsvorbereitung durch formelle und materielle Prüfung der Departementsgeschäfte und koordiniert den Kontakt des Umweltdepartements zu den Medien und zur Informationsstelle der Staatskanzlei.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 4.9 | 4.4 | 4.3 | 4.3 | 4.2 | 4.3 | 4.3 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 12.5 | 17.5 | 17.2 | 15.8 | 14.9 | - | - |
| Beantwortete parlamentarische Vorstösse | Anzahl | 4 | 15 | 12 | 5 | 23 | - | - |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 601 | 645 | 657 | 12 | 1.9% | 664 | 672 | 679 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 18 | 24 | 24 | 0 | 1.3% | 24 | 24 | 24 |
| **3 Aufwand** | **619** | **669** | **681** | **12** | **1.9%** | **688** | **696** | **703** |
| **Globalbudget** | **619** | **669** | **681** | **12** | **1.9%** | **688** | **696** | **703** |
| **Total** | **619** | **669** | **681** | **12** | **1.9%** | **688** | **696** | **703** |

Voranschlagskredit

# AMT FÜR UMWELT UND ENERGIE

afu@sz.ch
041 819 20 45

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Das Amt für Umwelt und Energie (AFU) leistet einen Beitrag zum Schutz der Lebensräume für Menschen, Tiere, Pflanzen und deren nachhaltige Entwicklung.
- Es führt die kantonale Energie- sowie die Klimafachstelle und ist zuständig für Beratungen und Stellungnahmen in der Energie- und Klimapolitik.
- Es stellt sicher, dass die Anliegen der Umwelt im Sinne der Gesetzgebung bei Vorhaben berücksichtigt und die natürlichen Ressourcen nachhaltig genutzt werden.

## Umfeldanalyse

- Der Umgang mit Trinkwasser wird infolge des Bevölkerungswachstums immer wichtiger.
- Das Siedlungswachstum verlangt ausreichend Deponievolumen für unverschmutzten Aushub in der Nähe.
- Littering – das achtlose Wegwerfen von Abfällen – nimmt kontinuierlich zu, damit auch der Schaden an der Umwelt und an der Reputation des Kantons.
- Energie- und Klimathemen sind aktueller denn je.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Mit der Überarbeitung der Abfallplanung und dem Aufbau einer Zentralschweizer Plattform Kreislaufwirtschaft werden natürliche Ressourcen geschont sowie Branchen und Verbände unterstützt. Die Umsetzung der Energie- und Klimaplanung 23+ und der Strategie Wirtschaft und Wohnen 2035 wird weitergeführt, ebenso das Förderprogramm für fossilfrei beheizte Gebäude. Öffentliche Spielplätze und Grünflächen werden auf Schadstoffbelastungen geprüft und in einer GIS-Karte erfasst. Zudem wird die Nutzbarkeit der Grundwasservorkommen untersucht. Die Revision des kantonalen Einführungsgesetzes zum Umweltschutzgesetz schafft die Grundlage für Beiträge bei PFAS-bedingten Ertragsausfällen.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 16.3 | 16.4 | 16.4 | 17.3 | 17.3 | 17.4 | 17.4 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 11.1 | 12.1 | 9.1 | 7.2 | 9.7 | - | - |
| Tankanlagen | Anzahl | 12 994 | 12 102 | 11 917 | 11 487 | 11 179 | 11 500 | 11 000 |
| Definitive Grundwasserschutzzonen | Anzahl | 231 | 236 | 244 | 244 | 268 | 240 | 260 |
| Standorte gemäss Kataster der belasteten Standorte (KbS) | Anzahl | - | 669 | 666 | 664 | 687 | 697 | 670 |
| Siedlungsabfälle - cercle indicateur | Kg/Einw. | 258 | 250 | 249 | 247 | 244 | 250 | 250 |
| Bewilligte Abfallanlagen | Anzahl | 62 | 56 | 57 | 56 | 59 | 56 | 59 |
| Mobilfunkstandorte (ohne SBB und Kantonspolizei) | Anzahl | 150 | 162 | 172 | 171 | 175 | 175 | 175 |
| Bedarf fossiler Heizenergie | GWh/a | - | - | - | - | - | - | 614 |

# Projekte

| Bezeichnung | Inhalt | |
|---|---|---|
| Anpassung KbS (Kinderspielplätze und Grünflächen)<br>Beginn Januar 2024 / Ende Dezember 2028 | Öffentliche Kinderspielplätze und Grünflächen, deren Boden mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind und auf denen Kinder regelmässig spielen, werden erhoben, in einer GIS-Hinweiskarte dargestellt und beurteilt (Umsetzung revidiertes Umweltschutzgesetz [USG], Art. 32c). | |
| | Jahresziel:<br>Die Standorte sind eingetragen und aufgrund von Entscheidungskriterien priorisiert. | |

| Bezeichnung | Inhalt | |
|---|---|---|
| Aktualisierung Abfallplanung 2021<br>Beginn August 2025 / Ende Dezember 2027 | Die Abfallplanung muss gemäss Art. 4 der Abfallverordnung (VVEA) alle fünf Jahre überprüft werden. Die Abfallplanung 2021 wird aktualisiert und Schwerpunkte werden teilweise neu gesetzt. | n |
| | Jahresziel:<br>Die Arbeiten gemäss Pflichtenheft sind abgeschlossen, die Projektbegleitung und Qualitätssicherung ist sichergestellt und die Abfallplanung liegt Ende Jahr im Entwurf vor. | |
| Förderprogramm 2025–2028<br>Beginn Januar 2024 / Ende Dezember 2028 | Das Förderprogramm für die Jahre 2025–2028 wird erarbeitet und umgesetzt. Mit Mitteln von Bund und Kanton sollen die Energieeffizienz bei Gebäuden gesteigert und die fossilen Energieträger für Heizung und Warmwasser sukzessive substituiert werden. | |
| | Jahresziel:<br>Das Fördermodell ist auf das Jahresbudget abgestimmt und die zur Verfügung stehenden Mittel können ausgeschöpft werden. | |
| Unterstützung kommunale Energieplanungen<br>Beginn Januar 2024 / Ende Dezember 2030 | Die Gemeinden und Bezirke werden bei der Erarbeitung von kommunalen Energieplanungen (Pflicht für Gemeinden ab 7000 Einwohnern) unterstützt. | |
| | Jahresziel:<br>Die Beratung und Begleitung der Gemeinden und Bezirke bei der Erarbeitung einer kommunalen Energieplanung findet laufend statt. | |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Umwelt

**Ziel**

Schutz vor schädlichen Immissionen sowie Sensibilisierung der Bevölkerung im verantwortungsvollen Umgang mit Abfällen und natürlichen Ressourcen.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anteil der kontrollierten Abfallanlagen (Total 56) | 67% | 70% | 73% | 60% | 60% |
| Anzahl der kontrollierten Mobilfunkstandorte (Total 160) | 25 | 25 | 5 | 5 | 5 |
| Anzahl Öffentlichkeitsauftritte | 6 | 5 | 7 | 5 | 5 |
| Anzahl der bearbeiteten Berichte zu historischen oder technischen Untersuchungen bzw. zu Sanierungskonzepten (Total 170 Standorte mit Untersuchungsbedarf) | 40 | 41 | 44 | 40 | 40 |

## Grundwasser

**Ziel**

Sicherstellen einer einwandfreien Qualität von Trinkwasser.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl vor Ort kontrollierter Erdwärmesondenbohrungen (circa 150 Bohrbeginnmeldungen pro Jahr) | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| Anzahl Grundwasserschutzzonen, bei welchen die Umsetzung der Auflagen überprüft wird (Total 240) | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| Anzahl vor Ort kontrollierter Ersatzmassnahmen zur Sicherstellung des Grundwasserdurchflusses | 5 | 5 | 6 | 5 | 5 |

## Energie und Klima

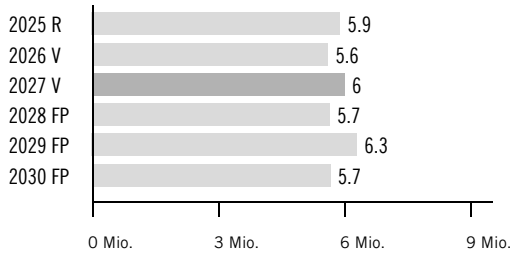
**Ziel**

Förderung von Projekten zur Steigerung der Energieeffizienz und der Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energie um CO2-Emissionen und Energieverbrauch zu senken.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Prozentualer Anteil der erneuerbaren Energie am Gebäudewärmeverbrauch. Zielwert bis 2050: 100 % | 32% | 34% | 37% | 39% | 42% |
| Objektausführungskontrollen von bewilligten Förderbeitragsgesuchen aus dem Gebäudeprogramm. Zielwert: %-Anteil kontrollierter Objekte | 6% | 5% | 5% | 4% | 4% |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 2 482 | 2 545 | 2 615 | 70 | 2.8% | 2 719 | 2 750 | 2 781 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 1 281 | 1 568 | 1 527 | -41 | -2.6% | 1 430 | 1 430 | 1 444 |
| 36 Transferaufwand | 6 706 | 6 382 | 6 682 | 300 | 4.7% | 6 316 | 6 441 | 5 758 |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 488 | 3 600 | 3 600 | - | 0.0% | 3 600 | 3 600 | 3 600 |
| **3 Aufwand** | **10 957** | **14 095** | **14 424** | **329** | **2.3%** | **14 065** | **14 221** | **13 583** |
| 42 Entgelte | -451 | -371 | -399 | -28 | 7.5% | -399 | -399 | -399 |
| 43 Übrige Erträge | -204 | -301 | -201 | 100 | -33.2% | -201 | -201 | -201 |
| 46 Transferertrag | -3 908 | -4 208 | -4 212 | -4 | 0.1% | -4 212 | -3 712 | -3 712 |
| 47 Durchlaufende Beiträge | -488 | -3 600 | -3 600 | - | 0.0% | -3 600 | -3 600 | -3 600 |
| **4 Ertrag** | **-5 052** | **-8 480** | **-8 412** | **69** | **-0.8%** | **-8 412** | **-7 912** | **-7 912** |
| **Globalbudget** | **5 905** | **5 615** | **6 012** | **397** | **7.1%** | **5 654** | **6 309** | **5 672** |
| **Total** | **5 905** | **5 615** | **6 012** | **397** | **7.1%** | **5 654** | **6 309** | **5 672** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

36: Die Erhöhung resultiert aus den erwarteten kantonalen Beiträgen an die Sanierung von Schiessanlagen gemäss aktueller Umfrage bei den Gemeinden.

42: Leicht erhöhte Gebühreneinnahmen werden bei den Wasserzinsen erwartet.

43: Vollzugskostenentgelt Gebäudeprogramm wurde tiefer budgetiert (5 % pro ausbezahltem Bundesfranken).

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte | 73 | 79 | 78 | 0 | -0.1% | 78 | 78 | 78 |
| 366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge | 6 633 | 6 303 | 6 603 | 300 | 4.8% | 6 238 | 6 363 | 5 680 |
| **36 Transferaufwand im Globalbudget** | **6 706** | **6 382** | **6 682** | **300** | **4.7%** | **6 316** | **6 441** | **5 758** |
| 461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen | -15 | -508 | -512 | -4 | 0.7% | -512 | -12 | -12 |
| 463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten | -3 893 | -3 700 | -3 700 | - | 0.0% | -3 700 | -3 700 | -3 700 |
| **46 Transferertrag im Globalbudget** | **-3 908** | **-4 208** | **-4 212** | **-4** | **0.1%** | **-4 212** | **-3 712** | **-3 712** |

**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

363: Beiträge an interkantonale Konferenzen, Konkordate, Verbände und Institutionen (Mitgliederbeiträge).

366: Beiträge an die Sanierung von Schiessanlagen und an das kantonale Energieförderprogramm.

461: Bundesbeitrag an die Grundwasserbeobachtung («Naqua Spez») und rückwirkende Abgeltungen des Bundes an Altlastenuntersuchungen.

463: Bundesbeiträge an das kantonale Energieförderprogramm.

# AMT FÜR WALD UND NATUR

awn@sz.ch
041 819 18 03

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Schutzfunktion, Biodiversität und Wohlfahrts- und Nutzfunktionen des Waldes fördern.
- Schutz vor Naturgefahren.
- Naturnahe Lebensräume wie Moore, Amphibienlaichgebiete und Trockenwiesen erhalten, pflegen und vernetzen.
  m Präzisere Formulierung, neu ohne Doppelnennungen.
- Nachhaltige Nutzung der Wildtiere sowie die Verhütung von Wildschäden.
- Vielfalt einheimischer Tier- und Pflanzenarten (Biodiversität) erhalten, bedrohte Arten fördern.
- Erhalten und Fördern der charakteristischen Kulturlandschaften (Moorlandschaften und Gebiete des Bundesinventars der Landschaften und Naturdenkmäler).

## Umfeldanalyse

- Der Schwyzer Wald erbringt vielfältige Leistungen im Interesse der Allgemeinheit. Die Ansprüche an die Schutz-, Nutz- und Erholungsfunktion des Waldes nehmen stetig zu.
- Die Sicherheitsbedürfnisse der Bevölkerung in Bezug auf den Schutz vor Naturgefahren nehmen auch als Folge des Klimawandels zu.
- Der Bund hat verschiedene Inventare von Biotopen und Landschaften von nationaler Bedeutung sowie eine Biodiversitätsstrategie und einen Aktionsplan erlassen.
- Der Nutzungsdruck auf Landschaften und Lebensräume nimmt laufend zu. Parallel dazu nimmt die Biodiversität ab.
- Die Rotwildbestände im Kanton haben sich stabilisiert. Entstehende Konflikte sind im Rahmen der Jagdplanung, Wildschadenverhütung und -vergütung zu lösen.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die langfristige Sicherstellung sämtlicher Waldfunktionen mit einem angepassten Waldbau und Aufwertungsmassnahmen, der Schutz vor Naturgefahren mit einer Aktualisierung der Naturgefahrenkarte sowie gezielten Schutzmassnahmen, Pflege- und Aufwertungsmassnahmen in Biotopen von nationaler, regionaler und lokaler Bedeutung, Nutzungsplanungen, erste Umsetzungen im Rahmen des Naturschutzgesamtkonzepts sowie eine vorausschauende Jagdplanung und -umsetzung bilden die Schwerpunkte der Amtstätigkeit.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 33.2 | 33.4 | 33.5 | 35.4 | 35.9 | 36.3 | 36.8 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 11.2 | 14.1 | 13.7 | 14.0 | 12.8 | - | - |
| Schutzwald (59 % der Waldfläche) | ha | 16 334 | 16 334 | 16 334 | 15 994 | 15 994 | 16 000 | 16 000 |
| Biodiversitätswald | ha | 3 646 | 3 646 | 3 646 | 3 580 | 3 580 | 3 580 | 3 580 |
| Holzernte in m3/Jahr | m3 | 123 300 | 125 000 | 123 500 | 119 579 | 115 000 | 125 000 | 120 000 |
| Waldeigentümer | Anzahl | 3 461 | 3 461 | 3 461 | 3 449 | 3 449 | 3 449 | 3 449 |
| Kantonal geschützte Biotope | Hektaren | 3 697 | 3 710 | 3 730 | 3 730 | 3 745 | 3 735 | 3 750 |
| Lebensraumaufwertungen und -vernetzungen | Anzahl | 8 | 12 | 14 | 13 | 12 | 14 | 14 |
| Jagdpatente | Anzahl | 1249 | 1226 | 1226 | 1 186 | 1 233 | 1 100 | 1 200 |
| Prävention und Abgeltung Wildschäden | Fr. | 83 868 | 89 921 | 75 299 | 96 470 | 65 073 | 100 000 | 100 000 |
| Gesamtrevision Gefahrenkarte (Perimeter A) | % | - | - | - | - | - | 5 | 10 |

# Projekte

| Bezeichnung | Inhalt | |
|---|---|---|
| Neubauten Schutzwaldstrassen<br>Beginn Januar 2025 / Ende Dezember 2028 | Instandstellungen und Ergänzungen am bestehenden Schutzwaldstrassennetz. | |
| | Jahresziel:<br>Projektfortschritt gemäss Programmvereinbarung 2025–2028: Erschliessung Planggwald Muotathal, Dorni Morschach, Isenburgwald, Siebner Schwendi. | |
| Nutzungsplanungen (NP)<br>Beginn 2009 / Ende 2028 | Revision der Schutzverordnung bei den Moorlandschaften Sägel / Lauerzersee und Schwantenau.<br>Schutzverordnung Jagdbanngebiet Silbern-Jägern-Bödmern und BLN-Gebiet Silbern. | |
| | Jahresziel:<br>Abschluss Einspracheverfahren zur NP Sägel / Lauerzersee; Weiterführung NP Silbern-Jägern-Bödmeren. | |
| Ökologische und landschaftliche Vernetzung<br>Beginn Februar 2021 / Ende Dezember 2030 | Das Naturschutzgesamtkonzept beinhaltet unter anderem auch die Schaffung ökologisch und landschaftlich wertvoller Naherholungsangebote für die Bevölkerung. | |
| | Jahresziel:<br>Realisierung von mindestens fünf für die Vernetzung förderlicher Trittsteinbiotope. | |
| Ausbau Besucherinformation Moorlandschaften<br>Beginn 2025 / Ende 2030 | Ausbau und Modernisierung der Besucherinformationen in den Moorlandschaften und kantonalen Naturschutzgebieten. Evaluation eines Natur- und Informationszentrums. | |
| | Jahresziel:<br>Modernisierung der Besucherlenkung und Signalisation in zwei kantonalen Naturschutzgebieten. | |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Wald

**Ziel**

Quantitative und qualitative Erhaltung des Waldes in seinen Funktionen, namentlich seiner Schutz-, Wohlfahrts- und Nutzfunktion. Dazu gehört insbesondere die Erhaltung des Waldes bezüglich Fläche, räumlicher Verteilung und als naturnahe Lebensgemeinschaft.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl Hektaren behandelte Waldrandfläche | 14 | 10.3 | 16 | 12.5 | 12.5 | |
| Anzahl Hektaren behandelter Schutzwaldfläche pro Jahr | 290 | 274 | 281 | 205 | 230 | |
| Anzahl km periodischer Unterhaltsmassnahmen am Schutzwaldstrassennetz (Ziel: 1/40 der 380 km Waldstrassen und der 90 km Maschinenwege) | 18 | 25 | 20 | 22 | 20 | |
| Anzahl Hektaren gepflegter Jungwaldfläche<br>Behandeltes Jungwaldareal Schwyz 4000 ha | 90 | 85 | 91 | 76 | 80 | |

## Naturgefahren

**Ziel**

Menschen und erhebliche Sachwerte sind vor Naturgefahren wie Lawinen, Rutschungen, Murgang, Erosion, Steinschlag und Hochwasser geschützt.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Laufende Aktualisierung der Gefahrenkarten gemäss der regierungsrätlichen Naturgefahrenstrategie | 100% | 100% | 100% | 100% | 100% | |
| Durchschnitt der Kostenwirksamkeit sämtlicher Schutzbautenprojekte (ohne Sofortmassnahmen) des Jahres >= 1.1<br>(Errechneter Nutzen im Verhältnis zu den Investitionskosten) | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | |
| Stockbachrunse, Gersau<br>Beginn 2025 / Ende 2027<br>Projektstand | - | - | - | 80% | 100% | |
| Schutzbauten Ruostel, Euthal<br>Beginn 2025 / Ende 2026<br>Projektstand | - | - | - | 100% | - | e Projekt wird im 2026 abgeschlossen. |
| Steinschlagschutz Tal, Gersau<br>Beginn 2026 / Ende 2027<br>Projektstand | - | - | - | - | 100% | n |

## Natur und Landschaft

**Ziel**

Schutz und Pflege der Biotope und Landschaften von nationaler Bedeutung, Erhaltung der Biodiversität, Förderung gefährdeter Tier- und Pflanzenarten.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Gesamtzahl vertraglich gesicherter Trockenwiesen und -weiden (TWW) von nationaler Bedeutung (Total 31 Objekte) | - | - | - | 17 | 23 | |
| Pflegeeinsätze mit Zivildienstleister, Schulklassen, Asylbewerbern, Landwirten und forstlichem Personal; Anzahl Wocheneinsätze mit Arbeitsgruppen | 22 | 34 | 30 | 25 | 25 | |
| Anzahl umgesetzte oder bearbeitete Aufwertungs- oder Artenförderungsprojekte pro Jahr (z. B. Hochmoorregenerationen, Seeuferaufwertungen, Neuschaffung von Amphibienlaichgewässern, Kiebitzförderung) | 16 | 16 | 17 | 14 | 14 | |

## Jagd und Wildtiere

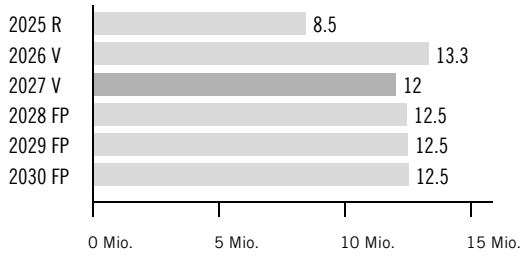
**Ziel**

Gewährleistung einer angemessenen Nutzung der Wildbestände durch die Jagd, eines reibungslosen Ablaufs der Patentvergabe sowie der Vergütung von Wildschäden und Massnahmen zur Wildschadenverhütung.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Vorgegebene Jagdstrecke aufgrund Jagdvorschriften für Rotwild erreicht | nein | Ja | nein | ja | ja | |
| Erfüllungsgrad erfolgreiche Nachsuche | 52% | 51% | 50% | 40% | 40% | |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 5 017 | 5 306 | 5 420 | 115 | 2.2% | 5 541 | 5 664 | 5 727 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 3 721 | 5 281 | 5 130 | -151 | -2.9% | 5 400 | 5 270 | 5 220 |
| 36 Transferaufwand | 9 104 | 10 956 | 9 035 | -1 921 | -17.5% | 9 055 | 9 055 | 9 075 |
| 37 Durchlaufende Beiträge | - | 700 | 700 | - | 0.0% | 700 | 700 | 700 |
| 39 Interne Verrechnungen | 15 | 14 | 14 | - | 0.0% | 14 | 14 | 14 |
| **3 Aufwand** | **17 857** | **22 256** | **20 299** | **-1 957** | **-8.8%** | **20 710** | **20 703** | **20 736** |
| 41 Regalien und Konzessionen | -450 | -420 | -430 | -10 | 2.4% | -430 | -430 | -430 |
| 42 Entgelte | -520 | -684 | -585 | 99 | -14.5% | -531 | -537 | -543 |
| 43 Übrige Erträge | -117 | -40 | -40 | - | 0.0% | -40 | -40 | -40 |
| 46 Transferertrag | -8 289 | -7 065 | -6 502 | 563 | -8.0% | -6 535 | -6 474 | -6 474 |
| 47 Durchlaufende Beiträge | - | -700 | -700 | - | 0.0% | -700 | -700 | -700 |
| **4 Ertrag** | **-9 376** | **-8 909** | **-8 257** | **652** | **-7.3%** | **-8 236** | **-8 181** | **-8 187** |
| **Globalbudget** | **8 481** | **13 348** | **12 043** | **-1 305** | **-9.8%** | **12 474** | **12 522** | **12 549** |
| **Total** | **8 481** | **13 348** | **12 043** | **-1 305** | **-9.8%** | **12 474** | **12 522** | **12 549** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

30: Zunahme Personalaufwand u. a. aufgrund Erhöhung um 0.5 FTE.

36/46: Die Budgetierung erfolgt gemäss den NFA-Programmvereinbarungen 2025–2028. Die Reduktion des Voranschlags 2027 im Vergleich zum Voranschlag 2026 resultiert im Wesentlichen aufgrund des im Jahr 2026 abgeschlossenen Einzelprojekts «Schutzbauten Stockbachrunse, Gersau».

42: Weniger grosse Projekte im Bereich Naturgefahren in Ausführung, weshalb auch weniger Entgelte für vom AWN erbrachte Dienstleistungen zu erwarten sind.

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte | 1 858 | 2 014 | 1 955 | -59 | -2.9% | 1 975 | 1 975 | 1 995 |
| 366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge | 7 246 | 8 942 | 7 080 | -1 862 | -20.8% | 7 080 | 7 080 | 7 080 |
| **36 Transferaufwand im Globalbudget** | **9 104** | **10 956** | **9 035** | **-1 921** | **-17.5%** | **9 055** | **9 055** | **9 075** |
| 463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten | -8 289 | -7 065 | -6 502 | 563 | -8.0% | -6 535 | -6 474 | -6 474 |
| **46 Transferertrag im Globalbudget** | **-8 289** | **-7 065** | **-6 502** | **563** | **-8.0%** | **-6 535** | **-6 474** | **-6 474** |

**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

363: Beiträge an Arterhaltungsprojekte sowie Bewirtschaftungsbeiträge an kantonale Naturschutzgebiete, Vertragsobjekte und kommunale Schutzzonen.

366: Kantonsbeiträge gemäss den NFA-Programmvereinbarungen im Umweltbereich 2025–2028.

463: Bundesbeiträge gemäss den NFA-Programmvereinbarungen im Umweltbereich 2025–2028.

## Investitionsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 64 Rückzahlung von Darlehen | -10 | -58 | -58 | - | 0.0% | -58 | -58 | -58 |
| **6 Investitionseinnahmen** | **-10** | **-58** | **-58** | **-** | **0.0%** | **-58** | **-58** | **-58** |
| **Nettoinvestitionen** | **-10** | **-58** | **-58** | **-** | **0.0%** | **-58** | **-58** | **-58** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Investitionsrechnung**

64: Rückzahlung von Investitionsdarlehen zur Beschaffung von forstlichen Maschinen und Infrastrukturen.

# AMT FÜR GEWÄSSER

afg@sz.ch
041 819 25 52

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Sorgt im Rahmen der regierungsrätlichen Oberaufsicht für einen ausgewogenen Schutz der Menschen und erheblicher Sachwerte vor den Auswirkungen des Hochwassers.
- Berät alle Zielgruppen bei Fragen des Hochwasserschutzes (HWS), der Gewässerrenaturierung und der Wassernutzung und koordiniert zwischen den Beteiligten.
- Zielt mit seinen Handlungen auf eine Verbesserung oder zumindest Erhaltung des ökologischen Zustands der 2400 km Fliessgewässer und der Gewässer als Landschaftselemente.
- Es stellt sicher, dass die Anliegen der Umwelt im Sinne der Umwelt- und Gewässerschutzgesetzgebung bei Vorhaben berücksichtigt werden.
- Gewährleistet durch geeignete Massnahmen sowohl die nachhaltige Nutzung als auch den Schutz der Gewässer, Fische, Krebse und Fischnährtiere.

## Umfeldanalyse

- Die Zunahme der intensiven Niederschläge als Folge der Klimaerwärmung in Verbindung mit den baulichen Tätigkeiten führt zu einer Erhöhung der Hochwasserrisiken und Oberflächenabflüsse.
- Der Schutzanspruch der Bevölkerung steigt zunehmend. Gleichzeitig schwindet das Verständnis für einen vernünftigen Umgang mit den Naturgefahren.
- Das Umfeld für das integrale Risikomanagement wird komplexer. Wichtige Akteure für die Umsetzung des Gewässerschutzgesetzes sind für die Problematik wenig sensibilisiert.
- Der Umgang mit Wasser (Trink- und Abwasser) wird infolge des Bevölkerungswachstums und der Klimaveränderung immer wichtiger. Lokale Versickerung oder Retention (Schwammstadt) ist anzustreben.
- Die Bestände einheimischer Fisch- und Krebsarten sind starken Veränderungen unterworfen. Die Ursachen sind zu ermitteln und mit geeigneten Massnahmen zu beheben.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Wasserbau: Mit dem «Handlungsbedarf an Fliessgewässern» werden Hochwasserschutz- und Revitalisierungsmassnahmen koordiniert, geplant und umgesetzt. Die Bedeutung dieser Massnahmen werden durch Einträge im kantonalen Richtplan hervorgehoben.
Gewässerschutz: Die Umsetzung und Weiterentwicklung des kantonalen Massnahmenplans zu invasiven Neobioten wird fortgeführt. Im Rahmen der Revitalisierung der Seeufer werden weitere Projekte realisiert und ein Richtplaneintrag angestrebt.
Fischerei: Die Fischbestände in den Gewässern werden laufend untersucht, um die Bewirtschaftung gezielt weiterzuentwickeln. Ziel ist eine optimierte Strategie in den Bereichen Schutz, Nutzung und Besatzplanung.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 12.8 | 13.4 | 13.9 | 15.2 | 16.1 | 15.8 | 16.3 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 11.3 | 12.8 | 11.7 | 7.9 | 10.4 | - | - |
| Revitalisierte / ökologisch aufgewertete Fliessgewässer | Laufmeter | 0 | 360 | 1 225 | 2 330 | 270 | 300 | 300 |
| Wuhrkorporationen Kanton Schwyz | Anzahl | 43 | 39 | 39 | 38 | 24 | 12 | 10 |
| Zielerreichung Revitalisierungsplanung (69 km bis 2035) | Prozent | 14.8 | 15.3 | 17.1 | 20.5 | 20.9 | 21.1 | 21.3 |
| Fischereipatente | Anzahl | 4 539 | 4 384 | 4 534 | 3 895 | 4 139 | 3 600 | 3 600 |
| Behandelte Abwassermenge | Mio. m3/Jahr | 21.3 | 19.7 | 18.9 | 23.7 | 21.8 | 22 | 22 |
| Kleinkläranlagen | Anzahl | 108 | 111 | 117 | 119 | 122 | 120 | 125 |

# Projekte

| Bezeichnung | Inhalt | |
|---|---|---|
| Konzessionserneuerung Kraftwerk Wägital<br>Beginn 2026 / Ende 2040 | Projektbegleitung zur angestrebten Konzessionserneuerung.<br>Jahresziel:<br>Entscheid zur Verhältnismässigkeit der Massnahmen Sanierung Wasserkraft und die Bewertung der Anlage liegen vor. | n Erneuerung der Konzession gestartet. |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekte

**Ziel**

Ausgewogener Schutz der Menschen und Sachwerte vor Hochwasser-Auswirkungen (HWS).
Erhalt oder Verbesserung des ökologischen Zustands der fliessenden und stehenden Gewässer als Landschaftselemente (Revitalisierung).

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| HWS Krebsbach, Wollerau (Folgeprojekt Hochwasser 2016)<br>Beginn 2019 / Ende 2028<br>Projektstand | 0% | 0% | 10% | 30% | 50% | |
| Kombiprojekt (HWS und Revitalisierung) Sihl, Studen<br>Beginn 2026 / Ende 2029<br>Projektstand | - | - | 0% | 20% | 20% | m Aufgrund weiterer Untersuchungen (Steinbruch Ochsenboden, Geschiebeablagerungsplatz, Grundwasser) und Gesprächen mit Begleit- und Fachgruppe verzögert sich der Baustart. |
| HWS Teufbach und Starzlen, Muotathal<br>Beginn 2024 / Ende 2026<br>Projektstand | - | - | 75% | 100% | - | e Projekt wurde im 2026 abgeschlossen. |
| HWS Dorfbach, Schwyz<br>Beginn 2024 / Ende 2029<br>Projektstand | - | - | 25% | 50% | 50% | m Das Teilprojekt 1 wurde umgesetzt, während das Teilprojekt 2 und 3 auf Stufe Planung vorliegen. Der Baustart ist unklar. |
| Revitalisierung Nuolen See<br>Beginn 2027 / Ende 2029<br>Projektstand | - | - | - | - | 20% | n Geplanter Start Umsetzung, wenn keine Einsprachen eingehen. |
| Revitalisierung Sihlsee Ruostel<br>Beginn 2027 Ende 2029<br>Projektstand | - | - | - | - | 20% | n Geplanter Start Umsetzung, wenn keine Einsprachen eingehen. |

## Fischerei

**Ziel**

Gewährleistung der nachhaltigen Nutzung von Fisch- und Krebsbeständen.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Organisierte Kontrollen durch die Fischereiaufseher (Fliessgewässer, Seen) | 26 | 29 | 23 | 15 | 20 | |

## Gewässerschutz

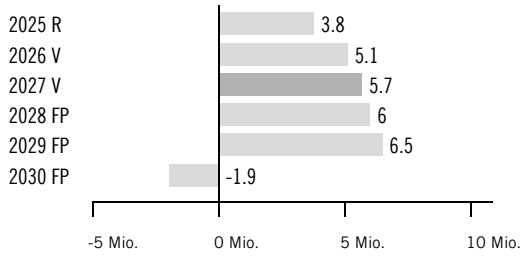
**Ziel**

Schutz der Oberflächengewässer und Gewährleistung einer zweckmässigen Siedlungsentwässerung.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl der kontrollierten Kleinkläranlagen (KLARA) | 15 | 9 | 12 | 10 | 12 | |
| Anzahl der kontrollierten Baustellenentwässerungen mit bewilligten Einleitungen | 6 | 9 | 20 | 10-15 | 15 | |
| Anzahl der kontrollierten Gewerbebetriebe betreffend deren Abwassersituation | 14 | 10 | 15 | 5-10 | 10 | |
| Auszahlung Kantonsbeiträge zur Neophytenbekämpfung in Fr. 1000.-- (gemäss Regulierungskonzept jährlich Fr. 300 000.-- ) | 256 | 299 | 344 | > 250 | 300 | |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 2 437 | 2 372 | 2 558 | 186 | 7.8% | 2 587 | 2 693 | 2 723 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 2 020 | 2 100 | 2 218 | 118 | 5.6% | 2 230 | 2 007 | 1 974 |
| 34 Finanzaufwand | 6 | 4 | 4 | - | 0.0% | 4 | 4 | 4 |
| 36 Transferaufwand | 4 727 | 8 286 | 9 380 | 1 094 | 13.2% | 11 330 | 13 690 | 16 370 |
| **3 Aufwand** | **9 190** | **12 762** | **14 160** | **1 398** | **11.0%** | **16 151** | **18 394** | **21 071** |
| 41 Regalien und Konzessionen | -568 | -600 | -600 | - | 0.0% | -600 | -600 | -600 |
| 42 Entgelte | -173 | -144 | -144 | - | 0.0% | -144 | -144 | -144 |
| 43 Übrige Erträge | -8 | - | - | - | 0.0% | - | - | - |
| 46 Transferertrag | -2 760 | -5 023 | -5 923 | -900 | 17.9% | -7 573 | -9 310 | -11 210 |
| **4 Ertrag** | **-3 509** | **-5 767** | **-6 667** | **-900** | **15.6%** | **-8 317** | **-10 054** | **-11 954** |
| **Globalbudget** | **5 682** | **6 995** | **7 493** | **498** | **7.1%** | **7 834** | **8 340** | **9 117** |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 86 | 90 | 165 | 75 | 83.3% | 145 | 125 | 105 |
| 36 Transferaufwand | 139 | 153 | 153 | - | 0.0% | 153 | 153 | 153 |
| **3 Aufwand** | **225** | **243** | **318** | **75** | **30.9%** | **298** | **278** | **258** |
| 41 Regalien und Konzessionen | -2 029 | -2 087 | -2 087 | - | 0.0% | -2 087 | -2 087 | -2 087 |
| 42 Entgelte | -75 | -20 | -20 | - | 0.0% | -20 | -20 | -20 |
| 43 Übrige Erträge | - | - | - | - | 0.0% | - | - | -9 200 |
| **4 Ertrag** | **-2 105** | **-2 107** | **-2 107** | **-** | **0.0%** | **-2 107** | **-2 107** | **-11 307** |
| **Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag** | **-1 879** | **-1 864** | **-1 789** | **75** | **-4.0%** | **-1 809** | **-1 829** | **-11 049** |
| **Total** | **3 802** | **5 131** | **5 704** | **573** | **11.2%** | **6 025** | **6 511** | **-1 932** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

31: Die Zunahme 2027 und 2028 ist auf die geplante Überarbeitung der Naturgefahrenkarten (Prozess Hochwasser) zurückzuführen.

36: Die Aufwandzunahme ist durch diverse HWS- und Revitaliserungsprojekte wie HWS Krebsbach, Wollerau und HWS Dorfbach, Schwyz begründet.

46: Die Ertragszunahme ist durch diverse HWS- und Revitaliserungsprojekte begründet.

**Kommentar leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag**

31: Die Zunahme ist auf Ausgaben (juristische Unterstützung / Beratung, Kommunikationsmassnahme usw.) mit der Projektbegleitung zum Start der Konzessionserneuerung des Kraftwerks Wägital zurückzuführen.

43: Heimfallentschädigung Muotakonzession fällt 2030 an.

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte | 381 | 386 | 389 | 3 | 0.8% | 389 | 389 | 389 |
| 366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge | 4 345 | 7 900 | 8 991 | 1 091 | 13.8% | 10 941 | 13 301 | 15 981 |
| **36 Transferaufwand im Globalbudget** | **4 727** | **8 286** | **9 380** | **1 094** | **13.2%** | **11 330** | **13 690** | **16 370** |
| 461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen | -7 | -6 | -6 | - | 0.0% | -156 | -1 506 | -1 506 |
| 463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten | -2 753 | -5 017 | -5 917 | -900 | 17.9% | -7 417 | -7 804 | -9 704 |
| **46 Transferertrag im Globalbudget** | **-2 760** | **-5 023** | **-5 923** | **-900** | **17.9%** | **-7 573** | **-9 310** | **-11 210** |
| 360 Ertragsanteile an Dritte | 139 | 153 | 153 | - | 0.0% | 153 | 153 | 153 |
| **36 Leistungsunabh. Transferaufwand** | **139** | **153** | **153** | **-** | **0.0%** | **153** | **153** | **153** |

**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

360: Beinhalten den Landschaftsfranken (Anteil des Bundes) und die Auszahlung der Nachteilsabgeltung an die Gemeinde Innerthal.

363: Betriebs- und Unterhaltsbeiträge an die Reusswehr und das Linthwerk sowie an die Aufsichtskommission Vierwaldstättersee (AKV) Konkordat.

366: Die Position beinhaltet die nicht aktivierten Investitionsbeiträge an Dritte für Projekte in den Bereichen HWS, Revitalisierung und Umsetzung der EMV-Stufe der Abwasserreinigungsanlagen (ARA). Die Zunahmen sind u. a. auf Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekte zurückzuführen.

461: Bundesbeiträge im Bereich Abwasser (ARA-Ausbauten) und Abgeltungen an das Gewässermonitoring.

463: Umfasst die Bundesbeiträge für Projekte, welche im Rahmen der NFA-Programmvereinbarung für Einzelprojekte, Revitalisierungen und HWS mit nicht aktivierten Investitionsbeiträgen an Dritte unterstützt werden.

# AMT FÜR GEOINFORMATION

agi@sz.ch
041 819 25 40

e entfällt n neu m mutiert

## Grundauftrag

- Ausübung der kantonalen Vermessungsaufsicht.
- Durchführung, Leitung, Überwachung und Verifikation der Arbeiten der amtlichen Vermessung (AV).
- Sicherstellung Koordination der amtlichen Vermessung mit anderen Vermessungsvorhaben und Geoinformationssystemen.
- Bereitstellung der Infrastruktur für die laufende Nachführung in der AV.
- Betrieb, Unterhalt und Weiterentwicklung der kantonalen Geoinfrastruktur sowie Prüfung, Aufbereitung und Publikation von Geobasisdaten und weitere Geodaten.
- Realisierung von Projekten im Bereich Geoinformation (GI) für die kantonalen Fachstellen.
- Betrieb, Unterhalt und Weiterentwicklung des Katasters über die öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster).

## Umfeldanalyse

- Behörden, Wirtschaft und Bevölkerung fordern einen einfachen Zugang zu aktuellen Geobasisdaten und weiteren Geodaten der Verwaltung für geschäftlichen und privaten Einsatz.
- Führung der Verbundaufgaben AV und ÖREB-Kataster durch den Bund mit vierjährigen Programmvereinbarungen, derzeitige Dauer 2024–2027.
- Forderung nach digitalen, rechtskräftigen Daten als Grundlage für deren weitere Verwendung (rasche Publikation; verlässliche Daten; Umsetzung Strategie «Digitale Schweiz» des Bundes sowie kantonale IT- und Geoinformationsstrategien).

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Amtliche Vermessung: Periodische Nachführung (PNF) der Fixpunkte und der Bodenbedeckung durchführen.
Modellwechsel auf das Datenmodell Amtliche Vermessung DMAV 1.0 umsetzen.
Geoinformation: Umsetzung des neuen WebGIS abschliessen.
ÖREB-Kataster: Prozesse zur Nachführung der Naturschutzgebiete verbessern.

# Kennzahlen

| Bezeichnung | Einheit | 2021 R | 2022 R | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vollzeitstellen (Mittelwert) | FTE | 9.7 | 9.4 | 9.8 | 10.5 | 9.8 | 10.6 | 10.6 |
| Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk) | Tage/FTE | 8.5 | 6.7 | 6.9 | 7.2 | 6.2 | - | - |
| Anzahl Themen im WebGIS | Datensatz | 763 | 834 | 1 153 | 1 066 | 1 165 | 1 200 | 1 200 |
| Anzahl veröffentlichter Datenmodelle | Datensatz | 91 | 105 | 132 | 143 | 162 | 160 | 165 |
| Anzahl Themen, die über einen Web-Dienst (WMS, WFS) nutzbar sind | Datensatz | 97 | 104 | 118 | 125 | 148 | 140 | 150 |
| Anzahl WebGIS-Abfragen | in Mio. | 270.4 | 319.1 | 366.9 | 366.3 | 373.7 | 400 | 450 |
| Anzahl statischer Auszüge aus dem ÖREB-Kataster | Anzahl | - | 155 268 | 171 244 | 325 955 | 209 801 | 500 000 | 300 000 |
| Anzahl Grenzänderungen (Liegenschaftsmutationen) | Mutation | 224 | 243 | 190 | 169 | 143 | 160 | 150 |
| Anzahl Bezug Katasterkopien (PDF) | Stück | 3 120 | 3 080 | 2 781 | 2 095 | 2 025 | 2 500 | 2 000 |

# Projekte

| Bezeichnung | Inhalt | |
|---|---|---|
| Anpassung der amtlichen Vermessung<br>Beginn Frühjahr 2024 / Ende Dezember 2027 | Anpassung der amtlichen Vermessung an die neuen Gesetzesgrundlagen des Bundes. Soweit erforderlich: Aufbau der periodischen Nachführungen im Bereich der Bodenbedeckung und Einzelobjekte. | |
| | Jahresziel:<br>Wechsel des Datenmodells der amtlichen Vermessung vollziehen, soweit dies aufgrund der Pilotprojekte anderer Kantone sinnvoll ist. | |

# Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Amtliche Vermessung (AV)

**Ziel**

Flächendeckende, einheitliche, homogene und aktuelle Daten und Produkte der amtlichen Vermessung.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Qualitative Beurteilung betreffend die Erfüllung der schweizweit allgemeinen und kantonsspezifischen Ziele der amtlichen Vermessung (90 % = sehr gut) | 94% | 96% | 100% | 90% | 90% |
| Verifikation der nachgeführten Daten und Arbeitsprozesse in einem Geometerbüro, das an der Nachführungsinfrastruktur AV SZ angeschlossenen ist, pro Jahr | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |

## Geoinformation (GI)

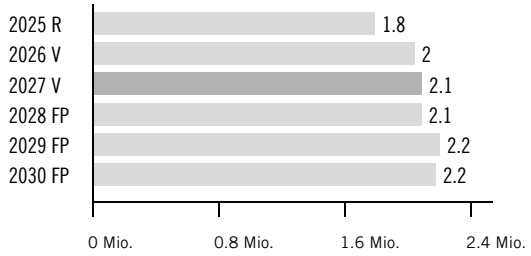
**Ziel**

Einfache und rasche Bereitstellung von aktuellen Geodaten in der erforderlichen Qualität.

| Indikatoren | 2023 R | 2024 R | 2025 R | 2026 V | 2027 V |
|---|---|---|---|---|---|
| Das WebGIS SZ steht der Bevölkerung durchgehend zur Verfügung (Erfüllungsgrad) | 100% | 99.9% | 99.29% | 99% | 99% |
| Anzahl Datenaktualisierungen bei ÖREB-Themen | 63 | 58 | 58 | 50 | 50 |

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 1 455 | 1 579 | 1 661 | 81 | 5.1% | 1 686 | 1 706 | 1 725 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 766 | 925 | 893 | -32 | -3.4% | 818 | 889 | 926 |
| 36 Transferaufwand | 21 | 20 | 20 | 0 | 0.5% | 20 | 20 | 20 |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 10 | 54 | 10 | -44 | -81.5% | 16 | - | - |
| **3 Aufwand** | **2 252** | **2 578** | **2 584** | **5** | **0.2%** | **2 540** | **2 614** | **2 671** |
| 42 Entgelte | -292 | -273 | -265 | 8 | -3.0% | -259 | -257 | -256 |
| 46 Transferertrag | -155 | -204 | -216 | -12 | 5.9% | -175 | -151 | -234 |
| 47 Durchlaufende Beiträge | -10 | -54 | -10 | 44 | -81.5% | -16 | - | - |
| **4 Ertrag** | **-458** | **-531** | **-491** | **40** | **-7.6%** | **-450** | **-408** | **-490** |
| **Globalbudget** | **1 794** | **2 047** | **2 093** | **46** | **2.2%** | **2 090** | **2 206** | **2 181** |
| **Total** | **1 794** | **2 047** | **2 093** | **46** | **2.2%** | **2 090** | **2 206** | **2 181** |

Voranschlagskredit

**Kommentar Globalbudget**

37/47: Die durchlaufenden Beiträge betreffen die Finanzierung der Erneuerung der amtlichen Vermessung durch den Bund. Das Projekt läuft aus.

## Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte | 21 | 20 | 20 | 0 | 0.5% | 20 | 20 | 20 |
| **36 Transferaufwand im Globalbudget** | **21** | **20** | **20** | **0** | **0.5%** | **20** | **20** | **20** |
| 463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten | -155 | -204 | -216 | -12 | 5.9% | -175 | -151 | -234 |
| **46 Transferertrag im Globalbudget** | **-155** | **-204** | **-216** | **-12** | **5.9%** | **-175** | **-151** | **-234** |

**Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget**

363: Beiträge an die Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz (BPUK) und verschiedene Fachorganisationen.

463: Bundesbeiträge für die amtliche Vermessung sowie den Betrieb des ÖREB-Katasters. Die Beiträge des Bundes sind in der Programmvereinbarung der amtlichen Vermessung 2024–2027 festgelegt. Sie bemessen sich nach den effektiv geleisteten Arbeiten.

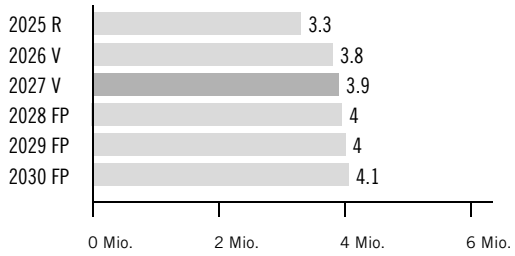
# KANTONSGERICHT

mail@kgsz.ch
041 819 26 55

e entfällt n neu m mutiert

## Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




### Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 3 377 | 3 622 | 3 685 | 63 | 1.7% | 3 727 | 3 768 | 3 809 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 593 | 799 | 835 | 37 | 4.6% | 846 | 857 | 867 |
| 34 Finanzaufwand | 0 | 1 | 1 | - | 0.0% | 1 | 1 | 1 |
| **3 Aufwand** | **3 970** | **4 422** | **4 522** | **100** | **2.3%** | **4 574** | **4 626** | **4 678** |
| 42 Entgelte | -655 | -601 | -601 | - | 0.0% | -601 | -601 | -601 |
| 43 Übrige Erträge | 0 | -3 | -3 | - | 0.0% | -3 | -3 | -3 |
| 44 Finanzertrag | - | -1 | -1 | - | 0.0% | -1 | -1 | -1 |
| **4 Ertrag** | **-656** | **-605** | **-605** | **-** | **0.0%** | **-605** | **-605** | **-605** |
| **Globalbudget** | **3 315** | **3 817** | **3 917** | **100** | **2.6%** | **3 969** | **4 021** | **4 073** |
| **Total** | **3 315** | **3 817** | **3 917** | **100** | **2.6%** | **3 969** | **4 021** | **4 073** |

Voranschlagskredit

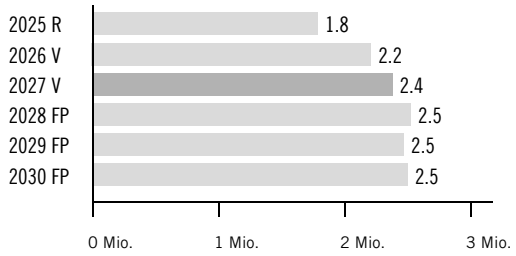
# VERWALTUNGSGERICHT

verwaltungsgericht@vgsz.ch
041 819 26 66

e entfällt n neu m mutiert

## Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




### Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 1 976 | 2 190 | 2 357 | 167 | 7.6% | 2 461 | 2 487 | 2 514 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 90 | 265 | 267 | 2 | 0.8% | 310 | 228 | 231 |
| 34 Finanzaufwand | 0 | 1 | 1 | - | 0.0% | 1 | 1 | 1 |
| **3 Aufwand** | **2 066** | **2 456** | **2 625** | **169** | **6.9%** | **2 772** | **2 716** | **2 746** |
| 42 Entgelte | -274 | -242 | -242 | - | 0.0% | -242 | -242 | -242 |
| **4 Ertrag** | **-274** | **-242** | **-242** | **-** | **0.0%** | **-242** | **-242** | **-242** |
| **Globalbudget** | **1 792** | **2 214** | **2 383** | **169** | **7.6%** | **2 530** | **2 474** | **2 504** |
| **Total** | **1 792** | **2 214** | **2 383** | **169** | **7.6%** | **2 530** | **2 474** | **2 504** |

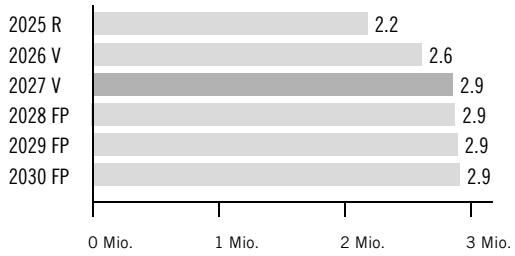
Voranschlagskredit

info@strafgericht-sz.ch
041 819 26 75

e entfällt n neu m mutiert

# Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




## Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 1 414 | 1 642 | 1 786 | 144 | 8.8% | 1 804 | 1 822 | 1 841 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 771 | 975 | 1 077 | 102 | 10.5% | 1 077 | 1 077 | 1 077 |
| **3 Aufwand** | **2 185** | **2 617** | **2 863** | **246** | **9.4%** | **2 881** | **2 899** | **2 918** |
| 43 Übrige Erträge | 0 | - | - | - | 0.0% | - | - | - |
| **4 Ertrag** | **0** | **-** | **-** | **-** | **0.0%** | **-** | **-** | **-** |
| **Globalbudget** | **2 185** | **2 617** | **2 863** | **246** | **9.4%** | **2 881** | **2 899** | **2 918** |
| **Total** | **2 185** | **2 617** | **2 863** | **246** | **9.4%** | **2 881** | **2 899** | **2 918** |

Voranschlagskredit

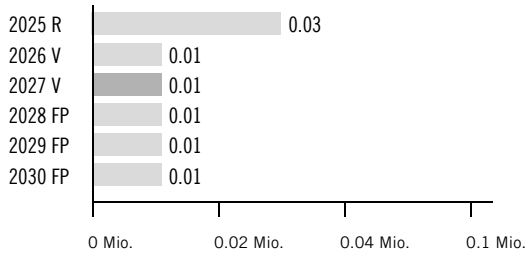
# ANWALTSKOMMISSION

mail@kgsz.ch
041 819 26 55

e entfällt n neu m mutiert

## Finanzielle Steuerungsgrössen

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**




### Erfolgsrechnung

| (in Fr. 1 000) | 2025 R | 2026 V | 2027 V | 2026 V Diff. abs. | 2026 V Diff. % | 2028 FP | 2029 FP | 2030 FP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 71 | 52 | 52 | - | 0.0% | 52 | 52 | 52 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 5 | 4 | 4 | - | 0.0% | 4 | 4 | 4 |
| 34 Finanzaufwand | 0 | - | - | - | 0.0% | - | - | - |
| **3 Aufwand** | **76** | **56** | **56** | **-** | **0.0%** | **56** | **56** | **56** |
| 42 Entgelte | -45 | -45 | -45 | - | 0.0% | -45 | -45 | -45 |
| **4 Ertrag** | **-45** | **-45** | **-45** | **-** | **0.0%** | **-45** | **-45** | **-45** |
| **Globalbudget** | **30** | **11** | **11** | **-** | **0.0%** | **11** | **11** | **11** |
| **Total** | **30** | **11** | **11** | **-** | **0.0%** | **11** | **11** | **11** |

Voranschlagskredit

**FINANZDEPARTEMENT KANTON SCHWYZ**

Bahnhofstrasse 15
Postfach 1230
6431 Schwyz

Telefon: 041 819 24 95

E-Mail: fd@sz.ch
Internet: www.sz.ch

Titelbild: Ersatzbiotop Ingenbohl A4 Neue Axenstrasse
(Angel Sanchez, Altdorf, axen.ch)